



# Automodell Rennsport 2014



Reglement • Anschriften • Rennstrecken



Die neue Spektrum DX4R  
Pro 4-Kanal DSMR  
Fernsteuerung

# COOL. SCHWARZ. SCHNELL. WELTKLASSE.

Mit der leichten Spektrum DX4R PRO haben Sie die gleiche Reaktionsgeschwindigkeit in der Hand, mit der bereits die Spektrum DX3R Pro zahlreiche Meisterschaften gewonnen hat\*. Darüber hinaus verfügt die DX4R Pro über die frequenzagile neue DSMR Technologie mit dem Extra an Reichweite und Signalstärke. Zu dieser zuverlässigen Basis gesellen sich Eigenschaften in Programm- und Ergonomie, die u.A. von den besten Fahrer der Welt entwickelt wurden.

- Ultraschnelle DSMR Frameraten von 5.5 ms
- Einstellbare Triggerposition und -spannung
- 50 Modellspeicher mit Modelmatch-Technologie
- 4 frei einstellbare Mischer
- 5 voreingestellte Mischer inkl. 4-Rad Steuerung und MOA-Mischer
- Verfügbare Racing Software Updates
- Kompatibel mit Empfängern die mit AVC (Active Vehicle Control) Technologie ausgestattet sind

Mit den 4-Kanälen und einer beeindruckende Liste von Programmierereigenschaften die Ihnen mit der DX4R Pro zu Verfügung stehen, ist sie perfekt für alles, was Sie On- oder auch Off-Road am Knüppel unter Kontrolle bringen möchten.

Für mehr Informationen und einen Händler in Ihrer Nähe besuchen Sie uns auf [horizonhobby.de](http://horizonhobby.de)

*\*2012 IFMAR 1/8 Europäische Off-Road Meisterschaften  
2013 Nationale ROAR Pro 1/8 Nitro Buggy Meisterschaft  
2013 Nationale ROAR Modified 1/8 Buggy Meisterschaft  
2013 Nationale ROAR Modified 2WD Buggy Meisterschaft  
2013 Nationale ROAR Modified Pro4 SCT Meisterschaft*

ENTHÄLT ZWEI  
SPEKTRUM EMPFÄNGER  
ZUM PREIS VON EINEM.



SR2000 Micro  
Race Empfänger  
und kostenloser SR410  
Sportempfänger.

# RC10 B5M TEAM KIT

RC10B5M Team Kit  
Best# 03090003



**1:10 Scale 2WD Mid Motor Off Road Competition Buggy Kit**



Factory Team V2 „Big Bow“ Dämpfer mit Gewinde und 3mm Kolbenringen



Factory Team VTS Gummi-Kupplung mit extra starker Feder zur Feinjustierung des Ansprechcharakters



Neues Getriebe wurde speziell für die Anforderungen von leistungsstarken Brushlessmotoren entwickelt



Neue Radträger sind jetzt mit größeren Kugellagern ausgerüstet

**TEAM ASSOCIATED. Fahr' das Beste, Fahr' eine Legende, Fahr' das Schnellste, Fahr' den Rekord-Weltmeister!**

### TOP Features:

- Hart eloxiertes Alu-Chassis im extra schmalen Design zur optimalen Massen-Zentrierung und mit einer optimalen Mittel-Motor-Position für exzellentes Handling und eine racing-technisch genaue Gewichts-Balance auf „High Grip“ Teppich- & Kunststoff-Off-Road-Strassen
- Universell für den Einsatz von handelsüblichen 2S-LiPo-Akkus in „Saddle Pack“ oder „502“ Konfiguration ausgelegt
- 30° 12mm „Big Bow“ Aluminium-Gewinde-Dämpfer mit stabilen 3mm-Schultern und optimierten Dichtungen für genial „smoothie“, halt-reine Ansprechcharakter
- VTS Slipper-Einheit („Multi-Plate-Design“) mit 3-fach Oberfläche mit harter Vinylen-Feder für konstante Funktion
- Neues, modernisiertes Getriebe-Design mit extra stabilen Zahnradern, Präzisions-Kugellagern und einem 11 Stück „Cuboid“ Kugel-Differential für höchste Standfestigkeit und zuverlässige Leistungs-Übertragung
- Einstellbaren Vorderachse „Kick-Up“ (25° und 30°) für optimale Setups bei unterschiedlichen Einsatz-Bedingungen
- Komplettes neues „Outboard“ Vorderachs-Fahrgewerk inklusive extrem stabil ausgelegten Lenk-Hilfen & Radachs-Trägern in einem neuen Design, bei dem einfach mittels unterschiedlicher Einsätzen die Geometrie verändert werden kann
- Vorderachsen sind Felgen-Seitstark in einseitiger Ausführung, ausgelegt mit groß dimensionierten Kugellagern resultieren in einer überdurchschnittlichen Stabilität auch im harten Renn-Einsatz
- Komplettes kugelgelagertes Lenkungs-System mit horizontalen Kugel-Köpfen zur knick-stufigen Ackermann-Justierung
- Neue Spezial „Heavy Duty“ Kugel-Flanschen und Köpfe sorgen für höchste Stabilität & maximale Fahrwerks-Werte bei minimaler Reibung
- Hinterachs-Träger mit übergrößen Kugellagern ebenfalls in einem neuen Design, bei welchen mittels unterschiedlicher Einsätzen die Geometrie einfach verändert werden kann
- Racing-optimierte Karosserie und Flügel in neuem BSM Design aus glas-faseren Qualitäts-Linien zur individuellen Feinjustierung

**ae**  
TEAM ASSOCIATED



www.thundertiger-europe.com

# Automodell-Rennsport- Jahrbuch 2014



## Inhalt

<b>Anschriften</b> .....	7
DMC-Geschäftsstelle.....	7
Präsident, Vizepräsident, Schatzmeister und Schriftführer.....	7
Referenten.....	8
Schiedsgericht.....	8
Sportkreis Mitte.....	9
Sportkreis Nord.....	9
Sportkreis West.....	10
Sportkreis Süd.....	11
Sportkreis Ost.....	11
<b>Jugendarbeit im DMC</b> .....	<b>12</b>
<b>Ehrennadeln</b> .....	<b>13</b>
<b>Meisterschafts-Spiegel 1971 bis heute</b> .....	<b>14</b>
Nationale Prädikate/Deutsche Meisterschaften.....	14
Deutsche Meisterschaften Verbrenner.....	14
<b>Förderkreis Automodell-Rennsport</b> .....	<b>21</b>
Teamwertung Verbrenner.....	26
Deutsche Meisterschaften Elektro.....	28
Teamwertung Elektro.....	39
Internationale Prädikate nach IFMAR/EFRA Reglement.....	40
<b>Merkblatt zur Club-Haftpflichtversicherung</b> .....	<b>48</b>
<b>Ehrenamtliche Funktionäre</b> .....	<b>50</b>
<b>Reglement 2014</b> .....	<b>52</b>
<b>A Allgemeiner Teil</b> .....	<b>52</b>
1. Teilnahmebedingungen an DMC – Veranstaltungen.....	52
2. Renndurchführung.....	54
3. Proteste und Berufungen.....	56
4. Rechte und Pflichten der Sportkommissare.....	58
5. Rennablauf.....	60
6. Bestimmungen für Fernsteuerungen und Modelle.....	62
7. Durchführungsbestimmungen deutsche Meisterschaften und Sportkreismeisterschaften.....	63
8. Sportkreismeisterschaften.....	74
9. Titel Deutsche Meisterschaften.....	76
10. Termingestaltung.....	76
11. Preise.....	76
12. Qualifikation internationale Prädikate.....	76
13. DMC Sportabzeichen/Urkunde.....	77
14. Frequenztafel.....	79
<b>B Reglement Sektion VG</b> .....	<b>80</b>
1. Klassen Verbrenner-Glattbahn.....	80
2. Allgemeine Bestimmungen.....	81
3. Bestimmungen der einzelnen Klassen.....	85
4. Messmethoden.....	89
5. Austragungsmodi für SK-Läufe und Freundschaftsrennen.....	91

<b>C</b>	<b>Reglement Sektion OR</b> .....	<b>97</b>
1.	Klassen Verbrenner Offroad .....	97
2.	Renndurchführung Verbrenner Offroad .....	97
3.	Rennablauf Verbrenner Offroad .....	97
4.	Allgemeine Bestimmungen Verbrenner Offroad .....	99
5.	Bestimmungen für die einzelnen Klassen.....	100
6.	Durchführungsbestimmungen deutsche Meisterschaften und Sportkreismeisterschaften Verbrenner Offroad .....	104
<b>D</b>	<b>Reglement Sektion GR/Glattbahn</b> .....	<b>108</b>
1.	Klassen.....	108
2.	Renndurchführung Großmodelle.....	108
4.	Allgemeine Bestimmungen Großmodelle.....	110
5.	Bestimmungen für die einzelnen Klassen Großmodelle.....	111
6.	Durchführungsbestimmungen Deutsche Meisterschaften und Sportkreismeisterschaften.....	118
7.	Karosserie Homologation 1:5.....	122
8.	Homologationsliste für Schalldämpfer und Airboxen 1:5 .....	122
<b>E</b>	<b>Reglement Sektion GR/Offroad</b> .....	<b>123</b>
1.	Klassen.....	123
2.	Renndurchführung Großmodelle.....	123
3.	Rennablauf Großmodelle.....	124
4.	Allgemeine Bestimmungen Großmodelle.....	125
5.	Bestimmungen für die einzelnen Klassen Großmodelle.....	126
6.	Durchführungsbestimmungen Deutsche Meisterschaften und Sportkreismeisterschaften.....	131
<b>F</b>	<b>Reglement Sektion EG</b> .....	<b>135</b>
1.	Übersicht Elektro-Glattbahn-Klassen.....	135
2.	Renndurchführung Elektro Glattbahn .....	136
3.	Rennablauf Elektro Glattbahn.....	136
4.	Allgemeine Bestimmungen Elektro Glattbahn .....	139
5.	Bestimmungen für die einzelnen Klassen EG .....	140
6.	Durchführungsbestimmungen Deutsche Meisterschaften und Sportkreismeisterschaften.....	149
<b>G</b>	<b>Reglement Sektion ORE</b> .....	<b>152</b>
1.	Klassen Elektro Offroad .....	152
2.	Renndurchführung Elektro Offroad.....	152
3.	Rennablauf Elektro Offroad .....	152
4.	Allgemeine Bestimmungen Elektro Offroad.....	153
5.	Bestimmungen für die einzelnen Klassen Elektro Offroad .....	155
6.	Durchführungsbestimmungen deutsche Meisterschaften und Sportkreismeisterschaften Elektro Offroad 1:10 .....	162
7.	Renndurchführung ORE8 .....	164
<b>H</b>	<b>Reglement Sektion Motorrad</b> .....	<b>168</b>
1.	Klassen.....	168
2.	Allgemeine Bestimmungen Motorrad.....	168
3.	Technische Bestimmungen .....	169
4.	Bautechnische Regeln.....	170
<b>Anhang 1</b>	.....	<b>172</b>
	Homologationsliste Elektro Brushless-Motoren.....	172
	Brushless 10,5 Turn .....	172
	Brushless 13,5 Turn .....	175
	Brushless 17,5 Turn .....	178

<b>Anhang 2</b> .....	<b>179</b>
Homologationsliste Tourenwagen-Reifen Komplettträger .....	179
<b>Anhang 3</b> .....	<b>180</b>
Erlaubte Reifenhaftmittel Elektro-Glattbahn .....	180
<b>Anhang 4</b> .....	<b>181</b>
Homologationsliste Reifen Elektro Offroad - 2014 .....	181
<b>Anhang 5</b> .....	<b>183</b>
Schalldämpfer-Homologation .....	183
<b>Anhang 6</b> .....	<b>194</b>
EFRA Akku Liste .....	194
<b>Anhang 7</b> .....	<b>194</b>
Homologationsliste Karosserien 1:5 .....	194
<b>Anhang 8</b> .....	<b>194</b>
Homologationsliste Airboxen und Schalldämpfer 1:5 .....	194
<b>Anhang 9</b> .....	<b>196</b>
Besondere Regelungen in den Sportkreisen .....	196
1. Sportkreis Mitte .....	196
2. Sportkreis Nord .....	198
3. Sportkreis West .....	199
4. Sportkreis Süd .....	200
5. Sportkreis Ost .....	200
<b>Ortsclub Rennstrecken Glattbahn</b> .....	<b>202</b>
<b>Ortsclub Rennstrecken Offroad</b> .....	<b>217</b>
<b>DMC-Ortsclubs</b> .....	<b>232</b>
Sportkreis Mitte .....	232
Sportkreis Nord .....	235
Sportkreis West .....	238
Sportkreis Süd .....	241
Sportkreis Ost .....	248
<b>DMC-Ortsclubs</b> .....	<b>251</b>

Herausgeber:  
**Deutscher Minicar Club e.V.**  
Geschäftsstelle  
Hempbergstrasse 4, 25462 Rellingen  
Telefon 04101 – 830 99 76  
Telefax 04101 – 830 99 75

Redaktion: Heiner Martin  
Gestaltung Inhalt, Satz: Heiner Martin  
©2014 Deutscher Minicar Club e.V.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

# Anschriften

## DMC-Geschäftsstelle

Hempbergstrasse 4  
25462 Rellingen  
Tel.: 04101 830 99 76  
Fax: 04101 830 99 75  
E-Mail: [schatzmeister@dmc-online.com](mailto:schatzmeister@dmc-online.com)  
WWW-Seite: [www.dmc-online.com](http://www.dmc-online.com)

## Bankverbindung:

VR Bank Pinneberg eG  
IBAN: DE29 2219 1405 0071 5255 80  
BIC: GENODEF1PIN

## Präsident, Vizepräsident, Schatzmeister und Schriftführer

### Präsident

**Norbert Rasch**

\* 1.6.1959

Jungbauerplatz 7, 86609 Donauwörth  
Tel.: 0160 96640747  
E-Mail: [praesident@dmc-online.com](mailto:praesident@dmc-online.com)

### Schatzmeister

**Sandra Langner**

\* 3.4.1980

Hempbergstrasse 4, 25462 Rellingen  
Tel.: 04101 830 99 76  
Fax: 04101 830 99 75  
E-Mail: [schatzmeister@dmc-online.com](mailto:schatzmeister@dmc-online.com)

### Vizepräsident

**Dirk Horn**

\* 24.7.1958

Gretenrade 31, 24232 Schönkirchen  
Tel.: 0431-2059113  
Fax: 0431-2099939  
E-Mail: [vizepraesident@dmc-online.com](mailto:vizepraesident@dmc-online.com)

### Schriftführer

**Heiner Martin**

\* 31.3.1950

Römerstr. 93, 89077 Ulm  
Tel.: 0731 33247  
Mobil: 0171 7410062  
E-Mail: [schriftfuehrer@dmc-online.com](mailto:schriftfuehrer@dmc-online.com)



---

## Referenten

### Referent Verbrenner Glattbahn

**Josef Dragani**

\* 22.3.1962

Am Aufspringbach 8, 55234 Wahlheim

Tel.: 06731 908411

E-Mail: VGreferent@dmc-online.com

### Referent Elektro Glattbahn

**Thomas Kohmann**

\* 8.6.1965

Heinrichstr. 34, 96129 Strullendorf

Tel.: 09543 7626

E-Mail: EGreferent@dmc-online.com

### Jugendreferent

**Harald Merten**

\* 6.1.1962

Hermann Moormann Strasse 45,

49090 Osnabrück

Tel.: 0541 6689551

Fax: 0541 6689552

E-Mail: jugendreferent@dmc-online.com

### Referent Elektro Offroad

**Robert Gillig**

\* 11.3.70

Forstring 53, 63225 Langen

Tel.: 06103 26285

E-Mail: OREreferent@dmc-online.com

### Referent Offroad M 1:8

**Ralf Bauer**

\* 24.3.1972

In der Au 20, 97522 Sand

Tel.: 09524 7938

E-Mail: ORreferent@dmc-online.com

### Referent Großmodelle Glattbahn

**Andreas Lamers**

\*25.3.1962

Am Ostbahnhof 3, 15749 Mittenwalde

Mobil: 0157 74741766

E-Mail: GRreferent@dmc-online.com

### Referent Großmodelle Offroad

**Andreas Lamers**

\*25.3.1962

Am Ostbahnhof 3, 15749 Mittenwalde

Mobil: 0157 74741766

E-Mail: OR6referent@dmc-online.com

---

## Schiedsgericht

**Vorsitzender**

**Ralf Zeigermann**

\* 06.08.1958

Drosselkamp 8, 25335 Elmshorn

Tel.: 04121 7015599

Mobil: 0152 54369762

E-Mail: schiedsgericht@dmc-online.com



## Sportkreis Mitte

### Vorsitzender:

#### Werner Schwarz

\*01.03.1960  
 Walmesbach 3, 66606 St. Wendel  
 Tel: 06851 84391  
 Handy: 0172 7807020  
 Fax: 06851 8007834  
 E-Mail: sportkreis-mitte@dmc-online.com

### Referent VG: Marcus May

Sonnenlandstr. 41 a, 65399 Kiedrich  
 Tel.: 01575 5894116  
 E-Mail: mma@unitybox.de

### Referent Großmodelle: Sven Seiß

Im Tal 12, 55568 Abtweiler  
 Mobil: 0170 2781647  
 E-Mail: sven@src-modellsport.de

### Referent Elektro ORE und stellv.

#### Sportkreisvorsitzender: Jochem Carle

Chattenstrasse 5, 35630 Ehringshausen  
 Tel: 06449 6123  
 E-Mail: j.carle@sk-mitte.de

### Referent Jugend: Michele Romondia

Langwies 27, 55758 Niederwörresbach  
 Tel.: 06785 997991  
 E-Mail: mromondia@web.de

### Referent EG: Werner Schwarz

Walmesbach 3, 66606 St. Wendel  
 Tel: 06851 84391  
 Handy: 0173 8914263  
 Fax: 06851 8007834  
 E-Mail: rc-modellbau@tv-wnd.de

### Referent Offroad: Michael Kolb

In den Stümpfen 4, 63594 Hasselroth  
 Tel.: 0175 2594789  
 E-Mail: kolb-mike@web.de

## Sportkreis Nord

### Vorsitzender

#### Holger Sparbiel

\* 29.4.1966  
 Wiershäuser Weg 100, 34346 Hann.-Münden  
 Tel.: 05541 73447  
 Fax: 05541 903179  
 E-Mail: sportkreis-nord@dmc-online.com

### Jugendreferent: Harald Merten

Hermann Moormann Str. 45, 49090 Osnabrück  
 Tel.: 0541 6689551  
 Fax: 0541 6689552  
 E-Mail: harald.merten@kabelmail.de

### OR 1/8-Referent: Dirk Horn

Gretenrade 31, 24232 Schönkirchen  
 Tel.: 0431 2099937  
 Fax: 0431 2099939  
 E-Mail: DirkHorn@horn-schoenkirchen.de

### Elektro-Referent: Stefan Thüner

Meierstr. 70, 32049 Herford  
 Tel.: 05221 830149  
 Fax: 05221 187362  
 E-Mail: st-modellsport@gmx.de

### Referent Großmodelle: Holger Schnier

Im Fuchsloch 22, 32584 Löhne  
 Tel.: 05732 9006053  
 Mobil: 0172 5235250  
 Mail: holger.schnier@gmx.de

### Referent VG: Bernd Hasselbring

Grünanger 15, 29690 Lindwedel  
 Tel.: 05073 404  
 E-Mail: bernd.hasselbring@yahoo.de

## Sportkreis West

### Vorsitzender

**Heinz Kroezemann**

\* 20.11.1952

Winkelstr. 42, 46562 Voerde

Tel.: 02855 3036570

E-Mail: sportkreis-west@dmc-online.com

### Elektro-Offroad-Referent: Stefan Melmer

Wilhelmstr. 61, 47229 Duisburg

Mobil: 0160 99180805

E-Mail: stephan-melmer@gmx.net

### Offroad-Referent: Rainer Wiesweg

Alice-Salomon Weg 31, 48653 Coesfeld

Mobil: 0170 7363281

E-Mail: rainerw63@web.de

### Elektro-Glattform-Referent und stellv. Sportkreisvorsitzender:

**Markus Funck**

Barsenerstr.53, 59075 Hamm

Tel.: 02381 6609768

Mobil: 0152 29550260

E-Mail: egreferent@sk-west.dmc-online.com

### Verbrenner-Referent 1:8/1:10:

**Uwe Baldes**

Bergstr.20, 53533 Müsch

Mobil: 0171-5122004

E-Mail: vgrep@sk-west.dmc-online.com

### Verbrenner-Glattform-Referent 1:5:

**Jörg Schummer**

Buchenstr. 22, 41540 Dormagen

Tel.: 02133 44970

E-Mail: famjschummer@web.de

### Referent Jugend: z. Zt. nicht besetzt



## Sportkreis Süd

### Vorsitzender

**Thomas Mayer**

\* 9.5.1964

Zum Eichelberg 8, 96050 Bamberg

Tel.: 0951 131426

Fax: 0951 130296

E-Mail: sportkreis-sued@dmc-online.com

### Referent VG Glattbahn 1:8/1:10:

**Thomas Mayer**

Zum Eichelberg 8, 96050 Bamberg

Telefon 0951 131426

Fax: 0951 130296

E-Mail: thomas.mayer@mbcbamberg.de

### Referent Elektro-Glattbahn: Jan Dietmar

Singerstr. 40, 90443 Nürnberg

Tel.: 0911 4009614

E-Mail: maverick11@arcor.de

### Jugend-Referent: Uwe Klüver

Ramskamp10, 25337 Elmshorn

Tel.: 04121 649316

Fax.: 04121 649317

E-Mail: uwe-kluever@t-online.de

### Referent Elektro-Offroad: Christian Geier

Untere Ritterstrasse 7, 97230 Estenfeld

Tel.: 09305 988370

Mobil: 0170 2379039

E-Mail: chris-geier@web.de

### Referent Offroad 1:8 und stellv.

#### Sportkreisvorsitzender: Ralf Bauer

In der Au 20, 97522 Sand

Tel.: 09524 7938

E-Mail: r.bauer@mscsand.de

### Referent VG 1:5: Rolf Tannek

Roßwachtstr. 50, 85221 Dachau

Tel.: 08131 26197

E-Mail: grossmodellreferentsued@t-online.de

## Sportkreis Ost

### Vorsitzender

**Frank Morgenstern**

\* 29.5.1949

Belziger Str. 75, 10823 Berlin

Tel.: 030 78709721

Mobil: 0177 7810781

E-Mail: sportkreis-ost@dmc-online.com

### Stellvertr. Vorsitzender: Jens Schwabe

Blumenstr.9, 04105 Leipzig

Tel.: 0178 3959410

E-Mail: Autofreak78@googlemail.com

### Referent GR/Glattbahn: Sven Müller

Nonnenstr. 21 Whg. 05, 04229 Leipzig

Tel.: 0179 5153570

E-Mail: info@druck-mueller.de

### Referent VG (kommissarisch): Uwe Kröber

Heinrichstr. 94, 07548 Gera

Tel.: 0365 880688

E-Mail: u.kroeber@alpha-lan.de

### Referent Jugend: Wilfried Stecker

Brikenweg 19, 15827 Blankenfelde

Tel.: 03379 379691

Fax: 03379 379692

E-Mail: stecker@modellcar.de

### Referent Offroad 1:8: Marcus Krause

Junker-Jörg-Str. 5, 99817 Eisenach

Tel.: 03691 212473

E-Mail: marcus.krause77@web.de

### Referent Elektro: Ronny Amft

Nossener Str. 11, 12627 Berlin

Tel.: 0177 7355146

E-Mail: homerjay66@web.de

### Referent GR/Offroad: Andreas Lamers

Am Ostbahnhof 3, 15749 Mittenwalde

Mobil: 0157 74741766

E-Mail: or6referent@dmc-online.com

# Jugendarbeit im DMC

DMC  
*Jugend*

Die Mitglieder von Morgen sind die Jugendlichen von Heute. Aus diesem Grund ist es wichtig für den DMC und seine Ortsvereine, aktive Jugendarbeit zu leisten. Um in dem Konkurrenzkampf mit Computer und Playstation bestehen zu können, ist es wichtig, unseren Modell-Motorsport zu leben, ein attraktives Angebot zu haben und Möglichkeiten für Jugendliche zu schaffen.

Ein erster Einstieg für Jugendliche ist z. B. „Ein Tag der offenen Tür“, mit Probefahrten oder der „Ferienspaß“. Weiterführend für Interessenten ist das „Jugendtraining“ in den Ortsvereinen. Ein wichtiges Instrument um die Technik rund ums RC-Car zu verstehen und sich persönlich zu entwickeln.

Auf den DMC-Jugendtagen werden in Workshops wie z. B. Airbrush, Fahrwerks- und Motorentechnik oder Elektronik den Jugendlichen die Technik und die Feinheiten erklärt. Rennpiloten sowie Referenten geben ihre Erfahrung und ihr Wissen an die teilnehmenden Jugendlichen weiter. An diesen Wochenenden stehen natürlich der Spaß mit gleichaltrigen und die Herausforderung an erster Stelle. Ob Jugendtage, Ferienspaß oder ein Jugendrennen, ob Tag der offenen Tür oder eine Ausstellung, der DMC fördert und unterstützt mit Modellen oder mit finanziellen Mitteln die Ortsvereine in ihrem Vorhaben.

Ansprechpartner dafür sind die jeweiligen Jugendreferenten im Sportkreis oder der Jugendreferent des DMC.

Infos und Adressen sind auch auf der Homepage unter [www.dmc-online.com](http://www.dmc-online.com) zu finden.



DMC-Referent Jugend:  
Harald Merten  
[jugendreferent@dmc-online.com](mailto:jugendreferent@dmc-online.com)

Jugendreferent Sportkreis Mitte:  
Michele Romondia  
[mromondia@web.de](mailto:mromondia@web.de)

Jugendreferent Sportkreis Nord:  
Harald Merten  
[harald.merten@kabelmail.de](mailto:harald.merten@kabelmail.de)

Jugendreferent Sportkreis West:  
z. Zt. nicht besetzt  
[jugendreferent@sk-west.dmc-online.com](mailto:jugendreferent@sk-west.dmc-online.com)

Jugendreferent Sportkreis Süd:  
Uwe Klüver  
[uwe-kluever@t-online.de](mailto:uwe-kluever@t-online.de)

Jugendreferent Sportkreis Ost:  
Wilfried Stecker  
[stecker@modellcar.de](mailto:stecker@modellcar.de)

# Ehrennadeln

Folgende DMC-Ehrennadeln wurden seit 1995 verliehen:

## Sportabzeichen Bronze

1996	Jürgen Lautenbach
1997	Ralf Helbing
1997	Markus Mobers
2000	Lena Schleppele

## Sportabzeichen Silber

1999	Markus Mobers
2001	Bernhard Bopp
2010	Robert Pietsch
2010	Ronald Völker

## Sportabzeichen Gold

2003	Bernhard Bopp
2004	Marc Rheinard
2006	Felix Bischoff
2010	Markus Feldmann
2010	Daniel Reckward
2010	Michael Salven

## Sportabzeichen Gold mit Kranz

2006	Bernhard Bopp
------	---------------

## Ehrennadel Bronze

1996	Horst Glowatzki
1996	Gottfried Großmann
1996	Josef Holl
1996	Heinz Kroezemann
1996	Helmut Krüger
1996	Günther Mack
1996	Dieter Niechcial
1996	Karl Pörtner
2010	Alfred Roschmann
2012	Uwe Baldes
2012	Ralf Bauer

## Ehrennadel Silber

1996	Heiner Martin
1996	Hans-Ludwig Walther
2000	Horst Glowatzki
2000	Uwe Klüver
2000	Helmut Krüger
2000	Wolfgang Petermann
2001	Jürgen Jansen

## Ehrennadel Gold

1998	Heiner Martin
2000	Hans-Ludwig Walther
2004	Helmut Krüger
2008	Uwe Klüver
2009	Wilfried Müller

## Ehrenmitgliedschaft

2002	Hans-Ludwig Walther
2004	Heiner Martin
2007	Helmut Krüger

## Ehrenpräsident

2003	Hans-Ludwig Walther
2009	Uwe Klüver



# Meisterschafts-Spiegel 1971 bis heute

## Nationale Prädikate/Deutsche Meisterschaften nach DMC-Reglement

### Deutsche Meisterschaften Verbrenner

#### Klasse 1 (bis 4 ccm)

1971 Eyers, U.

#### Klasse 2 (4-7, 5 ccm)

1971 Schnellen, H.-J.

#### Klasse 3 (7, 5-12 ccm)

1971 Dr. Feldmann

#### Freie Klasse

1974 Zimmer, R./MAC Nürnberg

#### Monoposto Klasse 1

1972 Korfmacher

1973 Kob, M./MAC Nürnberg

1974 Schmidt, G./MAC Bad Reichenhall

#### Monoposto Klasse 2

1972 Link, H.

1973 Beghin, H.

1974 Zimmer, R./MAC Nürnberg

#### GT Klasse 1

1972 Maassen, H.-J.

1973 Naser, J./MAC Nürnberg

1974 Frenz/MAC Nürnberg

#### GT Klasse 2

1972 Maassen, H.-J.

1973 Zimmer, R./MAC Nürnberg

#### Formel 1:8

1977 Knettenbrech, Fred/WMC Wiesb.

1978 Naser, Jochen/MAC Nürnberg

1979 Naser, Jochen/MAC Nürnberg

1980 Zimmer, Reiner/MAC Nürnberg

1981 Höschen, Klaus/AMRT Essen

1982 Gröschl, Franz/MCT Stuttgart

1983 Bähr, Jürgen/MCRT Hockenheim

1984 Mielke, Michael/MC Schwerte

1985 Salven, Michael/MAC Walsum

1992 Salven, Michael/MAC Walsum

#### Sport 1:8

1975 Will, Karlheinz/WMC Wiesbaden

1976 Will, Karlheinz/WMC Wiesbaden

1977 Knettenbrech, Fred/WMC Wiesbaden

1978 Will, Karlheinz/WMC Wiesbaden

1979 Heller, Rainer/MAC Nürnberg

1980 Zimmer, Reiner/MAC Nürnberg

1981 Höschen, Klaus/AMRT Essen

1982 Gröschl, Franz/MCT Stuttgart

1983 Bähr, Jürgen/MCRT Hockenheim

1984 Bähr, Jürgen/MCRT Hockenheim

1985 Bähr, Jürgen/MCRT Hockenheim

1986 Keßler, Hans-Bertram/MCT Siegen

1987 Bähr, Jürgen/MCRT Hockenheim  
Mielke, M./AMC Halver-Lüdenscheid

1988 Bähr, Jürgen/MCRT Hockenheim

1989 Mack, Oliver/AMSC Schlüchtern

1990 Engel, Claus/MRT Rosenheim

1991 Salven, Michael/MRG Voerde

1993 Salven, Michael/MRG Voerde

1994 Engel, Claus/MRT Rosenheim

1995 Salven, Michael/MRG Voerde

#### Tourenwagen 1:8

1977 Hoyer, Manfred

1978 Hoyer, Manfred

1979 Schön, Alfred/FRAMAC Frankfurt

1980 Stückel, Dieter

1981 Schein, R.

1982 Kaser, Stefan/MRT Krefeld

1983 Salven, Michael/MAC Walsum

1984 Hofmann, Robert/MAC Nürnberg

1985 Keßler, Hans-Bertram/MCT Siegen

1986 Betsch, Reiner/RT Fichtenberg

1987 Göhlich, Georg/AMC Rheine

1988 Meier, Wolfgang/AMC Mistarl-Lahr

1989 Dittewig, Th./WMC Wiesbaden

1990 Inninger, Alois/MRT Rosenheim

1991 Metz, Jürgen/VT Contwig

1992 Wierer, Alfred/MBC Traunstein

1993 Semmler, Oliver/AMC Lahntal

1994 Semmler, Oliver/AMC Lahntal

**Tourenwagen 1:8 B-Lizenz**

1995 Glowatzki, Danyel-G./MRG Voerde

**Tourenwagen 1:8 C-Lizenz**

1995 Lütgert, Heiner/RT Harsewinkel

**Hobby/Standard 1:8**

1985 Vogel, Werner/AMRT Essen  
 1986 Freund, Klaus-Günter/MC Düsseldorf  
 1987 Tiedtke, Reinhard/MC Keressenbrock  
 1988 Meier, Wolfgang/AMC Mistral-Lahr  
 1989 Meier, Wolfgang/AMC Mistral-Lahr  
 (ab 1990 keine DM mehr)

**Jugend 1:8 Formel/Sport (ab 1988)**

1980 Stieglbauer, Robert/MAV München  
 1981 Ponzelar, Frank  
 1982 Mielke, Michael/MC Schwerte  
 1983 Schön, Jürgen  
 1984 -  
 1985 Speck, Robert/HRT Kassel  
 1986 Gärtner, Ulrich/MCC Reutlingen  
 1987 Habbecke, Stefan/RC Haltern  
 1988 Mack, Oliver/AMSC Schlüchtern  
 1989 Mack, Oliver/AMSC Schlüchtern  
 1990 Piperato, A./MCR Remscheid  
 1991 Mack, Oliver/AMSC Schlüchtern  
 1992 Mack, Oliver/AMSC Schlüchtern  
 1993 Mack, Oliver/AMSC Schlüchtern  
 1994 Hanauer, Stefan/MC Ettlingen  
 1995 Wieler, Patrick/MFK Kürten  
 1996 Semmler, Oliver/MCT Siegen  
 1997 Eisele, Michael/MRT Rosenheim  
 1998 Wallisch, Patrick/WMC Wiesbaden  
 1999 Sting, Philipp/MCT Siegen  
 2000 Sting, Philipp/MCT Siegen

**Gruppe C A-Lizenz 1:8**

1996 Kaiser, Alexander/WMC Wiesbaden

**Deutschland Pokal 1:8 40+**

1996 Keßler, Hans-Bertram/MCT Siegen

**Verbrenner-Glattbahn 1:8 Klasse 1 (VG8KL1)**

1997 Salven, Michael/MRG Voerde  
 1998 Salven, Michael/MRG Voerde  
 1999 Salven, Michael/MRG Voerde  
 2000 Salven, Michael/MRG Voerde  
 2001 Salven, Michael/MRG Voerde  
 2002 Meister, Karl-Heinz/RT Harsewinkel

2003 Pietsch, Robert/MRT Rosenheim  
 2004 Mack, Oliver/AMC Schlüchtern  
 2005 Salven, Michael/MCT Siegen  
 2006 Mack, Oliver/AMC Schlüchtern  
 2007 Pietsch, Robert/MRT Rosenheim  
 2008 Hanauer, Stefan/MC Ettlingen  
 2009 D'Hondt, Robin/Scuderia Fun & Drive  
 2010 Pietsch, Robert/MRT Rosenheim  
 2011 Cuypers, Steven/RT Harsewinkel  
 2012 Gruber, Toni/VMSC Plauen  
 2013 Pietsch, Robert/MRT Rosenheim

**Verbrenner-Glattbahn 1:8 Klasse 1 (VG8KL1) Jugend**

2001 Fischl, Martin/AMSC Augsburg  
 2002 Sting, Philipp/MCT Siegen  
 2003 Sting, Philipp/MCT Siegen  
 2004 Rometsch, Marc/RC MSC Greuthof  
 2005 Rometsch, Marc/RC MSC Greuthof  
 2006 Stark, Jens/2speed-racing-Team  
 2007 Dankel, Eric/scuderia fun&drive  
 2008 Eberle, Philipp/AMSC Augsburg  
 2009 Wimberger, Christian/MRT Rosenheim  
 2010 Vogl, Maximilian/MRT Rosenheim  
 2011 Hepp, Tobias/RMC Düren  
 2012 Gruber, Toni/VMSC Plauen  
 2013 Vogl, Maximilian/MRT Rosenheim

**Verbrenner-Glattbahn 1:8 Klasse 1 (VG8KL1) Junioren**

2003 Eberle, Philipp/AMSC Augsburg  
 2004 Eberle, Philipp/AMSC Augsburg  
 2005 Eberle, Philipp/AMSC Augsburg  
 2006 Hepp, Tobias/RMC Düren  
 2007 Hepp, Tobias/RMC Düren  
 2008 Gruber, Toni/1.VMSC Plauen  
 2009 Gruber, Toni/1.VMSC Plauen  
 2010 Gruber, Toni/1.VMSC Plauen

**Verbrenner-Glattbahn 1:8 Klasse 1 (VG8KL1) 40+**

2002 Meister, Karl-Heinz/RT Harsewinkel  
 2003 Meister, Karl-Heinz/RT Harsewinkel  
 2004 Salven, Michael/MCT Siegen  
 2005 Salven, Michael/MCT Siegen  
 2006 Pudewell, Frank/RCCR Munzig  
 2007 Salven, Michael/MCT Siegen  
 2008 Salven, Michael/MCT Siegen  
 2009 Meister, Karl-Heinz/RT Harsewinkel  
 2010 Giesa, Andreas/2-speed racing team  
 2011 Schewiola, Frank/2-speed racing team

- 2012 Baldes, Uwe/MSC Adenau  
2013 Salven, Michael/2-Speed-Racing-Team

**Verbrenner-Glattbahn 1:8 Klasse 2  
(VG8KL2)**

- 1997 Wallisch, Patrick/WMC Wiesbaden  
1998 Wallisch, Patrick/WMC Wiesbaden  
1999 Kany, Markus/MAC Saar  
2000 Wagner, Sebastian/WMC Wiesbaden  
2001 Kotte, Matthias/MVT Kulmbach  
2002 Theis, Andreas/AMC Lahntal  
Dambacher, Andreas/MCC Türkheim  
2003 Dankel, Jan/Scuderia Fun & Drive  
2004 Dankel, Eric/Scuderia Fun & Drive  
2005 Glas, Manfred/MRT Rosenheim  
2006 Henschel, Martin/RCCR Munzig  
2007 Mayer, Dominik, /MBC Bamberg  
2008 Waeldle, Jörg/MC Ettlingen  
2009 Federmann, Maximilian/WMC Wiesbaden  
2010 Lechner, Klaus/Scuderia Fun & Drive  
2011 Tödtmann, Thilo/MAC Walsum  
2012 Müller, Torsten/AMC Annaberg  
2013 Gassauer, Patrick/WMC Wiesbaden

**Verbrenner-Glattbahn 1:8 Klasse 2  
(VG8KL2) Jugend**

- 2001 Kotte, Matthias/MCT Kulmbach  
2002 Dambacher, Andreas/MCC Türkheim  
2003 Dankel, Jan/Scuderia Fun & Drive  
2004 Sting, Dennis/MCT Siegen  
2005 Lechner, Sabrina/Scuderia Fun & Drive  
2006 Lechner, Sabrina/Scuderia Fun & Drive  
2007 Kremer, Phillip/MCT Siegen  
2008 Schröder, Timo/AMC Hildesheim  
2009 Federmann, Maximilian/WMC Wiesbaden  
2010 Schröder, Timo/AMC Hildesheim  
2011 Künzl, Seffen/RT Fichtenberg  
2012 Rönicke, Christian/MRC Alst.-Oberhausen  
2013 Günther, Maximilian/MC Abensberg

**Verbrenner-Glattbahn 1:8 Klasse 2  
(VG8KL2) Junioren**

- 2003 Dankel, Jan/Scuderia Fun & Drive  
2004 Dankel, Eric/Scuderia Fun & Drive  
2005 Gruber, Toni/VMSC Plauen  
2006 Mayer, Dominik/MBC Bamberg  
2007 Mayer, Dominik/MBC Bamberg  
2008 Kremer, Phillip/MCT Siegen  
2009 Vogl, Maximilian/MRT Rosenheim  
2010 Günther, Maximilian/Scuderia Fun & Drive  
2011 Günther, Maximilian/MC Abensberg

- 2012 Schruppf, Dominik/WMC Wiesbaden

**Verbrenner-Glattbahn 1:8 Klasse 2  
(VG8KL2) 40+**

- 2003 Mayrhofer, Norbert/MCC Türkheim  
2004 Mehl, Rheinard/AMC Lahntal  
2005 Lechner, Klaus/Scuderia Fun & Drive  
2006 Theis, Andreas/AMC Lahntal  
2007 Püpke, Arno/MAC Walsum  
2008 Salzburg, Andreas/AMC Hildesheim  
2009 Plöger, Thomas/AMC Hildesheim  
2010 Lechner, Klaus/Scuderia Fun & Drive  
2011 Drechsler, Dirk/ORC Essen  
2012 Kröger, Thomas/MRT Unna  
2013 Göbel, Andreas/RT Harsewinkel

**Gruppe C S-Lizenz 1:8**

- 1996 Mack, Oliver/AMSC Schlüchtern

**Deutschland Pokal TW 2WD 1:10**

- 1996 Kaiser, Alexander/WMC Wiesbaden  
1997 Gerdes, Helge/CRT Kürten  
1998 Keßler, Bertram/MCT Siegen

**Deutschland Pokal TW 2WD 1:10 Jugend**

- 1996 Semmler, Oliver/MCT Siegen  
1998 Wallisch, Patrick/WMC Wiesbaden

**Tourenwagen 4WD 1:10**

- 1998 Randzio, Sabine/MAC Bochum

**Tourenwagen 4WD 1:10**

- 1999 Randzio, Sabine/Team Randzio  
2000 Baldes, Jörg/MSC Adenau  
2001 Kage, Guido/Rennschnecken Düren  
2002 Stark, Jürgen/MC Munster  
2003 Steinhäuser, Carsten/MAG Visselhöv.  
2004 Röhrs, Friedrich/MC Munster  
2005 Stark, Jens/MC Munster  
2006 Stark, Jürgen/2speed-racing-Team  
2007 Röhrs, Friedrich/MC Munster  
2008 Vahrenkamp, Ralf/MRC Alst.O'hausen

**Tourenwagen 4WD 1:10 Jugend**

- 1999 Zens, Lucien/Rennschnecken Düren  
2000 Brixner, Sebastian/AMC Hamm  
2001 Bahl, Fabian/Team Randzio  
2002 Steinhäuser, Carsten/MAG Visselhöv.  
2003 Steinhäuser, Carsten/MAG Visselhöv.  
2004 Steinhäuser, Carsten/MAG Visselhöv.  
2005 Stark, Jens/MC Munster

2007 Förster, Daniel/MAG Visselhövede  
2008 Schad, Timo/AMC Hildesheim

### **Tourenwagen 4WD 1:10 Junioren**

2004 Wagner, Max/AMC Hildesheim

### **Tourenwagen 4WD 1:10 40+**

2002 Stark, Jürgen/MC Munster  
2003 Hepp, Rüdiger/RMC Düren  
2004 Röhrs, Friedrich/MC Munster  
2005 Röhrs, Friedrich/MC Munster  
2006 Stark, Jürgen/2speed-racing-Team  
2007 Röhrs, Friedrich/MC Munster  
2008 Vahrenkamp, Ralf/MRC Alst. O'hausen

### **Tourenwagen 2WD 1:10**

1999 Hammerl, Andreas/MCC Würmsee  
2000 Pietsch, Christoph/MRT Rosenheim  
2001 Baldes, Uwe/MSC Adenau  
2002 Wächs, Heinz/RT Pfaffenwinkel  
2003 Baier, Armin/MC Abensberg  
2004 Heinrich, Michael/MCC Hallstadt  
2005 Keßler, Hans-Bertram/MCT Siegen  
2006 Lechner, Klaus/Scuderia Fun&Drive  
2007 Wächs, Heinz/Scuderia fun&drive  
2008 Wächs, Heinz/Scuderia fun&drive

### **Tourenwagen 2WD 1:10 Jugend**

1999 Brixner, Sebastian/AMC Hamm  
2000 Eichhorn, Felix/MSCM Rötz  
2001 Keßler, Anke/MCT Siegen  
2002 Sting, Dennis/MCT Siegen  
2003 Sting, Dennis/MCT Siegen  
2004 Oster, Eugen/AMC Lahntal  
2006 Luckas, Dominik/MAC Saar  
2007 Luckas, Dominik/MAC Saar  
2008 Mayer, Dominik/MBC Bamberg

### **Tourenwagen 2WD 1:10 Junioren**

2003 Patzlaff, David/AMS Annaberg  
2004 Kremer, Philipp/MCT Siegen  
2005 Mayer, Dominik/MBC Bamberg  
2006 Mayer, Dominik/MBC Bamberg  
2007 Hoffmann, Daniel/MBC Bamberg

### **Tourenwagen 2WD 1:10 40+**

2002 Kühne, Franc/RT Pfaffenwinkel  
2003 Kessler, Hans-Bertram/MCT Siegen  
2004 Lechner, Klaus/Scuderia Fun & Drive  
2005 Keßler, Hans-Bertram/MCT Siegen  
2006 Lechner, Klaus/Scuderia Fun&Drive

2007 Wächs, Heinz/Scuderia fun&drive  
2008 Wächs, Heinz/Scuderia fun&drive

### **Verbrenner-Glattbahn 1:10 Scale (VG10SCA)**

2001 Giesa, Andreas/MCT Siegen  
2002 Saarinen, Temu/Fast Boys West  
2003 Saarinen, Temu/Fast Boys West  
2004 Salven, Michael/MCT Siegen  
2005 Salven, Michael/MCT Siegen  
2006 Salven, Michael/2speed-racing-Team  
2007 Pietsch, Robert/MRT Rosenheim  
2008 Wischniewski, Dirk/IGR RT Runkel  
2009 Günzel, Thomas/MAC Lauf  
2010 Dankel, Eric/RCMSC Greuthof  
2011 Salven, Michael/2-speed racing team  
2012 Dankel, Eric/Rc-MSc Greuthof  
2013 Wischniewski, Dirk/MSC Kirchhain

### **Verbrenner-Glattbahn 1:10 Scale (VG10SCA) Jugend**

2001 Kotte, Matthias/MCT Kulmbach  
2002 Püpké, René/MAC Walsum  
2003 Brixner, Sebastian/Fast Boys West  
2004 Rometsch, Marc/RC MSC Greuthof  
2005 Schumann, Benjamin/RC Speedracer  
2006 Dankel, Eric/Scuderia Fun&Drive  
2007 Bischoff, Felix/RCC Heidenheim  
2008 Wimberger, Chriss/MRT Rosenheim  
2009 Balk, Simon/MC Ettlingen  
2010 Nähr, Patrick/MAC Nürnberg  
2011 Gruber, Toni/VMSC Plauen  
2012 Gruber, Toni/VMSC Plauen  
2013 Gruber, Toni/VMSC Plauen

### **Verbrenner-Glattbahn 1:10 Scale (VG10SCA) Junioren**

2004 Wettengl, Sascha/MRC Senden  
2005 Greiner, Dominic/MCC Türkheim  
2006 Rose, Alexander/MSC Asbach  
2007 Gruber, Toni/VMSC Plauen  
2008 Gruber, Toni/VMSC Plauen  
2009 Gruber, Toni/VMSC Plauen  
2010 Gruber, Toni/VMSC Plauen  
2011 Rozycki, Jakub/RCCR Munzig  
2012 Diekmann, Melvin/MRG Voerde  
2013 Berger, Max/WMC Wiesbaden

### **Verbrenner-Glattbahn 1:10 Scale (VG10SCA) 40+**

2002 Schmidt, Ralf/MCK Dormagen

2003 Zick, Reinhard/MAC Walsum  
2004 Salven, Michael/MCT Siegen  
2005 Salven, Michael/MCT Siegen  
2006 Salven, Michael/2speed-racing  
2007 Salven, Michael/2speed racing  
2008 Giesa, Andreas/2speed racing  
2009 Heinrich, Michael/MCC Hallstadt  
2010 Salven, Michael/2-speed racing team  
2011 Salven, Michael/2-speed racing team  
2012 Giesa/Andreas/2-speed racing team  
2013 Thalheimer, Mirco/LMC Leonberg

#### **Tourenwagen 1:10 Scale Standard**

2003 König, Reto/AMC Nauheim  
2004 Thalheimer, Mirco/LMC Leonberg

#### **Tourenwagen 1:10 Scale Standard Jugend**

2003 Schriewer, Rolf/MAC Emsdetten

#### **Tourenwagen 1:10 Scale Standard 40+**

2003 Binder, Hans-Peter/MSC Ulm  
2004 Vogelgsang Karlheinz/Team Harburg.

#### **Offroad Verbrenner 1:8**

1982 Ziegler, Bernd/MCT Stuttgart  
1983 Weis, Manfred/MAC Saar  
(ab 1984 nach 2WD und 4WD getrennte Wertungen)

#### **Offroad Verbrenner 1:8 2WD**

1984 Cenkewicz, Axel  
1985 Pistor, Hans-Jörg/MSC Eschbach  
1986 Linnemann, Robert/AMC Tuttlingen  
1987 Hötschick, Siegfried/EIS Schmiden  
1988 Koch, Klaus-Jürgen/HRT Kassel  
1989 Günther, Willi/Stoppelh. Krefeld  
1990 Koch, Klaus-Jürgen/HRT Kassel  
(ab 1991 keine DM mehr)

#### **Offroad Verbrenner 1:8 4WD (OR8)**

1984 Böttcher, Hans-J./MCC M.-Allgäu  
1985 Mielke, Michael/MC Schwerte  
1986 Mielke, M./AMC Halver-Lüdenscheid  
1987 Genzel, Thomas/MCC Leinfelden  
1988 Hambüchen, A./Kangaroos Krefeld  
1989 Mielke, M./AMC Halver-Lüdenscheid  
1990 Reckward, M./Stoppelh. Krefeld  
1991 Weinmann Erwin/ORC Fischach  
1992 Reckward, M./Stoppelh. Oberhausen  
1993 Hagmann, Kurt/MCC Nuffringen  
1994 Reckward, Daniel/Stoppelh. Oberh.

1995 Danz, Stefan/BIG Hamburg  
1996 Reckward Daniel/ Stoppelh. Oberh.  
1997 Feldmann Markus/MRC Alst.-Oberh.  
1998 Reckward Daniel/ Stoppelh. Oberh.  
1999 Reckward Daniel/ Stoppelh. Oberh.  
2000 Feldmann Markus/MRC Alst.-Oberh.  
Reckward, Daniel/ Stoppelh. Oberh.  
2001 Feldmann Markus/MRC Alst.-Oberh.  
2002 Reckward, Daniel/ Stoppelh. Oberh.  
2003 Reckward, Daniel/ Stoppelh. Oberh.  
2004 Feschtschenko Patrick/FB Munich  
2005 Reckward, Daniel/ Stoppelh. Oberh.  
2006 Reckward, Daniel/ Stoppelh. Oberh.  
2007 Guschl, Phillip/ MAC Uetersen  
2008 Bremicker, Tim/MSC Ober Mörlen  
2009 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
2010 Hönigl, Hupo/Scuderia Fun & Drive  
2011 Reckward, Daniel/Stoppelh. Oberh  
2012 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld.  
2013 Bayer, Martin/LA Speedway Racing

#### **Offroad Verbrenner 1:8 4WD (OR8)**

##### **Jugend**

1991 Kaiser, Alexander/RCBC Elz  
1992 Reckward, D./Stoppelh. Oberhausen  
1993 Reckward, D./Stoppelh. Oberhausen  
1994 Kaiser, Alexander/RCBC Elz  
1995 Feldmann, Markus/Stoppelh. Oberh.  
1996 Feldmann, Markus/MAC Walsum  
1997 Feldmann Markus/MRC Alst.-Oberh.  
1998 Simon, Oliver Ch./RC Rodgau  
1999 Florian Schönstein/MCT Kulmbach  
2001 Schönstein, Florian/MCT Kulmbach  
2002 Byesse, Stefan/RG Kirchen-Hausen  
2003 Byesse, Stefan/RG Kirchen-Hausen  
2004 Schneider, Marco/MSC Ober-Mörlen  
2005 Keller, Carsten/MFK Kürten  
2006 Eirenschmalz, Markus/MC Welden  
2007 Guschl, Phillip/MAC Uetersen  
2008 Macek, Denis/Stoppelh. Oberh.  
2009 Braun, Florian/MSC Riedenburg  
2010 Hardt, Alex/MCC Hocheifel  
2011 Wiesweg, Maik/RCCC Coesfeld  
2012 Hardt, Alex/MCC Hocheifel  
2013 Lorenz, Nick/Stoppelh. Oberhausen

#### **Offroad Verbrenner 1:8 4WD (OR8)**

##### **Junioren**

2003 Macek, Denis/Stoppelh. Oberhausen  
2004 Scheuenpflug Stefan/MSC Riedenb.  
2005 Ketterner, Tobias/MCT Kulmbach



# RC-TEST

**Jederzeit & überall: Testberichte einzeln kaufen**



## Modellsport-Wissen auf den Punkt

Im RC-Test-Shop gibt es Testberichte führender Fachzeitschriften über Flug-, Heli- und Multikoptermodelle, über RC-Cars und Funktionsmodelle sowie Zubehörprodukte und Technikequipment.

- Ab 49 Cent pro Artikel
- Als PDF sofort verfügbar
- Alle Sparten, alle Hersteller
- Stetig wachsendes Angebot



QR-Code scannen und die Website von RC-TEST besuchen.

[www.rc-test.de](http://www.rc-test.de)



QR-Code scannen und die kostenlose RC-TEST-App installieren.

**AVIATOR** Modell

**RC HELI** ACTION

**CARS** STRAßE

**TRUCKS** STRAßE

**RAD & KETTE**

**FMT** FLUGMODELL UND TECHNIK  
für Hobbyflieger und Techniker

**TRUCK** modell

**MASCHINEN** in Modellbau  
für Hobbyflieger und Techniker

**MODELLWERFT**  
Das führende Fachmagazin für Schiffsmodellbau

 **robbe**  
modellsport

**KYOSHO**  
THE FINEST RADIO CONTROL MODELS®

SINCE  
**RMV**  
DEUTSCHLAND  
1995

**LRP**  
■■■■■ BLUE IS BETTER

**Xcite**RC®

  
**ROBITRONIC**  
POWER FOR WINNERS

**MAXIMA**  
ENGINE AND FUEL  
*Racing*  


  
THUNDER TIGER

**rc-car-magazin.de**

**Graupner** | *SI*

 **TAMIYA**  


**cars**  
& Details

  
Westfahlenhallen  
Dortmund

**krick**

**HARM**

**Gothaer**  
Versicherungen

  
**2SPEED**

**HOBBICO**  
DISTRIBUTED BY 



## Förderkreis Automodell- Rennsport

Der Förderkreis Automodell-Rennsport (FAR) ist eine Werbegemeinschaft von Herstellern und Importeuren der Modellbau (Automodell-Rennsport-) -Industrie sowie weiterer Firmen aus Industrie und Wirtschaft.

Der FAR organisiert für seine Mitglieder gemeinschaftliche Werbeaktionen, und die von FAR-Mitgliedern organisierten „Markenevents“ und „Marken-Pokale“ und „-Meisterschaften“ werben für eine Verbreitung und Festigung des Bekanntheitsgrades des Automodell-Rennsports.

Der FAR unterstützt damit ideell den Deutschen Minicar Club e.V. (DMC) und die Ortsclubs bei ihren Aufgaben und Zielen.

Kontaktadresse:

FAR,

Förderkreis Automodell-Rennsport  
c/o Dirk Horn

Gretenrade 31, 24232 Schönkirchen

Tel.: 0431-2059113

Fax: 0431-2099939

E-Mail: [FAR@dmc-online.com](mailto:FAR@dmc-online.com)

- 2006 Guschl, Philipp/RMC Wolfsburg
- 2007 Lüttmann, Sven/RCRT Quarkenbrück
- 2008 Rosental, Philip/MRC Sonderhausen
- 2009 Eggersdorfer, Daniel/MSC Sand
- 2010 Eggersdorfer, Daniel/MSC Sand
- 2011 Stadler, Nick/MC Welden
- 2012 Steinbauer, Luca/MSC Osterhofen
- 2013 Schrum, Florian/BIG Hamburg e.V.

#### **Offroad Verbrenner 1:8 4WD (OR8) 40+**

- 2002 Weinmann, Erwin/ORC Fischach
- 2003 Horn, Dirk/BOC Kiel
- 2004 Horn, Dirk/BOC Kiel
- 2005 Hagmann, Kurt/OR8 Schwaben
- 2006 Hagmann, Kurt/OR8 Schwaben
- 2007 Weimann, Erwin/ORC Fischach
- 2008 Schiestel, Ralf/ORC Saar
- 2009 Frank, Gerhard/ESV Bischofsheim
- 2010 Müncheberg, Markus/ESV Bischofsheim
- 2011 Frank, Gerhard/ESV Bischofsheim
- 2012 Frank, Gerhard/ESV Bischofsheim
- 2013 Heyse, Felix/ MRT Rosenheim e.V.

#### **Offroad Verbrenner Truggy (ORT)**

- 2009 Bremicker, Tim/ MSC Ober-Mörlen
- 2010 Reckward, Daniel/Stoppelhoser Oberh.
- 2011 Keller, Carsten/RC Car Shop Race Crew
- 2012 Guschl, Philipp/RG Offroad Nord
- 2013 Paul, Marcel/BOC Kiel

#### **Offroad Verbrenner Truggy (ORT) Jugend**

- 2009 Dörflinger, Michael/MRC Senden
- 2010 Steiner, Henrik/BIG Hamburg
- 2011 Schmidt, Julien/MSC Ober-Mörlen
- 2012 Schmidt, Julien/MSC Ober-Mörlen
- 2013 Paul, Marcel/BOC Kiel

#### **Offroad Verbrenner Truggy (ORT)**

##### **Junioren**

- 2009 Bauer, Maximilian/Offroad Minicar Crew
- 2010 Kilic, Burak/RCCC Bremen
- 2011 Stölzle, Max/MC Welden
- 2012 Kilic, Burak/RG Offroad Nord
- 2013 Klett, Johannes/MRC Meiningen

#### **Offroad Verbrenner Truggy (ORT) 40+**

- 2009 Scheuenpflug, Peter/MSC Osterhofen
- 2010 Koch, Andreas/MRC Sondershausen
- 2011 Frank, Gerhard/ESV Bischofsheim
- 2012 Koch, Andreas/RMC Wolfsburg
- 2013 Horn, Dirk/BOC Kiel

#### **Deutsche Tourenwagen Trophäe**

##### **Verbrenner 1:4**

- 1993 Raith, Hermann/MRC Bietigheim

##### **Tourenwagen 1:4**

- 1994 Genzel, Thomas/MCC Leinfelden
- 1995 Seibert, Carlo/MSCW Schaaflheim
- 1996 Preisinger, Peter/MC Welden
- 1997 Seibert, Carlo/MSC Schaaflheim

##### **Tourenwagen 1:4 Jugend**

- 1994 Kany, Markus/MAC Saar
- 1995 Kany, Markus/MAC Saar
- 1996 Kany, Markus/ MAC Saar

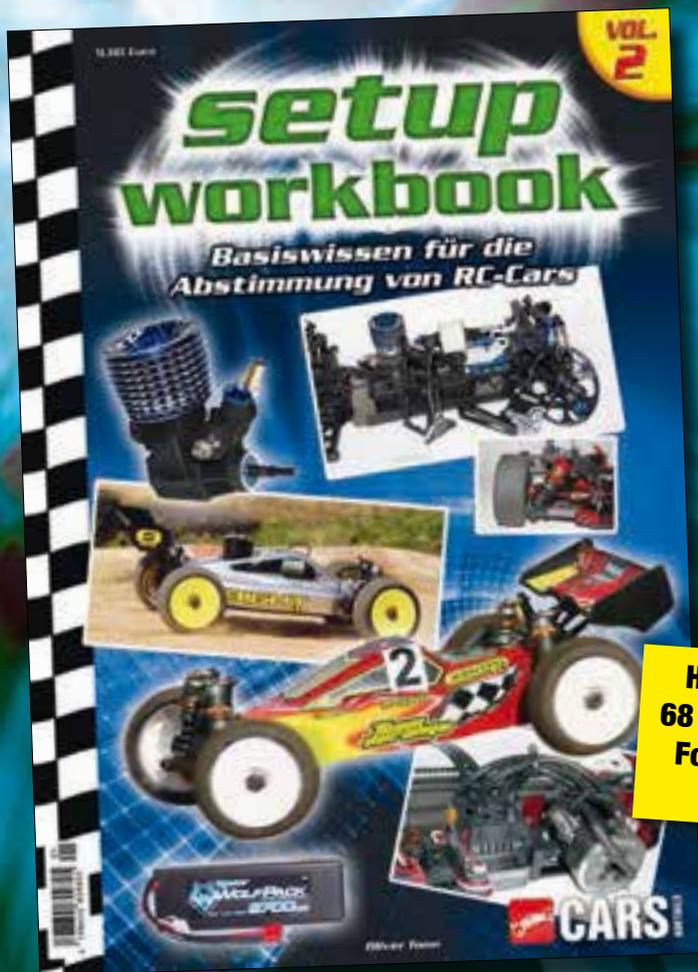
##### **Verbrenner-Glattbahn 1:5 Tourenwagen (VG5TW)**

- 1994 Budulig, Flavio/AMC Tuttlingen
- 1995 Mielke, Michael/MSC Altena
- 1996 Bald, Achim/NRT München
- 1997 Mock, Rudolf/NRT München
- 1998 Bald, Achim/NRT München
- 1999 Feldmann Markus/MRC Alst.-Oberh.
- 2000 Budulig, Flavio/RGMC Teck
- 2001 Feldmann Markus/MRC Alst.-Oberh.
- 2002 Feldmann Markus/MRC Alst.-Oberh.
- 2003 Feldmann Markus/MRC Alst.-Oberh.
- 2004 Feldmann Markus/MRC Alst.-Oberh.
- 2005 Bernauer, Jennifer/MRG Dogern
- 2006 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberh.
- 2007 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberh.
- 2008 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberh.
- 2009 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberh.
- 2010 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberh.
- 2011 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberh.
- 2012 Ruster, Guido/MC Munster
- 2013 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberh.

##### **Verbrenner-Glattbahn 1:5 Tourenwagen (VG5TW) Jugend**

- 1994 Steffens, Patrick/MAC Hamburg
- 1995 Bartels, Andreas/MAC Pinneberg
- 1996 Bierbach, Martin/MRC Leipzig
- 1997 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberh.
- 1998 Strauch, Marcel/MRC Alst.-Oberh.
- 1999 Strauch, Marcel/MRC Alst.-Oberh.
- 2000 Flakowski, Christoph/RT Fichtenberg
- 2001 Flakowski, Christoph/RT Fichtenberg
- 2002 Flakowski, Christoph/RGMC Teck
- 2003 Bernauer, Jennifer/MCC Freiburg
- 2004 Bayer, Martin/MRT Herten

# Jetzt bestellen!



- Insider-Wissen für On- und Offroader
- Hilfestellung für die Abstimmung aller Komponenten
- Tipps und Beispiele aus der Praxis
- Große Setup-Tabelle für perfekte Einstellungen

Handliches A5-Format,  
68 Seiten. Mit zahlreichen  
Fotos und Abbildungen.  
Nur 9,80 Euro

Alle CARS & Details-Bücher  
auch als eBooks erhältlich.



NEU!



Bestellen unter  
[www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)

2005 Bayer, Martin/MRT Herten  
2006 Körner, Max/MCV Dänischer Wohld  
2007 Kiwitt, Matthias/MRC Alst.-Oberh.  
2008 Körner, Max Daniel/MCV Dän. Wold  
2009 Donovan, Michael/MCK Dormagen  
2010 Wurster, Daniel/Team C.A.D.  
2011 Wurster, Daniel/Team C.A.D.  
2012 Thieme, Marcel/MRC-Leipzig  
2013 Watzl, Christian/MCC Rhein Ahr

### **Verbrenner-Glattbahn 1:5 Tourenwagen (VG5TW) Junioren**

2003 Bayer, Ales/MRT Herten  
2004 Bayer, Ales/MRT Herten  
2005 Bayer, Ales/MRT Herten  
2007 Wurster, Daniel/Team C.A.D.  
2008 Wurster, Daniel/Team C.A.D.  
2011 Friedel, Marcel/1. MBC Bamberg  
2012 Friedel, Marcel/1. MBC Bamberg

### **Verbrenner-Glattbahn 1:5 Tourenwagen (VG5TW) 40+**

2002 Budulig, Flavio/RGMC Teck  
2003 Budulig, Flavio/RGMC Teck  
2004 Utz, Ernst/MBC Bamberg  
2005 Schummer, Jörg/MCK Dormagen  
2006 Schummer, Jörg/MCK Dormagen  
2007 Schummer, Jörg/MCK Dormagen  
2008 Schummer, Jörg/MCK Dormagen  
2009 Mielke, Michael/MSC Altena  
2010 Honert, Günther/MCK Dormagen  
2011 Schummer, Jörg/MCK Dormagen  
2012 Honert, Günther/MCK Dormagen  
2013 van Hüth, Andreas/MSC Asbach

### **Verbrenner-Glattbahn 1:5 Formel 1 (VG5F1)**

2003 Wohlert, Clark/MCK Dormagen  
2004 Wohlert, Clark/MCK Dormagen  
2005 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberh.  
2006 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberh.  
2007 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberh.  
2008 Körner, Max Daniel/MCV Dän. Wold  
2009 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberh.  
2010 Honert, Günther/ MCK Dormagen  
2011 Wohlert, Clark/MCK Dormagen  
2012 Schummer, Jörg/MCK Dormagen  
2013 Wohlert, Clark/MCK Dormagen

### **Verbrenner-Glattbahn 1:5 Formel 1 (VG5F1) Jugend**

2005 Körner, Max/MCV Eckernförde  
2006 Körner, Max/MCV Eckernförde  
2007 Körner, Max Daniel/MCV Dän. Wold  
2011 Wurster, Daniel/Team C.A.D.  
2012 Wurster, Daniel/Team C.A.D.

### **Verbrenner-Glattbahn 1:5 Formel 1 (VG5F1) Junioren**

2008 Wurster, Daniel/Team C.A.D.

### **Verbrenner-Glattbahn 1:5 Formel 1 (VG5F1) 40+**

2003 Wiesen, Bruno/MCK Dormagen  
2004 Lämmermann Gunther/MCR Schaffh.  
2005 Fröhlich, Dieter/ORC-B Göttingen  
2006 Fröhlich, Dieter/ORC-B Göttingen  
2007 Gerhards, Jörg/MCK Dormagen  
2008 Pock, Frank/Racing Team Viol  
2009 Honert, Günther/MCK Dormagen  
2011 Reinert, Holger/RGMC Teck  
2012 Schummer, Jörg/MCK Dormagen  
2013 Wohlert, Clark/MCK Dormagen

### **Verbrenner-Glattbahn 1:5 Tourenwagen Hobby (VG5HOBBY)**

2005 Agthen, Robert/AMC Senftenberg  
2006 Honert, Stefan/MCK Dormagen  
2007 Honert, Stefan/MCK Dormagen  
2008 Hansen, Simon/HRT Kassel  
2009 Johenneken, Max/MCC Rhein Ahr  
2010 Weigerding, Marco/Team CAD  
2011 Göhler, Christian/Mühlau  
2012 Denzel, Claus/MSG Saulgau  
2013 Keß, Michael/Black Sheep Racers

### **Verbrenner-Glattbahn 1:5 Tourenwagen Hobby (VG5HOBBY) Jugend**

2005 Busse, Marco/MAC Berlin  
2006 Honert, Stefan/MCK Dormagen  
2007 Honert, Stefan/MCK Dormagen  
2008 Hansen, Simon/HRT Kassel  
2009 Johenneken, Max/ MCC Rhein Ahr  
2010 Thieme, Marcel/MRC Leipzig  
2012 Engert, Mirko/MRSC Amberg

### **Verbrenner-Glattbahn 1:5 Tourenwagen Hobby (VG5HOBBY) Junioren**

2005 Schmid, Tobias/ WMR-Eschwege  
2007 Bell, Marco/MCC Rhein Ahr

- 2008 Bell, Marco/MCC Rhein Ahr
- 2009 Thieme, Marcel/ MRC Leipzig
- 2010 Weigerding, Marco/Team CAD
- 2011 Schug, Kevin/MAC Saar
- 2012 Watzl, Christian/MCC Rhein-Aar
- 2013 Rauch, Florian/MAC Nürnberg

### **Verbrenner-Glattbahn 1:5 Tourenwagen Hobby (VG5HOBBY) 40+**

- 2005 Brückner, Wolfgang/MAC Berlin
- 2006 Opel, Michael/AMC Mühlau
- 2007 Pollmüller, Michael/RC Haltern
- 2008 Pollmüller, Michael/RC Haltern
- 2009 Krüger, Stephan/MRC Alst.-Oberhausen
- 2010 Opel, Michael/AMC Mühlau
- 2011 Keß, Michael/MCC Laupheim
- 2012 Denzel, Claus/MSC Saulgau
- 2013 Keß, Michael/Black Sheep Racers

### **Offroad-Verbrenner 1:6 2WD (OR6/2WD)**

- 1993 Vogel, Jürgen/RT Fichtenberg
- 1994 Türk, Walter/MSC Eschbach
- 1995 Wiebe, Wilfried/MRC Wiesbaden
- 1996 Claus, Rafael/MSC Hansa Heilbronn
- 1997 Türk, Walter/MSC Eschbach
- 1998 Wiebe, Wilfried/MRC Wiesbaden
- 1999 Kaißner, Roger/RC-MSG Greuthof
- 2000 Hofer, Thomas/AMC Tuttlingen
- 2001 Hofer, Thomas/AMT Tuttlingen
- 2002 Genzel, Thomas/MRC Wiesbaden
- 2003 Warda, Christian/MAC Essen
- 2004 Käufler, Hannes/MCC Laupheim
- 2005 Hofer, Jürgen/AMC Tuttlingen
- 2006 Käufler, Hannes/MCC Laupheim
- 2007 Käufler, Hannes/MCC Laupheim
- 2008 Keß, Michael/MCC Laupheim
- 2009 Keß, Michael/MCC Laupheim
- 2010 Schmitt, Alexander/MCC Laupheim
- 2011 Schmitt, Alexander/MCC Laupheim
- 2012 Schmitt, Alexander/MCC Laupheim
- 2013 Grindat, Mark/MAC Zweibrücken

### **Offroad-Verbrenner 1:6 2WD (OR6/2WD) Jugend**

- 1994 Nauheimer Andreas/MSC Obermörl.
- 1995 Jentner, Marcus/MCC Leinfelden
- 1996 Claus, Rafael/MSC Hansa Heilbronn
- 1997 Claus, Rafael/MSC Hansa Heilbronn
- 1998 Sorg, Sven/MSC Eschbach
- 1999 Vehnekamp Michael/MCC Nufringen
- 2000 Vehnekamp Michael/MCC Leinfeld.

- 2001 Kneip, Manuel/MCRT Löchgau
- 2002 Maier Andreas/MSC Han. Heilbronn
- 2003 Kneipp, Manuel/MRT Löchgau
- 2004 Käufler, Hannes/MCC Laupheim
- 2005 Käufler, Hannes/MCC Laupheim
- 2006 Käufler, Hannes/MCC Laupheim
- 2007 Otterbach, Bernd/MCC Crailsheim
- 2008 Hörenz, Felix/MCC Leinfelden
- 2009 Hörenz, Felix/MCC Leinfelden-Echterd.
- 2010 Hofer, Patrick/ AMC Tuttlingen
- 2011 Schmitt, Alexander/MCC Laupheim
- 2012 Schmitt Alexander/MCC Laupheim
- 2013 Schmit, Alexander/MCC Laupheim

### **Offroad-Verbrenner 1:6 2WD (OR6/2WD) Junioren**

- 2003 Genzel, Frederik/MRC Wiesbaden
- 2004 Käufler, Marie/MCC Laupheim
- 2005 Genzel, Frederik/MRC Wiesbaden
- 2006 Hörenz, Felix/MCC Leinfelden
- 2007 Hörenz, Tilo/MCC Leinfelden
- 2008 Schmitt, Alexander/MCC Laupheim
- 2009 Schmitt, Alexander/MCC Laupheim
- 2010 Schmitt, Alexander/MCC Laupheim
- 2011 Krisch, Timo/MSC Ober-Mörlen
- 2013 Matalik, Timo/MCC Leinfelden-Echt.

### **Offroad-Verbrenner 1:6 2WD (OR6/2WD) 40+**

- 2002 Wiebe, Wilfried/MRC Wiesbaden
- 2003 Genzel, Thomas/MRC Wiesbaden
- 2004 Hofer, Jürgen/AMC Tuttlingen
- 2005 Hofer, Jürgen/AMC Tuttlingen
- 2006 Hofer, Jürgen/AMC Tuttlingen
- 2007 Hofer, Jürgen/AMC Tuttlingen
- 2008 Keß, Michael/MCC Laupheim
- 2009 Keß, Michael/MCC Laupheim
- 2010 Matalik, Michael/MCC Leinfelden-Echt.
- 2011 Matalik, Michael/MCC Leinfelden-Echt.
- 2012 Hofer, Jürgen/AMC Tuttlingen
- 2013 Seyfriedt, Andreas/TC-M. Heuchelheim

### **Offroad-Verbrenner 1:6 4WD (OR6/4WD)**

- 2009 Tiryaki, Ertgrul/ RC-club Großheubach
- 2010 Keß, Michael/MCC Laupheim
- 2011 Kreisig, Marc/RC-Car Shop Race Crew
- 2012 Kellermann, Dirk/RCRT Quakenbrück
- 2013 Tiryaki, Ertugrul/RC-Club Großheubach

## Offroad-Verbrenner 1:6 4WD (OR6/4WD)

### Jugend

- 2010 Hofer, Patrick/AMC Tuttlingen
- 2011 Hörenz, Felix/MCC Leinfelden-Echt.
- 2012 Miedtank, Simon/MCC Leinfelden-Echt.
- 2013 Schmitt, Alexander/MCC Laupheim

## Offroad-Verbrenner 1:6 4WD (OR6/4WD)

### Junioren

- 2009 Lebold, Jonas/ RC-club Großheubach
- 2010 Vita, Diego/MSC Obermörlen
- 2011 Vita, Diego/MSC Ober-Mörlen
- 2012 Hasl, Fabian/M.A.C. Brombachsee
- 2013 Rodewald, Sven/ MCC Leinfelden-Echt.

## Offroad-Verbrenner 1:6 4WD (OR6/4WD)

### 40+

- 2009 Müller, Volker/ RC-club Großheubach
- 2010 Kess, Michael/MCC Laupheim
- 2011 Jooß, Rainer/RCM Kirchberg
- 2012 Jooß, Rainer/MCC Leinfelden-Echt.
- 2013 Budulig, Flavio/RGMC Teck

## Teamwertung Verbrenner

### Tourenwagen 1:10

- 1997 MCT Siegen
- 1998 MCT Siegen
- 1999 Rennschnecken Düren
- 2000 MCT Siegen
- 2001 MCT Siegen

## Gruppe C 1:8

- 1997 MCK Dormagen
- 1998 WMC Wiesbaden
- 1999 MCT Siegen
- 2000 MCT Siegen
- 2001 MCT Siegen

## Offroad 1:8

- 1997 Stoppelhopper Oberhausen
- 1998 Stoppelhopper Oberhausen
- 1999 Stoppelhopper Oberhausen
- 2000 Stoppelhopper Oberhausen
- 2001 Stoppelhopper Oberhausen

## Tourenwagen 1:5

- 1997 1. MBC Bamberg
- 1998 MCK Dormagen
- 1999 MRC Altdaden-Oberhausen
- 2000 RGMC Teck
- 2001 MCK Dormagen

## Offroad 1:6

- 1997 MSC Eschbach
- 1998 MSC Hansa Heilbronn
- 1999 MCRT Löchgau
- 2000 MCRT Löchgau



# GOOD LUCK FOR YOUR RACE

INNOVATION & TECHNOLOGY

**Graupner** | *SI*

## Unsere Highlights für die aktuelle Rennsaison:

33400



51018



97170



97413



S2002.BU

S2011.O

S2001

S2003.R

90182.RTR



90184.RTR



2642.3L  
2643.3L  
6716.2L  
2644.3L  
2645.3L  
2646.3L  
6725.2L



Weitere Informationen und Zubehör zu unseren Produkten unter:



AZ-314

## Deutsche Meisterschaften Elektro

### 1:12 Standard (EB)

- 1980 Rausch, A./MSC Frankenthal
- 1981 Weiss, R./ERC Wiesbaden  
Werner, G./SLR Ingolstadt  
Dörner, Uwe/MORIG Krefeld  
Klier, Hans/MAV München
- 1982 Klier, Hans/MAV München
- 1983 Hoffmann
- 1984 Kaske, Stephan/MAC Berlin
- 1985 Köhler, Stefan/ERC Wiesbaden
- 1986 Keil, Christian/ERC Wiesbaden
- 1987 Lautenbach, Jürgen/EIS Schmiden
- 1988 Helbing, Ralf/RCC Heidenheim  
Fließbach, Martin/MAC Berlin
- 1989 Helbing, Ralf/RCC Heidenheim
- 1990 Helbing, Ralf/RCC Heidenheim
- 1991 Helbing, Ralf/RCC Heidenheim
- 1992 Helbing, Ralf/RCC Heidenheim
- 1993 Fließbach Martin/ROCAR Remsch.
- 1994 Fließbach Martin/ROCAR Remsch.
- 1995 Helbing, Ralf/RCC Heidenheim
- 1996 Mober, Markus/MC Heinsberg
- 1997 Grauer, Joachim/VRT Reutlingen
- 1998 Stocker, Alexander/BF Bayern
- 1999 Lipperheide, Michael/Fast Boys West
- 2000 Stocker, Alexander/BF Bayern
- 2001 Waldmann Dominique/EMC Mktodrf
- 2002 Schmutzler, Jens/MC Dortmund
- 2003 Donath, Christian/GFC Donath
- 2004 Püpke, René/MAC Walsum
- 2005 Dern Patrick/RCWEB.DE RT
- 2006 Kiefer, Peter/MC Rendsburg
- 2007 Bernklau, Florian/Team GM Racing
- 2008 Asmer, Jan/MC Munster
- 2009 Stocker, Alexander/Fast Boys Munich
- 2010 Efler, André/MAC Walsum
- 2011 Reschke, Dominik/MC Megadrom Heinsb.
- 2012 Kröber, Rico/MSC Gera
- 2013 Hilbert, Moritz/TSV Gelenau 94

### 1:12 Standard (EB) Jugend

- 1980 Rüping, T.
- 1981 Kaser, A.
- 1982 Bunzel, Gerhard/MAC Neuburg
- 1983 Keil, Christian/ERC Wiesbaden
- 1984 Lamm, Thomas/MC Oberlahn
- 1985 Pohl, Stephan/MC Oberlahn
- 1986 Pohl, Stephan/MC Oberlahn

- 1987 Metz, Jürgen/VT Contwig
- 1988 Krause, Ralf/MAC Berlin
- 1989 Vorbuchner, Christian/ERT Burgh.
- 1990 Mober, Markus/MC Heinsberg
- 1991 Mober, Markus/MC Heinsberg
- 1992 Mober, Markus/MC Heinsberg
- 1993 Mober, Markus/MC Heinsberg
- 1994 Wittke, Christian/SLR Ingolstadt
- 1995 Wittke, Christian/SLR Ingolstadt
- 1996 Wittke, Christian/SLR Ingolstadt
- 1997 Stocker, Alexander/BF Bayern
- 1998 Lipperheide, Michael, Fast Boys West
- 1999 Ripping, Christian/RC Hennef
- 2000 Rheinard, Marc/MAC Andernach
- 2001 Rheinard, Marc/MAC Andernach
- 2002 Fleischmann, Dominik/SLR Ingolstadt
- 2003 Hoffend, Martin/MAC Andernach
- 2004 Hoffend, Martin/MAC Andernach
- 2005 Asmer, Jan/MC Munster
- 2006 Asmer, Jan/MC Munster
- 2009 Sperr, Johannes Anton/MAC Mettenheim
- 2010 Speith, Oliver/MC Dortmund
- 2011 Hepp, Tobias/RMC Düren
- 2012 Gabler, Maurice/MSC Schöneck
- 2013 Hilbert, Moritz/TSV Gelenau 94

### 1:12 Standard (EB) Junioren

- 1997 Schleppe, Lena/MC Ehningen
- 1998 Fost, Markus/GM Racing Nördlingen
- 1999 Limburg, David/MC Heinsberg
- 2000 Rheinard, Marc/MAC Andernach
- 2001 Limburg, David/MC Heinsberg
- 2002 Asmer, Jan/MC Munster
- 2003 Pielke, Jan/MC Rendsburg
- 2004 Pielke, Jonas/MC Rendsburg
- 2005 Bischoff, Felix/RCC Heidenheim
- 2008 Hilbert, Moritz/TSV Gelenau 94
- 2009 Hilbert, Moritz/TSV Gelenau 94
- 2010 Hilbert, Moritz/TSV Gelenau 94
- 2011 Hilbert, Moritz/TSV Gelenau 94
- 2012 Hilbert, Moritz/TSV Gelenau 94

### 1:12 Standard (EB) 40+

- 2002 Wilke, Karl-Heinz/UFM Racing Hennef
- 2003 Kirchhefer, Frank/MAG Visselhövede
- 2004 Helwig, Axel/Racing Team Viol
- 2005 Pfister, Manfred/RCC Heidenheim
- 2006 Hopf/Karl-Heinz/SLR Ingolstadt
- 2007 Pfister, Manfred/RCC Heidenheim
- 2008 Boos, Ralf/Team Racers Paradise
- 2009 Boos, Ralf/Team Racers Paradise

2010 Hellmann, Oliver/TC-Team Pr. Oldendorf  
 2011 Aman, Ahmed/  
 2012 Sieber, Uwe/TSV Gelenau 94  
 2013 Hellmann, Oliver/RC-Team Pr. Oldendorf

### 1:12 Expert (EA)

1980 Klier, Hans/MAV München  
 1981 Klier, Hans/MAV München  
 1982 Klier, Hans/MAV München  
 1983 Keil, Christian/ERC Wiesbaden  
 1984 Klier, Hans/MAV München  
 Keil, Christian/ERC Wiesbaden  
 1985 Pohl, Stephan/MC Oberlahn  
 1986 Keil, Christian/ERC Wiesbaden  
 1987 Keil, Christian/ERC Wiesbaden  
 1988 Keil, Christian/ERC Wiesbaden  
 1989 Lautenbach, Jürgen/EIS Schmiden  
 1990 Keil, Christian/EMC Waldems  
 1991 Keil, Christian/EMC Waldems  
 1992 Krause, Ralf/MIG 88 Berlin  
 1993 Mober, Markus/MC Heinsberg  
 1994 Helbing, Ralf/RCC Heidenheim  
 1995 Mober, Markus/MC Heinsberg  
 1996 Mober, Markus/MC Heinsberg  
 1997 Mober, Markus/MC Heinsberg  
 1998 König, Reto/VRT Reutlingen  
 1999 Mober, Markus/MC Heinsberg  
 2000 Mober, Markus/MC Heinsberg  
 2001 Mober, Markus/MC Heinsberg  
 2002 Mober, Markus/MC Heinsberg  
 2003 Mober, Markus/MC Heinsberg  
 2004 Mober, Markus/MC Megadrom  
 2005 Mober, Markus/MC Heinsberg  
 2006 Mober, Markus/MC Heinsberg  
 2007 Mober, Markus/Racing Team Viol  
 2008 Fischer, Marc/Team Racer Paradise  
 2009 Fischer, Marc/Team Racers Paradise  
 2010 Völkerm, Ronald/MBC Goldstein  
 2011 Fischer, Marc/MC Megadrom Heinsberg  
 2012 Mober, Markus/MC Megadrom Heinsb.  
 2013 Sieber, Daniel/TSV Gelenau 94

### 1:12 Expert (EA) Jugend

1997 Stein, Steffen/EMC Leipzig  
 1998 Schrader, Sebastian/MC Heinsberg  
 1999 Bopp, Bernhard/SLR Ingolstadt  
 2000 Siegl, JOSEF/SLR Ingolstadt  
 2001 Schleppe, Lena/MC Ehningen  
 2002 Rheinard, Marc/MAC Andernach  
 2003 Fleischmann, Dominik/SLR Ingolstadt  
 2004 Fleischmann, Dominik/SLR Ingolstadt

2005 Hoffend, Martin/MAC Andernach  
 2007 Bischoff, Felix/RCC Heidenheim  
 2008 Franke, Oliver/RCT PR.Oldendorf  
 2011 Pasch, Patrick/MC Megadrom Heinsberg

### 1:12 Expert (EA) Junioren

1997 Zars, Bastian/MAG Visselhövede  
 1998 Schleppe, Lena/MC Ehningen  
 1999 Schleppe, Lena/MC Ehningen  
 2001 Reiter, Lukas/MC Ehningen  
 2007 Franke, Oliver/RC Team Pr.Oldendorf

### 1:12 Expert (EA) 40+

2002 Kroezemann, Heinz/MAC Walsum  
 2003 Proske, Dirk/Fast Boys West  
 2004 Gutenberger, Peer/MRG Voerde  
 2005 Plümacher, Peter/MRC Alst. Oberh.  
 2006 Saritsaklis, Konstantin/ORT Hamburg  
 2007 Helwig, Axel/Racing Team Viol  
 2008 Helwig, Axel/Racing Team Viol  
 2009 Haneberg, Michael/Fast Boys Munich  
 2010 Prott, Michael/United Racing Team  
 2011 Bui, Khounny  
 2012 Bayertz, Michael/Team Sipotech  
 2013 Bayertz, Michael/Team Sipotech

### Standard 1:12 19 Turns

2007 Dörke, Oliver/Racing Team Viol

### Standard 1:12 19 Turns Jugend

2007 Dankel, Eric/scuderia fun & drive

### Standard 1:12 19 Turns Junioren

2007 Hilbert, Moritz/TSV Gelenau

### Standard 1:12 19 Turns 40+

2007 Grauer, Joachim/VRT Reutlingen

### Pro 10 (EGPRO10)

1990 Peter, Thomas/ROCAR Remscheid  
 1991 Fliessbach, Martin/MIG 88 Berlin  
 1992 Krause, Ralf/MIG 88 Berlin  
 1993 Fliessbach Martin/ROCAR Remscheid  
 1994 Fliessbach Martin/ROCAR Remscheid  
 1995 Helbing, Ralf/RCC Heidenheim  
 1996 Mober, Markus/MC Heinsberg  
 1997 Fliessbach, Martin/MSK Kirchhain  
 1998 Kaminski, Marek/ROCAR Remscheid  
 1999 Mober, Markus/MC Heinsberg  
 2000 Mober, Markus/MC Heinsberg  
 2001 Mober, Markus/MC Heinsberg

2002 Klier, Robert/SLR Ingolstadt  
2003 Bopp, bernhard/SLR Ingolstadt  
2004 Püpke, René/MAC Walsum  
2005 Schulz-Novak, Peter/MAC Burgdorf  
2006 Bopp, Bernhard/SLR Ingolstadt  
2007 Boos, Ralf/Team Racers Paradise  
2008 Altmann, Tim/MAC Walsum  
2009 Altmann, Tim/MAC Walsum e.V.  
2010 Bergbauer, Werner/Team GM-Racing  
2011 Asmer, Jan/MC Munster  
2012 Greiner, Dominic/MCC Türkheim  
2013 Altmann, Tim/MAC Walsum

### **Pro 10 (EGPRO10) Jugend**

1991 Mobers, Markus/MC Heinsberg  
1992 Mobers, Markus/MC Heinsberg  
1993 Mobers, Markus/MC Heinsberg  
1994 Büsener, Frank/MCRT Solingen  
1995 Wittke, Christian/SLR Ingolstadt  
1996 Wittke, Christian/SLR Ingolstadt  
1997 Nill Sebastian/MRC Alst.-Oberhausen  
1998 Bratzler, Daniel/MAC Andernach  
1999 Bratzler, Daniel/MAC Andernach  
2000 Schrader, Sebastian/MC Heinsberg  
2001 Rheinard, Marc/MAC Andernach  
2002 Schleppe, Lena/MC Ehningen  
2003 Altmann, Tim/MAC Walsum  
2004 Hermann Andreas/MAC Mettenheim  
2005 Gassauer, Petrick/vFR Rüsselsheim  
2006 Lechner, Stefanie/MAC Mettnheim  
2007 Störchle, Philipp/MAC Mettenheim  
2009 Gaisbauer, Julian/MCC Türkheim  
2010 Gaisbauer, Julian/MCC Türkheim  
2011 Vief, Maximilian/MSC Karlshuld  
2012 Gaisbauer, Julian/MCC Türkheim  
2013 Vief, Maximilian/MSC Karlshuld

### **Pro 10 (EGPRO10) Junioren**

1997 Schleppe, Lena/MC Schönbuch  
1998 Püpke, René/Hot Wheels Waldniel  
1999 Rheinard, Marc/MAC Andernach  
2001 Herrmann Andreas/MAC Mettenheim  
2002 Steiger, Thomas/RT Pegasus  
2003 Leber, Christian/SLR Ingolstadt  
2005 Sperr, Johannes/MAC Mettenheim  
2006 Sperr, Johannes/MAC Mettenheim  
2010 Kible, Philipp/MCC Türkheim  
2012 Kible, Philipp/MCC Türkheim  
2013 Sahm, Hagen/AMC Hildesheim

### **Pro 10 (EGPRO10) 40+**

2003 Wilke Karl-Heinz/UFM-R. Hennef  
2004 Hellwig, Axel/Racing Team Viol  
2005 Sperr, Anton/MAC Mettenheim  
2006 Engel, Stefan/ROCAR Remscheid  
2007 Engel, Stefan/ROCAR Remscheid  
2008 Kramer, Klaus/MCC Türkheim  
2009 Bergbauer, Werner/Team GM-Racing  
2010 Bergbauer, Werner/Team GM-Racing  
2011 Ellissen, Marcel  
2012 Grauer, Joachim/VRT Reutlingen  
2013 Bergbauer, Werner/Team GM-Racing

### **Elektro 1:10 Formel 1**

1997 Mobers, Markus/MC Heinsberg  
1998 Bojovic, Zivorad/MAC Andernach  
1999 Mobers, Markus/MC Heinsberg  
2000 Efler, André/MAC Walsum  
2001 Bopp, Bernhard/SLR Ingolstadt  
2002 Klier, Robert/SLR Ingolstadt  
2003 Plümacher, Peter/OEC M'gladbach  
2004 Plümacher, Peter/MRC Alst. Oberh.  
2005 Grimm, Christopher/AMSC Herne  
2006 Engelmann, Niklas/MCSS Althengstett  
2007 Wohlgemuth, Daniel/MCSS Althengstett

### **Elektro 1:10 Formel1 Jugend**

1997 Lipperheide, Michael/Fast Boys West  
1998 Bojovic, Zivorad/MAC Andernach  
1999 Clauß, Michael/MSC Zwönitz  
2000 Heidenstecker, Jens/MAC Walsum  
2001 Siegl, Josef/SLR Ingolstadt  
2002 Bartzok, Thorsten/AMSC Herne  
2003 Berckmann, Tobias/MAC Walsum  
2004 Berckmann, Tobias/MAC Walsum  
2005 Grimm, Christopher/AMSC Herne

### **Elektro 1:10 Formel1 Junioren**

1997 Zimmermann, Alexander/ERC Korsch.  
1998 Kampehl, Robert/MAC Hamburg  
1999 Limburg, David/MC Heinsberg  
2000 Schuster, Sebastian/MAC Walsum  
2002 Miether, Dennis/MAC Walsum  
2003 Miether, Dennis/MAC Walsum  
2004 Schönberger, Andreas/MRT Rosenheim  
2006 Bartl, Christian/MAC Mettenheim

### **Elektro 1:10 Formel1 40+**

2002 Plümacher, Peter/OEC M'gladbach  
2003 Plümacher, Peter/OEC M'gladbach  
2004 Plümacher, Peter/MRC Alst. Oberh.

- 2005 Plümacher, Peter/MRC Alst. Oberh.  
 2006 Mittermeier, Franz/MAC Mettenheim  
 2007 Jerichow, Leonhard/AC Erlangen

### Elektro-Motorrad 1:8

- 1991 Koch, Klaus-Jürgen/HRT Kassel  
 1992 Hallmann, Manfred/EMC Ebersberg  
 Ab 1993 keine DM mehr

### Elektro-Motorrad 1:8 Jugend

- 1991 Zajicek, Stefan/BF Bayern  
 1992 -  
 Ab 1993 keine DM mehr

### Elektro 1:10 Tourenwagen breit

- 1997 Gröschel, Benjamin/MC Erlangen Sp.  
 1998 Helbing, Ralf/GM Racing Nördlingen  
 1999 Helbing, Ralf/GM Racing Nördlingen  
 2000 Landinger Christian/MAC Mettenheim  
 2001 Fost, Markus/Team GM Racing Nördl.  
 2002 Fost, Markus/Team GM Racing Nördl.  
 2003 Haas, Bernd/IGR Racing Team Runkel  
 2004 Gassauer, Patrick/VfR Rüsselsheim  
 2005 Haas, Bernd/IGR Racing Team Runkel  
 2006 Gassauer, Patrick/VfR Rüsselsheim  
 2007 Bechler, Gunther/Team GM Racing

### Elektro 1:10 Tourenwagen breit Jugend

- 1997 Gröschel, Benjamin/MC Erlangen Sp.  
 1998 Siems, Jan/MSC Polizei Braunschweig  
 1999 Fost, Markus/GM Racing Nördlingen  
 2000 Fost, Markus/GM Racing Nördlingen  
 2001 Fost, Markus/Team GM Racing Nördl.  
 2002 Fost, Markus/Team GM Racing Nördl.  
 2004 Gassauer, Patrick/VfR Rüsselsheim  
 2005 Gassauer, Patrick/VfR Rüsselsheim  
 2006 Gassauer, Patrick/VfR Rüsselsheim

### Elektro 1:10 Tourenwagen breit Junioren

- 1997 Pfeifhofer, Roland/MAC Inzell  
 1998 Champ Christian/MSC Pol. Braunschweig  
 2000 Ascher, Sabrina/MAC Mettenheim  
 2001 Huber, Gerhard/MAC Inzell  
 2002 Huber, Gerhard/MAC Inzell  
 2004 Lein, Sebastian/AMC Langenfeld  
 2006 Sperr, Johannes/MAC Mettenheim

### Elektro 1:10 Tourenwagen breit 40+

- 2003 Kroezeemann, Heinz/MAC Walsum  
 2004 Kroezeemann, Heinz/MAC Walsum

- 2005 Birnbaum, Michael/MAC Burgdorf  
 2006 Spieß, Roland/VRT Reutlingen  
 2007 Bechler, Gunther/Team GM Racing

### 1:10 Tourenwagen modified (EGTWM0)

- 1997 Helbing, Ralf/GM-Racing Nördlingen  
 1998 Helbing, Ralf/GM Racing Nördlingen  
 1999 Wittke, Christian/SLR Ingolstadt  
 2000 Fost, Markus/GM Racing Nördlingen  
 2001 Falter, Sascha/MSC Ruchheim  
 2002 Rheinard, Marc/MAC Andernach  
 2003 Gröschel, Benjamin/RCC Köngen  
 2004 Rheinard, Marc/MAC Andernach  
 2005 Rheinard, Toni/MAC Andernach  
 2006 Völker, Ronald/MBC Goldstein  
 2007 Fischer, Marc/Team Racer Paradise  
 2008 Fischer, Marc/Team Racer Paradise  
 2009 Krapp, Christopher/RCRT Quakenbrück  
 2010 Völker, Ronald/MBC Goldstein  
 2011 Fischer, Marc/MC Megadrom Heinsberg  
 2012 Völker, Ronald/MBC Goldstein  
 2013 Völker, Ronald/MBC Goldstein

### 1:10 Tourenwagen modified (EGTWM0) Jugend

- 1997 Gröschel, Benjamin/MC Erlangen Sp.  
 1998 Gröschel Benjamin/GM Racing Nördl.  
 1999 Gröschel, Benjamin/RC-Cars Köngen  
 2000 Fost, Markus/GM Racing Nördlingen  
 2001 Fost, Markus/Team GM Racing Nördl.  
 2002 Rheinard, Marc/MAC Andernach  
 2003 Rheinard, Marc/MAC Andernach  
 2004 Rheinard, Marc/MAC Andernach  
 2005 Sieber, Daniel/TSV Gelenau  
 2006 Gassauer, Patrick/VfR Rüsselsheim  
 2007 Krapp, Christopher/RCRT Q'brück  
 2008 Bischof, Felix/RCC Heidenheim  
 2009 Krapp, Christopher/RCRT Quakenbrück  
 2010 Pruemper, Yannic/Racing Team Viol  
 2011 Pruemper, Yannic/MAC Walsum  
 2012 Stadler, Dionys/MCC Konstanz  
 2013 Kohmann, Tim/1. MBC Bamberg

### 1:10 Tourenwagen modified (EGTWM0) Junioren

- 1997 Lohmann, Mirko/MSC Pol. Brauns.  
 1998 Fost, Markus/GM Racing Nördlingen  
 1999 Sattler, Sabine/MC Ehningen  
 2000 Rheinard, Marc/MAC Andernach  
 2001 Gassauer, Patrick, AMC Nauheim  
 2002 Gassauer, Patrick/AMC Nauheim

2003 Krapp, Christopher/RCRT Q'brück  
2004 Krapp, Christopher/RCRT Q'brück  
2005 Krapp, Christopher/RCRT Q'brück  
2006 Prümper, Yannic/Racing Team Viol  
2007 Pruemper, Yannic/Racing Team Viol  
2008 Klöckner, Rene/RCMC Ibbenbühren  
2009 Pasch, Patrick/MC Megadrom Heinsb.  
2011 Unterweger, Max/MCG Strohgäu  
2012 Wilcke, Yannick/IG RC-Glashaus  
2013 Zeidler, Dominik/RCCR Munzig

### **1:10 Tourenwagen modified (EGTWM0) 40+**

2002 Baldes, Uwe/MSC Adenau  
2004 Kalinowski, Heinz-J./MC Megadrom  
2005 Kalinowski, Heinz-J./MC Megadrom  
2006 Böhm, Bernhard/Black Forrest Racer  
2007 Helbing, Ralf/Team GM Racing  
2008 Kalinowski, Heinz-Jürgen/MC-Megadrom Heinsberg e.V.  
2009 Reimers, Uwe/OR-Trackh. Hamburg  
2010 Reimers, Uwe/OR-Trackh. Hamburg  
2012 Reimers, Uwe/OR-Trackh. Hamburg  
2013 Reimers, Uwe/OR-Trackh. Hamburg

### **Elektro 1:10 TW schmal Standard**

2002 Voß, Joel/Racing Team Viol  
2003 Voß, Joel/Racing Team Viol  
2004 Kercher, Nils/EMC Wehrheim  
2005 Günzel, Thomas/MAC Lauf  
2006 Bernklau, Florian/Team GM Racing  
2007 Pasch, Patrick/Megadrom Heinsberg  
2008 Stocker, Alexander/FB Munich  
2009 Stocker, Alexander/Fast Boys Munich

### **Elektro 1:10 TWsc Standard Jugend**

2002 Voß, Joel/Racing Team Viol  
2003 Voß, Joel/Racing Team Viol  
2004 Berckmann, Tobias/MAC Walsum  
2005 Hoppe, Lars/AMC Hildesheim  
2006 Hofer, Martin/Team GM Racing  
2007 Streit, Tony/TSV Gelenau  
2008 Reschke, Dominik/Megad. Heinsberg  
2009 Baumkötter, Malte/Tempos. Aichach

### **Elektro 1:10 TWsc Standard Junioren**

2003 Südhoff, Frederick/MCC Rheda-Wied.  
2004 Koch, Marcel/Bass TSC Bochum  
2005 Bohlen, Jan/MAC Andernach  
2006 Linge, Marc/MCRT Solingen

2007 Pasch, Patrick/Megadrom Heinsberg  
2008 Pasch, Patrick/Megadrom Heinsberg  
2009 Bätz, Philipp/Racing Team Viol

### **Elektro 1:10 TWsc Standard 40+**

2003 Helwig, Axel/Racing Team, Viol  
2004 Hasselbring, Bernd/MAC Burgdorf  
2005 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
2006 Kalinowski, Heinz/MC Heinsberg  
2007 Kalinowski, Heinz/MC Heinsberg  
2008 Helbing, Ralf/Team GM Racing  
2009 Bergmann, Ralf/MCK e.V. Dormagen

### **Elektro 1:10 Hobby (Deutschlandcup)**

2008 Marre, Rene-Pascal/MC Dortmund e.V.

### **Elektro 1:10 Hobby Junior (Deutschlandcup)**

2008 Marre, Rene-Pascal/MC Dortmund e.V.

### **Elektro 1:10 Hobby 40+ (Deutschlandcup)**

2008 Schacht, Albrecht/VFR Rüsselsheim e.V.

### **1:10 Tourenwagen Hobby (EGTWHO)**

2009 Brunke Tobias/MCSS Althengstett  
2010 Schwarz, Tim/MCSS Althengstett  
2011 Tharmalingam, Majuran/MAC Adenau  
2012 Kohmann, Tim/MBC Bamberg  
2013 Kortehaneberg, Uwe/RC World OHZ/RB

### **1:10 Tourenwagen Hobby (EGTWHO)**

#### **Jugend**

2009 Brunke Tobias/MCSS Althengstett  
2010 Schwarz, Tim/MCSS Althengstett  
2011 Hoffmann, Daniel/1. MBC Bamberg  
2012 Kohmann, Tim/MBC Bamberg  
2013 Schulz, Stefan/1. Marzahnner Racing-C.

### **1:10 Tourenwagen Hobby (EGTWHO)**

#### **Junior**

2009 Müller Patrick/MSC Osterhofen e.V.  
2010 Strolla, Ricardo/DJK Andernach  
2011 Kohmann, Tim/1. MBC Bamberg

### **1:10 Tourenwagen Hobby (EGTWHO) 40+**

2009 Lanwert Thomas/MAC Walsum e.V.  
2010 Mürder, Reiner/MCSS Althengstett  
2011 Tharmalingam, Majuran/MAC Adenau  
2012 Mürder, Reiner/MCSS Althengstett  
2013 Kortehaneberg, Uwe/RC World OHZ/RB

**1:10 Tourenwagen Sport (EGTWSP)**

- 2010 Stocker, Alexander/ Fast Boys Munich
- 2011 Schäfer, André/DJK Andernach
- 2012 Vogel, Tobias/MCG Strohgäu
- 2013 Wohlgemuth, Daniel/MCSS Althengstett

**1:10 Tourenwagen Sport (EGTWSP)****Jugend**

- 2010 Kaufmann, Marco/MCC Schussental
- 2011 Schäfer, André/DJK Andernach
- 2012 Botzenhardt, Florian/Team GM-Racing
- 2013 Hettrich, Valentin/MCG Strohgäu

**1:10 Tourenwagen Sport (EGTWSP) Junior**

- 2010 Bätz, Philipp/2-speed racing team
- 2012 Zmmermann, André/MBF Hameln

**1:10 Tourenwagen Sport (EGTWSP) 40+**

- 2010 Kalinowski, Heinz-Jürgen/MC-Megadrom Heinsberg e.V.
- 2011 Kalinowski, Heinz-Jürgen/MC Megadrom Heinsberg
- 2012 Spiering, Michael/MC Megadrom Heinsberg
- 2013 Oehler, Thomas/MAC Burgdorf

**1:10 Tourenwagen modified Indoor (HEGTWMO)**

- 2002 Stocker, Alexander/Fas Boys Munich
- 2003 Rheinard, Marc/MAC Andernach
- 2004 Rheinard, Marc/MAC Andernach
- 2005 Rheinard, Marc/MAC Andernach
- 2006 Rheinard, Marc/MAC Andernach
- 2007 Völker, Ronald/MBC Goldstein
- 2008 Völker, Ronald/MBC Goldstein
- 2009 Völker, Ronald/MBC Goldstein
- 2010 Völker, Ronald/MBC Goldstein
- 2011 Völker, Ronald/MBC Goldstein
- 2012 Völker, Ronald/MBC Goldstein
- 2013 Pruemper, Yannic/MAC Walsum

**1:10 Tourenwagen modified Indoor (HEGTWMO) Jugend**

- 2002 Fost, Markus/Team GM Racing
- 2003 Reinard, Marc/MAC Andernach
- 2004 Rheinard, Marc, MAC Andernach
- 2005 Gassauer, Patrick/AMC Nauheim
- 2006 Dankel, Eric/Scuderia Fun&Drive
- 2007 Krapp, Christopher/RCRT Quakenbrück
- 2008 Krapp, Christopher/RCRT Quakenbrück
- 2009 Krapp, Christopher/RCRT Quakenbrück
- 2010 Pasch, Patrick/MC Megadrom Heinsb.

- 2011 Stadler, Dionys/MCC Konstanz
- 2012 Pasch, Patrick/MC Megadrom Heinsb.
- 2013 Unterweger, Max/Die Kurvenguggler

**1:10 Tourenwagen modified Indoor (HEGTWMO) Junioren**

- 2002 Veronesi, Federico/UFM R. Hennef
- 2003 Krapp, Christopher/RCRT Quakenbrück
- 2004 Walkenhorst, Christian/MC Megadrom
- 2005 Krapp, Christopher/RCRT Quakenbrück
- 2006 Bischoff, Felix/RCC Heidenheim
- 2007 Pruemper, Yannic/Racing Team Viol
- 2008 Klöckner, Rene/RMC Ibbenbüren
- 2009 Stadler, Dionys/MCC Schussental e.V.
- 2012 Poggemeier, Finn/RCCG Neu Wulmsdorf

**1:10 Tourenwagen modified Indoor (HEGTWMO) 40+**

- 2002 Kirchhefer, Frank/MAG Visselhövede
- 2003 Baldes, Uwe/MSC Adenau
- 2004 Kalinowski, Heinz-J./MC Megadrom
- 2005 Kalinowski, Heinz-J./MC Megadrom
- 2007 Naujoks, Uwe/MAC Walsum
- 2009 Reimers, Uwe/OR-Trackh. Hamburg
- 2010 Reimers, Uwe/OR-Trackh. Hamburg
- 2011 Zipfel, Michael/MCC KOnstanz
- 2012 Reimers, Uwe/OR-Trackh. Hamburg

**Elektro 1:10 TW schmal Standard Indoor**

- 2002 Bopp, Bernhard/SLR Ingolstadt
- 2003 Bopp, Bernhard/SLR Ingolstadt
- 2004 Kalinowski, Dennis/MC Megadrom
- 2005 Prümper, Yannic/Racing Team Viol
- 2006 Günsel, Thomas/MAC Lauf
- 2007 Kalinowski, Heinz/MC Megadrom
- 2008 Reschke, Dominik/Megad. Heinsberg
- 2009 Dankel, Eric/RC-MSC Greuthof e.V.

**Elektro 1:10 TW schmal Standard Indoor Jugend**

- 2002 Kirchner, Steffen/BF Bayern
- 2003 Reinard, Toni/MAC Andernach
- 2004 Kalinowski, Dennis/MC Megadrom
- 2005 Schoenrock, Pascal/Team Racers Para.
- 2006 Linge, Mike/MCRT Solingen
- 2007 Reschke, Dominik/MC Megadrom
- 2008 Reschke, Dominik/Megad. Heinsberg
- 2009 Wahl, Tim/MCG Strohgäu e.V.

### **Elektro 1:10 TW schmal Standard Indoor Junioren**

- 2002 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld
- 2003 Harlinghaus, Patrick/MC Dortmund
- 2004 Prümper, Yannic/Racing Team Viol
- 2005 Prümper, Yannic/Racing Team Viol
- 2006 Linge, Mike/MCRT Solingen
- 2007 Pasch, Patrick/MC Megadrom
- 2008 Pasch, Patrick/MC Megadrom
- 2009 Pasch, Patrick/MC Megadrom Heinsb.

### **Elektro 1:10 TW schmal Standard Indoor 40+**

- 2002 Wilke, Karl-Heinz/UFM Racing Hennef
- 2003 Helwig, Axel/Racing Team Viol
- 2004 Hasselbring, Bernd/MAC Burgdorf
- 2005 Hasselbring, Bernd/MAC Burgdorf
- 2006 Kirchhefer, Frank/MAG Visselhövede
- 2007 Kalinowski, Heinz/MC Megadrom
- 2008 Kalinowski, Heinz/MC Megadrom
- 2009 Kalinowski, Heinz-Jürgen/MC Megadrom Heinsberg e.V.

### **1:10 Tourenwagen Sport Indoor (HEGTWSP)**

- 2010 Dankel, Eric/RCMSC Greuthof
- 2011 Wohlgemuth, Daniel/MCSS Althengstett
- 2012 Wohlgemuth, Daniel/MCSS Althengstett
- 2013 Vogel, Tobias/MCG Strohgäu

### **1:10 Tourenwagen Sport Indoor (HEGTWSP) Jugend**

- 2010 Treder, Mike/MC Megadrom Heinsberg
- 2011 Wahl, Tim/MCG Strohgäu
- 2012 Hettrich, Valentin/MCG Strohgäu
- 2013 Hettrich, Valentin/MCG Strohgäu

### **1:10 Tourenwagen Sport Indoor (HEGTWSP) Junior**

- 2010 Bätz, Philipp/ 2-speed racing team
- 2011 Hilbert, Moritz/TSV Gelenau 94
- 2012 Ruhm, Erik/MC Megadrom Heinsberg

### **1:10 Tourenwagen Sport Indoor (HEGTWSP) 40+**

- 2010 Kalinowski, Heinz-Jürgen/MC-Megadrom Heinsberg
- 2011 Ruhm, Erik/MC Megadrom Heinsberg
- 2012 Spiering, Michael/MC Megadrom Heinsb.
- 2013 Spiering, Michael/MC Megadrom Heinsb.

### **1:10 Tourenwagen Hobby Indoor (HEGTWHO)**

- 2011 Wehrmann, Christian/MSV06-RCCR Berlin
- 2012 Tharmalingam, Majuran/MAC Adenau
- 2013 Yürüm, Özer/Racing Team Oberhausen

### **1:10 Tourenwagen Hobby Indoor (HEGTWHO) Jugend**

- 2012 Schröder, Timo/AMC Hildesheim
- 2013 Neubert, Clemens/MCG Strohgäu

### **1:10 Tourenwagen Hobby Indoor (HEGTWHO) Junior**

- 2011 Boppenmaier, Kai/MCG Strohgäu
- 2013 Romondia, Luca/TV 1861 St. Wendel

### **1:10 Tourenwagen Hobby Indoor (HEGTWHO) 40+**

- 2011 Mürder, Karl Reiner/MCSS Althengstett
- 2012 Oehler, Thomas/MAC Burgdorf
- 2013 Dreiszus, Thorsten/MC Megadrom Heinsb.

### **Offroad 1:10**

- 1984 Kleinhaus, Michael
- 1985 Kaske, Stephan/MAC Berlin
- 1986 Metz, Jürgen/BIT Bitburg
- 1987 Wilhelm, Klaus/MAC Hamburg
- 1988 Bergbauer, Werner/ECC Ehningen
- 1989 Lautenbach, Jürgen/EIS Schmiden
- 1990 Oberle, Stephan/EIS Schmiden  
(ab 1991 getrennte Wertungen 2WD und 4WD)

### **1:10 2WD Buggy (ORE2WD)**

- 1991 Hirsch, Andreas/RCCCP Pforzheim
- 1992 Bonengel, Jürgen/ORC Uettingen
- 1993 Michel, Udo/RCC Heidenheim
- 1994 Feschtschenko, P./FBM FB München
- 1995 Jeschek, Thomas/ECC Ehningen
- 1996 Rabenseifner, Holger/Panik Team Tr.
- 1997 Gaul, Michael/ERC Langöns
- 1998 Gröschel, Benjamin/GM Racing
- 1999 Sitensky, Kim/RC-Cars Köngen
- 2000 Gröschel, Benjamin/RC-Cars Köngen
- 2001 Lübke, Marcus/EMC Wehrheim
- 2002 Gröschel, Benjamin/RCC Köngen
- 2003 Gröschel, Benjamin/RCC Köngen
- 2004 Gröschel, Benjamin/RCC Köngen
- 2005 Gröschel, Benjamin/RCC Köngen
- 2006 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld
- 2007 Gröschel, Benjamin/VfR Rüsselsheim

2008 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2009 Gröschel, Benjamin/VfR Rüsselsheim  
 2010 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2011 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2012 Scholz, Oliver/MC2000 Neuffen  
 2013 Scholz, Oliver/MC2000 Neuffen

### **1:10 2WD Buggy (ORE2WD) Jugend**

1991 Hirsch, Andreas/RCCCP Pforzheim  
 1992 Bonengel, Jürgen/ORC Uettingen  
 1993 Frost, Frank/RMC Düren  
 1994 Matz, Sönke/MC Rendsburg  
 1995 Simontowitz, Kai/MSF Dassel  
 1996 Morgenstern, Mirko/EOT Berlin  
 1997 Gröschel, Benjamin/MC Erlangen Sp  
 1998 Gröschel, Benjamin/GM Racing  
 1999 Gröschel, Benjamin/RC-Cars Köngen  
 2000 Gröschel, Benjamin/RC-Cars Köngen  
 2001 Pfeifhofer, Roland/MAC Inzell  
 2002 Pfeifhofer, Roland/MAC Inzell  
 2003 Söhnert, Carsten/AMC Langenfeld  
 2004 Schulze, Johannes/RCC Köngen  
 2005 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2006 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2007 Baatz, Florian/Modell Fr. Ronneburg  
 2008 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2009 Hofer, Patrick/AMC Tuttlingen  
 2010 Krapp, Christopher/RCRT Quakenbrück  
 2011 Hardt, Alex/MCC Hocheifel  
 2012 Scholz, Oliver/MC2000 Neuffen  
 2013 Scholz, Oliver/MC2000 Neuffen

### **1:10 2WD Buggy (ORE2WD) Junioren**

1997 Pfeifhofer, Roland/MAC Inzell  
 1998 Pfeifhofer, Roland/MAC Inzell  
 1999 Pfeifhofer, Roland/MAC Inzell  
 2000 Kropp, Jürgen/MSV Braunshardt  
 2001 Kropp, Jürgen/ERC Langgöns  
 2004 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2006 Rau, Luca/RCC Köngen  
 2007 Rau, Luca/RCC Köngen  
 2008 Scholz, Oliver/MC Neuffen  
 2009 Scholz, Oliver/MC 2000 Neuffen  
 2010 Rau, Luca/RCC Köngen  
 2011 Rau, Luca/RCC Köngen  
 2012 Kraus, Tim/MSK Karlsfeld  
 2013 Honscha, Sebastian/MAC Burgdorf

### **1:10 2WD Buggy (ORE2WD) 40+**

2003 Kammelter, Detlef/AMC Langenfeld  
 2005 Kammelter, Detlef/AMC Langenfeld

2006 Breuer, Aloys/Panik Team Troisdorf  
 2007 Hart, Robert/Fast Boys Munich  
 2008 Hart, Robert/Fast Boys Munich  
 2009 Hart, Robert/Fast Boys Munich  
 2010 Missel, Ralf/ORC Fischach  
 2011 Missel, Ralf/ORC Fischach  
 2012 Hesse, Tobias/RCC Köngen  
 2013 Lübke, Markus/MC Wehrheim

### **1:10 4WD Buggy (ORE4WD)**

1991 Lautenbach, Jürgen/EIS Schmidlen  
 1992 Falter, Sascha/MSK Fränkenthal  
 1993 Falter, Sascha/MSK Ruchheim  
 1994 Falter, Sascha/MSK Ruchheim  
 1995 Falter, Sascha/MSK Ruchheim  
 1996 Falter, Sascha/MSK Ruchheim  
 1997 Falter, Sascha/MSK Ruchheim  
 1998 Falter, Sascha/MSK Ruchheim  
 1999 Mozniak, Tadzio/ORT Hamburg  
 2000 Lübke, Marcus/EMC Wehrheim  
 2001 Lübke, Marcus/EMC Wehrheim  
 2002 Sitensk, Kim/RCC Köngen  
 2003 Fost, Marcus/Team GM Racing  
 2004 Lübke, Marcus/EMC Wehrheim  
 2005 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2006 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2007 Gröschel, Benjamin/VfR Rüsselsheim  
 2008 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2009 Gröschel, Benjamin/VfR Rüsselsheim  
 2010 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2011 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2012 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2013 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld

### **1:10 4WD Buggy (ORE4WD) Jugend**

1991 Gaul, Michael/ERC Wetzlar  
 1992 Brandt, Oliver/MAC Burgdorf  
 1993 Bonengel, Jürgen/ORC Uettingen  
 1994 Barnd, Oliver/MAC Burgdorf  
 1995 Haese, Andreas/ECC Ehningen  
 1996 Matz, Sönke/MCV Eckernförde  
 1997 Gröschel, Benjamin/MC Erlangen Sp.  
 1998 Gröschel, Benjamin/GM Racing  
 1999 Kerchner, Nils/EMC Wehrheim  
 2000 Gröschel, Benjamin/RC-Cars Köngen  
 2001 Steinhilber, Thorsten/RCC Köngen  
 2002 Pichlmeier, Konrad/CS T. Gschwend  
 2003 Specht, Stefanie/SBR Simbach  
 2004 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2005 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2006 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld

2007 Neumann, Jörg/AMC Langenfeld  
2008 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
2009 Krapp, Christopher/RCRT Quakenbrück  
2010 Prümper, Yannic/Racing Team Viol  
2011 Prümper, Yannic/MAC Walsum  
2012 Speith, Oliver/MC Dortmund  
2013 Scholz, Oliver/MC2000 Neuffen

#### **1:10 4WD Buggy (ORE4WD) Junioren**

1997 Steinhilber, Thorsten/RCC Köngen  
1998 Steinhilber, Thorsten/RCC Köngen  
1999 Schleppe, Lena/MC Ehningen  
2000 Söhnert, Carsten/AMC Langenfeld  
2001 Kropp, Jürgen/ERC Langgöns  
2003 Specht, Stefanie/SBR Simbach  
2005 Adormeit, Florian/ASC Potsdam  
2007 Rau, Luca/RCC Köngen  
2008 Rau, Luca/RCC Köngen  
2009 Rau, Luca/RCC Köngen  
2010 Walther, Tim/MAC Solms  
2011 Rau, Luca/RCC Köngen  
2012 Zeller, Simon/MC2000 Neuffen  
2013 Widmaier, Mischa/MCC Nuffringen

#### **1:10 4WD Buggy (ORE4WD) 40+**

2002 Schütte, Siegfried/MC Dortmund  
2004 Breuer, Aloys/Panik Team Troisdorf  
2005 Breuer, Aloys/Panik Team Troisdorf  
2006 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
2007 Kammelter, Detlef/RCRT Duisburg  
2008 Lehmann Ingo/Stoppelh. Oberhausen  
2009 Mößner, Stefan/MC 2000 Neuffen  
2010 Strenge, Gerd/Roadrunner Berlin-Br.  
2011 Hart, Robert/Fast Boys Munich  
2012 Missel, Ralf/ORC Fischach  
2013 Hart, Robert/Fast Boys Munich

#### **1:10 2WD Buggy Standard (ORE2WDST)**

2001 Kirchner, Steffen/BF Bayern  
2002 Schulze-Nowak Peter/MAC Burgdorf  
2003 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
2004 Bulling Philipp/ORC Schwaben  
2005 Müller, Thomas/AMC Langenfeld  
2006 Strenge, Gerd/ASC Potsdam  
2007 Bulling, Philipp/MC 2000 Neuffen  
2008 Stangelmeier, Christian/MSC Riedenb.  
2009 Jost, Luca/MC Dortmund  
2010 Wessel, Lucas/MC Dortmund  
2011 Klink, André/MAC Kenn  
2012 Schilling, Marc/MAC Kenn  
2013 Morgenstern, Mirko/Fast Boys Berlin

#### **1:10 2WD Buggy Standard (ORE2WDST) Jugend**

2001 Kirchner, Steffen/BF Bayern  
2002 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
2003 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
2004 Bulling, Philipp/ORC Schwaben  
2005 Markus, Michel/AMC Langenfeld  
2007 Korn, Dominik/Team Turtle R. Trier  
2008 Clemens, Tobias/Team Turtle R. Trier  
2009 Jost, Luca/MC Dortmund  
2010 Wessel, Lucas/MC Dortmund  
2012 Hummel, Matthias/RCC Köngen  
2013 Maring, Luca/MAC Kenn

#### **1:10 2WD Buggy Standard (ORE2WDST) Junioren**

2002 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
2003 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
2004 Reich, Patrick/RCC Köngen  
2005 Kraft, Björn/AMC Langenfeld  
2006 Korn, Dominik/Team Turtle-R. Trier  
2007 Scholz, Oliver/MCC 2000 Neuffen  
2008 Findeisen, Sebastian/RCC Köngen  
2009 Findeisen, Sebastian/RCC Köngen  
2010 Lejacker, Dirk/EMC Wehrheim  
2011 Braband, Jan/MAC Kenn  
2012 Zeller, Fabian/MCSS Althengstett  
2013 Zeller, Fabian/MCSS Althengstett

#### **1:10 2WD Buggy Standard (ORE2WDST) d 40+**

2003 Lux, Ulrich/RCRT Duisburg  
2004 Lux, Ulrich/RCRT Duisburg  
2005 Breuer, Aloys/Panik Team Troisdorf  
2006 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
2007 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
2008 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
2009 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
2010 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
2011 Prott, Michael/United Racing Team  
2012 Svoboda, Paul/RCC Köngen  
2013 Bujara, Tom/New Kids West

#### **1:10 4WD Buggy Standard (ORE4WDST)**

2001 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
2002 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
2003 Mangold, Ralf/SBR Simbach  
2004 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
2005 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
2007 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
2008 Johne Mirko/ORT Hamburg

2009 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
 2010 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
 2011 Beck, Eberhard/MTB Berlin

### **1:10 4WD Buggy Standard (ORE4WDST)**

#### **Jugend**

2001 Kirchner, Steffen/BF Bayern  
 2003 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2004 Lehner, Thomas/SBR Simbach  
 2007 Sturm, Pascal/ECC Detmold  
 2009 Sturm, Pascal/ECC Detmold  
 2010 Schröder, Tim/ECC Detmold  
 2011 Khorosh, Marcel Louis/MRC Leipzig

### **1:10 4WD Buggy Standard (ORE4WDST)**

#### **Junioren**

2001 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2002 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2003 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2004 Specht, Stefanie/SMB Simbach  
 2005 Metzl, Daniel/SBR Simbach  
 2008 Bobach, Finn/AMC Langenfeld  
 2009 Findeisen, Sebastian/RCC Köngen  
 2010 Korosh, Marcel Louis/Racing-Cent. Leipzig  
 2011 Rappelt, Nico/TS Groß-Auheim

### **1:10 4WD Buggy Standard (ORE4WDST)**

#### **40+**

2002 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
 2003 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
 2004 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
 2005 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
 2007 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
 2008 Prott, Michael/MC Dortmund  
 2009 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
 2010 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
 2011 Beck, Eberhard/MTB Berlin

#### **Monster 1:10**

1997 Csaki, Zoltan/1. MRC Mannheim  
 1998 Strenge, Gerd/ASC Potsdam  
 1999 Dauchenbeck, Dirk/MSV Braunshardt  
 2000 Rönisch, Alexander/MSC Bischofsheim  
 2001 Fechner, Steffen/IGM Radebeul  
 2002 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2003 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2004 Strenge, Gerd/ASC Potsdam  
 2005 Hartono, Setyo-Budi/MC Neuffen  
 2006 Hartono, Setyo-Budi/MC Neuffen  
 2007 Killian, Andreas/MSC Karlsfeld  
 2008 Barthou, Daniel/EMC Wehrheim

2009 Clemens, Tobias/Team Turtle Racing Trier  
 2010 Eberhard, Florian/RCC Köngen  
 2011 Funck, Dennis/MC Dortmund

#### **Monster 1:10 Jugend**

2000 Donath, Christian/GFC Donath  
 2001 Prüßmann, Oliver/AMC Langenfeld  
 2002 Römke, Martin/ASC Potsdam  
 2003 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2004 Lehner, Thomas/SBR Simbach  
 2005 Baatz, Florian/MF Ronneburg  
 2006 Baatz, Florian/MF Ronneburg  
 2007 Killian, Andreas/MSC Karlsfeld  
 2008 Barthou, Daniel/EMC Wehrheim  
 2009 Clemens, Tobias/Team Turtle Racing Trier  
 2010 Eberhardt, Florian/ RCC Köngen  
 2011 Funck, Dennis/MC Dortmund

#### **Monster 1:10 Junioren**

1997 Fischer, Marc/AMC Langenfeld  
 1998 Malburg, Tim/AMC Langenfeld  
 1999 Kropp, Jürgen/MSV Braunshardt  
 2000 Koch, Christoph/ASC Potsdam  
 2001 Kropp, Jürgen/ERC Langgöns  
 2002 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2003 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
 2004 Killian, Andreas/MSC Karlsfeld  
 2005 Killian, Andreas/MSC Karlsfeld  
 2006 Killian, Andreas/MSC Karlsfeld  
 2007 Scholz, Oliver/MC Neuffen  
 2008 Findeisen, Sebastian/RCC Köngen  
 2009 Findeisen, Sebastian/RCC Köngen  
 2010 Kraye, Kevin/MCC 2000 Neuffen  
 2011 Funck, Florian/MC Dortmund

#### **Monster 1:10 40+**

2000 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
 2001 Pfeifhofer, Rudolf/MAC Inzell  
 2002 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
 2003 Happel, Dirk/Panik Team Troisdorf  
 2004 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
 2005 Beck, Eberhard/MTB Berlin  
 2006 Kraft, Guido/Panik Team Troisdorf  
 2007 Kraft, Guido/Panik Team Troisdorf  
 2008 Kraft, Guido/Panik Team Troisdorf  
 2009 Güth, Elmar/Team Turtle Racing Trier  
 2010 Laubach, Norbert/RC-Driver MKK  
 2011 Prott, Michael/United Racing Team

### **1:10 Monster Truck modified (OREMONM)**

2001 Feschtschenko, Patrick/FB Munich  
2002 Feschtschenko, Patrick/FB Munich  
2003 Lübke, Marcus/EMC Wehrheim  
2004 Sitensky, Kim/RCC Köngen  
2005 Sitensky, Kim/RCC Köngen  
2006 Kropp, Jürgen/MSC Neuenhaslau  
2007 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
2008 Sitensky, Kim/RCC Köngen  
2009 Lübke, Marcus/EMC Wehrheim  
2010 Metsch, Markus/MCC 2000 Neuffen  
2011 Wessel, Lucas/MC Dortmund  
2012 Lübke, Marcus/EMC Wehrheim  
2013 Sitensky, Kim/RC Cars Köngen

### **1:10 Monster Truck modified (OREMONM) Jugend**

2001 Kropp, Jürgen/ERC Langgöns  
2002 Kropp, Jürgen/ERC Langgöns  
2003 Kropp, Jürgen/ERC Langgöns  
2004 Kropp, Jürgen/ESC Neuenhaslau  
2005 Kropp, Jürgen/ESC Neuenhaslau  
2006 Laubach, Daniel/MBC Neuenhaslau  
2007 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
2008 Killian, Andreas/MSC Karlsfeld  
2009 Killian, Andreas/MSC Karlsfeld  
2011 Wessel, Lucas/MC Dortmund  
2012 Göbel, Niklas/Panik Team Troisdorf  
2013 Eberhardt, Florian/RCC Köngen

### **1:10 Monster Truck modified (OREMONM) Junioren**

2006 Lauber, Sven/RCSF Singen  
2007 Weber, Jan/MAC Kenn  
2008 Rau, Luca/RCC Köngen  
2009 Rau, Luca/RCC Köngen  
2010 Rau, Luca/RCC Köngen  
2011 Rau, Luca/RCC Köngen  
2012 Zymolka, Philipp/EMC Wehrheim  
2013 Kümmel, Leon/AMC Langenfeld

### **1:10 Monster Truck modified (OREMONM) 40+**

2003 Proske, Dirk/Fast Boys West  
2004 Haneberg, Michael/Fast Boys Munich  
2005 Haneberg, Michael/Fast Boys Munich  
2006 Siegert, Andreas/MC Neuffen  
2007 Hart, Robert/Fast Boys Munich  
2008 Hart, Robert/Fast Boys Munich  
2009 Hart, Robert/Fast Boys Munich  
2010 Hart, Robert/Fast Boys Munich  
2011 Hart, Robert/Fast Boys Munich

2012 Hart, Robert/Fast Boys Munich  
2013 Hart, Robert/Fast Boys Munich

### **1:10 Short Course 2WD (ORECS2)**

2012 Lübke, Markus/EMC Wehrheim  
2013 Sitensky, Kim/RC Cars Köngen

### **1:10 Short Course 2WD (ORECS2) Jugend**

2012 Eberhardt, Florian/RCC Köngen  
2013 Eberhardt, Florian/RCC Köngen

### **1:10 Short Course 2WD (ORECS2) Junioren**

2012 Zymolka, Philipp/EMC Wehrheim

### **1:10 Short Course 2WD (ORECS2) 40+**

2012 Mößner, Stefan/RC2000 Neuffen  
2013 Hart, Robert/Fast Boys Munich

### **1:10 Short Course 4WD (ORECS4)**

2012 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
2013 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld

### **1:10 Short Course 4WD (ORECS4) Jugend**

2012 Eberhardt, Florian/RCC Köngen

### **1:10 Short Course 4WD (ORECS4) Junioren**

2013 Kraus, Tim/MSC Karlsfeld

### **1:10 Short Course 4WD (ORECS4) 40+**

2012 Jost, Ralf/MC Dortmund  
2013 Lübke, Markus/EMC Wehrheim

### **1:8 Offroad Elektro Buggy (ORE8B)**

2012 Reckward, Daniel/Stoppelhopser Oberh.  
2013 Keller, Carsten/RC-Car Shop Race Crew

### **1:8 Offroad Elektro Buggy (ORE8B) Jugend**

2012 Hardt, Alex/MCC Hocheifel  
2013 Rau, Luca/RC Cars Köngen

### **1:8 Offroad Elektro Buggy (ORE8B) Junioren**

2012 Hinderer, Fabian/AMC Kirchtellinsfurt  
2013 Kraayvanger, Damien/RCRT Duisburg

### **1:8 Offroad Elektro Buggy (ORE8B) 40+**

2012 Laux, Florian/MSC Riedenburg  
2013 Müller, Thomas/AMC Langenfeld

**1:8 Offroad Elektro Truggy (ORE8T)**

- 2012 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld
- 2013 Müller, Thorsten/MSC Ober-Mörlen

**1:8 Offroad Elektro Truggy (ORE8T)**

**Jugend**

- 2012 Schmidt, Julien/MSC Ober-Mörlen
- 2013 Schmidt, Julien/MSC Ober-Mörlen

**1:8 Offroad Elektro Truggy (ORE8T)**

**Junioren**

- 2013 Krause, Stev/RC Offroad Ottendorf-Okr.

**1:8 Offroad Elektro Truggy (ORE8T) 40+**

- 2012 Reinartz, Stefan/Nitromaniacs
- 2013 Gillig, Robert/EMC Wehrheim

**Teamwertung Elektro**

**Elektro 1:12**

- 1997 SLR Ingolstadt
- 1998 SLR Ingolstadt
- 1999 MC Heinsberg
- 2000 MC Heinsberg
- 2001 SLR Ingolstadt

**Offroad 1:10**

- 1997 MSC Ruchheim
- 1998 Fast Boys München
- 1999 ERC Langgöns
- 2000 ERC Langgöns
- 2001 ERC Langgöns

**PRO 10**

- 1997 MC Heinsberg
- 1998 SLR Ingolstadt
- 1999 MC Heinsberg
- 2000 SLR Ingolstadt
- 2001 SLR Ingolstadt

**Tourenwagen 1:10 breit**

- 1997 MAG Burgdorf  
MAC Inzell
- 1998 Black Forest Racer
- 1999 MSC Pol. Braunschweig
- 2000 MAC Mettenheim
- 2001 MAC Mettenheim

**Tourenwagen 1:10 schmal**

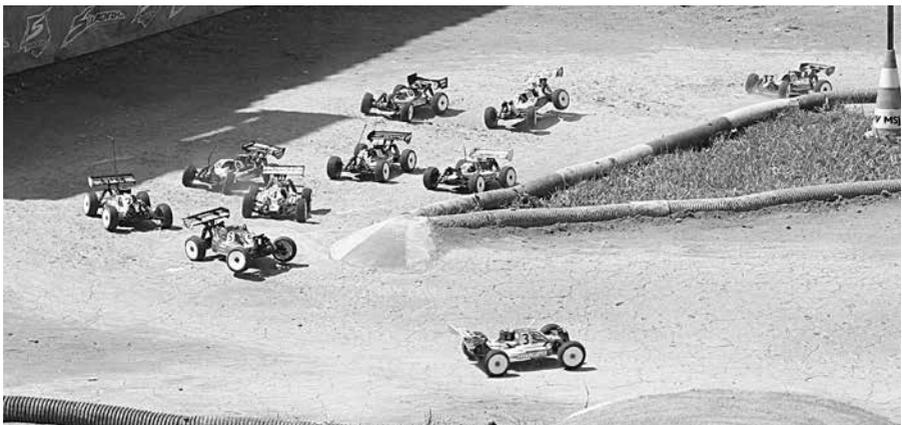
- 1997 MTB Berlin
- 1998 MAC Andernach
- 1999 GM Racing Nördlingen
- 2000 GM Racing Nördlingen
- 2001 AMC Nauheim

**1:10 Formel**

- 1997 Fast Boys West
- 1998 Fast Boys West
- 1999 MC Heinsberg
- 2000 SLR Ingolstadt
- 2001 SLR Ingolstadt

**Monster**

- 1997 OEC Mönchengladbach
- 1998 AMC Langenfeld
- 1999 AMC Langenfeld
- 2000 AMC Langenfeld
- 2001 AMC Langenfeld



# Meisterschafts-Spiegel

## Internationale Prädikate nach IFMAR/EFRA Reglement

### Europameisterschaft Formel (Jugend 1:8)

#### 1982 Thomä, Marco (RC-RT Troisdorf)

1983 Zanada/CH

#### 1984 Speck, Robert/HRT Kassel (Brugg/CH)

1985 Baruzzi, M./I (Kirchhain/D)

1986 Baruzzi, M./I (Utrecht/NL)

1987 Sayles, N. /GB (Staffanstorp/S)

### Europameisterschaft Sport (Jugend 1:8)

1988 Sahli, R./CH (Duisb.-Walsum/D)

### Europameisterschaft Tourenwagen 1:8

#### 1982 Mielke, Michael/MC Schwerte (Duisb.-Walsum/D)

1983 White, S./GB (Sittersdorf/CH)

1984 Orazi, V./I (Sollenuau/A)

1985 Collet (A-Lizenz)/F (Besancon/F)  
Bernard (B-Lizenz)/F (Besancon/F)

1986 Bühler, J. (A-Lizenz)/CH (Brugg/CH)  
Schaer, T. (B-Liz.)/CH (Brugg/CH)

1987 Cook, P./GB (Rucphen/NL)

1988 Ermen, J./NL (Grenoble/F)

1989 Dudfield, C./GB (Aberdeen/GB)

1990 Andersson, B./S (Göteborg/S)

1991 Marchetti, C./I (Messina/I)

#### 1992 Keßler, Hans-Bertram/MCT Siegen (Apeldoorn/NL)

1993 Busschers, E./NL

1994 Defyer, Jack/NL (Munster/D)

1995 Puccinelli, Stefano/I

### Europameisterschaft Sport 1:8

1974 Merlotti/I (Modena/I)

1975 Sabattini, F./I (Magadino/CH)

1976 Ton, R./NL (Utrecht/NL)

1977 Gustafsson/S (Lyon/F)

1978 Martin/GB (Lilford/GB)

1979 Gherzi, G./I (Nürnberg/D)

1980 Ton, R./NL (Göteborg/S)

1981 Bervoets, P./NL (Sollenuau/A)

1982 Gherzi, G./I (Iguualada/E)

1983 Tadiello, E./I (Rom/I)

1984 White, S./GB (Brugg/CH)

1985 Bühler, J./CH (Heemstede/NL)

1986 Roem, R./NL (Clermont-Ferrand/F)

1988 Collari, L./I (Monsano/I)

1990 Baruzzi, M./I (Mendip/GB)

1991 Fantini, M./I (Rucphen/NL)

1993 Aspesi, A./I (Ettlingen)

#### 1994 Salven, Michael/MRG Voerde (Pescara/I)

### Europameisterschaft Formel 1:8

1974 Sabattini, F./I (Modena/I)

1975 Sabattini, F./I (Magadino/CH)

1976 Collina/I (Utrecht/NL)

1977 Franke, U./CH (Lyon/F)

1978 Thiraus/B (Lilford/GB)

1979 Bervoets, P./NL (Nürnberg/D)

1980 Bervoets, P./NL (Göteborg/S)

1981 Greeno, P./GB (Sollenuau/A)

1982 Gherzi, G./I (Iguualada/E)

1983 Bortolomasi, R./I (Rom/I)

1987 Grob, A./CH (Hillerod/DK)

#### 1989 Bähr, Jürgen/MCRT Hockenheim (Madrid/E)

1992 Solaroli, Stefano/I (Evry/F)

Anm. 1984-1986 keine EM, ab 1986 Wechsel Sport und Formel, ab 1993 keine EM Formel mehr

### Europameisterschaft PRO OPEN (Sport 1:8)

1994 Salven, Michael/MRG Voerde

1995 Salven, Michael/MRG Voerde

1997 Salven, Michael/MRG Voerde

1999 Mack, Oliver/AMSC Schlüchtern

### Europameisterschaft Group C A-Lizenz

1996 Collari, Lamberto/I (Clermont F./F)

1998 Collari, Lamberto/I (Munster/D)

#### 2000 Salven, Michael/MRG Voerde (Madeira/P)

2002 Ielasi, Daniele/I (Madrid/E)

2003 Fantini, Massimo/I (Oslo/N)

2004 Bertin, Adrian/LUX (Luxemburg/L)

2005 Ielasi, Daniele/I (Athens/GR)

2006 Domanin, F./I (Staffanstorp/S)

2007 Collari, L./I (Lostallo/CH)

2008 Vuga, J./SLO (Valencia/ESP)

#### 2010 Pietsch, Robert/MRT Rosenheim (Locorotondo/I)



# MEHR INFOS. MEHR SERVICE. MEHR ERLEBEN. DAS DIGITALE MAGAZIN.



QR-CODES SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE  
KIOSK-APP VON CARS & DETAILS INSTALLIEREN.

  
Volltext-Suche:  
Schnell und einfach die Themen  
finden, die einen am  
meisten interessieren

  
Bewegte Bilder:  
Eingebundene Videos für  
crossmediales Entertainment

  
Bonus-Material: Neue  
Perspektiven dank  
zusätzlicher Bildergalerien

  
Schnäppchen-  
Jäger: Online-  
Shopping mit direkter  
eCommerce-Anbindung

  
Textbox-Option:  
Text anklicken, Lese-  
Komfort erhöhen – auch  
auf dem Smartphone

  
Digitaler Stadtplan:  
Verknüpfung von Adressen,  
Landkarten und Wegbeschreibungen

**FÜR PRINT-ABONNENTEN  
KOSTENLOS**

## Lest uns wie IHR wollt.



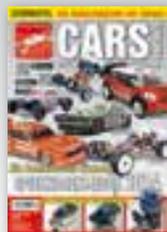
**Einzelausgabe**  
CARS & Details Digital  
**4,49 Euro**



12 Ausgaben  
CARS & Details Digital

**Digital-Abo**

pro Jahr  
**39,- Euro**



+



12 x CARS & Details Print  
12 x CARS & Details Digital inklusive

**Print-Abo**

pro Jahr  
**54,- Euro**

Weitere Informationen unter [www.cars-and-details.de/digital](http://www.cars-and-details.de/digital)

- 2011 2011 Collari, L./I (Luxembourg/LUX)  
**2012 Pietsch, Robert/MRT Rosenheim (Villareal/P)**  
 2013 Groskamp, Jilles/NL (Halifax/GB)

#### **Europameisterschaft Group C B-Lizenz**

- 1996 Verdev, Björn/MAC Walsum (Roese-lare/B)**  
 1997 Piromalli, Lorenzo/I (Heemstede/NL)  
 1998 Chaussard, Arnaud/FIN (Wallisellen/CH)  
 1999 Petersen, Henrik/S (Göteborg/S)  
 2000 Balestri, Dario/I (Grenoble/F)  
 2001 Berron, Jean Claude/F (Rucphen/NL)  
**2002 Wurst, Christian/MRG Voerde (Luxemburg/L)**  
 2003 Volta, Richard/F (Lostallo/CH)  
 2004 Balestri, Dario/I (Italien/I)  
 2005 Cuypers, Steven/B (Bamberg/D)  
 2006 Cristiani, A./I (Aulnay/F)  
 2007 Vuga, Jernej/SLO (Tolmin/SLO)  
 2008 Volta Richard/F (Graz/AUT)  
 2009 Raiola, C./I (Cassino, Italy)  
 2010 Tedeschi, Alberto/I (Monaco)  
 2011 Salemi, Mirko/I (Hildesheim/D)  
 2012 Matthieu, Arnaud/F (Thionville/F)  
**2013 Sieber, Daniel/TSV Gelenau 94 (Aigen Schlögl/A)**

#### **Europameisterschaft 40+ (Sport 1:8)**

- 1994 Wilke, Karl-Heinz/MRC Rheinland (Lissabon/P)**  
 1995 Wenger, Martin/CH (Niederw./D)  
 1996 Kaech, Jan/CH (Sankt Gallen/CH)  
**1997 Meister, Karl-Heinz/RT Harsew. (Apeldoorn/NL)**  
 1998 Born, Willi/CH (Rötz/D)  
 1999 Gerber, Hans-Peter/CH (Wallisellen/CH)  
 2000 Bühler, Jakob/CH (Lostallo/CH)  
 2001 Binder, Manfred/A (Türkheim/D)  
 2002 Binder, Manfred/A (Amstetten/A)  
 2003 Burato, Enrico/I (Montiglio/I)  
 2004 Burato, Enrico/I (Lostallo/CH)  
 2005 Dixon, Dave/GB (Halifax/GB)  
 2006 Nougier, E./F (Bourg en Bresse/F)  
 2007 Nougier, E./F (Hildesheim/D)  
 2008 Keur, Richard/NL (Heemstede/NL)  
 2009 Mouton, Jack/F (Madrid/E)  
 2010 Levy, Alain/F (Sollenau/A)

#### **2011 Giesa, Andreas/2-speed racing team (Wiesbaden/D)**

- 2012 Nougier, Eric/F (Lyon/F)  
 2013 Hächler, Andrea/CH (La Turbie/MC)

#### **Europameisterschaft 40+ (TW 1:10)**

- 1999 Keßler, Hans-Bertram/MCT Siegen (Wallisellen/CH)**  
 2000 Busnardo, Maurizio/I (Lostallo/CH)  
 2001 Bühler, Jakob/CH (Türkheim/D)  
 2002 Höller, Helmut/A (Amstetten/A)  
 2003 Censi, I/I (Montiglio/I)

#### **Europameisterschaft Standard 1:8**

- 1985 Baruzzi, M./I (Limbiate/I)

#### **Europameisterschaft Tourenwagen**

##### **Verbrenner 1:10**

- 1995 Kolff, Julius/NL  
 1996 Janmaat, Bas/NL  
 1997 Andersen, Oyvinn/N  
 1998 Kolff, Julius/NL (Kirchberg/A)  
**1999 Pietsch, Christoph/MRT Rosenheim (Türkheim/D)**  
 2001 Kandelhart, Gerhard/A (Apeldoorn/NL)  
 2002 Christensen, Martin/DK (Göteborg/S)  
 2003 Levy, Alain/F (Vila Real/P)  
 2004 Levy, Alain/F (Lostallo/CH)  
 2005 Levy, Alain/F (Halifax/GB)  
 2006 Levy, Alain/F (Bourg en Bresse/F)  
 2007 Glenn, B./GB (Hildesheim/D)  
 2008 Kolff, Julius/NL (Heemstede/NL)  
 2009 Peracho, C./E (Madrid/E)

#### **Europameisterschaft 1:10 Scale A**

- 2003 Salven, Michael/MCT Siegen (Vila Real/P)**  
**2004 Salven, Michael/MCT Siegen (Amstetten/A)**  
 2005 Spashett, David/GB (Halifax/GB)  
 2006 Balestri, D./I (Heemstede/NL)  
 2007 Balestri, D./I (Heemstede/NL)  
 2008 Volta, R./F (Amstetten/AUT)  
**2009 Wischniewski, Dirk/IGR Racing Team Runkel (Gubbio/I)**  
 2010 Christensen, Martin/DK (Gothenburg/S)  
**2011 Pietsch, Robert/MRTT Rosenheim (Ettlingen/D)**  
 2012 Huber, Manuel/A (Cassino/I)  
 2013 Mazzeo, Alessio/I (Kirchberg/A)

**Europameisterschaft 1:10 Scale B**

- 2007 Allesio, M./I (Roeselare/B)  
**2008 Wischnewski, Dirk/IG Runkel (Am-  
 puis/F)**  
**2009 Südhoff, Freddy/MCC Rheda-Wie-  
 denbrück (Aigen/AUT)**  
 2010 Wullyamoz, Mathieu/F (Lostallo/CH)  
**2011 Nähr, Patrick/MAC Nürnberg (Ruc-  
 phen/NL)**  
 2012 Bourillon, Frederic/F (La Turbie/MC)  
 2013 Luca, Radaelli/I (Gubbio/I)

**Europameisterschaft 40+ 1:10 Scale**

- 2011 Hasselbring, Bernd/AMC Hildesheim  
 (Wiesbaden/D)**  
**2012 Hasselbring, Bernd/AMC Hildesheim  
 (Lyon/F)**  
**2013 Hasselbring, Bernd/AMC Hildesheim  
 (La Turbie/MC)**

**Europameisterschaft Offroad 1:8 A**

- 1981 Pajalunga/CH (Genf/CH)  
 1982 Rodriguez, M./F (-)  
 1983 Martinez, P./E (Crissier/CH)  
 1984 Martinez, P./E (Skanoers/S)  
 1985 Monesi, M./I (Graz/A)  
 1986 Veyssere, R./F (Mantua/I)  
 1987 Boulmier, D./CH (Velp/NL)  
 1988 Boeri, P./F (Hillerod/DK)  
 1989 Pala, A./I (Usingen/D)  
 1990 Boeri, P./F (Genf/CH)  
 1991 Veyssere, F./F (Evry/F)  
 1992 Ghedini, R./I (Burgos/E)  
 1993 Ghedini, R./I  
 1994 Gennari, A./I (Pendle/GB)  
 1995 Lachat, Philippe/F  
 1996 Catozzi, Alessandro/I (Longvic/F)  
**1997 Reckward, Daniel/Stoppeh. Ober-  
 hausen (Porici/CZ)**  
 1998 Yannick, Aigon/F (Furulund/S)  
 1999 Daniel Vega Fries/E (Barcelona/E)  
 2000 Laffranchi, Alex/I (Mogadouru/P)  
**2001 Reckward, Daniel/Stoppeh. Ober-  
 hausen (Auxerre/F)**  
**2002 Reckward, Daniel/Stoppeh. Ober-  
 hausen (Bistensee/D)**  
 2003 Miguel, Matias/P (Slough/GB)  
 2004 Tortorici/I (Monsummano/I)  
 2005 Tortorici/I (Reims/F)  
 2006 Aigoïn, Yanick/F (Ripoll/E)  
 2007 Batlle, R./E (Auxerre/F)

- 2008 Savoya, R./F (Heraklion/GR)  
 2009 Savoya, R./F (Wölbling/A)  
 2010 Savoya, R./F (Guarda/P)  
 2011 Batlle, Robert/E (Sand/D)  
 2012 Bloomfield, Darren/GN (Fehring/A)  
 2013 Ronnefalk, David/S (Reims/F)

**Europameisterschaft Offroad 1:8 B**

- 2004 Rauch, Andreas/Ober-Mörlen  
 (Frankreich/F)**  
**2005 Matz, Söhnke/SSB Bistensee (Bis-  
 tensee/D)**  
 2006 Acciari, Riccardo/I (Bruzzolo/I)  
**2007 Simon, Oliver/RC Rodgau (Sand am  
 Main/D)**  
 2008 Lee, Martin/GB (Bergerac/F)  
 2009 Ronnefalk, D./S (Gland/CH)  
 2010 Monteiro, R./P (Valladolid/ES)  
 2011 Bacro, Jonathan/F (Lyon/F)  
 2012 Magi, Alessandro/I (Oberbüren/CH)  
 2013 Baruffolo, Marco/I (Sacile/I)

**Europameisterschaft Offroad 1:8 40+**

- 2013 Harder, Peter/GK (Bistensee/D)

**Europameisterschaft Sport 1:4**

- 1988 Weck, Horst/MC Köln (Schlüchtern/D)  
 1989 Alberghini, G./I (MC/NL/D/F)  
**1990 Hohmeister, Helmut/MAC Hainburg  
 (A/F/NL)**  
 Bayer, M./A  
 1991 Bayer, M./A (Y/A/NL/F)  
 1992 Frühwirth, G./A (F/A/NL/I)  
 1993 Stumpf, W./A  
 1994 Trettenbrein, A./A  
 1995 Berron, Jean-Claude/F (Grenoble/F)

**Europameisterschaft Tourenwagen 1:4**

- 1996 Chaussard, Armand/F (Sollenau/A)  
 1997 Lautenschlager, Beat/CH (Iqualada/E)

**Europameisterschaft Formel 1:4**

- 1997 Godefroy, Stephane/F (Iqualada/E)

**Europameisterschaft Motorräder 1:4**

- 1986 Berlam, F./I (Ettlingen/D)  
**1987 Hallmann, Manfred/EMC Ebersberg  
 (Schlüchtern/D)**  
 1988 Tradii, R./I (Schlüchtern/D)  
 1989 Jorgensen, J./DK (Sollenau/A)  
 ab 1990 keine EM mehr

### **Europameisterschaft Tourenwagen 1:5**

- 1995 Lachat, Philippe/F (Ettlingen/D)  
1996 Fantini, Massimo/I (Concarneau/F)  
**1997 Bald, Oliver/NRT München (Groningen/NL)**  
**1998 Bald, Achim/NRT München (Barcelona/E)**  
1999 Collari, Lamberto/I (Bologna/I)  
2000 Iff, Roland/CH (Sollenau/A)  
**2001 Mielke, Michael/MSC Altena (Lostallos/CH)**  
2002 Collari, Lamberto/I (Brest/F)  
**2003 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberhausen (Luxemburg/L)**  
**2004 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberhausen (Lostallos/CH)**  
2005 Prevot, Cedric/F (Göteborg/S)  
2006 Briere, M./F (Stamata/GRE)  
**2007 Feldmann, M./MRC Alst.-Oberhausen (Kirchberg/A)**  
**2008 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberhausen (Luxemburg/LUX)**  
**2009 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberhausen (Gland/CH)**  
**2010 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberhausen (Slavkov/CZ)**  
2011 Bayer, Martin CZ (Leipzig/D)  
2012 Bayer, Martin/CZ (Autet/E)

### **Europameisterschaft Formel 1:5**

- 2003 Wohlert, Clark/MCK Dormagen (Graz/A)**  
**2004 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberhausen (Lostallos/CH)**  
**2005 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberhausen (Göteborg/S)**  
**2006 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberhausen (Mühlau/D)**  
2007 Czerkuti, G./HUN (GP Race Series)  
2008 Veseli, D./CRO (GP Race Series)  
2009 Stegmayer, H./CRO (GP Race Series)  
2010 Lissau, M./DK (Slavkov/CZ)  
**2012 Wohlert, Clark/MCK Dormagen (GP Race Series)**  
**2013 Grigic, Marko/HR (GP Race Series)**

### **Europameisterschaft Offroad 1:6 2WD**

- 2010 Oddie, I./GB (Fehring/A)  
2011 Koops, K./NL (Velica Gorica/CRO)  
2012 Veseli, Dario/CRO (Nene Valley/GB)  
2013 Peuziat, Valentin/F (Alcarras Lieida/E)

### **Europameisterschaft Offroad 1:6 4WD**

**2013 Schmitt, Alexander/MCC Laupheim (Alcarras Lieida/E)**

### **Europameisterschaft Modified 1:12**

- 1981 Francis, N./GB (Brugg/CH)  
1982 Davis, J./GB (Watford/GB)  
1983 Booth, M./GB (Mailand/I)  
1984 Olssen, P./GB (Ulm/D)  
1985 Dobson, A./GB (Fredrikstad/N)  
1986 Leppälähti, M./SF (Baarn/NL)  
**1987 Keil, Christian/ERC Wiesbaden (Paris/F)**  
1988 Davies, P./GB (Herning/DK)  
**1989 Keil, Christian/ERC Wiesbaden (Pörschach/A)**  
**1990 Lautenbach, Jürgen/EIS Schmid (Gateshead/GB)**  
1991 Jansen, Oscar/NL (Staffanstorps/S)  
1992 Jansen, Oscar/NL (Dordrecht/NL)  
1993 Spashett, D./GB (Lyon/F)  
1994 Jansen, Oscar/NL (Barcelona/E)  
1995 Spashett, David/GB (Bretby/GB)  
1996 Spashett, David/GB (Eskilstuna/S)  
1997 Jonk, Erik/NL (Mönchengladbach/D)  
1998 Spashett, David/GB (Hinkley/GB)  
1999 Spashett, David/GB (Malmö/S)  
2000 Spashett, David/GB (Boston/GB)  
2001 Spashett, David/GB (Ingolstadt/D)  
2003 Spashett, David/GB (Montbrison/F)  
2004 Ahoniemi, Sakke/FIN (Kapfenberg/A)  
2005 Ahoniemi, Sakke/FIN (Swifterband/NL)  
**2006 Rheinard, Marc/MAC Andernach (Gran Canaria/E)**  
2007 Moore, A./GB (Eskilstuna/S)  
**2008 Rheinard, Marc/MAC Andernach (Ingolstadt/D)**  
2009 Hönigl, Hubert/A (Turin/I)  
2010 Levanen, J./FIN (Hinkley/GB)  
2011 Ahoniemi, Simu./FIN (Montbrison/F)  
2013 Ahoniemi, Simu./FIN (Oulu/FIN)

### **Europameisterschaft 1:12 Electric Spec**

- 2009 Fischer, Marc/Team Racer Paradise (Heemstede/NL)**  
2010 Kerswell, Ch./GB (Hinkley/GB)  
2011 Hönigl, H./A (Montbrison/F)  
**2013 Moberg, Markus/MC Megadrom Heinsberg (Oulu/FIN)**

**Europameisterschaft Modified (Jugend 1:12)****1986 Fliessbach, Martin/MAC Berlin  
(Baarn/NL)**

1987 Krause, Ralf/MAC Berlin (Paris/F)

1988 Christiansen, S./DK (Herning/DK)

**Europameisterschaft PRO 10****1990 Lautenbach, Jürgen/EIS Schmiden  
(Pörtschach/A)****1991 Krause, Ralf/MIG 88 Berlin (Ober-  
hausen/D)**

1992 Dearden, James/GB (Ashby/GB)

1993 Jansen, O./NL (Wiener Neudorf/A)

1994 Gale, D./GB (Naestved/DK)

1995 de Marchi, Marco/I (Rom/I)

1996 Jonk, Erik/NL (Apeldoorn/NL)

1997 Spashett, David/GB (Oberhausen/D)

1999 Spashett, David/GB (Walsum/D)

2000 Moore, Andrew/GB (Sintra/P)

**2001 Mober, Markus/MC Heinsberg  
(Walsum/D)****Europameisterschaft EG TW schmal**

1999 Griffiths, Andy/GB (Ashby/GB)

2000 Spashett, David/GB (Vichy/F)

2001 Spashett, David/GB (Heemstede/NL)

2002 Levanen, Juho/FIN (Lostallo/CH)

2003 Levanen, Juho/FIN (Kirchheim/A)

2004 Kaerup, J./DK (Krieglach/A)

2005 Leino, Teemu/FIN (Glostrup/DK)

2006 Moore, Andy/GB (Türkheim/D)

**2007 Völker, Ronald/MBC Goldstein  
(Montbrison/France)****2008 Rheinard, Marc/MAC Andernach  
(Villareal, Spain)**

2009 Groskamp, J./NL (Luxembourg/LUX)

**2010 Völker, Ronald/MBC Goldstein (An-  
iche/F)****2011 Rheinard, Marc/MAC Andernach  
(Traiskirchen/A)****2013 Völker, Ronald/MBC Goldstein (Tor-  
res Novas/P)****Europameisterschaft EG TW schmal Indoor****2009 Rheinard, Marc/MAC Andernach (Tu-  
rin/I)****2010 Völker, Ronald/MBC Goldstein  
(Mantsälä/FIN)****2011 Völker, Ronald/MBC Goldstein (Hro-  
tovice/CZ)****Europameisterschaft EG TW schmal Stock**

2012 Callens, Remi/F (Alcobenas/E)

**Europameisterschaft Offroad 1:10)**

1985 Ward, N./GB (Halifax/GB)

1986 Rosas, J./F (Bologna/I)

1987 Davies, P./GB (Pörtschach/A)

1988 Blandin, D./F (Genay/F)

**Europameisterschaft Offroad 1:10 2WD**

1989 Booth, Jamie/GB (Göteborg/S)

**1990 Lautenbach, Jürgen/EIS Schmiden  
(Antwerpen/B)**

1991 Drescher, Craig/GB (Southend/GB)

1992 Drescher, Craig/GB (Naestved/DK)

1993 Drescher, Craig/GB (Ulm/D)

1994 Drescher, Craig/GB (Salzburg/A)

1995 Steenari, Jukka/F (Rauma/FIN)

1996 Drescher, Craig/GB (Lille/F)

1997 Drescher, Craig/GB (Barcelona/E)

1998 Drescher, Craig/GB (Teeside/GB)

1999 Steenari, Jukka/FIN (Traiskirchen/A)

2000 Hönlgl, Hubert/A (Trelleborg/S)

2001 Steenari, Jukka/FIN (St Gaudens/F)

2002 Cragg, Neil/GB (Tiverton/GB)

2003 Cragg, Neil/GB (Wien/A)

2004 Graig, Neil/GB (Collegno/I)

2005 Graig, Neil/GB (Versailles/F)

2006 Hönlgl, Hubert/A (Wien/A)

2008 Graig, Neil/GB (Collegno/I)

2009 Hönlgl, H./A (Bilbao/E)

2010 Martin, L./GB (Traiskirchen/A)

2011 Martin, Lee/GB (Pau/F)

2012 Martin, Lee/GB (Fehring/A)

**2013 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld  
(Valladolid/E)****Europameisterschaft Offroad 1:10 4WD****1989 Oberle, Stephan/EIS Schmiden (Gö-  
teborg/S)**

1990 Davies, Phil/GB (Antwerpen/B)

1991 Drescher, Craig/GB (Southend/GB)

1992 Stafford, Ellis/GB (Naestved/DK)

1993 Drescher, Craig/GB (Ulm/D)

1994 Drescher, Craig/GB (Salzburg/A)

1995 Drescher, Craig/GB (Rauma/FIN)

1996 Steenari, Jukka/FIN (Lille/F)

1997 Steenari, Jukka/FIN (Barcelona/E)

1998 Steenari, Jukka/FIN (Teeside/GB)

1999 Steenari, Jukka/FIN (Traiskirchen/A)

2000 Steenari, Jukka/FIN (Trelleborg/S)

- 2001 Kenningley, Ian/GB (St. Gaudens/F)  
 2002 Doughy, Chris/GB (Tiverton/GB)  
 2003 Cragg, Neil/GB (Wien/A)  
**2004 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld (Collegno/I)**  
 2005 Stafford, Ellis/GB (Versailles/F)  
 2006 Pinisch, Peter/A (Wien/A)  
 2008 Graig, Neil/GB (Collegno/I)  
**2009 Rheinard, Marc/DJK Andernach (Bilbao, Spain)**  
 2010 Martin, L./GB (Traiskirchen/A)  
**2011 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld (Pau/F)**  
**2012 Neumann, Jörn/AMC Langenfeld (Fehring/A)**  
 2013 Bayer, Martin/CZ (Valladolid/E)

### **Weltmeisterschaft Sport 1:8**

- 1977 Kroels, B./USA (Pomona/USA)  
 1979 Booth, P./GB (Genf/CH)  
 1981 Carbonell, A./USA (Indianapolis/USA)  
 1983 Lecat, D./F (Carnoux/F)  
 1985 Roem, R./NL (Tokio/J)  
 1987 Fusco, R./USA (Pomona/USA)  
 1989 Collari, L./I (Heemstede/NL)  
 1991 Collari, L./I (Austin/USA)  
 1993 Collari, L./I (Göteborg/S)  
 1995 Collari, Lamberto/I (Phuket/Thail.)  
 1997 Collari, Lamberto/I (Tuluca/Mex.)  
 1999 Bertin, Adrian/F (Clermont Ferrand/F)  
 2001 Osaka, Kenji/J (Sydney/AUS)  
 2003 Collari, Lamberto/I (Hamilton/USA)  
 2005 Collari, Lamberto/I (Messina/I)  
 2007 Collari, L./I (Cordoba/ARG)  
 2009 Collari, L./I (Lostallos/CH)  
**2011 Pietsch, Robert/MRT Rosenheim (Miami/USA)**  
 2013 Tadahiko, Sahashi/J (Keitune/J)

### **Weltmeisterschaft Formel 1:8**

- 1978 Greeno, P./F (Monaco/MC)  
 1980 Gherzi, G./I (Monaco/MC)

### **Weltmeisterschaft VG 1:10**

- 2000 Salven, Michael/MRG Voerde (Kirchberg/A)**  
 2002 Berry, Brian/USA (Hamilton/USA)  
 2004 Bertin, Adrien/LUX (Sao Paulo/BRA)

### **Weltmeisterschaft VG 1:10 Scale**

- 2006 Fukuda J (Brisbane/AUS)  
 2008 Ielasi Daniele/I (Lissabon/POR)  
 2010 Burch, Ralph/USA (Porter/USA)  
 2012 Vejtrak, Meen/Thai (Bangkok/Thailand)

### **Weltmeisterschaft VG 1:5**

- 2001 Strauch, Marcel/MRC Alst.-Oberhausen (Ettlingen/D)**  
 2003 Roskamp, Hessel/NL (Sun Valley/USA)  
 2005 Oddie, Ian/GB (Lostallos/CH)  
 2007 Lissau, M./DEN (Brisbane/AUS)  
 2009 Myburgh, B./SA (Pretoria/SA)  
 2011 Solon, G./F (Brest-Hanvec/F)  
**2013 Feldmann, Markus/MRC Alst.-Oberhausen (Lostallos/CH)**

### **Weltmeisterschaft Offroad 1:8**

- 1986 Veyssere, F./F (Grenoble/F)  
 1988 Monesi, M./I (Mantova/I)  
 1990 Sanada, K./J (Bangkok/TH)  
 1992 Koge, K./J (Eschbach/D)  
 1994 Monesi, M./I (Kirchsschlag/A)  
 1996 Laffranchi, Alex/I (Beaulieu/GB)  
**1998 Reckward, Daniel/D (Coimbra/P)**  
 2000 Kanai, Yuichi/J (Las Vegas/USA)  
 2002 Degani, Greg/USA (Punta d. Este/URU)  
 2004 Vray, Guillaume/F (Furuland/S)  
 2006 Pavidis, M./USA (Jarkarta/INA)  
 2008 Hara, Atsushi/J (Charlotte/USA)  
 2010 King, C./USA (Pattaya/Thailand)  
 2012 Batlle, Robert/E (Buenos Aires/Arg)

### **Weltmeisterschaft Offroad 1:10 2WD**

- 1985 Halsey, J./USA (Del Mar/USA)  
 1987 Johnson, J./USA (Romsey/GB)  
 1989 Hirotsaka, M./J (Forestville/AUS)  
 1991 Hirotsaka, M./J (Michigan/USA)  
 1993 Kinwald, B./USA (Southend/GB)  
 1995 Francis, Matt/USA (Tokio/J)  
 1997 Kinwald, Brian/USA (Pomona/USA)  
 1999 Hirotsaka, Masami/J (Rauma/FIN)  
 2002 Francis, Matt/USA (Pretoria/SA)  
 2003 Easton, Billy/USA (St. Petersburg/USA)  
 2005 Graig, Neil/GB (Collegno/I)  
 2007 Matsuzaki, H./JPN (Hakusan/JPN)  
**2009 Achter, Martin/BC Regensburg (Pretoria/SA)**  
 2011 Cavallieri, Ryan/USA (Vaasa/FIN)  
 2013 Tebo, Jared/USA (Chico/USA)

**Weltmeisterschaft Offroad 1:10 4WD**

- 1985 Losi, G.jr./USA (Del Mar/USA)  
 1987 Hirosaka, M./J (Romsey/GB)  
 1989 Hirosaka, M./J (Forestville/AUS)  
 1991 Lett, C./USA (Michigan/USA)  
 1993 Hirosaka, M./J (Southend/GB)  
 1995 Pavidis, Matt/USA (Tokio/J)  
 1997 Hirosaka, Masami/J (Pomona/USA)  
 1999 Steenari, Jukka/FIN (Rauma/FIN)  
 2002 Steenari, Jukka/FIN (Pretoria/SA)  
 2003 Cavalieri, Ryan/USA (St. Petersburg/USA)  
 2005 Cavalieri, Ryan/USA (Colegno/I)  
 2007 Tebo, J./USA (Hakusan/JPN)  
**2009 Achter, Martin/BC Regensburg (Pretoria/SA)**  
 2011 Cavallieri, Ryan/USA (Vaasa/FIN)  
 2013 Hartson, Steve/USA (Chico/USA)

**Weltmeisterschaft Modified 1:12**

- 1982 Carbonell, A./USA (Anaheim/USA)  
 1984 Niesinger, T./USA (Herning/DK)  
 1986 Niesinger, T./USA (Las Vegas/USA)  
 1988 Hirosaka, M./J (Baarn/NL)  
 1990 Doseck, C./USA (Singapur)  
 1992 Neisinger, T./USA (Grand Rapids/USA)  
 1994 Spashett, D./GB (Paris/F)  
 1996 Hirosaka, Masami/J (Pomona/USA)  
 1998 Spashett, David/GB (South Tyneside/GB)  
 2000 Hirosaka, Masami/J (Tokio/J)  
 2002 Hirosaka, Masami/J (Krugersdorp/SA)  
 2004 Hirosaka, Masami/J (Davenport/USA)  
 2006 Spashett, David/GP (Turin/I)  
 2008 Matsukura, Naomi/J (Bangkok/Thailand)  
 2010 Matsukura, Naomi/J (Burgdorf/D)  
 2012 Matsukura, Naomi/J (Heemstede/NL)

**Weltmeisterschaft PRO 10**

- 1992 Johnsen, J./USA (Pomona/USA)  
 1994 Hirosaka, M./J (Sonneberg/D)  
 1996 Swauger, Mike/USA (Pomona/USA)  
 1998 Spashett, David/GB (South Tyneside/GB)  
 2000 Hirosaka, Masami/J (Tokio/J)

**World Cup Elektro-Tourenwagen 1:10**

- 1998 Spashett, David/GB (South Tyneside/GB)

**Weltmeisterschaft Elektro-Tourenwagen 1:10**

- 2000 Hara, Atsushi/J (Tokio/J)  
 2002 Chaidajsurriya, Surikarn/THA (Krugersdorp/SA)  
**2004 Rheinard, Marc/DJK Andernach (Davenport/USA)**  
 2006 Moore, Andy/GB (Turin/I)  
**2008 Rheinard, Marc/DJK Andernach (Bangkok/THA)**  
**2010 Rheinard, Marc/DJK Andernach (Burgdorf/D)**  
 2012 Groskamp, Gilles/NL (Heemstede/NL)

**Weltmeisterschaft Mannschaft 1:8 Gruppe C**

- 1990 Baruzzi, Collari, Fantini/Italien 1 (Türkheim/D)



# Merkblatt zur Club-Haftpflichtversicherung

Stand: 8.1.2014

**Versicherungsnehmer:** Deutscher Minicar Club e.V.  
Geschäftsstelle, Hempbergstrasse 4, 25462 Rellingen

**Versicherer:** Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln

**Versicherungs-Nummer:** 63.840.562 977

Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht, insbesondere aus den gewöhnlichen satzungsgemäßen oder sonst sich aus dem Club-Zweck ergebenden Veranstaltungen (z.B. Mitglieder-versemmlungen, Club-Festlichkeiten mit Bewirtschaftung in eigener Regie, Fremdausrichter benötigen eigene Haftpflichtversicherung, interne und offene Wettbewerbe).

## 1.0 Deckungssummen

2-fach maximiert je Versicherungsjahr

2.556.460,-- € für Personenschäden

1.533.876,-- € höchstens für die einzelne Person

1.022.584,-- € für Sachschäden

102.259,-- € für Vermögensschäden

1.022.584,-- € für Mietsachsschäden an Gebäuden und / oder Räumen sowie beweglichen Sachen

durch Brand, Explosion, Leitungswasser und Abwässer

15.339,-- € für sonstige Sachschäden an gemieteten oder überlassenen beweglichen Gegenständen (51,13 € Selbstbeteiligung an jedem Schaden)

511.292,-- € für Allmählichkeits- und Abwässerschäden

2.556.460,-- € 1-fach maximiert je Versicherungsjahr für Personen-, Sach- sowie Vermögensschäden im Rahmen der Umwelt-haftpflicht - Basisversicherung

## 2.0 Mitversicherte Club-Einrichtungen

Mitversichert sind sämtliche Club-Einrichtungen ( z.B. Reinrichtungen mit Neben- und Hilfsbetrieben, Lager, Verkaufsstätten, Montagstätten ) im Inland.

## 3.0 Mitversicherte Personen

Mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht

- der Mitglieder des Vorstandes und der von ihnen beauftragten Club-Mitglieder in dieser Eigenschaft
- sämtlicher übrigen Mitglieder aus der Be-

tätigung im Interesse und für Zwecke des Clubs bei Vereinsveranstaltungen (private automodellsportliche Betätigung und Nichtmitglieder siehe 6.0 und 9.0)

- sämtlicher übrigen Angestellten und Arbeiter ( z.B. für Pflegearbeiten, Messepersonal) für Schäden, die sie in Ausführung ihrer dienstlichen Verrichtungen für den DMC verursachen.

## 4.0 Versicherte Fahrzeuge

Versichert sind sämtliche funkferngesteuerte Automodelle (Elektro- und Verbrennungsmotoren) bis zum Maßstab 1:4 und 30 ccm Hubraum.

## 5.0 Geltungsbereich (siehe auch 6.0)

Deutschland

Mitversichert sind darüber hinaus nationale und internationale Vergleichswettkämpfe im In- und Ausland, die spätestens 14 Tage vor Durchführung der Veranstaltung bei der Geschäftsstelle des DMC angemeldet worden sind. Eingeschlossen ist die gesetzliche Haftpflicht nach jeweils geltendem Recht wegen im Ausland vorkommender Schadenereignisse aus Anlass von Clubreisen oder aus der Teilnahme an Ausstellungen oder Messen.

## 6.0 Versicherungsschutz der Mitglieder außerhalb des DMC

Er erstreckt sich innerhalb Europas im Rahmen des Vertrages auch auf die persönliche gesetzliche Haftpflicht aus dem Betrieb von Modellautos außerhalb des DMC, d.h. außerhalb von Veranstaltungen und Übungsfahrten, sofern dem kein behördliches Verbot entgegensteht. Versicherungsschutz für die

persönliche gesetzliche Haftpflicht außerhalb des Vereins besteht nur, sofern nicht durch eine anderweitige Versicherung (z. B. Privat-Haftpflichtversicherung des Halters) Versicherungsdeckung geboten wird.

### 7.0 Vorleistungspflicht

Im Rahmen dieses Vertrages ist die Gothaer Versicherung im Schadenfall vorleistungspflichtig, unabhängig davon, ob für das jeweilige Mitglied (eventuell Nichtmitglied) eine Privat-Haftpflichtversicherung mit Einschluss der gesetzlichen Haftpflicht aus dem Betrieb eines Modellautos besteht. Bei Bestehen einer Privat-Haftpflichtversicherung wird bei dem entsprechenden Versicherer Regress genommen.

### 8.0 Schäden untereinander

Mitversichert sind Haftpflichtansprüche der Club-Mitglieder (eventuell Nichtmitglieder) untereinander, soweit es sich um Personenschäden handelt. Nicht versichert gelten Haftpflichtansprüche untereinander wegen Sachschäden, soweit es sich um Modellautos und deren Zubehör handelt.

### 9.0 Versicherung für NICHT-DMC-Mitglieder

Die Mitversicherung von NICHT-DMC-Mitglieder (ohne DMC-Lizenz) bei Veranstaltungen ist über die DMC Geschäftsstelle zu beantragen: Einmalbeitrag:

- Bis zu 3 Gastfahrer beitragsfrei
- Von 4 bis 10 Gastfahrer 15,-- € (einschl. Vers. Steuer)
- Über 10 Gastfahrer 30,-- € (einschl. Vers. Steuer)

Internationale Gastfahrer mit ERFA - Lizenz beitragsfrei

Der Versicherungsschutz gilt nur bei Aktivitäten innerhalb des Clubs (Vordrucke finden Sie auf der DMC – Homepage -> Downloads -> Versicherung oder können direkt bei der DMC Geschäftsstelle anfordert werden). Für Firmencups ist keine Gastfahrerverversicherung abzuschließen, da die Firma als Veranstalter für den Versicherungsschutz verantwortlich ist. Die Firma kann Mitglied in der FAR werden oder eine eigene Versicherung abschließen.

Nicht kommerzielle vereinseigene permanente Rennstrecken: Vereine können eine

Trainingsversicherung abschließen. Das bedeutet NICHT-DMC-Mitglieder (siehe 9.0) können gegen eine Pauschale in Höhe von 77,-- € incl. VSt. ganzjährig (mit Ausnahme von Rennveranstaltungen) mitversichert werden.

### 10.0 Betriebsstätten-Risiko

Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht als Eigentümer, Mieter, Pächter, Leasingnehmer, Nutznießer von Grundstücken Gebäuden oder Räumlichkeiten, die ausschließlich den Clubzwecken dienen. Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des DMC (und seiner Untergliederungen) als Bauherr oder Unternehmer von Bauarbeiten bis zu einer veranschlagten Bausumme je Bauvorhaben von 102.259,-- €.

### 11.0 Besondere Bestimmungen

Besitz, Halten und Gebrauch von nicht zulassungs- und nicht versicherungspflichtigen selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Rasenmäher und sonstigen Kraftfahrzeugen sind mitversichert (siehe besondere Bedingungen B 1.05).

### 12.0 Umwelthaftpflicht-Basisversicherung

Kleingebinde bis 100 Liter/Kilogramm und mit einem Gesamtfassungsvermögen bis 1.000 Liter/Kilogramm sind mitversichert. Größere Anlagen müssen gesondert versichert werden. Der Versicherungsschutz umfasst auch die für den Fahrbetrieb notwendigen gewässergefährdenden Stoffe des einzelnen Mitgliedes.

### 13.0 Umwelthaftpflicht-Anlagenversicherung

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht für Heizöl, Diesel/Benzin Tanks für den Eigenbedarf je Tank bis zu einem Gesamtfassungsvermögen in Höhe von 20.000 L je Versicherungsgrundstück

### 14.0 Schadenfälle

Sind unverzüglich Norbert Rasch, Jungbauerplatz 7, 86609 Donauwörth  
Tel. 0160 966 40 747

Email [versicherung@dmc-online.com](mailto:versicherung@dmc-online.com) zu melden, der anschließend die Gothaer verständigt.

# Ehrenamtliche Funktionäre

## im Präsidium

### Präsident

1971-1973 Dr. Feldmann +  
1973-1977 Udo Eyers +  
1977-1979 Horst Griesel  
1979-1999 Hans-Ludwig Walther  
1999-2009 Uwe Klüver  
2009-2012 Fredy Dietrich  
2012- Norbert Rasch  
(nächste Wahlen 2015)

### Vizepräsident

1971-1973 Udo Eyers +  
1973-1977 Götz Schilbach +  
1977-1978 Heiner Martin  
1978-1979 Jürgen Wickert  
1979-1981 Peter Rost  
1981-1988 Dieter Müller  
1988-1999 Uwe Klüver  
1999-2001 Hans-Ludwig Walther  
2001-2004 Christiane Großmann  
2004-2007 Dirk Horn  
2007-2009 Manfred Schneider  
2009- Dirk Horn  
(nächste Wahlen 2015)

### Schatzmeister

1971-1973 J. Koch  
1973-1977 J. Nölke  
1977-1979 Robert Arndt  
1979-1991 Hartwig Aubry  
1991-2004 Jürgen Jansen  
2004-2007 Sandra Schumacher  
2007- Sandra Langner (geb.Schumacher)  
(nächste Wahlen 2016)

### Schriftführer

1971-1973 J. Koch  
1973-1977 Götz Schilbach +  
1977-1980 Wolfgang Ribatzky  
1980-1983 Hans-Joachim Volk  
1983-1984 Peter Kirstein  
1984-1985 Uwe Dörner  
1985-1995 Dieter Niechcial  
1995-1998 Christiane Großmann  
1998-2007 Heiner Martin  
2007-2011 Markus Fleischmann  
2011- Heiner Martin  
(nächste Wahlen 2014)

### Referent Ausland

1978-1981 Karlheinz Will  
1981-1986 Jürgen Wickert  
1986-1994 Gottfried Großmann  
(Seit 1994 keine Neubesetzung)

### Referent Elektro

1979-1998 Heiner Martin  
ab 1998 getrennt nach Glattbahn  
und Offroad

### Referent Elektro Glattbahn

1998-2004 Bernd Kemptner  
2004-2005 Wilfried Müller  
2005-2013 Josef Dragani  
2013- Thomas Kohmann  
(nächste Wahlen 2016)

### Referent Elektro Offroad

1998-2008 Wilfried Müller  
2008- Robert Gillig  
(nächste Wahlen 2014)

### Vorsitzender Techn. Kom. Elektro

1986-1993 Heiner Martin  
(Seit 1993 keine Neubesetzung)

### Referent Offroad

1981-1983 Detlef Behnke  
1983-1985 Hans-Peter Raschke  
1985-1986 Siegfried Hötschick  
1986-1995 Wolfgang Petermann  
1995-1999 Frieder Nickel  
1999-2004 Dirk Horn  
2004-2012 Norbert Rasch  
2012- Ralf Bauer  
(nächste Wahlen 2015)

### Vorsitzender Techn. Kom. Verbrenner

1986-1987 Uwe Schildbach  
1987-1988 Werner Büch  
1988-1993 Hans-Bertram Keßler  
1993-1994 Gottfried Großmann  
(Seit 1994 keine Neubesetzung)

**Referent Verbrenner VG M1:8 und M1:10**

1994-2000 Gottfried Großmann  
 2000-2006 Peter Reichelsdörfer  
 2006-2007 Fredy Dietrich  
 2007-2009 Dieter Weck +  
 2009-2012 Birgit Debert  
 2012- Josef Dragani  
 (nächste Wahlen 2015)

**Referent Verbrenner****VG M1:4 u. M1:5 sowie OR1/6**

1994-1999 Bernhard Pfeifer  
 1999-2001 Wolfgang Petermann  
 2001-2003 Stefan Grosch  
 2003-2007 Thomas Eisenreich  
 2007-2010 Jürgen Bell  
 (Seit 2010 keine Neubesetzung)

**Referent Verbrenner VG M1:5**

2010-213 Peter Leue  
 2013- Andreas Lamers  
 (nächste Wahlen 2016)

**Referent Verbrenner OR1/6**

2010- Andreas Lamers  
 (nächste Wahlen 2016)

**Referent Jugend**

1978-1979 Hartwig Aubry  
 1979-1986 Raimund Bauer  
 1986-1991 Heinrich Reiss  
 1991-2000 Norbert Wiesmann  
 2000-2001 Uwe Rheinard  
 2001-2003 Klaus Lechner  
 2003-2004 Uwe Klüver  
 2004-2005 Peter Plümacher  
 2005-2006 kommissarisch Uwe Klüver  
 2006-2009 Dr. Jürgen Feuerstake  
 2009- Harald Merten  
 (nächste Wahlen 2015)

**Sportkreis-Vorsitzender Mitte**

1980-1987 Uwe Schildbach  
 1987-1990 Günter Klimm  
 1990-1992 Wolfgang Seck  
 1992-1996 Karl-Heinz Schäfer  
 1996-1999 Bernd Kemptner  
 1999-2001 Norbert Hügel  
 2001-2007 Ludwig Kropp  
 2007-2009 Robert Gillig

2009-2014 Michael Kirchner  
 2014- Werner Schwarz  
 (nächste Wahlen 2017)

**Sportkreis-Vorsitzender Nord**

1980-1982 Matthias Wollmann  
 1982-2013 Helmut Krüger  
 2013- Holger Sparbier  
 (nächste Wahlen 2016)

**Sportkreis-Vorsitzender West**

1980-1982 Michael Hollerbaum  
 1982-1986 Horst Weyer  
 1986-1988 Gottfried Großmann  
 1988-1991 Hans Neu  
 1991-2001 Horst Glowatzki  
 2001- Heinz Kroezemann  
 (nächste Wahlen 2016)

**Sportkreis-Vorsitzender Süd**

1980-1981 Georg Burkhardt  
 1981-1982 Lothar Gebauer  
 1982-1989 Werner Büch  
 1989-1993 Wolfgang Thierack  
 1993-1999 Franz Schieszler  
 1999-2000 Peter Reichelsdörfer  
 2000-2005 Markus Fleischmann  
 2005-2006 Manfred Stiebert  
 2006-2007 Fredy Dietrich  
 2007-2008 Manfred Schneider  
 2008-2010 Fredy Dietrich  
 2010- Thomas Mayer  
 (nächste Wahlen 2016)

**Sportkreis-Vorsitzender Ost**

1991-1992 Frank Priemer  
 1992-1994 Detlef Sellerie  
 1994-1995 Joachim Wust  
 1995-2001 Frank Morgenstern  
 2001-2003 Detlef Sellerie  
 2003-2003 Tino Guschl  
 2003- Frank Morgenstern  
 (nächste Wahlen 2015)

**Vorsitzender DMC-Schiedsgericht**

1986-1989 Michael Butz  
 1989-1997 Anke Seela  
 1997-2001 Ralf Zeigermann  
 2001-2010 Jörg Tönnies  
 2010- Ralf Zeigermann  
 (nächste Wahlen 2016)

---

# Reglement 2014

Das Reglement unterteilt sich in:

- A - Allgemeiner Teil**
- B - Sektion Verbrenner Glattbahn**
- C - Sektion Off-Road**
- D - Sektion Großmodelle VG 1:4, VG 1:5**
- E - Sektion Großmodelle Off-Road OR6 2WD/4WD**
- F - Sektion Elektro Glattbahn**
- G - Sektion Elektro Off-Road**
- H - Sektion Motorrad**
- I - Sektion Micropulling**

Das Reglement allgemeiner Teil enthält Angaben, die für alle Sparten gelten. Anträge zur Änderung/Erweiterung des allgemeinen Teils müssen vom Sportbundtag beschlossen werden. Das Präsidium kann durch Mehrheitsbeschluss bei kurzfristigem Handlungsbedarf Reglementergänzungen und Änderungen beschließen. Diese dürfen keinesfalls bereits getroffenen Entscheidungen des SBTAG außer Kraft setzen und müssen zur endgültigen Reglementaufnahme auf dem folgenden SBTAG als Antrag vorgelegt werden. Das Reglement der Sparten enthält Ergänzungen zum allgemeinen Teil, die ausschließlich die entsprechende Sparte betreffen. Anträge zur Änderung/Erweiterung des Reglements der Sparten werden in den Sparten-sitzungen des Sportbundtages beschlossen, und müssen anschließend in der allgemeinen Sitzung des Sportbundtages bestätigt werden.

Der Sektionsreferent kann in Abstimmung mit dem Präsidenten, den Sektionsreferenten der Sportkreise und dem Vizepräsidenten durch 2/3 Mehrheitsbeschluss bei kurzfristigem Handlungsbedarf Reglementergänzungen und Änderungen beschließen. Diese müssen zur endgültigen Reglementaufnahme auf dem folgenden SBTAG als Antrag vorgelegt werden. Eine Änderung des Reglements ist dann gültig, wenn sie auf der DMC-Homepage veröffentlicht ist.

Neuerungen durch Beschlüsse des Sportbundtages 2013 sind kursiv gekennzeichnet.

## A Allgemeiner Teil

### 1. Teilnahmebedingungen an DMC – Veranstaltungen

- 1.1 Die Teilnehmer eines Wettbewerbes müssen, soweit im Speziellen nicht anders ausgeführt, im Besitz eines gültigen DMC-Mitgliedsausweises, im Weiteren als DMC-Lizenz bezeichnet sein. Jeder Teilnehmer muss im Besitz eines AMB-rc kompatiblen Transponders sein und diesen auch bei Rennen verwenden. Fahrer, die bei der Nennung für einen Lauf zum D-Cup keine DMC-Nr. vorweisen können, dürfen nicht mitfahren. Dies gilt gleichermaßen für DMC-Neumitglieder ohne DMC-Nr., Nichtmitglieder und ausländische Fahrer ohne DMC-Mitgliedschaft. Die Punkte gehen auf den nächstplatzierten Fahrer mit DMC-Nr. über. Es erfolgt auch keine nachträgliche Umbewertung der Rangliste, wenn ein Fahrer seine DMC-Nr. während der Saison erhält. Die DMC-Lizenz ist vom 1.1. bis 31.12. eines Jahres gültig. Bis zum 31.3. des Folgejahres gilt eine Karenzzeit.
- 1.2.1 Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an dem Wettbewerb teil. Sie tragen die alleinige zivil- und privatrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder den von ihnen gefahrenen Automodellen verursachten Schäden, soweit es sich um Sachschäden am Automodell und dem erforderlichen Zubehör handelt. Die Teilnehmer verzichten durch Abgabe der Nennung für alle im Zusammenhang mit der Veran-

staltung erlittenen Unfälle oder Schäden am Automodell auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriff gegen

- den DMC, dessen Präsidenten, Mitglieder und ehrenamtliche Mitarbeiter,
- den Ausrichter, dessen Beauftragte, Sportwarte, Helfer,
- die Teilnehmer und deren Helfer sowie gegen eigene Helfer,
- Behörden und irgendwelche andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen.

1.2.2 Diese Vereinbarung wird mit Abgabe der Nennung an den Ausrichter allen Beteiligten gegenüber wirksam.

1.2.3 Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, den Weisungen des Rennleiters, dessen Stellvertreters, des DMC-Offiziellen und der Sportkommissare Folge zu leisten.

### 1.3 **Nennungen/Nenngeld**

Mit der Abgabe der Nennung werden das DMC-Reglement und die DMC-Rechtsordnung als für die Veranstaltung verbindlich anerkannt. Dies erkennt jede/r Teilnehmer/in durch Abgabe der Nennung an.

Rechtsansprüche im Sinne des BGB sind bei DMC-Veranstaltungen ausgeschlossen.

- a) Die Mitgliedschaft im DMC berechtigt zur Nennung von nur einer am gleichen Tage stattfindenden Veranstaltung. Mehrfachnennungen in verschiedenen Klassen an einer Veranstaltung sind zulässig.
- b) Die Nennungen müssen sorgfältig, vollständig und leserlich ausgefüllt sein. Ist das nicht der Fall, kann eine Nennung aus diesen Gründen abgelehnt werden.

Es sind mindestens zwei Sendefrequenzen (z. B. 27.005/27.195 siehe Abs. A 14) anzugeben, bei Einsatz von Anlagen mit ISM-Frequenzen (z. B. 2,4 GHz) der Vermerk ISM.

- d) Nennungen müssen fristgerecht eingereicht werden. Nennungen, die einen Poststempel nach dem Nennungsschluss tragen, können abgelehnt werden. Der Ausrichter kann nach dem Nennungsschluss Nennungen mit einer Nachmeldegebühr annehmen; die Höhe der Nachmeldegebühr ist in der Ausschreibung ausdrücklich bekannt zu geben.
- e) Nennungen, denen das Nenngeld nicht beigefügt ist oder für die das Nenngeld nicht spätestens bis zum Nennungsschluss eingegangen ist, sind grundsätzlich ungültig und dürfen daher nicht bearbeitet werden. Bei Ausschreibungen zu Deutschen Meisterschaften muss eine Kontonummer zur Überweisung des Nenngeldes angegeben werden. Der Ausrichter kann (u. a. bei Online-Nennungen) zulassen, dass das Nenngeld vor Ort entrichtet wird.
- f) Nenngeld ist Reuegeld und wird grundsätzlich nicht zurückgezahlt. Nur wenn eine Veranstaltung aus Gründen, die im Einflussbereich des Ausrichters liegen abgesagt oder verlegt wird, muss der Ausrichter das Nenngeld zurückerstatten. Keinesfalls wird das Nenngeld zurückerstattet und ist trotzdem fällig, wenn der/die Teilnehmer/in nicht am Start ist oder die Nennung zurückzieht; dies gilt auch für Nennelder zu internationalen Wettbewerben.
- g) Das Nenngeld für SK-Läufe beträgt für Erwachsene max.: 20,-- €, Jugendliche max.: 5,-- €.

Das Nenngeld bei DMC-Prädikaten beträgt für Erwachsene max.: 25,-- € Jugendliche max.: 10,-- € Werden bei einem SK-Lauf oder der Deutschen Meisterschaft bei einer Veranstaltung 2 Rennen durchgeführt (z. B. bei VG5TW) und gibt es für jeden Finaldurchgang separate Pokale, beträgt das Startgeld 50,-- € 20,-- € für Jugendliche für die gesamte Veranstaltung.

Das Nenngeld bei OR6 Qualifikationsläufen beträgt für Erwachsene: 20,-- €, Jugendliche 15,-- €.

---

Vereine, die eine permanente Piste unterhalten dürfen bei Veranstaltungen auf der Piste das Startgeld um 3,-- € erhöhen.  
Werden DM-Prädikate in mehr als einem Rennen ausgefahren, ist das Nenngeld für alle Rennen beim ersten Ausrichter (Ortsclub) zu zahlen.

## **2. Renndurchführung**

### **2.1 Gruppeneinteilung**

Der Rennleiter führt die Gruppeneinteilung für die Vorläufe nach den Vorgaben der einzelnen Sektionen durch; dabei darf es nicht zu Frequenzproblemen kommen. Nach Möglichkeit sollen die Fahrer eines Teams in verschiedene Gruppen eingeteilt werden.

Die maximale Zahl der Fahrer je Gruppe hängt von den örtlichen Gegebenheiten, z. B. Breite der Strecke, Größe des Fahrerstandes (pro Fahrer 0,80 m) und dem Vorhandensein einer entsprechenden Zeitmesseinrichtung ab.

Der Veranstalter kann bei nicht genügend Teilnehmern in den einzelnen Klassen die Klassen zusammenlegen. Dieses gilt auch für die Finalgruppeneinteilung. In der Gesamtauswertung werden die Klassen getrennt gewertet.

#### **2.2.1 Technische Abnahme**

Die im Reglement für die Klassen vorgegebenen technischen Bestimmungen müssen eingehalten und kontrolliert werden.

Für die Vermessung der Fahrzeuge ist eine Platte aus form- und maßhaltigem Material zu verwenden, auf der zwei Schienen von 20 mm Höhe so zu befestigen sind, dass sich diese im Abstand von der im Reglement der einzelnen Klassen vorgegebenen max. Breite (+1 mm) befinden. Die Höhe der Schienen beträgt für die Klassen OR64WD und OR62WD 100 mm. Die Fahrzeuge müssen sich innerhalb der Schienen in jedem Betriebszustand frei bewegen lassen.

Die von der technischen Abnahme verwendeten Messeinrichtungen müssen den Fahrern bereits bei Veranstaltungsbeginn im freien bzw. kontrollierten Training zur Verfügung stehen. Während des Rennens müssen die gleichen Messeinrichtungen wie während des Trainings verwendet werden. Ein Wechsel der Messeinrichtungen ist zu keinem Zeitpunkt der Veranstaltung zulässig (bei evtl. defekten Messeinrichtungen entscheidet die Sportkommission über einen Wechsel).

Die bei Deutschen Meisterschaften verwendeten Messeinrichtungen werden vom Referenten der jeweiligen Klasse dem Veranstalter zur Verfügung gestellt.

#### **2.2.2 Rennleitung**

Die Rennleitung hat das Recht, jederzeit die Fahrzeuge zu kontrollieren. Jedes Fahrzeug, welches ein Sicherheitsrisiko darstellt oder nicht mehr dem Reglement entspricht, erhält die schwarze Flagge und hat somit das Rennen unverzüglich zu beenden. Die Weigerung eines Fahrers, das von ihm gefahrene Fahrzeug einer technischen Untersuchung zur Verfügung zu stellen, ist ein schwerer Verstoß gegen die Pflichten eines Fahrers. Der Rennleiter ist in einem so gelegenen Fall angehalten, neben dem Ausschluss aus dem Wettbewerb eine Bestrafung durch das Präsidium zu beantragen. Dem Antrag sind eine Sachverhaltsschilderung und die Zeugenaussagen beizufügen. Ebenso muss auch jedes andere Verhalten beurteilt werden, welches die Entziehung eines Fahrzeuges von der Untersuchung zum Ziel hatte.

### **2.3 Sportstrafen**

Der Rennleiter, seine Stellvertreter und der DMC-Offizielle haben das Recht, bei Verstößen gegen das technische Reglement oder die sportliche Fairness Strafen nach Abs.A-2.3.1-5 gegen den betreffenden Fahrer, Mitglieder der Rennleitung i.S.v. Abs. A-4.1.2. und den Ausrichter auszusprechen. Hierzu sind die Sportkommissare bei Bedarf beratend hinzuzuziehen. In jedem Fall muss die Schwere des

Verstoßes im Verhältnis zu der ausgesprochenen Strafe stehen. Eine Entscheidung nach Abs.2.3.4 und 2.3.5 ist vom Präsidium einstimmig zu bestätigen.

### 2.3.1 **Zeitstrafen**

Wenn möglich, sollten „Zeitstrafen“ (z. B. für unsportliches Fahrverhalten, Frühstart etc.) als „Stop and Go“-Strafen erteilt werden. Über die Erteilung einer solchen Zeitstrafe muss der Sportkommissar [Schiedsrichter] und/oder der Rennleiter den betreffenden Fahrer unmissverständlich über das Lautsprechersystem unterrichten. Der Fahrer muss innerhalb der nächsten 3 Runden in die Boxengasse bzw. in einen dafür geeigneten Abstellplatz fahren und dort für die Dauer der Zeitstrafe (10 Sek.) anhalten, ohne dass sein Fahrzeug gewartet oder repariert werden darf. Besteht keine Möglichkeit mehr für eine „Stop and Go“-Strafe (z. B. in der letzten Runde), so wird die Zeitstrafe nachträglich nach folgender Regelung ausgesprochen. Wird eine Strafzeit vergeben, die nicht in der Box abgeleistet werden konnte, so wird in dem Fall, dass die Rundenzeit(en) der letzten Runde(n) geringer ist als die Addition aus der Überzeit und Strafzeit, diese Runde(n) und Rundenzeit(en) vom Gesamtergebnis abgezogen. Bei Nichteinnahme des Helferpostens erfolgt die Bestrafung nach Absatz A-5.1.3c.

### 2.3.2 **Verwarnung**

Jedes Fahrzeug, welches dauernd in andere Fahrzeuge fährt und so deren Fahrt verlangsamt, erhält eine Verwarnung. Im Wiederholungsfall bekommt der Fahrer durch den Rennleiter die schwarze Flagge gezeigt. Der Fahrer des Fahrzeuges hat sofort das Rennen zu beenden.

### 2.3.3 **Disqualifikation (Streichung aus dem Wettbewerb)**

Bei schweren Verstößen gegen das techn. Reglement erfolgt auf jeden Fall eine Disqualifikation für den entsprechenden Wettbewerb. Entzieht sich ein Teilnehmer nach zweimaligem Aufruf der Frequenzkontrolle, ist er für den weiteren Wettbewerb disqualifiziert.

2.3.4 Sperre für ein Jahr.

2.3.5 Geldstrafen (25,-- € bis 250,-- €)

2.3.6 Kann keine gerechte Strafe an Ort und Stelle ausgesprochen werden, so ist eine Bestrafung durch das Schiedsgericht des DMC zu beantragen. Dem Antrag sind der Sachverhalt und die Zeugenaussagen beizufügen.

2.3.7 Das Schiedsgericht ist befugt, weitere Strafen auszusprechen.

### 2.4 **Ergebnislisten**

- a) Mindestangaben, welche eine Ergebnisliste enthalten muss:
- Die Bezeichnung des Veranstalters (DMC) und Ausrichters (Ortsclub) incl. Ortsvereinsnummer sowie Angabe des Sportkreises
  - Name, Art und Beschreibung des Wettbewerbes (Klassenbezeichnung nach Reglement)
  - Ort und Datum des Wettbewerbs.
  - Angabe der Platzierung/DMC-Nummer/Name/Ortsclub/Sportkreis/Vorlaufposition/Platzierung der gefahrenen Finale incl. eindeutiger Angabe der Zeiten mit Auswertung
  - Name des/der Rennleiter(s) und des Stellvertreters
  - Name des/der Zeitnehmer(s)
  - Namen der technischen Abnahmekommissare
  - Namen der Sportkommissare
  - Datum/Uhrzeit, wann diese Ergebnisliste erstellt wurde.
  - Angabe, mit welcher Version des entsprechenden Zeitnahmeprogramms das Ergebnis erstellt wurde.

- b) Die Ergebnislisten eines Wertungslaufs im Sportkreis/Prädikatslaufes müssen innerhalb von 10 Tagen an den Sportkreisvorsitzenden, den zuständigen SK-Referenten und die DMC-Geschäftsstelle gesandt werden.  
Bei einem DMC-Prädikat (Deutschen Meisterschaft) ist zusätzlich eine Sicherungskopie des Zeitnahmeprogramms (Sicherungsformat des Zeitnahmeprogramms) an die Geschäftsstelle zu senden; der zuständige DMC-Referent erhält eine weitere Kopie.
- c) Die Nachprüfbarkeit eines Wertungs-/Prädikatslaufes muss erhalten bleiben. Rennunterlagen (Ausschreibung, Nennungen, Rundenprotokolle und Ergebnislisten etc.) sind für ein Jahr beginnend mit Jahresende der Saison aufzubewahren.
- d) Bei Nichteinhaltung der Buchstaben b) und c) wird dem Ausrichter des Wertungs-/Prädikatslaufes eine Ordnungsstrafe in Höhe von 100,-€ E €uferlegt.
- e) *Vereine müssen die Ergebnisse in elektronischer Form per Mail an folgende Anschrift senden: [ergebnis@dmc-online.com](mailto:ergebnis@dmc-online.com).*

### **3. Proteste und Berufungen**

#### **3.1 Protest**

Der Protest muss schriftlich an den Rennleiter oder bei Abwesenheit seinem Vertreter oder an die Sportkommissare auf dem dafür vorgesehenen Formblatt eingereicht werden.

Verstoßen Teilnehmer von DMC-Wettbewerben oder die mit der Ausrichtung der Veranstaltung beauftragten Personen gegen das DMC-Reglement und/oder gegen Regelungen der Ausschreibung, so ist hiergegen der Protest zulässig.

Antragsteller können nur Teilnehmer, die eine ordnungsgemäße Nennung nach Abs.A-1.3. abgegeben haben, oder Mitglieder des Präsidiums sein.

Über den Protest gemäß DMC-Reglement entscheiden die Sportkommissare und die Mitglieder der Sportkommission. Erklärt sich eine dieser Personen für befangen, so bestimmen die Übrigen einen Ersatz.

#### **3.2 Protestfristen**

Der Protest ist unverzüglich, in jedem Fall aber vor dem nächsten Lauf vorzubringen. Der Protest ist innerhalb der nächsten 15 Minuten schriftlich zu begründen. Bei Rennunterbrechungen und/oder Veröffentlichungen von Gesamtergebnissen muss der Protest spätestens innerhalb 15 Minuten erfolgen. Wird innerhalb der 15-minütigen Protestfrist die ausgehängte Ergebnisliste abgeändert, muss den von der Abänderung betroffenen Teilnehmern eine neue 15-minütige Protestfrist von dem Zeitpunkt eingeräumt werden, in dem die abgeänderte Ergebnisliste wieder zum Aushang kommt.

Es ist nicht möglich, sich über die neue Protestfrist hinwegzusetzen und zur Preisverteilung zu schreiten. Wenn ein Teilnehmer vom Protest betroffen ist, so muss ein errungener Preis bis zur endgültigen Entscheidung dieses Protestes zurückgehalten werden.

Im Übrigen verpflichtet jeder Protest, dessen Aushang ggf. das Gesamtklassament einer Veranstaltung ändern könnte, den Ausrichter, nur ein vorläufiges Gesamtergebnis aufzustellen und die Preise bis zur endgültigen Entscheidung einzubehalten. Hierbei muss auch die Möglichkeit einer Berufung in Betracht gezogen werden. Wenn allerdings der Protest das Gesamtergebnis nur zu einem Teil ändern würde, kann der davon nicht betroffene Teil als endgültig bekannt gegeben und die betreffenden Preise können verteilt werden.

### 3.3 **Protestgegenstand**

Der Protest muss klar formuliert und der Protestgegenstand eindeutig erkennbar sein. Proteste, die in allgemeinen Formulierungen die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeuges anzweifeln, ohne einen konkreten Protestgrund zu enthalten, müssen als unzulässig zurückgewiesen werden.

### 3.4 **Zurückweisbare Proteste**

- Ein Protest kann zurückgewiesen werden, wenn
- 3.4.1 der Protestführer zum Protest nicht berechtigt ist. Fahrer, die von der Annahme der Nennung zurückgewiesen wurden, wie auch Fahrer, die von den Sportkommissaren rechtskräftig von der Teilnahme oder aus der Wertung ausgeschlossen wurden, besitzen kein Protestrecht mehr. Ausgefallene oder nicht gewertete Teilnehmer sind dagegen noch berechtigt, Proteste zu führen.
  - 3.4.2 der Protest nach Abs. A-3.2. nicht fristgerecht eingereicht ist.
  - 3.4.3 die Protestgebühr fehlt. Die Protestgebühr beträgt 10,- € und muss dem Protest in bar oder als Scheck beigelegt sein.
  - 3.4.4 es sich um einen Sammelprotest handelt. Ein unzulässiger Sammelprotest liegt vor, wenn mehrere Fahrer einen Protest gemeinsam unterzeichnen und einreichen und/ oder ein Fahrer einen Protest für oder gegen mehrere Fahrzeuge oder Teilnehmer einlegt, auch wenn es sich hierbei um die gleiche Begründung handelt. Für jeden Fall ist ohne Rücksicht darauf, ob es sich um ein und denselben Fahrer oder mehrere Fahrer handelt, ein gesonderter Protest erforderlich.
  - 3.4.5 der Protest gegen die Zeitnahme gerichtet ist.
  - 3.4.6 der Protest gegen die Entscheidung eines Ziel- oder Sachrichters gerichtet ist.
  - 3.4.7 der Protest gegen die Entscheidung eines Rennleiters gerichtet ist, die dieser gemäß dem technischen Reglement zu fällen hat.
  - 3.4.8 der Protest gegen die Messweise von Geräuschmessungen gerichtet ist.
  - 3.4.9 der Protest sich in allgemeinen Redewendungen ergeht und der Protestgrund laut Abs.A-3.3. nicht eindeutig erkennbar ist.
  - 3.4.10 der Protest sich gegen eine Maßnahme oder Entscheidung der Sportkommissare richtet (in diesem Falle ist nur die Berufung zulässig).

### 3.5 **Protestrücknahme**

Ein einmal form- und fristgerecht eingereicherter Protest kann grundsätzlich nicht mehr zurückgenommen werden. Ist ein Teilnehmer bei Einreichung seines Protestes einem Irrtum unterlegen, kann er auf die Verhandlung und Entscheidung seines Protestes verzichten.

Die Protestgebühr kann ganz oder teilweise einbehalten werden und verfällt an den Ausrichter.

### 3.6 **Protestentscheidung**

Hat der Protestführer oder der vom Protest Betroffene den Protestentscheid nicht abgewartet, geht das Recht auf Berufung verloren, auch wenn die Protestentscheidung später schriftlich zugestellt wird.

Wenn eine Protestentscheidung nicht unmittelbar nach der Vernehmung die Betroffenen gefällt werden kann, müssen die Sportkommissare die Betroffenen zur Urteilssprechung einladen, das gilt besonders für Proteste technischer Art, bei denen die Fahrzeuge erst untersucht werden müssen.

Sieht sich die Sportkommission nicht in der Lage, einen Protest zu entscheiden, so hat sie dies ausführlich zu begründen und an das Schiedsgericht zur weiteren Beschlussfassung innerhalb 3 Tagen weiterzuleiten.

Wenn ein Protest als unbegründet abgelehnt wird, können die Sportkommissare verfügen, ob die Protestgebühr ganz oder teilweise verfällt.

Der im Protest Unterlegene ist zur Übernahme der Kosten verpflichtet.

### **3.7 Unbegründete oder böswillige Proteste**

Unter unbegründeten Protesten sind jene zu verstehen, die in der Hauptsache den Zweck verfolgen, einen Konkurrenten aus irgendwelchen persönlichen Gründen herauszuprotestieren oder in der Absicht, ein weniger erfolgreiches Abschneiden durch erhofftes Aufrücken im Ergebnis wieder auszugleichen, ohne selbst durch den Protestgegenstand belastet zu sein.

Hierunter fallen auch die sogenannten Gefälligkeitsproteste, die im Interesse oder auf Veranlassung eines Dritten, der aber selbst mit seinem Namen nicht in Erscheinung treten will, eingelegt werden.

Die Rennleitung ist in einem so gelegenen Fall angehalten, eine Bestrafung durch das DMC-Schiedsgericht zu beantragen. Dem Antrag sind eine Sachverhaltsschilderung und Zeugenaussagen beizufügen.

### **3.8 Berufung**

3.8.1 Jeder Fahrer/Teilnehmer eines Wettbewerbs hat das Recht, gegen die durch die Sportkommissare ausgesprochenen Strafen oder die von ihnen gefällten Entscheidungen beim DMC-Schiedsgericht Berufung einzulegen.

3.8.2 Berufung ist innerhalb von einer Stunde nach Zurückweisung des Protestes bei der Rennleitung schriftlich unter Beifügung der Berufungsgebühr von 50,-- € (bar oder als Scheck) einzulegen. Die Berufung ist innerhalb von 14 Tagen an das Schiedsgericht zu begründen.

3.8.3 Der Rennleiter hat die Berufungsschrift unverzüglich mit den die Berufung betreffenden Rennunterlagen an das Schiedsgericht zu senden.

3.8.4. Die Berufungsgebühr wird nur erstattet, wenn der Berufung entsprochen wird. Wenn der Berufung nicht entsprochen wird, so verfällt die Gebühr an den DMC.

3.8.5 Die getroffene Entscheidung des DMC-Schiedsgerichts ist für alle Beteiligten endgültig.

## **4. Rechte und Pflichten der Sportkommissare**

### **4.1 Sportkommission**

4.1.1 Die Sportkommission muss vor jedem DMC-Wertungslauf festgelegt werden. Bei Deutschen Meisterschaften muss der Sportkommission jeweils ein Vertreter aus jedem Sportkreis, von denen Fahrer an der Veranstaltung teilnehmen, angehören. Keine dieser Positionen darf in Personalunion besetzt sein.

4.1.2 Die Sportkommission soll grundsätzlich bestehen aus:

- den Sportkommissaren
  - dem Rennleiter
  - einem DMC-Offiziellen, sofern er anwesend ist
- Sportkommissare sollten aktive Rennleiter mit gültiger Rennleiterlizenz sein.

4.1.3 Die Sportkommissare werden vom Rennleiter benannt.

4.1.4 Die Tätigkeit der Sportkommission ist ehrenamtlich.

4.1.5 Die Sportkommission hat die unumschränkte Vollmacht, die Beachtung des DMC-Reglements und die Bestimmungen der Ausschreibung durchzusetzen.

4.1.6 Sie entscheidet jeden Protest, der bei einer Veranstaltung eingelegt wird, vorbehaltlich des Rechtes auf Berufung gemäß den Bestimmungen des DMC-Reglements.

4.1.7 Die Sportkommission kann im Besonderen:

- Im Falle eines Verstoßes gegen das Reglement und den Bestimmungen die Art der Sanktionen entscheiden.
- Ausnahmsweise einzelne Bestimmungen der Ausschreibung abändern.
- Zusammensetzung und Stärke der Startgruppen abändern.
- Bei Rennunterbrechung einen neuen Start festsetzen.
- Aus zwingenden Gründen ein Rennen unterbrechen oder abbrechen.

- Falls erforderlich, Änderungen in der Platzierung vornehmen.
- Einem Fahrer, dessen Fahrzeug möglicherweise eine Gefahr bildet, die Teilnahme an der Veranstaltung untersagen.
- Einen Fahrer, der nach Ansicht der Sportkommission zur Teilnahme nicht befugt ist, oder den die Sportkommission ungehöriger Aufführung oder betrügerischen Vergehens befand, aus dem einzelnen Wettbewerb oder für die ganze Dauer der Veranstaltung ausschließen.
- Darüber hinaus kann sie für den Fall, dass der Betreffende sich den Anordnungen der Sportkommission widersetzt, verlangen, dass der Betreffende die Strecke und ihre Umgebung verlässt.

#### 4.2 **Rennleiter**

Rennleiter müssen im Besitz einer gültigen DMC-Rennleiter Lizenz sein. Der Rennleiter und seine Stellvertreter dürfen nicht zugleich Teilnehmer am Wettbewerb sein (ausgenommen Freundschaftsrennen). Der Rennleiter ist für die dem offiziellen Programm entsprechende ordnungsgemäße Abwicklung der Veranstaltung verantwortlich.

Er hat im Einzelnen:

- die Ordnung im Bereich der Rennstrecke sicherzustellen,
- sich zu vergewissern, dass alle Mitglieder der Sportkommission auf ihrem Posten und mit den für die Ausübung ihrer Tätigkeit notwendigen Unterlagen und Anweisungen versehen sind,
- die Fahrer und ihre Fahrzeuge zu überwachen,
- sich zu überzeugen, dass jedes Fahrzeug die ihm zugeteilte Startnummer trägt,
- Proteste entgegenzunehmen und für ihre unverzügliche Weitergabe an die Sportkommission zu sorgen,
- die Protokolle der Zeitnehmer und Abnahmekommissare sowie alle notwendigen Auskünfte zur Aufstellung des Endergebnisses zu sammeln.

#### 4.3 **Pflichten der Zeitnehmer**

Die Pflichten der Zeitnehmer sind:

- sich bei Beginn der Veranstaltung beim Rennleiter zu melden, um die erforderlichen Anweisungen zu erhalten,
- das Startzeichen zu geben, wenn sie vom Rennleiter hierzu den Auftrag erhalten,
- für die Zeitnahme nur die vom DMC zugelassenen Messeinrichtungen zu verwenden,
- die von jedem Fahrer gefahrenen Runden und die zur Zurücklegung der Strecke benötigten Zeiten festzuhalten,
- die Zeiten und Ergebnisse nur den Mitgliedern der Sportkommission mitzuteilen, falls nicht vonseiten dieser andere Anweisungen ergangen sind.
- Vermeidung von Frequenzüberschneidungen während der einzelnen Läufe. Grundlage dafür sind die Frequenzen, die der Fahrer bei seiner Nennung angegeben hat.
- je nach gefahrener Klasse den Fahrer darauf hinzuweisen, dass der Transponder kein oder ein zu schwaches Signal sendet.

#### 4.4 **Abnahmekommissare (Technische Abnahme)**

- Die Abnahmekommissare sind mit jeder Art von Kontrolle an der Karosserie und den mechanischen Teilen der Fahrzeuge beauftragt. Sie müssen vor der Veranstaltung und ggf. auf Anweisung der Rennleitung ihre Kontrolle ausüben. Die einzelnen Sektionen können Mindestanforderungen festlegen.

- Sie dürfen die Ergebnisse der Untersuchung nur den Mitgliedern der Sportkommission mitteilen.

Die Technische Abnahme ist sich der Tatsache bewusst, dass diese Bestimmungen einen Katalog von Maximalanforderungen darstellen und kein Teilnehmer einen Rechtsanspruch auf Erfüllung hat.

#### **4.5 Abstimmungen**

Bei Abstimmungen innerhalb der Sportkommission entscheidet die einfache Mehrheit der vor Beginn der Veranstaltung festgelegten Mitglieder.

### **5. Rennablauf**

#### **5.1 Allgemeine Bestimmungen**

##### **5.1.1 Teilnehmer**

Die Teilnehmer (Fahrer) haben sich vor Beginn des Trainings beim Ausrichter zu melden.

##### **5.1.2 Fahrerbesprechung**

In der Fahrerbesprechung müssen die Entscheidungen der Rennleitung bekannt gegeben werden. Dies sind im Einzelnen die Anzahl der Fahrer pro Gruppe, die Startprozedur, der Austragungsmodus der Finalläufe und die sonstigen Besonderheiten des Rennablaufes.

##### **5.1.3 Fahrer und Helfer**

5.1.3.a Alle Teilnehmer sind verpflichtet, sich sportlich und fair zu verhalten. Dies gilt insbesondere für die Fahrweise der Teilnehmer. Die Helfer dürfen zu keiner Zeit einen Teilnehmer behindern.

5.1.3.b Bei allen Rennveranstaltungen sind maximal zwei Boxenhelfer zulässig.

5.1.3.c Jeder Fahrer ist verpflichtet, als Helferposten für den nachfolgenden Lauf oder für einen von der Rennleitung festgelegten Lauf zu fungieren. Mit Genehmigung der Rennleitung kann hierfür ein Ersatz gestellt werden. Bei Nichteinhaltung erfolgt eine Runde Abzug auf den besten Vorlauf (nach Abschluss der Vorläufe gibt es nur einen besten Vorlauf, der zur Auswertung kommt, von diesem Lauf wird die Runde abgezogen. Selbstverständlich kommt dann nicht der zweitbeste Vorlauf zur Auswertung) bzw. bei Finalläufen auf den Finallauf. Die Strafe kommt erst nach Beendigung aller Vorläufe bzw. nach dem Finallauf oder den Finalläufen zur Geltung. Werden Finalläufe nach Austragungsmodus 5 mehrmals gefahren, so erhält der Fahrer einen Punkt mehr auf seinen besten Finallauf. Wird der Ersatz von der Rennleitung abgelehnt, hat die Rennleitung einen Ersatz zu benennen. Dieser Abschnitt gilt nicht für die Klassen OR8, OR10 und ORT, abweichende Regelung im Teil C 3.1.1

5.1.3.d Im Bereich der Rennstrecke und auf dem Fahrerstand besteht für Teilnehmer und Helfer absolutes Handyverbot.

5.1.3.e Die Streckenposten und Helfer in der Box müssen festes Schuhwerk und eine Warnweste tragen. Sandalen gelten ausdrücklich nicht als festes Schuhwerk.

5.1.3.f Auf der Strecke, in der Box und auf dem Fahrerstand ist das Rauchen von Genussmitteln verboten.

##### **5.1.4 Sender**

Vor Beginn des Rennens bzw. des offiziellen Trainings muss der Sender bzw. das Sendermodul bei der Senderannahme und -abgabe abgegeben werden. Nach Aufruf zum Rennlauf bzw. Trainingslauf holt der Teilnehmer seinen Sender bzw. das Sendermodul bei der Senderausgabe ab. Nach Beendigung des Laufes bzw. Trainings hat der Teilnehmer den ausgeschalteten Sender bzw. das Sendermodul bei der Senderannahme sofort wieder abzugeben. Nach Maßgabe der Rennleitung ist während des Trainings eine andere Regelung gestattet, jedoch muss sichergestellt sein, dass

immer nur ein Sender der jeweiligen Frequenz betrieben wird. Ein Wechsel der Frequenz ist nach Abgabe des Senders bzw. des Sendermoduls nur mit Genehmigung der Rennleitung zulässig. Bei der Abgabe des Senders bzw. Sendermoduls muss die Frequenz mit der durch den Rennleiter bekannt gegebenen übereinstimmen. Die Fahrer mit der schlechteren Vorlaufzeit bzw. Finallaufzeit müssen ggf. die Frequenz wechseln. Wenn alle oder der überwiegende Teil der Teilnehmer Anlagen im 2,4-GHz-Bereich benutzen, kann auf eine Senderabgabe verzichtet werden. Die Entscheidung trifft der Rennleiter, sie ist in der Fahrerbesprechung bekannt zu geben.

### 5.1.5 Fahrerstand

Jeder Fahrer hat das Recht, das Fahrerpodest jederzeit zu verlassen. Er darf dabei jedoch und während des Rennens keinen anderen Teilnehmer behindern. Auf dem Fahrerpodest dürfen sich nur die Fahrer des jeweiligen Laufes aufhalten. Die Größe (Breite) des Fahrerstandes muss so bemessen sein, dass jeder Fahrer 0,80 m zur Verfügung hat.

### 5.1.6 Fahrzeuge

Bis zur Vollendung der letzten Runde des Siegerfahrzeuges darf ein liegen gebliebenes Fahrzeug nachgestartet werden. Ein während des Rennens durch einen technischen Defekt stehen gebliebenes Fahrzeug darf nur an den Boxen wieder eingesetzt werden. Kommt ein Fahrzeug von der Rennstrecke ab, so ist es an der Stelle wieder einzusetzen, wo es die Piste verlassen hat. Ein Fahrzeug mit technischem Defekt muss sofort aus dem Rennen genommen werden. Ein auf der Piste fahrendes Fahrzeug hat Vorfahrt. Reparaturen auf der Piste sind nicht gestattet. Während eines Rennens dürfen alle Bestandteile des Fahrzeuges mit Ausnahme des Chassis gewechselt werden (Ausnahmen hiervon bedürfen der Genehmigung der Rennleitung und sind nur in Härtefällen zulässig, wobei dann nur eine identische Chassisplatte verwendet werden darf. Dies ist vor dem Umbau durch die technische Abnahme zu bestätigen). Ein Wechsel der Fahrzeuge während eines begonnenen Laufes ist nicht gestattet. Falls die Karosserie gewechselt wird, muss die Startnummer mit der in der Gruppeneinteilung angegebenen Startnummer übereinstimmen. Bei einem vom Rennleiter als nass bestimmten Lauf ist es gestattet, ein zweites Fahrzeug als Regenauto zum Einsatz zu bringen.

Besonderheit bei EGTWMO/SP/HO sowie VG: Bei einem vom Rennleiter als nass bestimmten Lauf ist es gestattet, ein zweites Fahrzeug als Regenauto zum Einsatz zu bringen. Dieses Fahrzeug darf vorher nicht schon von einem anderen Fahrer bei dieser Veranstaltung benutzt worden sein. Ein Entfernen der vorhandenen Chassismarkierung oder Doppelmarkierung wird als grober sportlichen Verstoß gemäß DMC Satzung geahndet.

### 5.1.7 Start/Wertung

5.1.7a Der Rennleiter entscheidet, ob ein Lauf abgebrochen bzw. wiederholt wird. Dies ist nur zulässig, wenn zwingende Gründe vorliegen (defekte Zeitnahme, nachgewiesene Frequenzstörungen usw.).

5.1.7b Einzelstart ist zugelassen. Dieser muss in der Fahrerbesprechung bekannt gegeben werden. Es werden die Fahrzeuge einer Vorlaufgruppe etc. in einem festgelegten Abstand hintereinander gestartet. Beispiel: Rundenzeit für eine Runde = 32 Sek. ( $32:8=4$ , das bedeutet, dass die Fahrzeuge im Abstand von max. 4 Sek. gestartet werden,  $32:10=3,2$  bedeutet, dass die Fahrzeuge im Abstand von max. 3 Sek. gestartet werden). Voraussetzung für den Einzelstart ist das Vorhandensein einer entsprechenden Zeitmesseinrichtung. Wenn ein beliebiges Fahrzeug eine Runde vollendet hat, werden automatisch alle Uhren der zu diesem Zeitpunkt noch nicht gestarteten Fahrer gestartet.

---

*Wenn innerhalb einer Minute nach dem Aufruf des ersten Fahrzeuges, bzw. dem Startsignal kein Fahrzeug startet, werden alle Uhren automatisch gestartet.*

5.1.7c Gewertet wird nach Runden und Zeit. Runden, die ein Modell nicht aus eigener Kraft zurücklegt, werden nicht gezählt. Kein Fahrzeug darf über die Ziellinie gestossen werden.

Für die Finalläufe startberechtigt sind nur Fahrer, die mindestens eine Runde vollendet haben.

#### **5.1.8 Renndauer**

Nach Ablauf der Renndistanz (Zeit plus letzte Runde) haben die Modelle sofort die Boxen anzufahren. Die Zeit, die dem Fahrer für die Vollendung der letzten Runde zur Verfügung gestellt werden muss, beträgt maximal die doppelte Rundenzeit, jedoch mindestens 30 Sekunden.

#### **5.1.9. Zeitnahme**

Bei Einsatz eines elektronischen Zeitmess-Systems sind die Auswertungen verbindlich. Die Rundenzeitprotokolle sind unverzüglich auszuhängen.

Erfolgt die Zeitnahme mit Transpondern, so ist der Fahrer für den Einbau des Transponders verantwortlich. Bei Einsatz eines persönlichen Transponder ist der Fahrer für den ordnungsgemäßen Betriebszustand verantwortlich. Die Rennleitung hat dem Fahrer einen Test vor dem Aufruf zum Start eines Laufes zu ermöglichen. Die Zeitnahme bei einer DM muss in Hundertstelsekunden erfolgen. Jeder Fahrer ist für den Einbau und die Funktion verantwortlich.

Die Zeitnahme sollte bei Ausfall des persönlichen Transponders nachhalten.

#### **5.1.10 Startnummern**

Alle Fahrzeuge müssen mindestens drei Startnummern tragen, sodass sie von beiden Seiten und von vorne zu sehen sind. Die Ziffern müssen schwarz auf weißem Untergrund sein und sich ohne Lösungsmittel rückstandslos von der Karosserie entfernen lassen. Größe der Ziffern: 40mm; bei Großmodellen 48 mm.

#### **5.1.12 „ex-aequo“-Regelung bei Sparten Verbrenner**

Finden z. B. die beiden Finale 1/32 o. ä. nicht unter gleichen Witterungsbedingungen statt, so erfolgt für die nicht weiter qualifizierten Fahrer, soweit sie an den Start gegangen sind und an dem Finallauf teilgenommen haben, eine „ex-aequo“-Regelung. D. h., der drittplatzierte Fahrer aus dem 1/32 A-Finale und der Drittplatzierte aus dem 1/32 B-Finale werden punktgleich auf den 57. Platz gesetzt. Die jeweils Viertplatzierten auf den 59. Platz usw.

Fahrer, die dagegen nicht an den Start gegangen sind, werden in den Ranglisten hinter den Fahrern ihres Finales z. B. 1/32 A und B nach ihrem besten Vorlauf gewertet.

## **6. Bestimmungen für Fernsteuerungen und Modelle**

### **6.1 Allgemeine Bestimmungen für Fernsteuerungen**

Alle Fernsteuerungen haben den Bestimmungen der Regulierungsbehörde Telekommunikation und Post (RegTP) zu entsprechen. Ausnahmen hiervon sind nur bei internationalen Wettbewerben nach Rücksprache mit der RegTP zulässig. Jeder Teilnehmer muss im Besitz einer gültigen Genehmigung zur Betreibung einer Funkfernsteuerung der RegTP sein. Zugelassen sind nur Fernsteuerungen, welche ein Wechseln der Sendefrequenz erlauben, sowie Fernsteuerungen die sich eine freie Sendefrequenz automatisch suchen (z. B. Im Frequenzbereich 2,4 GHz). Bei vorgenannten Fernsteuerungen kann der Fahrer keine Zuweisung einer freien Frequenz verlangen.

**6.2 Frequenzen und Quarze**

Im 27-MHz-Band, 40-MHz-Band und 434-MHz-Band sind alle in der Genehmigung ausgewiesenen Frequenzen erlaubt (siehe Abs. A-14).

**6.3 Allgemeine technische Bestimmungen für Modelle**

Der Grundgedanke des Automodellsports sind Wettbewerbe unter realistischen Modellen von Rennwagen.

Die Karosserie des Modells muss einem bestehenden Originalfahrzeug nachempfunden sein. Die Karosserien müssen aus flexiblem Material bestehen und müssen sorgfältig lackiert sein. Zu Beginn des Rennens muss sich die Karosserie in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden, fertig bemalt und vollständig sein. Bei offenen Karosserien muss eine realistische Fahrerfigur in der korrekten Position angebracht sein.

Bei allen Modellen mit Ausnahme von Formel und Offroad muss die Außenkante der Räder in Achsmittle von oben gesehen durch die Karosserie überdeckt sein. Auf der Piste müssen die Modelle mit einer sicher befestigten Karosserie versehen sein. Kein Fahrzeug darf so gebaut sein, dass es eine Gefahr für Personen darstellt oder andere Fahrzeuge beschädigen kann. Fahrzeuge mit Luftschrauben- oder Rückstoßantrieb sind nicht zugelassen. Reifenhaftmittel jeglicher Art sind nicht erlaubt. Geruchsfreie Reifenreinigungsmittel sind für die Elektro-Glattbahn-Klassen zugelassen. Nicht geruchsfreie Reifenreinigungsmittel kann der Ausrichter bei Elektro-Glattbahn-Rennen in der Ausschreibung freigeben.

**6.4 Elektronische Fahrhilfen**

Es ist keine automatische Lenkungs- oder Traktionskontrolle erlaubt. Die Lenkfunktion (Bewegung des Lenkservos), Gas (Ausgang des Fahrtreglers oder Bewegung des Gasservos), Motor, Zündung oder Vergaser dürfen nur vom Empfänger beeinflusst werden. Auf keinen Fall dürfen diese durch die Bewegung oder Beschleunigung des Fahrzeugs beeinflusst werden. Jeder Sensor oder elektronisches Gerät, welches an einem beweglichen Teil des Fahrzeugs angebracht ist, ist verboten. Jeder Sensor oder Gerät zur Messung der Bewegung oder Beschleunigung des Fahrzeugs, welches an eine elektrische oder elektronische Einheit, Motor oder Vergaser (z. B. Servo, Empfänger, Fahrtregler, Motor, Akku oder Zündung) angeschlossen oder eingebaut ist, ist nicht erlaubt. Es dürfen keine Signale aus dem Fahrzeug zu irgendeinem anderen Gerät an der Rennstrecke gesendet werden, außer den Signalen des Zeitnahmetransponders, welcher vom Ausrichter ausgegeben wird oder einem persönlichen Transponder.

Ein Verstoß gegen diese Regelung gilt als grobe Unsportlichkeit und wird mit einem Jahr Sperre belegt.

Es sind nur Signale aus dem Fahrzeug erlaubt, die zum Betrieb der Fernsteuerung erforderlich sind. Jegliche Telemetriedatenübertragung in gewerteten Läufen ist verboten.

**7. Durchführungsbestimmungen deutsche Meisterschaften und Sportkreismeisterschaften****7.1 Allgemeine Bestimmungen**

Die allgemeinen Bestimmungen gelten für alle ausgeschriebenen Prädikate, soweit bei den besonderen Bestimmungen nichts Abweichendes festgelegt ist.

Für die vom DMC ausgeschriebenen Prädikate werden die Inhaber einer vom DMC e.V. ausgestellten Lizenz (Mitgliedsausweis) gewertet.

### **7.1.1 Teilnahmebedingungen**

Mit Abgabe der Nennung für einen Prädikatswettbewerb erkennt jeder Bewerber ausdrücklich die vorstehenden und nachfolgenden Bestimmungen und Grundsätze als verbindlich an.

Die Teilnahme verpflichtet den Bewerber zu sportlicher Haltung und Fairness gegenüber allen anderen Bewerbern, den Ausrichtern und allen Funktionären, dem DMC und allen Organen und Behörden.

Abreden und Haltungen von Bewerbern zum Zwecke einer günstigeren Wertung oder dergleichen sind untersagt und gelten als Verstoß gegen diese Bestimmungen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen und selbstverständliche Pflichten werden vom DMC-Schiedsgericht geahndet.

### **7.1.2 Gesamtauswertung**

Die Gesamtauswertung der Prädikatswettbewerbe zu einem ausgeschriebenen Prädikat erfolgt durch den DMC e.V.

Die Gesamtauswertungen der Sportkreismeisterschaften haben per Datenträger und Ausdruck spätestens zwei Wochen nach dem jeweiligen letzten SM-Lauf der DMC-Geschäftsstelle vorzuliegen.

Besteht bei Sportkreismeisterschaften/Deutschen Meisterschaften Punktegleichheit gilt folgende Regelung:

Bei Punktegleichheit nach dem letzten Wertungslauf (ex aequo) entscheidet die größere Anzahl der ersten, dann der zweiten und eventuell weiteren Plätze der punktgleichen Fahrer. Sofern auch dabei keiner der punktgleichen Fahrer Vorteile hat, entscheiden die Streichresultate in gleicher Weise. Sollte keiner der punktgleichen Fahrer Vorteile aufweisen, entscheidet die bessere Placierung im letzten Rennen. Abweichende Regelung im Teil C Verbrenner Offroad und Teil E Großmodelle/Offroad.

7.1.2a Sie ist verbindlich, unanfechtbar und erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

7.1.2b Gewertet werden nur Erfolge gemäß Platzierung in den von dem DMC anerkannten offiziellen Prädikatswettbewerben.

7.1.2c Auswertung Sportkreismeisterschaften:

Wird ein Teilnehmer bei einer Veranstaltung disqualifiziert bzw. ausgeschlossen, kann dieser Lauf nicht als Streichresultat herangezogen werden.

### **7.1.3 Veröffentlichung der Ausschreibung**

7.1.3a Regional

*Ausschreibungen zu allen Rennen und Veranstaltungen müssen spätestens drei Wochen vor Nennschluss in elektronischer Form beim jeweiligen Sportkreisvorsitzenden sein. Die Ausschreibungen müssen außerdem spätestens zwei Wochen vor Nennschluss für alle Ortsclubs, deren Mitglieder um das gleiche Prädikat fahren, im Internet auf der DMC-Seite in elektronischer Form zum Abruf bereitstehen. Ebenso muss dem jeweiligen Sportkreisreferenten dieser Klasse eine Ausschreibung in elektronischer Form zugesandt werden. Alle Ausschreibungen sind an folgende Anschrift zu senden: [ausschreibung@dmc-online.com](mailto:ausschreibung@dmc-online.com).*

7.1.3b National

*Ausschreibungen zu DMC-Prädikaten (Deutsche Meisterschaften) sind acht Wochen vor der Veranstaltung zur Prüfung an den zuständigen DMC-Referenten, den Präsidenten und den Vizepräsidenten zu senden. Die geprüfte Ausschreibung wird bis 3 Wochen vor dem Rennen in den Terminkalender online gestellt. Die qualifizierten Teilnehmer und evtl. Nachrücker können über das DMC-Nenntool ihre Nennung abgeben. Bedienungsanleitung von Ausschreibungs- und Nenntool sind Bestandteil dieses Reglements und werden auf der DMC-Homepage veröffentlicht.*

*Die Ausschreibungen zur DM müssen spätestens 3 Wochen vor der DM auf der DMC-Homepage veröffentlicht werden. Die direkt qualifizierten Fahrer sollen per E-Mail informiert werden.*

#### 7.1.3c Ordnungsstrafe

Ordnungsstrafe für Vereine, die der Verpflichtung, Unterlagen einzureichen nur mit Verspätung oder gar nicht nachkommen: 100,-- €

#### 7.1.4 **Angaben der Ausschreibung**

Hauptsächliche Angaben, welche eine Ausschreibung enthalten muss:

- Die Bezeichnung des Veranstalters (DMC) und Ausrichters (Ortsclub incl. Ortsvereinsnummer sowie Angabe des Sportkreises) mit Telefon oder E-Mail-Kontakt
- Name, Art und Beschreibung des geplanten Wettbewerbes (eindeutige Klassenbezeichnung).
- Ein Vermerk, dass die Veranstaltung den Bestimmungen des vorliegenden technischen Reglements und den Durchführungsbestimmungen entspricht.
- Ort und Datum des Wettbewerbs.
- Länge und Art der Strecke, Skizze der Strecke mit Angabe der Fahrtrichtung, zugelassene Klassen und Fahrzeuge, ggf. Begrenzung der Teilnehmerzahl usw.
- Alle die Nennung betreffenden zweckdienlichen Angaben (Nennungsstelle, Tag des Nennungsschlusses, Höhe des Nenngeldes usw.).
- Ggf. Angaben über die Versicherungen.
- Tag, Zeit und Art des Trainings und des Wettbewerbs.
- Ein Hinweis auf die Bestimmungen, besonders im Hinblick auf die erforderlichen Lizenzen und evtl. Proteste.
- Sammel-Nennungsformular oder ggf. Einzel-Nennungsformular.
- Anfahrtsskizze, Hotelnachweis, Hinweis auf Campingmöglichkeiten.
- Art der Zeitmesseinrichtung.
- Genaue Anschrift oder Koordinaten der Strecke.

#### 7.1.5 **DM Elektro Glattbahn Indoor**

Bei Deutschen Meisterschaften in der Halle sollen die DM-Austragungsorte bzw. Vereine im 2-Jahresrhythmus vor der eigentlichen DM durch die auf dem Sportbundtag anwesenden Vereine gewählt bzw. bestimmt werden.

#### 7.2. **Besondere Bestimmungen**

Es werden vom DMC e.V. folgende Prädikate ausgeschrieben:

##### 7.2.1 **Prädikate deutsche Meisterschaften Verbrenner**

##### 7.2.1a **Klasse Sport M 1:8 - Klasse 1 Lizenz (VG8KL1)**

Titel: Deutscher Meister/Deutscher Jugendmeister/Deutscher Juniorenmeister/Deutscher Meister 40+

Fahrer der Klasse 1 aus den Sportkreisen entsprechend der in Abs.A-8.4. beschriebenen Einteilung. Das Prädikat deutsche Meisterschaft VG1/8 Klasse 1 wird in einem überregionalen Rennen entschieden. Zur Qualifikation werden regional in den Sportkreisen mindestens 4 Läufe mit einem Streichergebnis ausgetragen. Fahrer, die an mindestens zwei Sportkreismeisterschafts-Läufen teilgenommen haben, für den sie als Fahrer gewertet werden, sind nach Maßgabe der Quotenregelung ihres Sportkreises (Punkt 7.2.4a) als Qualifizierte an der DM startberechtigt. Nicht nach der Quotenregelung Qualifizierte haben ggf. die Möglichkeit als Nachrücker (s. Punkt 7.2.4d) an der DM teilzunehmen.

Das Prädikat wird in einer Veranstaltung zusammen mit VG 1/8 Klasse 1 ausgefahren, in der jeder Klasse ein getrennter Rennablauf zugewiesen wird.

An diesem überregionalen Endlauf sind in beiden Klassen addiert maximal 120 Gesamtteilnehmer zugelassen. Die Verteilung erfolgt nach der aktuellen Quotenformel.

### **7.2.1b Klasse Sport M 1:8 - Klasse 2 Lizenz (VG8KL2)**

Titel: Deutscher Meister/Deutscher Jugendmeister/Deutscher Juniorenmeister/  
Deutscher Meister 40+

Fahrer der Klasse 2 aus den Sportkreisen entsprechend der in Abs.A-8.4. beschriebenen Einteilung. Das Prädikat deutsche Meisterschaft VG1/8 Klasse 2 wird in einem überregionalen Rennen entschieden. Zur Qualifikation werden regional in den Sportkreisen mindestens 4 Rennen mit einem Streichergebnis ausgetragen. Fahrer, die an mindestens zwei Sportkreismeisterschafts-Läufen teilgenommen haben, für den sie als Fahrer gewertet werden, sind nach Maßgabe der Quotenregelung ihres Sportkreises (Punkt 7.2.4a) als Qualifizierte an der DM startberechtigt. Nicht nach der Quotenregelung Qualifizierte haben ggf. die Möglichkeit als Nachrücker (s. Punkt 7.2.4d) an der DM teilzunehmen.

Das Prädikat wird in einer Veranstaltung zusammen mit VG 1/8 Klasse 1 ausgefahren, in der jeder Klasse ein getrennter Rennablauf zugewiesen wird.

An diesem überregionalen Endlauf sind in beiden Klassen addiert maximal 120 Gesamtteilnehmer zugelassen. Die Verteilung erfolgt nach der aktuellen Quotenformel.

### **7.2.1c Klasse Tourenwagen M1:5 (VG5TW)**

Titel: Deutscher Meister/Deutscher Jugendmeister/Deutscher Juniorenmeister/  
Deutscher Meister 40+

Fahrer: Inhaber DMC Lizenz. Qualifikationsbestimmungen gem. A-7.2.4: Qualifiziert für die DM-Endläufe sind nur Fahrer, die an mindestens einem Sportkreismeisterschaftslauf teilgenommen haben, für den sie als Fahrer gewertet werden. Die Deutschen Meister des Vorjahres sind automatisch in ihrer Klasse qualifiziert.

Das Prädikat wird in zwei Rennen ausgefahren.

Die Prädikate 7.2.1c (VG5TW) und 7.2.1h (VG5Hobby) werden zu einer DM-Veranstaltung zusammengefasst. Doppelstarts sind nicht erlaubt. Die Teilnehmerzahl beträgt 120 aufgeteilt nach Quotenregelung. Sofern eine Klasse nicht voll besetzt ist, darf die andere Klasse aufgefüllt werden.

### **7.2.1d Offroad 2WD/4WD M1:8 (OR8)**

Titel: Deutscher Meister/Deutscher Jugendmeister/Deutscher Juniorenmeister/  
Deutscher Meister 40+

Fahrer: Inhaber DMC-Lizenz

Anzahl Fahrer: max. 120 (Qualifikationsbestimmungen siehe A-7.2.4)

Das Prädikat wird in zwei Rennen ausgefahren.

### **7.2.1e Offroad M 1:6 OR6/2WD**

Titel: Deutscher Meister/Deutscher Jugendmeister/Deutscher Juniorenmeister/  
Deutscher Meister 40+

Fahrer mit gültiger DMC-Lizenz

Das Prädikat DM OR6 wird in max. 8 Qualifikationsläufen und einem DM-Lauf am Ende der Saison ausgetragen. Austragungsmodus siehe E 6.6.

Das Prädikat wird in einer Veranstaltung zusammen mit OR6 4WD ausgefahren. Jeder Klasse wird ein getrennter Rennablauf zugewiesen.

*Zu den Endläufen können Fahrer aus anderen Rennserien eingeladen werden, sofern sie die DMC-Mitgliedschaft besitzen. Die Qualifikation der Fahrer erfolgt über die jeweiligen Rennserien. Die Einladung erfolgt über den Referenten der Sparte und beschränkt sich maximal auf die Top 10 der jeweiligen Rennklassen.*

### **7.2.1f VG 1:10 Scale (VG10SCA)**

Titel: Deutscher Meister/Deutscher Jugendmeister/Deutscher Juniorenmeister/  
Deutscher Meister 40+

Das Prädikat deutsche Meisterschaft VG10SCA wird in einem überregionalen Rennen entschieden. An der DM startberechtigt sind alle Fahrer, die an mindestens zwei Sportkreismeisterschaftsläufen in dem Sportkreis, in dem sie gemeldet sind, teilgenommen haben.

Zur DM VG8 ist ein Abstand von mindestens einem freien Wochenende dazwischen einzuhalten.

Die DM wird nach der Rotationsfolge Mitte/Nord/West/Süd/Ost jedes Jahr in einem anderen Sportkreis ausgetragen. Kann ein Sportkreis keinen Ausrichter finden, so können sich auch noch am Sportbundtag Vereine aus allen anderen Sportkreisen als Ersatz bewerben, die Rotationsfolge wird dadurch nicht berührt.

### 7.2.1g **Klasse Formel Großmodelle (VG5F1)**

Titel: Deutscher Meister/Deutscher Jugendmeister/Deutscher Juniorenmeister/Deutscher Meister 40+

Fahrer: Inhaber DMC-Lizenz

Anzahl Fahrer: max. 120

Das Prädikat wird in einem Rennen ausgefahren.

### 7.2.1h **Klasse Tourenwagen M 1:5 (VG5HOBBY)**

Titel: Deutscher Meister/Deutscher Jugendmeister/Deutscher Juniorenmeister / deutscher Meister 40+

Fahrer: Inhaber DMC Lizenz. Nicht startberechtigt sind die Platzierungen 1-15 der Vorjahres-DM VG5TW. Qualifikationsbestimmungen gem. A-7.2.4

Das Prädikat wird in einem Rennen zusammen mit dem ersten Lauf zur DM VG5TW ausgefahren.

### 7.2.1i **Offroad M 1:6 OR6/4WD**

Titel: Deutscher Meister/Deutscher Jugendmeister/Deutscher Juniorenmeister/Deutscher Meister 40+

Fahrer mit gültiger DMC-Lizenz

Das Prädikat DM OR6 wird in max. 8 Qualifikationsläufen und einem DM-Lauf am Ende der Saison ausgetragen. Austragungsmodus siehe E 6.6.

Das Prädikat wird in einer Veranstaltung zusammen mit OR6 2WD ausgefahren. Jeder Klasse wird ein getrennter Rennablauf zugewiesen.

*Zu den Endläufen können Fahrer aus anderen Rennserien eingeladen werden, sofern sie die DMC-Mitgliedschaft besitzen. Die Qualifikation der Fahrer erfolgt über die jeweiligen Rennserien. Die Einladung erfolgt über den Referenten der Sparte und beschränkt sich maximal auf die Top 10 der jeweiligen Rennklassen.*

### 7.2.1j **Klasse ORT**

Titel: Deutscher Meister/Deutscher Jugendmeister /Deutscher Juniorenmeister/Deutscher Meister 40+

Fahrer: Inhaber DMC-Lizenz.

Anzahl Fahrer: max. 120/144 Teilnehmer

Das Prädikat wird in einem Lauf zusammen mit ORE8T ausgefahren.

### 7.2.2 **Prädikate deutsche Meisterschaften Elektro**

#### 7.2.2a **Klasse Elektro Glattbahn 1:12 Expert (EA)**

Titel: Internationaler deutscher Meister, -Juniorenmeister, -Jugendmeister, -Meister 40+

Fahrer: Frei für Jedermann.

#### 7.2.2b **Klasse Elektro Glattbahn 1:12 Standard (EB)**

Titel: Internationaler deutscher Meister, -Juniorenmeister, -Jugendmeister, -Meister 40+

Fahrer: Frei für Jedermann.

- 
- 7.2.2c Elektro Glattbahn 1:10 PRO 10 (EGPRO10)**  
Titel: Internationaler deutscher Meister, -Juniorenmeister, -Jugendmeister, -Meister 40+  
Fahrer: Frei für Jedermann.
- 7.2.2d Klasse Elektro Glattbahn 1:10 Tourenwagen Modified (EGTWM0)**  
Titel: Deutscher Meister/Deutscher Juniorenmeister/Deutscher Jugendmeister/  
Deutscher Meister 40+  
Für alle Elektro Tourenwagen-DM (Outdoor sowie Indoor) gibt es 90 Gesamtstart-  
plätze für alle ausgetragenen Klassen. *Die Verteilung der Quotenformel richtet sich  
nach den Teilnehmerzahlen der letzten Saison.*
- 7.2.2e Klasse Offroad 2WD M 1:10 (ORE2WD)**  
Titel: Deutscher Meister/Deutscher Juniorenmeister/Deutscher Jugendmeister/  
Deutscher Meister 40+  
Fahrer: Inhaber DMC-Lizenz  
Anzahl Fahrer: max. 120 (Qualifikationsbestimmungen siehe A-7.2.4)  
Das Prädikat wird in einem Rennen ausgefahren.
- 7.2.2f Klasse Offroad 4WD M 1:10 (ORE4WD)**  
Titel: Deutscher Meister/Deutscher Juniorenmeister/Deutscher Jugendmeister/  
Deutscher Meister 40+  
Fahrer: Inhaber DMC-Lizenz  
Anzahl Fahrer: max. 120 (Qualifikationsbestimmungen siehe A-7.2.4)  
Das Prädikat wird in einem Rennen ausgefahren.
- 7.2.2g Klasse Offroad-Monster Modified Truck Racing M 1:10 (OREMONM)**  
Titel: Deutscher Meister/Deutscher Juniorenmeister/Deutscher Jugendmeister/  
Deutscher Meister 40+  
Fahrer: Inhaber DMC-Lizenz  
Anzahl Fahrer: max. 120 (Quotenregelung/Qualifikationsbestimmungen siehe  
A-7.2.4)  
Das Prädikat wird in einem Rennen gemeinsam mit ORESC2 ausgefahren.  
Motoren, siehe Abs. F-5.1.1.
- 7.2.2h Klasse Elektro Glattbahn 1:10 Tourenwagen Sport (EGTWS P)**  
Titel: Deutscher Meister/Deutscher Jugendmeister/Deutscher Juniorenmeister/  
Deutscher Meister 40+  
Fahrer: Inhaber DMC-Lizenz  
Für alle Elektro Tourenwagen-DM (Outdoor sowie Indoor) gibt es 90 Gesamtstart-  
plätze für alle ausgetragenen Klassen. *Die Verteilung der Quotenformel richtet sich  
nach den Teilnehmerzahlen der letzten Saison.*
- 7.2.2i Klasse Elektro Glattbahn 1:10 Tourenwagen Modified Indoor (HEGTWM0)**  
Titel: Deutscher Meister/Deutscher Jugendmeister/Deutscher Juniorenmeister/  
Deutscher Meister 40+  
Fahrer: Inhaber DMC-Lizenz  
Für alle Elektro Tourenwagen-DM (Outdoor sowie Indoor) gibt es 90 Gesamtstart-  
plätze für alle ausgetragenen Klassen. *Die Verteilung der Quotenformel richtet sich  
nach den Teilnehmerzahlen der letzten Saison.*
- 7.2.2j Klasse Elektro Glattbahn 1:10 Tourenwagen Sport Indoor (HEGTWS P)**  
Titel: Deutscher Meister/Deutscher Jugendmeister/Deutscher Juniorenmeister/  
Deutscher Meister 40+  
Fahrer: Inhaber DMC-Lizenz  
Für alle Elektro Tourenwagen-DM (Outdoor sowie Indoor) gibt es 90 Gesamtstart-  
plätze für alle ausgetragenen Klassen. *Die Verteilung der Quotenformel richtet sich  
nach den Teilnehmerzahlen der letzten Saison.*

- 7.2.2k Klasse Elektro Glattbahn 1:10 Tourenwagen Hobby (EGTWHO)**  
 Titel: Deutscher Meister/Deutscher Jugendmeister/Deutscher Juniorenmeister/  
 Deutscher Meister 40+  
 Qualifikation: Sportkreismeisterschaften, welche zusammen mit EGTWMO&SP /HEG-  
 TWMO&SP) ausgefahren wird.  
 Für alle Elektro Tourenwagen-DM (Outdoor sowie Indoor) gibt es 90 Gesamtstart-  
 plätze für alle ausgetragenen Klassen. *Die Verteilung der Quotenformel richtet sich*  
*nach den Teilnehmerzahlen der letzten Saison.*  
 Fahrer: Inhaber einer DMC-Lizenz, die nicht an der vorangegangenen DM bei Prädi-  
 katen HEGTMO und EGTWMO auf den ersten 30 Plätzen waren und die bei HEGTWSP  
 und EGTWSP auf den ersten 10 Plätzen waren. Hallenqualifikation/Wertung für Hal-  
 le und Outdoorqualifikation/Wertung für Outdoor.
- 7.2.2m Klasse Elektro Glattbahn 1:10 Tourenwagen Hobby Indoor (HEGTWHO)**  
 Titel: Deutscher Meister/Deutscher Jugendmeister/Deutscher Juniorenmeister/  
 Deutscher Meister 40+  
 Für alle Elektro Tourenwagen-DM (Outdoor sowie Indoor) gibt es 90 Gesamtstart-  
 plätze für alle ausgetragenen Klassen. *Die Verteilung der Quotenformel richtet sich*  
*nach den Teilnehmerzahlen der letzten Saison.*  
 Fahrer: Inhaber einer DMC-Lizenz, die nicht an der vorangegangenen DM bei Prädi-  
 katen HEGTMO und EGTWMO auf den ersten 30 Plätzen waren und die bei HEGTWSP  
 und EGTWSP auf den ersten 10 Plätzen waren. Hallenqualifikation/Wertung für Hal-  
 le und Outdoorqualifikation/Wertung für Outdoor.
- 7.2.2n Klasse Offroad 2WD M 1:10 Standard (ORE2WDST)**  
 Titel: deutscher Meister/deutscher Juniorenmeister/deutscher Jugendmeister/  
 Deutscher Meister 40+  
 Fahrer: Inhaber DMC-Lizenz  
 Anzahl Fahrer: max. 120, siehe Qualifikationsbestimmungen, Motoren nach G5.1.2.
- 7.2.2o Klasse Offroad-Buggy Elektro 1:8 (ORE8B)**  
 Titel: Deutscher Meister/Deutscher Juniorenmeister/Deutscher Jugendmeister/  
 Deutscher Meister 40+
- 7.2.2p Klasse Offroad-Truggy Elektro 1:8 (ORE8T)**  
 Titel: Deutscher Meister/Deutscher Juniorenmeister/Deutscher Jugendmeister/  
 Deutscher Meister 40+  
 Das Prädikat wird in einem Lauf zusammen mit OR8T ausgefahren.
- 7.2.2q Klasse Short-Course-Truck 1:10 Allradantrieb (ORESC4)**  
 Titel: Deutscher Meister/Deutscher Juniorenmeister/Deutscher Jugendmeister/  
 Deutscher Meister 40+
- 7.2.2r Klasse Short-Course-Truck 1:10 Heckantrieb (ORE SC2)**  
 Titel: Deutscher Meister/Deutscher Juniorenmeister/Deutscher Jugendmeister/  
 Deutscher Meister 40+
- 7.2.2s Klasse Offroad 4WD 1:10 Standard (ORE4WDST)**  
 Titel: Deutscher Meister/Deutscher Juniorenmeister/Deutscher Jugendmeister/Deut-  
 scher Meister 40+  
 Fahrer: Inhaber DMC Lizenz  
 Anzahl Fahrer: max 120 (Qualifikationsbestimmungen siehe A-7.2.4)  
 Das Prädikat wird in einem Rennen ausgefahren.
- 7.2.2t** Besondere Bestimmungen Elektro  
*Die Prädikate ORE4wd, ORE4wdSt und ORESC4 werden zu einer DM-Veranstaltung*  
*zusammengefasst. Die Teilnehmerzahl beträgt 120 aufgeteilt nach Quotenregelung.*  
*Sollte eine Klasse nicht voll besetzt sein, kann die andere Klasse entsprechend auf-*  
*gefüllt werden.*

Die Prädikate ORE2wd und ORE2wdSt werden zu einer DM-Veranstaltung zusammengefasst. Die Teilnehmerzahl beträgt 120 aufgeteilt nach Quotenregelung. Sollte eine Klasse nicht voll besetzt sein, kann die andere Klasse entsprechend aufgefüllt werden.

In den Klassen ORE2wdst bzw. ORE4wdst darf an der DM nicht starten, wer an einem Qualifikationslauf in der Klasse ORE2wd bzw. ORE4wd gestartet ist. Doppelstarts sind in den anderen Klassen möglich

Die Prädikate OREMonm und ORESC2 werden zu einer DM-Veranstaltung zusammengefasst. Doppelstarts sind möglich. Die Teilnehmerzahl beträgt 120 aufgeteilt nach Quotenregelung. Sollte eine Klasse nicht voll besetzt sein, kann die andere Klasse entsprechend aufgefüllt werden.

Die Prädikate OR8T und ORE8T werden zu einer DM-Veranstaltung zusammengefasst. Doppelstarts sind möglich. Die Teilnehmerzahl beträgt 120 aufgeteilt nach Quotenregelung. Sollte eine Klasse nicht voll besetzt sein, kann die andere Klasse entsprechend aufgefüllt werden. Die Teilnahme an der DM ORT und ORE8T ist ohne Qualifikation über SM Läufe möglich.

Die Prädikate EGTWMO/EGTWSP/EGTWHO sowie HEGTWMO/HEGTWSP/HEGTWHO werden zu je einer DM-Veranstaltung zusammengefasst. Doppelstarts sind nicht möglich. Die Starterzahlen betragen Oudoor sowie Indoor jeweils 90. Die Verteilung der Quotenformel richtet sich nach den Teilnehmerzahlen der letzten Saison.

Sollte eine Klasse nicht voll besetzt sein, kann eine andere Klasse entsprechend aufgefüllt werden.

### 7.2.3 Anzahl Finallaufteilnehmer

Wird eine deutsche Meisterschaft in mehr als einem Rennen ausgetragen, muss bei den einzelnen Rennen die Anzahl der Finallaufteilnehmer gleich sein.

### 7.2.4 Qualifikationsmodalitäten

#### 7.2.4a Quotenregelung

Ist die Beteiligung an den Sportkreismeisterschaften unterschiedlich groß, gilt folgende Quotenregelung: Maßgebend ist die Gesamtwertung nach den Wertungsläufen des Vorjahres. Die Anzahl der zugelassenen Fahrer je Sportkreis wird wie folgt berechnet:

Formel:

Anzahl der Teilnehmer im jeweiligen Sportkreis geteilt durch Anzahl der Teilnehmer aller Sportkreise zusammen multipliziert mit der maximal möglichen Teilnehmerzahl der jeweiligen Klasse.

Teilnehmer SK/Teilnehmer SK ges x Startplätze DM max

Beispiel:

Sportkreis (Vorjahr)	Anzahl Fahrer	zugelassen zur DM
Mitte	43	25 *
Nord	43	25
West	46	27
Süd	46	27
Ost	26	15

---

Gesamt 204 119

\* = Platzierung 1-26 aus Gesamtwertung SM

Besonderheiten:

1. Von jedem Sportkreis sind 3 Fahrer startberechtigt, wenn nicht mindestens drei Startplätze durch die Quotenregelung zugeteilt sind. Die Gesamtzahl der Qualifizierten erhöht sich in diesem Fall um diese Startplätze.
2. Bei Neueinführung eines DM-Prädikats werden die Teilnehmerzahlen der SM-Läufe der laufenden Saison zur Wertung herangezogen.
3. Finden bei deutschen Meisterschaften zwei oder mehr Klassen zusammen statt, so gilt für die Anzahl der zugelassenen Fahrer pro Klasse ebenfalls eine Quotenregelung der Klassen zueinander.
4. Nehmen an den Sportkreismeisterschaften einer Klasse im laufenden Jahr insgesamt weniger Fahrer teil als zur DM zugelassen sind, sind alle Fahrer die an den Sportkreismeisterschaften dieser Klasse teilgenommen haben unabhängig der Quotierung zugelassen.
5. Fahrer, die in Klassen starten, in denen es keine Quotierung gibt, müssen an mindestens 1 SM-Lauf teilgenommen haben. *Ist in einem Sportkreis kein wertbares Ergebnis vorhanden bzw. fand kein SK-Lauf statt, erhält der Sportkreis 3 Startplätze „Wildcards“ für Fahrer, die an der DM teilnehmen wollen. Diese sind in der Reihenfolge der Bewerbungen um diese Plätze zu vergeben. Die Bewerbung kann frühestens 4 Wochen vor der DM beim Sportkreisvorsitzenden erfolgen.*
6. *Abweichende Regelung für ORE 1:10 siehe Abschnitt 7.2.4.*

#### **7.2.4b Teilnahmeberechtigung**

Teilnahmeberechtigt sind Fahrer mit gültiger DMC-Lizenz, die folgende Kriterien erfüllen:

1. Qualifikation über Sportkreismeisterschaften gemäß 7.2.4a
2. Titelverteidiger
  - Deutscher Meister
  - Deutscher Meister 40+
  - Deutscher Meister Jugend, sofern er noch in der entsprechenden Altersgruppe ist.
  - Deutscher Meister Junior, sofern er noch in der entsprechenden Altersgruppe ist.

Ausgenommen von dieser Regelung ist die Deutsche Meisterschaft VG 1:8 Klasse 2-Lizenz, wenn der Titelträger im darauf folgenden Jahr im Besitz der Klasse 1-Lizenz ist.
3. *Bester Sportkreisjunior, der nicht in der Quotenregelung ist.*
4. Amtierende Welt- und Europameister der jeweiligen Klasse, die mit einer deutschen EFRA-Lizenz erfahren wurden.
5. Bis zu 10 Fahrer nach Absatz 7.2.4c, internationale Wettbewerbe
6. Nachrücker nach Absatz 7.2.4d

Teilnahmeberechtigte Fahrer nach Absatz 2 bis 4 nehmen keinen Platz aus der Quotierung der Sportkreise in Anspruch.

Ausnahme bei den Klassen EA, EB, EGPRO10 und EGTWHO dürfen auf den SK-Läufen auch nicht DMC-Mitglieder teilnehmen. Bei EA, EB und EGPRO10 dürfen auch nicht DMC Mitglieder an der DM teilnehmen.

Der Versicherungsschutz muss vom Verein über die Gastfahrerversicherung geregelt werden. Bei der Klasse EGTWHO dürfen bei der DM nur DMC Mitglieder, die sich auch laut den geltenden DMC-Statuten qualifiziert haben, teilnehmen. Teilnehmer, die in den DMC eintreten, behalten ihre bisher erfahrenen Punkte.

*Für OR6 gilt: Es werden max. 10 Qualifikationsläufe ausgetragen. Die Streicher werden nach 6.2 behandelt. Die Endrangliste der gewerteten Qualifikationsläufe wird nach DMC-Punktetabelle erstellt. Haben Fahrer die gleiche Punktzahl, so erhält der*

Fahrer mit dem höheren Einzelergebnis den höheren Rang. Haben beide Fahrer gleich hohe Ergebnisse, so erhält der Fahrer mit dem besseren zweithohen Ergebnis den höheren Rang usw. Bleiben beide Fahrer ranggleich, so erhält der Fahrer mit den meisten Läufen den höheren Rang. Ist der Rang so nicht feststellbar, erhalten beide Fahrer den gleichen Rang und die Punktzahl des niedrigeren Rangs (die Punktzahl des höheren Rangs wird nicht vergeben). Diese Punkte werden dupliziert und die Punkte des DM-Laufs zu addiert. Bei Punktgleichstand ist der DM-Lauf höherwertig. Teilnahmeberechtigt am DM-Lauf sind alle Fahrer, die in der laufenden Rennsaison wenigstens einen gewerteten Finallauf eines Qualifikationslaufes gefahren haben. Bei den 1/2 Finalen in der Klasse OR6 sind die Fahrzeuge des erst gefahrenen Finales in einen Parc Ferme abzustellen und müssen dort bis zum Ende des 2. Finales verbleiben

Für ORE8T gilt: Eine Qualifikation für die DM ist nicht erforderlich.

Für ORE 1:10 gilt: Für die Qualifikation zur DM wird eine sportkreisübergreifende Rangliste für alle Sportkreise geführt. Die Rangliste wird zentral vom ORE-Referenten geführt. Die 120 punktbesten Fahrer der Rangliste der laufenden Saison sind für die Teilnahme an der DM qualifiziert. Bei Punktgleichheit sind ggf. alle mit dem 120sten in der Rangliste punktgleichen Fahrer ebenfalls qualifiziert. Die Deutschen Meister des Vorjahres in der jeweiligen Klasse sind ebenfalls für die DM qualifiziert. Die Fahrer können an allen Sportkreisläufen in allen Sportkreisen teilnehmen. Die Sportkreisummeldung entfällt.

Die besten 4 Ergebnisse bei SK-Läufen nach Punkten gehen in die Rangliste ein

#### **7.2.4c Qualifikation über internationale Wettbewerbe**

Bis zu 10 Fahrer/innen, die sich nicht über die Sportkreismeisterschaft qualifiziert haben, können sich durch die erfolgreiche Teilnahme an der letzten WM und EM oder EFRA-GPs der jeweiligen Klasse und Saison zur Deutschen Meisterschaft qualifizieren.

Hierzu sind zwei Platzierungen im ersten Drittel des Ergebnisses notwendig, die mit einer deutschen EFRA-Lizenz erfahren worden sind. Für den Nachweis in Form von Ergebnislisten ist der/die Fahrer/in selbst verantwortlich.

Die Zulassung zur DM muss spätestens vier Wochen vor der DM beim zuständigen DMC-Referenten beantragt werden. Die Auswertung und Zulassung zur DM erfolgt durch den DMC-Referenten, dem DMC-Präsidenten und DMC-Vizepräsidenten. Wenn die Anzahl dieser Fahrer mehr als 10 beträgt, entscheidet die Auswertung der eingereichten Ergebnisse. WM-Punkte werden dreifach, EM-Punkte doppelt und GP-Punkte einfach gewertet. Gewertet werden die zwei besten Ergebnisse nach DMC-Punktetabelle der jeweiligen Klasse.

Für VG gilt:

Bis zu 10 Fahrer/innen, die sich nicht über die Sportkreismeisterschaft qualifiziert haben, können sich durch die erfolgreiche Teilnahme an internationalen Wettbewerben zur deutschen Meisterschaft qualifizieren. Hierzu muss der Fahrer entweder Inhaber einer deutschen EFRA A-Lizenz in der jeweiligen Klasse sein oder zwei Platzierungen im ersten Drittel des Ergebnisses bei der letzten WM, EM A oder EFRA GPs der jeweiligen Klasse und Saison vorweisen können, die mit einer deutschen EFRA-Lizenz erfahren worden sind.

Für den Nachweis in Form von Ergebnislisten ist der/die Fahrer/in selbst verantwortlich.

Die Zulassung zur DM muss spätestens vier Wochen vor der DM beim zuständigen DMC-Referenten beantragt werden. Falls die WM oder EM A der jeweiligen Saison kürzer als 4 Wochen vor der DM oder nach der DM stattfindet, zählt die vorangegangene WM oder EM A. Die Auswertung und Zulassung zur DM erfolgt durch den

DMC-Referenten, dem DMC-Präsidenten und dem DMC-Vizepräsidenten. Wenn die Anzahl dieser Fahrer mehr als 10 beträgt, entscheidet die Auswertung der eingereichten Ergebnisse. WM-Punkte werden dreifach, EM-Punkte doppelt und GP-Punkte einfach gewertet. Gewertet werden die zwei besten Ergebnisse nach DMC-Punktetabelle der jeweiligen Klasse.

#### 7.2.4d **Nachrücker**

- 1) Wird die zugelassene Anzahl der Qualifizierten aus den Sportkreisen bei der DM nicht erreicht, können hierfür ausschließlich Fahrer/innen, die an einer Sportkreismeisterschaft der entsprechenden Klasse teilgenommen haben, vorbehaltlich der von einzelnen Sektionen getroffenen Regelungen nachrücken.
- 2) Fahrer/innen, die berechtigt sind nachzurücken erhalten in der Regel keine Einladung zur DM. Sie müssen ihr Interesse an der Teilnahme der DM schriftlich beim Ausrichter anmelden.
- 3) Die Nachrückebeanträge, die bis Nennschluss vorliegen, werden sportkreisbezogen abhängig von der Platzierung in der Rangliste berücksichtigt. Nachrückebeanträge, die nach Nennschluss eintreffen, werden unabhängig vom Sportkreis in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Hierbei wird mit dem Sportkreis begonnen, der aus der Quotenregelung die wenigsten Startplätze erhalten hat. Der Ausrichter muss eine Liste über den Posteingang bzw. den elektronischen Eingang der Nachrückebeanträge führen und auf der DM zur Einsicht bereithalten.
- 4) Kann ein Sportkreis seine Plätze mit eigenen Nachrückern nicht auffüllen, wird aus den übrigen Sportkreisen jeweils ein Fahrer aus dem Nachrückerfeld eingefügt. Hierbei wird mit dem Sportkreis begonnen, der aus der Quotenregelung die wenigsten Startplätze erhalten hat. Sind alle Qualifizierten berücksichtigt, kann der Ausrichter das Starterfeld auf das nächste Vielfache von 10 oder 12, je nach Gruppenstärke, durch Nachrücker auffüllen. Dabei wird wie vorstehend verfahren.
- 5) Nachrückeranträge können nicht früher als 4 Wochen vor der DM gestellt werden. Bei Deutschen Meisterschaften, die in zwei Läufen entschieden werden, wird das Datum des ersten Laufs als Datum zugrunde gelegt.
- 6) Die/die nachrückenden Fahrer/innen haben keinen Anspruch auf rechtzeitige Veröffentlichung der Ausschreibung.
- 7) Besonderheit VG  
Nachrücken für den DM-Endlauf in der Klasse VG8 dürfen nur Fahrer/innen, die an mindestens 2 SK-Läufen teilgenommen haben, für den sie in ihrem Sportkreis gewertet wurden.



## 7.2.4e Tabelle Qualifikationsübersicht

Qualifizierte Teilnehmer deutsche Meisterschaften 2014

Klasse	Mitte	Nord	West	Süd	Ost	Gesamt 2013	DM	2014	Anzahl Teilnehmer DM	Anzahl Teil- nehmer pro Klasse
EA	Keine Quotenregelung								120	60
EB										60
EGPRO10	Keine Quotenregelung								120	120
EGTWMO	6	6	3	15	10	42	40	Aus SK Läufen der laufenden Saison		
EGTWSP	3	4	3	17	3	30	30			
EGTWHO	5	3	3	12	8	31	31			
HEGTWMO	3	6	3	13	3	33	28			
HEGTWSP	3	5	4	23	3	44	37			
HEGTWHO	5	5	3	16	6	51	36			
ORE2WD	Keine Quotenregelung									
ORE2WDST										
ORE4WD	Keine Quotenregelung									
ORE4WDST										
ORESC2	Keine Quotenregelung									
ORESC4										
OREMONM										
ORE8T <sup>†</sup>	Keine Quotenregelung									
ORE8B	25	3	50	27	16	184	120	120	120	
OR8	28	22	28	27	15	427	120	120	120	
VG10SCA	Keine Quotenregelung									
VG8KL1	8	7	16	9	3	60	43	120	43	
VG8KL2	20	8	22	23	4	107	77	120	77	

## 8 Sportkreismeisterschaften

### 8.1 Teilnahmeberechtigung an SK-Prädikaten

- In den Elektro- oder Verbrennerklassen sind alle DMC-Mitglieder teilnahmeberechtigt, die über einen Ortsverein des jeweiligen Sportkreises beim DMC gemeldet sind (Inhaber/in DMC-Lizenz). Die Wertung für Prädikate erfolgt ausschließlich in dem Sportkreis, für den der/die Fahrer/in mit der jeweiligen Klasse gemeldet ist; sonst gilt die Gastfahrerregelung.
- Es ist möglich, in mehreren Sportkreisen an Sportkreismeisterschaften unterschiedlicher Klassen teilzunehmen.
- Will der/die Fahrer/in den Sportkreis wechseln, muss er/sie sich ummelden. Die Ummeldung erfolgt wirksam, indem gegenüber dem Sportkreisvorsitzenden des abgebenden und aufnehmenden Sportkreises schriftlich der Wechsel erklärt wird, und ist für die jeweilige Saison gültig. Werden zu den Klassen keine Einschränkungen gemacht, gilt die Ummeldung für sämtliche Klassen. Die Ummeldung muss eine Woche vor seinem/Ihrem ersten SK-Lauf der Saison vorliegen; ausgenommen davon sind DMC-Neumitglieder.
- Gastfahrerregelung: Diese Teilnehmer nehmen normal am Wettbewerb teil und werden am Ende der Veranstaltung aus der Ergebnisliste herausgenommen. Die SK-eigenen Fahrer/innen rücken dann in der neu entstandenen Liste auf. Gastfahrer aus anderen Sportkreisen müssen in der Sektion VG8 in der Klasse starten, in der sie auch im gemeldeten Sportkreis antreten müssen.

- e) Ausnahme: Für die Verbrenner-Klasse VG10 Scale Standard sind zwei Starts pro Saison auch ohne DMC-Lizenz möglich, auf ausreichenden Versicherungsschutz muss der ausrichtende Verein achten.

## 8.2 Einteilung der Sportkreise

- Sportkreis 1 (Mitte): Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland
- Sportkreis 2 (Nord): Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen
- Sportkreis 3 (West): Nordrhein-Westfalen
- Sportkreis 4 (Süd): Baden-Württemberg und Bayern
- Sportkreis 5 (Ost): Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Ausnahmen über die Zugehörigkeit von DMC-Ortsclubs in den Sportkreisen regelt der Sportbundtag.

## 8.3 Modalitäten

- 8.3.1 Alle Klassen außer VG1/8 und OR8: Die Modalitäten der Sportkreismeisterschaften werden vom Sportkreistag festgelegt.
- 8.3.2 VG1/8  
Die Modalitäten der Sportkreismeisterschaften werden vom Sportkreis festgelegt, sollen jedoch, um eine Chancengleichheit sowie eine einheitliche Grundlage zur Durchführung von Qualifikationsläufen zu deutschen Meisterschaft zu gewährleisten, den in Abs.A-8.4 aufgeführten Einstufungen der Fahrer in die Klassen 1 und 2 entsprechen.
- 8.3.3 Sportkreismeister  
Auf Grundlage der Ranglisten der entsprechenden Klassen werden die Titel Sportkreismeister, Sportkreismeister Jugend, Sportkreismeister Junior und Sportkreismeister 40+ vergeben.
- 8.3.4 Für ORE: Jeder Sportkreis richtet mindestens zwei SM-Läufe aus.
- 8.3.5 In der Klasse OR8 können die SM-Läufe in zwei Leistungsklassen gefahren werden. Die Leistungsklassen werden getrennt gefahren. Zum Erstellen des Endergebnisses werden die Fahrer der Klasse B an die Rangliste der Klasse A angehängt. Auf dieses so entstandene Endergebnis wird der Punkteschlüssel gem. Teil C Punkt 6.1 angewandt. Die Fahrer geben bei der Nennung zu den einzelnen Wertungsläufen jeweils an, in welcher Klasse sie starten.
- 8.4 Fahrerklasse VG 1/8 Klasse 1 und Klasse 2
- 8.4.1 Die Fahrer der Klasse 1 und der Klasse 2 werden am Saisonbeginn durch den jeweiligen Sportkreis-Vorsitzenden dem DMC-Referenten, der DMC-Geschäftsstelle und den beteiligten Vereinen zur Kenntnis gebracht.
- 8.4.2 Es ist Angelegenheit des Sportkreises, die Durchführungsmodalitäten sowie die Anzahl der SM-Läufe (mind. 4 Läufe mit 1 Streichergebnis, Qualifikationsläufe zur DM) festzulegen. Insbesondere die Organisation gemeinschaftlich durchgeführter Veranstaltungen, z. B. VG1/10 im Rahmenprogramm sowie der Austragungsmodus „klassenlos“, obliegen der Entscheidung des Sportkreises. Unabhängig vom im jeweiligen Sportkreis praktizierten Austragungsmodus der SM-Läufe (z. B. „klassenlos“) hat der Sportkreis-Vorsitzende parallel zu den in einen z. B. „klassenlos“ gefahrenen SM-Lauf gesammelten Punkten zur Sportkreismeisterschaft, eine Rangliste der am Jahresbeginn in Klasse 1 und Klasse 2 eingeteilten Fahrer entsprechend ihrer in der jeweiligen Klasse erreichten Punkte im SM-Lauf, zu führen. Nur diese Rangliste entscheidet über die Qualifikation zur Teilnahme an den Endläufen zur DM. Die ersten 5 Klasse 2-Fahrer der DM steigen nach der DM auf in die Sportkreisklasse 1. Die letzten 10 % der VG 1:8 Klasse 1 Fahrer im Sportkreis, können in die Klasse 2 absteigen. Weiterhin können alle Fahrer in Klasse 2 absteigen, die nicht an der DM teilgenommen haben und nicht in Besitz einer A-Lizenz sind.

- 8.4.3 Dem Mitglied steht es frei, sich für eine höhere Leistungsklasse einzuschreiben. Stichtag für die Einschreibung ist 2 Wochen vor Saisonbeginn (1. Wertungslauf für den betroffenen Fahrer).

## **9 Titel Deutsche Meisterschaften**

### **9.1 Allgemeine Bestimmungen**

Titel: Deutscher Meister

Teilnahmeberechtigt sind alle qualifizierten DMC-Mitglieder der Sportkreise.

### **9.2 Besondere Bestimmungen**

Titel: Deutscher Juniorenmeister

Teilnahmeberechtigt sind alle qualifizierten DMC-Mitglieder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres (Stichtag 1.1. des laufenden Jahres; d. h. für 2014: Jahrgang 2000 und jünger) sowie die Juniorenmeister der Sportkreise.

Titel: Deutscher Jugendmeister

Teilnahmeberechtigt sind alle qualifizierten DMC-Mitglieder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, ausgenommen Junioren (Stichtag 1.1. des laufenden Jahres; d. h. für 2014: Jahrgang 1996 bis Jahrgang 1999).

Titel: Deutscher Meister 40+

Teilnahmeberechtigt sind alle qualifizierten DMC - Mitglieder ab dem 40. Lebensjahr. Teilnehmer, die im laufenden Jahr das 40. Lebensjahr vollenden, sind ebenfalls teilnahmeberechtigt (für 2014 ist Senior, Geburtsjahr 1974 oder älter).

## **10 Termingestaltung**

- 10.1 Änderungen und Ergänzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Sportkreis-Vorsitzenden (bei SM) bzw. des DMC-Präsidiums (DM).

## **11 Preise**

Sieger einer Veranstaltung haben grundsätzlich keinen Rechtsanspruch auf Preise, Pokale und Urkunden.

Die jeweils 3 Bestplatzierten einer DM sowie die Juniorenwertung Platz 1 - 3 und Jugendwertung Platz 1 - 3 aus dem gesamten Teilnehmerfeld einer DM sollen beim Erhalt ihrer Urkunden bzw. Pokale jeweils zusammen auf dem Siegertreppchen geehrt werden (A-Finale - die 3 Besten aufs Treppchen - alle Weiteren daneben in absteigender Reihenfolge).

## **12 Qualifikation internationale Prädikate**

### **12.1 Europameisterschaften und Weltmeisterschaften**

Bestehen bei internationalen Rennen (Europa- und Weltmeisterschaften) Teilnahmebeschränkungen, so meldet der DMC die an diesen Rennen teilnehmenden deutschen Fahrer. Der DMC hat sich an den fahrerischen Leistungen der einzelnen Mitglieder zu orientieren.

Grundsätzlich kann sich jedes DMC-Mitglied für die Teilnahme an einer internationalen Meisterschaft beim zuständigen Fachreferenten bewerben. Sollte die EFRA weniger Plätze zuteilen, als Bewerber vorhanden sind, erfolgt die Vergabe durch den Referenten nach folgenden Kriterien in absteigender Reihenfolge:

- Platzierung in der Deutschen Meisterschaft des entsprechenden Prädikats
- Platzierung in der Sportkreismeisterschaft des entsprechenden Prädikats
- sonstige internationale Erfolge mit einer deutschen EFRA-Lizenz
- sonstige nationale Erfolge bei DMC Prädikaten

Entscheidend ist das Ergebnis aus dem Vorjahr. Liegt kein Ergebnis des Vorjahres vor, entscheidet das DMC-Präsidium über die Nominierung. Sollten nach Vergabe der Startplätze kurzfristig noch Plätze frei werden oder sagt ein Fahrer die Teilnahme ab, hat der zuständige Referent weitere interessierte Fahrer nach oben genannten Auswahlkriterien zu berücksichtigen. Grundsätzlich ist der Fachreferent dazu angehalten, so vielen DMC-Fahrern wie möglich eine Teilnahme zu ermöglichen.

Hat sich ein Fahrer im Rahmen von DMC, EFRA oder IFMAR Veranstaltungen grob unsportlich verhalten, kann der Fachreferent unter Vorlage entsprechender Belege beim Schiedsgericht beantragen, dass dieser Fahrer nicht nominiert wird bzw. die Nominierung rückgängig machen.

Die Teilnehmer an EFRA/IFMAR sanktionierten Prädikaten müssen im Besitz der internationalen EFRA-Lizenz sein.

## 12.2 **Besonderheit Verbrenner Glattbahn 1:8 (VG8)**

- IFMAR-Weltmeisterschaft:

Zugelassen sind Fahrer mit DMC-Lizenz Klasse 1. Die Bedingungen des 12.1 müssen erfüllt sein. Bewerber mit einer EFRA A-Lizenz haben unabhängig ihrer DM-Platzierung Vorrang; untereinander entscheidet die Platzierung in der EFRA-Rangliste.

- EFRA-Europameisterschaft A:

Zugelassen sind Fahrer mit DMC-Lizenz Klasse 1. Bewerber mit einer EFRA A-Lizenz sind gemäß ihrer Platzierung in der EFRA-Rangliste vorrangig der Qualifikation nach 12.1 zu behandeln.

- EFRA-Europameisterschaft:

Zugelassen sind Fahrer EFRA B-Lizenz und DMC-Lizenz Klasse 1 und ggf. Klasse 2. Weiterhin gelten die Zulassungsbestimmungen der EFRA.

- EFRA-Pro Open-Europameisterschaft:

Zugelassen sind Fahrer mit DMC-Lizenz Klasse 1 und 2

## 12.3 **Besonderheiten Verbrenner Glattbahn 1:10 Scale 200 mm (VG10SCA)**

- IFMAR-Weltmeisterschaft, EFRA Europameisterschaft A:

Zugelassen sind Fahrer mit DMC-Lizenz. Die Bedingungen des 12.1 müssen erfüllt sein. Bewerber mit einer EFRA A-Lizenz haben unabhängig ihrer DM-Platzierung Vorrang; untereinander entscheidet die Platzierung in der EFRA-Rangliste.

- EFRA-Europameisterschaft B:

Zugelassen sind Fahrer nach EFRA-Reglement und gültiger DMC-Lizenz

## 12.4 **Besonderheit Elektro Maßstab 1:12**

Für internationale Wettbewerbe qualifiziert sich aus der DM Standardklasse nur der deutsche Meister für die WM. Für die EM die Platzierten 1 - 3 aus der DM Standardklasse. Alle anderen Startplätze werden an die Expert-Fahrer vergeben.

## 12.5 **Besonderheiten Elektro Tourenwagen Indoor (HEGTWMO/HEGTWSP)**

Die Deutschen Meister HEGTWSP und EGTWSP sind für die EM qualifiziert.

# 13 **DMC Sportabzeichen/Urkunde**

## 13.1 **Stufen vom DMC-Sportabzeichen**

Bronze bei erreichten 200 Punkten

Silber bei erreichten 400 Punkten

Gold bei erreichten 600 Punkten

Gold mit silbernem Kranz bei erreichten 800 Punkten

Gold mit goldenem Kranz bei erreichten 1000 Punkten

- 13.2 Die Wertung erfolgt nach Gruppen von jeweils 10% der teilgenommenen Fahrer. Diese wird wie folgt erstellt: Die Gesamtteilnehmerzahl der zu wertenden Teilnehmer wird durch zehn geteilt; hiernach erhalten die Teilnehmer Punkte nach Punktetabelle in Punkt 14.6. Beispiel: Bei einem SM-Prädikat sind 48 Teilnehmer in Wertung.  $48 : 10 = 4,8$  (Bruchteile bleiben unberücksichtigt). Das heißt: Jeweils 4 Fahrer werden zu einer Gruppe zusammengefasst. Es erhalten also die Platzierten

1 - 4	je 10 Punkte
5 - 8	je 8 Punkte
9 - 12	je 6 Punkte usw.

Bei Ausrichtung gemeinsamer Vor- und Finalläufe unterschiedlicher Leistungsklassen werden die Punkte nicht nach Gesamtwertung, sondern nach Leistungsklassenwertung vergeben.

- 13.3 Der Antrag auf das DMC-Sportabzeichen/Urkunde kann nur gestellt werden, wenn im Antragsjahr mindestens drei Erfolge (Wertungen) errungen worden sind. Die Punktwertung errechnet sich für Erfolge nach dem 1.1.1997. Die höhere Stufe beinhaltet jeweils die niedrigeren Stufen des Sportabzeichens (fortgeschriebenes Punktekonto).
- 13.4 Die Nachweispflicht für alle sportlichen Erfolge liegt grundsätzlich beim Antragsteller und sind mit einer offiziellen Ergebnisliste zu belegen. Einreichungsschluss für DMC-Sportabzeichen/Urkunde an die DMC-Geschäftsstelle ist der 1. Oktober des laufenden Kalenderjahres. Später eingehende Anträge können erst für das darauf folgende Kalenderjahr bearbeitet werden.
- 13.5 Die Ehrungen DMC-Sportabzeichen/Urkunde werden wie folgt vorgenommen:  
 Bronze und Silber DMC-Sportkreistag (Januar)  
 Gold (mit Kranz) DMC-Sportbundtag (November)



## 14 Frequenztafel

<b>26 MHz</b>	Alternative Be-	<b>56</b>	<b>40.735*</b>	<b>41 MHz</b>	218	72.180
261 26.815	zeichnungen:	<b>57</b>	<b>40.765*</b>	<b>(Frankreich)</b>	220	72.200
262 26.825	<b>Band 1 26.995*</b>	<b>58</b>	<b>40.775*</b>	400 41.000	222	72.220
263 26.835	<b>Band 2 27.045*</b>	<b>59</b>	<b>40.785*</b>	401 41.010	224	72.240
264 26.845	<b>Band 3 27.095*</b>	<b>81</b>	<b>40.815*</b>	402 41.020	226	72.260
265 26.855	<b>Band 4 27.145*</b>	<b>82</b>	<b>40.825*</b>	403 41.030	228	72.280
266 26.865	<b>Band 5 27.195*</b>	<b>83</b>	<b>40.835*</b>	404 41.040	230	72.300
267 26.875	<b>Band 6 27.255*</b>	<b>84</b>	<b>40.865*</b>	405 41.050	232	72.320
268 26.885		<b>85</b>	<b>40.875*</b>	406 41.060	234	72.340
269 26.895	<b>35 MHz-A</b>	<b>86</b>	<b>40.885*</b>	407 41.070	236	72.360
270 26.905	61 35.010	<b>87</b>	<b>40.915*</b>	408 41.080	238	72.380
271 26.915	62 35.020	<b>88</b>	<b>40.925*</b>	409 41.090	240	72.400
272 26.925	63 35.030	<b>89</b>	<b>40.935*</b>	410 41.100	242	72.420
273 26.935	64 35.040	<b>90</b>	<b>40.965*</b>	411 41.110	244	72.440
274 26.945	65 35.050	<b>91</b>	<b>40.975*</b>	412 41.120 <sup>50</sup>	246	72.460
275 26.955	66 35.060	<b>92</b>	<b>40.985*</b>	413 41.130 <sup>51</sup>	248	72.480
	67 35.070			414 41.140 <sup>52</sup>	250	72.500
	68 35.080	<b>40 MHz</b>		415 41.150 <sup>53</sup>		
<b>27 MHz</b>	69 35.090	<b>(Belgien)</b>		416 41.160	<b>434 MHz</b>	
1 26.965	70 35.100	1 40.480		417 41.170 <sup>54</sup>	<b>146</b>	<b>434.225*</b>
2 26.975	71 35.110	2 40.500		418 41.180 <sup>55</sup>	<b>148</b>	<b>434.275*</b>
3 26.985	72 35.120	3 40.520		419 41.190 <sup>56</sup>	<b>150</b>	<b>434.325*</b>
<b>4 26.995*</b>	73 35.130	4 40.540		420 41.200	<b>152</b>	<b>434.375*</b>
<b>5 27.005*</b>	74 35.140	5 40.560			<b>154</b>	<b>434.425*</b>
<b>6 27.015*</b>	75 35.150	6 40.580		<b>72 MHz</b>	<b>156</b>	<b>434.475*</b>
<b>7 27.025*</b>	76 35.160	7 40.600		200 72.000	<b>158</b>	<b>434.525*</b>
<b>8 27.035*</b>	77 35.170	8 40.620		202 72.020	<b>160</b>	<b>434.575*</b>
<b>9 27.045*</b>	78 35.180	9 40.640		204 72.040	<b>162</b>	<b>434.625*</b>
<b>10 27.055*</b>	79 35.190	10 40.660		206 72.060	<b>164</b>	<b>434.675*</b>
<b>11 27.065*</b>	80 35.200	11 40.680		208 72.080	<b>166</b>	<b>434.725*</b>
<b>12 27.075*</b>		12 40.700		210 72.100		
<b>13 27.085*</b>	<b>35 MHz-B</b>	13 40.720		212 72.120	<b>2,4 GHz</b>	
<b>14 27.095*</b>	182 35.820	14 40.740		214 72.140	<b>automatische</b>	
<b>15 27.105*</b>	183 35.830	15 40.760		216 72.160	<b>Kanalzuteilung*</b>	
<b>16 27.115*</b>	184 35.840	16 40.780				
<b>17 27.125*</b>	185 35.850	17 40.800				
<b>18 27.135*</b>	186 35.860	18 40.820				
<b>19 27.145*</b>	187 35.870	19 40.840				
20 27.155	188 35.880	20 40.860				
21 27.165	189 35.890	21 40.880				
22 27.175	190 35.900					
23 27.185	191 35.910	<b>40 MHz (Japan)</b>				
<b>24 27.195*</b>		61 40.610				
25 27.205		63 40.630				
26 27.215	<b>40 MHz</b>	65 40.650				
27 27.225	<b>50 40.665*</b>	67 40.670				
28 27.235	<b>51 40.675*</b>	69 40.690				
29 27.245	<b>52 40.685*</b>	71 40.710				
<b>30 27.255*</b>	<b>53 40.695*</b>	73 40.730				
31 27.265	<b>54 40.715*</b>	75 40.750				
32 27.275	<b>55 40.725*</b>					

<sup>50-56</sup> aufgrund der technischen Gegebenheiten der meisten Empfänger können diese Kanäle im 41 MHz-Band die jeweils hochgestellt bezeichneten Kanalnummern im 40 MHz-Band stören.

\* zugelassen in der BRD für RC-Cars

# B Reglement Sektion VG

## 1. Klassen Verbrenner-Glattbahn

Maßstab	Kürzel	Erläuterung
1:8	VG8KL1	Verbrenner-Glattbahn 1:8 Klasse 1
1:8	VG8KL2	Verbrenner-Glattbahn 1:8 Klasse 2
1:10	VG10SCA	Verbrenner-Glattbahn 1:10 Scale

### 1.1 Klassenübersicht

Chassis	VG8 Klasse 1 und 2			VG10 Scale		
		Min.	Max.		Min.	Max.
Breite	-	267 mm	Breite	170 mm	200 mm	
Radstand	270 mm	330 mm	Radstand	230 mm	270 mm	
Höhe	-	180 mm	Höhe	120 mm	175 mm	
<b>Karosserie</b>	Laut EFRA Liste <sup>1)</sup>			Laut EFRA Liste <sup>1)</sup>		
<b>Mindestgewicht</b>	2400 g			1650 g		
<b>Felgen/Reifen</b>		Hohl- kammer	Moos- gummi		Hohl- kammer	Moos- gummi
	Breite Vorderachse	37 mm	37 mm	Breite Vorderachse	31 mm	31 mm
	Breite Hinterachse	64 mm	64 mm	Breite Hinterachse	31 mm	31 mm
	Felgen- durchmesser	60 mm	54 mm	Felgen- durchmesser	51 mm	51 mm
	Reifen- durchmesser	-	-	Reifen- durchmesser	70 mm	70 mm
<b>Motor*</b>	3,5 cm <sup>3</sup>			2,11 cm <sup>3</sup>		
<b>Vergasereinlass*</b>	9 mm			5,5 mm		
<b>Luftfilter</b>	Trockenläufe INS-Box <sup>2) 3)</sup> Nassläufe auch weitere			Trockenläufe INS-Box <sup>2) 3)</sup> Nassläufe auch weitere		
<b>Auspuff</b>	Laut EFRA Liste 2013 <sup>+1) 2)</sup>			Laut EFRA Liste 2013 <sup>+1) 2)</sup>		
<b>Tankvolumen*</b>	125 cm <sup>3</sup>			75 cm <sup>3</sup>		
<b>Kraftstoff*</b>	16% Nitromethan			16% Nitromethan		
<b>Laufdauer in Minuten</b>	Vorlauf 4 min. – 10 max. Subfinale 10 min. – 15 max. Halbfinale 20 min. – 30 max. Finale 30 min. – 45 max.					

\* Maximalwert

1) Jeweils aktuellste EFRA-Liste

2) Im unbearbeiteten Originalzustand

3) EFRA zugelassen

## 2. Allgemeine Bestimmungen

### 2.1 In allen Klassen verboten

Inbesondere sind folgende Dinge in allen VG-Klassen verboten:

- Benutzung von Reifenhaftmittel (gilt als grobe Unsportlichkeit)
- Elektronische Fahrhilfen
- Aktive elektronische Beeinflussung fester Fahrzeugparameter (Vergasereinstellung, Spur, Sturz) per Funk.
- Jegliche bauliche Veränderung von EFRA zugelassenen Bauteilen.
- Tanken über der Fahrbahn innerhalb der Boxengasse.

### 2.2 Renndurchführung

#### 2.2.1 Ausschreibung

Siehe Teil A 7.1.4

#### 2.2.2 Strecke

Streckenführung und Länge sind dem Ausrichter freigestellt. Der weit entfernteste Punkt der Rennstrecke darf max. 60 m vom Fahrerstand entfernt sein (Messpunkte Mitte Fahrerstand und Mitte Rennstrecke). Die Mindeststreckenbreite sollte 4 m und mindestens 3,5 m sein.

#### 2.2.3 Dauer der Veranstaltung / Zeitplan

Dauer SK-Läufe maximal 2 Tage. Bei SK-Läufen können auch am Samstag mehrere Vorläufe gefahren werden. Dies muss jedoch in der Ausschreibung angekündigt werden. Deutsche Meisterschaften maximal 4 Tage.

Bei SK-Läufen werden Sonntag mindestens zwei Vorläufe gefahren. Bei Deutschen Meisterschaften werden Donnerstag und Freitag freies Training, bzw. Training in Gruppen (dem Rennleiter freigestellt), Samstag die Vorläufe (ggf. auch Training) und Sonntag die Finalläufe gefahren. Je nach Wettervorhersage können Läufe um einen Tag vorverlegt werden, sodass das Finale am Samstag stattfindet und der Sonntag als Ausweichtag dient. Diese Entscheidung trifft der Rennleiter mit der Sport-Kommission.

#### 2.2.4 Fahrer und Helfer

Jeder Fahrer ist verpflichtet, nach seinem Lauf bzw. nach Einteilung durch die Rennleitung einen Helferposten einzunehmen oder ggf. Ersatz zu stellen. Die Einteilung der Helferposten obliegt dem Rennleiter. Helferposten, egal ob auf der Strecke oder in der Boxengasse, haben Warnwesten zu tragen. Des Weiteren müssen sie über festes Schuhwerk verfügen. Jugendliche bis 14 Jahre dürfen keine Helferposten einnehmen. Die/der Betroffene hat in Abstimmung mit dem Rennleiter für entsprechenden Ersatz zu sorgen. Bei Regionalläufen entscheidet der Sportkreis darüber, ob Helferposten auf der Strecke eingesetzt werden.

#### 2.2.5 Gruppeneinteilung Vorläufe

Bei Regionalläufen erfolgt die Gruppeneinteilung nach Ermessen des Rennleiters. Bei Deutschen Meisterschaften werden die Gruppen auf Basis der SK-Ranglisten eingeteilt. Eine Vorlaufgruppe besteht aus max. 10 Fahrern.

#### 2.2.6 Wertung der Vorläufe

Bei Deutschen Meisterschaften ist nur die Wertung nach „Runden und Zeit“ zulässig. Es wird nur der beste Lauf gewertet (Wertung nach EFRA-Regelung). Bei Regionalläufen entscheidet der Sportkreis, welche Wertungsart herangezogen wird.

- a.) Vorlaufaustagungsmodus 3-5 schnellste aufeinanderfolgenden Runden, oder
- b.) nach „Runden und Zeit“ (nur der beste Lauf wird gewertet nach EFRA-Regelung).

### 2.2.6.1 Regenwertung

Muss aus zwingenden Gründen (starker Regen, Unfall, höhere Gewalt, usw.) für mehr als 60 Minuten unterbrochen werden, so entscheidet der Rennleiter mit den Sportkommissaren, ob die Veranstaltung abzubrechen ist. Zu dieser Entscheidung sind die Teamleiter beratend hinzuzuziehen. Der Abbruch ist in der Rennauswertung zu erwähnen. Sollten nicht alle Vorläufe unter gleichen Witterungsbedingungen stattfinden, d. h. trockene und nasse Fahrbahnoberfläche vorhanden sein, so tritt folgende Regelung in Kraft: Vor jedem Lauf muss der Rennleiter entscheiden, ob es sich beim folgenden Lauf um einen „Trockenlauf“ oder um einen „Nasslauf“ handelt. Hierbei gilt als vereinbart, dass ein Lauf so lange als „Trockenlauf“ zu werten ist, bis von der Rennleitung „Nassläufe“ angekündigt werden. Der Rennleiter in Verbindung mit der Sportkommission kann auch während/nach einem Lauf diesen als „Nasslauf“ deklarieren, wenn der Regen während eines Laufes einsetzt und die durchschnittlichen Rundenzeiten um 20% schlechter werden. Wenn jede Vorlaufgruppe mindestens einen Trockenlauf hatte, werden alle Vorläufe gewertet. Wenn nicht jede Vorlaufgruppe mindestens einen Trockenlauf hatte, werden nur die Nassvorläufe gewertet.

### 2.2.6.2 Rennabbruch

Liegt eine Unfahrbarkeit der Bahn, ein Unwetter (äußerst starker Regen, Gewitter, Hagel, Schnee, Unfall) oder ein Defekt der zur Veranstaltung relevanten Einrichtung vor, muss ein Rennen vom Rennleiter unterbrochen werden. Es entscheidet der Rennleiter zusammen mit der Sportkommission durch einen Mehrheitsbeschluss, ob die Veranstaltung fortzusetzen oder ganz abzubrechen ist.

Bei Rennabbruch ist wie folgt zu Werten: 1. Muss das Rennen während der ersten 50% der Vorläufe abgebrochen werden, so wird das Rennen nicht gewertet.

- a) Wird ein Rennen nach 50% der Vorläufe abgebrochen, wird die Vorlaufreihung zur Wertung herangezogen und der Lauf gewertet.
- b) Wird das Rennen zwischen den Sub-Finalläufen B und A abgebrochen, so gilt „ex-aequo“
- c) Erfolgt ein Rennabbruch vor Erreichen von 50% der Fahrzeit eines Sub-Finallaufes, wird dieser Lauf nicht gewertet.
- d) Erfolgt ein Rennabbruch erst nach 50% Fahrzeit in einem Sub-Finallauf, so wird der Stand zu diesem Zeitpunkt als Ergebnis gewertet.
- e) Erfolgt ein Rennabbruch des Finales (letzten 10 Fahrer) vor Erreichen der ersten 2/3 der Fahrzeit, wird dieser Lauf nicht gewertet. Wertung der Finalisten lt. Vorlaufergebnis.
- f) Erfolgt ein Rennabbruch des Finales (letzten 10 Fahrer) erst nach 2/3 der Laufdauer, so wird der Stand zu diesem Zeitpunkt als Ergebnis gewertet

### 2.2.7 Start der Vorläufe

Der Start der Vorläufe erfolgt nach Beendigung der dreiminütigen Vorbereitungszeit akustisch als fliegender Start. Die Startreihenfolge ist dabei unerheblich.

### 2.2.8 Dauer/Anzahl der Vorläufe

Bei Deutschen Meisterschaften werden mindestens 4, bei SK-Läufen mindestens 3 Vorläufe gefahren. Die Laufdauer beträgt mindestens 4 Minuten, maximal 10 Minuten.

### 2.2.9 Nach einem Vorlauf

Die Fahrzeuge sind unmittelbar nach dem Lauf in die Technische Abnahme zu bringen. Sollte ein Fahrzeug für nicht regelkonform erklärt werden, bleibt dieses Fahrzeug solange in der Technischen Abnahme, bis dem jeweiligen Fahrer die Entscheidung mitgeteilt wurde.

**2.2.10 Einteilung der Finalläufe und Austragungsmodus**

Der Austragungsmodus muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden. Bei Regionalläufen ist dies dem Sportkreis freigestellt, welcher Modus gefahren wird. Bei Deutschen Meisterschaften ist nur der folgende Austragungsmodus erlaubt:

**2.2.11 Auszeit**

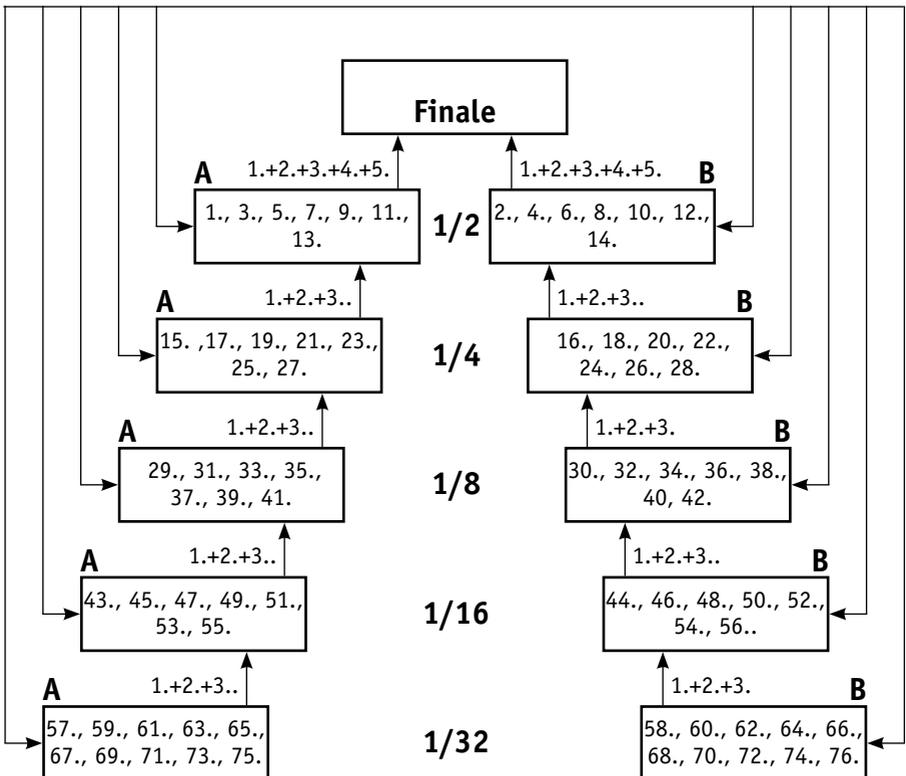
Auszeiten können lediglich bei Deutschen Meisterschaften ab einschl. der Halbfinalläufe genommen werden. Die Beantragung einer Auszeit muss bis spätestens zum Startaufruf erfolgen, andernfalls ist eine Auszeit nicht mehr möglich. Je Finaleslauf darf nur eine Auszeit genommen werden. Erfolgt die Auszeit aufgrund von Signalübertragungsproblemen, ist die Strecke gesperrt. Handelt es sich um einen technischen Defekt, ist die Strecke bis zum Start freigegeben. Der Fahrer, der die Auszeit genommen hat, verliert seinen Startplatz und startet von der Position 11, sein eigentlicher Startplatz bleibt frei. Die Dauer der Auszeit beträgt 10 Minuten. Bei einer Auszeit aufgrund von Frequenzproblemen muss eine Frequenzkontrolle vor dem Start erfolgen.

**2.2.10 Austragungsmodus 2 Verbrenner-Glattbahn für DMs und SK-Läufe**  
(10 Teilnehmer/Gruppe)

**Vorläufe**

ungerade Platzierung aus Vorläufen

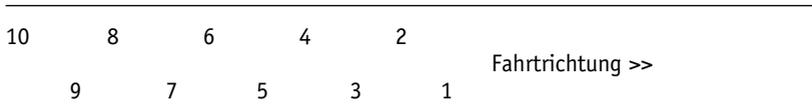
gerade Platzierung aus Vorläufen



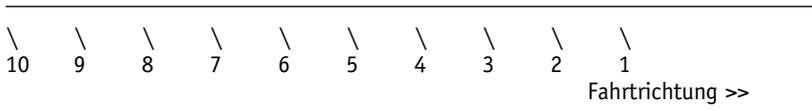
### 2.2.12 Start der Finalläufe

Der Rennleiter entscheidet, ob zunächst eine Frequenzkontrolle durchgeführt wird. Der Start erfolgt entweder bevorzugt als Le Mans Start oder als Formel 1 Start, und ist dem Rennleiter freigestellt. 30 Sekunden vor dem Start werden die Fahrzeuge zum Start aufgerufen. Der Countdown erfolgt von 10 bis 4, dann werden die Fahrzeuge abgesetzt und der Start erfolgt entweder akustisch oder per Flagge. Ist ein Fahrzeug nicht vor Start des 10-Sek.-Countdowns in der Startaufstellung, so startet dieses Fahrzeug aus der Boxengasse.

Formel 1 Start:



Le Mans Start



### 2.2.13 Laufdauer der Finalläufe

Vor den jeweiligen Finalläufen ist den Fahrern eine Vorbereitungszeit von mind. 3 Minuten einzuräumen. Die Laufdauer für die jeweiligen Finalläufe setzt sich wie folgt zusammen und ist dem Rennleiter freigestellt:

- Lauf Dauer in Minuten
- Finale 30 min. – 45 max.
- Halbfinale 20 min. – 30 max.
- Subfinale 10 min. – 15 max.

Ausnahme bei schlechtem Wetter, hier wird die Laufdauer flexibel angepasst.

### 2.2.14 Nach den Finalläufen

Die Fahrzeuge werden unmittelbar nach den Finalläufen in die technische Abnahme gebracht. Um allen Fahrern die gleiche Vorbereitungszeit (mind. 30 min.) für das Finale zu ermöglichen, bleiben die Fahrzeuge aus dem Halbfinale B solange in der Technischen Abnahme, bis auch die Fahrzeuge aus dem Halbfinale A geprüft wurden. Nach dem Endlauf werden die Fahrzeuge ebenfalls direkt zur technischen Abnahme gebracht, dort geprüft und verbleiben solange dort, bis die Protestfrist abgelaufen ist, erst dann dürfen die Fahrzeuge freigegeben werden. Die 15 minütige Protestfrist startet, wenn das offizielle Ergebnis ausgehangen wurde. Auf Basis des endgültigen Ergebnisses erfolgt die Punktevergabe anhand der 121er-Punktetabelle.

	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
	1	121	25	96	49	72	73	48
	2	119	26	95	50	71	74	47
	3	118	27	94	51	70	75	46
	4	117	28	93	52	69	76	45
	5	116	29	92	53	68	77	44
	6	115	30	91	54	67	78	43
	7	114	31	90	55	66	79	42
	8	113	32	89	56	65	80	41
	9	112	33	88	57	64	81	40

10	111	34	87	58	63	82	39	106	15
11	110	35	86	59	62	83	38	107	14
12	109	36	85	60	61	84	37	108	13
13	108	37	84	61	60	85	36	109	12
14	107	38	83	62	59	86	35	110	11
15	106	39	82	63	58	87	34	111	10
16	105	40	81	64	57	88	33	112	9
17	104	41	80	65	56	89	32	113	8
18	103	42	79	66	55	90	31	114	7
19	102	43	78	67	54	91	30	115	6
20	101	44	77	68	53	92	29	116	5
21	100	45	76	69	52	93	28	117	4
22	99	46	75	70	51	94	27	118	3
23	98	47	74	71	50	95	26	119	2
24	97	48	73	72	49	96	25	ab 120	1

usw.

**2.2.15. Streichergebnisse**

- für 8 tatsächlich ausgetragene Läufe: 4 Streichergebnisse
- für 7 tatsächlich ausgetragene Läufe: 3 Streichergebnisse
- für 6 tatsächlich ausgetragene Läufe: 2 Streichergebnisse
- für 5 tatsächlich ausgetragene Läufe: 2 Streichergebnisse
- für 4 tatsächlich ausgetragene Läufe: 1 Streichergebnis
- für 3 tatsächlich ausgetragene Läufe: kein Streichergebnis

**3. Bestimmungen der einzelnen Klassen**

**3.1 Verbrenner Glattbahn 1:8**

**3.1.1 Antrieb**

Das Modellfahrzeug muss auf vier nicht in einer Linie angeordneten Rädern rollen, von denen zwei der Lenkung und mindestens zwei dem Antrieb dienen. Es ist verboten die Vorderachse durch separate Vorrichtungen abzubremesen. Das Fahrzeug muss über eine wirksame Kupplung und Bremse verfügen. Es sind Getriebe mit maximal 2 Gängen zulässig.

**3.1.2 Abmessungen und Gewichte**

Radstand: min. 270 mm, max. 330 mm  
 Breite über alles: max. 267 mm (Messmethode siehe 4.1)  
 Mindestgewicht: Das Mindestgewicht wird im rennfertigen Zustand mit leerem Tank incl. Transponder gemessen, und muss zu jeder Zeit des Rennens vorhanden sein.  
 Fahrzeuge mit Federung und 2WD/4WD Antrieb:  
     2400g  
 Fahrzeuge ohne Federung:  
     2300g (Messmethode siehe 4.2)  
 Höhe inkl. Karosserie: max. 180 mm (Messmethode siehe 4.3)

**3.1.3 Karosserie/Flügel/Spoiler**

Es sind nur Karosserien, die in der EFRA-Liste enthalten sind, zugelassen. Die EFRA-Nummer muss sichtbar im Material der Karosserie eingeformt sein. Ein Anbringen der Nummer per Aufkleber oder Stift reicht nicht aus. Die EFRA-Liste wird auf der DMC-Homepage veröffentlicht und erlangt dadurch in der jeweils aktuellen Fassung Gültigkeit. Folgende Fahrzeugteile dürfen aus der Karosserie herausstehen und nur zu diesem Zweck sind Ausschnitte erlaubt:

- Kühlkopf des Motors + max. 10 mm umlaufend
- Überrollbügel + max. 10 mm umlaufend

- Luftfilter + max. 10 mm umlaufend
- Tankdeckel/Tankstutzen max. 50 mm Durchmesser oder 40x60 mm
- Antenne + max. 10 mm umlaufend
- Kerzenstecker max. 20 mm Durchmesser
- Düsennadel max. 15 mm Durchmesser
- Auslassrohr des Auspuffs max. 30 mm Durchmesser, wobei die Öffnung auch nach unten geöffnet sein kann
- Löcher für die Verschraubung der Luftabrissskante am Heckspoiler oder Verstärkungen
- Schalter der Fernsteuerung max. 10 mm Durchmesser
- Karosseriehalter

Weitere Löcher in der Karosserie sind nicht erlaubt. Außer eines Spoilers (Luftabrissskante) und Versteifungen im Inneren der Karosserie sind keine weiteren Anbauteile erlaubt.

### 3.1.4 **Rammschutz**

Jedes Fahrzeug muss einen Frontrammschutz aus flexiblem, nicht splinterndem Material besitzen. Der Rammschutz darf nicht über die Karosserie hinausragen.

### 3.1.5 **Felgen und Reifen**

Felgendurchmesser bei Moosgummireifen	max. 54 mm
Felgendurchmesser bei Hohlkammerreifen	max. 60 mm
Felgen- und Reifenbreite Vorderachse	max. 37 mm
Felgen- und Reifenbreite Hinterachse	max. 64 mm

(Messmethode siehe 4.4)

Reifen müssen schwarz sein (Markierungsringe an den Flanken sind erlaubt) und aus Zellkautschuk oder Gummi bestehen und dürfen im Höhenprofil nur aus einer Lage des jeweiligen Materials gefertigt sein. Außer bei Regenreifen.

#### **Besonderheit Deutsche Meisterschaft:**

Bei der DM werden Einheitsreifen verwendet. Sie werden erst in der Vorbereitungszone an die Teilnehmer ausgeteilt. Das Fahrzeug wird dazu ohne Reifen in diese Zone gebracht. Es wird zu Beginn eines Jahres vom jeweiligen DM-Veranstalter der zu verwendende Reifen mit Shore-Härte und Durchmesser und dem Einzelpreis festgelegt und veröffentlicht.

Der Lieferant wird in einer entsprechenden Ausschreibung, die vom austragenden Verein in Abstimmung mit dem Präsidium erstellt wird, ermittelt. Die Entscheidung muss auf Anfrage dargelegt werden. Als Basis für die Kalkulation gilt ein Teilnehmerfeld von 100 Fahrern. Die Reifen sind eine Woche vor der Veranstaltung beim Ausrichter anzuliefern.

Es werden pro Lauf neue Reifen benutzt. Eine Wiederverwendung ist ausgeschlossen.

Das „Reifengeld“ ist spätestens, verbindlich mit dem Nenngeld zu überweisen. Die Reifen dürfen nicht nachbehandelt werden.

Bei Regen dürfen chemisch unbehandelte Regenreifen eingesetzt werden.

Weitere Vorgehensweisen werden in den zusätzlichen, ergänzenden „Reifen Durchführungsbestimmungen“ festgelegt, die mit der jeweiligen DM-Ausschreibung veröffentlicht werden muss.

### 3.1.6 **Motor, Luftfilter, Abgasanlage**

Zugelassen sind 2-Takt-Glühzündermotoren bis max. 3,5 cm<sup>3</sup>. Der Durchlass des Vergasers darf 9mm nicht überschreiten. Es sind nur EFRA zugelassene Abgasschalldämpfer erlaubt. Die EFRA-Nummer muss gut sichtbar im Material eingearbeitet sein. Bei Trockenläufen müssen EFRA zugelassene Ansaugschalldämpfer (sog. INS-

Box) verwendet werden. Bei Nassläufen sind auch Eigenbau-Ansaugschalldämpfer zugelassen.

**3.1.7 Tank**

Der Tankinhalt einschließlich Tankstutzen und Anschlussschläuchen darf maximal 125 cm<sup>3</sup> betragen. Lose Teile im Tank, welche nicht der Kraftstoffabsaugung dienen, sind nicht erlaubt (Messmethode siehe 4.6).

**3.1.8 Kraftstoff**

Der Kraftstoff darf nur Methanol, Öl/Schmierstoffe und Nitromethan, sowie eine geringe Menge Korrosionsschutz enthalten. Das spezifische Gewicht der Mischung darf nicht schwerer sein als 0.87 kg/ltr. Basierend auf einer normalen Öldichte ergibt das einen max. Nitromethananteil von 16 %. (Messmethode siehe 4.7).

**3.2 Verbrenner Glattbahn 1:10 Scale**

**3.2.1 Antrieb**

Das Modellfahrzeug muss auf vier nicht in einer Linie angeordneten Rädern rollen, von denen zwei der Lenkung und mindestens zwei dem Antrieb dienen. Es ist verboten die Vorderachse durch separate Vorrichtungen abzubremesen. Das Fahrzeug muss über eine wirksame Kupplung und Bremse verfügen. Es sind Getriebe mit maximal 2 Gängen zulässig.

**3.2.2 Abmessungen und Mindestgewicht des Fahrzeugs**

Hauptabmessungen	Minimum [mm]	Maximum [mm]
Radstand	230,0	270,0
Breite (ohne Karosserie)	170,0	200,0
Breite (mit Karosserie)	175,0	205,0
Länge (mit Karosserie und Flügel)	360,0	460,0
Höhe (Oberkante Karosseriedach)		
(10 mm unter dem Chassis)	120,0	175,0
Flügelbreite mit allem	125,0	200,0
Tiefe		55,0
Winglets (Luftleitflächen)		35,0 x 50,0
Flügelüberhang Heck		10,0
Mindestgewicht:	1650 g	

Das Mindestgewicht wird im rennfertigen Zustand mit leerem Tank incl. Transponder gemessen, und muss zu jeder Zeit des Rennens vorhanden sein.

**3.2.3 Karosserie**

Es sind nur EFRA zugelassene Karosserien zugelassen. Die EFRA-Nummer muss sichtbar im Material der Karosse eingeformt sein. Ein Anbringen der Nummer per Aufkleber oder Stift reicht nicht aus. Die EFRA-Liste wird auf der DMC-Homepage veröffentlicht und erlangt dadurch in der jeweils aktuellen Fassung Gültigkeit. Folgende Fahrzeugteile dürfen aus der Karosse herausstehen:

- Karosseriehalter
- Auslassrohr des Auspuffs
- Antenne

Die vorderen Seitenscheiben und die Heckscheibe dürfen entfernt werden. Der Spoiler darf nicht höher als der höchste Punkt des Daches sein. Verbleibende Fensterflächen müssen klar bleiben. Fenster dürfen nicht ausgestellt werden. Folgende Löcher dürfen zusätzlich angebracht werden:

- Kerzenstecker max. 35mm Durchmesser
- Düsenadel max. 10 mm Durchmesser
- Antenne max. 10 mm Durchmesser

- Kühlöffnung = Tanköffnung                    max. 50 mm
- Auspuff    max. 30 mm Durchmesser, wobei die Öffnung auch nach unten geöffnet sein kann

### 3.2.4 **Rammschutz**

Jedes Fahrzeug muss einen Frontrammschutz aus flexiblem, nicht splitterndem Material besitzen. Der Rammschutz darf nicht über die Karosserie hinausragen.

### 3.2.5 **Felgen und Reifen**

Felgendurchmesser bei Moosgummireifen	max. 51 mm
Felgendurchmesser bei Hohlkammerreifen	max. 57 mm
Felgen- und Reifenbreite (Messmethode siehe 4.4)	max. 31 mm

Reifen müssen schwarz sein und aus Zellkautschuk oder Gummi bestehen und dürfen im Höhenprofil nur aus einer Lage des jeweiligen Materials bestehen. Außer bei Regenreifen.

#### **Besonderheit Deutsche Meisterschaft:**

Bei der DM werden Einheitsreifen verwendet. Sie werden erst in der Vorbereitungszone an die Teilnehmer ausgeteilt. Das Fahrzeug wird dazu ohne Reifen in diese Zone gebracht. Es wird zu Beginn eines Jahres vom jeweiligen DM-Veranstalter der zu verwendende Reifen mit Shore-Härte und Durchmesser und dem Einzelpreis festgelegt und veröffentlicht.

Der Lieferant wird in einer entsprechenden Ausschreibung, die vom austragenden Verein in Abstimmung mit dem Präsidium erstellt wird, ermittelt. Die Entscheidung muss auf Anfrage dargelegt werden. Als Basis für die Kalkulation gilt ein Teilnehmerfeld von 100 Fahrern. Die Reifen sind eine Woche vor der Veranstaltung beim Ausrichter anzuliefern.

Es werden pro Lauf neue Reifen benutzt. Eine Wiederverwendung ist ausgeschlossen.

Das „Reifengeld“ ist spätestens, verbindlich mit dem Nenngeld zu überweisen. Die Reifen dürfen nicht nachbehandelt werden.

Bei Regen dürfen chemisch unbehandelte Regenreifen eingesetzt werden.

Weitere Vorgehensweisen werden in den zusätzlichen, ergänzenden „Reifen Durchführungsbestimmungen“ festgelegt, die mit der jeweiligen DM-Ausschreibung veröffentlicht werden muss.

### 3.2.6 **Motor, Luftfilter, Abgasanlage**

Zugelassen sind 2-Takt-Glühzündermotoren bis max. 2,11 cm<sup>3</sup> mit max. 3 Überströmkanälen und einem Auslasskanal. Der Durchlass des Vergasers darf 5,5 mm nicht überschreiten. Es sind nur EFRA zugelassene Abgasanlagen erlaubt. Die EFRA-Nummer muss gut sichtbar im Material eingearbeitet sein. Bei Trockenläufen müssen EFRA zugelassene Ansaugschalldämpfer (sog. INS Box) verwendet werden. Bei Nassläufen sind auch Eigenbau-Ansaugschalldämpfer zugelassen.

### 3.2.7 **Tank**

Der Tankinhalt einschließlich Tankstutzen und Anschlusschläuchen darf maximal 75 cm<sup>3</sup> betragen. Lose Teile im Tank, welche nicht der Kraftstoffabsaugung dienen, sind nicht erlaubt (Messmethode siehe 4.6).

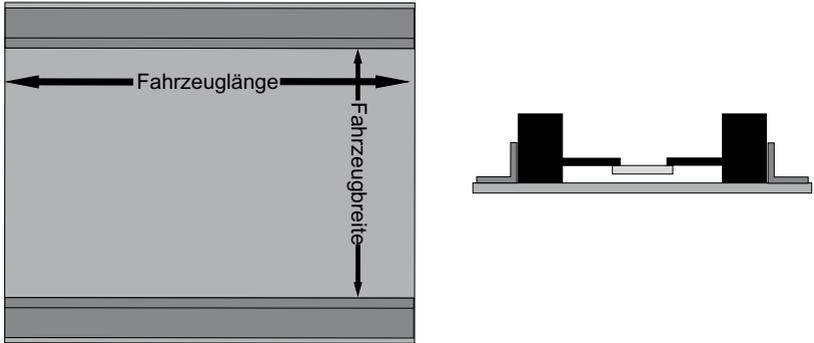
### 3.2.8 **Kraftstoff**

Der Kraftstoff darf nur Methanol, Öl/Schmierstoffe und Nitromethan, sowie eine geringe Menge Korrosionsschutz enthalten. Das spezifische Gewicht der Mischung darf nicht schwerer sein als 0.87 kg/ltr. Basierend auf einer normalen Öldichte ergibt das einen max. Nitromethananteil von 16 % (Messmethode siehe 4.7).

## 4. Messmethoden

### 4.1 Vermessen/Prüfen der Fahrzeugbreite

Für die Vermessung der Fahrzeuge ist eine Platte aus form- und maßhaltigem Material zu verwenden, auf der zwei Schienen von mind. 20 mm Höhe so zu befestigen sind, dass sich diese im Abstand von der im Reglement der einzelnen Klassen vorgegebenen max. Breite (+1 mm) befinden.

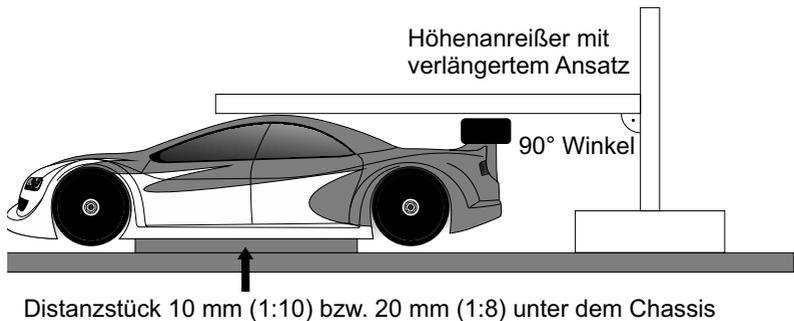


### 4.2 Vermessen des Fahrzeuggewichts

Die Fahrzeuge sind mit einer geeigneten Waage zu messen. Die Mindestauflösung der Waage sollte 1 gr. betragen. Die Waage muss dazu auf einer waagerechten Ebene stehen.

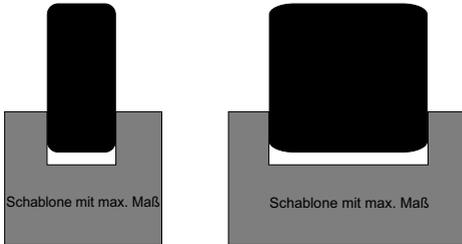
### 4.3 Vermessen/Prüfen der Fahrzeughöhe

Die Fahrzeughöhe wird mit Distanzstücken unter dem Chassis gemessen. Die Maße für die Distanzstücke betragen bei 1:10 10 mm, und 1:8 20 mm.



#### 4.4 Vermessen/Prüfen der Reifen/Felgen

Die Reifen sind entweder mit einer entsprechenden Schablone oder mit einem Messschieber auf die vorgeschriebenen Maße zu kontrollieren. Das Prüfen auf die Verwendung chemischer Substanzen erfolgt vor dem Lauf durch geschultes Personal. Die Messung erfolgt mit einem geeigneten Messgerät. Verläuft die Messung positiv, dürfen diese Reifen nicht verwendet werden. Die Entscheidung des Prüfpersonals ist endgültig. Der Rennleiter kann sich das Recht vorbehalten, Reifensätze stichprobenartige einzusammeln, um diese dann anschließend zur Überprüfung an den DMC zu oder Labor einzusenden.



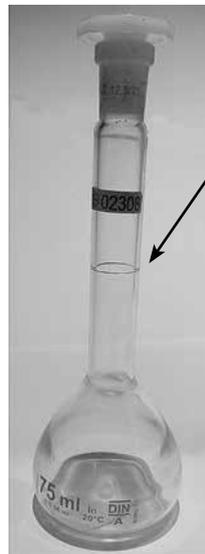
#### 4.5 Vermessen/Prüfen von Motor, Vergaser und Auspuffanlage

Öffnungen, die einer maximalen Abmessung unterliegen, werden mit einem Messdorn der Toleranzklasse H7 (oder besser). Beim Prüfen des Vergaserdurchlasses ist darauf zu achten, dass kein Dreck in den Vergaserhals fällt.



#### 4.6 Vermessen/Prüfen des Tankvolumens

Das Tankvolumen wird stets im eingebauten Zustand gemessen. Hierzu wird der Spritschlauch am Vergaser abgezogen und anschließend der Tank und der Schlauch mit Kraftstoff gefüllt. Anschließend wird der Tank über den Spritschlauch direkt in den Mess-/Prüfbehälter entleert. Wird das Tankvolumen für zu groß befunden, erfolgt eine weitere Messung mind. 15 Min. nach der Erstmessung. Diese Messung ist dann endgültig.



Messkolben (75 ml/125 ml) mit entsprechendem Eichstrich

**4.7 Prüfen des Nitromethangehalts**

Der Nitromethangehalt des Kraftstoffs wird mit dem Nitromax16 (bei 16 % Nitromethan) geprüft. Der Kraftstoff wird hierzu in einen Messkolben gefüllt, in dem sich auch der entsprechende Schwimmkolben befindet. Sinkt der Schwimmkörper, so ist der Nitromethangehalt niedriger als maximal zulässig und somit regelkonform. Der Kraftstoff muss dabei eine Temperatur von mind. 20 °C haben.



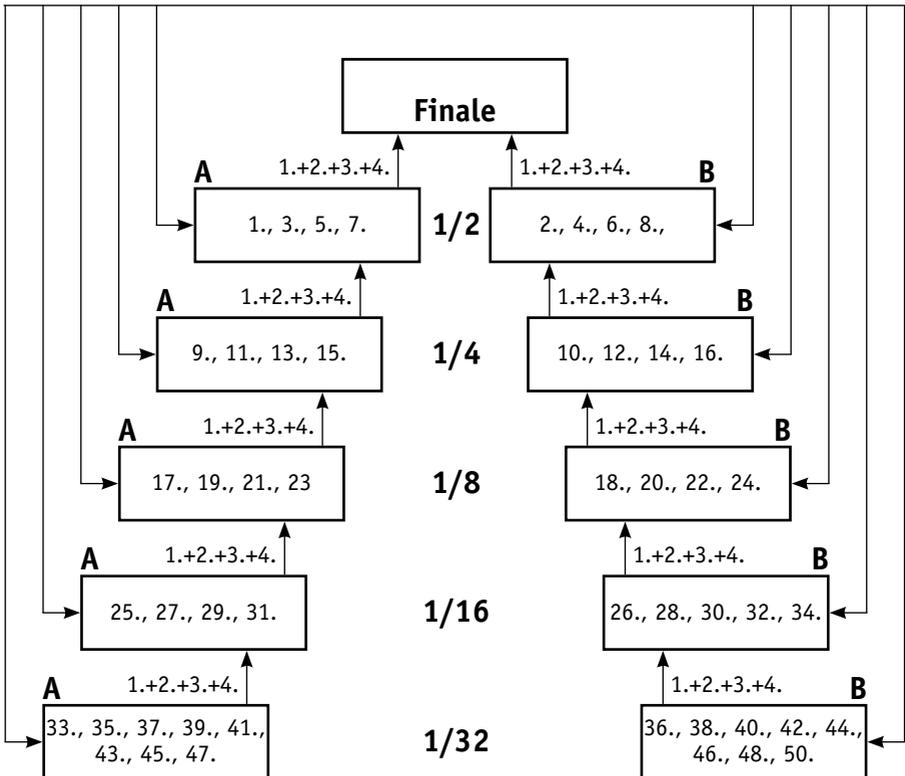
**5. Austragungsmodi für SK-Läufe und Freundschaftsrennen**

**5.1 Alternativer Austragungsmodus 1**  
(max. 8 Teilnehmer/Gruppe)

**Vorläufe**

ungerade Platzierung aus Vorläufen

gerade Platzierung aus Vorläufen

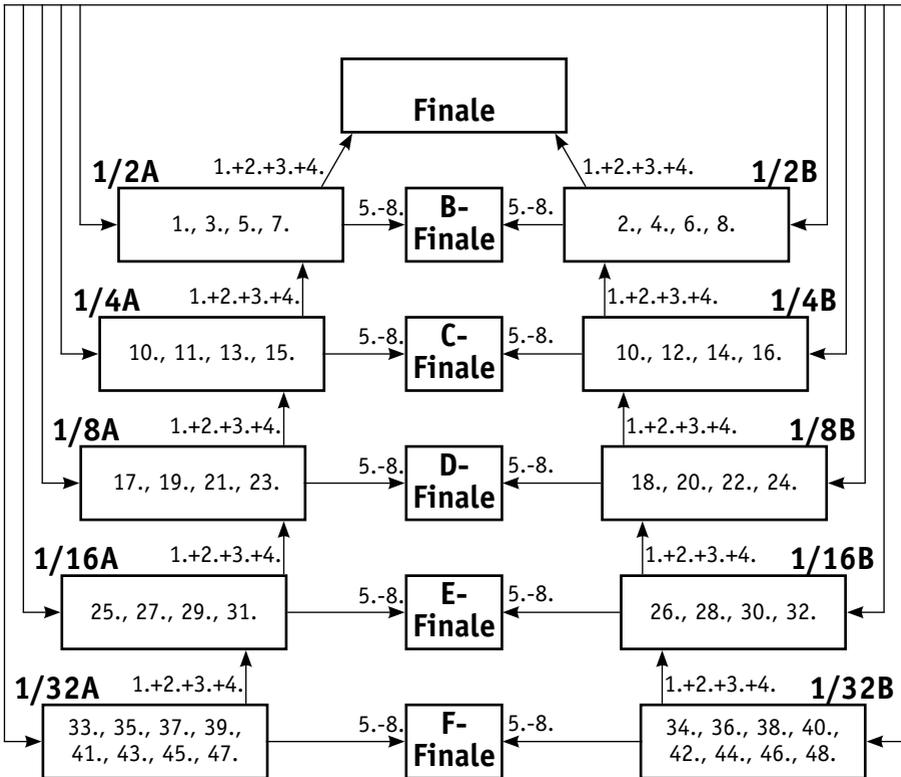


**5.1a Alternativer Austragungsmodus 1a mit B/C/D/E/F/G-Finalen**  
 (max. 8 Teilnehmer/Gruppe)

**Vorläufe**

ungerade Platzierung aus Vorläufen

gerade Platzierung aus Vorläufen

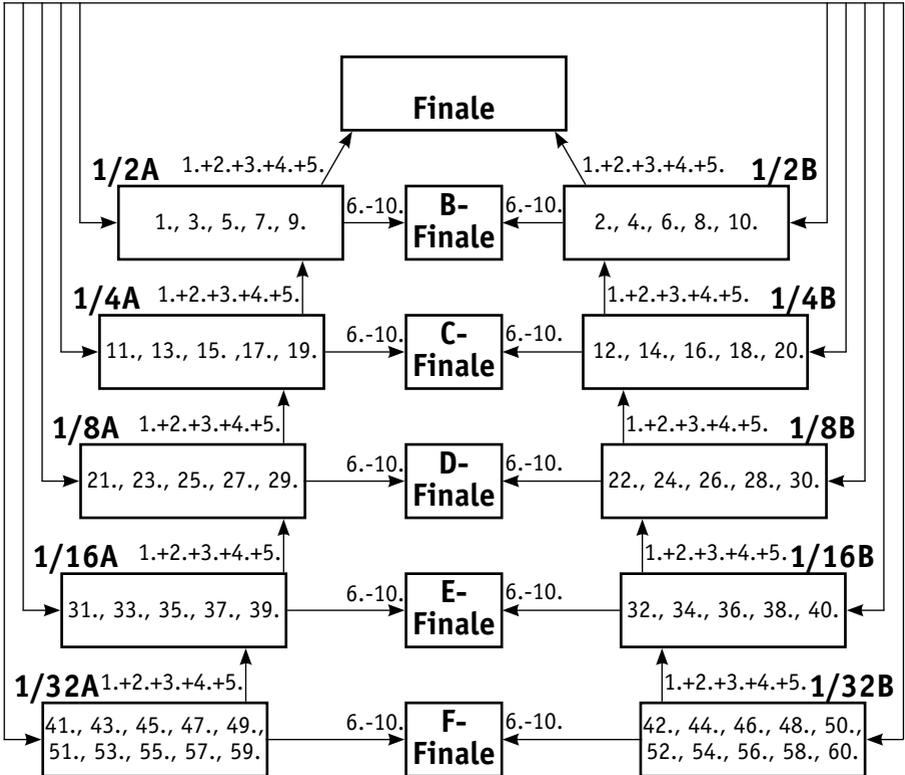


**5.2a Alternativer Austragungsmodus 2a mit B/C/D/E/F-G-Finalen**  
(max. 10 Teilnehmer/Gruppe)

**Vorläufe**

ungerade Platzierung aus Vorläufen

gerade Platzierung aus Vorläufen

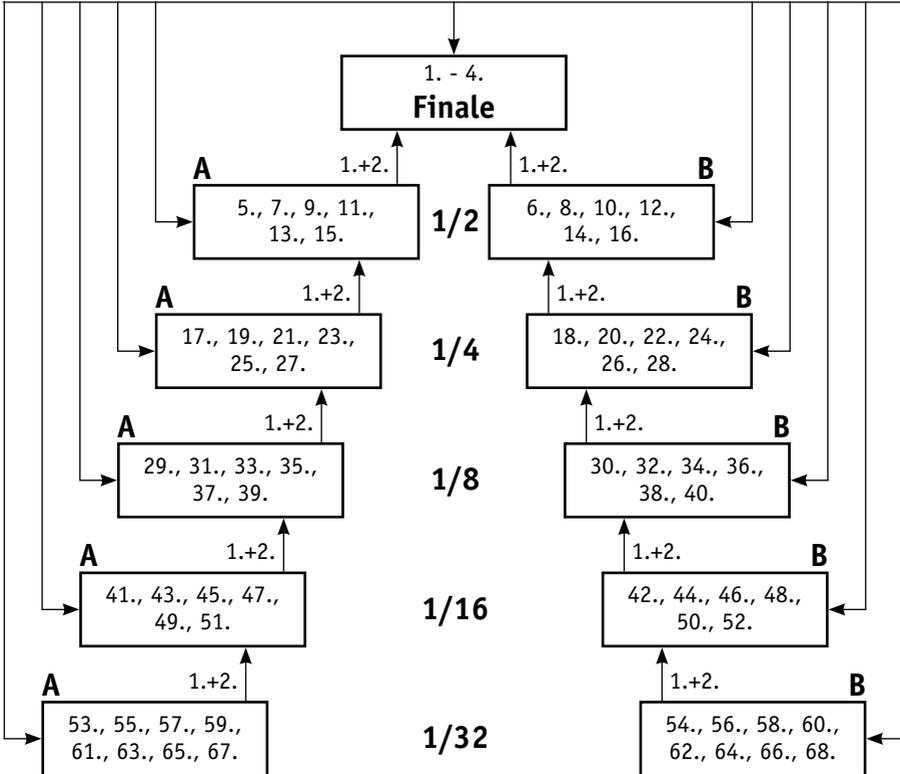


**5.3 Alternativer Austragungsmodus 3 mit 4 Direktqualifizierten**  
(max. 8 Teilnehmer/Gruppe)

**Vorläufe**

ungerade Platzierung aus Vorläufen

gerade Platzierung aus Vorläufen

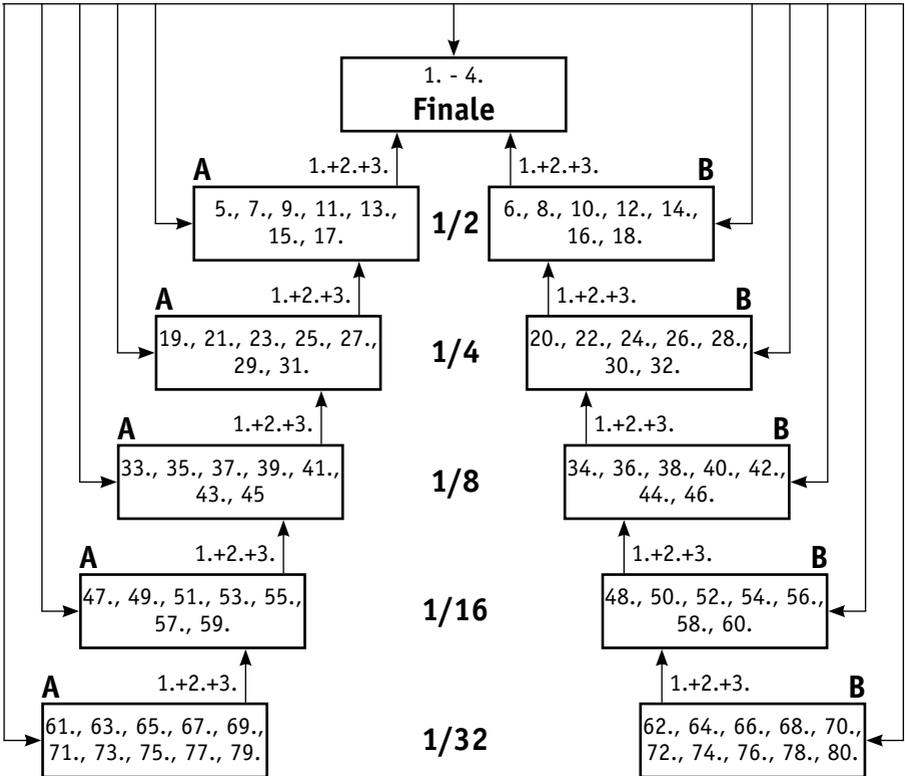


**5.3a Alternativer Austragungsmodus 3a mit 4 Direktqualifizierten**  
(max. 10 Teilnehmer/Gruppe)

**Vorläufe**

ungerade Platzierung aus Vorläufen

gerade Platzierung aus Vorläufen

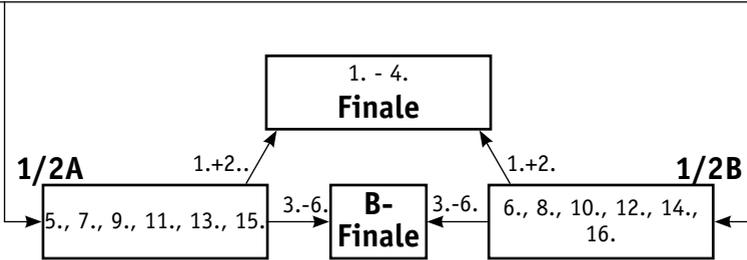


**5.4 Alternativer Austragungsmodus 4 mit 4 Direktqualifizierten und B-Finale**  
(max. 8 Teilnehmer/Gruppe)

**Vorläufe**

ungerade Platzierung aus Vorläufen

gerade Platzierung aus Vorläufen

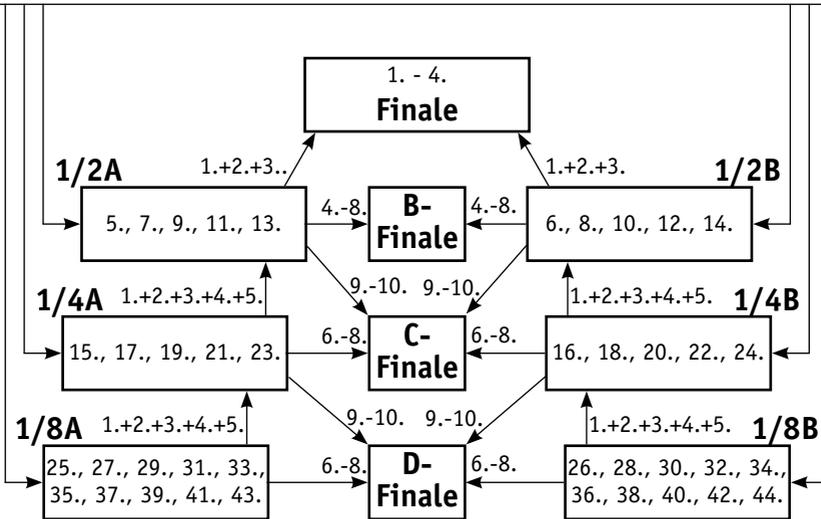


**5.5 Alternativer Austragungsmodus 5 mit 4 Direktqualifizierten und B/C/D-Finale**  
(max. 10 Teilnehmer/Gruppe)

**Vorläufe**

ungerade Platzierung aus Vorläufen

gerade Platzierung aus Vorläufen



## C Reglement Sektion OR

### 1. Klassen Verbrenner Offroad

Maßstab	Kürzel	Erläuterung
1:8	OR8	Offroad Verbrenner 1:8
1:8	ORT	Offroad Verbrenner Truggy
1:10	OR10	Offroad Verbrenner 1:10

### 2. Renndurchführung Verbrenner Offroad

#### 2.1 Strecke

Die Streckenführung ist jedem Ausrichter freigestellt, jedoch muss jeder Punkt der Fahrbahn von jedem Platz des Fahrerstandes aus einsehbar sein.

Die Distanz zwischen Fahrerstand und dem entferntesten Punkt der Strecke darf nicht mehr als 60 Meter betragen. Die Fahrbahnbreite muss mindestens 3 m betragen. Die Länge des Kurses wird an der inneren Streckenbegrenzung gemessen. In der Streckenführung dürfen sich max. 50% befestigte Streckenabschnitte (künstliche Bodenbeläge wie Teppich, Asphalt, Beton etc.) befinden. Der Offroad-Charakter muss dabei erhalten bleiben.

#### 2.2 Dauer der Veranstaltung

DM-Läufe gehen über drei Tage. Am 1. Tag (Freitag) ab 09.00 Uhr freies Gruppentraining, 3 Läufe sollten über 10 Minuten gefahren werden, anschließend 2 Läufe à 5 Minuten. Samstag ab 08.00 Uhr 1 Trainingslauf à 5 Minuten, danach 5 Vorläufe, Sonntag ab 08.00 Uhr Finalläufe ab dem 1/256-Finale.

Läufe zur Sportkreismeisterschaften dürfen über zwei Tage gehen, Start der Finalläufe am Samstag nicht vor 13:00 Uhr.

#### 2.3 Flaggen und Flaggenzeichen

Es finden im Modellrennsport folgende Flaggenzeichen Verwendung:

- schwarz/rot/gold = Start
- schwarz/weiß-kariert = Ziel
- schwarz in Verbindung mit der Startnummer = siehe Abs. A-2.2.2 und A-2.3.2
- rot (darf nur auf Anweisung des Rennleiters gezeigt werden) = Abbruch des gesamten Rennens

Die Größe der Flaggen muss 60 x 40 cm betragen (+/- 10%).

### 3. Rennablauf Verbrenner Offroad

#### 3.1 Allgemeine Bestimmungen

##### 3.1.1 Fahrer und Helfer

Jeder Fahrer ist verpflichtet, nach Beendigung seines Laufes als Helferposten für die nächste Vorlaufgruppe bzw. für das nächste Finale zu fungieren, oder (nur mit Genehmigung der Rennleitung) einen Ersatz zu stellen. Bei den Finalläufen kommt folgende Regelung zur Anwendung:

Finale	Helfer
1/256 B	1/128 B
1/256 A	1/128 A
1/128 B	1/64 B
1/128 A	1/64 A
1/64 B	1/32 B
1/64 A	1/32 A

1/32	B	1/16	B
1/32	A	1/16	A
1/16	B	1/8	B
1/16	A	1/8	A
1/8	B	1/4	B
1/8	A	1/4	A
1/4	B	1/2	B
1/4	A	1/2	A
1/2	B	Nichtaufsteiger 1/4 B	
1/2	A	Nichtaufsteiger 1/4 A	
Finale		Nichtaufsteiger 1/2 B und A	

Bei Nichteinhaltung erfolgt eine Runde Abzug auf alle gewerteten Vorläufe. Die Strafe kommt erst nach Beendigung aller Vorläufe zur Geltung. Nimmt ein Fahrer aus einem Finale seinen Streckenposten nicht ein, wird er für die gesamte Veranstaltung disqualifiziert. Die Disqualifikation tritt sofort in Kraft, der Startplatz bleibt frei.

### 3.1.2 **Fliegender Start**

Bei Offroad 1:8 (OR8) ist fliegender Start zugelassen. Beim fliegenden Start wird der Start 30 und 10 Sekunden vorher angekündigt. Dann wird der Start freigegeben. Die Fahrzeuge müssen dann selbstständig innerhalb einer Runde starten. Wenn ein beliebiges Fahrzeug eine Runde vollendet hat, werden automatisch alle Uhren der zu diesem Zeitpunkt noch nicht gestarteten Fahrer gestartet.

### 3.2 **Besondere Bestimmungen bei Deutschen Meisterschaften**

Während der Vorläufe und Finalläufe halten sich die Fahrer entsprechend ihrer Startnummer auf dem gekennzeichneten Plätzen auf dem Fahrerstand auf. Die Helfer haben sich in entsprechender Box unter dem Fahrer in der Boxengasse aufzuhalten. Ist die Boxengasse in Ausnahmefällen nicht unter dem Fahrerstand angelegt, so hat sich der Helfer in der entsprechend der Standposition seines Fahrers gekennzeichneten Box (Nummerierung) aufzuhalten.

### 3.3 **Deutsche Meisterschaften Verbrenner Offroad 1:8 (OR8)**

Bei den Läufen der deutschen Meisterschaft Offroad M1:8 (OR8) werden alle Vorläufe einzeln entsprechend dem Punktesystem nach 6.1 gewertet. Nach Abschluss der Vorläufe werden die drei besten Vorlaufpunkte des Teilnehmers addiert und ergeben die Finallauf-Positionen. Bei Punktgleichheit entscheidet der bessere nicht gewertete Lauf (nach Punkten), bzw., wenn dann immer noch Gleichstand besteht, die schnellere Zeit.

Das System kann auch bei Sportkreismeisterschaften angewandt werden, wenn vom jeweiligen Sportkristag beschlossen. In jedem Fall müssen alle Läufe der Sportkreismeisterschaft nach dem gleichen Modus gefahren werden.

Qualifizieren sich mehrere Teilnehmer aus einem Finallauf für das nächsthöhere Finale und nehmen an diesem nicht teil, so ist beim Endergebnis das Resultat des gefahrenen Finallaufes entscheidend. Bei mehr als 40 Teilnehmern ist vor den Viertelfinalläufen den Finalisten der Semifinalläufe jeweils ein Training von 5 Minuten einzuräumen.

Zwischen dem letzten Halbfinale und dem Endfinallauf sollte eine Pause von 30 Minuten gesetzt werden. Damit die Pause für die Teilnehmer beider Halbfinals gleich lang ist, verbleiben alle Fahrzeuge des zuerst gefahrenen Halbfinals in der technischen Abnahme, bis auch die Fahrzeuge des zweiten Halbfinals fertig abgenommen sind. Dann werden alle Fahrzeuge gleichzeitig herausgegeben und die Pause beginnt. Diese Pause soll den Teilnehmern des Endfinallaufes, vor allem den Aufsteigern aus dem letzten Halbfinallauf, dienen Ihre Modellautos vorzubereiten.

**3.4 Regenwertung**

Muss aus zwingenden Gründen (starker Regen, Unfall, höhere Gewalt, usw.) für mehr als 60 Minuten unterbrochen werden, so entscheidet der Rennleiter mit den Sportkommissaren, ob die Veranstaltung abzubrechen ist. Der Abbruch ist in der Rennauswertung zu erwähnen.  
Es gibt keine Nasswertung.

**4. Allgemeine Bestimmungen Verbrenner Offroad****4.1 Start**

Die Teilnehmer zu jedem Vorlauf werden mindestens 90 Sekunden vor dem Start aufgerufen. Die Fahrzeuge werden mit laufendem Motor zur Startlinie gebracht. Die Vorbereitungszeit bei Finalläufen beträgt drei Minuten.

Vor einem Finallauf wird durch den Rennleiter bzw. eine von ihm beauftragte Person eine Frequenzkontrolle durchgeführt, wenn der Rennleiter dieses für erforderlich hält oder es von einem Teilnehmer des Finales beantragt wird. Entzieht sich ein Teilnehmer trotz zweimaligen Aufrufs der Frequenzkontrolle, so ist er laut Absatz A-2.3.3. für die aktuelle Veranstaltung nicht mehr startberechtigt und auf den letzten Platz des betreffenden Finales zu setzen.

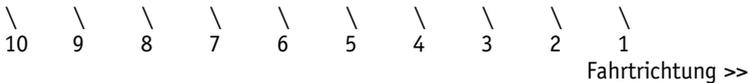
Der Start der Finalläufe erfolgt nach folgenden Regeln:

Die Helfer bringen die Fahrzeuge mit laufendem Motor auf Ansage des Rennleiters zum Star, am Startplatz ist keine Starterbox erlaubt. Der Rennleiter beginnt einen Countdown rückwärts ab 10. Ab diesem Zeitpunkt darf kein Helfer mehr seine Position verlassen, d. h. ist er noch mit dem Fahrzeug in der Boxengasse, wird von dort nachgestartet. Geht das Fahrzeug auf der Startposition aus, darf der Helfer erst nach erfolgtem Start diese verlassen und das Fahrzeug aus der Boxengasse nachstarten lassen. Ist der Countdown bei drei angelangt, wird die Startflagge abgesehen und die Helfer treten sichtbar vom Fahrzeug zurück. Innerhalb der nächsten 3 - 5 Sekunden erfolgt das Startzeichen.

Befindet sich die Zählschleife zwischen dem Ausgang der Boxengasse und der Startlinie, darf es erst nach dem Vorbeifahren des letzten Fahrzeuges aus der Box starten.

Vor dem Startzeichen darf kein Fahrzeug die Startlinie passieren.

Bei den Finalläufen kommt der Le-Mans-Start zur Anwendung:



Zwischen den Fahrzeugen muss ausreichend Raum (min. 200 cm und 45° zur Fahrbahn) sein.

Bei Offroad-Rennen ist fliegender Start nach Abs. C-3.1.2 zugelassen.

**4.2 Startfehler**

Jeder Fehler beim Start, ob durch Fahrer oder Helfer wird durch eine Zeitstrafe geahndet, die als 10-Sekunden-Stop-and-Go-Strafe auf dem dafür vorgesehenen Platz auszuführen ist. Während dieser Strafe ist keinerlei Tätigkeit am Fahrzeug erlaubt, außer das Hochsetzen auf den Tankbalken. Dies hat durch den Helfer zu erfolgen. Der Start wird nicht wiederholt.

**4.3 Auszeit**

Solange die Fahrzeuge bei Deutschen Meisterschaften noch nicht zum Start gerufen wurden, kann jeder Fahrer vor Halbfinalläufen und Finale eine Auszeit von 10 Minuten verlangen. Dieser Fahrer verliert seine Startposition, die frei bleibt, und

---

nimmt am Ende des Feldes Aufstellung zum Start. Ist er nicht rechtzeitig am Start, startet er aus der Boxengasse. Diese Auszeit kann jedoch nur einmal pro Halbfinal und Finale verlangt werden. Wird die Auszeit aus Gründen von Frequenzproblemen beantragt, ist die Strecke geschlossen. Wird die Auszeit aus Gründen von technischen Problemen beantragt, so bleibt die Strecke geöffnet.

#### **4.4 Abnahmefrist**

Bei deutschen Meisterschaften müssen bis zum Ende des letzten Trainingslaufes alle Fahrzeuge von der technischen Abnahme abgenommen worden sein. Fahrzeuge, die erst später in die technische Abnahme kommen, sind nicht mehr startberechtigt.

## **5. Bestimmungen für die einzelnen Klassen**

### **5.1. Verbrenner Offroad 1:8 (OR8)**

#### **5.1.1 Chassis**

Das Modellfahrzeug muss auf vier nicht in einer Linie angeordneten Rädern rollen, von denen zwei der Lenkung und mindestens zwei dem Antrieb dienen. Das Modell muss eine wirksame Kupplung und Bremse haben. Elektronische Traktionskontrolle (Anfahrhilfen) und eine Bremskontrolle (ABS) ist nicht erlaubt.

#### **5.1.2 Abmessungen**

Radstand: 270 - 330 mm, Breite (über alles): max. 310 mm, Länge (über alles): max. 730 mm, Höhe max. 250 mm (bei voll zusammengedrückter Federung)  
Das Fahrzeug muss 4 Räder haben und mindestens über eine Achse angetrieben werden.

Das Fahrzeug wird vorwärts durch die Messlehre geschoben und darf nicht aus der Messlehre herauslaufen, egal in welchem Federungszustand sich das Fahrzeug befindet. Die Seitenführungen der Messlehre müssen eine Höhe von 20 mm aufweisen.

#### **5.1.3 Mindestgewicht**

Das Mindestgewicht wird im rennfertigen Zustand mit leerem Tank gemessen. Das Mindestgewicht muss zu jeder Zeit des Rennens vorhanden sein.

Allradangetriebene Fahrzeuge: min. 3000 g

Einachsgetriebene Fahrzeuge: min. 2500 g

#### **5.1.4 Karosserie**

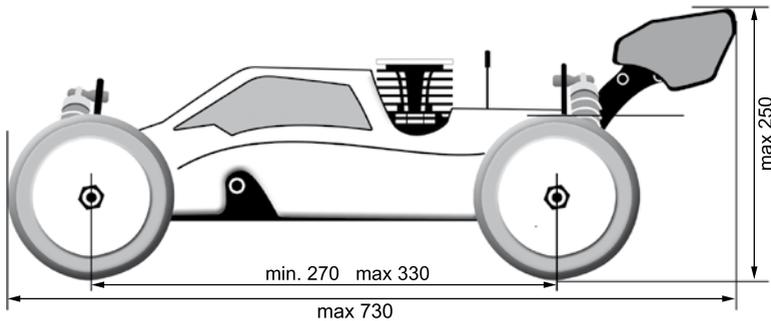
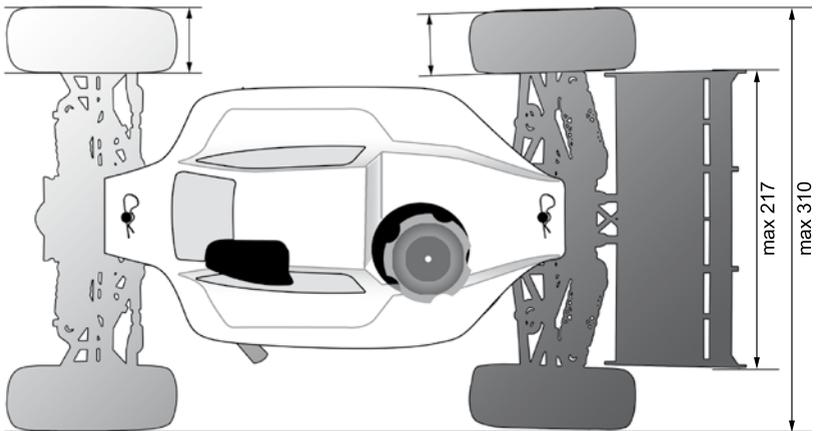
Die Karosserien sollen Fahrzeugen entsprechen, wie sie bei Offroad-Wüstenrennen bzw. Trial-Rennen eingesetzt werden. Diese müssen sich innerhalb der zugelassenen Maße bewegen. Ist eine Fahrerfigur vorhanden, so muss diese realistisch aussehen. Es ist erlaubt, für folgende Funktionen bzw. Fahrzeugteile Öffnungen in die Karosserie zu schneiden: Zylinderkopf, Tank, Antenne, Ein-/Aus-Schalter, Einstellung Motor. Diese Öffnungen sollten auf ein Minimum beschränkt werden. Ist keine dieser Öffnungen in der Frontscheibe, darf ein Drittel der Frontscheibe entfernt werden.

#### **5.1.5 Flügel/Spoiler**

Erlaubt ist ein Heckflügel in einer Gesamtbreite incl. Winglets von 217 mm und einer Tiefe von 85 mm. Er kann als Mehrfachflügel ausgestaltet sein. Seitlich angebrachte Winglets dürfen maximal 100 mm lang und 60 mm hoch sein, unabhängig vom Winkel, indem sie angebracht sind. Die Flügel müssen innerhalb der Winglets angebracht sein. Flügel und Winglets müssen aus flexiblem Material mit abgerundeten Kanten und Ecken sein.

#### **5.1.6 Rammschutz**

Alle Fahrzeuge müssen einen vorderen Rammschutz haben, der aus flexiblem Kunststoff besteht und zu allen Seiten hin abgerundet und ohne scharfe Kanten



ausgeführt ist. Wird ein hinterer Rammschutz verwendet, muss er genauso ausgestaltet sein. Der Rammschutz darf 7 mm seitlich aus der Karosserie hervorstehen oder 310 mm breit sein, wenn dieses Maß kleiner ist.

#### 5.1.7 **Reifen**

An den Reifen sind alle Hilfsmittel (Spikes, Ketten etc.), die nicht aus Gummi sind, verboten. Moos-Zell-Gummi-Reifen sind nicht erlaubt.

Jeder Sportkreis kann ein Reifenreglement festlegen, welches bei den Sportkreismeisterschaftsläufen angewandt wird.

5.1.8 Motor - Zugelassen sind 2-Takt-Motoren bis max. 3,5 cm<sup>3</sup>.

5.1.8 Vergaser - Vergaser dürfen einen maximalen Durchlass von 9,0 mm aufweisen.

#### 5.1.9 **Schalldämpfer**

Zugelassen sind alle Resonanzrohre, die von der EFRA nach dem 01.01.1998 zugelassen worden sind. FEMCA-Resonanzrohre der aktuellen Liste sind ebenfalls zugelassen. *Die Originalnummer (EFRA-Nummer) des Herstellers muss lesbar sein.*

#### 5.1.10 **Tank**

Der Tankinhalt einschließlich Tankstutzen und Anschlussschläuchen darf maximal 125 cm<sup>3</sup> betragen. Lose Teile im Tank, welche nicht der Kraftstoffabsaugung dienen, sind nicht erlaubt. Wird das Tankvolumen nach dem Lauf für zu groß befunden, wird er zusammen mit dem gesamten Kraftstoffleitungssystem ausgebaut und 15 Minuten zur Abkühlung zur Seite gestellt. Danach wird nochmals gemessen.

---

Dies ist jedoch nur erforderlich, wenn die Außentemperaturen über 20 Grad Celsius liegen.

#### **5.1.11 Kraftstoff**

Der Kraftstoff darf nur Methanol, Öl/Schmierstoffe und Nitromethan enthalten. Das spezifische Gewicht der Mischung darf nicht schwerer sein als 0,91 kg/ltr. Basierend auf einer normalen Öldichte ergibt das einen max. Nitromethananteil von 25%, gemessen mit „NITROMAX 25“ (geeichter Schwimmkörper der EFRA). Das Medium muss hierbei eine Temperatur von mindestens 20° C aufweisen.

#### **5.1.12 Bremse**

Erlaubt ist eine Bremse pro Achse, eine Einzelradbremse ist verboten.

5.1.13 *Bei Verstößen gegen das Technische Reglement ist der jeweilige Vorlauf zu streichen. Bei Verstößen gegen das Technische Reglement in den Finalläufen wird der Fahrer des jeweiligen Finales auf Wertungsverlust gesetzt.*

### **5.2 Verbrenner Offroad (OR10)**

#### **5.2.1 Chassis**

Fahrwerksbreite ü. A.: max. 250 mm, Gesamtlänge ü. A.: max. 460 mm, Höhe im eingefederten Zustand: max. 200 mm, Antrieb: 2WD und 4WD

#### **5.2.2 Mindestgewicht**

Das Mindestgewicht wird im rennfertigen Zustand mit leerem Tank gemessen. Das Mindestgewicht muss zu jeder Zeit des Rennens vorhanden sein. Eingebauter 2,11 cm<sup>3</sup> Motor 1600 Gramm Mindestgewicht, eingebauter 2,50 ccm Motor 1700 Gramm Mindestgewicht.

#### **5.2.3 Karosserie**

Zugelassen sind nur Fahrzeugtypen, die generell zu Rallye-Cross-, Rallye- oder Wüstenrennen zugelassen sind. Karosserien müssen den Originalfahrzeugen im Maßstab 1:10 nachgebildet sein. Fahrzeuge mit lediglich offenem Überrollkäfig werden nur zugelassen, wenn das Originalvorbild nachgewiesen werden kann. Fahrzeuge mit offenem Cockpit müssen eine Fahrerfigur besitzen, die zumindest aus Kopfpartie mit Helm, Schulterpartie und Armen besteht und realistisch bemalt ist. Die dauerhafte Befestigung von Startnummern muss vorne und an jeder Seite des Fahrzeuges möglich sein.

#### **5.2.4 Flügel/Spoiler**

Flügelbreite max. 220 mm, Flügeltiefe max. 80 mm. Seitliche Luftleitflächen müssen eine angepasste Größe haben (Breite max. 80 mm).

#### **5.2.5 Rammschutz**

Der Rammschutz darf die Breite der Vorderachse einschließlich der Räder nicht überschreiten und muss aus min. 2,5 mm flexiblem Material (Gummi oder Plastik) mit abgerundeten Ecken bestehen.

#### **5.2.6 Felgen/Reifen**

##### **5.2.6a Felgen**

Jede Kombination der kommerziell erhältlichen 1:10 Reifen und Felgen ist zulässig.

##### **5.2.6b Reifen**

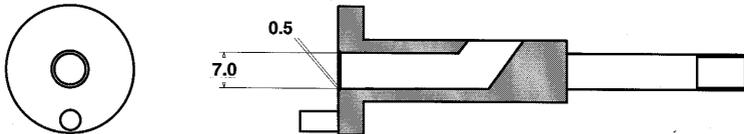
Reifendurchmesser max. 90 mm. Einlegeringe sind erlaubt, falls sie komplett mit Gummimaterial umschlossen sind. Spikes aus Metall oder Hartplastikmaterialien sind nicht erlaubt. Reifen aus geschäumten Materialien (Zellkautschuk) sind verboten.

#### **5.2.7 Motor**

Es sind nur Motoren mit nachfolgend beschriebenen technischen Eigenschaften zugelassen:

- luftgekühlter 2 Takt Motor mit max. 2,50 cm<sup>3</sup> Hubraum

- max. 3 Überströmkanäle + 1 Auslasskanal
- Heckschiebermotoren sind nicht erlaubt
- veränderliche Steuerzeiten sind nicht erlaubt
- Turbo-/Kompressoraufladung im Ansaugtrakt ist nicht erlaubt
- Brennraum mit Standard 1/4" UNF Glühkerze
- Auslassfenster in der Laufbüchse max. 4,5 mm hoch, gemessen von oberer Kolbenkante. Kolben, Stellung auf UT., bis unter die obere Kante des Fensters
- Lochmaß am hinteren Ende der Kurbelwelle max. 7,0 mm mit max. 0,5 mm Fase
- 2,50 cm<sup>3</sup> Motoren müssen einen Mindesthub von 14 mm haben
- außer 4 Öffnungen (für 3 Überströmkanäle und 1 Auslasskanal) dürfen keine weiteren Löcher in der Mantelfläche der Laufbüchse vorhanden sein
- der Kolben darf außer der Bohrung für den Kolbenbolzen keine Löcher in der Mantelfläche haben
- alle Maßangaben sind auf 1/10 mm Genauigkeit begrenzt.



5.2.8 Vergaser - Vergaser dürfen einen maximalen Durchlass von 6,0 mm aufweisen.

#### 5.2.10 Schalldämpfer

Der Motor muss einen Schalldämpfer haben. Es sind nur Doppelkammerschalldämpfer zugelassen. Das Auslassröhrchen des Schalldämpfers darf einen max. Innendurchmesser von 5,2 mm haben und muss eine Mindestlänge von 15 mm aufweisen. Eine EFRA-Zulassung ist nicht erforderlich. Der Schalldämpferauslass darf nicht nach oben zeigen. Er darf nur horizontal oder im leichten Winkel zu Fahrbahn angeordnet sein, muss entweder nach unten oder max. waagrecht gerichtet sein. Es dürfen nur EFRA-zugelassene Auspuffrohre verwendet werden. Gleichzeitig muss eine EFRA-legalisierte INS-Box (Ansaugdämpfer) auf dem Vergaser montiert sein. Als Obergrenze für den Lärmpegel gilt 80 dB(A), gemessen in 10 Meter Entfernung, 1 Meter über der Erde. Der Auslass des Abgasschalldämpfers darf nur horizontal oder im leichten Winkel nach unten zur Fahrbahn angeordnet sein.

5.2.11 Tank - Der Tankinhalt einschließlich Tankstutzen und Anschlusschläuchen darf maximal 75 ccm betragen. Lose Teile im Tank, welche nicht der Kraftstoffabsaugung dienen, sind nicht erlaubt.

5.2.12 Kraftstoff - Der Kraftstoff darf nur Methanol, Öl/Schmierstoffe und einen max. Nitromethananteil von 16%, gemessen mit „NITROMAX 16“, enthalten. Das Medium muss hierbei eine Temperatur von mindestens 20° C aufweisen. Verstöße haben laut Abs. A-2.3.3 die sofortige Disqualifikation zur Folge.

### 5.3 Verbrenner Offroad Truggy (ORT)

#### 5.3.1 Karosserien

Die Karosserien sollen Trucks bzw. Pick-Up-Fahrzeugen entsprechen. Ausschnitte sind nur für folgende Funktionen erlaubt: Zylinderkopf, Tank, Antenne, Motoreinrichtung, Schalter. Die Ausschnittgröße ist auf ein Minimum zu beschränken. Ist keine dieser Öffnungen in der Frontscheibe, darf ein Drittel der Frontscheibe entfernt werden.

### 5.3.2 Motor, Getriebe

Zugelassen sind 2-Takt-Motoren bis 15 ccm. Schalldämpfer bzw. Resonanzrohre sind zu verwenden. Schaltgetriebe sind nicht zulässig.

### 5.3.3 Tank

Der Tankinhalt einschließlich Tankstutzen und Anschlussschläuchen darf maximal 150 cm<sup>3</sup> betragen. Lose Teile im Tank, welche nicht der Kraftstoffabsaugung dienen, sind nicht erlaubt. Wird das Tankvolumen nach dem Lauf für zu groß befunden, wird er zusammen mit dem gesamten Kraftstoffleitungssystem ausgebaut und 15 Minuten zur Abkühlung zur Seite gestellt. Danach wird nochmals gemessen. Dies ist jedoch nur erforderlich, wenn die Außentemperaturen über 20 Grad Celsius liegen.

### 5.3.4 Kraftstoff

Der Kraftstoff darf nur Methanol, Öl/Schmierstoffe und Nitromethan enthalten. Das spezifische Gewicht der Mischung darf nicht schwerer sein als 0,91 kg/ltr. Basierend auf einer normalen Öldichte ergibt das einen max. Nitromethananteil von 25%, gemessen mit „NITROMAX 25“ (geeichter Schwimmkörper der EFRA). Das Medium muss hierbei eine Temperatur von mindestens 20° C aufweisen.

### 5.3.5 Bremse

Erlaubt ist eine Bremse pro Achse, eine Einzelradbremse ist verboten.

### 5.3.6 Reifen

An den Reifen sind alle Hilfsmittel, die nicht aus Gummi sind (Spikes, Ketten, u.ä.), verboten. Die Reifen müssen mindestens 60 mm breit sein und einen Durchmesser von 135 mm haben.

### 5.3.7 Flügel, Spoiler

Erlaubt ist ein Flügel.

5.3.8 *Bei Verstößen gegen das Technische Reglement ist der jeweilige Vorlauf zu streichen. Bei Verstößen gegen das Technische Reglement in den Finalläufen wird der Fahrer des jeweiligen Finales auf Wertungsverlust gesetzt.*

## 6. Durchführungbestimmungen deutsche Meisterschaften und Sportkreismeisterschaften Verbrenner Offroad

### 6.1 Gesamtauswertung

Punktetabellen: Bei allen Wertungen zur deutschen Meisterschaft erfolgt folgende Punktwertung:

Bei Vorläufen und Endwertungen:

Platz	Punkte								
1	121	25	96	49	72	73	48	97	24
2	119	26	95	50	71	74	47	98	23
3	118	27	94	51	70	75	46	99	22
4	117	28	93	52	69	76	45	100	21
5	116	29	92	53	68	77	44	101	20
6	115	30	91	54	67	78	43	102	19
7	114	31	90	55	66	79	42	103	18
8	113	32	89	56	65	80	41	104	17
9	112	33	88	57	64	81	40	105	16
10	111	34	87	58	63	82	39	106	15
11	110	35	86	59	62	83	38	107	14
12	109	36	85	60	61	84	37	108	13
13	108	37	84	61	60	85	36	109	12
14	107	38	83	62	59	86	35	110	11
15	106	39	82	63	58	87	34	111	10

16	105	40	81	64	57	88	33	112	9
17	104	41	80	65	56	89	32	113	8
18	103	42	79	66	55	90	31	114	7
19	102	43	78	67	54	91	30	115	6
20	101	44	77	68	53	92	29	116	5
21	100	45	76	69	52	93	28	117	4
22	99	46	75	70	51	94	27	118	3
23	98	47	74	71	50	95	26	119	2
24	97	48	73	72	49	96	25	ab 120	1

Diese Tabelle ist beispielhaft für 120 Teilnehmer. Sind mehr Teilnehmer vorhanden, erhält der Erstplatzierte als Punktwertung die Anzahl der Teilnehmer +1, der Zweite die Anzahl der Teilnehmer -1. Danach wird die Tabelle sinngemäß angewandt. Diese Regelung wird auch bei Sportkreismeisterschaften angewendet, wenn vom jeweiligen Sportkreis nicht anders beschlossen. In jedem Fall müssen alle Läufe der Sportkreismeisterschaft nach der gleichen Punktetabelle gewertet werden. Bei Punktgleichheit zweier Fahrer entscheidet der bessere nicht gewertete Lauf (nach Punkten).

Liegt bei Sportkreismeisterschaften kein Streichergebnis vor, so entscheidet die bessere Einzelplatzierung. Kann hierdurch keine Entscheidung herbeigeführt werden, entscheidet die bessere Platzierung in Lauf 1.

Die Ermittlung der Deutschen Meister Junior und 40+ erfolgt durch die beiden Finalläufe Junior und 40+. Nach den 1/2Finals findet zunächst das Juniorfinale, dann das 40+Finale statt, Laufdauer mindestens 20 Minuten. Die Qualifikation zu den jeweiligen Finalläufen erfolgt nach der Vorlaufangliste. Verzichtet ein qualifizierter Fahrer auf seinen Startplatz, so rückt der nächste nichtqualifizierte Fahrer auf. Jeder teilnehmende Fahrer benennt einen Streckenposten.

## 6.2 Streichergebnisse bei SM-Läufen

- für 2 tatsächlich ausgetragene Läufe: 1 Streichergebnis
- für 3 tatsächlich ausgetragene Läufe: 1 Streichergebnis
- für 4 tatsächlich ausgetragene Läufe: 2 Streichergebnisse
- für 5 tatsächlich ausgetragene Läufe: 2 Streichergebnisse
- für 6 tatsächlich ausgetragene Läufe: 3 Streichergebnisse
- für 7 tatsächlich ausgetragene Läufe: 3 Streichergebnisse
- für 8 tatsächlich ausgetragene Läufe: 4 Streichergebnisse
- für 9 tatsächlich ausgetragene Läufe: 4 Streichergebnisse
- für 10 tatsächlich ausgetragene Läufe: 5 Streichergebnisse

## 6.3 Punktgleichheit bei Deutschen Meisterschaften

Ex-aequo-Wertung bei 2 Endläufen. Bei Punktgleichheit entscheidet zuerst die bessere Einzelplatzierung, danach die bessere Platzierung in der Vorlaufangliste. Liegt auch hier Punktgleichheit vor, werden zunächst die nicht gewerteten Vorläufe als Kriterium herangezogen. Besteht dann immer noch Punktgleichheit, entscheidet die bessere Platzierung in Vorlauf 1, dann in weiterer aufsteigender numerischen Reihenfolge der Vorläufe.

## 6.4 Vorläufe

Min. 4 von einer max. Länge von je 5 Minuten. Bei einer Eintagesveranstaltung mit mehr als 60 Teilnehmern in sämtlichen Klassen zusammengerechnet kann die Anzahl der Vorläufe um einen verringert werden. Die Vorlaufwertung findet analog zu den Streichergebnissen nach 6.2 statt.

6.4.1 In der Klasse ORT kann eine Laufdauer von bis zu 8 Minuten gefahren werden.

## 6.4.2 Gruppeneinteilung Vorläufe bei deutschen Meisterschaften

Die Einteilung der Gruppen wird nach der Rangliste der letzten beiden Trainings-

läufe ermittelt. Hierzu sind die drei schnellsten aufeinanderfolgenden Runden zu addieren und nach Punkten mit einem Streichergebnis zu werten. Dies muss für jeden Lauf zur deutschen Meisterschaft separat ermittelt werden. Ist der Fahrerstand groß genug, kann auch mit Gruppen von 12 Fahrern gefahren werden. In den Subfinals steigen dann 4 Fahrer und aus den Halbfinalen jeweils 6 Fahrer auf.

## 6.5 Finalläufe

Dauer der Finalläufe Verbrenner

Sub-Finale min. 10 Min. max. 20 Minuten

1/2-Finale min. 10 Min. max. 30 Minuten

Finale min. 20 Min. max. 40 Minuten

## 6.6 Freies Training deutsche Meisterschaften

Freies Training bei deutschen Meisterschaften ist nur innerhalb der in der Ausschreibung vorgegebenen Zeit zulässig. Die Zeit für freies Training muss so bemessen sein, dass alle Fahrer eine gleiche Anzahl und Zeit von Trainings-Möglichkeiten haben. Teilnehmer an deutschen Meisterschaften, die beim Training außerhalb der offiziellen Zeiten angetroffen werden, müssen von der Teilnahme ausgeschlossen werden. Sieben Tage vor Beginn einer deutschen Meisterschaft OR ist die Rennstrecke für alle Teilnehmer bis zum Beginn des in der Ausschreibung veröffentlichten Trainings gesperrt.



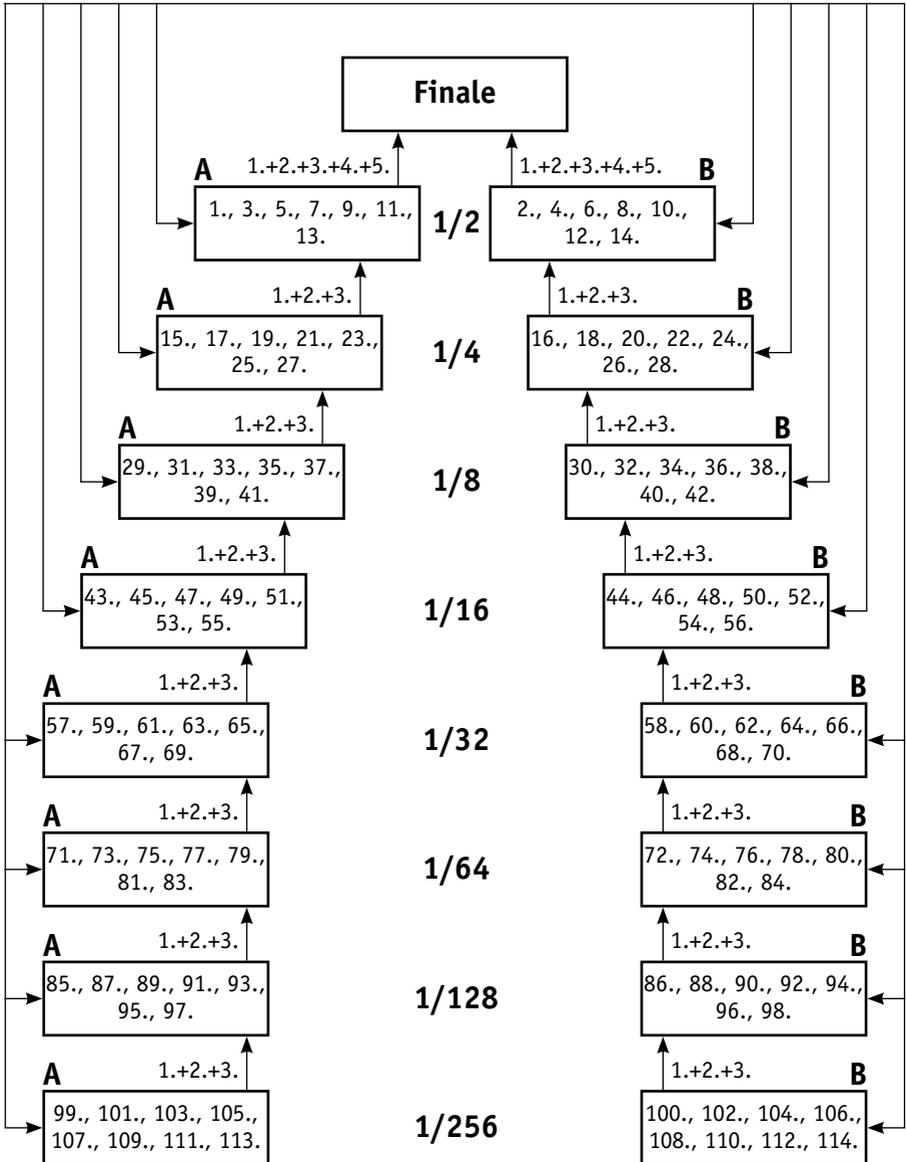
**6.7 Austragungsmodus 3 Verbrenner-Offroad 1:8 (OR8)**

(Beispiel für 10 Teilnehmer/Gruppe)

**Vorläufe**

ungerade Platzierung aus Vorläufen

gerade Platzierung aus Vorläufen



# D Reglement Sektion GR/Glattbahn

## 1. Klassen

Maßstab	Kürzel	Erläuterung
1:5	VG5TW	Verbrenner-Glattbahn 1:5 Tourenwagen
1:5	VG5F1	Verbrenner-Glattbahn 1:5 Formel 1
1:5	VG5HOBBY	Verbrenner-Glattbahn 1:5 Tourenwagen Hobby
1:6	VG6TRUCK	Verbrenner-Glattbahn 1:6 Truck

## 2. Renndurchführung Großmodelle

### 2.1 Strecke

Die Streckenführung ist jedem Ausrichter freigestellt. Die Distanz zwischen Fahrerstand und dem entferntesten Punkt der Strecke darf nicht mehr als 60 Meter betragen. Die Fahrbahnbreite muss mindestens 4 m betragen. Die Länge des Kurses wird an der inneren Streckenbegrenzung gemessen.

### 2.2 Dauer der Veranstaltung

Deutsche Meisterschaftsläufe dürfen an drei Tagen durchgeführt werden. Sportkreismeisterschaften dürfen über zwei Tage durchgeführt werden. Die Strecke ist vor dem offiziellen Beginn der Veranstaltung für Teilnehmer geöffnet. Es steht dem Ausrichter frei, eine Gastfahrergebühr zu erheben.

### 2.3 Flaggen und Flaggenzeichen

Es finden im Modellrennsport folgende Flaggenzeichen Verwendung:

- schwarz/rot/gold = Start
- schwarz/weiß-kariert = Ziel
- schwarz in Verbindung mit der Startnummer = siehe Abs. A-2.2.2 und A-2.3.2
- rot (darf nur auf Anweisung des Rennleiters gezeigt werden) = Abbruch des gesamten Rennens

Die Größe der Flaggen muss 60 x 40 cm betragen (+/- 10%).

### 2.4 Schiedsrichter

Bei Deutschen Meisterschaften ist ab den Vorläufen ein Schiedsrichter einzusetzen. Dieser hat sich ausschließlich um den Rennablauf auf der Strecke und um Fahrzeugen in der Boxengasse zu kümmern.

Er ist berechtigt Zeit und Stop & Go Strafen auszusprechen, bei einer schwarzen Flagge muss eine Absprache mit dem Rennleiter erfolgen. Der Schiedsrichter muss im Besitz einer Rennleiterlizenz sein.

## 3. Rennablauf Großmodelle

### 3.1 Allgemeine Bestimmungen

#### 3.1.2 Wertung Verbrenner

Es kann wahlweise Modus 1 oder Modus 2 gefahren werden.

a) Modus 1

*Finale: Aus den Halbfinalen A und B steigen die ersten 5 in das Finale auf.*

*Es wird ein Finale mit 10 Teilnehmern gefahren.*

*Die ersten 4 Platzierungen nach den Vorläufen werden, mit Bonuspunkten belohnt, die in die Meisterschaft mitgenommen werden.*

*Platz 1 10 Punkte*

*Platz 2 6 Punkte*

*Platz 3 4 Punkte*

*Platz 4 3 Punkte*

## b) Modus 2

Finale: Der Rennablauf bleibt bis zum Ende der Halbfinale unverändert. Nach Feststellung der 10 Finalisten verbleiben noch 14 Fahrer aus den Halbfinalen und 14 Fahrer aus den Viertelfinalen. Platz 25 - 34 aus den Halbfinalen bestreiten das C-Finale über 20 Minuten nach Beendigung der Halbfinale. Platz 11 - 20 aus den Halbfinalen bestreiten das B-Finale über 20 Minuten nach Beendigung des C-Finales. Nach Beendigung aller Finale findet die Punktwertung wie folgt statt:

A-Finale = Platz 1 bis 10

B-Finale = Platz 11 bis 20, Platz 21 bis 24 aus den Halbfinalen.

C-Finale = Platz 25 bis 34, Platz 35 bis 38 aus den Viertelfinalen.

Restliche Platzierungen wie bisher.

**3.2 Besondere Bestimmungen****3.2.1 Deutsche Meisterschaften Tourenwagen M 1:5 (VG5TW/VG5Hobby)**

Einteilung Finalläufe

Finale: Platzierung 1 - 4

1/2 Finale A: Platzierung 5/7/9/11/13/15/17

1/2 Finale B: Platzierung 6/8/10/12/14/16/18

1/4 Finale A: Platzierung 19/21/23/25/27/29/31

1/4 Finale B: Platzierung 20/22/24/26/28/30/32 usw. (entsprechend der Teilnehmerzahl)

Die jeweils ersten 3 der Unterfinale bis einschließlich Halbfinale steigen in das nächsthöhere Finale auf. Sofern es die Streckenverhältnisse (Breite, Länge etc.), Größe des Fahrerstandes (pro Fahrer 0,80 m) und die Zeitmessanlage zulassen, können die Finale mit 14 bzw. 20 Fahrzeugen gefahren werden. Die Anzahl der aufsteigenden Fahrer in das nächsthöhere Finale beträgt dann 5 bzw. 8.

Es wird nur ein Finallauf gefahren. Es sind die Abs. A-7.2.3 und Abs. A-1.3g zu beachten.

Renndurchführung: Nach einer vorläufigen Gruppeneinteilung werden min. vier Trainingsläufe gefahren. Die beiden letzten Trainingsläufe werden gezeitet über mindestens 5 Minuten durchgeführt. Gewertet werden die 5 schnellsten zusammenhängenden Runden. Durch die daraus resultierende Rangliste ergibt sich die Gruppeneinteilung für die Vorläufe.

**3.2.2 Deutsche Meisterschaften Formel 1 M 1:5 (VGF1)**

Es wird ein DM-Prädikat in der Klasse 1:5 Formel 1 ausgefahren. Als Grundlage dient das DMC-Reglement VG5TW D 3.2.1. Die Läufe in den Sportkreisen werden als zusätzliche Gruppe zu den SK-Läufen VG5TW durchgeführt. Abweichend zum Reglement VG5TW findet nur ein Endlauf zur Deutschen Meisterschaft statt, der separat vergeben werden kann.

**3.3 Regenwertung**

Muss aus zwingenden Gründen (starker Regen, Unfall, höhere Gewalt, usw.) für mehr als 60 Minuten unterbrochen werden, so entscheidet der Rennleiter mit den Sportkommissaren, ob die Veranstaltung abzubrechen ist. Zu dieser Entscheidung sind die Teamleiter beratend hinzuzuziehen. Der Abbruch ist in der Rennauswertung zu erwähnen. Sollten nicht alle Vorläufe unter gleichen Witterungsbedingungen stattfinden, d. h. trockene und nasse Fahrbahnoberfläche vorhanden sein, so tritt folgende Regelung in Kraft: Vor jedem Lauf muss der Rennleiter entscheiden, ob es sich beim folgenden Lauf um einen „Trockenlauf“ oder um einen „Nasslauf“ handelt. Hierbei gilt als vereinbart, dass ein Lauf so lange als „Trockenlauf“ zu werten ist, bis von der Rennleitung „Nassläufe“ angekündigt werden. Der Rennleiter in Verbindung mit der Sportkommission kann auch während/nach einem Lauf

diesen als „Nasslauf“ deklarieren, wenn der Regen während eines Laufes einsetzt und die durchschnittlichen Rundenzeiten um 20% schlechter werden. Wenn jede Vorlaufgruppe mindestens einen Trockenlauf hatte, werden alle Vorläufe gewertet. Wenn nicht jede Vorlaufgruppe mindestens einen Trockenlauf hatte, werden nur die Nassvorläufe gewertet. Sollten die Gruppen keine gleichen Wetterbedingungen haben und eine Nasswertung erfolgt ist, so hat der Rennleiter die Möglichkeit bei Wetteränderung die Gruppenreihenfolge zum letzten Vorlauf so zu ändern, dass eine komplette Nasswertung/Trockenwertung erfolgen kann. Macht die Wetterbedingung dies nicht möglich, so werden die Gruppen, die noch keine Nasslaufwertung hatten, in der Rangliste hinten angehängen. Der Beste im Trockenlauf kommt dann hinter dem letztem im Nasslauf der Rangliste.

## 4. Allgemeine Bestimmungen Großmodelle

### 4.1 Start

*Bei allen Finalen wird die Strecke 5 Minuten vorher geöffnet. 2 Minuten vor dem Start werden die Fahrzeuge in die Boxengasse gerufen und können betankt werden. 45 Sekunden vor dem Start werden die Fahrzeuge in die Startaufstellung gerufen, verlassen die Boxengasse und fahren in Reihenfolge gleich auf ihren Startplatz. Der 10s-Countdown beginnt, wenn die Fahrzeuge 5s auf ihrer korrekten Startposition stehen. Hat ein Auto die Box nach 30 s nicht verlassen, startet es von dort.*

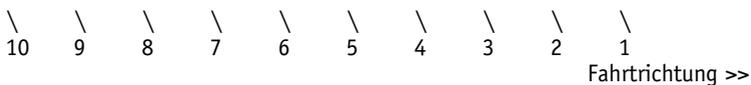
*Vor jedem Finallauf ist der Rennleiter bzw. eine von ihm beauftragte Person verpflichtet, eine Frequenzkontrolle durchzuführen. Entzieht sich ein Teilnehmer trotz zweimaligen Aufrufs der Frequenzkontrolle, so ist er laut Absatz A-2.3.3. für die aktuelle Veranstaltung nicht mehr startberechtigt und auf den letzten Platz des betreffenden Finales zu setzen*

Der Start erfolgt nach den Regeln:

Absenken der Startflagge bis zum Boden - die Helfer müssen sichtbar zurücktreten. Innerhalb der nächsten 3 - 10 Sek. erfolgt der Start (akustisch oder durch Hochreißen der Startflagge).

Vor dem Startzeichen darf kein Fahrzeug die Startlinie passieren.

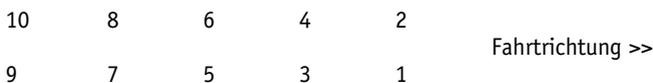
Bei den Finalläufen kommt der Le-Mans-Start zur Anwendung:



Zwischen den Fahrzeugen muss ausreichend Raum (min. 200 cm und 45° zur Fahrbahn) sein.

Bei den Finalläufen ist auch der Grand-Prix-Start auf der Geraden zulässig:

Die Fahrzeuge müssen versetzt mit mindestens 1 m Abstand hintereinander aufgereiht werden. Wenn ausreichend Platz vorhanden ist, muss der Abstand auf bis zu 3 m ausgedehnt werden. Der Vorlaufschnellste hat das Recht der Seitenwahl. Eine versetzte Startaufstellung ist, wenn möglich, zulässig.



Bei den Vorläufen ist zusätzlich der „Fliegende Start“ zugelassen. Beim fliegenden Start wird der Start 30 und 10 Sekunden vorher angekündigt, dann wird der Start

freigegeben. Die Fahrzeuge müssen dann innerhalb einer Runde starten. Wenn ein beliebiges Fahrzeug eine Runde vollendet hat, werden automatisch alle Uhren der zu diesem Zeitpunkt noch nicht gestarteten Fahrer gestartet.

#### 4.2 **Frühstart**

Bei einem Frühstart erfolgt eine Stop and Go-Strafe in den ersten 3 Runden, ohne dass der Lauf neu gestartet wird. Bei Vorläufen findet eine Wiederholung des Starts nur nach Maßgabe des Rennleiters statt. Die Bestrafung des verursachenden Fahrers bleibt die gleiche wie bei einem Finallauf.

#### 4.3 **Auszeit**

Solange die Fahrzeuge noch nicht zum Start gerufen wurden, kann jeder Fahrer vor Halbfinalläufen und Finale eine Auszeit von 10 Minuten verlangen. Dieser Fahrer verliert seine Startposition, die frei bleibt, und nimmt am Ende des Feldes Aufstellung zum Start. Ist er nicht rechtzeitig am Start, startet er aus der Boxengasse. Diese Auszeit kann jedoch nur einmal pro Halbfinallauf und Finale verlangt werden. Wird die Auszeit aus Gründen von Frequenzproblemen beantragt, ist die Strecke geschlossen. Wird die Auszeit aus Gründen von technischen Problemen beantragt, so bleibt die Strecke geöffnet.

Fahrzeuge dürfen nur über die Boxengasse auf die Strecke.

#### 4.4. **Parkferme:**

Die Aufsteiger und Platz 4 und 5 des ersten 1/2 Finale bei einer Sportkreismeisterschaft sowie der Deutschen Meisterschaft, bleiben in einem Parkferme, bis zum Schluss der technischen Abnahme aus dem zweiten 1/2 Finale. Wird das erste 1/2-Finale vom Rennleiter als Nasslauf gewertet, so entfällt die Parkferme Regelung.

4.5 Fahrer dürfen in ihrem Sportkreis in den Klassen VG5TW und VG5Hobby, unter Berücksichtigung von Punkt 7.2.1.h Teil A, starten.

## 5. **Bestimmungen für die einzelnen Klassen Großmodelle**

### 5.1 **Technische Bestimmungen**

#### 5.1.1 **Chassis**

Einzig erlaubte Fernsteuerung und Elektronik im Fahrzeug ist die Steuerung der Funktionen „Rechts/Links“ und „Gas/Bremse“. Die Zündung darf nur als Magnetzündung ausgelegt sein. Verboten sind Batteriezündung, während der Fahrt verstellbare Düsenadeln, alle Arten von ABS und ASR, aktive Fahrwerke, Fühler und Sensoren für oben genannte Systeme, Telemetrieanlagen. Das Modell muss eine wirksame Bremse haben. Eine Gasrückholfeder am Vergaser, welche bei einem Bruch der Anlenkung die Vergaserstellung auf Leerlaufstellung stellt (mechanisches Fail-Save) ist Pflicht. Antrieb: Mehrganggetriebe sind nicht erlaubt. Der Antrieb erfolgt auf die Hinterachse.

Besonderheiten bei VG5TW und VG5Hobby:

Bei einem vom Rennleiter als nass bestimmten Lauf ist es gestattet, ein zweites Fahrzeug als Regenauto zum Einsatz zu bringen. Das Fahrzeug muss vor dem Einsatz von der Technischen Abnahme abgenommen und mit einer Markierung versehen werden. Ein Entfernen der vorhandenen Chassismarkierung wird als grober Verstoß gemäß DMC Reglement geahndet.

#### 5.1.2 **Schalldämpfer**

Zugelassen sind alle durch den DMC homologierten Schalldämpfer und Airboxen. Weiterführende Regelungen werden in Punkt 8 getroffen. Alle ab 2003 homologierten Schalldämpfer und Airboxen besitzen eine fest angebrachte Homologationsnummer in der Form 5-123/DMC.

#### 5.1.3 **Technische Kontrolle der Airboxen und Schalldämpfer:**

Der Veranstalter von DMC Prädikaten ist verpflichtet diese sorgfältig zu kontrol-

---

lieren und Airboxen oder Schalldämpfer, die ab 2009 eine neue Homologation erhalten haben und keine DMC-Nr. aufweisen oder in ihrer Bauform geändert wurden, von dem jeweiligen Rennen auszuschließen.

Schalldämpfer und Endschalldämpfer müssen die gleiche DMC-Nummer haben.

5.1.4 Motoren dürfen im Fahrerlager nicht gestartet werden. Ein separater Platz ist vom Ausrichter bereitzustellen.

5.1.5 Für VG5TW, VG5HOBBY, VG5F1 gilt: Der Einsatz von Reifenhaftmitteln jeglicher Art ist untersagt. Das Anbringen von Haftmitteln wird als grobe Unsportlichkeit geahndet. Die Überprüfung erfolgt bei DM-Läufen seitens eines sachkundigen DMC-Verantwortlichen mit einem Messgerät der Firma RAE-Systems.

## 5.2 **Verbrenner Glattbahn 1:5 Tourenwagen (VG5TW)**

### 5.2.1 **Chassis**

Siehe Abs.5.1.1

### 5.2.2 **Mindestgewicht**

Das Mindestgewicht wird im rennfertigen Zustand mit leerem Tank gemessen. Das Mindestgewicht muss zu jeder Zeit des Rennens vorhanden sein.

Mindestgewicht: 10.000 g.

### 5.2.3 **Karosserie**

Zugelassen sind alle durch den DMC homologierten Tourenwagenkarosserien, zwei- und viertürig. Die Karosserie und deren Anbauteile muss dem Original im Maßstab 1:5 entsprechen.

- Länge: Maßstab +/- 5%

- Breite: max. 395 mm

- Höhe: Maßstab +/- 5%

Alle Hersteller und Importeure können Ihre im Handel befindlichen Karosserien ab 15.12.2003 beim Referenten Großmodelle überprüfen lassen.

Nach der Prüfung erhält jede Karosserie eine DMC-Nummer; DMC x-xxx; und ein Prüfprotokoll. Siehe Punkt 7.1-7.5

Zugelassen sind weiterhin alle über die EFRA zugelassenen Tourenwagen Karosserien (siehe [www.efra.ws](http://www.efra.ws)).

Die Ausschnitte der Scheiben und ggf. für den Ausschalter an der Karosserie müssen so bearbeitet sein, dass hieraus kein Verletzungsrisiko entsteht.

### 5.2.4 **Flügel/Spoiler**

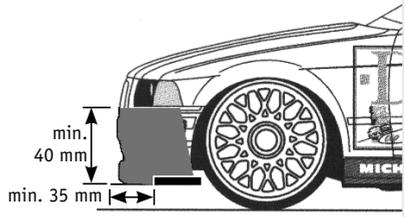
An Fahrzeugheck sind Flügel und Spoiler zugelassen, deren Aussehen und Abmessungen dem Original entsprechen. Es sind auch Flügel und Spoiler aus dem Zubehörhandel zugelassen. In beiden Fällen müssen folgende Bedingungen eingehalten werden. Überhang am Fahrzeugheck.: max. 8 mm. Breite.: max. Karosseriebreite.

Höhe.: max. Karosseriehöhe. *Das Material ist frei gestellt, es darf keine Gefahr vom Spoiler ausgehen.* Aerodynamische Modifikationen an der Frontpartie (Spoiler), an der Fahrzeugseite sowie am Heck unterhalb der Radnabenmitte sind durch Tuningteile vom Hersteller der Karosserie zugelassen.

Bei Fahrzeugen, die im Original einen größeren Überhang des Heckspoilers haben, z. B. DTM Fahrzeug, ist dieser auch im Modell zulässig. Die im Homologationsblatt des Originalfahrzeuges enthaltenen. Maximalmaße für den Spoiler und den Überhang gelten maßstabsgerecht auch für das Modell und werden im Homologationsblatt der Modellkarosserie entsprechend festgelegt.

**5.2.5 Rammschutz**

Der Frontschutz muss aus flexiblem Material wie z. B. PU Schaum oder anderen ähnlichen Stoffen bestehen. Der Abstand vom harten Kunststoffrahmen muss in Fahrtrichtung, nach links und rechts mindestens 35 mm betragen. Die Dicke muss mindestens 40 mm betragen.



**5.2.6 Felgen**

Felgendurchmesser max.: 107 mm.

**5.2.7 Reifen**

Erlaubt sind Hohlkammer-Reifen (wahlweise mit Luft oder mit „Insert“). Moosgummi-Reifen sind nicht erlaubt.

**5.2.8 Reifen Tourenwagen**

Bei Trockenläufen sind Slick- und Profilreifen erlaubt. Reifendurchmesser max.: 136 mm Reifenbreite einschl. Felge vorne max.: 75 mm, hinten max.: 80 mm

**5.2.9 Motor**

Zugelassen sind 1-Zylinder 2- oder 4-Takt-Motoren mit max. 23 cm<sup>3</sup>. Einspritzung, Turboaufladung, batteriebetriebene Zündsysteme, Drehschieber- und Wankelmotoren sind verboten. Der Zündzeitpunkt muss fixiert sein. Nur ein mechanisches Justieren ist erlaubt. Keine mittels einer Batterie gespeiste Zündung ist erlaubt. Nur ein passives Zündsystem, welches die Drehzahl als einzigen Parameter nutzt, ist erlaubt. Das Schwungrad darf nur ein Paar Magnetpole enthalten, einen Nord- und einen Südpol. Nur offene Überströmkanäle sind erlaubt. Es sind max. 4 Überströmkanäle erlaubt (nicht erlaubt sind unabhängige Laufgarnituren und geschlossene Kanäle). Der Zylinderblock muss aus einem Stück gegossen sein. Laufbuchsen sind nicht erlaubt. Erlaubt ist nur Luftkühlung. Die Pleuellwelle muss aus einer doppelten Welle mit eingeschlossenem Pleuel bestehen. Halbe Wellen sind nicht erlaubt. Der Zündunterbrecherschalter muss an seinem Originaleinbauort am Motor bleiben, es muss zudem die entsprechende Scheibe an der Karosserie entfernt werden. Die Position ist mit dem international üblichen „ E „Zeichen (Durchmesser min. 20 mm) zu markieren.



**5.2.10 Schalldämpfer**

DMC-legale Schalldämpfer mit Prüfnummer sind Vorschrift. Max. zulässiger Überstand aus Karosserie: seitlich oder hinten 10 mm. Eine DMC-legale Airbox mit Prüfnummer ist Vorschrift.

5.2.11 Tank - Tankinhalt max. 700 cm<sup>3</sup>. Ein Nachtanken während der Läufe ist nicht gestattet. Tanken ist nur in der Vorbereitungszeit zulässig. Sobald zum Start aufgerufen ist, muss der Tankvorgang beendet sein.

5.2.12 Kraftstoff - Erlaubt ist bleifreier Kraftstoff von Straßentankstellen. Einzig erlaubter Zusatz ist 2-Takt-Öl in der Originalmischung des Herstellers ohne zusätzliche chemische Beimischungen. Es wird empfohlen, eine original verschlossene Flasche zur Nachweisführung mitzuführen. Sollte der Kraftstoff des Teilnehmers bei Messungen mit dem Testgerät vom Durchschnittswert mehr als 15% abweichen, so muss er disqualifiziert werden. Gegen diese Entscheidung kann gegen eine Protestgebühr

von 500,--€ Protest eingelegt werden. Der infrage kommende Kraftstoff wird dann zur Analyse in ein anerkanntes Labor geschickt. Ist der Kraftstoff in Ordnung erhält der Protestierende die Protestgebühr zurück.

### 5.2.13 Besondere Bestimmungen

Sollte ein Fahrer der Klassen VG5TW gegen die in Nr.5.2.9 vorgeschriebenen, maximalen 23 ccm verstoßen, so wird dieser Fahrer mit sofortiger Wirkung für 12 Monate von allen RC Car Wettbewerben ausgeschlossen.

## 5.3 Formel Großmodelle (VG5F1)

### 5.3.1 Karosserie/Abmessungen

Zugelassen sind Fahrzeuge aus der FIA Formel 1-Serie sowie aus der amerikanischen Champ Car-Serie, unter Einhaltung folgender Bedingungen und Abmessungen.

Alle Öffnungen müssen auch im Originalauto vorhanden sein. Ausschnitte für Motor und Tankstützen sowie Starter, Vergasereinstellung und Leerlauf sind erlaubt. Der Zündunterbrechungsschalter muss deutlich für jeden auf der Karosserie markiert sein. (Selbes Zeichen wie 1:5).

Gewicht fahrfertig, trocken	min. 10.000 g
Breite Formel	max. 450 mm Außenseite Reifen
Höhe	max. 250 mm
Radstand	620 mm +/- 15 mm
Vorderreifen	Ø 142 mm +/- 5 %
Hinterreifen	Ø 142 mm +/- 5 %
Reifenbreite	vorne min. 60 mm, max. 75 mm
Reifenbreite	hinten max. 85 mm

Hinterreifen müssen mindestens 5 mm breiter sein als die Vorderreifen.

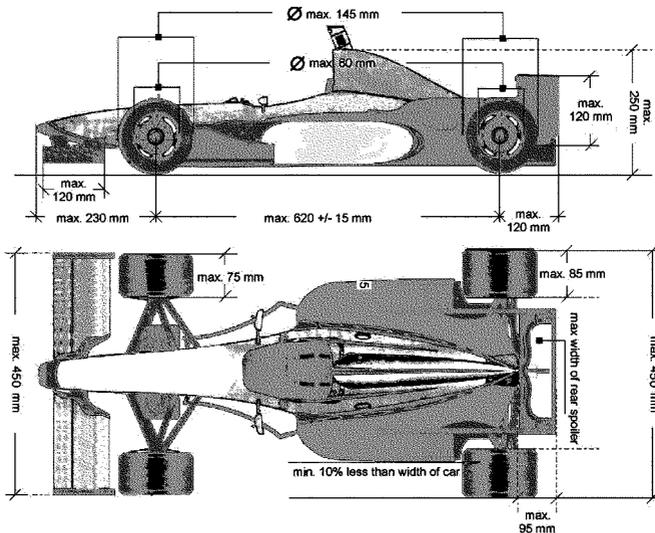
Felgen Außenseite Ø 80 mm +/- 5 mm

Das Vorzeichen muss bei Reifen und Felgen übereinstimmen.

Vorderreifen min. 134,9 mm Ø max. 149,1 mm Ø

Hinterreifen min. 134,9 mm Ø max. 149,1 mm Ø

Die Breite der Seitenkästen muss mindestens 10 % geringer sein, als die Gesamtbreite des Fahrzeuges. Sie sollen nicht höher sein als die Reifenhöhe.



**5.3.2 Reifen**

Es sind nur Hohlkammerreifen aus Gummi erlaubt. Im Fall von Regen kann der Gebrauch von Regenreifen vom Rennleiter erlaubt werden. Es sind nur 2 komplette Reifensätze für die Vorläufe erlaubt. Diese werden vorher mit der Reg. Nummer des Teilnehmers gekennzeichnet. Die Reifen müssen aus einem Formteil bestehen.

**5.3.3 Motor**

Es gilt Regelabsatz 5.2.9 jedoch mit 26 ccm. Sollte ein Fahrer der Klasse VG5F1 gegen die vorgeschriebenen, maximalen 26 ccm verstoßen, so wird dieser Fahrer mit sofortiger Wirkung für 12 Monate von allen RC-Car-Wettbewerben ausgeschlossen.

**5.3.4 Frontflügel**

Max. Breite 450 mm, max. Tiefe 120 mm.

Der vordere Überhang darf nicht mehr als 230 mm betragen, gemessen von der Radnabenmitte.

Der Frontflügel muss so am Chassis befestigt sein, dass er sich im Falle eines Unfalls nach oben oder unten biegen kann.

**5.3.5 Heckflügel**

Der Heckflügel muss in ein Seitenprofil von 95 x 120 mm passen. Die Anzahl der Flügelemente im Innern ist freigestellt. Der Heckflügel darf nicht breiter sein, als der Platz zwischen den Hinterreifen.

Der Heckflügel und der Diffusor dürfen die hintere Radnabenmitte um nicht mehr als 120 mm überragen.

**5.3.6 Sonstiges**

Für Schalldämpfer/Airboxen gilt das Reglement Pos. 5.1.2, für den Tank Reglement Pos. 5.2.11 und für den Einsatz des Kraftstoffes Reglement Pos. 5.2.12. Nachtanken ist erlaubt.

Das Auslassrohr des Schalldämpfers muss sich innerhalb der Karosserie befinden und zur Fahrbahn gerichtet sein.

**5.3.7 Besondere Bestimmungen**

Es gilt Reglement D Punkt 3.2.2.

**5.4 Verbrenner Glattbahn 1:5 Tourenwagen Hobby (VG5HOBBY)****5.4.1 Chassis**

Siehe Abs.5.1.1

Länge: Maßstab +/- 8%, Breite: Maßstab +/- 8%, Höhe: Maßstab +/- 8%

**5.4.2 Mindestgewicht**

Das Mindestgewicht wird im rennfertigen Zustand mit leerem Tank gemessen. Das Mindestgewicht muss zu jeder Zeit des Rennens vorhanden sein. Mindestgewicht 10.000 g. Bei den Fahrzeugen, die nur mit Kunststoffquerlenker ausgerüstet sind, liegt das Mindestgewicht bei 8.500 g.

**5.4.3 Karosserie**

Zugelassen sind alle Tourenwagen und GT-Fahrzeuge Maßstab 1:5 die im Handel erhältlich sind. Die Ausschnitte der Scheiben und ggf. für den Ausschalter an der Karosserie müssen so bearbeitet sein, dass hieraus kein Verletzungsrisiko entsteht.

**5.4.4 Flügel/Spoiler**

An Fahrzeugheck sind Flügel und Spoiler zugelassen, deren Aussehen und Abmessungen dem Original entsprechen. Es sind auch Flügel und Spoiler aus dem Zubehörhandel zugelassen. In beiden Fällen müssen folgende Bedingungen eingehalten werden. Überhang am Fahrzeugheck.: max. 8 mm. Breite.: max. Karosseriebreite. Höhe.: max. Karosseriehöhe. *Das Material ist frei gestellt, es darf keine Gefahr vom*

---

*Spoiler ausgehen.* Aerodynamische Modifikationen an der Frontpartie (Spoiler), an der Fahrzeugseite sowie am Heck unterhalb der Radnabenmitte sind durch Tuningteile vom Hersteller der Karosserie zugelassen.

Bei Fahrzeugen, die im Original einen größeren Überhang des Heckspoilers haben, z. B. DTM Fahrzeug, ist dieser auch im Modell zulässig. Die im Homologationsblatt des Originalfahrzeuges enthaltenen Maximalmaße für den Spoiler und den Überhang gelten maßstabsgerecht auch für das Modell und werden im Homologationsblatt der Modellkarosserie entsprechend festgelegt.

#### **5.4.5 Rammschutz**

Der Frontschutz muss aus flexiblem Material wie z. B. PU Schaum oder anderen ähnlichen Stoffen bestehen. Der Abstand vom harten Kunststofframmer muss in Fahrtrichtung, nach links und rechts mindestens 35 mm betragen. Die Dicke muss mindestens 40 mm betragen (siehe Zeichnung 5.2.5).

#### **5.4.6 Felgen**

*Felgendurchmesser max.: 107 mm +/- 5%*

#### **5.4.7 Reifen**

*Erlaubt sind Hohlkammer-Reifen (wahlweise mit Luft oder mit „Insert“). Moosgummi-Reifen sind nicht erlaubt.*

#### **5.4.8 Motoren**

Zugelassen sind 1-Zylinder 2- oder 4-Takt-Motoren mit max. 23 cm<sup>3</sup>. Einspritzung, Turboaufladung, batteriebetriebene Zündsysteme Drehschieber- und Wankelmotoren sind verboten. Der Zündzeitpunkt muss fixiert sein. Nur ein mechanisches Justieren ist erlaubt. Keine mittels einer Batterie gespeiste Zündung ist erlaubt. Nur ein passives Zündsystem, welches die Drehzahl als einzigen Parameter nutzt, ist erlaubt. Nur offene Überströmkanäle sind erlaubt. Es sind max. 4 Überströmkanäle erlaubt (nicht erlaubt sind unabhängige Laufgarnituren und geschlossene Kanäle). Der Zylinderblock muss aus einem Stück gegossen sein. Laufbuchsen sind nicht erlaubt. Erlaubt ist nur Luftkühlung. Die Pleuelwelle muss aus einer doppelten Welle mit eingeschlossenem Pleuel bestehen. Halbe Wellen sind nicht erlaubt. Der Zündunterbrecherschalter muss an seinem Originalbauort am Motor verbleiben, es muss zudem die entsprechende Scheibe an der Karosserie entfernt werden. Die Position ist mit dem international üblichen „E“-Zeichen zu markieren. Der Durchmesser des Zeichens muss min. 20 mm betragen.

Das Vermischen von Bauteilen verschiedener Motoren, auch wenn diese vom gleichen Hersteller stammen ist nicht zulässig. Es dürfen nur Vergaser eingesetzt werden die serienmäßig mit dem Motor ausgeliefert werden.

Das Hinzufügen oder Wegnehmen von Material ist nicht zulässig, außer es dient dem korrekten Einbau des Motors in ein Fahrzeug. Einzig erlaubte Veränderung ist die Verwendung nicht serienmäßiger Dichtungen und Isolatoren sowie Luftfilteradapter, Luftfilter und Resonanzanlagen. Einsatz einer Stahlvergaserwelle. Es sind alle im Handel erhältlichen Zündkerzen zugelassen.

Die Definition des Motorenherstellers ergibt sich aus der Tatsache, dass der Motor über ein eigenes gegossenes Pleuelgehäuse und einen eigenen gegossenen Zylinder verfügt. Ein Tuner, egal wie viele Motoren er verkauft hat, gilt nicht als Hersteller.

#### **5.4.9 Schalldämpfer**

DMC-legale Schalldämpfer mit Prüfnummer sind Vorschrift. Max. zulässiger Überstand aus Karosserie: seitlich oder hinten 10 mm. Eine DMC-legale Airbox mit Prüfnummer ist Vorschrift.

Das Resonanzrohr (bestehend aus Resonanzrohr und Krümmer) muss für Jedermann für 250,00 Euro erhältlich sein (bestehende Homologationen sind hier von nicht

betroffen). Die Airbox muss für Jedermann für 80,00 Euro inklusive Adapter erhältlich sein (bestehende Homologationen sind hiervon nicht betroffen).

Es ist nicht erheblich, wie viel der Einzelne für das jeweilige Bauteil tatsächlich bezahlt hat, jedoch muss es ab Inkrafttreten zumindest für jeden Teilnehmer VG5Hobby für den festgelegten Maximalpreis erhältlich im Handel erhältlich sein (siehe Liste auf der DMC-Homepage).

#### 5.4.10 Tank

Tankinhalt max. 700 cm<sup>3</sup>. Ein Nachtanken während der Läufe ist nicht gestattet. Tanken ist nur in der Vorbereitungszeit zulässig. Sobald zum Start aufgerufen ist, muss der Tankvorgang beendet sein.

#### 5.4.11 Kraftstoff

Erlaubt ist bleifreier Kraftstoff von Straßentankstellen. Einzig erlaubter Zusatz ist 2-Takt-Öl in der Originalmischung des Herstellers ohne zusätzliche chemische Beimischungen. Es wird empfohlen, eine original verschlossene Flasche zur Nachweisführung mitzuführen. Sollte der Kraftstoff des Teilnehmers bei Messungen mit dem Testgerät vom Durchschnittswert mehr als 15% abweichen, so muss er disqualifiziert werden. Gegen diese Entscheidung kann gegen eine Protestgebühr von 500,- € Protest eingelegt werden. Der infrage kommende Kraftstoff wird dann zur Analyse in ein anerkanntes Labor geschickt. Ist der Kraftstoff in Ordnung erhält der Protestierende die Protestgebühr zurück.

#### 5.4.12 Besondere Bestimmungen

Sollte ein Fahrer der Klasse VG5HOBby gegen die in Nr.5.4.9 vorgeschriebenen, maximalen 23 ccm verstoßen, so wird dieser Fahrer mit sofortiger Wirkung für 12 Monate von allen RC Car Wettbewerben ausgeschlossen.

### 5.5 Verbrenner Glattbahn 1:6 Truck (VG6TRUCK)

#### 5.5.1 Chassis

Siehe Abs.5.1.1

Länge: Maßstab +/- 8%, Breite: Maßstab +/- 8%, Höhe: Maßstab +/- 8%

#### 5.5.2 Mindestgewicht

Das Mindestgewicht wird im rennfertigen Zustand mit leerem Tank gemessen. Das Mindestgewicht muss zu jeder Zeit des Rennens vorhanden sein. Mindestgewicht: 10.000 g.

#### 5.5.3 Karosserie

Die Karosserie muss dem Original-Renntruck im Maßstab 1:6 nachempfunden sein.

#### 5.5.4 Flügel/Spoiler

Zugelassen sind ausschließlich Flügel und Spoiler, die dem Original entsprechen. *Das Material ist frei gestellt, es darf keine Gefahr vom Spoiler ausgehen.*

#### 5.5.5 Rammschutz

Der Frontschutz muss aus flexiblem Material wie z. B. PU Schaum oder anderen ähnlichen Stoffen bestehen. Der Abstand vom harten Kunststofframmer muss in Fahrtrichtung, nach links und rechts mindestens 35 mm betragen. Die Dicke muss mindestens 40 mm betragen (siehe Zeichnung 5.2.5).

#### 5.5.6 Felgen

Felgendurchmesser max.: 120 mm.

#### 5.5.7 Reifen Truck

Erlaubt sind Hohlkammer-Reifen (wahlweise mit Luft oder mit „Insert“). Moosgummi-Reifen sind nicht erlaubt. Bei Trockenläufen sind Slick- und Profilreifen erlaubt. Reifendurchmesser max.: 145 mm  
Reifenbreite einschl. Felge vorne max.: 64 mm, hinten max.: 82 mm

### 5.5.8 Motor

Zugelassen sind 1-Zylinder 2- oder 4-Takt-Motoren mit max. 23 cm<sup>3</sup>.Einspritzung, Turboaufladung, batteriebetriebene Zündsysteme Drehschieber- und Wankelmotoren sind verboten. Der Zündzeitpunkt muss fixiert sein. Nur ein mechanisches Justieren ist erlaubt. Keine mittels einer Batterie gespeiste Zündung ist erlaubt. Nur ein passives Zündsystem, welches die Drehzahl als einzigen Parameter nutzt, ist erlaubt. Nur offene Überströmkanäle sind erlaubt. Es sind max. 4 Überströmkanäle erlaubt (nicht erlaubt sind unabhängige Laufgarnituren und geschlossene Kanäle). Der Zylinderblock muss aus einem Stück gegossen sein. Laufbuchsen sind nicht erlaubt. Erlaubt ist nur Luftkühlung. Die Kurbelwelle muss aus einer doppelten Welle mit eingeschlossenem Pleuel bestehen. Halbe Wellen sind nicht erlaubt. Der Zündunterbrecherschalter muss von außen zugänglich sein. Die Position ist mit einem der beiden international üblichen Zeichen auf der Karosserie zu markieren. Der Durchmesser des Zeichens muss min. 20 mm betragen.

### 5.5.9 Schalldämpfer

DMC-legale Schalldämpfer mit Prüfnummer sind Vorschrift. Max. zulässiger Überstand aus Karosserie: Seitlich oder hinten 10 mm. Eine DMC-legale Airbox mit Prüfnummer ist Vorschrift.

### 5.5.10 Tank

Tankinhalt max. 700 cm<sup>3</sup> . Ein Nachtanken während der Läufe ist nicht gestattet. Tanken ist nur in der Vorbereitungszeit zulässig. Sobald zum Start aufgerufen ist, muss der Tankvorgang beendet sein.

### 5.5.11 Kraftstoff

Erlaubt ist bleifreier Kraftstoff von Straßentankstellen. Einzig erlaubter Zusatz ist 2-Takt-Öl in der Originalmischung des Herstellers ohne zusätzliche chemische Beimischungen. Es wird empfohlen, eine original verschlossene Flasche zur Nachweisführung mitzuführen. Sollte der Kraftstoff des Teilnehmers bei Messungen mit dem Testgerät vom Durchschnittswert mehr als 15% abweichen, so muss er disqualifiziert werden. Gegen diese Entscheidung kann gegen eine Protestgebühr von 500,-- € Protest eingelegt werden. Der infrage kommende Kraftstoff wird dann zur Analyse in ein anerkanntes Labor geschickt. Ist der Kraftstoff in Ordnung erhält der Protestierende die Protestgebühr zurück.

### 5.5.12 Besondere Bestimmungen

Sollte ein Fahrer der Klassen VG6TRUCK gegen die in Nr.5.5.8 vorgeschriebenen, maximalen 23 ccm verstoßen, so wird dieser Fahrer mit sofortiger Wirkung für 12 Monate von allen RC Car Wettbewerben ausgeschlossen.

## 6. Durchführungbestimmungen Deutsche Meisterschaften und Sportkreismeisterschaften

### 6.1 Gesamtauswertung

Punktetabellen: Bei allen Wertungen erfolgt eine Punktezureilung entsprechend folgender Punktetabelle:

Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	200	13	92	25	48	37	18
2	180	14	88	26	45	38	16
3	161	15	84	27	42	39	14
4	145	16	80	28	39	40	12
5	130	17	76	29	36	41	10
6	125	18	72	30	33	42	9
7	120	19	68	31	30	43	8
8	115	20	64	32	28	44	7

9	110	21	60	33	26	45	6
10	105	22	57	34	24	46	5
11	100	23	54	35	22	47	4
12	96	24	51	36	20	48	3
						49	2
						ab Platz	50 1

**6.2 Streichergebnisse**

- für 2 tatsächlich ausgetragene Läufe: kein Streichergebnis
- für 3 tatsächlich ausgetragene Läufe: kein Streichergebnis
- für 4 tatsächlich ausgetragene Läufe: 1 Streichergebnis
- für 5 tatsächlich ausgetragene Läufe: 2 Streichergebnisse
- für 6 tatsächlich ausgetragene Läufe: 2 Streichergebnisse
- für 7 tatsächlich ausgetragene Läufe: 3 Streichergebnisse
- für 8 tatsächlich ausgetragene Läufe: 3 Streichergebnisse
- für 9 tatsächlich ausgetragene Läufe: 4 Streichergebnisse
- für 10 tatsächlich ausgetragene Läufe: 4 Streichergebnisse

**6.3 Vorläufe**

**6.3.1 Wertung Vorläufe**

Es wird der beste Vorlauf nach Runden und Zeit gewertet.

6.3.2 Die Anzahl und Dauer der Vorläufe kann entsprechend der Teilnehmerzahl angepasst werden.

VG5TW/Hobby: 3-5 Vorläufe von je min. 5 Min./max. 10 Min

**6.4 Finalläufe**

VG5TW/Hobby/Truck/F1:

Sub-Finale	min. 15 Min.	max. 30 Minuten
1/2-Finale	20 bis 30 Minuten	
Finale VG5/Hobby/Truck:	30 Minuten	
Finale VG5F1	50 Minuten.	

Den direkt qualifizierten Teilnehmern des Endlaufes ist ein 10 Minuten langes Training einzuräumen. Der Rennleiter muss den Zeitpunkt des direkt qualifizierten Trainings im Zeitplan festlegen.

Bei einem SK-Lauf kann bei einer Teilnehmerzahl größer 60 Fahrer der Rennleiter die Fahrzeiten abändern.

**6.4.1 VG5F1 Nachtanken**

In der Klasse VG5F1 darf bei Läufen deren Dauer 30 Minuten oder mehr beträgt einmal innerhalb der Laufdauer nachgetankt werden. Ein Auftanken am Ende der Vorbereitungszeit ist erlaubt.

Bei Läufen mit einer Laufdauer von 30 Minuten und mehr werden die Fahrer 2 Minuten vor Ablauf der Vorbereitungszeit zum Nachtanken aufgefordert. Dreißig Sekunden vor Ablauf der Vorbereitungszeit wird die Boxengasse geschlossen. Fahrer, die sich zu der Zeit noch in der Boxengasse befinden, starten von da oder vom Ende des Feldes, abhängig von der Position der Start- und Ziellinie. Die Entscheidung liegt in der Verantwortung des Rennleiters und ist in der Fahrerbesprechung bekannt zu geben.

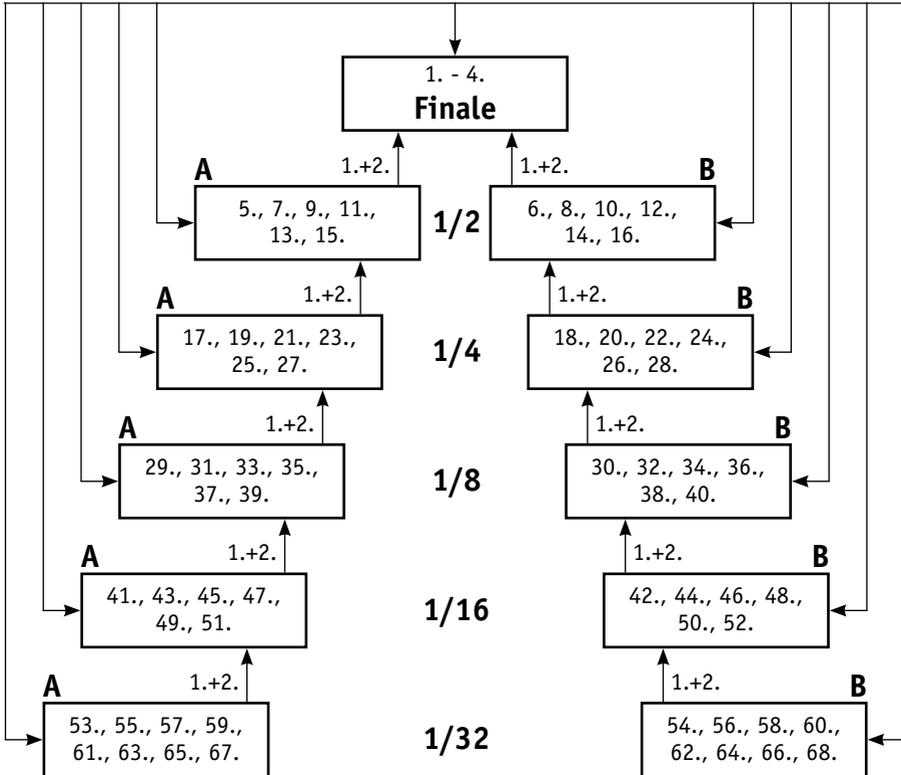
**6.5 Freies Training deutsche Meisterschaften**

Freies Training bei deutschen Meisterschaften ist nur innerhalb der in der Ausschreibung vorgegebenen Zeit zulässig. Die Zeit für freies Training muss so bemessen sein, dass alle Fahrer eine gleiche Anzahl und Zeit von Trainings-Möglichkeiten haben. Teilnehmer an deutschen Meisterschaften, die beim Training außerhalb der offiziellen Zeiten antreffen, müssen von der Teilnahme ausgeschlossen werden.

**6.6 Austragungsmodus 6 Verbrenner-Glattbahn (max. 8 Teilnehmer/Gruppe)  
Vorläufe**

ungerade Platzierung aus Vorläufen

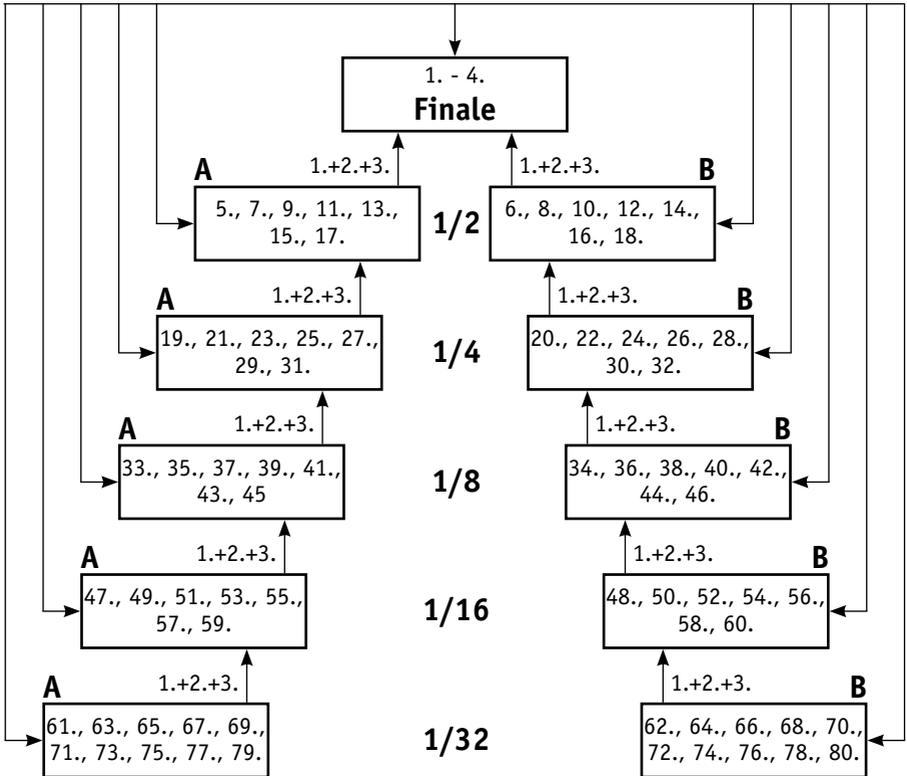
gerade Platzierung aus Vorläufen



**6.7 Austragungsmodus 7 Verbrenner-Glattbahn (max. 10 Teilnehmer/Gruppe)**  
**Vorläufe**

ungerade Platzierung aus Vorläufen

gerade Platzierung aus Vorläufen



---

## **7 Karosserie Homologation 1:5**

### **7.1 Allgemeines**

Ab 2004 wird eine DMC-Homologation durchgeführt. Bis 2003 hergestellte Karosserien können zur Überprüfung eingesandt werden, und erhalten eine Prüfnummer sowie ein Prüfprotokoll.

### **7.2. Homologationsgebühr**

Die Homologationsgebühr beträgt 25,00 €.

### **7.3 Durchführungsbestimmung:**

Die Neuhomologation einer Karosserie kann jederzeit, nach terminlicher Absprache mit dem Referenten Großmodelle, vorgenommen werden. Die Homologationsdauer beträgt 5 Jahre. Sollte Bedarf an der Verlängerung der Homologation einer Karosserie bestehen, so ist diese dem Referenten für Großmodelle erneut zur Überprüfung vorzulegen.

### **7.4 Technische Details**

Zugelassen sind zwei- und viertürige Karosserien von Tourenwagen. Bei Vorliegen aller Voraussetzungen wird eine Homologationsnummer in der Form DMC x-xxx vergeben. Besteht bereits eine EFRA-Homologationsnummer ersetzt diese eine DMC-Homologationsnummer. Die gültigen Karosserien werden im Jahrbuch veröffentlicht. Ergänzungen während des Jahres werden auf der DMC-Homepage veröffentlicht. Ausschließlich die freigegebenen Karosserien dürfen gekennzeichnet werden und sind bei Rennen zugelassen.

### **7.5 Tabelle:** Siehe Anhang

## **8 Homologationsliste für Schalldämpfer und Airboxen 1:5**

### **8.1 Allgemeines**

Die Homologation von Schalldämpfer und Airboxen soll der allgemeinen Entwicklung der Lärmvermeidung Rechnung tragen. Des weiteren soll durch eine eindeutige Durchführungsbestimmung eventuell aufkommenden Unklarheiten entgegen getreten werden und für alle am Renngeschehen Beteiligten als Grundlage dienen. Schalldämpfer für Formel müssen ab 2010 eine gesonderte DMC-Nr. haben. Es dürfen nicht in veränderter Bauform die Schalldämpfer von TW mit der gleichen DMC-Nr. verwendet werden.

### **8.2 Homologationsgebühr**

Die Homologationsgebühr beträgt 120,-- €.

### **8.3 Durchführungsbestimmung**

Hersteller haben die Möglichkeit ihre Airboxen und Resonanzrohre (Endschalldämpfer) beim Referenten für Großmodelle zur Homologation abzugeben. Eine Technische Zeichnung als Anlage ist erforderlich. Zur Homologation werden nur Resonanzrohre und Endschalldämpfer zugelassen die folgende Forderung erfüllen. Material der Außenhaut: Stahl, Aluminium, Titan.

Aufbau: mindestens 3-Kammer-System.

Bei Einsatz von Dämmwolle muss diese austauschbar sein.

Eine Homologation gilt max. 3 Jahre. Wird die Airbox oder Resonanzrohr nicht innerhalb dieser Zeit zur Nachhomologation beim Referenten eingeschickt, so verfällt die Homologation. Wird die Airbox oder das Resonanzrohr nach der Homologation in seiner Bauform geändert, so verfällt die Homologation und es muss zur neuen Abnahme eingereicht werden.

Das Anbringen der Prüfnummer an der Airbox, am Resonanzrohr und an Endschalldämpfern ist Pflicht.

### **8.4. Tabelle:** Siehe Anhang

# E Reglement Sektion GR/Offroad

## 1. Klassen

Maßstab	Kürzel	Erläuterung
1:6	OR6/2WD	Offroad-Verbrenner 1:6 2 WD
1:6	OR6/4WD	Offroad-Verbrenner 1:6 4 WD

## 2. Renndurchführung Großmodelle

### 2.1 Strecke

Die Streckenführung ist jedem Ausrichter freigestellt. Die Distanz zwischen Fahrerstand und dem entferntesten Punkt der Strecke darf nicht mehr als 60 m betragen. Die Fahrbahnbreite muss mindestens bei 80% der Streckenlänge min 3,0 m betragen. Die Mindestbreite darf 2,5 m nicht unterschreiten. Die Länge des Kurses wird an der inneren Streckenbegrenzung gemessen. Der Offroad-Charakter muss dabei erhalten bleiben. In der Streckenführung dürfen sich max. 15% befestigte Streckenabschnitte befinden. Teppichboden zählt nicht als befestigter Untergrund. Ab 2014 müssen die Strecken für die Deutsche Meisterschaft OR6 einen „wetterfesten Aufbau“ haben.

### 2.2 Dauer der Veranstaltung

Deutsche Meisterschaftsläufe dürfen an drei Tagen durchgeführt werden. Von Montag bis Donnerstag vor der Veranstaltung ist die Strecke für Teilnehmer gesperrt. Sportkreismeisterschaften dürfen über zwei Tage durchgeführt werden

#### 2.2.1 *Es wird angestrebt, dass zu jedem OR6-Lauf bis hin zum End-/DM-Lauf ein Helfer im Sanitätsdienst oder höher (z. B. DRK) vor Ort sind, um eine schnellstmögliche medizinische Erstversorgung zu ermöglichen.*

*Um dies zu finanzieren, darf das Nenngeld pro Teilnehmer um 3 € erhöht werden, dies muss in der Ausschreibung schriftlich festgelegt werden.*

### 2.3 Flaggen und Flaggenzeichen

Es finden im Modellrennsport folgende Flaggenzeichen Verwendung:

- schwarz/rot/gold = Start
- schwarz/weiß-kariert = Ziel
- schwarz in Verbindung mit der Startnummer = siehe Abs. A-2.2.2 und A-2.3.2
- rot (darf nur auf Anweisung des Rennleiters gezeigt werden) = Abbruch des gesamten Rennens

Die Größe der Flaggen muss 60 x 40 cm betragen (+/- 10%).

### 2.4 Helfer

Helfer: Jeder Fahrer ist verpflichtet, nach Beendigung seines Laufes als Helferposten für die nächste Vorlaufgruppe bzw. für das nächste Finale (nur Nichtaufsteiger) zu fungieren, oder (nur mit Genehmigung der Rennleitung) einen Ersatz zu stellen. Hat der Fahrer das 16. Lebensjahr nicht vollendet, muss dieser durch einen freiwilligen Helfer, der das 16. Lebensjahr vollendet hat, oder einen Erziehungsberechtigten ersetzt werden.

Bei den Finalläufen kommt folgende Regelung zur Anwendung:

1/64B	1/32B
1/64A	1/32A
1/32B	1/16B
1/32A	1/16A
1/16B	1/8B

1/16A	1/8A
1/8B	1/4B
1/8A	1/4A
1/4B	1/2B
1/4A	1/2A
1/2B	Nichtaufsteiger 1/4B / 1/8A
1/2A	Nichtaufsteiger 1/4A / 1/8B
Finale	Nichtaufsteiger 1/2B und 1/2A

Bei Nichteinhaltung erfolgt eine Runde Abzug auf alle gewerteten Vorläufe. Die Strafe kommt erst nach Beendigung aller Vorläufe zur Geltung. Nimmt ein Fahrer aus einem Finale seinen Helferposten nicht ein, wird er für die gesamte Veranstaltung disqualifiziert. Die Disqualifikation tritt sofort in Kraft, der Startplatz bleibt frei.

*Die Helferregelung kann individuell den Starterzahlen angepasst werden. Es muss sichergestellt sein, dass die nächsthöheren Finale immer mit den ausgeschiedenen Fahrern bestückt werden und ausreichend ergänzende Helfer zur Verfügung stehen, ohne die für die anstehenden Läufe antretenden Fahrer zu benachteiligen.*

### 3. Rennablauf Großmodelle

#### 3.1 Allgemeine Bestimmungen

##### 3.1.1 Vorläufe/Finale

Die Veranstaltung beginnt am Samstag mit dem Training. Das Training erfolgt nach Gruppeneinteilung. Die Gruppeneinteilung erfolgt zu Veranstaltungsbeginn nach aktueller Rangliste in umgekehrter Reihenfolge. Fahrer mit unzureichender Fahrpraxis oder bei denen keine Einstufung möglich ist, starten in der ersten Gruppe. Mindestens ein Vorlauf wird am Samstag nach dem Training gefahren. Es werden 3 Vorläufe von je 7 Min. Dauer gefahren. Finale: Die Startaufstellung der Finalläufe erfolgt nach Austragungsmodus 4. Über die Startaufstellung entscheidet der schnellste Vorlauf (größte Rundenzahl in Renndistanz + kürzester Überzeit). Aus den Sub-Finalen steigen jeweils 4 Fahrer bei 8 Startern und 5 Fahrer bei 10 Startern in das nächsthöhere Finale auf. Alle Fahrer der Finalläufe erhalten einen Pokal / Trophäe sowie der beste Junior und Jugendliche, die nicht im Finale waren.

##### 3.2 Regenwertung

Muss aus zwingenden Gründen (starker Regen, Unfall, höhere Gewalt, usw.) für mehr als 60 Minuten unterbrochen werden, so entscheidet der Rennleiter mit den Sportkommissaren, ob die Veranstaltung abbrechen ist. Zu dieser Entscheidung sind die Teamleiter beratend hinzuzuziehen. Der Abbruch ist in der Rennauswertung zu erwähnen. Sollten nicht alle Vorläufe unter gleichen Witterungsbedingungen stattfinden, d. h. trockene und nasse Fahrbahnoberfläche vorhanden sein, so tritt folgende Regelung in Kraft: Vor jedem Lauf muss der Rennleiter entscheiden, ob es sich beim folgenden Lauf um einen „Trockenlauf“ oder um einen „Nasslauf“ handelt. Hierbei gilt als vereinbart, dass ein Lauf so lange als „Trockenlauf“ zu werten ist, bis von der Rennleitung „Nassläufe“ angekündigt werden. Der Rennleiter in Verbindung mit der Sportkommission kann auch während/nach einem Lauf diesen als „Nasslauf“ deklarieren, wenn der Regen während eines Laufes einsetzt und die durchschnittlichen Rundenzeiten um 20% schlechter werden. Wenn jede Vorlaufgruppe mindestens einen Trockenlauf hatte, werden alle Vorläufe gewertet. Wenn nicht jede Vorlaufgruppe mindestens einen Trockenlauf hatte, werden nur die Nassvorläufe gewertet. Sollten die Gruppen keine gleichen Wetterbedingungen haben und eine Nasswertung erfolgt ist, so hat der Rennleiter die Möglichkeit bei

Wetteränderung die Gruppenreihenfolge zum letzten Vorlauf so zu ändern, dass eine komplette Nasswertung/Trockenwertung erfolgen kann. Macht die Wetterbedingung dies nicht möglich, so werden die Gruppen die noch keine Nasslaufwertung hatten in der Rangliste hinten angehängen. Der Beste im Trockenlauf kommt dann hinter dem letztem im Nasslauf der Rangliste.

Bei schlechter Witterung (Regen usw.) entscheidet die Rennleitung in Verbindung mit dem Ausrichter und den Sportkommissaren darüber, das Rennen zu beenden.

Bei Abbruch werden die gefahrenen Finalläufe gewertet, die noch nicht gefahrenen Finalläufe werden nach Startaufstellung (Vorlauf Platzierung) gewertet. Ist das B-Finale schon gefahren und das A-Finale noch nicht wird das Ergebnis wie die Startaufstellung gewertet und mit dem A-Finale verflochten, das A-Finale steht über dem B-Finale, da die schnelleren Fahrer aus den Vorläufen in A gesetzt werden. z. B.:

- 1. vom 1/2 A-Finale (nicht gefahren) = 1. in der Gesamtwertung
- 1. vom 1/2 B-Finale (gefahren) = 2. in der Gesamtwertung
- 2. vom 1/2 A-Finale (nicht gefahren) = 3. in der Gesamtwertung
- 2. vom 1/2 B-Finale (gefahren) = 4. in der Gesamtwertung
- 3. vom 1/2 A-Finale (nicht gefahren) = 5. in der Gesamtwertung
- 3. vom 1/2 B-Finale (gefahren) = 6. in der Gesamtwertung
- 4. vom 1/2 A-Finale (nicht gefahren) = 7. in der Gesamtwertung
- 4. vom 1/2 B-Finale (gefahren) = 8. in der Gesamtwertung

## 4. Allgemeine Bestimmungen Großmodelle

### 4.1 Start

Die Teilnehmer zu jedem Lauf werden mindestens 90 Sekunden vor dem Start aufgerufen. Die Fahrzeuge werden mit laufendem Motor zur Startlinie gebracht. Vor jedem Finallauf ist der Rennleiter bzw. eine von ihm beauftragte Person verpflichtet, eine Frequenzkontrolle durchzuführen. Entzieht sich ein Teilnehmer trotz zweimaligen Aufrufs der Frequenzkontrolle, so ist er laut Absatz A-2.3.3. für die aktuelle Veranstaltung nicht mehr startberechtigt und auf den letzten Platz des betreffenden Finales zu setzen.

Das Einstellen und Aufwärmen der Motoren ist in der Box und im Fahrerlager strengstens untersagt. Es ist nur in vom Ausrichter ausgewiesenen Bereichen in der Nähe der Boxengasse bzw. des Fahrerstandes gestattet.

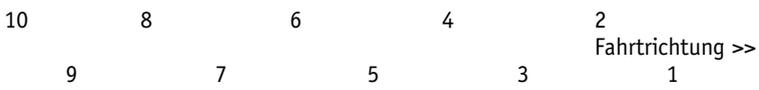
Der Start erfolgt nach den Regeln:

Absenken der Startflagge bis zum Boden - die Helfer müssen sichtbar zurücktreten. Innerhalb der nächsten 3 - 10 Sek. erfolgt der Start (akustisch oder durch Hochreißen der Startflagge).

Vor dem Startzeichen darf kein Fahrzeug die Startlinie passieren.

Bei den Finalläufen kommt der Grand-Prix-Start zur Anwendung:

Die Fahrzeuge müssen versetzt mit mindestens 2 m Abstand hintereinander aufgereiht werden. Wenn ausreichend Platz vorhanden ist, muss der Abstand auf bis zu 3 m ausgedehnt werden. Der für den jeweiligen Lauf Erstplatzierte hat das Recht der Seitenwahl. Die Startaufstellung erfolgt abwechselnd versetzt.



Bei den Vorläufen ist zusätzlich der „Fliegende Start“ zugelassen. Beim fliegenden Start wird der Start 30 und 10 Sekunden vorher angekündigt, dann wird der Start freigegeben. Die Fahrzeuge müssen dann innerhalb einer Runde starten. Wenn ein

---

beliebiges Fahrzeug eine Runde vollendet hat, werden automatisch alle Uhren der zu diesem Zeitpunkt noch nicht gestarteten Fahrer gestartet. Sobald die Fahrzeuge einmal auf der Strecke sind, ist das Nachtanken verboten. Das Tanken in der Boxengasse und auf der Strecke ist nicht gestattet. Die Tankbedingungen werden vom Ausrichter festgelegt (Streckenordnung und Fahrerbesprechung). Die Teilnehmer zu jedem Lauf werden mindestens 90 Sekunden vor dem Start aufgerufen. Die Fahrzeuge werden in der Boxengasse gestartet.

#### 4.2 **Frühstart**

Bei einem Frühstart erfolgt eine Runde Abzug, ohne dass der Lauf neu gestartet wird. Bei Vorläufen findet eine Wiederholung des Starts nur nach Maßgabe des Rennleiters statt. Die Bestrafung des verursachenden Fahrers bleibt die gleiche wie bei einem Finallauf.

#### 4.3 **Auszeit**

Solange die Fahrzeuge noch nicht zum Start gerufen wurden, kann jeder Fahrer vor Halbfinalläufen und Finale eine Auszeit von 10 Minuten verlangen. Dieser Fahrer verliert seine Startposition, die frei bleibt, und nimmt am Ende des Feldes Aufstellung zum Start. Ist er nicht rechtzeitig am Start, startet er aus der Boxengasse. Diese Auszeit kann jedoch nur einmal pro Halbfinallauf und Finale verlangt werden. Wird die Auszeit aus Gründen von Frequenzproblemen beantragt, ist die Strecke geschlossen. Wird die Auszeit aus Gründen von technischen Problemen beantragt, so bleibt die Strecke geöffnet.

Parkferme: Die Aufsteiger vom ersten 1/2-Finale bei einer Deutschen Meisterschaft, bleiben in einem Parkferme, bis zum Schluss der technischen Abnahme aus dem zweiten 1/2-Finale.

Fahrzeuge dürfen nur über die Boxengasse auf die Strecke.

## 5. **Bestimmungen für die einzelnen Klassen Großmodelle**

### 5.1 **Technische Bestimmungen**

#### 5.1.1 **Chassis**

Einzig erlaubte Fernsteuerung und Elektronik im Fahrzeug ist die Steuerung der Funktionen „Rechts/Links“ und „Gas/Bremse“. Die Zündung darf nur als Magnetzündung ausgelegt sein. Die Zündung muss mechanisch fixiert sein. Die Einstellung ist nur manuell erlaubt. Das Lüfterrad darf nur einen magnetischen Nord- und Südpol haben. Es darf nur ein Maximum von zwei Zündspulen geben (entweder eine kombinierte LT- und HT-Spule mit der Standardzündung oder zwei LT-Spulen in Verbindung mit einer externen Zündung), die mit dem Lüfterrad bzw. Rotor arbeiten. Verboten sind Batteriezündung, während der Fahrt verstellbare Düsenadeln, alle Arten von ABS und ASR, aktive Fahrwerke, Fühler und Sensoren für oben genannte Systeme, Telemetrieanlagen. Das Modell muss eine wirksame Bremse haben. Eine Gasrückholfeder am Vergaser, welche bei einem Bruch der Anlenkung die Vergaserstellung auf Leerlaufstellung stellt (mechanisches Fail-Save) ist Pflicht. Antrieb: Mehrganggetriebe sind nicht erlaubt. Der Antrieb erfolgt auf die Hinterachse.

#### 5.2 **Verbrenner Offroad OR6/2WD**

##### 5.2.1 **Chassis**

Abmessungen

Gesamtlänge des Fahrzeugs über Alles max. 820 mm,

Breite über alles max. 480 mm,

Die Messung der Breite erfolgt bei fahrbereiter Stellung der Querlenker (entsprechend waagerechte untere Querlenker).

Höhe über alles max. 360 mm.

Zugelassen sind nur 2WD-Fahrzeuge. Fahrzeuge mit freiliegenden Zahnradern, freiliegendem Kettenantrieb bzw. Riemenantrieb müssen einen Zahnrad-/Ketten-/Riemenschutz haben. Dieser Schutz muss so bemessen sein, dass von den Zahnradern, der Kette/Riemen keine Verletzungsgefahr ausgehen kann.

**5.2.2 Mindestgewicht**

Das Mindestgewicht wird im rennfertigen Zustand mit leerem Tank und gemessen. Das Mindestgewicht muss zu jeder Zeit des Rennens vorhanden sein.

Mindestgewicht OR6/2WD: min. 8000 g

**5.2.3 Karosserie**

Die Karosserien sollen Fahrzeugen entsprechen, wie sie bei Offroad-, Wüsten-, bzw. Trial-Rennen eingesetzt werden.

**5.2.4 Flügel/Spoiler**

Um das Verletzungsrisiko zu verringern, darf ausschließlich Lexan, Kunststoff, Gummi oder Kautschuk verwendet werden.

Erlaubt ist ein Flügel mit den Abmessungen:

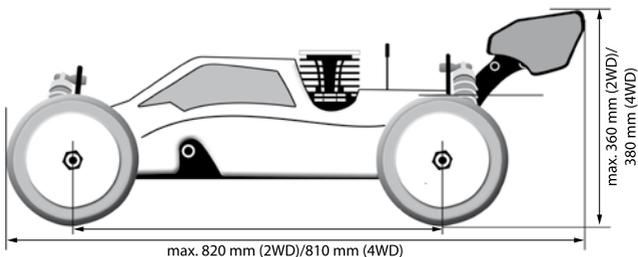
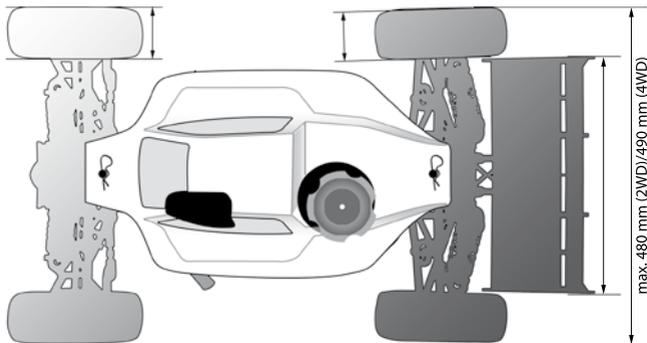
Breite: max. 300 mm, Tiefe: max. 140 mm, Höhe: max. 360 mm, Überhang: max. 150 mm.

**5.2.5 Motor**

Zugelassen sind 1-Zylinder 2-Takt-Motoren bis max. 26 cm<sup>3</sup> mit Funkenzündung. Einspritzung, Turboaufladung, batteriebetriebene Zündsysteme, Drehschieber- und Wankelmotoren sind verboten.

Die Zündung muss mechanisch fixiert sein. Die Einstellung ist nur manuell erlaubt. Das Lüfterrad darf nur einen magnetischen Nord- und Südpol haben. Es darf nur ein Maximum von zwei Zündspulen geben (entweder eine kombinierte LT- und HT-Spule mit der Standardzündung oder zwei LT-Spulen in Verbindung mit einer externen Zündung), die mit dem Lüfterrad bzw. Rotor arbeiten.

Keine mittels einer Batterie gespeiste Zündung ist erlaubt. Nur ein passives Zündsystem, welches die Drehzahl als einzigen Parameter nutzt, ist erlaubt.



Motor-Aus: Der Motor-Ausschalter ist mit dem international üblichen „E“-Zeichen deutlich sichtbar zu kennzeichnen (Durchmesser min 20 mm).  
*Ein externer Elektrostarter darf verwendet werden. Der Start mit dem Elektrostarter darf aber nur in der Boxengasse sowie dem dafür vorgesehenen Motorstartplatz erfolgen und unter keinen Umständen auf der Rennstrecke. Es muss eine sichere Abdeckung des Lüfterrades vorhanden sein, die jedermann vor Berührung schützt.*

### 5.2.6 **Schalldämpfer**

*Der Schalldämpfer muss abgedeckt sein, um Verletzungen zu vermeiden. Der Auslass darf freibleiben. Krümmer und Resorohr dürfen keine verstellbaren oder beweglichen Teile haben. Ein wirksamer 2-Kammer- oder 3-Kammer-Schalldämpfer ist Vorschrift. Homologationsnummer nicht erforderlich.*  
*Ein maximaler Schallpegel von 81dB(A), gemessen in 10 m Entfernung und 1 m Höhe, ist erlaubt. Der Rennleiter kann eine andere Messmethode festlegen, wenn das Ergebnis das gleiche ist.*  
*Ein Fahrer, dessen Fahrzeug über 10 und mehr Runden einen höheren Schallpegel erzeugt, wird verwarnet. Wird die Grenze während der Vorläufe um mehr als 6 dB(A) (ab 2015 +3dB(A) angestrebt) überschritten, wird der beste Vorlauf des Fahrers gestrichen. Findet die Überschreitung während eines Finallaufes statt, wird am Ende des Finales eine Runde von diesem Finallauf abgezogen.*  
*Unter besonderen Umständen können Rennleiter und Sportkommission (bei einem DM-Lauf zzgl. OR6-Referent/DMC-Offizieller) bei einem zu lauten Fahrzeug im Sinne der Vernunft auch anders entscheiden.*

### 5.2.7 **Tank**

Tankinhalt max. 800 cm<sup>3</sup>.

### 5.2.8 **Kraftstoff**

Erlaubt ist bleifreier Kraftstoff von Straßentankstellen. Einzig erlaubter Zusatz ist 2-Takt-Öl in der Originalmischung des Herstellers ohne zusätzliche chemische Beimischungen. Es wird empfohlen, eine original verschlossene Flasche zur Nachweisführung mitzuführen. Sollte der Kraftstoff des Teilnehmers bei Messungen mit dem Testgerät vom Durchschnittswert (betrifft nicht das Mischungsverhältnis Benzin/Öl) mehr als 15% abweichen, so muss er disqualifiziert werden. Gegen diese Entscheidung kann gegen eine Protestgebühr von 500,-- € Protest eingelegt werden. Der infrage kommende Kraftstoff wird dann zur Analyse in ein anerkanntes Labor geschickt. Ist der Kraftstoff in Ordnung erhält der Protestierende die Protestgebühr zurück.

5.2.9 Das Modell darf nur mit wirksamer Bremse betrieben werden. Einzelradscheibenbremsen sind zulässig.

5.2.10 Alle Arten von mechanisch, hydraulisch und magnetisch sperrbaren Differenzialen sind zulässig. Elektrisch sperrbare Differenziale sind nicht zulässig.

## 5.3. **Verbrenner Off Road OR6/4WD**

### 5.3.1 **Chassis:**

Abmessungen: Gesamtlänge des Fahrzeugs über alles max. 820mm.  
Breite über alles max. 490 mm. Die Messung der Breite erfolgt bei fahrbereiter Stellung der Querlenker (entsprechend waagerechte untere Querlenker). Höhe über alles max. 380 mm.  
Zugelassen sind nur 4WD-Fahrzeuge. Fahrzeuge mit freiliegenden Zahnrädern, freiliegendem Kettenantrieb bzw. Riemenantrieb müssen einen Zahnrad-/Ketten-/Riemenenschutz haben. Dieser Schutz muss so bemessen sein, dass von den Zahnrädern, der Kette/Riemen keine Verletzungsgefahr ausgehen kann.  
Motor-Aus: Der Motor-Ausschalter ist mit dem international üblichen „E“-Zeichen deutlich sichtbar zu kennzeichnen (Durchmesser min 20mm).

**5.3.2 Mindestgewicht:**

Das Mindestgewicht wird im rennfertigen Zustand mit leerem Tank und ohne Transponder gemessen.

Das Mindestgewicht muss zu jeder Zeit des Rennens vorhanden sein.

Mindestgewicht OR6/4WD min. 11000 g.

**5.3.3 Karosserie:**

Die Karosserien sollen Fahrzeugen entsprechen, wie sie bei Offroad, Wüsten- bzw. Trial-Rennen eingesetzt werden. Monster-Truck, Hummer und Monster-Jeep Karossen oder ähnliche Monster Karossen können in Verbindung mit Offroad-Reifen auch eingesetzt werden.

**5.3.4 Flügel/Spoiler**

Es darf ausschließlich Lexan oder Kunststoff verwendet werden, um das Verletzungsrisiko zu verringern. Erlaubt ist ein Flügel mit den Abmessungen:

Breite max. 315 mm, Tiefe max. 140 mm, Höhe max. 360 mm. Überhang max. 230 mm gemessen ab Mittelpunkt der Hinterachsen.

**5.3.5 Motor:**

Zugelassen sind 1-Zylinder 2-Takt-Motoren bis max. 26 ccm mit Funkenzündung. Einspritzung, Turboaufladung, batteriebetriebene Zündsysteme, Drehschieber- und Wankelmotoren sind verboten.

Die Zündung muss mechanisch fixiert sein. Die Einstellung ist nur manuell erlaubt. Das Lüfterrad darf nur einen magnetischen Nord- und Südpol haben. Es darf nur ein Maximum von zwei Zündspulen geben (entweder eine kombinierte LT- und HT-Spule mit der Standardzündung oder zwei LT-Spulen in Verbindung mit einer externen Zündung), die mit dem Lüfterrad bzw. Rotor arbeiten.

Keine mittels einer Batterie gespeiste Zündung ist erlaubt. Nur ein passives Zündsystem, welches die Drehzahl als einzigen Parameter nutzt, ist erlaubt.

Motor-Aus: Der Motor-Ausschalter ist mit dem international üblichen „E“ Zeichen deutlich sichtbar zu kennzeichnen (Durchmesser min 20 mm).

*Ein externer Elektrostarter darf verwendet werden. Der Start mit dem Elektrostarter darf aber nur in der Boxengasse sowie dem dafür vorgesehenen Motorstartplatz erfolgen und unter keinen Umständen auf der Rennstrecke. Es muss eine sichere Abdeckung des Lüfterrades vorhanden sein, die jedermann vor Berührung schützt.*

**5.3.6 Schalldämpfer:**

*Der Schalldämpfer muss abgedeckt sein, um Verletzungen zu vermeiden. Der Auslass darf freibleiben.*

*Krümmen und Resorohr dürfen keine verstellbaren oder beweglichen Teile haben. Ein wirksamer 2-Kammer- oder 3-Kammer-Schalldämpfer ist Vorschrift. Homologationsnummer nicht erforderlich.*

*Ein maximaler Schallpegel von 81dB(A), gemessen in 10 m Entfernung und 1 m Höhe, ist erlaubt. Der Rennleiter kann eine andere Messmethode festlegen, wenn das Ergebnis das gleiche ist.*

*Ein Fahrer, dessen Fahrzeug über 10 und mehr Runden einen höheren Schallpegel erzeugt, wird verwarnet. Wird die Grenze während der Vorläufe um mehr als 6 dB(A) (ab 2015 +3dB(A) angestrebt) überschritten, wird der beste Vorlauf des Fahrers gestrichen. Findet die Überschreitung während eines Finallaufes statt, wird am Ende des Finales eine Runde von diesem Finallauf abgezogen.*

*Unter besonderen Umständen können Rennleiter und Sportkommission (bei einem DM-Lauf zzgl. OR6-Referent/DMC-Offizieller) bei einem zu lauten Fahrzeug im Sinne der Vernunft auch anders entscheiden.*

### 5.3.7 **Tank:**

Der Tank muss mit einem Schraubverschluss oder einem Schnellverschluss ausgerüstet sein. Tankinhalt max. 800 ccm.

### 5.3.8 **Kraftstoff:**

Erlaubt ist bleifreier Kraftstoff von Straßentankstellen. Einzig erlaubter Zusatz ist 2-Takt-Öl in der Originalmischung des Herstellers ohne zusätzliche chemische Beimischung. Es wird empfohlen, eine original verschlossene Flasche zur Nachweisführung mitzuführen. Sollte der Kraftstoff des Teilnehmers bei Messungen mit dem Testgerät vom Durchschnittswert (betrifft nicht das Mischungsverhältnis Benzin/Öl) mehr als 15% abweichen, so muss er disqualifiziert werden. Gegen diese Entscheidung kann gegen eine Protestgebühr von 500,-- € Protest eingelegt werden. Der infrage kommende Kraftstoff wird dann zur Analyse in ein anerkanntes Labor geschickt. Ist der Kraftstoff in Ordnung erhält der Protestierende die Protestgebühr zurück.

### 5.3.9 **Reifen:**

*Es dürfen in den Vorläufen und Finalen der Klassen OR62WD und OR64WD nur vom DMC homologierte Reifen gefahren werden.*

*In der Klasse OR62WD kann jeder Importeur bzw. Hersteller einen Vorderreifen und einen Hinterreifen pro Jahr homologieren lassen. In der Klasse OR64WD kann jeder Importeur bzw. Hersteller einen Reifen (Profil) pro Jahr homologieren lassen. Dabei ist der Reifen (Profil) nur in der homologierten Gummimischung zugelassen. Das Verändern der Reifenbreite, des Reifendurchmessers und Aufbringen eines anderen Profils ist verboten.*

*Der Importeur/Hersteller gibt zur Homologation den empfohlenen Händler Verkaufspreis für den Reifen an. Der Preis wird Bestandteil der Homologation. Wird die Produktion eines Reifens (Profils) nachweislich im laufenden Homologationszeitraum eingestellt, so darf dieser Reifen (Profil) auf der DM nicht verwendet werden.*

*Für die OR6-Klassen zu homologierende Reifen sind bis zum 31.1. des Saisonjahres mit je einem Musterpaar (Gummimischung) an den OR6-Referenten zu schicken. Die Homologation erfolgt jeweils für ein Jahr bis zum Erscheinen des neuen Jahrbuchs. Die Reifen müssen eindeutig als homologierte Version vom Hersteller gekennzeichnet sein. Beispielsweise eine eingegossene Kennzeichnung.*

*Sollte ein Reifentyp homologiert worden sein, welchen es während der Saison in anderen Mischungen markiert zu kaufen gibt, wird dieser mit sofortiger Wirkung von der Homologationsliste gestrichen.*

*Es können bis zu 3 Paar Reifen (alt oder neu) pro Rennveranstaltung und Fahrzeug bei der Technischen Abnahme gekennzeichnet werden. Dies muss vor dem 1. Vorlauf geschehen.*

*Die Versorgung der Fahrer mit Reifen an der Strecke erfolgt in Abstimmung mit dem OR6-Referenten und liegt im Verantwortungsbereich des Herstellers, und müssen zu jeder Zeit im freien Handel während der Saison verfügbar sein. (ab 4 Wochen vor dem 1. Lauf)*

*Wer bei einem Vorlauf oder Finale mit nicht markierten Reifen fährt, wird von der Veranstaltung disqualifiziert.*

*Sollte ein Reifen eines Fahrers unverschuldet so beschädigt werden, dass er nicht mehr verwendet werden kann, kann dieser Reifen in Absprache mit der Rennleitung ausgetauscht werden.*

*Die Homologation der Reifen erfolgt für die Saison 2014 kostenfrei und wird aus den Erfahrungen der ersten Homologation heraus für die Folgesaison festgesetzt.*

*Wesentliche Kriterien der Homologation sind Haltbarkeit der Reifen bei ausreichend gutem Gripverhalten, der Preis der Reifen, Verfügbarkeit, Lieferzeiten, Zahlungs- und*

*Abrechnungsmodalitäten. Die zur Homologation eingereichten Reifen verbleiben als Referenzmuster beim OR6-Referenten und werden nach Anforderung zurückgesandt. Erfolgt keine Anforderung, werden die noch brauchbaren Muster zur Jugendförderung verwandt.*

*Die Reifen, Einlagen und Felgen werden bis zum 31.1. der beginnenden Saison homologiert und für diese Saison festgeschrieben. Die Hersteller bewerben sich für die Homologation jeweils in der Klasse OR62WD und OR64WD bis spätestens 3.1. der beginnenden Saison und erhalten den Zuschlag für die ganze Saison. Die Reifen werden dann zentral markiert und jeder Fahrer kann maximal zwei Satz pro Lauf erwerben. Die Ausgabe erfolgt auf den Läufen aus der großen Kiste. Vorher bereits gefahrene Reifen können nicht zusätzlich in den Vorläufen und Finalen eingesetzt werden. Vorankündigung und geplant ab 2014: Es wird angestrebt, die Felgenaufnahme auf 24-mm-Sechskant zu vereinheitlichen und die verschiedenen Offsets/Einpresstiefen zu reduzieren und die Felgenvielfalt zu vermindern.*

**5.3.10 Bremsanlagen:**

Das Modell darf nur mit wirksamer Bremse betrieben werden. Hydraulische, pneumatische bzw. mechanische Einzelradscheibenbremsen an Hinter- und Vorderachse sind zulässig.

**5.3.11 Differenzialgetriebe:**

Alle Arten von mechanisch, hydraulisch und magnetisch sperrbaren Differenzialen sind zulässig.

Elektronisch sperrbare Differenziale sind nicht zulässig.

**6. Durchführungbestimmungen Deutsche Meisterschaften und Sportkreismeisterschaften**

**6.1 Gesamtauswertung**

Punktetabellen: Bei allen Wertungen erfolgt eine Punktezuteilung entsprechend folgender Punktetabelle:

Platz	Punkte								
1	121	25	96	49	72	73	48	97	24
2	119	26	95	50	71	74	47	98	23
3	118	27	94	51	70	75	46	99	22
4	117	28	93	52	69	76	45	100	21
5	116	29	92	53	68	77	44	101	20
6	115	30	91	54	67	78	43	102	19
7	114	31	90	55	66	79	42	103	18
8	113	32	89	56	65	80	41	104	17
9	112	33	88	57	64	81	40	105	16
10	111	34	87	58	63	82	39	106	15
11	110	35	86	59	62	83	38	107	14
12	109	36	85	60	61	84	37	108	13
13	108	37	84	61	60	85	36	109	12
14	107	38	83	62	59	86	35	110	11
15	106	39	82	63	58	87	34	111	10
16	105	40	81	64	57	88	33	112	9
17	104	41	80	65	56	89	32	113	8
18	103	42	79	66	55	90	31	114	7
19	102	43	78	67	54	91	30	115	6
20	101	44	77	68	53	92	29	116	5
21	100	45	76	69	52	93	28	117	4
22	99	46	75	70	51	94	27	118	3

23	98	47	74	71	50	95	26	119	2
24	97	48	73	72	49	96	25	ab 120	1

## 6.2 Streichergebnisse

- für 2 tatsächlich ausgetragene Läufe: kein Streichergebnis
- für 3 tatsächlich ausgetragene Läufe: kein Streichergebnis
- für 4 tatsächlich ausgetragene Läufe: 1 Streichergebnis
- für 5 tatsächlich ausgetragene Läufe: 2 Streichergebnisse
- für 6 tatsächlich ausgetragene Läufe: 2 Streichergebnisse
- für 7 tatsächlich ausgetragene Läufe: 3 Streichergebnisse
- für 8 tatsächlich ausgetragene Läufe: 3 Streichergebnisse
- für 9 tatsächlich ausgetragene Läufe: 4 Streichergebnisse
- für 10 tatsächlich ausgetragene Läufe: 4 Streichergebnisse

## 6.3 Vorläufe

### 6.3.1 Wertung Vorläufe

Es werden die beiden besten Vorläufe nach Punkten gewertet.

### 6.3.2 Die Anzahl und Dauer der Vorläufe kann entsprechend der Teilnehmerzahl angepasst werden.

Mindestens drei Vorläufe von je 7 Min. Dauer.

## 6.4 Finalläufe

Sub-Finale 10 Min.

Halbfinale 15 Min.

Finale 30 Min.

Wenn am Finaltag kein Vorlauf gefahren wird, wird den Halbfinalisten ein Training von 10 Min. vor den 1/4-Finalen eingeräumt.

*Ein kleines Finale für die Nicht-Aufsteiger aus den jeweiligen Halbfinalen kann durchgeführt werden. Ebenso kann ein 40+ - Finale angesetzt werden. Diese Finale sind bereits über die Ausschreibung anzukündigen.*

## 6.5 Freies Training deutsche Meisterschaften

Freies Training bei deutschen Meisterschaften ist nur innerhalb der in der Ausschreibung vorgegebenen Zeit zulässig. Die Zeit für freies Training muss so bemessen sein, dass alle Fahrer eine gleiche Anzahl und Zeit von Trainingsmöglichkeiten haben. Teilnehmer an deutschen Meisterschaften, die beim Training außerhalb der offiziellen Zeiten angetroffen werden, müssen von der Teilnahme ausgeschlossen werden. Sieben Tage vor Beginn einer deutschen Meisterschaft OR ist die Rennstrecke für alle Teilnehmer bis zum Beginn des in der Ausschreibung veröffentlichten Trainings gesperrt.

Fahrer, die die Trainingszeiten nutzen, stehen auch als Streckenposten zur Verfügung. Die Regelungen dazu werden durch den Rennleiter vorgenommen.

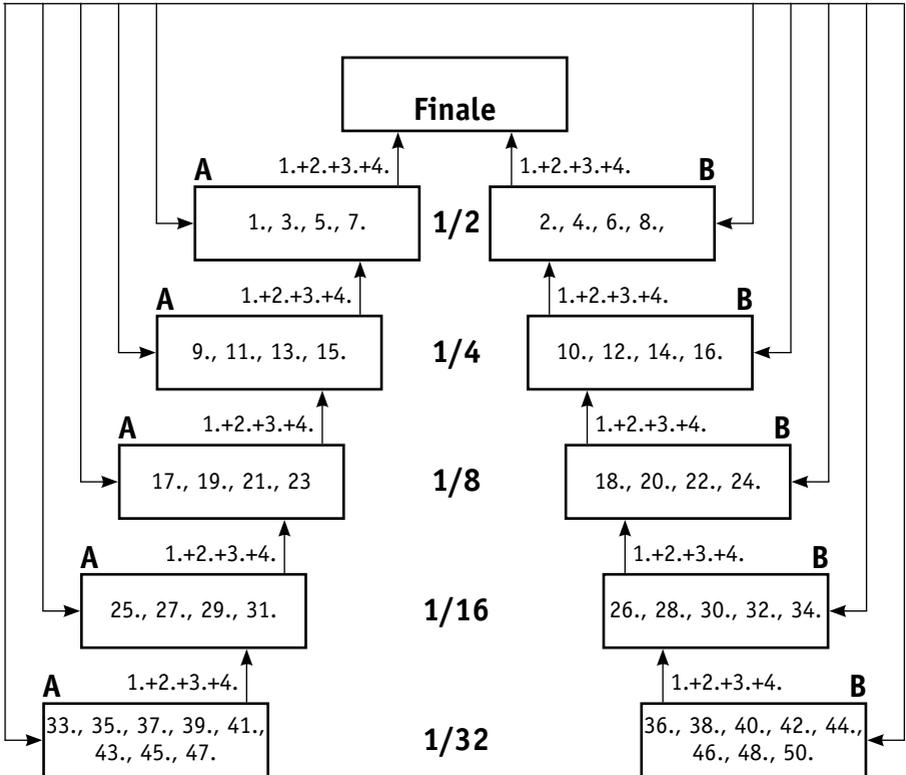


**6.6 Austragungsmodus 4a Verbrenner-Offroad 1:6 (OR62WD/OR64WD)**  
(max. 8 Teilnehmer/Gruppe)

**Vorläufe**

ungerade Platzierung aus Vorläufen

gerade Platzierung aus Vorläufen

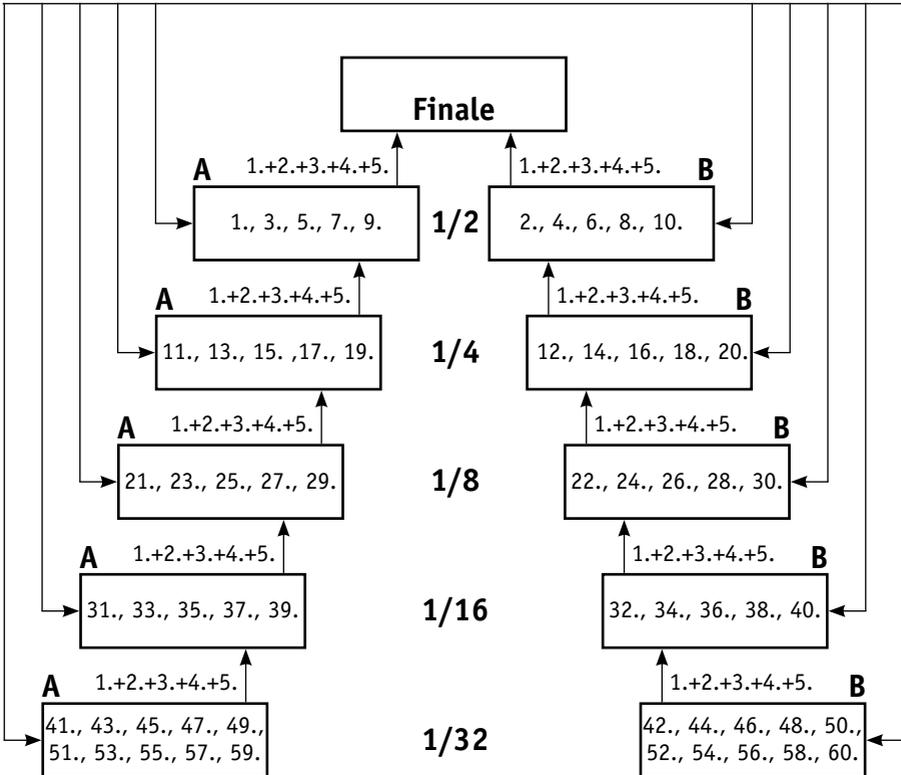


**6.7 Austragungsmodus 4b Verbrenner-Offroad 1:6 (OR62WD/OR64WD)**  
 (max. 10 Teilnehmer/Gruppe)

**Vorläufe**

ungerade Platzierung aus Vorläufen

gerade Platzierung aus Vorläufen



# F Reglement Sektion EG

## 1. Übersicht Elektro-Glattbahn-Klassen

Klasse/ Abkürzung	Antriebsakku	Erlaubte Motorisierung	Mindestgewicht	Fahrzeit
<b>1:12 Standard (EB)</b>	1S LiPo (Nennspannung 3,70V) Zusätzliche Akkus zum Betrieb der Empfängereinheit im Fahrzeug sind bei EA und EB erlaubt.	<i>DMC - homologierte 10,5T Brushlessmotoren mit Reglern, die „EFRA 0 Boost“ erfüllen.</i>	730 g	8 Min
<b>1:12 Expert (EA)</b>		Alle Motoren, die 5.1.1.a entsprechen	730 g	8 Min
<b>1:10 Pro 10 (EGPRO10)</b>	2S LiFePo4 (Nennspannung 6,60 V) und 2S LiPo Zellen mit einer Nennspannung von 7,40 V in 2SXP Konfiguration sowie alle EFRA-homologierten 2SLiPo+LiFe Zellen	Alle Motoren, die 5.1.1.a entsprechen	1200 g	5 Min
<b>1:10 Tourenwagen modified (EGTWMO)</b>	2S LiFePo4 (Nennspannung 6,60 V) oder LiPo (Nennspannung 7,40 V) laut EFRA-Liste	Alle Motoren, die 5.1.1.a entsprechen	1350 g	5 Min
<b>1:10 Tourenwagen modified Indoor (HEGTWMO)</b>				
<b>1:10 Tourenwagen Sport (EGTWSP)</b>	2S LiPo (Nennspannung 7,40 V) laut EFRA-Liste	DMC-homologierte 13,5 Brushless-Motoren mit Reglern, die „EFRA 0 Boost“ erfüllen	1350 g	7 Min
<b>1:10 Tourenwagen Sport Indoor (HEGTWSP)</b>				

Klasse/ Abkürzung	Antriebsakku	Erlaubte Motorisierung	Mindestgewicht	Fahrzeit
<b>1:10 Tourenwagen Hobby (EGTWHO)</b>	6 NiMH-Zellen mit einer Nennspannung von insgesamt 7,20 V oder 2S LiPos mit einer Nennspannung von 7,40 V laut EFRA-Liste	LRP Combo Art. Nr.: 80732BL Combo SPX Zero/X12 StockSpec 17.5T bestehend aus: Art. Nr.: 80705 SPX Zero Brushless-Regler und Art. Nr.: 50852 Vector X12 Brushless StockSpec 17.5T im Aufbau gemäß Auslieferungszustand** und es muss das fixierte Timing Set 50614 verwendet werden oder DMC homologierte 17,5 Turn Motoren mit Fest Timingeinsatz gem. Homologation und alle mit Reglern, die „EFRA 0 Boost“ erfüllen, gefahren im 0-Boost Modus. Die generelle max. zulässige Untersetzung für die Klasse Tourenwagenhobby beträgt 1:5,0 ** LRP hat den X12 im Abverkauf. Hiermit ist ggf. der Motor und die Ersatzteilbeschaffung nicht über die gesamte Saison gewährleistet.	1400 g	7 Min
<b>1:10 Tourenwagen Hobby Indoor (HEGTWHO)</b>				

Das Mindestgewicht ist inklusive Transponder. Das Mindestgewicht muss zu jeder Zeit des Rennens vorhanden sein. Die Modelle müssen sofort nach jedem Lauf auf das Einhalten des Mindestgewichtes kontrolliert werden.

Die Fahrzeit-Angaben verstehen sich zusätzlich der Zeit zum Beenden der letzten Runde. Wenn nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, gilt sinngemäß das Reglement EGTWMO für HEGTWMO und EGTWSP für HEGTWSP sowie EGTWHO für HEGTWHO.

## 2. Renndurchführung Elektro Glattbahn

### 2.1 Strecke

Die Streckenführung ist jedem Ausrichter freigestellt.

Die Distanz zwischen Fahrerstand und dem entferntesten Punkt der Strecke darf bei

- Maßstab 1:10 nicht mehr als 45 Meter
- Maßstab 1:12 nicht mehr als 30 Meter

betragen. Die Fahrbahnbreite muss mindestens 1,3 m betragen. Die Länge des KurSES wird an der inneren Streckenbegrenzung gemessen.

## 3. Rennablauf Elektro Glattbahn

### 3.1 Wertung

#### 3.1.1. Vorläufe:

Anzahl bei SM-Läufen: mindestens 4 Vorläufe, bei DM-Läufen mindestens 5 Vorläufe. Laufdauer siehe Tabelle „1. Übersicht Elektro-Glattbahn Klassen“

Bei Veranstaltungen, die an einem Tag durchgeführt werden, kann die Anzahl der Vorläufe um 1 reduziert werden.

Die Vorlaufanglisten werden immer (egal ob Indoor/Outdoor, Trocken- oder Regenlauf) nach dem Punktsystem der EFRA erstellt. Für jeden Vorlaufdurchgang gibt es eine eigene Rangliste.

- bis zu 3 Vorlaufdurchgängen wird der punktbeste Lauf für die Erstellung der Rangliste gezählt.
- ab 4 gefahrenen Durchgängen werden die 2 punktbesten Läufe addiert.
- ab 6 gefahrenen Durchgängen werden die 3 punktbesten Läufe addiert.

Bei Punktgleichheit, entscheidet das punktbeste Einzelergebnis von dem 1 oder 2 (wenn 4-5 Vorläufe gefahren werden sollten) oder 3 (wenn 6 Vorläufe gefahren werden sollten) gewerteten Vorläufen. Sollte hier nach noch eine Gleichheit vorliegen, entscheidet das beste Vorlaufergebnis (nach Runden und Zeit). Wenn immer noch Gleichheit vorliegt, zählt das beste Ergebnis (nach Runden und Zeit) des zweitbesten Laufes und so weiter ...

### 3.1.2 Besonderheit bei nasser Strecke:

Muss aus zwingenden Gründen (starker Regen, Unfall, höhere Gewalt, usw.) für mehr als 60 Minuten unterbrochen werden, so entscheidet der Rennleiter mit den Sportkommissaren, ob die Veranstaltung abbrechen ist. Der Abbruch ist in der Rennauswertung zu erwähnen. Zur Auswertung kommen nur die bis zum Abbruch absolvierten, gewerteten Gesamt-Durchgangsgruppenvorläufe.

Das Regenauto darf nur in den Durchgängen eingesetzt werden, die vom Rennleiter als Nasslauf deklariert werden.

### 3.1.3 Finalläufe:

Die Finale werden nach der EFRA-Punktregelung durchgeführt.

Die Dauer der Finalläufe entspricht der Länge der Vorläufe (siehe Abs. 3.1.1)

Bei 3-mal gefahrenen Finalen werden die besten 2 nach Punkten addiert.

Bei 1-2 Mal gefahrenen wird der punktbeste Lauf gewertet.

Im Falle von Punktgleichheit entscheidet zuerst die Punktezahl im punktbesten Lauf, danach Runden und Zeit des punktbesten Laufs. Bei weiter bestehender Gleichheit entscheiden dann Runden und Zeit des 2. gewerteten Laufs und so weiter ...

Diese Auswertungsmethode entspricht der EFRA/IFMAR Bestimmungen.

Die Renndurchführung der Finalläufe erfolgt nach Austragungsmodus 5. Die Rennleitung entscheidet, ob die Finalläufe gleichmäßig mit Fahrern gefüllt werden. Die Zahl der Fahrer je Finale muss in der Fahrerbesprechung bekannt gegeben werden.

Der Sieger eines Finallaufs erhält 1 Punkt, der Zweite 2 Punkte, der Dritte 3 Punkte usw. bis zum letzten Platz.

Kein Ergebnis in einem Finale ergibt 1 Punkt mehr als Fahrer im Finale.

Das A-Finale wird 3 x gefahren. Die Rennleitung entscheidet, ob die Finale B, C, D, E, F usw. aufgrund der Teilnehmerzahl 1 x, 2 x oder 3 x ausgefahren werden.

### 3.1.4 Reifenhaftmittel

Es dürfen nur Reifenhaftmittel benutzt werden, die für Umwelt und Personen als „unbedenklich“ und „unschädlich“ eingestuft werden können. Sie müssen „Geruchsfrei“ sein. Im Zweifel muss dies durch einen entsprechenden behördlichen Nachweis (Gesundheitsamt/anerkanntes Prüflabor oder vergleichbar) durch den Teilnehmer, der diese/s Mittel/n einsetzen will, nachgewiesen werden. Jeder ausrichtende Verein kann ein oder mehrere Reifenhaftmittel vorschreiben oder auch verbieten. Diese und nur diese sind auch bei Regen einzusetzen. Andere „Haftmittel“ wie z. B.: „Skiwachs“ sind generell verboten.

### 3.1.5

Bei der DM muss der Ausrichter einen abgesperrten, überwachten Bereich zur Verfügung stellen (gilt nicht für PRO10, EA, EB), in dem die Reifen geschmiert werden. Nur in diesem Bereich dürfen die Teilnehmer ihre Reifen mit dem vom Ausrichter zur Verfügung gestellten Reinigungsmittel behandelt werden. Die Kosten für

---

die Beschaffung und Bereitstellung der Reinigungsmittel werden vom Veranstalter anteilig für alle Fahrer gleich auf das Nenngeld umgelegt. Die Reifen verbleiben über Nacht beim Ausrichter (gilt nicht bei EGPro10, EA und EB). Fahrer, die sich nicht an diese Anweisung halten, werden mit sofortiger Wirkung disqualifiziert und mit einer zusätzlichen Sportstrafe belegt.

### **3.2 Besondere Bestimmungen bei Deutschen Meisterschaften (und SK-Läufe wenn dezidiert erwähnt)**

#### **3.2.1 Freies Training**

Freies Training bei deutschen Meisterschaften ist nur innerhalb der in der Ausschreibung vorgegebenen Zeit zulässig. Die Zeit für freies Training muss so bemessen sein, dass alle Fahrer eine gleiche Anzahl und Zeit von Trainings-Möglichkeiten haben.

Teilnehmer an deutschen Meisterschaften, die beim Training außerhalb der offiziellen Zeiten angetroffen werden, müssen von der Teilnahme ausgeschlossen werden. Deutsche Meisterschaften dürfen nur am Samstag und Sonntag stattfinden.

#### **3.2.2 Gruppeneinteilung**

Die Reihenfolge der Gruppeneinteilung bei der DM hat sich wie folgt zu richten: Die Einteilung der besten 10 Fahrer in den "besten" Gruppen richtet sich nach dem Finaleinlauf des A- und B-Finales (sollten die Finales mit 8 Fahrern im letzten Jahr gefahren worden sein) der vorjährigen DM. Voraussetzung ist, dass die Teilnehmer entsprechend den DMC-Statuten auch qualifiziert sind. Als Beispiel: Der Deutsche Meister fährt als letzter in der besten Gruppe los. Der Vizemeister als Vorletzter, der dritte des letzten Jahres als Drittlletzter und sofort. Die beste Gruppe startet als letzte Gruppe in ihrer Klasse. Die Gruppeneinteilung erfolgt nach den Klassen Hobby, Sport und Modified. Die Gruppen dürfen nicht vermisch werden. Sollten unter den ersten 20 Fahrern noch Startplätze frei sein, so werden diese nach der Reihenfolge der SK-Rangliste aufgefüllt. Diese wird auch herangezogen, um die weitere Einteilung der restlichen Fahrer vorzunehmen. Bei der Einteilung nach SK-Rangliste richtet sich die Reihenfolge immer anhand des teilnehmerstärksten SK. Also Beispiel für Klasse EGTWHO: Der SK West hat im laufenden Jahr 70 Gesamtstarter, der Osten 20, die Mitte 25, der Süden 56 und der Norden 45. Danach würde die einzuteilende Fahrerreihfolge wie folgt lauten: 1. SK West, 2. SK Süd, 3. SK Nord, 4. SK Mitte, 5. SK Ost und dann wieder von vorne beginnend, solange bis auch der letzte Fahrer eingeteilt wurde. Die Nachrücker werden nach Einteilung aller "ordentlich" qualifizierten, nach demselben Modus eingeteilt.

#### **3.2.3 Klassen H/EGTWSW und H/EGTWHO:**

Bei einer deutschen Meisterschaft sind je nach Klasse alle spezifizierten, homologierten bürstenlosen Motoren und Regler-Motor Kombos zugelassen und müssen vom Teilnehmer selbst mitgebracht werden. Diese müssen bei dem Veranstalter zwecks eindeutiger Markierung/Versiegelung zu Beginn der Veranstaltung (legt der Veranstalter in seiner Ausschreibung fest) hinterlegt werden. Zu diesem Zweck erhält der Veranstalter vom jeweiligen Teilnehmer, der seinen eigenen Motor fahren möchte, 5,- € Bearbeitungsgebühr. Es darf nur 1 Motor pro Teilnehmer markiert/versiegelt werden. Bei Veranstaltungen, die im Freien stattfinden, darf ein zusätzlicher 2. identischer Motor für das Regenchassis als Regenmotor markiert und benutzt werden. In beiden Fällen ist die Bearbeitungsgebühr für den Veranstalter fällig. Der Motor muss im homologierten Zustand gefahren werden.

#### **3.2.4 Reifenbestimmungen für die Tourenwagenklassen**

Es dürfen nur vom Veranstalter markierte Reifen aus der gültigen Homologationsliste gefahren werden. Bei deutschen Meisterschaften und Sportkreismeisterschaften sind max. 2 Satz (8 Reifen) erlaubt. Mind. Ein Satz (4 Reifen) muss vor dem

Start des ersten Vorlaufs markiert werden. Die Markierung erfolgt durch einen Aufkleber mit der Teilnehmernummer und/oder Name des Fahrers in der Felge. Dieser wird mit einem Farbpunkt versiegelt. Zusätzlich wird auf die Reifenflanke ein Farbpunkt angebracht, welcher den Gummi und die Felge berührt. Die Reifen dürfen unter den Fahrern nicht getauscht werden. Wird von einem Fahrer ein nicht markierter Reifen in einem Lauf eingesetzt, so wird ihm dieser Lauf gestrichen und der gefahrene Satz sofort markiert, sofern sein zweiter Satz noch nicht markiert wurde. Der Bewerber der Deutschen Meisterschaft (Indoor/Outdoor) gibt beim SBT den Reifen aus der Homologationsliste bekannt, der dann auch bei der Deutschen Meisterschaft (Indoor/Outdoor) gefahren wird. Der ausgesuchte Reifen muss unter den homologierten Reifen rotierend ausgesucht werden. Ausnahme: Der Hersteller kann den die Reifen nicht liefern oder der Satz Reifen würde einen Verkaufspreis durch den Veranstalter der DM von 25,- € inkl. MwSt. für den Fahrer übersteigen. Es gibt keine zusätzlichen Reifen bei Regen. Die Reifen müssen bei den Deutschen Meisterschaften beim Veranstalter gekauft werden.

Zusätzlich gilt für EGTWHO:

Bei deutschen Sportkreismeisterschaften ist max. 1 Satz (4 Reifen) erlaubt. Es gibt einen zusätzlichen Reifensatz für Regen, dieser darf nur im Nasslauf eingesetzt werden und wird als Regenreifen gesondert markiert.

3.2.5 Besondere Wertungen

In der Klasse EGTWHO/HEGTWHO hat auch bei SM-Läufen eine Junioren- u. Jugendwertung stattzufinden.

3.26 Deutsche Meisterschaftsläufe und Läufe zur Sportkreismeisterschaft dürfen über zwei Tage durchgeführt werden.

## 4. Allgemeine Bestimmungen Elektro Glattbahn

Bei allen Hallenrennen sollte der Ausrichter für einen Anschluss an das elektrische Netz (230 V/50 Hz) sorgen, der den Fahrern zur Verfügung steht. Für alle DM-Läufe ist dies Pflicht.

### 4.1 Start

Die Teilnehmer an jedem Lauf werden drei Minuten vor dem Start aufgerufen (bei einer hohen Teilnehmerzahl kann diese Zeit bis auf 60 Sekunden reduziert werden). Wenn alle Fahrzeuge am Start stehen, kann vor Ablauf dieser Zeit gestartet werden. Beim Start stehen die Fahrzeuge hinter der Startlinie, sie dürfen nicht von einem Helfer gehalten werden. Zehn Sekunden vor dem Start haben alle Helfer die Fahrbahn zu verlassen. Der Start erfolgt durch ein Signal, welches in der Zeitspanne von 2 - 8 Sekunden nach einer Ankündigung gegeben wird.

### 4.2 Frühstart

Vor dem Startzeichen darf kein Fahrzeug die Startlinie passieren. Ein Frühstart hat für den betreffenden Fahrer eine Zeitstrafe von 15 Sekunden zur Folge. Der Start wird in diesem Fall nicht wiederholt.

### 4.3 Finalläufe

Die Fahrzeuge müssen versetzt mit mindestens 1 m Abstand hintereinander aufgereiht werden. Wenn ausreichend Platz vorhanden ist, muss der Abstand auf bis zu 3 m ausgedehnt werden. Der Vorlaufschnellste hat das Recht der Seitenwahl. Eine versetzte Startaufstellung ist, wenn möglich, zulässig.

---

10	8	6	4	2	
9	7	5	3	1	Fahrtrichtung >>

---

Vor jedem Finallauf ist der Rennleiter bzw. eine von ihm beauftragte Person verpflichtet, eine Frequenzkontrolle durchzuführen. Entzieht sich ein Teilnehmer trotz zweimaligen Aufrufs der Frequenzkontrolle, so ist er laut Absatz A-2.3.3. für die aktuelle Veranstaltung nicht mehr startberechtigt und auf den letzten Platz des betreffenden Finales zu setzen.

## **5. Bestimmungen für die einzelnen Klassen EG**

### **5.1 Motor**

#### **5.1.1 Allgemeine Bestimmungen**

Nur ein Elektromotor der Baugröße 05 ist zum Antrieb erlaubt. Der benutzte Motor muss aus folgenden, der Funktion dienenden Komponenten bestehen:

#### **5.1.1a Bürstenloser Motor:**

Gehäuse:

- Der Durchmesser darf maximal 36,02 mm betragen.
- Gehäuselänge maximal 53 mm, minimal 50 mm gemessen vom unteren Befestigungsschild ohne Lagerflansch bis zum entferntesten Punkt (exkl. Lötzinn, Anschlüsse oder Kabel!).
- Die Befestigungslöcher müssen einen Abstand von 25,4 mm zueinander haben.

Blechpaket/Stator:

- Falls ein Blechpaket benutzt wird, müssen diese ohne Unterbrechung aufeinander geschichtet sein, jegliche anderen Materialien zwischen den einzelnen Blechen sind nicht erlaubt. Die Dicke der einzelnen Bleche beträgt 0,35 mm  $\pm$  0,05 mm.
- minimale Länge 19,3, maximale Länge 21,0 mm Innendurchmesser minimal 12,5 mm, maximal 16,0 mm.
- ausschließlich 3-phasige Y-gewickelte und Dreieckswicklungen sind zugelassen. Nur runder Kupferdraht ist als Wicklungsmaterial zugelassen. Nur runder Kupferdraht ist für das Wickeln des Stators erlaubt.

Für DMC homologierten Motoren sind nur folgende Drahtdurchmesser erlaubt:

- für 17.5T & 21.5T mit 2 x 20 awg. (oder 0,813 mm) maximaler Drahtdurchmesser.
  - für 13.5Turns mit 2 x 21 awg. (oder 0,724 mm) und 2 x 23 awg (oder 0,574 mm) maximaler Drahtdurchmesser.
  - für 10.5Turns mit 2 x 20 awg (oder 0,813 mm) und 2 x 22 awg (oder 0,643 mm) maximaler Drahtdurchmesser
- Die Maßangaben sind ohne Isolierlack.

Rotor

Minimale Länge der Magnete 23,0 mm, maximale Länge 27,0 mm. Der Durchmesser der Magnete muss minimal 12,0 mm, maximal 15,5 mm betragen.

Für die DMC homologierten Motoren sind nur diese folgende Rotormaße zulässig:

- Wellendurchmesser 3.175 mm (= 0.125 Zoll), Herstellertoleranzen sind zulässig.
- Magnetlänge muss 25.00 (+/-1 mm Toleranz) ohne Wuchtkörper oder Lüfterrad.
- Magnetaußendurchmesser min. 12,20 bis max. 12,51 mm (ohne weitere Toleranzmaße).
- Der Wellendurchmesser, auf dem der Rotormagnet aufgebracht wird, muss einen Durchmesser von 7,25 mm mit einer Toleranz von (+/- 0,15mm) besitzen.

Um das Nachmessen der Rotorwelle zu vereinfachen, muss dieser Wellendurchmesser auch über die eigentliche Rotormagnetlänge herausragen. Alle anderen, hier nicht beschriebenen Maße dürfen zwischen Serienmotor und Homologationsmotor um max. 3% differieren.

Alle Motoren müssen ein original Herstellerlogo oder Namen auf dem Motorkopf tragen. Es sind Motoren mit oder ohne Sensor erlaubt. Die Motoren müssen ‚rebuildable‘ (zum Öffnen) sein. Kugellager sind zugelassen.

Falls der Motor einen Sensor besitzt muss er:

- Über einen 6-poligen JST ZH Anschlussstecker Modellnummer ZHR-6 oder einen vergleichbaren Stecker mit 6 SZH-002T-P0.5 26-28 AWG verfügen.
- Die Anschlussreihenfolge muss
  - PIN 1 - Schwarzes Kabel Masse
  - PIN 2 - Oranges Kabel Phase C
  - PIN 3 - Weisses Kabel Phase B
  - PIN 4 - Grünes Kabel Phase A
  - PIN 5 - Blaues Kabel Temperatur Kontrolle, 10k Wärmewiderstand zur Masse
  - PIN 6 - Rotes Kabel + 5,0 Volt Gleichstrom (+/- 10%)
- Kompatible Drehzahlsteller müssen einen 6-poligen Stecker X-6B-ZR-SMX-TF oder vergleichbar besitzen.
- Die Phasenanschlüsse müssen eindeutig mit A, B und C markiert sein.

Bürstenlose Motoren sind ab dem 1.10.2005 zugelassen.

#### 5.1.2

Homologierte Motoren

DMC-legale Motoren sind bürstenlose Motoren mit 10,5, 13,5 und 17,5 Windungen (Stern) nach Abs. 5.1.1a, die beim DMC homologiert sind. Diese Motoren dürfen gleit- oder kugelgelagert sein. Zur Homologation muss ein Muster mit einer Rechenungskopie, dass mindestens 500 solcher Motoren verfügbar sind (ausgenommen sind technische Neuentwicklungen die am SBT beschlossen werden), an den DMC EG Referenten eingeschickt werden. Jeder Hersteller darf nur noch, jeweils 1 bürstenlosen Motor homologieren lassen.

Der Homologation wird nur dann stattgegeben, wenn der DMC die Herstellermarkierungen als

- a.) hinreichend fälschungssicher (nicht nur Aufkleber o.ä. und
- b.) Für die technische Abnahme zumindest teilweise von außen erkennbar eingeschätzt.
- c.) Genau mechanische Maße und elektrische Größen (wie z. B.: Rotordurchmesser, Rotorlänge, Magnetmaterial, Blechpaketlänge, induktiver Widerstand, ohmscher Wicklungswiderstand, RPM, KV, ...) an den zuständigen Referenten weitergegeben werden.

Zwecks Angabenüberprüfung, darf der zuständige Referent zu jederzeit die homologierten Motoren an einen Fremdhersteller übersenden.

Letzter Termin für die Homologation eines Motors für das laufende Jahr ist jeweils der 10.09 des Vorjahres (also für das Jahr 2014 war Stichtag der 10.9.2013). Die vorläufige Homologationsliste wird vom DMC (seitens des zuständigen Referenten) zum Sportbundtag veröffentlicht. Sollten durch den Sportbundtag keine Reglements Veränderungen beschlossen werden, tritt die Homologationsliste ab SBT sofort in Kraft. Sollten aber Reglementänderungen beim SBT beschlossen werden, dann ist der letzte Termin für die Homologation der/s betreffenden Motors/en für das laufende Jahr jeweils der 10.2 (für Saison 2014 also der 10.02.2014)

Sollte sich nachweislich ein Hersteller nicht an die Homologationskriterien halten (Serienmotoren entsprechen nicht dem Homologationsmuster) wird die Zulassung

bei DMC Rennen sofort eingezogen und der Hersteller darf diesen Motor für die nächsten 3 darauffolgende Jahre nicht mehr homologieren. Bei einem weiteren Verstoß desgleichen Hersteller werden sofort alle seine homologierten Motoren von den DMC-Rennen ausgeschlossen. Der Hersteller darf für die nächsten 3 folgenden Jahren keine Motoren beim DMC homologieren lassen.

Die reine Bearbeitungsgebühr für die Homologation (unabhängig, ob die Homologation abschließend erfolgt) beträgt pro Motor 150,- €.

## 5.2 Akku

Es dürfen nur NiMH/LiFePo<sub>4</sub>-Zellen oder LiPo-Zellen im Rennbetrieb eingesetzt werden die den in §5.2.1 beschriebenen technischen Spezifikationen entsprechen und von deutschen Herstellern/Importeure mit der entsprechenden Bedienungsanleitung im Deutschen Handel vertrieben werden.

### 5.2.1 Technische Spezifikationen/allgemeine Hinweise

a.) Für alle Elektro-Glattbahnklassen gilt:

Lithium Polymer (Li-Poly/LiPo) und LiFePO<sub>4</sub> Akkupacks müssen ein hartes, festes Schutzgehäuse haben, das die eigentlichen LiPo/LiFePo<sub>4</sub>-Zellen ganz umschließt. Das Gehäuse sollte aus ABS oder ähnlichem Material bestehen. Die zwei Halbschalen des Gehäuses müssen werkseitig versiegelt sein und jeder Versuch, das Gehäuse zu öffnen, muss das Zerstören des Verschlussriegels und/oder des Gehäuses nach sich ziehen. Die einzigen erlaubten Gehäuseöffnungen sind für das Einstecken oder das Ausführen von Anschlusskabel erlaubt.

LiPo/LiFePo<sub>4</sub> Abmessungen:

Bei allen EGTW Klassen gelten die folgenden maximalen Gehäusegrößen:

Länge: 139,0 mm (bei Saddle-Packs gilt 69,5 + 69,5)

Breite: 47,0 mm (inklusive seitlichem Anschlusskabel).

Höhe: 25,1 mm (zusätzliche Chassisbefestigungspunkte am Akkugehäuse sind erlaubt)

b.) Zusätzlich zu den homologierten LiPo EFRA Saddlepacks gelten für EA und EB auch folgende maximale Gehäusegrößen: (Ab 15.02.2010)

Länge: 93,0 mm

Breite: 47,0 mm (inklusive seitlichem Anschlusskabel).

Höhe: 18,5 mm (zusätzliche Chassisbefestigungspunkte am Akkugehäuse sind erlaubt)

Saddle-Pack-Zellen (bei 2S1P Konfigurationen) sind erlaubt, müssen aber von der Größendimension dem obigen Angaben entsprechen. Saddle-Pack-Zellen müssen zusammen eine Gesamtlänge von max. 139 mm entsprechen, wenn die Einzelzellen hintereinander angeordnet werden.

Individuelle Zellen bei der Zusammenstellung des Akkupacks müssen einer Nominalspannung bei LiPo von 3,7 Volt und bei LiFePo<sub>4</sub> von 3,3 Volt entsprechen. Individuelle Zellen können parallel verkabelt werden aber die Gesamtspannung der seriell verbundenen Zellen dürfen bei LiPo 7,4 Volt und bei LiFePo<sub>4</sub> 6,6 Volt nominal nicht überschreiten.

Der Akkupack kann entweder entsprechend dimensionierte, konfektionierte Anschlusskabel besitzen oder mit geeigneten, im Gehäuse eingelassenen Hochstrombuchsen ausgestattet sein.

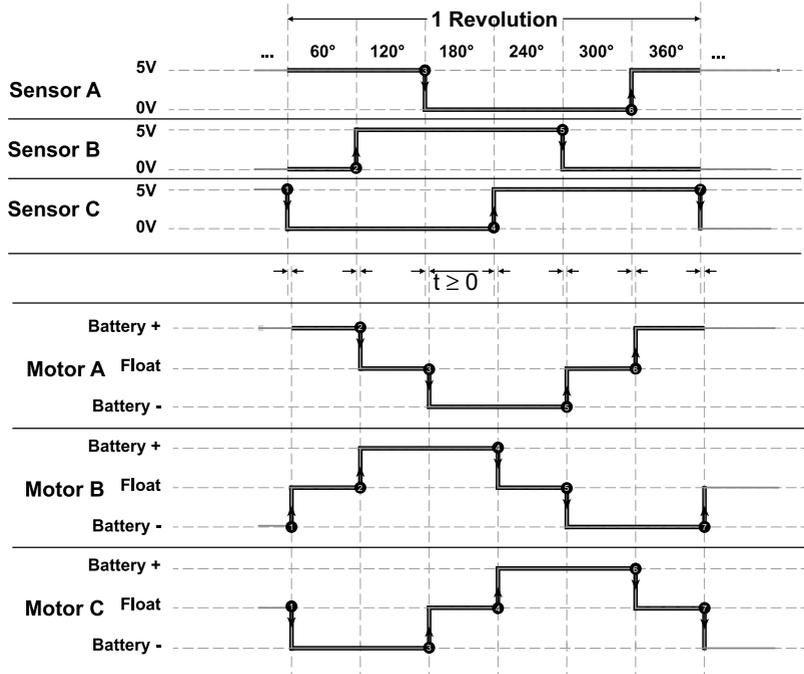
Das Gehäuse muss mit dem Originalhersteller Label versehen sein. Auf ihm müssen Spannung und Kapazität abgedruckt sein. Die Leistungs- und Kapazitätsangaben müssen auf dem Gehäuse so angebracht werden, dass sie leicht erkennbar und lesbar sind.

- c.) Zusätzlich erlaubt ist für die Klassen EGPRO10  
 Es sind LiPo-Zellen mit einer Nennspannung von 3,7 V je Zelle in 2 Zellen Konfiguration 2S1P dann mit einer Gesamtnennspannung von 7,4 V im Pack bei einem Gesamt-Volumen von 158.000 mm<sup>3</sup> zugelassen.  
 Aus Gründen der Sicherheit müssen die eingesetzten Zellen eine Mindestkapazität von 4000 mAh als 2S1P haben, die Dauerlast muss laut Hersteller/Vertreiber 15 C betragen, eine Mindestspitzenbelastungsfähigkeit von 25C (10 s) muss erfüllt sein.  
 In allen Klassen sind Zellen erlaubt, die den EFRA-Homologationslisten der letzten 2 Jahre entsprechen. Also z. B. beim Erscheinen des neuen Jahrbuches 2014 gelten die EFRA-Listen der Jahre 2012, 2014 und 2014.
- d.) Allgemeine Hinweise:  
 Bei allen Akkus egal welchen Typs (NiMH/LiFePo<sub>4</sub>/LiPo) ist aus Sicherheitsgründen darauf zu achten, dass die Ladung und Behandlung der Akkus, strengstens nach den schriftlich vorliegenden, offiziellen deutschen Hersteller- bzw. Händlerangaben zu erfolgen hat und nur dafür nachweislich geeignete Ladegeräte verwendet werden dürfen.  
 Alle LiPo/LiFePo<sub>4</sub> Akkus müssen mit einem geeigneten LiPo/LiFePo<sub>4</sub> - Lader geladen werden, der die Industrienorm CC/CV (Constant Current/Constant Voltage) Ladeprofil erfüllt.  
 LiPo-Akkus dürfen nur bis zu einer maximalen Ladeabschaltspannung von:  
 - 8,40 Volt bei 2S/2SXP  
 - 4,20 Volt bei 1S  
 geladen werden.  
 LiFePo<sub>4</sub>-Akkus dürfen nur bis zu einer maximalen Abschaltspannung von 7,40 Volt geladen werden.  
 Bei LiPo/LiFePo<sub>4</sub> - Akkus ist zusätzlich zwingend ein Balancer zu verwenden.  
 LiPo-Akkus müssen in einem, nachweislich geeigneten, feuerfesten Aufbewahrungsbehälter (z. B.: LiPo Sack) geladen und gelagert werden.  
 Eine vorsätzliche Erwärmung, Überladung oder Ladung mit nicht geeigneten LiPo/LiFePo<sub>4</sub>-Ladern ist grundsätzlich verboten.  
 Die maximal erlaubte Ladeabschaltspannung darf zu keiner Zeit des Rennens überschritten werden. Referenz ist das Messgerät des Rennleiters (bei DM, die des Elektreferenten).  
 Mutwillige Verstöße gegen diese Sicherheitsauflagen führen zu einer sofortigen Veranstaltungsausschluss und können (je nach Sachverhalt) zu einer nachfolgenden, zusätzlichen Sportstrafe führen.  
 Das Anordnen von zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen obliegt dem jeweiligen Rennausrichter und müssen in der Rennausschreibung eindeutig gekennzeichnet sein.
- 5.2.2 Die Akkus dürfen während eines Laufes weder gewechselt noch extern geladen werden (gilt nicht bei Langstreckenrennen). Jedem Teilnehmer ist zwischen seinen einzelnen Läufen ausreichend Zeit zugeben, damit er seine Akkus wieder aufladen kann. Die Ladedauer für Akkus in allen Elektroklassen muss mindestens 60 Minuten betragen. Diese Zeit wird ab dem Ende des vorherigen Laufes des Teilnehmers berechnet. Die Akkus müssen nach Herstellerangabe (max. Werte) und mit einem geeigneten Ladegerät (eingebaute automatische Strombegrenzung, definierte Delta-Peakabschaltspannung und/oder Temperatur) geladen bzw. behandelt werden. Für den Entladevorgang müssen geeignete ausgestattete Geräte (Abschaltspannung, Strombegrenzung) benutzt werden. Jeder mutwillige Verstoß wird mit Veranstaltungsausschluss des betreffenden „Fahrers und/oder Betreuers“ geahndet.

5.2.3 In allen Elektro-Klassen ist das Anlöten des Akkus verboten. Der Verstoß hat die Disqualifikation zur Folge.

5.3 „Boost0“-Regler

Erlaubt ist nur ein Regler, der ein „Null-Timing-Profil“ besitzt. Dieses ‚Null-Timing-Profil‘ verändert das vorhandene mechanische Timing des Motors in keiner Weise und deaktiviert alle timing-verursachenden Reglerfunktionen (z. B. Boost, Cheat-



Modus, Turbo etc.). Dieses Profil wird nachfolgend „Boost 0“ benannt. Die Kommutierung wird in 6 Schritten ausgeführt und Kommutierung des Reglers muss den Signalen der Hallensensoren 1:1 folgen. Des Weiteren ist keine Veränderung des Timings (entweder positiv oder negativ) über den kompletten Drehzahlbereich erlaubt. Wenn das „Boost 0“-Profil am Regler aktiviert ist, wird das durch blinkende(s) LED (s) angezeigt, während der Regler in Neutralstellung ist. Ergänzend zum Text ist das Diagramm zu „0 Boost“ aus dem Jahrbuch der EFRA verbindlich:

5.4 **Klasse Elektro Glattbahn 1:12 (EA und EB)**

5.4.1 **Abmessungen**

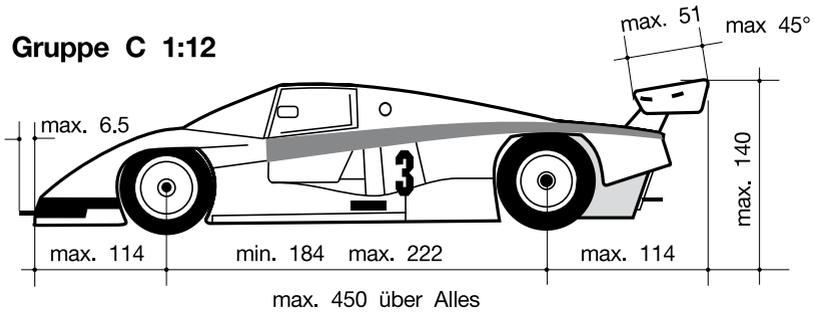
Abmessungen: Radstand: 184 bis 222 mm, Breite: (über alles): max. 172 mm, Länge: max. 450 mm.

Das Fahrzeug muss 4 Räder haben und über mindestens eine Achse angetrieben werden.

Eine Mindestbodenfreiheit von 3 mm beim Start ist Vorschrift. Die Bodenfreiheit ist auf einer glatten Fläche zu prüfen.

Kein Teil des Chassis, der Felgen und Reifen oder der Ausrüstung darf aus der Karosserie herausstehen, außer nach hinten. Andere Ausschnitte in der Karosserie oder im Cockpit, als sie beim Vorbild bestehen, sind auf ein Minimum zu beschrän-

**Gruppe C 1:12**



ken. Ausschnitte für Flügelbefestigungen, die Antenne und den Ein-/Ausschalter für den Empfänger dürfen nicht mehr als 10 mm weiter als diese sein. Keine anderen Ausschnitte sind erlaubt, außer denen, die auch beim Vorbild vorhanden sind. Im Besonderen dürfen die Rudermaschinen, Empfänger, Batterien und der Servoüberlastungsschutz nicht aus der originalen Karosserie herausragen.

**5.4.2. Mindestgewicht**

Siehe Tabelle „1. Übersicht Elektro-Glattbahn Klassen“

**5.4.3 Karosserien**

Sport/Prototypen

Sport/Prototypen sind Modelle der Gruppe C, IMSA GTP, Interserie, Sports2000 und LMP (Le Mans Prototyp) Rennklassen.

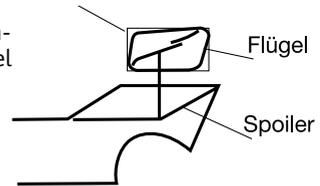
Die Ausschnitte für die Reifen dürfen nicht mehr als 15 mm weiter als die Reifen sein (Ausnahme: maßstäbliche Ausschnitte und/oder besonders geformte Ausschnitte). Reifenausschnitte müssen vorhanden sein, wenn das Vorbild welche hat. Alle Fahrzeuge müssen durchsichtige Windschutzscheiben und Heckfenster besitzen. Ausgeschnittene oder lackierte Windschutzscheiben und Heckfenster sind nicht zulässig (Ausnahme: Modelle von Rennwagen, welche keine durchsichtigen Windschutzscheiben und Heckfenster besitzen). Seitenfenster müssen durchsichtig oder ausgeschnitten sein.

**5.4.4 Flügel/Spoiler**

Definition für Flügel: Als Spoiler wird das bezeichnet, was in der Karosserie integriert ist, ein Flügel ist jedes zusätzlich angebrachte Teil.

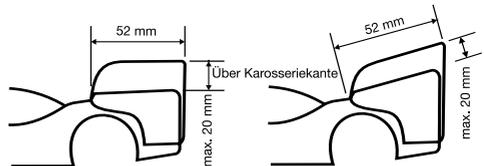
Abmessungen für den Flügel:

Der zusätzliche Flügel darf inklusive der Leitbleche max. 52 mm Tiefe und 26 mm Höhe nicht überschreiten. Gemessen wird unter Vernachlässigung der Befestigungsteile das den Flügel umgebende Rechteck. Der konstruktive Aufbau des Flügels ist freigestellt.



**5.4.5. Windleitbleche/Sidewings**

Windleitbleche sind seitlich am Heck zusätzlich angebrachte Elemente, die die Karosseriekante auf einer Länge von 52 mm um nicht mehr als 20 mm (rechtwinklig zur Kante gemessen) überragen dürfen. Sofern der Hersteller die Karosserie mit Windleitblech ausliefert und die Karosserie die dafür vorgesehene Einbuchtungen (gemoulded) hat. Ferner darf das Windleitblech die Karosserie nach hinten nicht überragen.



#### 5.4.6 Felgen und Reifen

Die Felgen und Reifen dürfen nicht aus einem Material bestehen, welches den Streckenbelag beschädigen kann.

Die Reifen müssen schwarz sein, ausgenommen hiervon ist nur die Beschriftung der Reifenflanken.

Felgen 1/12: Die Befestigungsschrauben und/oder die Achsen dürfen nicht aus der Felge hervorstehen. Nicht mehr als 1,5 mm der Felgenoberfläche darf am äußeren Rand ohne Gummi sein. Felgendurchmesser min. 29 mm, max. 40 mm (+/- 0,5mm).

Reifen 1/12: Reifenbreite min. 13 mm, max. 40 mm.

Ein von unten gegen die Reifen abgedrückter Wattebausch muss allein durch die Schwerkraft wieder von den Reifen abfallen.

#### 5.4.7 Motor

Siehe Tabelle „1. Übersicht Elektro-Glattbahn Klassen“

### 5.5 Klasse Elektro Glattbahn 1:10 Pro10 (EGPR010)

#### 5.5.1 Chassis

Die Abmessungen des Fahrzeuges dürfen folgende Grenzwerte nicht überschreiten: Länge über alles: max. 560 mm, Breite über alles: max. 250 mm, Radstand: min. 228 mm, max. 280 mm.

Das Fahrzeug darf nur über eine Achse angetrieben werden. Allrad- und Frontantrieb ist nicht erlaubt. Einzelradaufhängung vorne ist erlaubt mit einem maximalen Federweg von 15 mm, gemessen an der Außenkante der Felge. Alle Fahrzeuge müssen eine starre Hinterachse besitzen. Diese Achse muss aus einem Stab oder einem Rohr bestehen. Differenziale sind erlaubt. Einzelradaufhängung hinten ist nicht erlaubt. Kein Teil des Chassis, der Felgen, Reifen oder sonstiger Teile darf aus der Karosserie hervorstehen. Ausgenommen sind hierbei Formelkarosserien, bei denen die vordere und hintere Radaufhängung frei steht.

Überrollantennen müssen in einem geschlossenen Ring von mind. 4,75 mm Außendurchmesser oder in einem Knopf von mind. 8 mm Durchmesser enden.

#### 5.5.2 Mindestgewicht

Siehe Tabelle „1. Übersicht Elektro-Glattbahn Klassen“

#### 5.5.3 Karosserie(n) Klasse EGPR010

Sport/Prototyp

Sport/Prototyp Fahrzeuge sind Modelle der Gruppe C, IMSA GTP, Interserie, Sports 2000 Rennklassen.

Das Heck der Karosserie darf ausgeschnitten werden. Der Rammschutz darf 6,5 mm seitlich und nach vorne aus der Karosserie herausstehen.

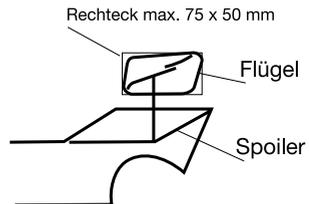
#### 5.5.4 Flügel/Spoiler

Definition für Flügel: Als Spoiler wird das bezeichnet, was in der Karosserie integriert ist, ein Flügel ist jedes zusätzlich angebrachte Teil.

Es ist nur ein Flügel oder Spoiler erlaubt.

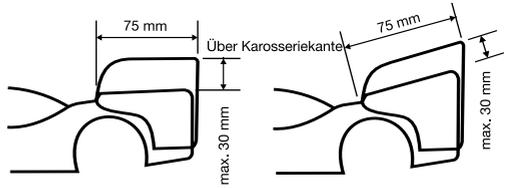
Abmessungen für den Flügel: Der zusätzliche Flügel darf inklusive der Leitbleche max. 75 mm Tiefe und 50 mm Höhe nicht überschreiten. Gemessen wird unter Vernachlässigung der Befestigungsteile das den Flügel umgebende Rechteck. Der konstruktive Aufbau des Flügels ist freigestellt. An die Karosserie angebrachte zusätzliche Luftführungen werden als Leitbleche betrachtet und dürfen die maximalen Abmessungen für diese nicht überschreiten.

An die Karosserie angefügte Spoiler dürfen den in die Karosserie integrierten



Spoiler nicht mehr als 10 mm nach hinten verlängern, wobei eine Gesamttiefe des Spoilers von 50 mm nicht überschritten werden darf.

- 5.5.5 Windleitbleche sind seitlich am Heck zusätzlich angebrachte Elemente, die die Karosseriekante auf einer Länge von 75 mm um nicht mehr als 30 mm (rechtwinklig zur Kante gemessen) überragen dürfen.



Sofern der Hersteller die Karosserie mit Windleitblech ausliefert und die Karosserie die dafür vorgesehene Einbuchtungen (gemoulded) hat.

Ferner darf das Windleitblech die Karosserie nach hinten nicht überragen.

5.5.6 **Rammschutz**

Ein vorderer Rammschutz kann angebracht werden. Dieser muss aus einem elastischen Material wie Gummi oder Kunststoff gefertigt sein und so befestigt werden, dass er keine Verletzungsgefahr darstellt. Er muss eine minimale Dicke von 2,5 mm aufweisen. Die Kanten müssen abgerundet sein. Der Rammschutz muss ein separates Teil sein, verschraubt mit dem Chassis.

5.5.7 **Felgen und Reifen**

Die Reifen müssen schwarz sein, ausgenommen hiervon ist nur die Beschriftung der Reifenflanken.

Abmessungen der Felgen: Durchmesser min. 40 mm, max. 51 mm, Breite min. 19 mm, max. 51 mm.

Reifen Pro 10: Breite min. 19 mm, max. 51 mm.

Die Befestigungsmuttern der Felgen bzw. die Achsen dürfen nicht weiter als 1,5 mm aus den Felgen herausstehen. Nicht mehr als 1,5 mm der Felgenoberfläche darf am äußeren Rand ohne Gummi sein.

Die Reifen müssen aus Moosgummi bestehen. Ausnahme: Bei Regenrennen sind die Reifen komplett freigestellt.

5.6 **Klasse Elektro Glattbahn 1:10 Tourenwagen**

5.6.1 **Abmessungen:**

EGTWM0/EGTWSP/EGTWHO

Max. Fahrzeugbreite: 200 mm

Min. Höhe 115 mm

Max. Radstand: 270 mm

Alle 4 Räder müssen unabhängig voneinander aufgehängt sein (Einzelradaufhängung). Im Besonderen sind Pro 10 Fahrzeuge nicht erlaubt. Die Verwendung von Mehrgang- oder Automatikgetrieben ist nicht erlaubt.

5.6.1.1 **Flügel/Spoiler Tourenwagen**

EGTWM0/EGTWSP

Max. Tiefe des Flügels 40 mm

Max. Breite des Flügels 190 mm

Leitbleche max. Tiefe x Höhe 40x25 mm.

Ein Flügel darf am Heck des Fahrzeugs angebracht sein. Bei der Messung der Höhe des Flügels/Spoilers muss das Auto auf Böcken stehen (Chassis in Waage), sodass die Reifen frei hängen. Der Flügel incl. Leitblechen darf die Höhe der Dachkante nicht überragen. Karosserien und Flügel müssen einer möglichst naturgetreuen Nachbildung eines Originalfahrzeuges entsprechen. Die Vorderkante des Flügels darf nicht hinter den Befestigungsstäben des Flügels liegen. Der Flügel darf die Karosserie nach hinten um max. 10 mm überragen.

Die Messeinrichtung darf bei der Messung das zu messende Fahrzeug nicht belasten.

#### **5.6.2 Gewicht**

Siehe Tabelle „1. Übersicht Elektro-Glattbahn Klassen“

#### **5.6.3 Karosserien Tourenwagen**

Für EGTWMO/HEGTWMO, EGTWSP/HEGTWSP gilt die EFRA-Liste. In den Karosserien sind keine anderen Öffnungen erlaubt, als Bohrungen für die Halterung, die Antenne und den Transponder. Im Besonderen sind keine ausgeschnittenen Fenster erlaubt.

##### **5.6.3.1 Karosserien EGTWHO**

Alle Tourenwagen-, Truck- und GT-Karosserien sind freigestellt. Gruppe C-Karosserien sind nicht zulässig..

#### **5.6.4 Motoren**

- a.) EGTWMO siehe Tabelle „1. Übersicht Elektro-Glattbahn Klassen“
- b.) EGTWSP siehe Tabelle „1. Übersicht Elektro-Glattbahn Klassen“
- c.) EGTWHO siehe Tabelle „1. Übersicht Elektro-Glattbahn Klassen“

#### **5.6.5. Felgen und Reifen Tourenwagen**

5.6.5.1 Die Reifen müssen schwarz sein, ausgenommen hiervon ist nur die Beschriftung der Reifenflanken.

Felgen Tourenwagen:	EGTWMO/SP/HO
Max. Felgendurchmesser	53 mm (jeweils am Felgenhorn gemessen)
Reifen Tourenwagen:	EGTWMO/SP
Max. Reifenbreite	27 mm
Min. Reifenbreite	24 mm

Die Reifen müssen im Handel erhältlich sein und dürfen nicht verändert werden. Es sind nur im Handel erhältliche Hohlkammerreifen mit Straßenprofil oder Hohlkammerlicks erlaubt (kein Moosgummi oder Zellkautschuk).

Für die EGTWMO/EGTWSP/EGTWHO-Klasse gilt:

Es sind nur vom DMC homologierte Reifen erlaubt. Jeder offizielle deutsche Importeur/Hersteller kann max. einen Reifen und ein Komplettrad beim DMC homologieren lassen. Dieser Reifen/Komplettrad muss eindeutig durch seine eingegossene Flankenbeschriftung erkennbar sein. Die Reifenmischung der durch den Hersteller homologierten Reifen/Kompletträder muss identisch sein. Flankenbeschriftungen, die nachträglich angebracht wurden, wie z. B. Markierungen mit einem Silberstift, sind nicht zugelassen. Der Reifen darf mit dieser Flankenbeschriftung nur in einer Mischung im Handel erhältlich sein. Gleiche Reifentypen mit unterschiedlichen Härtegraden sind ausdrücklich nicht zugelassen. Sollte ein Reifentyp homologiert worden sein, welchen es während der Saison in anderen Mischungen zu kaufen gibt, wird dieser mit sofortiger Wirkung von der Homologationsliste gestrichen. Die Reifenbreite muss 24 - 26 mm betragen.

Letzter Termin für die Homologation eines Reifentyps für das laufende Jahr ist jeweils der 10.09. des Vorjahres (also für das Jahr 2015 ist Stichtag der 10.09.2014). Die erstellte Homologationsliste gilt jeweils vom 1.4 dieses Jahres bis zum 31.3. des nächsten Jahres. Die vorläufige Homologationsliste wird vom DMC bis spätestens 01.10 des Vorjahres (vor dem Sportbundtag) veröffentlicht. Sollten aber Reglementveränderungen beim SBT beschlossen werden, dann ist der letzte Termin für die Homologation der/s betreffenden Reifen für das laufende Jahr jeweils der 10.2 (für Saison 2015 also der 10.02.2015). Die Homologation gilt für 3 Jahre.

5.6.5.2 Die reine Bearbeitungsgebühr für die Homologation (unabhängig, ob die Homologation abschließend erfolgt) beträgt pro Reifen 100,- €.

- 5.6.5.3 Jeder Sportkreis darf aus der Homologationsliste einen Reifen bzw. ein Komplett-  
rad seiner Wahl für die Sportkreismeisterschaft auswählen und zwar für Indoor und  
Outdoor getrennt. Diese Reifen sind für die SM-Läufe verbindlich.

## 6. Durchführungbestimmungen Deutsche Meisterschaften und Sportkreismeisterschaften

### 6.1 Gesamtauswertung

Bei allen Wertungen erfolgt eine Punktezuteilung entsprechend der Punktetabelle  
1:

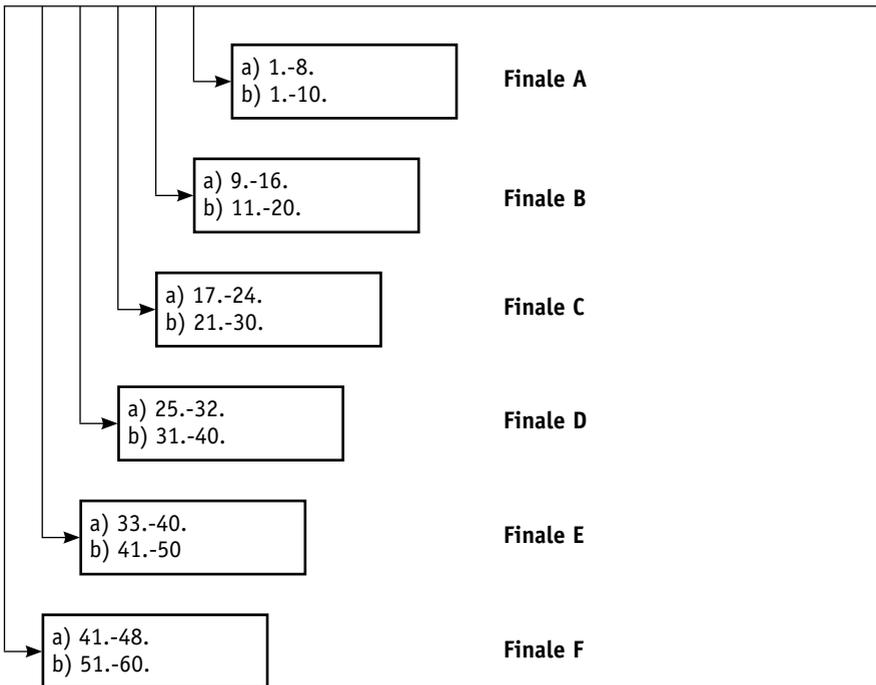
Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	121	25	96	49	72	73	48	97	24
2	119	26	95	50	71	74	47	98	23
3	118	27	94	51	70	75	46	99	22
4	117	28	93	52	69	76	45	100	21
5	116	29	92	53	68	77	44	101	20
6	115	30	91	54	67	78	43	102	19
7	114	31	90	55	66	79	42	103	18
8	113	32	89	56	65	80	41	104	17
9	112	33	88	57	64	81	40	105	16
10	111	34	87	58	63	82	39	106	15
11	110	35	86	59	62	83	38	107	14
12	109	36	85	60	61	84	37	108	13
13	108	37	84	61	60	85	36	109	12
14	107	38	83	62	59	86	35	110	11
15	106	39	82	63	58	87	34	111	10
16	105	40	81	64	57	88	33	112	9
17	104	41	80	65	56	89	32	113	8
18	103	42	79	66	55	90	31	114	7
19	102	43	78	67	54	91	30	115	6
20	101	44	77	68	53	92	29	116	5
21	100	45	76	69	52	93	28	117	4
22	99	46	75	70	51	94	27	118	3
23	98	47	74	71	50	95	26	119	2
24	97	48	73	72	49	96	25	ab 120	1

### 6.2 Streichergebnisse

- für 2 tatsächlich ausgetragene Läufe: kein Streichergebnis
- für 3 tatsächlich ausgetragene Läufe: 1 Streichergebnis
- für 4 tatsächlich ausgetragene Läufe: 1 Streichergebnis
- für 5 tatsächlich ausgetragene Läufe: 2 Streichergebnisse
- für 6 tatsächlich ausgetragene Läufe: 2 Streichergebnisse
- für 7 tatsächlich ausgetragene Läufe: 3 Streichergebnisse
- für 8 tatsächlich ausgetragene Läufe: 3 Streichergebnisse
- für 9 tatsächlich ausgetragene Läufe: 4 Streichergebnisse
- für 10 tatsächlich ausgetragene Läufe: 4 Streichergebnisse

### 6.3 Austragungsmodus 5 Elektro (max. 8 bzw. 10 Teilnehmer/Gruppe)

Platzierung aus Vorläufen



- a) max. 8 Teilnehmer Vorlauf/Finale
- b) max. 10 Teilnehmer Vorlauf/Finale



# 'ARRMA'

DESIGNED FAST DESIGNED TOUGH

## Maximale Stabilität & Speed für Einsteiger

**Team  
Durango**

**DETC 410**



Designed  
von Racern – für Racer



**TYPHON 6**

# G Reglement Sektion ORE

## 1. Klassen Elektro Offroad

Maßstab	Kürzel	Erläuterung
1:10	ORE2WD	2WD Buggy
1:10	ORE4WD	4WD Buggy
1:10	ORE2WDST	2WD Buggy Standard
1:10	ORE4WDST	4WD Buggy Standard
1:10	OREMONM	Monster Truck Modified
1:10	ORESC2	Short Course 2WD
1:10	ORESC4	Short Course 4WD
1:8	ORE8B	1:8 Off Road Elektro Buggy
1:8	ORE8T	1:8 Off Road Elektro Truggy

## 2. Renndurchführung Elektro Offroad

### 2.1 Strecke

Die Streckenführung ist jedem Ausrichter freigestellt. Die Distanz zwischen Fahrerstand und dem entferntesten Punkt der Strecke darf nicht mehr als 45 m (ORE1:10) bzw. 60 m (ORE1:8) betragen. Die Fahrbahnbreite muss mindestens 2,5 m (ORE1:10) bzw. 3,0 m (ORE1:8) betragen. Die Länge des Kurses wird an der inneren Streckenbegrenzung gemessen. In der Streckenführung dürfen sich max. 50% (max. 100% bei Hallenrennen) befestigte Streckenabschnitte (künstliche Bodenbeläge wie Asphalt, Beton etc.) befinden. Ausnahme ist Teppich oder Kunstrasen auf nicht befestigtem Untergrund. Dieser darf 100% der Streckenlänge ausmachen. Der Offroad-Charakter muss dabei im besonderen Maße erhalten bleiben.

## 3. Rennablauf Elektro Offroad

### 3.1 Allgemeine Bestimmungen

#### 3.1.1 Veranstaltungsdauer

Deutsche Meisterschaftsläufe und Läufe zur Sportkreismeisterschaft dürfen über zwei Tage durchgeführt werden.

#### 3.1.2 Wertung

Gewertet wird der beste Vorlauf. Werden mehr als 3 Vorläufe gefahren, so werden die zwei besten Vorläufe gewertet. Bei Sportkreismeisterschaften müssen dann aber am Sonntag mindestens 3 Vorläufe stattfinden. Die Renndurchführung der Finalläufe erfolgt nach Austragungsmodus 5. Die Rennleitung entscheidet, ob die Finalläufe gleichmäßig mit Fahrern gefüllt werden. Die Zahl der Fahrer je Finale muss in der Fahrerbesprechung bekannt gegeben werden. Der Sieger eines Finallaufs erhält 1 Punkt, der Zweite 2 Punkte, der Dritte 3 Punkte usw. bis zum letzten Platz. Kein Ergebnis in einem Finale ergibt 1 Punkt mehr als Fahrer im Finale sind. Das A-Finale wird 3 x gefahren. Die Rennleitung entscheidet, ob die Finale B, C, D, E, F usw. aufgrund der Teilnehmerzahl 1 x, 2 x oder 3 x ausgefahren werden. Werden Läufe mehrmals ausgefahren, so errechnet sich das Ergebnis aus der Addition der Punkte aus dem entsprechenden Finale, wobei ein Streichergebnis zu berücksichtigen ist. Bei Punktgleichheit entscheiden die Punkte des Streichergebnisses. Wenn hier immer noch Gleichheit vorliegt, entscheidet die Vorlaufplatzierung. Der A-Finalist mit der niedrigsten Punktzahl ist der Sieger des ganzen Rennens.

### 3.2 **Besondere Bestimmungen**

Die Vorläufe werden nach einem Punktesystem durchgeführt. Für jeden Vorlaufdurchgang gibt es eine eigene Rangliste. Dieser Rang kommt zur Auswertung. Werden mehrere Vorläufe gewertet, so gibt es Punkte für die Ränge, wobei für den 1. Platz x Punkte, für die weiteren x-Platz Punkte (wobei x größer als die Anzahl der gemeldeten Fahrer sein muss) vergeben werden. Haben mehrere Fahrer den gleichen Rang (die gleichen Punkte), so entscheidet der nächstbeste Rang. *Sollte dadurch immer noch kein Unterschied bestehen, so entscheidet der schnellste gewertete Lauf (nach Runden und Zeit).*

Bei deutschen Meisterschaften muss die Vorlaufreihenfolge in folgender Weise gewechselt werden:

*Vorlauf 1: 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 9 - 10 - 11 - 12,*

*Vorlauf 2: 5 - 6 - 7 - 8 - 9 - 10 - 11 - 12 - 1 - 2 - 3 - 4*

*Vorlauf 3. 9 - 10 - 11 - 12 - 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8*

*Das Rotationssystem ist der tatsächlichen Gruppen- und Vorlaufzahl entsprechend anzupassen.*

### 3.3 **Regenwertung**

Muss aus zwingenden Gründen (starker Regen, Unfall, höhere Gewalt, usw.) für mehr als 60 Minuten unterbrochen werden, so entscheidet der Rennleiter mit den Sportkommissaren, ob die Veranstaltung abbrechen ist. Zu dieser Entscheidung sind die Teamleiter beratend hinzuzuziehen. Der Abbruch ist in der Rennauswertung zu erwähnen. Sollten nicht alle Vorläufe unter gleichen Witterungsbedingungen stattfinden, d. h. trockene und nasse Fahrbahnoberfläche vorhanden sein, so tritt folgende Regelung in Kraft: Vor jedem Lauf muss der Rennleiter entscheiden, ob es sich beim folgenden Lauf um einen „Trockenlauf“ oder um einen „Nasslauf“ handelt. Hierbei gilt als vereinbart, dass ein Lauf so lange als „Trockenlauf“ zu werten ist, bis von der Rennleitung „Nassläufe“ angekündigt werden. Der Rennleiter in Verbindung mit der Sportkommission kann auch während/nach einem Lauf diesen als „Nasslauf“ deklarieren, wenn der Regen während eines Laufes einsetzt und die durchschnittlichen Rundenzeiten um 20% schlechter werden. Wenn jede Vorlaufgruppe mindestens einen Trockenlauf hatte, werden alle Vorläufe gewertet. Wenn nicht jede Vorlaufgruppe mindestens einen Trockenlauf hatte, werden nur die Nassvorläufe gewertet.

## 4. **Allgemeine Bestimmungen Elektro Offroad**

Bei allen Hallenrennen sollte der Ausrichter für einen Anschluss an das elektrische Netz (230 V/50 Hz) sorgen, der den Fahrern zur Verfügung steht. Für alle DM-Läufe ist dies Pflicht.

### 4.1 **Start**

Die Teilnehmer an jedem Lauf werden drei Minuten vor dem Start aufgerufen (bei einer hohen Teilnehmerzahl kann diese Zeit bis auf 60 Sekunden reduziert werden). Wenn alle Fahrzeuge am Start stehen, kann vor Ablauf dieser Zeit gestartet werden. Beim Start stehen die Fahrzeuge hinter der Startlinie, sie dürfen nicht von einem Helfer gehalten werden. Zehn Sekunden vor dem Start haben alle Helfer die Fahrbahn zu verlassen. Der Start erfolgt durch ein Signal, welches in der Zeitspanne von 2 - 8 Sekunden nach einer Ankündigung gegeben wird.

### 4.2 **Frühstart**

Vor dem Startzeichen darf kein Fahrzeug die Startlinie passieren. Ein Frühstart hat für den betreffenden Fahrer eine Zeitstrafe von 15 Sekunden zur Folge. Der Start wird in diesem Fall nicht wiederholt.

### 4.3 Finalläufe

Die Fahrzeuge müssen versetzt mit mindestens 1 m Abstand hintereinander aufgereiht werden. Wenn ausreichend Platz vorhanden ist, muss der Abstand auf bis zu 3 m ausgedehnt werden. Der Vorlaufschleunigste hat das Recht der Seitenwahl. Eine versetzte Startaufstellung ist, wenn möglich, zulässig.

---

10	8	6	4	2	Fahrtrichtung >>
9	7	5	3	1	

---

Vor jedem Finallauf ist der Rennleiter bzw. eine von ihm beauftragte Person verpflichtet, eine Frequenzkontrolle durchzuführen. Entzieht sich ein Teilnehmer trotz zweimaligen Aufrufs der Frequenzkontrolle, so ist er laut Absatz A-2.3.3. für die aktuelle Veranstaltung nicht mehr startberechtigt und auf den letzten Platz des betreffenden Finales zu setzen.

### 4.4 Reifen

4.4.1 Es dürfen nur vom DMC homologierte Reifen gefahren werden.

4.4.2 In den Klassen 2WD-Buggy (ORE2WD und ORE2WDST), 4WD-Buggy (ORE4WD) und Monster-Truck (OREMONM) kann jeder Importeur bzw. Hersteller pro Klasse einen Vorderreifen (Profil) und einen Hinterreifen (Profil) pro Jahr homologieren lassen. In den Klassen SC2, SC4, ORE8B und ORE8T kann jeder Importeur bzw. Hersteller pro Klasse einen Reifen (Profil) pro Jahr homologieren lassen. Dabei ist das Profil in jeder erhältlichen Gummimischung zugelassen. Das Verändern der Reifenbreite, des Reifendurchmessers und Aufbringen eines anderen Profils ist verboten. Das Entfernen von Teilen des Profils an angetriebenen Rädern und bei SC2 auch auf der nicht angetriebenen Achse (Cutten) ist ausdrücklich erlaubt. Auf der Vorderachse sind in den Klassen 2WD und Monster nur Vorderreifen mit Rillenanteil im Profil zugelassen. Der Importeur/Hersteller gibt zur Homologation den empfohlenen Händler Verkaufspreis für den Reifen an. Der Preis wird Bestandteil der Homologation. Wird die Produktion eines Reifens (Profils) nachweislich im laufenden Homologationszeitraum eingestellt, so darf dieser Reifen (Profil) auf der DM nicht verwendet werden.

Für die ORE-Klassen zu homologierende Reifen sind bis zum 31.1. des Jahres mit je einem Musterpaar an den ORE-Referenten zu schicken. Die Homologation erfolgt jeweils für ein Jahr bis zum Erscheinen des neuen Jahrbuchs. Es fällt keine Homologationsgebühr an.

4.4.3 Für die Deutschen Meisterschaften werden nach Klassen getrennt (2WD und 2WDST, 4WD und 4WDST, MONM und MON) vom Ausrichter der jeweiligen DM in Übereinstimmung mit dem Elektro-Offroad-Referenten je ein Reifen(Profil) pro angetriebener Achse aus der Liste der homologierten Reifen ausgesucht, die als Einzige auf der DM gefahren werden dürfen. Für die Deutschen Meisterschaften werden für die Klassen ORE8B und ORE8T in Übereinstimmung mit dem Elektro-Offroad-Referenten je ein Reifen aus der Liste homologierter Reifen ausgesucht, der als Einziger auf der DM gefahren werden darf. Für die Deutschen Meisterschaften werden für die Klassen OR8B, SC2 bzw. SC4 in Übereinstimmung mit dem Elektro-Offroad-Referenten ein Reifen (Profil) aus der Liste homologierter Reifen ausgesucht, der als Einziger auf der DM gefahren werden darf. Die Profile sind in allen Gummimischungen zugelassen. An nicht angetriebenen Achsen dürfen alle für die jeweilige Klasse homologierten Reifen gefahren werden. Ausnahme ist die Klasse SC2, der für die DM nominierte Reifen muss an beiden Achsen gefahren werden. Die zugelassenen Profile werden mindestens 3 Monate vor der DM in geeigneter Weise veröffentlicht.

## 5. Bestimmungen für die einzelnen Klassen Elektro Offroad

### 5.1 Motor

#### 5.1.1 Allgemeine Bestimmungen

Nur ein Elektromotor der Baugröße 05 ist zum Antrieb erlaubt. Der benutzte Motor muss aus folgenden, der Funktion dienenden Komponenten bestehen:

#### 5.1.1a Bürstenloser Motor:

*Diese Motoren sind zugelassen für ORE2wd, ORE4wd, OREMonm, ORSC2 und ORSC4*  
Gehäuse:

- Der Durchmesser darf maximal 36.02 mm betragen.
- Gehäuselänge maximal 53 mm, minimal 50 mm gemessen vom unteren Befestigungsschild ohne Lagerflansch bis zum entferntesten Punkt (exkl. Lötzinn, Anschlüsse oder Kabel!).
- Die Befestigungslöcher müssen einen Abstand von 25,4 mm zueinander haben.

Blechpaket/Stator:

- Falls ein Blechpaket benutzt wird, müssen diese ohne Unterbrechung aufeinander geschichtet sein, jegliche anderen Materialien zwischen den einzelnen Blechen sind nicht erlaubt. Die Dicke der einzelnen Bleche beträgt 0.35 mm  $\pm$ 0.05 mm.
- minimale Länge 19,3, maximale Länge 21,0 mm Innendurchmesser minimal 12,5 mm, maximal 16,0 mm.
- ausschließlich 3-phasige Y-gewickelte und Dreieckswicklungen sind zugelassen. Nur runder Kupferdraht ist als Wicklungsmaterial zugelassen.

Rotor:

- Wellendurchmesser 3.175 mm (= 0.125 Zoll), Herstellertoleranzen sind zulässig.
- Nur Rotoren mit einteiligem und zweipoligem Neodym- oder Ferritmagneten sind erlaubt.
- Minimale Länge der Magnete 23,0 mm, maximale Länge 27,0 mm. Der minimale Durchmesser der Magnete muss 12,0 mm, maximal 15,5 mm betragen. Alle Motoren müssen ein original Herstellerlogo oder Namen auf dem Motorkopf tragen. Es sind Motoren mit oder ohne Sensor erlaubt. Die Motoren müssen 'rebuildable' (zum Öffnen) sein. Kugellager sind zugelassen.

Falls der Motor einen Sensor besitzt muss er:

- Über einen 6-poligen ZST ZH Anschlussstecker Modellnummer ZHR-6 oder einen vergleichbaren Stecker mit 6 SZH-002T-P0.5 26-28 AWG verfügen.
- Die Anschlussreihenfolge muss
  - PIN 1 - Schwarzes Kabel Masse
  - PIN 2 - Oranges Kabel Phase C
  - PIN 3 - Weisses Kabel Phase B
  - PIN 4 - Grünes Kabel Phase A
  - PIN 5 - Blaues Kabel Temperatur Kontrolle, 10k Wärmewiderstand zur Masse
  - PIN 6 - Rotes Kabel + 5,0 Volt Gleichstrom (+/- 10%)
- Kompatible Drehzahlsteller müssen einen 6-poligen Stecker X-6B-ZR-SMX-TF oder vergleichbar besitzen.
- Die Phasenanschlüsse müssen eindeutig mit A, B und C markiert sein.

Bürstenlose Motoren sind ab dem 1.10.2005 zugelassen.

#### 5.1.1b Bürstenloser Motor:

*Einfügen am Anfang des Absatzes: Diese Motoren sind nur zugelassen für ORESC4.*

Gehäuse:

- Der Durchmesser darf maximal 36.02 mm betragen.

- Gehäuselänge maximal 73 mm, minimal 50 mm gemessen vom unteren Befestigungsschild ohne Lagerflansch bis zum entferntesten Punkt (exkl. Lötzinn, Anschlüsse oder Kabel!).
- Die Befestigungslöcher müssen einen Abstand von 25,4 mm zueinander haben.

#### Blechpaket/Stator:

- Falls ein Blechpaket benutzt wird, müssen diese ohne Unterbrechung aufeinander geschichtet sein, jegliche anderen Materialien zwischen den einzelnen Blechen sind nicht erlaubt. Die Dicke der einzelnen Bleche beträgt 0.35 mm ± 0.05 mm.
- minimale Länge 19,3, maximale Länge 46,0 mm Innendurchmesser minimal 12,5 mm, maximal 16,0 mm.
- ausschließlich 3-phasige Y-gewickelte und Dreieckswicklungen sind zugelassen. Nur runder Kupferdraht ist als Wicklungsmaterial zugelassen.

#### Rotor:

- Wellendurchmesser 3.175 mm (= 0.125 Zoll) oder 5 mm, Herstellertoleranzen sind zulässig.
- Nur Rotoren mit einteiligem und zweipoligem oder 4-poligem Neodym- oder Ferritmagneten sind erlaubt.
- Minimale Länge der Magnete 23,0 mm, maximale Länge 46,0 mm. Der minimale Durchmesser der Magnete muss 12,0 mm, maximal 15,5 mm betragen. Alle Motoren müssen ein original Herstellerlogo oder Namen auf dem Motorkopf tragen. Es sind Motoren mit oder ohne Sensor erlaubt. Die Motoren müssen ‚rebuildable‘ (zu Öffnen) sein. Kugellager sind zugelassen.

#### Falls der Motor einen Sensor besitzt muss er:

- Über einen 6-poligen ZST ZH Anschlussstecker Modellnummer ZHR-6 oder einen vergleichbaren Stecker mit 6 SZH-002T-P0.5 26-28 AWG verfügen.
- Die Anschlussreihenfolge muss
  - PIN 1 - Schwarzes Kabel Masse
  - PIN 2 - Oranges Kabel Phase C
  - PIN 3 - Weisses Kabel Phase B
  - PIN 4 - Grünes Kabel Phase A
  - PIN 5 - Blaues Kabel Temperatur Kontrolle, 10k Wärmewiderstand zur Masse
  - PIN 6 - Rotes Kabel + 5,0 Volt Gleichstrom (+/- 10%)
- Kompatible Drehzahlsteller müssen einen 6-poligen Stecker X-6B-ZR-SMX-TF oder vergleichbar

### 5.1.2 Standard Motor/Regler

In den Standardklassen dürfen nur 0-Boost Regler nach EFRA Reglement (siehe EG) oder der Citrix Sport Club Race eingesetzt werden mit 13,5 Motoren nach Homologationsliste.

*For ORE4WDST gilt: Die Leistung in der Klasse wird auf 30A begrenzt.*

*Zur Kontrolle der Strombegrenzung ist eine transparente KFZ Flachsicherung mit Halter in das Akku Plus Kabel zum Regler einzubauen.*

*(Standard-Stecksicherung (regulär ATU fuse) / Sicherungshalter Pudenz Best. Nr. 178.6165.002)*

*Die Sicherung darf in einem Lauf nicht getauscht werden.*

## 5.2 Akku

### 5.2.1

Nur kommerziell erhältliche Akkus dürfen benutzt werden. Die benutzten Akkus müssen den technischen Spezifikationen der IFMAR/EFRA-Bestimmungen entsprechen. Es dürfen NiCd-Akkus und NiMH-Akkus der Größe Sub-C verwendet werden. Die Größe jeder einzelnen Zelle mit der Nennspannung von 1,2 V ist festgelegt auf

23 mm Durchmesser und 43 mm Länge plus/minus der Toleranzen der Hersteller. Maximal 6 Zellen mit einer Nennspannung von insgesamt 7,2 V dürfen für den Antrieb verwendet werden. Zusätzliche Akkus zum Betrieb der Fernsteuerung sind erlaubt.

- 5.2.2 Ebenfalls erlaubt sind Lithium Polymer Akkus.  
Lithium Polymer (Li-Poly/LiPo) Akkupacks müssen ein hartes, festes Schutzgehäuse haben, das die eigentlichen LiPo-Zellen ganz umschließt. Das Gehäuse solle aus ABS oder ähnlichem Material bestehen. Die zwei Halbschalen des Gehäuses müssen werkseitig versiegelt sein und jeder Versuch, das Gehäuse zu öffnen, muss das Zerstören des Verschlussriegels und oder des Gehäuses nach sich ziehen. Die einzigen erlaubten Gehäuseöffnungen sind für das Einstecken oder das Ausführen von Anschlusskabel erlaubt. Die maximalen Gehäusegrößen lauten:  
Länge: 139,0 mm.  
Breite: 47,0 mm. (inklusive seitlichem Anschlusskabel).  
Höhe: 25,1 mm. (Zusätzliche Chassisbefestigungspunkte am Akkugehäuse sind erlaubt)  
Saddle-Pack-Zellen sind erlaubt müssen aber von der Größendimension dem obigen Angaben entsprechen. Saddle-Pack-Zellen müssen zusammen einer Gesamtlänge von max. 139 mm entsprechen, wenn sie hintereinander angeordnet werden. Individuelle Zellen bei der Zusammenstellung des Akkupacks müssen einer Nominale Spannung von 3,7 Volt entsprechen. Individuelle Zellen können parallel verkabelt werden aber die Gesamtspannung der seriell verbundenen Zellen dürfen 7,4 Volt nominal nicht überschreiten.  
Der Akkupack kann entweder entsprechend dimensionierte, konfektionierte Anschlusskabel besitzen oder mit geeigneten, im Gehäuse eingelassenen Hochstrombuchsen ausgestattet sein.  
Das Gehäuse muss mit dem Originalherstellerlabel versehen sein. Auf ihm müssen Spannung und Kapazität abgedruckt sein. Die Leistungs- und Kapazitätsangaben müssen auf dem Gehäuse so angebracht werden, dass sie leicht erkennbar und lesbar sind.  
Alle Lipo-Packs müssen mit einem Lipo-Lader geladen werden, der die Industriernorm für das Ladeprofil CC/CV (Constant Current/Constant Voltage) erfüllt. LiPo-Akkus dürfen nur bis zu einer maximalen Ladeabschaltspannung von 4,2 Volt pro Zelle geladen werden.  
Eine vorsätzliche Erwärmung, Überladung oder Ladung mit nicht geeignet LiPo-Lader wird mit sofortigen Veranstaltungsausschluss und mit einer eventuell folgenden Sportstrafe geahndet. Es dürfen nur LiPo-Akkus im Rennbetrieb benutzt werden, die mit entsprechenden Benutzeranleitungen seitens der Hersteller vertrieben werden.  
Bei allen Akkus, egal welchen Typs (NiCd/NiMh/Lipo), ist aus Sicherheitsgründen darauf zu achten, dass die Ladung und Behandlung der Akkus strengstens nach den schriftlich vorliegenden, offiziellen deutschen Hersteller- bzw. Händlerangaben zu erfolgen hat und nur dafür nachweislich geeignete Ladegeräte verwendet werden. Bei Lithium Polymerakkus ist zusätzlich zwingend ein Balancer und LiPo-Sack beim Laden zu verwenden.  
*Beim Laden von Akkus sind Schutzsäcke oder Ladekoffer zu benutzen, bei Nichteinhaltung der Schutzvorschriften kann nach Ermahnung auch der Veranstaltungsausschluss erfolgen.*
- 5.2.3 Die Akkus dürfen während eines Laufs weder gewechselt noch extern geladen werden. *Die Ladedauer für Akkus in allen Elektroklassen muss mindestens 40 Minuten*

*betragen*. Gemessen wird diese Zeit ab dem Beginn des vorherigen Laufes des Teilnehmers.

5.2.4 In allen Elektro-Klassen ist das Anlöten des Akkus verboten. Ein Verstoß hat die Disqualifikation zur Folge.

### 5.3 Klassen Elektro Offroad 1:10 2WD und 4WD (ORE2WD, ORE4WD, ORE2WDST,)

#### 5.3.1 Abmessungen

Fahrzeugbreite: max. 250 mm, Fahrzeuglänge: max. 460 mm, Fahrzeughöhe: max. 200 mm (bei voll zusammengedrückten Federn). Gleisketten sind nicht erlaubt. Für die Fahrzeuge ist ein Getriebeschutz vorgeschrieben. In der 4WD-Klasse dürfen 2WD-Fahrzeuge starten. Sie müssen jedoch im Übrigen dem Reglement der 4WD-Klasse entsprechen.

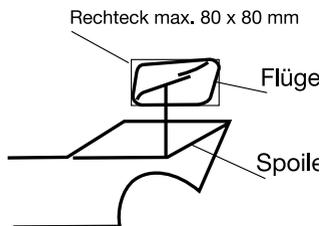
5.3.2 Das Mindestgewicht muss zu jeder Zeit des Rennens vorhanden sein. Die Modelle müssen sofort nach jedem Lauf auf das Einhalten des Mindestgewichtes kontrolliert werden.

2WD-Fahrzeuge: min. 1474 g.

4WD-Fahrzeuge: min. 1588 g.

5.3.3 Karosserie 2WD/4WD: Formel- und Sport-Karosserien sind nicht erlaubt. Eine Fahrerfigur ist bei offenen Fahrzeugen Vorschrift.

5.3.4 Definition für Flügel: Als Spoiler wird das bezeichnet, was in der Karosserie integriert ist, ein Flügel ist jedes zusätzlich angebrachte Teil. Abmessungen für den Flügel: Der zusätzliche Flügel darf inklusive der Leitbleche max. 80 mm Tiefe und 80 mm Höhe nicht überschreiten. Gemessen wird unter Vernachlässigung der Befestigungsteile das den Flügel umgebende Rechteck. Der konstruktive Aufbau des Flügels ist freigestellt. Maße für Flügel: Breite max. 220 mm, Tiefe max. 80 mm.



Es sind zwei Flügel erlaubt (ein Front- und ein Heckflügel).

5.3.5 Der Rammschutz darf nicht breiter als das Fahrzeug sein.

5.3.6 An den Reifen sind alle Hilfsmittel, die nicht aus Gummi sind, verboten. Moos-Zell-Gummi-Reifen sind nicht erlaubt. Ein Insert aus Moosgummi darf jedoch gefahren werden, sofern dieser komplett vom Reifen verdeckt ist.

Felgen 2WD/4WD: Durchmesser Felge: max. 2,2" (ca. 56 mm).

Reifen 2WD/4WD: Durchmesser Reifen: max. 90 mm.

### 5.4 Klasse Monster Truck (OREMON und OREMONM)

#### 5.4.1 Abmessungen

Radstand: min. 225 mm, max. 295 mm, Fahrzeugbreite: max. 330 mm, Fahrzeuglänge: max. 460 mm. Zugelassen sind nur 2WD-Fahrzeuge.

5.4.2 Das Mindestgewicht muss zu jeder Zeit des Rennens vorhanden sein. Die Modelle müssen sofort nach jedem Lauf auf das Einhalten des Mindestgewichtes kontrolliert werden.

Monster-Truck: min. 1750 g.

5.4.3 Karosserie: Eine Oldie-, Monster- oder Pick Up-Karosserie ist Vorschrift.

5.4.4 Flügel sind nicht zugelassen, jedoch Spoiler. Als Spoiler gilt jedes Teil (ohne Winglets), das in die Karosserie integriert ist oder unmittelbar an der Karosserie befestigt ist. Als Flügel gilt jedes aerodynamische Bauteil mit Winglets oder jedes aerodynamische Teil, das nicht unmittelbar an der Karosserie befestigt ist.

5.4.5 Rammschutz: Der Rammschutz darf nicht breiter als das Fahrzeug sein.

- 5.4.6 An den Reifen sind alle Hilfsmittel, die nicht aus Gummi sind, verboten. Moos-Zell-Gummi-Reifen sind nicht erlaubt. Ein Insert aus Moosgummi darf jedoch gefahren werden, sofern dieser komplett vom Reifen verdeckt ist.  
Reifendurchmesser: min 92 mm (ohne Noppen), Reifenbreite: min. 45 mm.
- 5.5. Klassen Elektro Offroad 1:10 Short Course mit Heck- und Allradantrieb (SC2 und SC4)**
- 5.5.1. Abmessungen:  
Fahrzeugbreite max. 300 mm, Fahrzeuglänge: max. 580 mm. Für die Fahrzeuge ist ein Getriebeschutz vorgeschrieben.  
Alle Fahrzeuge müssen einen vorbildähnlichen Front- und Heckrammschutz haben. Der Frontrammer muss mindestens 170 mm breit sein.
- 5.5.2. Gewicht:  
Das Mindestgewicht muss zu jeder Zeit des Rennens vorhanden sein. SC2 mind. 2.100 g, SC4 mind. 2.500 g
- 5.5.3. Karosserie:  
Es sind nur Karosserien erlaubt, die dem Erscheinungsbild „Short Course Truck“ entsprechen. Die Reifen müssen von oben gesehen vollständig überdeckt sein. Die Karosseriekontouren sollen entsprechend der Vorgaben des Herstellers ausgeschnitten werden. Aus eventuellen Abweichungen dürfen sich keine aerodynamischen Vorteile ergeben. Es dürfen nur da Löcher in die Karosserie geschnitten werden, wo das vom Hersteller entsprechend vorgesehen ist. Der Nachweis ist vom Fahrer zu führen. Sollten vom Hersteller keine entsprechenden Öffnungen vorgesehen sein, sind 2 Löcher mit einem Durchmesser von maximal je 40 mm im hinteren Teil der Karosserie zulässig. Alternativ darf rechts und links je ein Seitenfenster an der eingepprägten Linie ausgeschnitten werden.  
Formschlüssige Löcher für die Karosseriebefestigung sind zulässig.  
Es sind nur vorbildgetreue aerodynamische Hilfsmittel zugelassen. Zusätzliche Spoiler oder Flügel sind verboten.
- 5.5.4. Felgen/Reifen  
An den Reifen sind alle Hilfsmittel, die nicht aus Gummi sind, verboten. Moos-Zell-Gummi-Reifen sind nicht erlaubt. Ein Insert aus Moosgummi darf gefahren werden, sofern es komplett vom Reifen verdeckt ist.  
Durchmesser der Felge am Horn: außen 2,2“ (ca. 56 mm), innen 3“ (ca. 76 mm).
- 5.6 ORE8**
- 5.6.1 Chassis  
Das Modellfahrzeug muss auf vier nicht in einer Linie angeordneten Rädern rollen, von denen zwei der Lenkung und mindestens zwei dem Antrieb dienen. Das Modell muss eine wirksame Bremse haben.
- 5.6.2 Elektronische Hilfen:  
Lenkhilfen oder Bremskontrolle (ABS), die mit Beschleunigungssensoren oder Sensoren, die die Raddrehzahl erfassen, arbeiten, sind verboten. Telemetriegeräte, die Daten während des Rennens per Funk übertragen, sind verboten.
- 5.6.3 Karosserie  
Die Karosserien müssen Ähnlichkeit mit Truck oder Pick-Up-Karosserien haben. Es ist erlaubt, für folgende Funktionen bzw. Fahrzeugteile Öffnungen in die Karosserie zu schneiden: Antenne, Ein-/Aus-Schalter. Sofern an der Karosserie Luftzutren vorgesehen sind, dürfen diese geöffnet werden. Diese Öffnungen sollten auf ein Minimum beschränkt werden. Ist keine dieser Öffnungen in der Frontscheibe, darf ein Drittel der Frontscheibe entfernt werden.

- 5.6.4 Flügel/Spoiler  
Erlaubt ist ein Flügel.
- 5.6.5 Rammschutz  
Alle Fahrzeuge müssen einen vorderen Rammschutz haben. Der Rammschutz muss so konstruiert sein, dass er die Verletzungsgefahr verringert. Alle Fahrzeuge dürfen einen hinteren Rammschutz haben.
- 5.6.6 Reifen  
An den Reifen sind alle Hilfsmittel (Spikes, Ketten etc.), die nicht aus Gummi sind, verboten. Moos-Zell-Gummi-Reifen sind nicht erlaubt. Die Reifen müssen mindestens 60 mm breit sein und einen Durchmesser von 130 mm haben. Jeder Sportkreis kann ein Reifenreglement festlegen, welches bei den Sportkreismeisterschaftsläufen angewandt wird.
- 5.6.7 Motor  
Zugelassen sind handelsüblich Bürsten- und bürstenlose Motoren. Die Motoren sollten einen Wellendurchmesser von 5 mm haben.
- 5.6.8 Akkus  
Zugelassen sind handelsübliche Lipo-Akkus mit maximal 4SXP bei einer Nominale Spannung von 3,7 Volt pro Zelle. Lithium Polymer (Li-Poly/LiPo) Akkupacks müssen ein hartes, festes Schutzgehäuse haben, das die eigentlichen LiPo-Zellen ganz umschließt. Das Gehäuse sollte aus ABS oder ähnlichem Material bestehen. Das Gehäuse muss werkseitig versiegelt sein und jeder Versuch, das Gehäuse zu öffnen, muss das Zerstören des Verschließungssiegels und oder des Gehäuses nach sich ziehen. Die einzigen erlaubten Gehäuseöffnungen sind für das Einstecken oder das Ausführen von Anschlusskabel erlaubt.  
Der Akkupack kann entweder entsprechend dimensionierte, konfektionierte Anschlusskabel besitzen oder mit geeigneten, im Gehäuse eingelassene Hochstrombuchsen ausgestattet sein.  
Das Gehäuse muss mit dem Originalhersteller Label versehen sein. Auf ihn müssen Spannung und Kapazität abgedruckt sein. Die Leistungs- und Kapazitätsangaben müssen auf dem Gehäuse so angebracht werden, dass sie leicht erkennbar und lesbar sind. Wenn mehrere Akkus zum Erreichen der zugelassenen Spannung in Reihe geschaltet werden, muss es sich um gleichartige Akkus handeln.  
Das Gesamtmaß der für Antriebszwecke verwendeten Akkus darf nicht größer sein als 139 mm x 47 mm x 50,2 mm - aus dem Gehäuse austretende Kabel und zusätzliche Befestigungshilfen bleiben außer Betracht.  
*Eine Abweichung von 2 mm ist zulässig, wenn das Gesamtvolumen des Hardcases dadurch nicht überschritten wird.*
- 5.6.9 Bremse  
Erlaubt ist eine Bremse pro Achse, eine Einzelradbremse ist verboten.
- 5.7 ORE8B**
- 5.7.1 Chassis  
Das Modellfahrzeug muss auf vier nicht in einer Linie angeordneten Rädern rollen, von denen zwei der Lenkung und mindestens zwei dem Antrieb dienen. Das Modell muss eine wirksame Bremse haben.
- 5.7.2 Elektronische Hilfen:  
Lenkhilfen oder Bremskontrolle (ABS), die mit Beschleunigungssensoren oder Sensoren, die die Raddrehzahl erfassen, arbeiten, sind verboten. Telemetriegeräte, die Daten während des Rennens per Funk übertragen, sind verboten.
- 5.7.3 Abmessungen  
Radstand: 270 - 330 mm, Breite (über alles): max. 310 mm, Länge (über alles): max. 730 mm, Höhe max. 250 mm (bei voll zusammengedrückter Federung). Das

Fahrzeug muss 4 Räder haben und mindestens über eine Achse angetrieben werden.

Das Fahrzeug wird vorwärts durch die Messlehre geschoben und darf nicht aus der Messlehre herauslaufen, egal, in welchem Federungszustand sich das Fahrzeug befindet. Die Seitenführungen der Messlehre müssen eine Höhe von 20 mm aufweisen.

#### 5.7.4 Mindestgewicht

Das Mindestgewicht wird im rennfertigen Zustand gemessen. Das Mindestgewicht muss zu jeder Zeit des Rennens vorhanden sein.

Allradangetriebene Fahrzeuge: min. 3000 g

Einachsgetriebene Fahrzeuge: min. 2500 g

#### 5.7.5 Karosserie

Die Karosserien sollen Fahrzeugen entsprechen, wie sie bei Offroad-Wüstenrennen bzw. Trial-Rennen eingesetzt werden. Diese müssen sich innerhalb der zugelassenen Maße bewegen). Ist eine Fahrerfigur vorhanden, so muss diese realistisch aussehen. Es ist erlaubt, für folgende Funktionen bzw. Fahrzeugteile Öffnungen in die Karosserie zu schneiden: Antenne, Ein-/Aus-Schalter. Sofern an der Karosserie Luftschutzen vorgesehen sind, dürfen diese geöffnet werden. Diese Öffnungen sollten auf ein Minimum beschränkt werden. Ist keine dieser Öffnungen in der Frontscheibe, darf ein Drittel der Frontscheibe entfernt werden.

#### 5.7.6 Flügel/Spoiler

*Erlaubt ist ein Heckflügel in einer Gesamtbreite incl. Winglets von 217 mm und einer Tiefe von 85 mm. Er kann als Mehrfachflügel ausgestaltet sein. Seitlich angebrachte Winglets dürfen maximal 100 mm lang und 60 mm hoch sein, unabhängig vom Winkel, indem sie angebracht sind. Die Flügel müssen innerhalb der Winglets angebracht sein. Flügel und Winglets müssen aus flexiblem Material mit abgerundeten Kanten und Ecken sein.*

#### 5.7.7 Rammschutz

Alle Fahrzeuge müssen einen vorderen Rammschutz haben. Der Rammschutz muss so konstruiert sein, dass er die Verletzungsgefahr verringert. Der Rammschutz darf 7 mm seitlich aus der Karosserie hervorstehen oder 310 mm breit sein, wenn dieses Maß kleiner ist. Alle Fahrzeuge dürfen einen hinteren Rammschutz haben.

#### 5.7.8 Reifen

An den Reifen sind alle Hilfsmittel (Spikes, Ketten etc.), die nicht aus Gummi sind, verboten. Moos-Zell-Gummi-Reifen sind nicht erlaubt. Jeder Sportkreis kann ein Reifenreglement festlegen, welches bei den Sportkreismeisterschaftsläufen angewandt wird.

#### 5.7.9 Motor

Zugelassen sind handelsüblich Bürsten- und bürstenlose Motoren. Die Motoren sollten einen Wellendurchmesser von 5 mm haben.

#### 5.7.10 Akkus

Zugelassen sind handelsübliche Lipo-Akkus mit maximal 4SXP bei einer Nominalspannung von 3,7 Volt pro Zelle. Lithium Polymer (Li-Poly/LiPo) Akkupacks müssen ein hartes, festes Schutzgehäuse haben, das die eigentlichen LiPo-Zellen ganz umschließt. Das Gehäuse solle aus ABS oder ähnlichem Material bestehen. Das Gehäuse muss werksseitig versiegelt sein und jeder Versuch, das Gehäuse zu öffnen, muss das Zerstören des Verschlussriegels und oder des Gehäuses nach sich ziehen. Die einzigen erlaubten Gehäuseöffnungen sind für das Einstecken oder das Ausführen von Anschlusskabel erlaubt.

Der Akku kann entweder entsprechend dimensionierte, konfektionierte Anschlusskabel besitzen oder mit geeigneten, im Gehäuse eingelassene Hochstrombuchsen ausgestattet sein.

Das Gehäuse muss mit dem Original-Herstellerlabel versehen sein. Auf ihm müssen Spannung und Kapazität abgedruckt sein. Die Leistungs- und Kapazitätsangaben müssen auf dem Gehäuse so angebracht werden, dass sie leicht erkennbar und lesbar sind. Wenn mehrere Akkus zum Erreichen der zugelassenen Spannung in Reihe geschaltet werden, muss es sich um gleichartige Akkus (Kapazität, C-Rating) handeln und sie müssen sich im gleichen Ladezustand befinden. Der Nachweis obliegt dem Fahrer.

All LiPo-Packs müssen mit einem geeigneten LiPo-Lader geladen werden, der die Industriernorm CC/CV (Constant Current/Constant Voltage) erfüllt. LiPo-Akkus dürfen nur bis zu einer maximalen Ladeabschaltspannung von 4,2 Volt pro in Serie geschalteter Zelle geladen werden. Eine vorsätzliche Erwärmung, Überladung oder Ladung mit nicht geeignetem Ladegerät wird mit sofortigen Veranstaltungsausschluss und mit einer eventuell folgenden Sportstrafe geahndet. Es dürfen nur LiPo-Akkus im Rennbetrieb benutzt werden, die mit entsprechenden Benutzeranleitungen seitens der Hersteller vertrieben werden. Sie müssen entsprechend dieser Anleitung behandelt werden.

Lithium Polymerakkus sind in einem geeigneten Sicherheitsbehältnis zu Laden. Über die Eignung von Sicherheitsbehältnissen, die nicht vom Hersteller für das Laden von Akkus als geeignet ausgewiesen sind, entscheidet der Rennleiter.

Das Gesamtmaß der für Antriebszwecke verwendeten Akkus darf nicht größer sein als 139 mm x 47 mm x 50,2 mm - aus dem Gehäuse austretende Kabel und zusätzliche Befestigungshilfen bleiben außer Betracht.

*Eine Abweichung von 2 mm ist zulässig, wenn das Gesamtvolumen des Hardcases dadurch nicht überschritten wird.*

#### 5.7.11 Bremse

Erlaubt ist eine Bremse pro Achse, eine Einzelradbremse ist verboten.

## 6. Durchführungsbestimmungen deutsche Meisterschaften und Sportkreismeisterschaften Elektro Offroad 1:10

### 6.1 Gesamtauswertung

Bei allen Wertungen erfolgt eine Punktezuteilung entsprechend der Punktetabelle 1.

Platz	Punkte								
1	121	25	96	49	72	73	48	97	24
2	119	26	95	50	71	74	47	98	23
3	118	27	94	51	70	75	46	99	22
4	117	28	93	52	69	76	45	100	21
5	116	29	92	53	68	77	44	101	20
6	115	30	91	54	67	78	43	102	19
7	114	31	90	55	66	79	42	103	18
8	113	32	89	56	65	80	41	104	17
9	112	33	88	57	64	81	40	105	16
10	111	34	87	58	63	82	39	106	15
11	110	35	86	59	62	83	38	107	14
12	109	36	85	60	61	84	37	108	13
13	108	37	84	61	60	85	36	109	12
14	107	38	83	62	59	86	35	110	11
15	106	39	82	63	58	87	34	111	10

16	105	40	81	64	57	88	33	112	9
17	104	41	80	65	56	89	32	113	8
18	103	42	79	66	55	90	31	114	7
19	102	43	78	67	54	91	30	115	6
20	101	44	77	68	53	92	29	116	5
21	100	45	76	69	52	93	28	117	4
22	99	46	75	70	51	94	27	118	3
23	98	47	74	71	50	95	26	119	2
24	97	48	73	72	49	96	25	ab 120	1

**6.2 Vorläufe**

Anzahl: mindestens 4 Vorläufe.

Bei Veranstaltungen, die an einem Tag durchgeführt werden, kann die Anzahl der Vorläufe um 1 reduziert werden, wenn die Gesamtteilnehmerzahl mehr als 64 beträgt (bei mehreren Klassen alle Teilnehmer addiert).

Dauer: 7 Minuten zuzüglich der Zeit zum Beenden der letzten Runde

**6.3 Finalläufe**

Dauer: 7 Minuten zuzüglich der Zeit zum Beenden der letzten Runde

**6.4 Freies Training deutsche Meisterschaften**

Freies Training bei deutschen Meisterschaften ist nur innerhalb der in der Ausschreibung vorgegebenen Zeit zulässig. Die Zeit für freies Training muss so bemessen sein, dass alle Fahrer eine gleiche Anzahl und Zeit von Trainingsmöglichkeiten haben. Teilnehmer an deutschen Meisterschaften, die beim Training außerhalb der offiziellen Zeiten angetroffen werden, müssen von der Teilnahme ausgeschlossen werden. Sieben Tage vor Beginn einer deutschen Meisterschaft ist die Rennstrecke für alle Teilnehmer bis zum Beginn des in der Ausschreibung veröffentlichten Trainings gesperrt. Deutsche Meisterschaften dürfen nur am Samstag und Sonntag stattfinden.

**6.5 Finale**

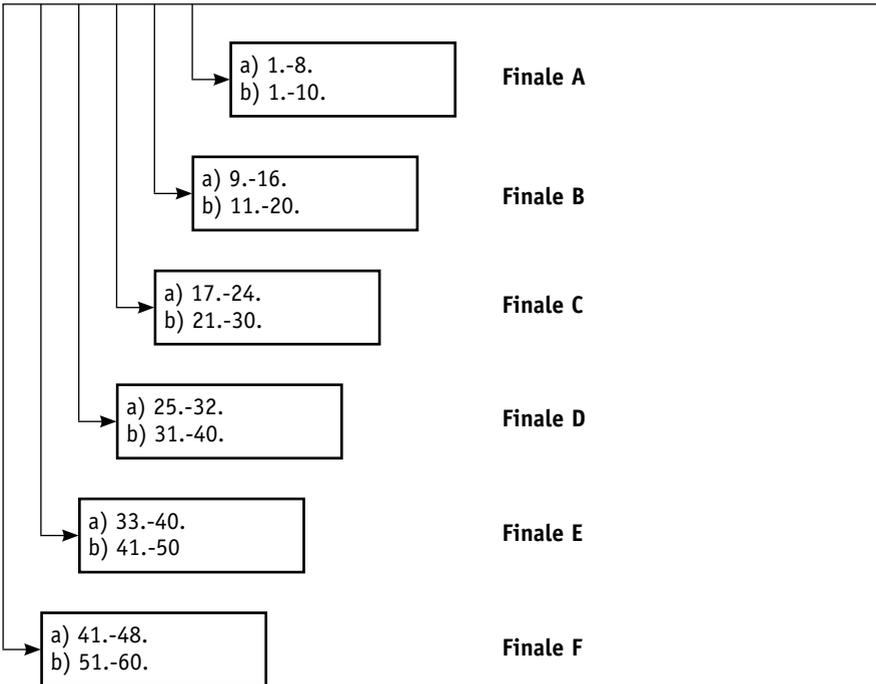
Die Finale auf deutschen Meisterschaften werden mit 10 Fahrern gefahren. Die Finale auf SM-Läufen sollten mit 8 oder 10 Fahrern gefahren werden. Die Vorläufe auf deutschen Meisterschaften sollten mit 10 Fahrern gefahren werden.

- a) max. 8 Teilnehmer Vorlauf/Finale
- b) max. 10 Teilnehmer Vorlauf/Finale



## 6.6 Austragungsmodus 5 Elektro (max. 8 bzw. 10 Teilnehmer/Gruppe)

Platzierung aus Vorläufen



- a) max. 8 Teilnehmer Vorlauf/Finale
- b) max. 10 Teilnehmer Vorlauf/Finale

## 7. Renndurchführung ORE8

7.1 Allgemeine Bestimmungen

7.1.1 Fahrer und Helfer

Jeder Fahrer ist verpflichtet, nach Beendigung seines Laufes als Helferposten für die nächste Vorlaufgruppe bzw. für das nächste Finale zu fungieren, oder (nur mit Genehmigung der Rennleitung) einen Ersatz zu stellen. Bei den Finalläufen kommt folgende Regelung zur Anwendung:

Finale Helfer

- 1/256 B 1/128 B
- 1/256 A 1/128 A
- 1/128 B 1/64 B
- 1/128 A 1/64 A
- 1/64 B 1/32 B
- 1/64 A 1/32 A
- 1/32 B 1/16 B
- 1/32 A 1/16 A

1/16 B 1/8 B  
 1/16 A 1/8 A  
 1/8 B 1/4 B  
 1/8 A 1/4 A  
 1/4 B 1/2 B  
 1/4 A 1/2 A  
 1/2 B Nichtaufsteiger 1/4 B  
 1/2 A Nichtaufsteiger 1/4 A  
 Finale Nichtaufsteiger 1/2 B und A

Bei Nichteinhaltung erfolgt eine Runde Abzug auf alle gewerteten Vorläufe. Nimmt ein Fahrer aus einem Finale seinen Streckenposten nicht ein, wird er für die gesamte Veranstaltung disqualifiziert. Zusätzlich kann für diesen Fahrer eine Sportstrafe verhängt werden. Die Strafe kommt erst nach Beendigung aller Vorläufe oder den Finalläufen zur Geltung.

Während der Vorläufe und Finalläufe halten sich die Fahrer entsprechend ihrer Startnummer auf dem gekennzeichneten Plätzen auf dem Fahrerstand auf. Die Helfer haben sich in entsprechender Box unter dem Fahrer in der Boxengasse aufzuhalten. Ist die Boxengasse in Ausnahmefällen nicht unter dem Fahrerstand angelegt, so hat sich der Helfer in der entsprechend der Standposition seines Fahrers gekennzeichneten Box (Nummerierung) aufzuhalten.

## 7.2 Start

In den Vorläufen ist fliegender Start zugelassen. Beim fliegenden Start wird der Start 30 und 10 Sekunden vorher angekündigt. Dann wird der Start freigegeben. Die Fahrzeuge müssen dann selbstständig innerhalb einer Runde starten. Wenn ein beliebiges Fahrzeug eine Runde vollendet hat, werden automatisch alle Uhren der zu diesem Zeitpunkt noch nicht gestarteten Fahrer gestartet.

Vor jedem Finallauf soll der Rennleiter bzw. eine von ihm beauftragte Person eine Frequenzkontrolle durchführen. Entzieht sich ein Teilnehmer trotz zweimaligen Aufrufs der Frequenzkontrolle, so ist er für die aktuelle Veranstaltung nicht mehr startberechtigt und auf den letzten Platz des betreffenden Finales zu setzen.

In den Finalen müssen die Fahrzeuge versetzt mit mindestens 1 m Abstand hintereinander aufgereiht werden. Wenn ausreichend Platz vorhanden ist, muss der Abstand auf bis zu 3 m ausgedehnt werden. Der TQ hat das Recht der Seitenwahl.

Jeder Fehler beim Start, ob durch Fahrer oder Helfer wird durch eine Zeitstrafe geahndet, die als 10-Sekunden-Stop-and-Go-Strafe auf dem dafür vorgesehenen Platz auszuführen ist. Während dieser Strafe ist keinerlei Tätigkeit am Fahrzeug erlaubt, außer dem Hochsetzen auf den Tankbalken. Dies hat durch den Helfer zu erfolgen.

Der Start wird nicht wiederholt.

## 7.3 Gruppeneinteilung Vorläufe und Zahl der Aufsteiger

Grundsätzlich wird mit Gruppen von 10 Fahrern gefahren; in den Subfinals steigen dann 3 Fahrer und in den Halbfinalen 5 Fahrer auf. Ist der Fahrerstand groß genug, kann auch mit Gruppen von 12 Fahrern gefahren werden. In den Subfinals steigen dann 4 Fahrer und aus den Halbfinalen jeweils 6 Fahrer auf.

## 7.4 Deutsche Meisterschaften und Sportkreis-Meisterschaften

Dauer der Veranstaltung

Die DM geht über 3 Tage. Am 1. Tag (Freitag) nur Training, zumindest 1 Trainingslauf sollte über die Finallaufdauer gehen. Am 2. Tag (Samstag) sollte 1 Training gefahren werden, danach Start der Vorläufe. Am 3. Tag (Sonntag) Fortsetzung der Vorläufe, anschließend Finalläufe.

Läufe zur Sportkreismeisterschaft dürfen über zwei Tage gehen. Start der Vorläufe am Samstag nicht vor 12:00 Uhr.

Die Wertung der Vorläufe erfolgt nach Punkten (1. Platz 121 Punkte; 2. Platz 119 Punkte; 3. Platz 118 Punkte; 4. Platz 117 Punkte usw. Diese Tabelle ist beispielhaft für 120 Teilnehmer. Sind mehr Teilnehmer vorhanden, erhält der Erstplatzierte als Punktwertung die Anzahl der Teilnehmer +1, der Zweite die Anzahl der Teilnehmer -1. Danach wird die Tabelle sinngemäß angewandt.).

Es sollen mindestens 5 Vorläufe gefahren werden. Von 5 gefahrenen Vorläufen werden 2 Vorläufe gewertet (werden weniger als 4 Vorläufe gefahren, wird 1 Vorlauf gewertet). Nach Abschluss der Vorläufe werden die besten Vorlaufpunkte des Teilnehmers addiert und ergeben die Finallauf-Positionen. *Bei Punktgleichheit entscheidet der bessere nicht gewertete Lauf (nach Punkten), bzw., wenn dann immer noch Gleichstand besteht, der schnellste gewertete Lauf (nach Runden und Zeit).*

Bei deutschen Meisterschaften muss die Vorlaufreihenfolge gewechselt werden.  
Beispiel:

Vorlauf 1: 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 9 - 10 - 11 - 12,

Vorlauf 2: 5 - 6 - 7 - 8 - 9 - 10 - 11 - 12 - 1 - 2 - 3 - 4

Vorlauf 3. 9 - 10 - 11 - 12 - 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8

Das Rotationssystem ist der tatsächlichen Gruppen- und Vorlaufzahl entsprechend anzupassen.

Qualifizieren sich mehrere Teilnehmer aus einem Finallauf für das nächsthöhere Finale und nehmen an diesem nicht teil, so ist beim Endergebnis das Resultat des gefahrenen Finallaufes entscheidend.

Bei mehr als 40 Teilnehmern soll vor den Viertelfinalläufen den Finalisten der Semifinalläufe jeweils ein Training von 5 Minuten ermöglicht werden.

Zwischen dem letzten Halbfinale und dem Endfinallauf sollte eine Pause von 20 Minuten gesetzt werden. Damit die Pause für die Teilnehmer beider Halbfinals gleich lang ist, verbleiben alle Fahrzeuge des zuerst gefahrenen Halbfinals in der technischen Abnahme, bis auch die Fahrzeuge des zweiten Halbfinals fertig abgenommen sind. Dann werden alle Fahrzeuge gleichzeitig herausgegeben und die Pause beginnt. Diese Pause soll den Teilnehmern des Endfinallaufes, vor allem den Aufsteigern aus dem letzten Halbfinallauf, dienen Ihre Modellautos vorzubereiten.

#### 7.5 Regenwertung

Muss aus zwingenden Gründen (starker Regen, Unfall, höhere Gewalt, usw.) für mehr als 60 Minuten unterbrochen werden, so entscheidet der Rennleiter mit den Sportkommissaren, ob die Veranstaltung abbrechen ist. Der Abbruch ist in der Rennauswertung zu erwähnen.

Sollten nicht alle Vorläufe unter gleichen Witterungsbedingungen stattfinden, d. h. trockene und nasse Fahrbahnoberfläche vorhanden sein, so tritt folgende Regelung in Kraft: Vor jedem Lauf muss der Rennleiter entscheiden, ob es sich beim folgenden Lauf um einen „Trockenlauf“ oder um einen „Nasslauf“ handelt. Hierbei gilt als vereinbart, dass ein Lauf so lange als „Trockenlauf“ zu werten ist, bis von der Rennleitung „Nassläufe“ angekündigt werden. Der Rennleiter in Verbindung mit der Sportkommission kann auch während/nach einem Lauf diesen als „Nasslauf“ deklarieren, wenn der Regen während eines Laufes einsetzt und die durchschnittlichen Rundenzeiten um 20% schlechter werden. Wenn jede Vorlaufgruppe mindestens einen Trockenlauf hatte, werden alle Vorläufe gewertet. Wenn nicht jede Vorlaufgruppe mindestens einen Trockenlauf hatte, werden nur die Nassvorläufe gewertet.

#### 7.6 Gesamtauswertung

Die 121er-Regelung für die Punktvergabe wird auch bei Sportkreismeisterschaften angewendet, wenn vom jeweiligen Sportkreis nicht anders beschlossen. In jedem Fall müssen alle Läufe der Sportkreismeisterschaft nach der gleichen Punktetabelle

gewertet werden. Bei Punktegleichheit zweier Fahrer entscheidet der bessere nicht gewertete Lauf (nach Punkten).

Streichergebnisse bei SM-Läufen

- für 2 tatsächlich ausgetragene SM-Läufe: 1 Streichergebnis
- für 3 tatsächlich ausgetragene SM-Läufe: 1 Streichergebnis
- für 4 tatsächlich ausgetragene SM-Läufe: 2 Streichergebnisse
- für 5 tatsächlich ausgetragene SM-Läufe: 2 Streichergebnisse
- für 6 tatsächlich ausgetragene SM-Läufe: 3 Streichergebnisse
- für 7 tatsächlich ausgetragene SM-Läufe: 3 Streichergebnisse
- für 8 tatsächlich ausgetragene SM-Läufe: 4 Streichergebnisse
- für 9 tatsächlich ausgetragene SM-Läufe: 4 Streichergebnisse
- für 10 tatsächlich ausgetragene SM-Läufe: 5 Streichergebnisse

#### 7.7 Vorläufe

Mind. 3 mit einer Länge von je 10 Minuten. Bei einer Eintagesveranstaltung mit mehr als 60 Teilnehmern in sämtlichen Klassen zusammengerechnet kann die Laufdauer verringert werden.

#### 7.8 Finalläufe

Dauer der Finalläufe: 15 Minuten.

ORE8T 12 Minuten, befristet bis 31.12.2015.

#### 7.9 Freies Training deutsche Meisterschaften

Freies Training bei deutschen Meisterschaften ist nur innerhalb der in der Ausschreibung vorgegebenen Zeit zulässig. Die Zeit für freies Training muss so bemessen sein, dass alle Fahrer eine gleiche Anzahl und Zeit von Trainings-Möglichkeiten haben. Teilnehmer an deutschen Meisterschaften, die beim Training außerhalb der offiziellen Zeiten angetroffen werden, müssen von der Teilnahme ausgeschlossen werden. Sieben Tage vor Beginn einer deutschen Meisterschaft ist die Rennstrecke für alle Teilnehmer bis zum Beginn des in der Ausschreibung veröffentlichten Trainings gesperrt.



# H Reglement Sektion Motorrad

## 1. Klassen

Maßstab	Kürzel	Erläuterung
1:5	EMOTST	Elektro Motorrad 1:5 Stock
1:5	EMOTMO	Elektro Motorrad 1:5 Modified
1:5	VMOT	Verbrenner Motorrad 1:5

## 2. Allgemeine Bestimmungen Motorrad

### 2.1. Start

Die Teilnehmer zu jedem Lauf werden mindestens 90 Sekunden vor dem Start aufgerufen. Bei den Vorläufen ist nur der „Fliegende Start“ zugelassen. Beim fliegenden Start wird der Start 30 und 10 Sekunden vorher angekündigt, dann wird der Start freigegeben. Die Fahrzeuge müssen dann innerhalb einer Runde starten. Wenn ein beliebiges Fahrzeug eine Runde vollendet hat, werden automatisch alle Uhren der zu diesem Zeitpunkt noch nicht gestarteten Fahrer gestartet. Bei den Finalläufen kommt der Le-Mans-Start zur Anwendung: Zwischen den Fahrzeugen muss ausreichend Raum (min. 200 cm und 45° zur Fahrbahn) sein. Der Start erfolgt durch Anschieben durch einen Mechaniker.

### 2.2. Rennablauf

Nach Möglichkeit sollte es mindestens einen gezeiteten Trainingslauf geben, dessen Ergebnis zur Bildung der Vorlaufgruppen herangezogen wird. Es zählen die 3 schnellsten zusammenhängenden Runden.

Für EMOTST und EMOTMO gilt:

Die Anzahl der Vorläufe soll mindestens 5 betragen. Die Laufdauer beträgt je 10 Minuten. Nassläufe werden wie Trockenläufe gewertet. Die Rennleitung stellt sicher, dass jede Vorlaufrunde für sich unter ähnlichen Bedingungen durchgeführt wird. Wechseln die Bedingungen während einer laufenden Runde, liegt die Entscheidung bei der Rennleitung, ob der Durchgang unterbrochen (Wetterbesserung ist in Sicht) oder abgebrochen wird. Sofern ein Abbruch erfolgt, wird unter den gegebenen Bedingungen mit der nächsten Vorlaufrunde gestartet. Die Rennleitung entscheidet dabei, ob die abgebrochene Runde im Zeitplan angehängt oder diese ersatzlos gestrichen wird.

Die Vorlauf Rangliste wird nach dem Punktsystem der EFRA erstellt. Für jeden Vorlaufdurchgang gibt es eine eigene Rangliste.

- bis zu drei Vorlaufdurchgängen wird der punktbeste Durchlauf für die Erstellung der Rangliste gezählt.

- ab vier gefahrenen Durchgängen werden die zwei punktbesten Läufe addiert.

- ab sechs gefahrenen Durchgängen werden die drei punktbesten Läufe addiert.

Bei Punktgleichheit entscheidet das punktbeste Einzelergebnis von den gewerteten Vorläufen. Sollte hiernach noch eine Gleichheit vorliegen, entscheidet das beste Vorlaufergebnis nach Runden und Zeit. Wenn immer noch Gleichheit vorliegt, zählt das beste Ergebnis nach Runden und Zeit des zweitbesten Laufes und so weiter.

Die Finalläufe sind am letzten Tag der Veranstaltung durchzuführen. Das A-Finale wird 3x gefahren. Die Rennleitung entscheidet ob die B,C,D,F usw. Finale aufgrund der Teilnehmerzahl 1x, 2x oder 3x ausgefahren werden.

Die Laufdauer der Finale beträgt je 10 Minuten. Die Renndurchführung der Finalläufe erfolgt wie folgt. Die ersten 10 Fahrer steigen in das A-Finale auf. Die nächsten 10 Fahrer in das B-Finale (C,D,E usw...). Der Sieger eines Finals erhält einen Punkt, der 2. zwei Punkte bis zum letzten Platz.

Bei 3x gefahrenen Finalen werden die besten 2 nach Punkten addiert. Bei 1-2 Mal

gefahrenen wird der punktbeste Lauf gewertet. Im Falle von Punktgleichheit entscheidet zuerst die Punktzahl im punktbesten Lauf, danach Runden und Zeit des punktbesten Laufs. Bei weiter bestehender Gleichheit entscheiden dann Runden und Zeit des 2. gewerteten Laufs.

Für VMOT gilt:

Die Laufdauer der Vorläufe dieser Klasse beträgt 10 Minuten. Die Vorläufe werden nach Runden und Zeit gewertet, nur der beste Vorlauf zählt. Nach Möglichkeit sollte es mindestens einen gezeiteten Trainingslauf geben, dessen Ergebnis zur Bildung der Vorlaufgruppen herangezogen wird.

Es zählen die 3 schnellsten zusammenhängenden Runden.

Es wird im Aufsteigermodus 3 Verbrenner Offroad 1:8 gefahren.

Die Laufdauer der Subfinale sowie Halbfinale beträgt 15 Minuten, die Laufdauer des Finales beträgt 30 Minuten. Während der Halbfinalläufe und des Finallaufes ist mindestens ein Tankstopp vorgeschrieben.

Das Nichtbeachten wird mit Disqualifikation bestraft. Alle Sub-, Halb- und Finalläufe werden einmal durchgeführt.

### 2.3. **Sonstiges**

Das Reparieren oder/und Instandsetzen des Modells auf der Rennstrecke ist strikt verboten.

## 3. **Technische Bestimmungen**

### 3.1. **EMOTST (Stockbike)**

Erlaubt sind Motorradmodelle aller Hersteller.

Folgende Motoren sind erlaubt:

Motor 1: Speedpassion 1/10 Competition MMM series 13.5R Brushless #SP000038 (Sensor: #SP000034, Rotor: #RS13802).

Motor 2: Speedpassion Competition V3.0 Brushless Motor 13.5R #138135V3 (Sensor: #SB218, Rotor: #RS13803NA) eingesetzt werden.

Für beide Modelle gilt: Das Motortiming darf frei eingestellt werden. Der Motor darf nicht modifiziert werden.

Im Motorrad darf nur ein Motor verbaut sein.

Folgende Regler sind erlaubt:

Regler 1: SpeedPassion „Cirtix Stock Club Race ESC“ # 12280.

Regler 2: SpeedPassion Reventon „Stock Club Race“ #SP000048. Das optional erhältliche Bluetooth-Modul darf nur im Fahrerlager verwendet werden.

Der Sensorbetrieb ist bei beiden Modellen erlaubt.

Minimalgewicht 1800 Gramm.

Vorderrad Bremse und jede andere mechanische Bremse ist verboten.

Hinterradbremse ausschließlich über Fahrtenregler.

Jeder NiMh-, NiCd-Akku und LiPo-Akku beliebiger Kapazität mit maximal 7,4 Volt Nominalspannung ist erlaubt. Die Spannung pro Lipozelle darf max. 4,20 V betragen. Gemessen wird vor dem Lauf.

Das Setup darf frei verändert werden.

Die Übersetzung ist freigestellt.

Alle Arten von Hohlkammer-Reifen sind erlaubt (siehe 4.3 Reifen).

Vor den Qualifikationsläufen müssen die Reifen von der technischen Abnahme markiert sein.

2 Satz Vorder- und Hinterreifen für trockene Bedingungen.

1 Satz Vorder- und Hinterreifen für nasse Bedingungen.

Die Regenreifen dürfen nur in den Durchgängen eingesetzt werden, die vom Rennleiter als Nasslauf deklariert sind.

Zum Laden von LiPo-Akkus muss ein geeigneter LiPo-Sack verwendet werden.

### 3.2. **EMOTMO (Superbike)**

Erlaubt sind Modelle aller Hersteller.

Kein Motorlimit (brushless und brushed), kein Gewichtslimit.

Jeder NiCd-, NiMH- und LiPo-Akku mit einer Nominalspannung von maximal 7,4 Volt

ist erlaubt. Die Spannung pro Lipozelle darf max. 4,20 V betragen. Gemessen wird vor dem Lauf.

Vorderradbremse jeder Art sind erlaubt, Hinterradbremse wahlweise über Fahrtenregler oder mechanisch.

Alle Arten von Hohlkammer-Reifen sind erlaubt (siehe 4.3 Reifen).

Zum Laden von LiPo-Akkus muss ein geeigneter LiPo-Sack verwendet werden.

### 3.3. **VMOT (Nitrobike)**

Erlaubt sind Modelle aller Hersteller.

Maximale Motorgröße: 2-Takt 3,5 ccm, 4-Takt 10 ccm

2 Taktmotor < 2.11 cm<sup>3</sup> Hubraum: Schaltgetriebe erlaubt

2 Taktmotor >= 2.11 cm<sup>3</sup> Hubraum: Schaltgetriebe verboten

4 Taktmotor: Schaltgetriebe erlaubt.

Tankgröße: Es gibt keine Limitierung der Größe.

Kein Gewichtslimit, Vorderrad- und Hinterradbremse jeder Art sind erlaubt.

Alle Arten von Hohlkammer-Reifen sind erlaubt (siehe 4.3 Reifen).

## 4. **Bautechnische Regeln**

### 4.1. **Modelloptik/Verkleidung/Fahrerfigur**

Der Sinn des Sports ist, realistische Motorrad-Rennen mit ferngesteuerten Modellen durchzuführen. So müssen alle teilnehmenden Modelle einem Original-Motorrad ähnlich sehen und mit Verkleidung und Fahrerfigur ausgestattet sein. Beides muss vollständig sein (Front- und Heckverkleidung, Fahrerfigur inkl. Hände, Arme, Beine, Füße und Kopf). Die Verkleidung sowie die Fahrerfigur wie auch alle dazugehörigen Teile müssen dem Maßstab 1:5 entsprechen und lackiert sein.

Nicht originalgetreue Anbauteile wie z. B. eine Rad-Disk sind verboten.

Das Lackdesign der Verkleidung und der Fahrerfigur ist freigestellt. Die Fahrerfigur muss so befestigt sein, dass man das Modell an ihr hochnehmen oder aufheben kann. In diesem Bereich sind keine Öffnungen/ Ausparungen größer 8 mm erlaubt, außer aus mechanischen Gründen wie z. B. die Aussparung der Sturzbügelbefestigung. Damit sollen Verletzungen der Streckenposten vermieden werden.

### 4.2. **Abmessungen**

Radstand Achse zu Achse: maximal 320 mm minimal 280 mm

Raddurchmesser hinten: maximal 135 mm minimal 120 mm

Raddurchmesser vorne: maximal 120 mm minimal 105 mm

Gesamthöhe inkl. Fahrerfigur: maximal 300 mm minimal 240 mm

### 4.3. **Reifen/Räder.**

Die Reifen müssen speziell für Motorrad-Modelle Maßstab 1:5 gefertigt sein.

Mindestens 30 Tage vor der Veranstaltung muss ein neues Reifenmodell kommerziell erhältlich sein. Ist ein neues Reifenmodell bei einem Warmup nicht kommerziell erhältlich, ist der Einsatz dessen auch bei der Hauptveranstaltung nicht erlaubt. Erlaubt sind nur Reifen, die eine erhabene Hersteller-Markierung aufweisen. Die Reifen müssen schwarz sein.

Jegliche Art von geruchlosem Reifenhaftmittel ist zugelassen, wenn dies nicht ausdrücklich auf der Strecke untersagt ist. Das Aufbringen ist nur außerhalb des Fahrerlagers gestattet.

Reifenheizdecken sind für alle Klassen erlaubt. Die Bauform muss ein Hohlkammer-Reifen sein. Jede Art von Reifeneinlage ist erlaubt. Die Reifen müssen kommerziell erwerblich sein.

#### 4.4. **Kraftübertragung**

Die Kraftübertragung zum Hinterrad muss über Kette oder Zahnriemen erfolgen. Direktantriebe sind nicht erlaubt.

#### 4.5. **Aerodynamik**

Jede Art von aerodynamischen Anbauteilen, die nicht auch im echten Motorrad-Rennsport Verwendung finden, sind verboten.

#### 4.6. **Auspuffsysteme/Geräuschentwicklung**

Für die Klasse VMOT gilt:

Das komplette Auspuffsystem muss unter der Verkleidung/Tank-Sitzbank untergebracht und sicher befestigt sein. Jede Art von Verletzungsgefahr gilt es zu minimieren.

Falls ein Defekt an der Auspuffanlage auftritt, ist der Fahrer angehalten, sofort und unverzüglich die Boxengasse anzufahren. Das Weiterfahren mit defekter Auspuffanlage wird mit Disqualifikation bestraft.

#### 4.7. **Sturzbügel**

Die Sturzbügel dürfen für den Streckenposten nicht gefährlich sein. Das System zur Befestigung der Sturzbügel am Chassis darf nicht gelenkig sein. (Verwendung von Scharnieren, Federn, Dämpfer usw. ist verboten).

Das System zur Befestigung der Sturzbügel am Chassis darf die Einstellung der Bügellänge ermöglichen.

Erlaubte Systeme:

Standardbügel (Nylon, Stahl) mit einem oder zwei Befestigungspunkten auf jeder Seite.

Radbasierte Systeme.

Spezifikationen für den Einsatz eines Radsystems:

Maximaler Raddurchmesser: 20 mm. Das Material der Räder, welche als Sturzbügel verwendet werden, dürfen keinerlei Haftung beim Kontakt mit der Strecke erzeugen: Holz, Stahl, Hartplastik sind erlaubt, Schaum- oder O-Ringe oder Ähnliches sind verboten.



# Anhang 1

## Homologationsliste Elektro Brushless-Motoren

<b>Brushless 10,5 Turn</b>			
<b>Homologationsjahr:</b>	2013	2013	2013
<b>Vertrieb/Importeur:</b>	Toni Rheinard/Toni Sport	Marc Rheinard (MR33)	LRP
<b>Name/Typ:</b>	Speed Passion 10.5R Brushless Motor MMM Series	Thunder Power Z3R Brushless Motor 10.5T	Vector X20 Stock-Spec
<b>Best.-Nr.:</b>	SP-SP000037	TPM-540A10	50834
<b>Allgemeine Bemerkungen:</b>			Gunmetal Gehäusefarbe
<b>Magnet - Material:</b>	Sintered NdFeB	Sintered NdFeB	Sintered NdFeB
<b>Rotordurchmesser min.</b>	12,24	12,22	12,45
<b>Minimale Länge der Magnete</b>	24,2	24,3	25
<b>Rotorlänge (+/- 0,5 mm):</b>	61,8	62,8	57,6
<b>Gehäuselänge</b>	51,5	52,2	50,8
<b>Länge des Blechpakets (+/- 1 Blech bzw. +/- 0,35 mm)</b>	19,6	19,7	19,6
<b>Windungszahl</b>	10,5	10,5	10,5
<b>Wicklungsart</b>	Stern	Stern	Stern
<b>Induktivität ohne Magnet bei 1 KHz in <math>\mu\text{H}</math>, a-b, a-c, b-c</b>	31,9;33,3;32,5	32,3;32,7;32,8	35,8;36,0;35,8
<b>Induktivität ohne Magnet bei 120 Hz in <math>\mu\text{H}</math>, a-b, a-c, b-c</b>	57;57;54	45;46;45	43,0;44,0;49,0
<b>Wicklungsimpedanz bei 1KHz in <math>\text{m}\Omega</math>, a-b, a-c, b-c</b>	26;24;24	23;27;25	23;21;22
<b>Wicklungsimpedanz bei 120 Hz in <math>\text{m}\Omega</math>, a-b, a-c, b-c</b>	15,19,17	15;25;18	12;18;15
<b>Eindeutige Markierungspunkte (Beispiel: Gehäuse, Rotor, Lüfter, Blechpaket, etc...)</b>	1. Schwarzer Rotor mit violetter wuchtscheibe. 2.Lasergravur auf Motorgehäuse „SP World Competition 3.0, Speed Passion 10.5R Turns“.	1. Silberner Rotor mit roter Wuchtscheibe. 2. Auf dem Blechpaket Lasergravur „10.5“. 3. Auf Gehäusedeckel Lasergravur „Thunder Power Racing Z3R. 4. Unter den Motorlötfahnen befindet sich eine Aufkleber mit „10,5“	1. Motorwelle + Magnet schwarz. 2. Wicklung oben an Leiterplatte mit Epoxy versiegelt. 3. Sternring vorne versilbert. 4. Lasergravur an folgenden Punkten: a) Turnsangabe „10.5T“ auf hinterem Gehäuseteil b) Rotoridentifikation „12.5x25“ auf Wellenabflachung c) Logo auf Frontgehäuse
<b>DMCHomologations-Nr.:</b>	BM10,5/13-001	BM10,5/13-002	BM10,5/13-003
<b>Prüfdatum</b>	15.09.2012	15.09.2012	15.09.2012
<b>Gültig von:</b>	01.04.2013	01.04.2013	01.04.2013
<b>Gültig bis:</b>	31.03.2016	31.03.2016	31.03.2016

<b>Brushless 10,5 Turn Fortsetzung</b>			
<b>Homologationsjahr:</b>	2014	2014	2014
<b>Vertrieb/Importeur:</b>	Speed Tech RC	Graupner/SJ GmbH	Team Corally
<b>Name/Typ:</b>	Team Orion Vortex VST PRO Stock 10,5 Turn	Brushless GM Race 10,5T	Silver Series - 10,5T Star
<b>Best.-Nr.:</b>	ORI 28 250	97410	399105
<b>Allgemeine Bemerkungen:</b>		Gunmetal Gehäusefarbe	Silbern Glänzendes Gehäuse mit nur einfarbig rotem Schriftzug
<b>Magnet - Material:</b>	Sintered NdFeB	Sintered NdFeB	Sintered NdFeB
<b>Rotordurchmesser min.</b>	12,47	12,34	12,32
<b>Minimale Länge der Magnete</b>	25,02	25,05	24,8
<b>Rotorlänge (+/- 0,5 mm):</b>	60,24	67,1	58
<b>Gehäuselänge</b>	52,3	52,8	52,7
<b>Länge des Blechpakets (+/- 1 Blech also +/- 0,35 mm):</b>	19,7	20,3	19,6
<b>Windungszahl:</b>		10,5	10,5
<b>Wicklungsart</b>	Stern	Stern	Stern
<b>Induktivität ohne Magnet bei 1 KHz in <math>\mu\text{H}</math>, a-b, a-c, b-c</b>	57,7 - 56,5 - 56,4	32,9 - 33 - 32,9	32,9 - 33,0 - 33,1
<b>Induktivität ohne Magnet bei 120 Hz in <math>\mu\text{H}</math>, a-b, a-c, b-c</b>	61 - 60 - 60	37 - 37 - 37	37 - 37 - 37
<b>Wicklungsimpedanz bei 1KHz in <math>\text{m}\Omega</math>, a-b, a-c, b-c</b>	24 - 26 - 26	15 - 16 - 17	24 - 24 - 23
<b>Wicklungsimpedanz bei 120 Hz in <math>\text{m}\Omega</math>, a-b, a-c, b-c</b>	13 - 14 - 14	10 - 10 - 10	17 - 17 - 17
<b>Eindeutige Markierungspunkte (Beispiel: Gehäuse, Rotor, Lüfter, Blechpaket, etc...)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Motorwelle + Magnet silber</li> <li>2. Lasergravur an folgenden Punkten: <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Bezeichnung auf Gehäuse „VST2 PRO“ und „10,5T“</li> </ol> </li> <li>3. Schwarzer Deckel mit Aufdruck „10,5T“ und „Team Orion - roter Sensorträger“</li> <li>4. Blechpaket von außen messbar Schrauben zur Motoröffnung drehen leicht aus !</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Motorwelle + Magnet silber</li> <li>2. Gravur auf Rotor „ GM/SJ“ und versetzt „Stock“</li> <li>3. Lasergravur an folgenden Punkten: <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Bezeichnung auf Gehäuse „GM/SJ - BRUSHLESS RACE“</li> <li>b) 180° versetzt - #97410 - CE und Anschrift - GM /SJ“</li> <li>c) darunter am Rand „S 10,5“</li> </ol> </li> <li>4. Schwarzer Deckel mit „GM“ Logo</li> <li>5. Stator nur schwer herausnehmbar</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Motorwelle + Magnet Silber</li> <li>2. Sternring vorne schwarz.</li> <li>3. Lasergravur an mit Turnsangabe „10,5T“ auf seitlichem Gehäuseeteil</li> <li>4. Deckel silber mit „Corally“ Gravur weis innen Sensorträger blau</li> <li>5. Gehäuse mit rotem Aufdruck Corally „C“ und „www.corally.com“ je um 180° versetzt. - Blechpaket hier von außen messbar</li> </ol>
<b>DMCHomologations-Nr.:</b>	BM 10,5 / 14-01	BM 10,5 / 14-02	BM 10.5/14-03
<b>Prüfdatum</b>	30.11.2013	30.11.2013	30.11.2013
<b>Gültig von:</b>	01.04.2014	01.04.2014	01.04.2013
<b>Gültig bis:</b>	31.03.2017	31.03.2017	31.03.2017

<b>Brushless 10,5 Turn Fortsetzung</b>	
<b>Homologationsjahr:</b>	2014
<b>Vertrieb/Importeur:</b>	Thunder Tiger
<b>Name/Typ:</b>	Pure 2 Spec Racing 10,5 T
<b>Best.-Nr.:</b>	91834
<b>Allgemeine Bemerkungen:</b>	Gunmetal Gehäuse- farbe
<b>Magnet - Material:</b>	Sintered NdFeB
<b>Rotordurchmesser min.</b>	12,5
<b>Minimale Länge der Magnete</b>	24,5
<b>Rotorlänge (+/- 0,5 mm):</b>	57,7
<b>Gehäuselänge</b>	50,6
<b>Länge des Blechpakets (+/- 1 Blech also +/- 0,35 mm):</b>	19,36
<b>Windungszahl:</b>	10,5
<b>Wicklungsart</b>	Stern
<b>Induktivität ohne Magnet bei 1 KHz in <math>\mu\text{H}</math>, a-b, a-c, b-c</b>	35,4 - 35,2 - 35,3
<b>Induktivität ohne Magnet bei 120 Hz in <math>\mu\text{H}</math>, a-b, a-c, b-c</b>	39 - 39 - 39
<b>Wicklungsimpedanz bei 1KHz in <math>\text{m}\Omega</math>, a-b, a-c, b-c</b>	34 - 32 - 32
<b>Wicklungsimpedanz bei 120 Hz in <math>\text{m}\Omega</math>, a-b, a-c, b-c</b>	28 - 25 - 27
<b>Eindeutige Markierungspunkte (Beispiel: Gehäuse, Rotor, Lüfter, Blechpaket, etc...)</b>	1. Motorwelle + Magnet schwarz. 2. Wicklung oben an Leiterplatte mit Epoxy versiegelt. 3. Sternring vorne versilbert. 4. Lasergravur an folgenden Punkten: a) Turnsangabe „10.5T“ auf hinterem Gehäuseteil b) Rotoridentifikation „12.5-25“ auf Wellenabflachung
<b>DMCHomologations-Nr.:</b>	BM 10,5 / 14-04
<b>Prüfdatum</b>	30.11.2013
<b>Gültig von:</b>	01.04.2014
<b>Gültig bis:</b>	31.03.2017

Die Motoren wurden mit DMC Referenzmessgerät PeakTech 2165 gemessen.  
Toleranzen der Messungen: Rotor-durchmesser:  $\pm 0,1$  mm, Magnetlänge:  $\pm 0,1$  mm, Rotorlänge:  $\pm 0,5$  mm, Länge Blechpaket:  $\pm 0,35$  mm

<b>Brushless 13,5 Turn</b>			
<b>Homologationsjahr:</b>	2013	2013	2013
<b>Vertrieb/Importeur:</b>	AME (Andreas Myberg)	Toni Rheinard/Toni Sport	Marc Rheinard (MR33)
<b>Name/Typ:</b>	ORCA TX2 13.5T	Speed Passion 13.5R Brushless Motor MMM Series	Thunder Power Z3R Brushless Motor 13.5T
<b>Best.-Nr.:</b>	OTM135TX	SP-SP000038	TPM-540A13
<b>Allgemeine Bemerkungen:</b>			
<b>Magnet - Material:</b>	Sintered NdFeB	Sintered NdFeB	Sintered NdFeB
<b>Rotordurchmesser min.</b>	12,25	12,24	12,22
<b>Minimale Länge der Magnete</b>	24	24,2	24,6
<b>Rotorlänge (+/- 0,5 mm):</b>	62,8	61,9	62,8
<b>Gehäuselänge</b>	52,6	51,5	52,2
<b>Länge des Blechpakets (+/- 1 Blech also +/- 0,35 mm):</b>	20	19,7	19,7
<b>Windungszahl:</b>	13,5	13,5	13,5
<b>Wicklungsart</b>	Stern	Stern	Stern
<b>Induktivität ohne Magnet bei 1 KHz in <math>\mu\text{H}</math>, a-b, a-c, b-c</b>	54,7;55,2;55,5	55,4;54,9;55,0	53,9;54,0;53,7
<b>Induktivität ohne Magnet bei 120 Hz in <math>\mu\text{H}</math>, a-b, a-c, b-c</b>	85;87;90	78;79;78	82;75;76
<b>Wicklungsimpedanz bei 1KHz in <math>\text{m}\Omega</math>, a-b, a-c, b-c</b>	40;36;36	38;36;35	40;41;40
<b>Wicklungsimpedanz bei 120 Hz in <math>\text{m}\Omega</math>, a-b, a-c, b-c</b>	32;29;29	23;24;24	30;33;31
<b>Eindeutige Markierungspunkte (Beispiel: Gehäuse, Rotor, Lüfter, Blechpaket, etc...)</b>	1. Schwarzer Rotor mit „purple“ Wuchtscheibe. 2. Lasergravur auf silbergraues Gehäuse „ORCA TX 2 13,5 T“	1. Schwarzer Rotor mit violetter wuchtscheibe. 2.Lasergravur auf Motorgehäuse „SP World Competition 3.0, Speed Passion 13.5R Turns“.	1. Silberner Rotor mit roter Wuchtscheibe. 2. Auf dem Blechpaket Lasergravur „13.5“. 3. Auf Gehäusedeckel Lasergravur „Thunder Power Racing Z3R. 4. Unter den Motortrlötflächen befindet sich eine Aufkleber mit „13,5“
<b>DMCHomologations-Nr.:</b>	BM13,5/13-001	BM13,5/13-002	BM13,5/13-003
<b>Prüfdatum</b>	15.09.2012	15.09.2012	15.09.2012
<b>Gültig von:</b>	01.04.2013	01.04.2013	01.04.2013
<b>Gültig bis:</b>	31.03.2016	31.03.2016	31.03.2016

<b>Brushless 13,5 Turn Fortsetzung</b>			
<b>Homologationsjahr:</b>	2013	2014	2014
<b>Vertrieb/Importeur:</b>	LRP	Team Corally	Graupner/SJ GmbH
<b>Name/Typ:</b>	Vector X20 Stock-Spec	Silver Series - 13,5T Star	Brushless GM Race 13,5T
<b>Best.-Nr.:</b>	50844	399135	97413
<b>Allgemeine Bemerkungen:</b>	Gunmetal Gehäusefarbe	Silbern Glänzendes Gehäuse mit nur einfarbig rotem Schriftzug	Gunmetal Gehäusefarbe
<b>Magnet - Material:</b>	Sintered NdFeB	Sintered NdFeB	Sintered NdFeB
<b>Rotordurchmesser min.</b>	12,45	12,3	12,45
<b>Minimale Länge der Magnete</b>	25	25,1	25,1
<b>Rotorlänge (+/- 0,5 mm):</b>	57,6	58,1	67,1
<b>Gehäuselänge</b>	50,8	52,7	52,8
<b>Länge des Blechpakets (+/- 1 Blech also +/- 0,35 mm):</b>	19,6	20	20,3
<b>Windungszahl:</b>	13,5	13,5	13,5
<b>Wicklungsart</b>	Stern	Stern	Stern
<b>Induktivität ohne Magnet bei 1 KHz in <math>\mu\text{H}</math>, a-b, a-c, b-c</b>	59,8;59,6;59,7	54,8 - 55,5 - 55,1	54,4 - 54 - 54,3
<b>Induktivität ohne Magnet bei 120 Hz in <math>\mu\text{H}</math>, a-b, a-c, b-c</b>	75;75;73	59 - 60 - 60	58 - 58 - 58
<b>Wicklungsimpedanz bei 1KHz in <math>\text{m}\Omega</math>, a-b, a-c, b-c</b>	36,37;37	42 - 41 - 40	30 - 31 - 30
<b>Wicklungsimpedanz bei 120 Hz in <math>\text{m}\Omega</math>, a-b, a-c, b-c</b>	24;23;23	34 - 34 - 31	20 - 20 - 20
<b>Eindeutige Markierungspunkte (Beispiel: Gehäuse, Rotor, Lüfter, Blechpaket, etc...)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Motorwelle + Magnet schwarz.</li> <li>2. Wicklung oben an Leiterplatte mit Epoxy versiegelt.</li> <li>3. Sternring vorne versilbert.</li> <li>4. Lasergravur an folgenden Punkten: <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Turnsangabe „13,5T“ auf hinterem Gehäuseteil</li> <li>b) Rotoridentifikation „12.5x25“ auf Wellenabflachung</li> <li>c) Logo auf Frontgehäuse</li> </ol> </li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Motorwelle + Magnet Silber</li> <li>2. Sternring vorne schwarz.</li> <li>3. Lasergravur an folgenden Punkten: <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Turnsangabe „13,5T“ auf seitlichem Gehäuseteil</li> <li>4. Deckel silber mit „Corally“ Gravur weis innen Sensorträger blau</li> <li>5. Gehäuse mit rotem Aufdruck Corally „C“ und „www.corally.com“ je um 180° versetzt. - Blechpaket hier von außen messbar</li> </ol> </li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Motorwelle + Magnet silber</li> <li>2. Gravur auf Rotor „GM/SJ“ und versetzt „Stock“</li> <li>3. Lasergravur an folgenden Punkten: <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Bezeichnung auf Gehäuse „GM/SJ - BRUSHLESS RACE“</li> <li>b) 180° versetzt - #97413 - CE und Anschrift - GM /SJ“</li> <li>c) darunter am Rand „S 13,5“</li> <li>4. Schwarzer Deckel mit „GM“ Logo</li> <li>5. Stator nur sehr schwer herausnehmbar !</li> </ol> </li> </ol>
<b>DMCHomologations-Nr.:</b>	BM13,5/13-004	BM 13.5/14-01	BM 13,5 / 14-02
<b>Prüfdatum</b>	15.09.2012	30.11.2013	30.11.2013
<b>Gültig von:</b>	01.04.2013	01.04.2014	01.04.2014
<b>Gültig bis:</b>	31.03.2016	31.03.2017	31.03.2017

<b>Brushless 13,5 Turn Fortsetzung</b>	
<b>Homologationsjahr:</b>	2014
<b>Vertrieb/Importeur:</b>	Thunder Tiger
<b>Name/Typ:</b>	Pure 2 Spec Racing 13,5 T
<b>Best.-Nr.:</b>	91844
<b>Allgemeine Bemerkungen:</b>	Gunmetal Gehäuse- farbe
<b>Magnet - Material:</b>	Sintered NdFeB
<b>Rotordurchmesser min.</b>	12,48
<b>Minimale Länge der Magnete</b>	24,5
<b>Rotorlänge (+/- 0,5 mm):</b>	57,7
<b>Gehäuselänge</b>	51,9
<b>Länge des Blechpakets (+/- 1 Blech also +/- 0,35 mm):</b>	19,36
<b>Windungszahl:</b>	13,5
<b>Wicklungsart (Stern oder Dreieck):</b>	Stern
<b>Induktivität ohne Magnet bei 1 KHz in <math>\mu\text{H}</math>, a-b, a-c, b-c</b>	60,1 - 60,1 - 59,9
<b>Induktivität ohne Magnet bei 120 Hz in <math>\mu\text{H}</math>, a-b, a-c, b-c</b>	64 - 64 - 64
<b>Wicklungsimpedanz bei 1KHz in <math>\text{m}\Omega</math>, a-b, a-c, b-c</b>	36 - 36 - 37
<b>Wicklungsimpedanz bei 120 Hz in <math>\text{m}\Omega</math>, a-b, a-c, b-c</b>	24 - 26 - 24
<b>Eindeutige Markierungspunkte (Beispiel: Gehäuse, Rotor, Lüfter, Blechpaket, etc...)</b>	1. Motorwelle + Magnet schwarz. 2. Wicklung oben an Leiterplatte mit Epoxy versiegelt. 3. Sternring vorne versilbert. 4. Lasergravur an folgenden Punkten: a) Turnsangabe „13.5T“ auf hinterem Gehäuseteil b) Rotoridentifikation „12.5-25“ auf Wellenabflachung
<b>DMCHomologations-Nr.:</b>	BM 13,5 / 14-03
<b>Prüfdatum</b>	30.11.2013
<b>Gültig von:</b>	01.04.2014
<b>Gültig bis:</b>	31.03.2017

Die Motoren wurden mit DMC Referenzmessgerät PeakTech 2165 gemessen. Toleranzen der Messungen: Rotor-durchmesser:  $\pm 0,1$  mm, Magnetlänge:  $\pm 0,1$  mm, Rotorlänge:  $\pm 0,5$  mm, Länge Blechpaket:  $\pm 0,35$  mm

## Brushless 17,5 Turn

<b>Homologationsjahr:</b>	2014	2014
<b>Vertrieb/Importeur:</b>	Thunder Tiger	LRP
<b>Name/Typ:</b>	Nosram Pure 2 Spec Racing 17,5 T	Vector X20 Stock-Spec 17,5 T
<b>Best.-Nr.:</b>	Motor Bestellnummer 91854 mit 30° Fest- teimingeeinsatz Be- stellnummer 90629	Motor Bestellnummer 50854 mit 30° Fest- teimingeeinsatz Be- stellnummer 50614
<b>Allgemeine Bemerkungen:</b>	Gunmetal Gehäuse- farbe	Gunmetal Gehäuse- farbe
<b>Magnet - Material:</b>	Sintered NdFeB	Sintered NdFeB
<b>Rotordurchmesser min.</b>	12,49	12,49
<b>Minimale Länge der Magnete</b>	24,8	24,8
<b>Rotorlänge (+/- 0,5 mm):</b>	57,7	57,7
<b>Gehäuselänge</b>	50,6	50,84
<b>Länge des Blechpakets (+/- 1 Blech also +/- 0,35 mm):</b>	19,6	19,6
<b>Windungszahl:</b>	17,5	17,5
<b>Wicklungsart</b>	Stern	Stern
<b>Induktivität ohne Magnet bei 1 KHz in <math>\mu\text{H}</math>, a-b, a-c, b-c</b>	99,4 - 99,5 - 99,1	97,8 - 100,8 - 100,6
<b>Induktivität ohne Magnet bei 120 Hz in <math>\mu\text{H}</math>, a-b, a-c, b-c</b>	103 - 103 - 103	102 - 105 - 104
<b>Wicklungsimpedanz bei 1KHz in <math>\text{m}\Omega</math>, a-b, a-c, b-c</b>	68 - 68 - 70	63 - 69 - 69
<b>Wicklungsimpedanz bei 120 Hz in <math>\text{m}\Omega</math>, a-b, a-c, b-c</b>	49 - 47 - 47	43 - 44 - 45
<b>Eindeutige Markierungspun- kte (Beispiel: Gehäuse, Rotor, Lüfter, Blechpaket, etc...)</b>	1. Motorwelle + Ma- gnet schwarz. 2. Wicklung oben an Leiterplatte mit Epoxy versiegelt. 3. Sternring vorne versilbert. 4. Lasergravur an folgenden Punkten: a) Turnsangabe „17.5T“ auf hinte- rem Gehäuseteil b) Rotoridentifika- tion „12.5-25“ auf Wellenabflachung Verwendbar nur mit 30° Festtimigeinsatz	1. Motorwelle + Ma- gnet schwarz. 2. Wicklung oben an Leiterplatte mit Epoxy versiegelt. 3. Sternring vorne versilbert. 4. Lasergravur an folgenden Punkten: a) Turnsangabe „17.5T“ auf hinte- rem Gehäuseteil b) Rotoridentifika- tion „12.5-25“ auf Wellenabflachung c) Logo auf Front- gehäuse. Verwend- bar nur mit 30° Festtimigeinsatz
<b>DMCHomologations-Nr.:</b>	BM 17,5 / 14-01	BM 17,5 / 14-02
<b>Prüfdatum</b>	15.02.2014	15.02.2014
<b>Gültig von:</b>	01.05.2014	01.05.2014
<b>Gültig bis:</b>	31.03.2017	31.03.2017

Die Motoren wurden mit DMC Referenzmessgerät PeakTech 2165 ge-  
messen.  
Toleranzen der  
Messungen: Rotor-  
durchmesser:  $\pm$   
0,1 mm, Magnet-  
länge:  $\pm$ 0,1 mm,  
Rotorlänge:  $\pm$  0,5  
mm, Länge Blech-  
paket:  $\pm$  0,35 mm

## Anhang 2

### Homologationsliste Tourenwagen-Reifen Kompletträder

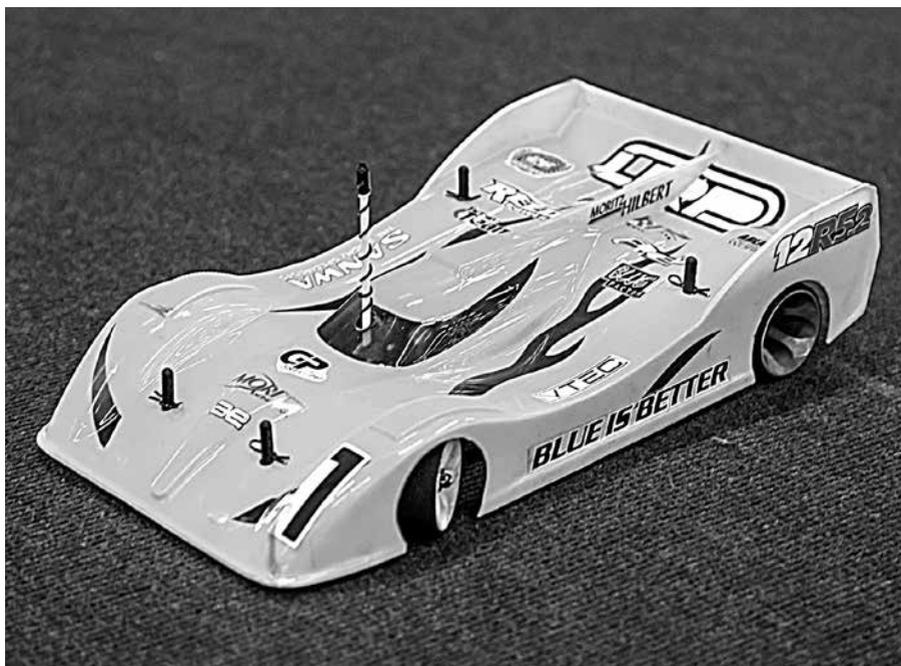
Jahr	2013	2013	2013
<b>Vertrieb</b>	Thunder Tiger	LRP Electronic	Graupner GmbH & Co KG
<b>Name</b>	NOSRAM VTEC Komplettrad CPX	VTEC Komplettrad G32	Grauner Sorex 28 R Komplettrad
<b>Best.-Nr.</b>	95031	65040	96334.28
<b>Felgentyp</b>	VTEC (klar)	VTEC (klar)	GM Felge 96335
<b>Einlagentyp</b>	NOSRAM Blau	VTEC Weiß	JB Blau
<b>Einlagendicke</b>	5 mm	4,5 mm	5,0 mm
<b>Reifentyp</b>	VTEC CPX	VTEC G32	96340.28 Sorex 28R
<b>Flankenbeschriftung Reifen</b>	VTEC CPX	VTEC G32	SOREX / 28R / Made in Japan
<b>Flankenbeschriftung Felge</b>	VTEC	VTEC	GM
<b>DMC Homologations-Nr.:</b>	KR13-001	KR13-002	KR13-003
<b>Prüfdatum</b>	9/30/2012	9/30/2012	9/30/2012
<b>Gültig bis</b>	3/30/2016	3/30/2016	3/30/2016

Jahr	2013	2013	2013
<b>Vertrieb</b>	GM Racing	Toni Sport	MR33
<b>Name</b>	GM Sorex 36 R Komplettrad	ToniSport Ride Rex34 Komplettrad	MR33 Ride Rex34 Komplettrad
<b>Best.-Nr.</b>	96334.36	RI-26027	RI-26028
<b>Felgentyp</b>	GM Felge 96335	RIDE	RIDE
<b>Einlagentyp</b>	GM Grün	Ride Orange	Ride Grau
<b>Einlagendicke</b>	4,6 mm	4,3 mm	4,3 mm
<b>Reifentyp</b>	96340.36 Sorex 36R	Ride Rex 34	Ride Rex 34
<b>Flankenbeschriftung Reifen</b>	SOREX / 36R / Made in Japan	RIDE 64-52-24	RIDE 64-52-24
<b>Flankenbeschriftung Felge</b>	GM	RJ 26027	RJ 26028
<b>DMC Homologations-Nr.:</b>	KR13-004	KR13-005	KR13-006
<b>Prüfdatum</b>	<b>9/30/2012</b>	<b>9/30/2012</b>	<b>9/30/2012</b>
<b>Gültig bis</b>	3/30/2016	3/30/2016	3/30/2016

## Anhang 3

### Erlaubte Reifenhaftmittel Elektro-Glattbahn

Bezeichnung	Bestell/ Artikel Nr.:	Hersteller / Lieferant / Vertrieb
VIP Performance Foam - Reinigungsmittel	#VIP-H001	SF Modellsport
Speedtech Foam Liquid	SP001	Speedtech RC Germany
Robitronic L440 Grip Master	L440	Robitronic electronic GesmbH
Marc Rheinard Outdoor Additive	PN001	Tonisport
LRP TopGrip Asphalt	65020	LRP electronic GmbH
LRP TopGrip Carpet 2	65011	LRP electronic GmbH
LRP TopGrip Carpet 3	65012	LRP electronic GmbH
Nosram Traction Additive Carpet	96010	LRP electronic GmbH
Nosram Traction Additive Asphalt	96020	LRP electronic GmbH
CS-High Grip, Reifenhaftmittel	C6400	CS-electronic GmbH
CS-Tire-Max Grip Carpet, Tire Traction	C6440	CS-electronic GmbH
CS-Speed Grip Carpet, Reifenhaftmittel	C6460	CS-electronic GmbH
CS-Competition Grip, Reifenhaftmittel	C180101	CS-electronic GmbH
CS-Black Magic	C6480	CS-electronic GmbH
AME MBT Carpet Additive	AMEMBT001	AME
Jack the Gripper	13747	CORALLY R/C B.V.,
Jack the Gripper	13742	CORALLY R/C B.V.,
MDS Spidergrip Green	#SGXS	ING STAR/Modell Import Xtra
MDS Spidergrip Orange	#SOS	ING STAR/Modell Import Xtra



## Anhang 4

### Homologationsliste Reifen Elektro Offroad - 2014

Stand: 4.2.2014

Es sind jeweils alle Gummimischungen zugelassen.

Die Reifen haben z.T. In den unterschiedlichen Gummimischungen unterschiedliche UVPs; gelistet ist jeweils der höchste Betrag.

Klasse	Achse	Name	Hersteller	Anbieter	empf. VK	Bemerkung
2WD	vorne	Cut Stagger Low Profile	Schumacher	CS-Electronic	9,20 €	
2WD	vorne	4 Rib	Associated (by Pro-Line)	Thunder-Tiger	9,90 €	
2WD	vorne	Wedge Squared	Pro-Line	Roega	13,50 €	
2WD	vorne	Three Rib	AKA	Kyosho	12,90 €	
2WD	vorne	Dboots Blockpass 2wd vorne	Dboots	Revell	10,50 €	
2WD	hinten	Minipin Rear	Schumacher	CS-Electronic	9,80 €	
2WD	hinten	Hole Shot 2.0	Associated (by Pro-Line)	Thunder-Tiger	13,90 €	
2WD	hinten	Nanobyte	Dboots	Revell	10,50 €	
2WD	hinten	Pin Point	Pro-Line	Roega	14,50 €	
2WD	hinten	Impact	AKA	Kyosho	13,90 €	
4WD	vorne	Minipin 4wd front	Schumacher	CS-Electronic	9,20 €	
4WD	vorne	Nanobyte	Dboots	Revell	10,50 €	
4WD	vorne	Crime Fighter	Pro-Line	Roega	12,90 €	
4WD	vorne	Hole Shot 2.0	Associated (by Pro-Line)	Thunder-Tiger	13,50 €	
4WD	vorne	Impact	AKA	Kyosho	12,90 €	
4WD	hinten	Minipin Rear	Schumacher	CS-Electronic	9,80 €	
4WD	hinten	Hole Shot 2.0	Associated (by Pro-Line)	Thunder-Tiger	13,90 €	
4WD	hinten	Nanobyte	Dboots	Revell	10,50 €	
4WD	hinten	Bow-Tie	Pro-Line	Roega	12,90 €	
4WD	hinten	Impact	AKA	Kyosho	13,90 €	
Monster	vorne	Stagger Rib Truck	Schumacher	CS-Electronic	14,50 €	
Monster	vorne	The Edge T	Associated (by Pro-Line)	Thunder-Tiger	13,50 €	
Monster	vorne	The Edge T	Pro-Line	Roega	19,90 €	
Monster	hinten	Microspike Truck	Schumacher	CS-Electronic	15,90 €	
Monster	hinten	Hole-Shot T	Associated (by Pro-Line)	Thunder-Tiger	12,90 €	
Monster	hinten	Caliber T	Pro-Line	Roega	19,90 €	

Klasse	Achse	Name	Hersteller	Anbieter	empf. VK	Bemerkung
Short-Course	rundum	Mini Pin	Schumacher	CS-Electronic	13,90 €	
Short-Course	rundum	Cityblock SC	AKA	Kyosho	20,90 €	
Short-Course	rundum	Special Racing	Associated	Thunder-Tiger	19,90 €	Komplettrad
Short-Course 2wd	rundum	Pin Point SC	Pro-Line	Roega	20,90 €	
Short-Course 4wd	rundum	Blockade SC	Pro-Line	Roega	21,90 €	
Short-Course	rundum	Nanobyte	dboots	Revell	14,50 €	
ORE8B	rundum	Min Pin	Schumacher	CS-Electronic	13,90 €	
ORE8B	rundum	Moto	AKA	Kyosho	28,90 €	Komplettrad
ORE8B	rundum	Dragon	RB Speedline	RB Products	19,95 €	Komplettrad
ORE8B	rundum	Blockade	Pro-Line	Roega	11,95 €	
ORE8B	rundum	Star Pin	SP racing	Xcite RC/RMV	8,95 €	19,99€ als Komplettrad
ORE8B	rundum	Blaster	6mik	C2	18,90 €	Komplettrad
ORE8B	rundum	Freeride	Beta-RC	Joracing	18,90 €	Reifen/Ein- lage/Felge unverklebt
ORE8B	rundum	Dominator	SP racing	Myhobby24	19,99 €	
ORE8B	rundum	Betty	BSR	BSR	18,90 €	Komplettrad
ORE8B	rundum	Multibyte	dboots	Revell	15,50 €	
ORE8T	rundum	Cityblock Truggy	AKA	Kyosho	26,90 €	
ORE8T	rundum	Blockade VTR	Pro-Line	Roega	17,95 €	



## Anhang 5 Schalldämpfer-Homologation



### 1. Allgemeines

Die EFRA-Schalldämpfer-Liste wird weltweit anerkannt und führt zu einer geringeren Lärmentwicklung auf den Rennstrecken. Jeder, der einen Schalldämpfer testen und homologieren lassen will, muss ein Exemplar an die EFRA senden. Geprüft wird jeweils zu den folgenden Terminen: 1. März, 1. Juni und 1. September.

### 2. Zulassungsgebühr

Die Homologationsgebühr beträgt 500,-- €. Wenn ein Nachttest notwendig wird, beträgt die Gebühr für diesen 250,-- €.

### 3. Zulassungsnummer

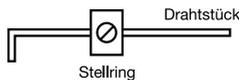
Jeder angenommene Schalldämpfer erhält eine EFRA-Zulassungsnummer. Diese muss in den Schalldämpfer eingeschlagen werden.

### 4. Technische Details

Sehr wichtig für die Lärmentwicklung ist die Form der 2. Kammer und die Länge des Auslassrohres. Der Einlasskonus darf in geringem Maße gekürzt werden, um die Länge des Systems auf den besten Wert abzustimmen.

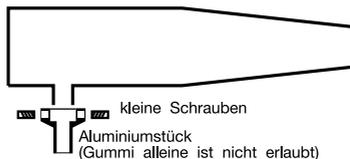
### 5. Toleranzen

Unter Berücksichtigung, dass die einzelnen Teile eines Schalldämpfers zusammengelötet sind, können kleine Differenzen bei den Gesamtabmessungen auftreten. Dies führt zu keiner erheblichen Erhöhung der Lärmentwicklung, aber ein wichtiger Punkt muss erwähnt werden: Der 2. Konus muss mit dem Auslass auf einer Linie liegen, wenn das Original so konstruiert wurde. Dies lässt sich anhand der Zeichnungen überprüfen. Die Länge des Auslassrohres darf eine Toleranz von -2 mm aufweisen. Zum Messen der Länge eignet sich ein einfaches Werkzeug:



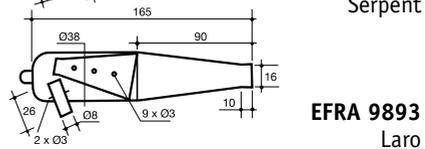
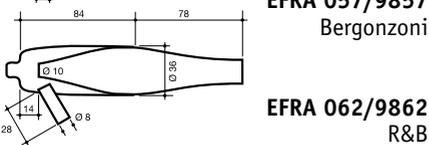
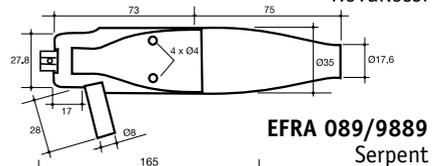
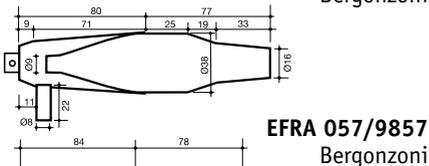
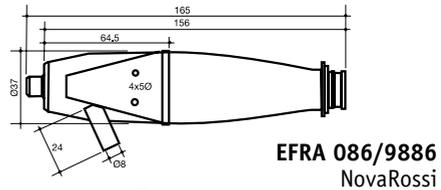
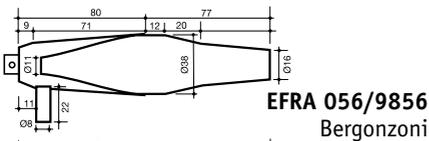
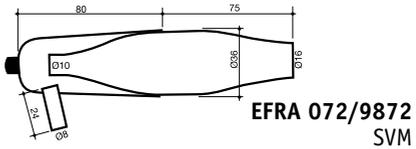
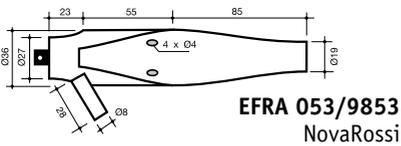
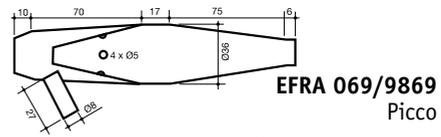
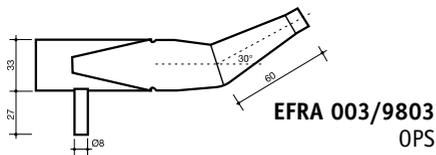
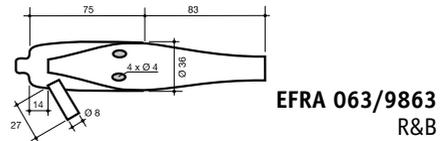
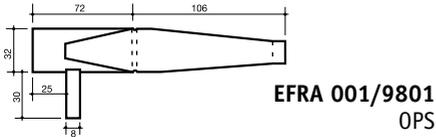
### 6. Tipp

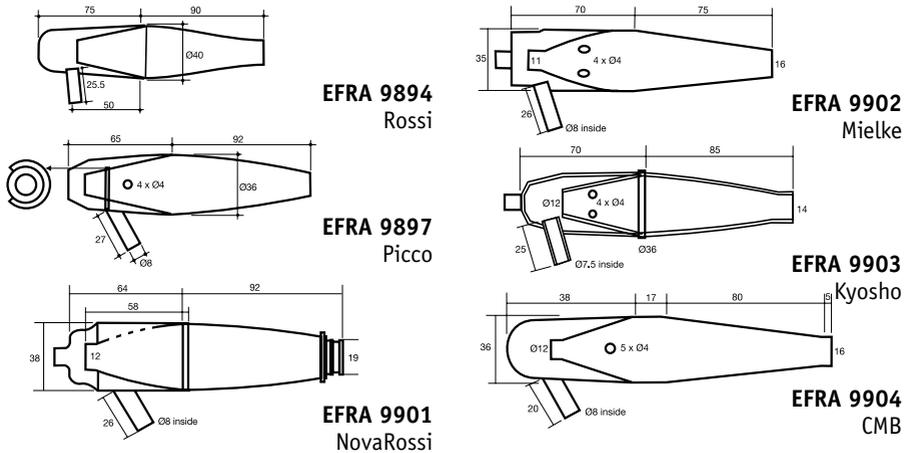
Einige Fahrer kürzen das Auslassrohr, weil sie Beschädigungen während des Rennens fürchten. Dies ist natürlich nicht erlaubt. Um in einem derartigen Fall zu helfen, hier ein kleiner Tipp:



## 7. EFRA homologierte Schalldämpfer 2000 (Liste Stand 30.11.99)

Hersteller	Nr.		
OPS	001 oder 9801	NovaRossi	086 oder 9886
OPS	003 oder 9803	Serpent	089 oder 9889
NovaRossi	053 oder 9853	Laro	9893
Bergonzoni	056 oder 9856	Rossi	9894
Bergonzoni	057 oder 9857	Picco	9897
R&B	062 oder 9862	NovaRossi	9901
R&B	063 oder 9863	Mielke	9902
Picco	069 oder 9869	Kyosho	9903
SVM	072 oder 9872	CMB	9904

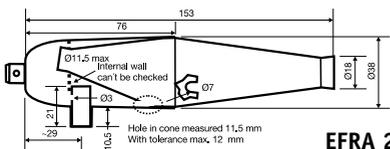




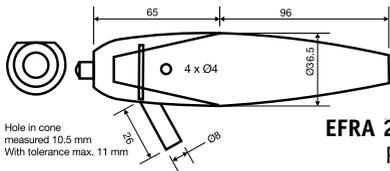
**8. EFRA homologierte Schalldämpfer 1:8 Liste 2012 (Stand 1.3.12)**

Nr.	Hersteller	2040	AxeRossi
9901	Novarossi	2041	Mielke/Orcan/RMV/
2001	CRFrance		Xceed/MSE/Graupner/
2004	CRFrance		Ansmann/Thunder Tiger/
2006	Novarossi		Carson/Buggysport Ra-
2011	Mielke/Thunder Tiger/		cing
	RMV/Graupner/MSE	2042	OS Engines Mugen-Seiki
2012	BP		/Ninja/S-Workz/JQ Pro-
2015	NovaRossi		ducts/Bullit-Nemo Racing
2017	Max Power	2043	OS Engines
2018	Max Power/RB/Mega/		Schalldämpfer ohne Zeichnungen:
	Xceed	2045	R&B
2020	R&B	2046	PICCO/Xceed/Vox/Idm/
2021	BlissRc, Sirio, Boss and		Sonic/Reds/Lrp/BlissRC
	SM	2047	Hong Nor/Fastrax
2022	Axe Rossi	2048	Radiosistemi
2023	SPM	2050	Axe Rossi
2024	SPM Off-road	2051	R&R Non Solo Racing
2029	Radiosistemi	2052	NovaRossi
2030	Radiosistemi	2053	GRP Gandini
2031	Radiosistemi/JP	2054	GRP Gandini
2032	Radiosistemi	2055	GRP Gandini
2033	PICCO/Xceed/Vox/Idm/	2056	Sirio/Orion CRF/Boss/
	Sonic/Reds/Lrp/BlissRC		SM/REDS/Werks/KM/Epic
2034	Technokit/RCE/Hipex		by LM
2035	Thunder Tiger/Associa-	2057	Sirio/Orion CRF/Boss/
	ted/Reedy		SM/REDS/Werks/KM/Epic
2036	Max Power		by LM
2037	ATS	2058	Sirio/Orion CRF/Boss/
2039	Thunder Tiger/Associa-		SM/REDS/Werks/KM/Epic
	ted/Reedy		by LM

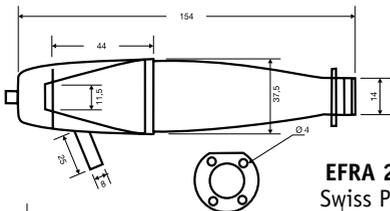
2060	Shengine	3031	PICCO/Xceed/Vox/Idm/ Sonic/Reds/Lrp/BlissRC
2061	Mielke/Xceed/MSE	3032	PICCO/Xceed/Vox/Idm/ Sonic/Reds/Lrp/BlissRC
2062	Hongnor	3033	SH/Golden Lion
2063	LRP/NOSRAM	3034	RCE
2064	DI Monaco Model	3035	RCE
2065	Orion	3036	JP
2066	Orion	3037	LRP 36220
2067	EDAM	3038	LRP 36230/NOSRAM
2068	Capricorn	3039	LRP 36240
2069	RCE/Hipex/Gimar/PICCO/ Xceed/Vox/Idm/Sonic/ Reds/Lrp/BlissRC	3043	OEM-3025
2070	Mielke	3044	OEM-3026
2071	Team Losi	3045	OEM-3027
2072	Go Tech	3046	OEM-3028
2073	MAX	2075	Shengine/Dynamite/Hori- zon
2074	Sirio/Orion CRF/Boss/ SM/REDS/Werks/KM/Epic by LM	2076	LRP/NOSRAM
3001	R&B	2077	Ital Trading/EZ Power
3002	R&B	2078	Max
3003	R&B	2079	Max
3004	NovaRossi	2080	Hong Nor
3005	NovaRossi	2081	SSTech/Alpha/Dynamite
3006	NovaRossi	2082	Grossi
3007	NovaRossi	2083	BlissRc, Sirio, Boss and SM
3008	GRP	2084	NovaRossi
3009	GRP	2085	Hudy/Xray
3011	BP	2086	Dimonaco
3012	Mielke/RMV/MSE/Orcan	2087	RB
3013	SPM	2088	PR-RC.com
3014	Sirio/Orion CRF/Boss/ SM/REDS/Werks/KM/Epic by LM	2089	OS Engines/Mugen-Seiki/ Ninja/S-Workz/JQ Pro- ducts
3015	Sirio/Orion CRF/Boss/ SM/REDS/Werks/KM/Epic by LM	2090	SSTech/Alpha Plus
3016	Hongnor	2091	VP
3017	Radio Sistemi	2092	RB
3018	Radio Sistemi	2093	Losi/LOSR8003
3019	Radio Sistemi	2094	Max-power
3020	Schepis/Boss	2095	Hipex new low noise pipe
3021	Di Monaco	2096	Novarossi
3023	VP Racing	2097	R&B
3024	Max	2098	OS Engines
3025	OS	2099	PICCO/Xceed/Vox/Idm/ Sonic/Reds/Lrp/BlissRC
3026	OS	2100	Hudy
3027	OS	2101	Sworkz
3028	OS	2102	BlissRc/Sirio/Boss/SM
3029	Team Orion CRF		
3030	Team Orion CRF		



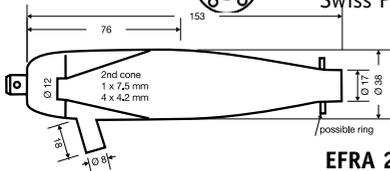
**EFRA 2001**  
CR France



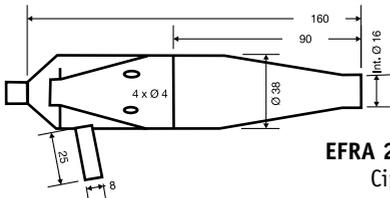
**EFRA 2002**  
Picco



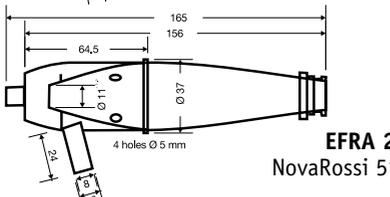
**EFRA 2003**  
Swiss Power



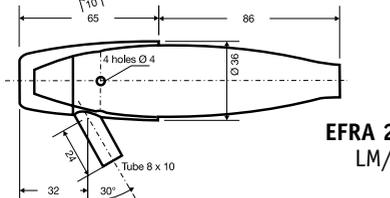
**EFRA 2004**  
CR France



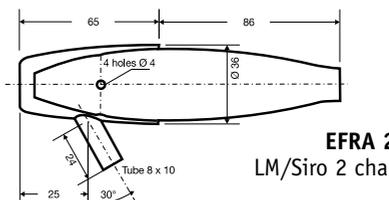
**EFRA 2005**  
Cipolla



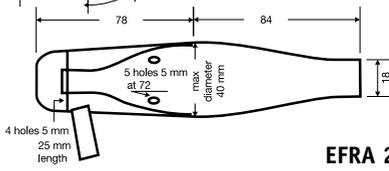
**EFRA 2006**  
NovaRossi 51009



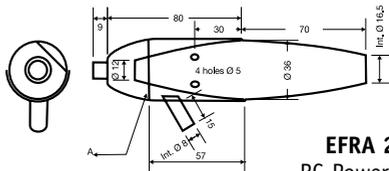
**EFRA 2007**  
LM/Siro



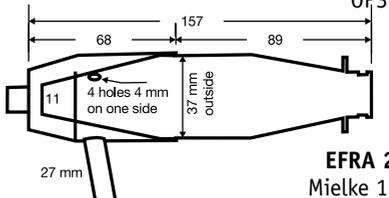
**EFRA 2008**  
LM/Siro 2 chamber



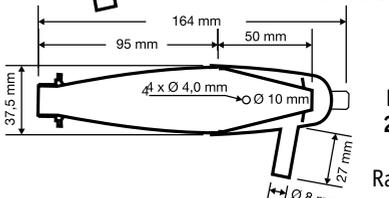
**EFRA 2009**  
Rossi



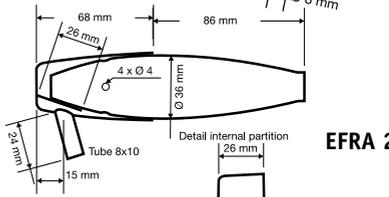
**EFRA 2010**  
RC-Power/OPS  
OP37970



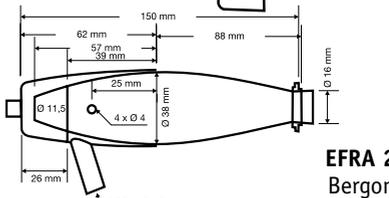
**EFRA 2011**  
Mielke 1202P



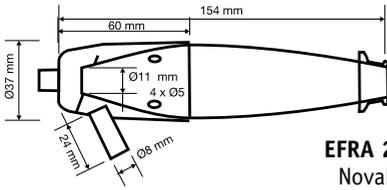
**EFRA 2012**  
BP  
Racing



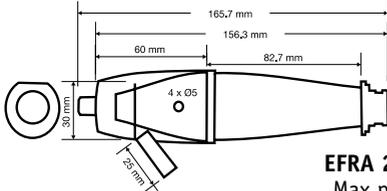
**EFRA 2013**  
Siro



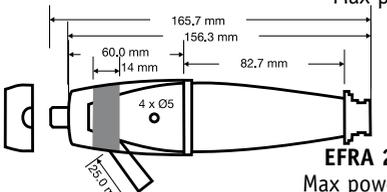
**EFRA 2014**  
Bergonzoni



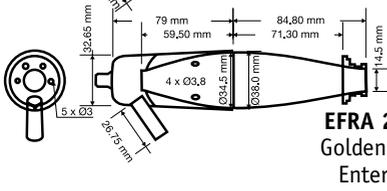
**EFRA 2015**  
NovaRossi



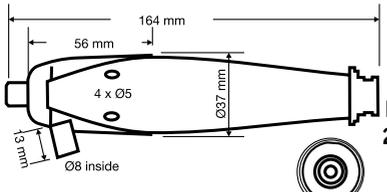
**EFRA 2017**  
Max power



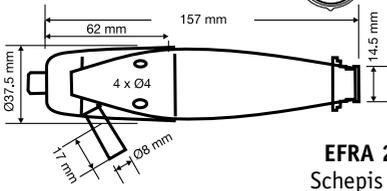
**EFRA 2018**  
Max power SP



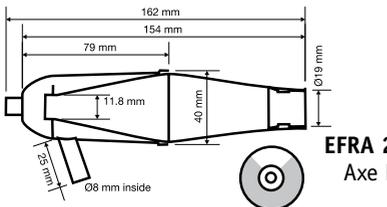
**EFRA 2019**  
Golden Lion  
Enterprise



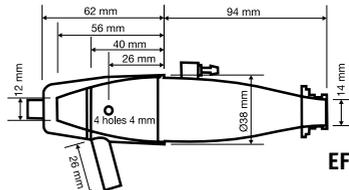
**EFRA 2020**  
R&B



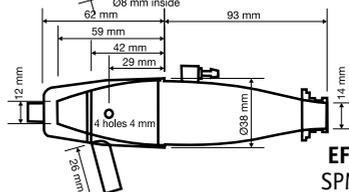
**EFRA 2021**  
Schepis Italy



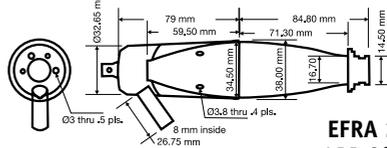
**EFRA 2022**  
Axe Rossi



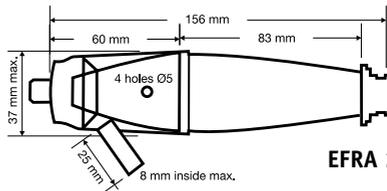
**EFRA 2023**  
SPM



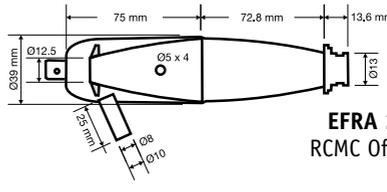
**EFRA 2024**  
SPM Offroad



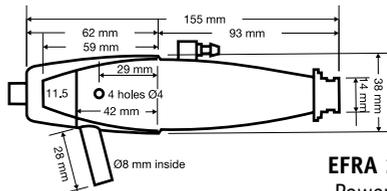
**EFRA 2025**  
LRP Offroad



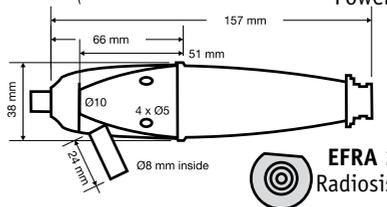
**EFRA 2026**  
IDM



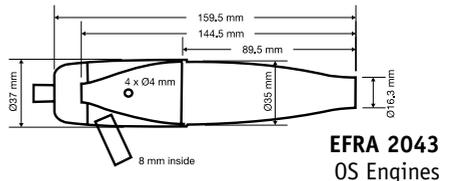
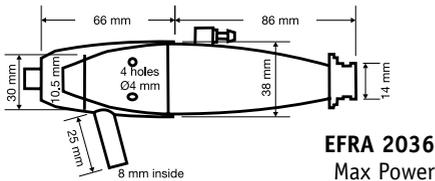
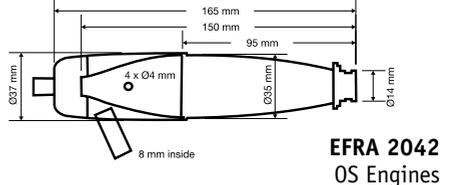
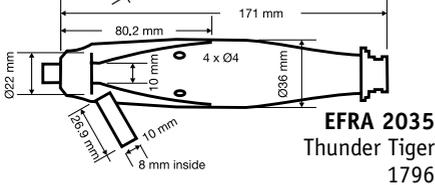
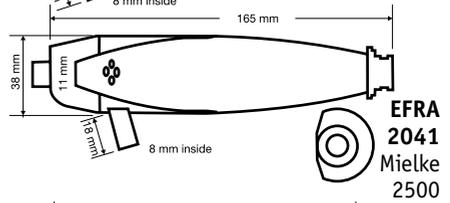
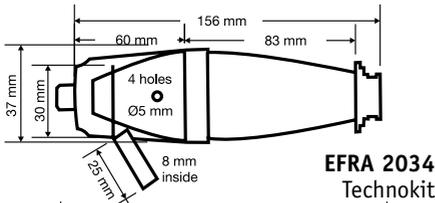
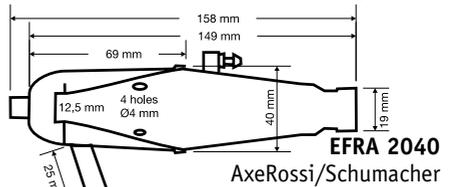
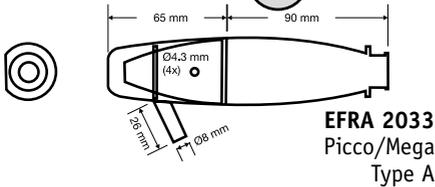
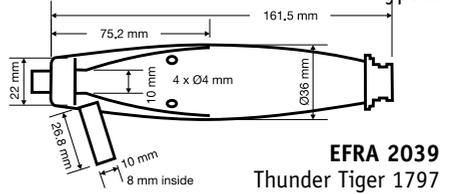
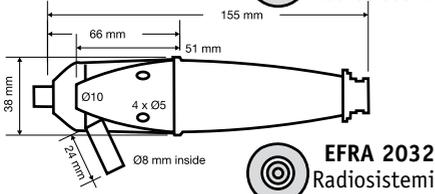
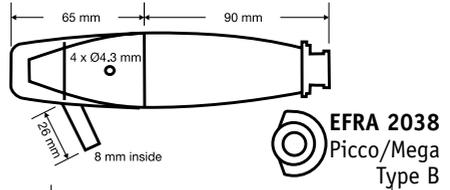
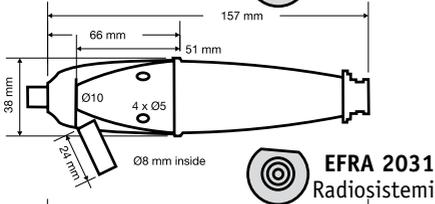
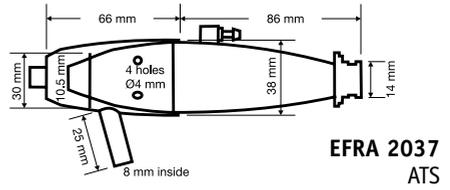
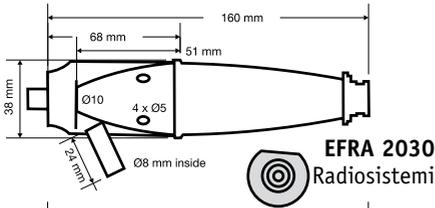
**EFRA 2027**  
RCMC Offroad



**EFRA 2028**  
Power/OPS



**EFRA 2029**  
Radiosistemi



## 9. INS Box Abmessungen

Die Geräuschdämmleistung der INS Box basiert auf ihrer Form und Abmessungen. Aus diesem Grund ist es absolut verboten irgendwelche Änderungen an den inneren Abmessungen vorzunehmen.

Die INS Box ist gleich für 1:8 und 1:10, nur der Schaumstofffilter kann einen anderen Durchmesser zum Vergaserflansch haben.

Die „Serpent“ INS Box hat folgende Abmessungen:

Die Box hat innen 30 Bohrungen. Es gibt 2 verschiedene Bohrungen: 1 zylindrische Bohrungen mit einem Durchmesser von 2,4 mm und 2 Bohrungen bei welchen der kleinste Durchmesser ebenfalls 2,4 mm ist, aber nach innen werden sie weiter.

Die „Picco“ INS Box hat folgende Abmessungen:

Die Box hat innen 26 Bohrungen mit einem Durchmesser von 2,8/2,9 mm.

Die „Mielke/MID/Mugen“ INS Box hat folgende Abmessungen:

Im Deckel sind zwei Einlassbohrungen integriert. Innendurchmesser 8 mm, kürzeste Länge 27 mm.

Durch Verschliessen der beiden Einlassbohrungen muss der Motor zum Stillstand kommen.

### 9.1 EFRA-Liste der homologierten INS-Boxen 2012, Stand 1.3.12:

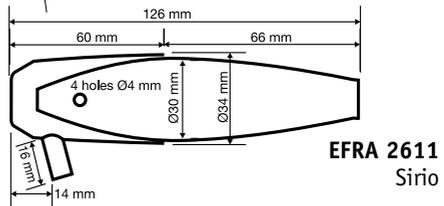
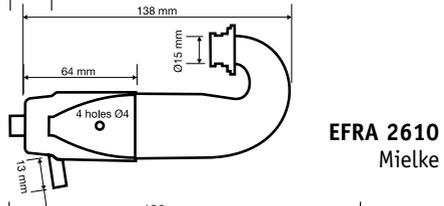
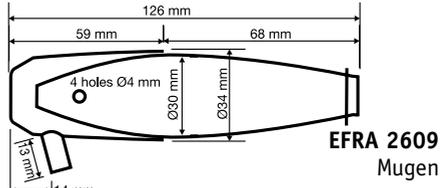
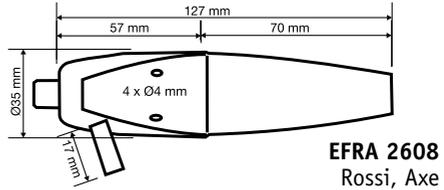
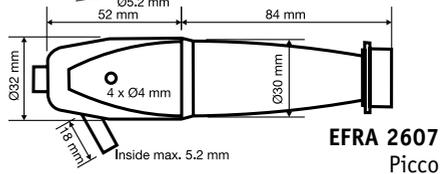
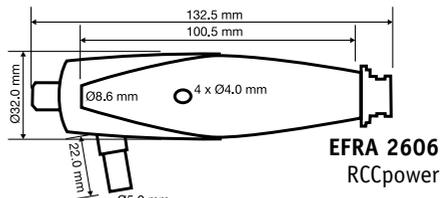
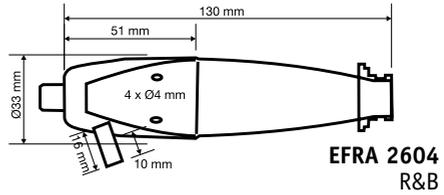
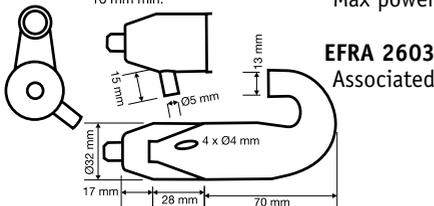
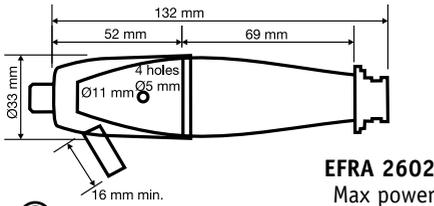
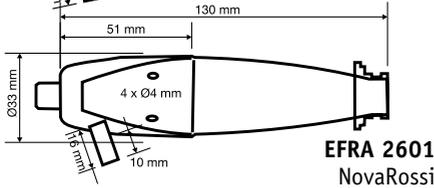
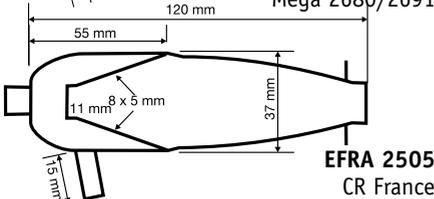
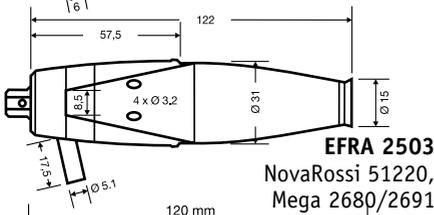
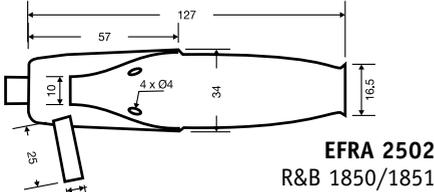
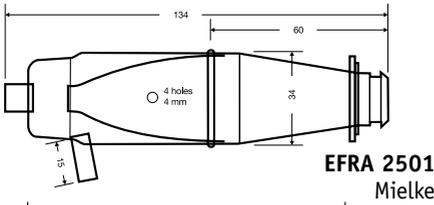
EFRA-INS200101	Serpent
EFRA-INS200201	Picco box, also sold by R&B
EFRA-INS200401	Mielke / Mugen Seiki original
EFRA-INS200701	NovaRossi
EFRA-INS200702	Mielke modified / Mugen Seiki, 4 holes inside
EFRA-INS200901	NovaRossi / R&B
EFRA-INS200902	Serpent / Xceed / Max / OS Speed
EFRA-INS200903	modified NR (lower 200901)
EFRA-INS201001	Hobby Pro / Team C
EFRA-INS201101	Mielke

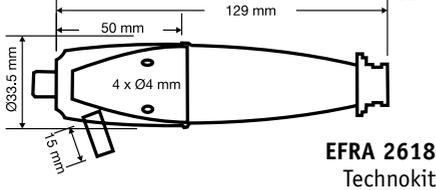
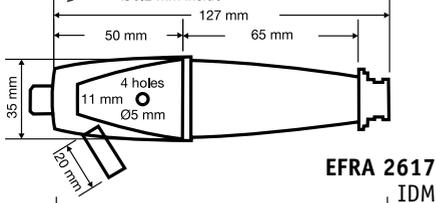
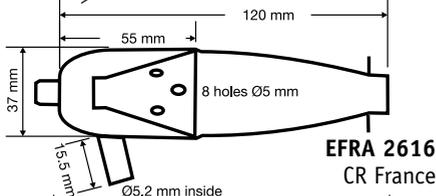
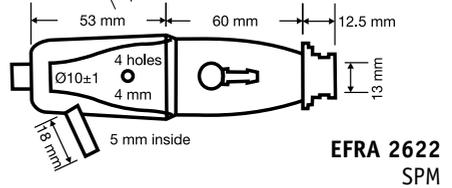
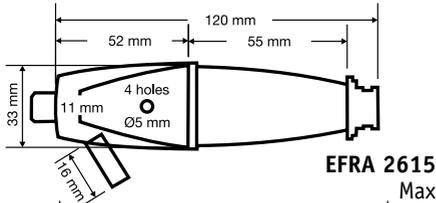
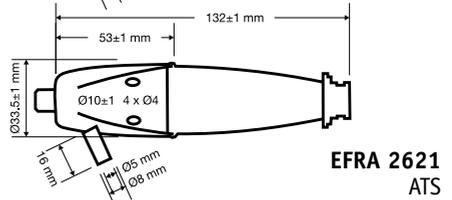
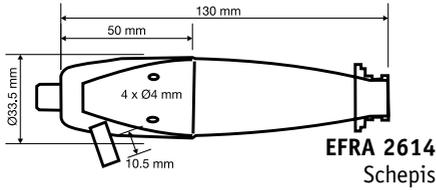
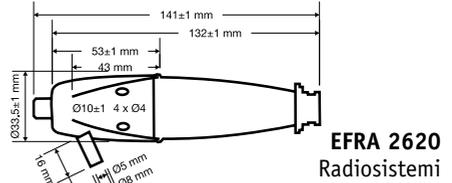
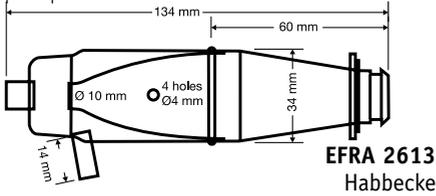
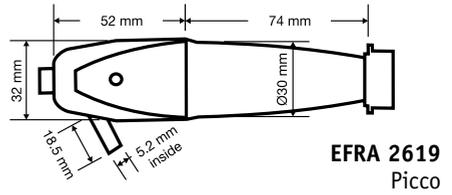
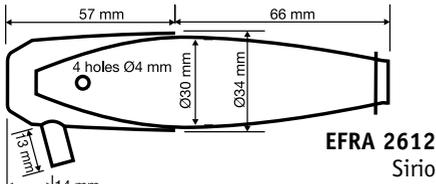
## 10. EFRA homologierte Schalldämpfer 1:10 Liste 2012 (Stand 1.3.12)

Nr.	Hersteller	2614	Schepis
2501	Mielke/Carson/Ansmann/ RMV/ MSE	2615	Max
2502	R&B	2616	CR France
2503	NovaRossi/Mega	2617	IDM
2504	PICCO/Xceed/Vox/Idm/ Sonic/Reds/Lrp/BlissRC	2618	Technokit/Hipex/RCE
2505	CR France	2619	PICCO/Xceed/Vox/Idm/ Sonic/Reds/Lrp/BlissRC
2601	NovaRossi	2620	Radiosistemi
2602	Max power	2621	ATS
2603	Associated	2622	SPM
2604	R&B	Schalldämpfer ohne Zeichnungen:	
2606	RCCpower	2623	Team magic
2607	PICCO/Xceed/Vox/Idm/ Sonic/Reds/Lrp/BlissRC	2624	Mielke/Orcan/Xceed/MSE
2608	Rossi, Axe	2625	Team Magic
2609	Mugen	2626	Mielke/Xceed
2610	Mielke	2627	R&R Non Solo Racing
2611	Sirio by LM	2628	LRP
2612	Sirio by LM	2630	NovaRossi
2613	Habbecke	2631	GRP Gandini
		2632	GRP Gandini
		2633	GRP Gandini

2634	Team Orion	2655	BlissRc, Sirio, Boss and SM
2635	Team Orion	2656	Orion
2636	Team Orion	2657	OS speed/Mugen
2637	Team Orion	2658	Sirio/Orion CRF/Boss/SM/REDS/Werks/KM/Epic by LM
2638	Team Orion	3501	NovaRossi
2639	Kyosho type A	2659	R&B
2640	Kyosho type B	2660	NovaRossi
2641	Serpent Mega	2661	Os-engines
2642	Vantage	2662	Capricorn
2643	Fioroni	2663	Mielke / Orcan
2644	LRP	2664	Max
2645	Graupner	2665	Max
2646	Graupner	2666	Max
2647	Orion	2667	PICCO/Xceed/Vox/Idm/Sonic/Reds/Lrp/BlissRC
2648	Capricorn	2668	R&B
2649	Max	2669	Hipex/PICCO/Xceed/Vox/Idm/Sonic/Reds/Lrp/BlissRC
2650	EDAM	2670	Max
2651	PICCO/Xceed/Vox/Idm/Sonic/Reds/Lrp/BlissRC	2671	BlissRc/Sirio/Boss/SM
2652	NovaRossi		
2653	Sirio/Orion CRF/Boss/SM/REDS/Werks/KM/Epic by LM		
2654	RCE/Hipex/GIMAR		







## Anhang 6

### EFRA Akku Liste



Die aktuelle EFRA-Akku-Lste kann von der DMC-Hompage ([www-dmc-online.com](http://www-dmc-online.com)) unter Download heruntergeladen werden.

## Anhang 7

### Homologationsliste Karosserien 1:5

Stand 25.02. 2014

BMW M3 DMC-Nr. 13-001 gültig bis 12/2018

Über EFRA: siehe aktuelle Liste auf [www.EFRA.ws](http://www.EFRA.ws)

## Anhang 8

### Homologationsliste Airboxen und Schalldämpfer 1:5

Stand 10.2.13:

#### Airboxen:

Nummer	Hersteller	Schalldämpfer/Airbox	Datum bis	Hobbykl.
5-002/DMC	Mielke/Altena	Airbox 2007	12/2015	ja
5-002/DMC	Mielke/Altena	Airbox 2007	01/2015	ja
	Ausführung Regen			
5-083/DMC	FG Modellsport	Airbox 2008	01/2015	ja
5-086/DMC	Feldmann	Airbox CFK 2008	01/2015	ja
5-087/DMC	CAD	Airbox CFK 2008	01/2015	ja
5-091	LW-Racing	Airbox	01/2015	ja
5-092	H.A.R.M Bergonzoni	Airbox	01/2015	ja
5-093	FG-Modellsport GmbH.	Airbox	12/2015	ja
5-050	Lauterbacher	Airbox	02/2015	ja
	(Mit innen liegendem Schaumstoff und Schaumstoffüberzug)			
5-055	A&P Motorsport	Airbox	04/2015	
5-044	FG Modellsport	F1 Airbox	12/2015	ja
5-045	FG Modellsport	F1 Airbox ext.	02/2017	ja
5-046	Weber	F1 Airbox	02/2017	ja

#### Schalldämpfer:

Nummer	Hersteller	Schalldämpfer	Datum bis	Hobbykl.
5-036	Mielke/Altena	Big-Power	01/2015	ja
50-0901	Mielke/Altena	Mielke Hurrican Porsche	01/2015	ja
50-0902	Mielke/Altena	Mielke Hurrican Formel FG	01/2015	x
50-0903	Mielke/Altena	Mielke Hurrican Formel RS5	01/2015	x
5-013	Mielke/Altena	Mielke Standard 60mm	01/2015	ja
5-028	Mielke/Altena	Mielke Magic Power 2000	01/2015	ja
5-036	Mielke/Altena	Mielke Big Power	01/2015	ja
50-0904	Mielke/Altena	Mielke F1 Standard	01/2015	x
5-056	Mielke/Altena	Mielke Side Power	01/2015	ja
50-0905	Mielke/Altena	Mielke F1 Tuning	01/2015	x

50-0906	Mielke/Altena	Mielke F1 Tuning 2006	01/2015	x
5-031	FG-Modellsport	Mielke Alu für Porsche und Tourenwagen	01/2015	ja
50-034	Lauterbacher	Stahl mit Endschalldämpfer	02/2015	nein
50-0907	Samba	F1 - MC Racing gültig bis	02/2015	X
50-0908	CAD	X Pipe 1 Stahl	01/2015	ja
50-0909	Mielke	Alu Hurrican für TW Master Fix Verbindung Lange Version	04/2015	ja
50-0910	Mielke	Alu Side Power Clark Edition mit geänd. Nachschalldämpfer	04/2015	nein
50-0911	Mielke	Side Power für F1 mit Nachschalldämpfer	04/2015	x
50-0914	R Power	Stahl Rev. Master	04/2015	ja
50-0915	CAD	X Pipe vers.2	01/2015	ja
50-0917	R Power	Stahl Formel	12/2015	x
10-1101	Samba	7 (Stahl)	12/2014	ja
10-1101	Samba	7 (Titan)	12/2014	nein
10-1102	R-Power	Titan für TW	12/2014	nein
10-1103	R-Power	Stahl für Silhouette	12/2014	nein
10-1104	R2	Power	12/2014	nein
10-1201	Mielke	Tornado A	12/2015	ja
10-1201	Mielke	Tornado S	12/2015	ja
10-1301	Samba	7 F1 S	12/2016	x
10-2014	Mielke	Tornado Turbo (Art.-Nr.5700)	02/2017	x

Zusatz:  
 Endschalldämpfer nur für Big Power 5-036/ Mielke  
 Endschalldämpfer nur für Side Power 5-056 /Mielke  
 Endschalldämpfer für Hurrican 5-078 / Mielke  
 Endschalldämpfer nur für Lauterbacher 5-034/Lauterbacher  
 X = F1 Resorrohr



# Anhang 9

## Besondere Regelungen in den Sportkreisen

### 1. Sportkreis Mitte

#### 1.1 Elektro Offroad

In den Klassen ORE 1:10 kann ein SM-Lauf in der Halle ausgetragen werden. Alternativ ist auch die Austragung eines SM-Laufes auf vollständig befestigtem Untergrund mit Asphalt oder Beton gestattet, sofern durch die Streckenführung der Offroad-Charakter der Strecke gewährleistet ist.

#### 1.2 OR8

##### 1.2.1

Die Sportkreismeisterschaft wird bei der Ausrichtung der Wertungsläufe in zwei Leistungsklassen (A, B-Hobby) getrennt und in der Gesamtrangliste zusammengeführt. Hierzu werden die Fahrer der Klasse B-Hobby entsprechend der Platzierung innerhalb der Leistungsklasse B hinter den Fahrern der Klasse „A“ platziert. (z. B.: 50 Fahrer A, 50 Fahrer B, dann hat der 1. von B Platz 51, der 2. von B 52 usw... in der Ergebnisliste). Die Fahrer geben bei der Nennung zu den einzelnen Wertungsläufen jeweils an, ob sie in A oder B starten.

Es werden mindestens 3 Vorläufe gefahren, davon werden maximal 2 gewertet. In der Klasse ORE8B kann in den Vorläufen die Fahrzeit auf 5 min verkürzt werden. Die Finalläufe können auf 10 min verkürzt werden.

Nennschluss und Zahlungsabgabe ist 10 Tage vor der Veranstaltung. Eine Nachnennung ist nicht möglich.

Es können bis zu zwei SM-Läufe auf Kunstrasen gefahren werden.

##### 1.2.2 Reifenreglement

##### 1.2.2.1 Zu SM-Läufen zugelassene Reifen:

- a) Tourex X300 (soft)
- b) Bei Lieferschwierigkeiten des X300 wird der Tourex X600 verwendet.
- c) Für die Gruppe Expert gibt es keine Beschränkung der Reifen (Anzahl, Profil und Mischung).

##### 1.2.2.2 Ausgabe der zur Veranstaltung zugelassenen Reifen:

1.2.2.2a Die Ausgabe der Reifen ist immer vor Ort bei der jeweiligen Rennveranstaltung, Samstag zwischen 14:30 Uhr und 15:30 Uhr, Sonntag von 8.30 Uhr bis 8.45 Uhr.

1.2.2.2b Verkaufspreis: 25,- € pro Satz (4 fertig verklebte Reifen), die Zahlung der Reifen erfolgt vor Ort in bar (wenn möglich bitte den Betrag passend bereithalten).

1.2.2.3 Hobby: Pro Teilnehmer können maximal zwei Reifensätzen (2 x 4 Stck.) am Rennwochenende erworben und eingesetzt werden. Expert: Es kann eine beliebige Anzahl an Reifen verwendet werden.

1.2.2.4 Die Reifen werden mit einem farbigen Sicherheitsaufkleber (mit Startnummer) versehen bzw. farblich gekennzeichnet. Die erworbenen und gekennzeichneten Reifensätze (maximal 2 Sätze) müssen an dieser Veranstaltung ab dem ersten Vorlauf verwendet werden.

1.2.2.5 Reifen, die bei einem vorherigen HC-Rennen erworben wurden und bereits eine Kennzeichnung haben, können für einen anderen Lauf, an dem der entsprechende Reifen zugelassen ist, erneut verwendet werden. Hierzu werden diese Reifen für die aktuelle Veranstaltung neu gekennzeichnet. Die maximale Anzahl Reifensätze darf jedoch nicht überschritten werden.

1.2.2.6 Nach jedem gefahrenen Lauf müssen die Fahrzeuge (in komplettem Zustand) im Parc-Fermé abgestellt werden. Falsch oder nicht korrekt gekennzeichnete Reifen (falsche Startnummer / keine Übereinstimmung von Startnummer-Karosserie--Reifen) führen zur Disqualifikation von der Rennveranstaltung.

- 1.2.2.7 Der Jugendendlauf, die Klasse OR8T (Truggy) und das Training sind vom Reifenreglement ausgenommen.
- 1.2.2.8 Beim ersten und zweiten HC-Lauf der Saison kann vor Ort (zu Trainingszwecken) ein Satz (4 fertig verklebte Reifen) zusätzlich zu den regulären Reifensätzen zum Preis von 25,- € käuflich erworben werden. Der Verkauf erfolgt am Samstag zwischen 9.00 Uhr und 9.30 Uhr. Dieser Reifen erhält keine Kennzeichnung, kann aber bei Bedarf für diese Veranstaltung nachträglich gekennzeichnet werden.
- 1.2.2.9 Im Falle von Qualitätsmängeln oder anhaltenden Lieferschwierigkeiten seitens des Herstellers kann durch das Gremium (HC-Vorsitzender und SK-Referent) ein anderer Reifen für den Rest der Saison homologiert werden. Die Auswahl des Reifens (Hersteller, Profil sowie Mischung) obliegt dem Gremium. Der Verkaufspreis des ursprünglichen Reifens wird nicht überschritten.

### 1.3 **VG8KL1, VG8KL2 und VG10SCA**

Einheitlicher Austragungsmodus für SM-Läufe  
Vorläufe:

Die Vorlaufdauer beträgt generell 5 Minuten. Der Rennleiter kann unabhängig von der Teilnehmerzahl entscheiden ob 3,4 oder 5 Vorläufe ausgetragen werden. Der Rennleiter hat dies mit der Zeitplanung abzustimmen, damit die Veranstaltung nicht wesentlich zu kurz oder zu lang wird. Der Rennleiter hat die Vorlaufklassen entsprechend der erfahrungsgemäß zu erwarteten Fahrleistungen in Gruppen mit möglichst gleich starken Fahrern einzuteilen. Alternativ kann ein Zeittraining angeboten werden, in dem die Fahrer entsprechend ihrer schnellsten Rundenzeiten in die Vorlaufgruppen sortiert werden. Hierbei können auch die schnellsten 3 oder 5 zusammenhängen Runden gewertet werden.

Bei Läufen zu Sportkreismeisterschaften kann keine Auszeit genommen werden.  
Streckenposten:

Der Veranstalter legt fest, ob mit oder ohne Streckenposten gefahren wird.

Dauer der Veranstaltung:

Die Veranstaltung erstreckt sich über 2 Tage. Am Samstag ist Training zu gewähren, bei Bedarf kontrolliert nach Maßstab und gegebenenfalls auch nach Fahrleistung sortiert eingeteilt. Am Sonntag finden die Wertungsläufe statt. Der Rennleiter kann entscheiden, dass bereits am Samstag Vorläufe gefahren werden. Dies ist in der Ausschreibung anzugeben und verbindlich. Finden bereits samstags Vorläufe statt, so müssen mindestens 2 davon am Sonntag ausgetragen werden. Nach den Vorläufen am Samstag und vor den Vorläufen am Sonntag kann freies Training gewährt werden.



## 2. Sportkreis Nord

### 2.1 Elektro Glattbahn:

Beginn der Vorläufe erst am Tag der Finalläufe. Ab Outdoor Saison werden nur noch drei Vorläufe gefahren.

In der Gruppe Nord werden in den Klassen Elektro-TW max. 4 Indoor und max. 4 Outdoor SM-Läufe pro Saison gefahren.

### 2.2 VG8KL1, VG8KL2 und VG10SCA

2.2.1 Wertungsläufe zur Sportkreismeisterschaft der Klassen VG8KL1, VG8KL2 und VG10SCA werden zusammen durchgeführt.

2.2.2 Die Klassen VG8KL1 und VG8KL2 werden gemeinsam gefahren (Vorläufe und Finale), aber getrennt gewertet.

2.2.3 Für die Saison werden den Teilnehmern permanente Startnummern zugewiesen, entsprechend der Ranglisten des Vorjahres. Die jeweils aktuelle Liste ist auf der DMC-Homepage / Sportkreis Nord / Referent Verbrenner Glattbahn einzusehen.

2.2.4 Die Wertungsläufe werden als Veranstaltungen über 2 Tage (Samstag / Sonntag) durchgeführt. Der Samstag ist dem Training vorbehalten.

2.2.5 Die Vorläufe werden ohne Streckenposten gefahren, die Boxenhelfer sind für die Bergung des jeweiligen Fahrzeugs verantwortlich. Die Finale werden mit Streckenposten gefahren.

2.2.6 Es werden 4 Vorläufe gefahren, bei hoher Teilnehmerzahl kann auf 3 Vorläufe reduziert werden. Die Wertung der Vorläufe erfolgt nach Runden und Zeit. Die Vorlaufdauer beträgt 5 Minuten. Nachtanken während der Vorläufe ist erlaubt.

2.2.7 Die Finale werden in Abhängigkeit der Teilnehmerzahl je Klasse durchgeführt – hierbei wird VG8 insgesamt gezählt. Bei bis zu 10 Teilnehmern je Klasse sind alle Teilnehmer für die jeweiligen Finale qualifiziert. Bei 11 bis 16 Teilnehmern je Klasse wird nach Modus 5.4, ab 17 Teilnehmern nach Modus 5.5 gefahren. Die B-, C-Finale usw. werden nur bei mind. 3 Teilnehmern gestartet. Die Endrangliste ergibt sich aus den Positionen der Finale.

### 2.3 VG5:

Es gibt eine offene Norddeutsche Meisterschaft.

Gewertet werden die Läufe die in einem Jahr gefahren werden.



### 3. Sportkreis West

#### 3.1 Verbrenner-Glattbahn 1:8 und 1:10

- 3.1.1 Die Sportkreis-Meisterschaften West VG8 (VG8KL1 und VG8KL2) und VG10 (VG10SCA) werden 2014 in vier Läufen gemeinsam ausgetragen.
- 3.1.2 Bei den Läufen zur Sportkreis-Meisterschaft West VG8/VG10 werden die Vorläufe über eine Dauer von fünf Minuten gefahren und nach Runden und Zeit gewertet. Die Finalläufe werden ohne Direktqualifizierte durchgeführt, in den Sub-Finalen steigen je drei Fahrer auf, aus den Halbfinals jeweils fünf Fahrer. Vorläufe werden ausschließlich am Sonntag gefahren. Das Training am Samstag wird bei Bedarf nach Klassen unterteilt.
- 3.1.3 Im Sportkreis West wird darüber hinaus das Nitro-West-Masters (NWM) ausgetragen. Diese Rennserie umfasst sechs Läufe, davon werden die besten fünf Ergebnisse gewertet.
- 3.1.4 Ausgeschrieben werden im Nitro-West Masters die Klassen VG8 und VG10 sowie HC8 und HC10 (mit Basismotoren von Novarossi, Sonic und Xceed). Reglement und weitere Informationen: [www.nitro-west.de](http://www.nitro-west.de)
- 3.1.5 Bei den Rennen zum Nitro-West-Masters werden jeweils drei Vorläufe über jeweils sieben Minuten (ohne Vorbereitungszeit) gefahren. Gewertet wird die Zeitaddition der drei schnellsten zusammenhängend gefahrenen Runden. Die vier bestplatzierten Fahrer der Vorlaufangliste sind direkt für das jeweilige Finale qualifiziert. Aus den Sub-Finalen steigen je drei Fahrer auf, aus den Halbfinals jeweils die zwei Bestplatzierten sowie die zwei Zeitschnellsten (bei Trockenwertung).
- 3.1.6 Sowohl bei den Läufen zu den Sportkreis-Meisterschaften West VG8/VG10 als auch bei den Rennen zum Nitro-West-Masters ist die Verwendung von Reifen-Haftmitteln strikt verboten. Eine Kontrolle der Reifen ist zu jeder Zeit einer Veranstaltung möglich, sie erfolgt u.a. mit dem MiniRAE-Messgerät. In unklaren Fällen können Reifensätze auch zur weiteren Überprüfung einbehalten werden.
- 3.1.7 Das Nenngeld für alle Rennen zur Sportkreis-Meisterschaft West VG8/VG10 und zum Nitro-West-Masters beträgt für Erwachsene 23,00 Euro, für Jugendliche 8,00 Euro bei SM-Läufen und 13,00 Euro bei NWM-Rennen.

#### 3.2 Verbrenner OR8

Es werden 3 SM Läufe gefahren. Das Reglement OR 2.1 sollte beachtet werden.

#### 3.3 Elektro Glattbahn TW

In den Klassen EGTW und HGTW wird immer das Komplettrad gefahren, das auf der entsprechenden DM Vorschriften ist.

Es wird 1 SM Lauf gefahren. Besonderheit siehe Protokoll SK 2014

#### 3.4 ORE 1:10

Es werden 3 SM Läufe 1\10 und 4 Läufe ORE8 gefahren

#### 3.5 VG 1\5

Es werden 3 SM Läufe gefahren.

## 4. Sportkreis Süd

### 4.1 VG 1:8/VG 1:10:

Vorlaufdauer VG8 4 Minuten ohne Tankstopp, VG10 Scale 5 Minuten ohne Tankstopp. Gewertet wird nach Runden und Zeit

### 4.2 VG5:

In der Klasse VG5F1 ist die Laufdauer auf max. 25 min beschränkt. Nachtanken ist nicht gestattet.

4.2.1. Finallaufdauer VG5 F1 25 Minuten, nachtanken verboten!

4.2.2. Einheitlicher Nennschluss für SK Läufe VG 5 ist der Montag (24Uhr) vor der Veranstaltung!

4.2.3. Das Nenngeld ist wieder ausschließlich per Vorkasse zu entrichten! (Verrechnungsscheck, Überweisung...) Nennungen sind ohne Nenngeld unwirksam. Ist keine Vorkasse entrichtet worden, wird eine Nachnenngebühr fällig!

4.2.4. Ist ein genannter Fahrer nicht erschienen und hat kein Nenngeld entrichtet, ist dieser beim nächsten SK Lauf nur startberechtigt, wenn das Nenngeld für den Lauf an dem er nicht erschienen ist bezahlt wird!

### 4.3 OR8:

Die Sportkreismeisterschaft wird bei der Ausrichtung der Wertungsläufe in zwei Leistungsklassen (A-Expert, B-Hobby) getrennt und in der Gesamtrangliste zusammengeführt. Hierzu werden die Fahrer der Klasse B-Hobby entsprechend der Platzierung innerhalb der Leistungsklasse B hinter den Fahrern der Klasse „A“ platziert. (z. B.: 50 Fahrer A, 50 Fahrer B, dann hat der 1. von B Platz 51, der 2. von B 52 usw... in der Ergebnisliste). Die Fahrer geben bei der Nennung zu den einzelnen Wertungsläufen jeweils an, ob sie in A oder B starten. *Die SK Läufe (OR8, OR8EB) werden zusammen mit dem Bayerncup ausgetragen.*

In allen SK-Läufen werden Samstags zwei und Sonntags ein Vorlauf gefahren. Verstöße gegen Reglement Teil A 6.3 (auch Reifenschmierien) werden gemäß Teil A 2.3.3 mit Disqualifikation bestraft.

### 4.4 Elektro:

In den Klassen wird immer das Komplettrad gefahren, das auf der entsprechenden DM vorgeschrieben ist.

Siehe auch DMC Homepage Sportkreis Süd Infos EG und HEG.

Bei allen Rennen Indoor/Outdoor kann die Klasse EURO-GT ausgeschrieben werden.

## 5. Sportkreis Ost

### 5.1 Allgemeines

Im Sportkreis 5 werden Ausschreibungen und öffentliche Mitteilungen nur per E-Mail versandt.

In allen Klassen werden in SK-5 SM- sowie FR-Läufe zusammen gefahren und nach dem Lauf getrennt gewertet.

Es dürfen alle homologierten Teile nach Ermessen des Fahrers eingesetzt werden.

### 5.2 VG 1/5:

In der Klasse VG1/5 TW wird eine Rennserie mit dem Namen Hobby-Cup ausgeschrieben. Infos beim Referenten Verbrenner 1:5.





## Ortsclub Rennstrecken Glattbahn

Permanente Rennstrecken, Reihenfolge sortiert nach den DMC-Clubnummern.  
Die Trainingsmöglichkeiten sind bei den DMC-Ortsclubs unterschiedlich und direkt bei dem entsprechenden DMC-Ortsclub zu erfahren. Die Adressen befinden sich im Teil Adressen DMC-Ortsclubs

### Dorlar-Garbenheim

Lahntal e.V., 10004

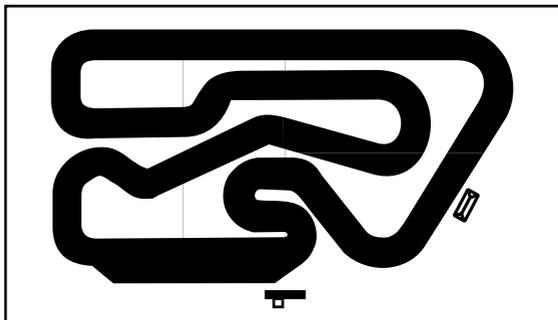
Länge 244 m, Asphalt Körnung  
0,8,

überd. Fahrerstand, WC, Zelt-  
platz.

AB Frankfurt-Dortmund Abf.

Wetzlar/Lahnau/Dorlar

AB Kassel Ri. Wetzlar Abf. Duten-  
hofen/Dorlar.



### Motodrom Kirchhain

MSC Kirchhain, 10005

Länge 210 m, Körnung 0,8,

überd. Fahrerstand, überd. Fah-  
rerlager, Clubhaus mit Toiletten-  
Anlagen.

Von Norden und Süden BAB E4,  
Abfahrt Homberg/Ohm, i. Ri.

Marburg. Von Westen Sauerland-  
linie Abf. Gießen Ri. Marburg.



### MACS-Ring Niederwüzbach/ Saar

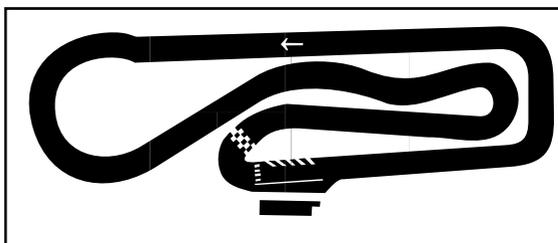
MAC Saar e.V., 10014

Länge 273 m, Körnung 0,8,

überd. Fahrerstand, überd. Fah-  
rerlager, Clubhaus, WC, Kinder-  
spielplatz, Camping-Möglichkeit.

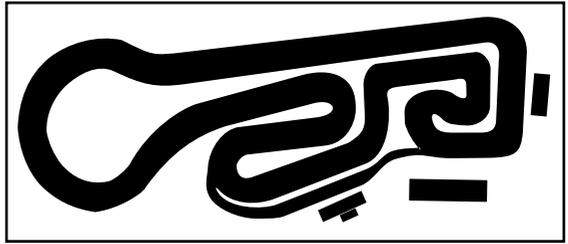
A 6 zw. Saarbrücken-Kaiserslau-  
tern, Abf. Niederwüzbach, Ri.

Niederwüzbach, im Ort Ausschil-  
derung Moto-Cross-Strecke folgen.

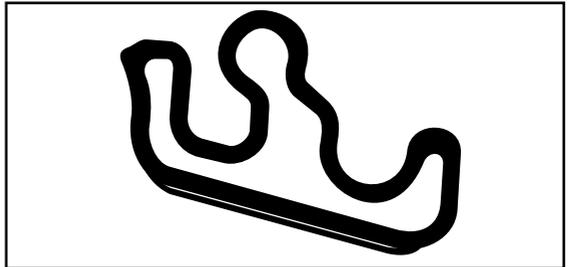


**RC-SPEEDWAY****Wiesbaden-Mainz-Kastel**

WMC Wiesbaden e.V., 10017  
 Länge 260 m, Asphalt Körnung  
 0,5,  
 überdachter Fahrerstand, über-  
 dachtes Fahrerlager, WC, Cam-  
 pingplatz, Strom  
 Kontakt und Anfahrt unter  
 www.wmc-ev.de oder  
 Telefon 06120/90 85 90.

**Berlin-Brandenburg**

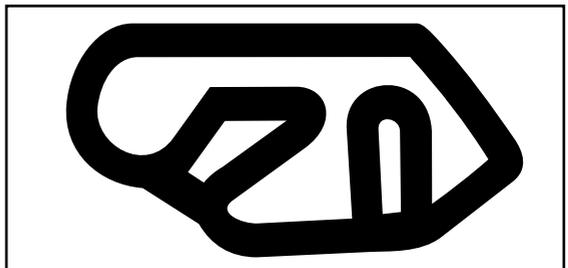
MAC Berlin e.V., 50018  
 Länge 327 m, Breite 5 m  
 Fahrerstand Höhe 3,5 m, Länge  
 15 m, Strom, Wasser, Bistro,  
 Camping nur bei Veranstaltung.  
 Strecke liegt unmittelbar an der  
 Autobahnausfahrt Brück/Linthe  
 der A9 (Am Kalkberg 6, 14822  
 Linthe).

**Eifel-Ring**

MAC Adenau, 30023  
 Permanente Hallen-Rennstrecke  
 mit permanenter Zeitnahme.  
 Streckenlänge ca. 90 m, Breite  
 ca. 2 m, Teppichbelag.  
 Zwei beheizte Fahrerlager mit Ti-  
 schen/Bänken, 230 V, Druckluft.  
 Weitere Infos, u.a. Anfahrtsbe-  
 schreibung: www.mac-adenau.de.  
 Adresse: Auf dem Brückenfeld, 53518 Leimbach, GPS N 50° 24' 24.8", O 6° 55' 39.7" .  
 Hotline 0151/22019556.

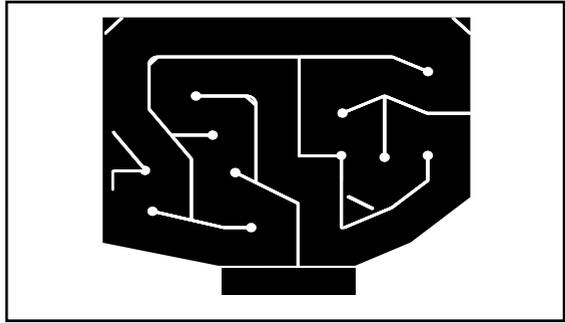
**Hamburg/Hansering**

MAC Hamburg e.V., 20024  
 Länge 238 m, Breite 4 m, Körnung  
 0,5,  
 überdachter Fahrerstand und über-  
 dachtes Fahrerlager.  
 elektronische Zeitnahme und Im-  
 biss bei Veranstaltungen  
 Autobahn A1 Hbg.-Billstedt. Der  
 Hansering liegt direkt an der öst-  
 lichen Abfahrt. Bei Veranstaltung  
 Ausschilderung.



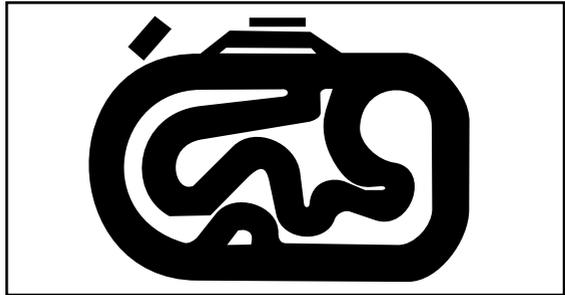
### **Ibbenbüren**

RCMC Ibbenbüren e.V., 20026  
Länge 100 m, Breite 2m,  
Nadelfilzteppich, permanente  
Hallenstrecke für Elektrofahrzeuge,  
Strom- und Wasseranschluss,  
WC, Clubraum.  
A30 Abfahrt Ibbenbüren, Richtung  
Saerbeck/Riesenbeck, Hallen-  
anschrift: Lager Wall 27, 48477  
Hörstel-Riesenbeck



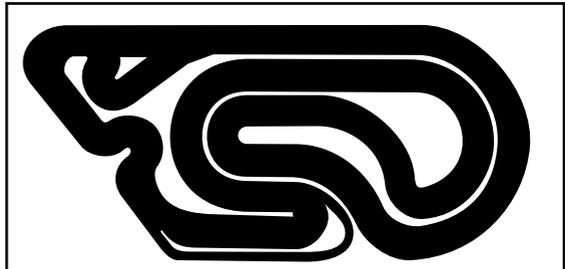
### **Göttingen**

ORC-Bremse Göttingen e.V. 20029  
Länge: 150m, Breite: 3m  
Die Strecke befindet sich auf der  
Bezirkssportanlage Grone im Lüt-  
jen Steinsweg.



### **Hamm**

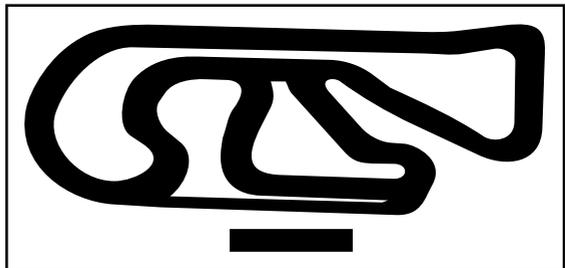
AMC Hamm e.V., 30031  
Länge ca. 320 m, Breite ca. 5 m,  
Körnung 0,5.  
A2 Abfahrt Hamm-Uentrop,  
rechts fahren, nächste Straße  
links, geradeaus über die be-  
ampelte Kreuzung. Nach den  
Lagerhallen von DuPont rechts in  
die Kranstr. einbiegen. Nächste  
Straße links, nach der scharfen  
Rechtskurve links fahren zur Bahn.



### **Mitsubishi Korz Ring**

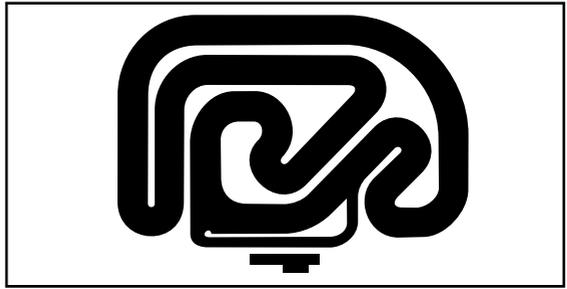
AMC Saarbrücken e.V., 10035  
Länge 250 m, Breite 4,2 - 5 m,  
Körnung 0,8, 2 versch. Bahn-  
längen,  
überd. Fahrerlager und Fahrer-  
stand, Wasser und Stroman-  
schluss, WC, Campingmögl.,  
Clubhaus, Imbiss, Parkplatz für  
200 Pkw.

BAB 1 Richtung Stadion, Abfahrt  
Westspange bis Kreisverkehr Ludwigsberg, vor Kreisverkehr rechts Richtung Rodenhof, Ein-  
fahrt Leharstraße. Bei Veranstaltung Ausschilderung.

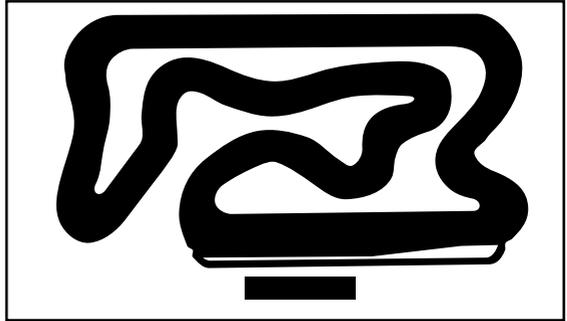


**Minidrom Dormagen**

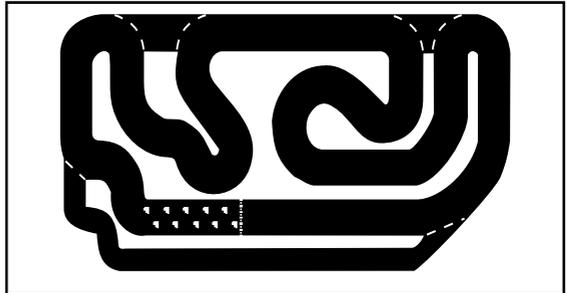
MCK Dormagen e.V., 30040  
 Länge 265 m, Breite 4,5 m,  
 überd. Fahrerlager und -stand,  
 Imbiss, WC, Parkplatz, Camping.  
 BAB 57 Köln Krefeld, Ausfahrt  
 Köln-Worringen/Roggendorf  
 rechts, erste Ampel links, hinter  
 BAB Unterführung zweite Mög-  
 lichkeit rechts Böttgerstraße, an  
 BAB-Unterführung linker Hand.

**Harburgring**

Team Harburgring, 40042  
 Länge 220 m, Breite min. 4 m,  
 Körnung 0,8.  
 Großer überdachter Fahrerstand,  
 Stromanschluss, WC.  
 Direkt an der B25 zwischen Do-  
 nauwörth und Harburg, Ausfahrt  
 Gewerbegebiet Ebermergen.

**Ems-Ring**

MCC Rheda-Wiedenbrück, 30047  
 17,5 x 33 m, Asphalt 0/11,  
 Streckenbegrenzung Kunstrasen,  
 überd. Fahrerstand, Parkplatz.  
 Ab dem Ortseingangsschild Rhea-  
 da-Wiedenbrück den innerörtli-  
 chen Hinweisschildern „Reethus“  
 folgen. Öffnungszeiten: Mo.-Sa.  
 8 - 21 Uhr, Sonn- und Feiertag  
 von 12 - 15 Uhr Mittagsruhe.

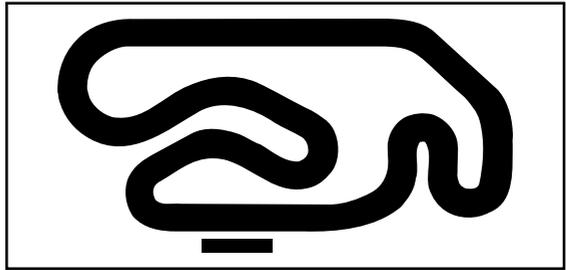
**Augusta-Ring**

AMC Augsburg e.V., 40052  
 Länge 180 m, Körnung 0,8,  
 überdachter Fahrerstand.  
 AB-Abfahrt Dasing, Ausschilder-  
 ung Western-City folgen.



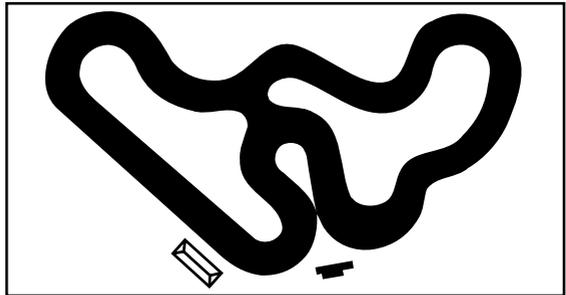
### **Minidrom Ettlingen**

MC Ettlingen e.V., 40058  
Länge 238, Körnung 0,8,  
überd. Fahrerstand, überd. Fahrerlager, Stromanschluss, WC, Kiosk,  
Telefon (07243/13233).  
BAB A 5 Ausf. Ettlingen Rhein-  
hafen, Ri. Ettlingen, n. d. BAB-  
Brücke links (bei Rennen Aus-  
schilderung).



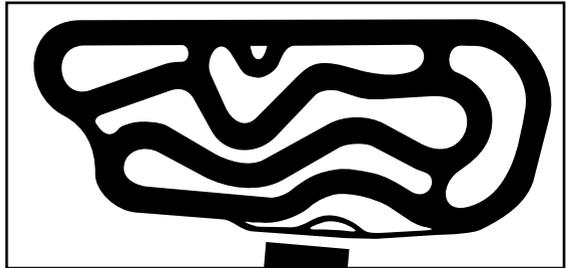
### **Minidrom Köditz**

MCC Hof e.V., 40056  
Länge 230 m, Körnung 0,8,  
überd. Fahrerstand, überd. Fahrerlager, WC, Zeltplatz.  
BAB 9 von Nürnberg, Ausf. Hof/  
Naila, B 173 Ri. Hof nach Köditz,  
Ausschilderung.



### **RC-Car-Park Leipzig**

MRC Leipzig e.V., 50061  
Länge 365 m, Breite 5 m, Kör-  
nung 0,8,  
überd. Fahrerstand, überd.  
Fahrerlager, Parkplatz, Strom,  
Wasser, Gastro, Camping, WC und  
Dusche.  
BAB 14, Abfahrt Leipzig Nordost/  
Taucha, links auf B87 abbiegen,  
nach ca. 400 m rechts in Wo-  
danstr., über Bahnübergang nach 100 m an der Vereinstafel rechts zum Gelände.



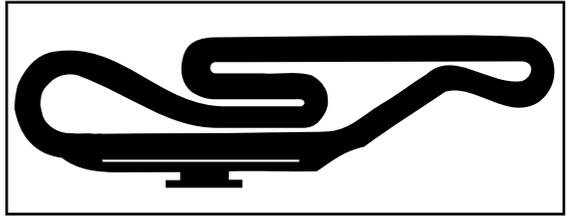
### **Schwarzwihrberg-Ring**

MFC Rötz e.V., 40063  
Länge 247 m, Körnung 0,8,  
überd. Fahrerstand, überd. Fahrerlager, WC, Strom-Anschl.,  
Clubhaus.  
B 22 Weiden-Cham Abf. Rötz Am-  
berg-Neuburg v.W., Rötz, Ortsteil  
Bauhof (Ausschilderung).

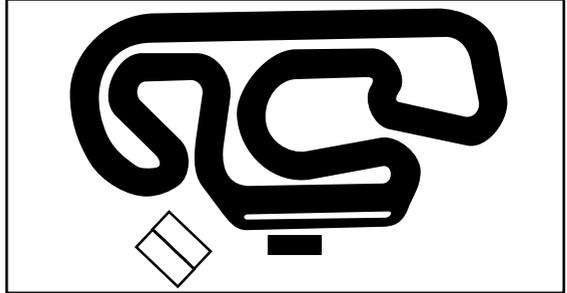


**Nürnberg**

MAC Nürnberg, 40064  
 Länge 235 m, Körnung 0,8.  
 BAB-Ausfahrt Nürnberg Lang-  
 wasser, Zollhausstr., Gaststätte  
 Zollhaus, Ausschilderung.

**Rosenheim**

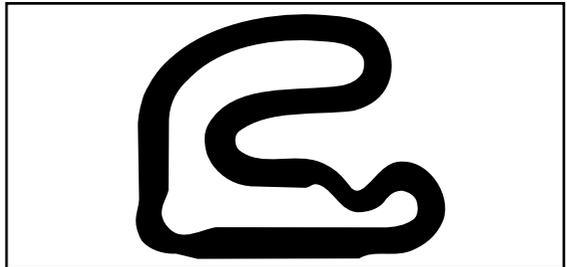
MRT Rosenheim e.V., 40067  
 Länge 264,3 m,  
 überdachter Fahrerstand, über-  
 dachtes Fahrerlager, Clubhaus  
 mit WC, Campingmöglichkeit,  
 überdachtes Fahrerlager  
 direkt an der BAB München-Salzb-  
 urg, Ausfahrt Bad Aibling.

**Türkheim**

MCC Türkheim-Schwabmünchen  
 e.V., 40070  
 Länge 220 m, Körnung 0,5,  
 überd. Fahrerstand, überd., Fah-  
 rerlager, Clubhaus, WC, Zeltplatz.  
 Autobahn A 96 München-Lindau,  
 Abfahrt Nr. 20 Türkheim/Bad Wö-  
 rishofen, vor dem Ort Türkheim  
 links.

**Fichtenberg**

RT Fichtenberg, 40076  
 Länge 245, Körnung 0,8, überd.  
 Fahrerstand, WC.  
 An der Verbindungsstr. B 14/B 19  
 (Sulzbach-Murrhardt/Gaildorf),  
 Landstrich Schwäb. Wald zw.  
 Stuttgart/Heilbronn - Schwäb.  
 Hall.



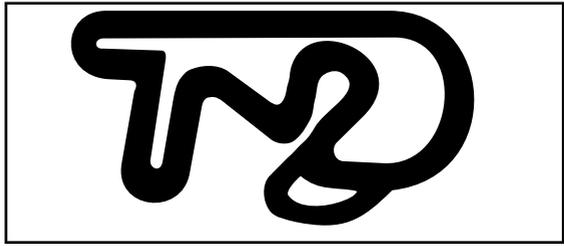
### **Alst.-Oberhausen**

MRC Alst.-Oberhausen, 30077

Länge 234 m,  
überd. Fahrerlager, überd. Fahrerzentrum, WC, Imbiss

Aus Süden: A 3 bis Kreuz Duisburg-Kaiserberg, A40 Ri. Essen, Ausf. Oberhausen-Alstaden, links Ri. Oberhausen, vierte Kreuzung rechts, dann 300 m.

Aus Norden: A 3 Abf. Oberhausen West, links ab (Ruhrorterstr.), durch Unterführung, nächste Kreuzung rechts bis Ampel, dann links, über nächste Kreuzung, dann 500 Meter.



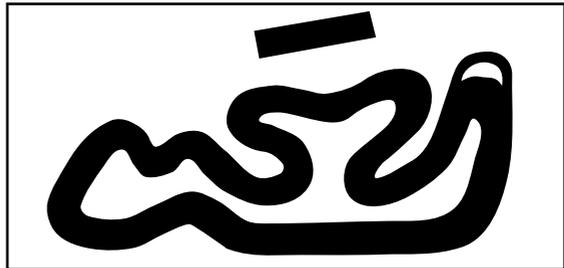
### **Hütschenhausen**

MAC Hütschenhausen, 10086

Länge 119 m, Breite 2 - 2,8 m,  
Körnung 0,8,

überd. Fahrerstand, Fahrerlager teilw. überdacht, Wasser- und Stromanschluss.

A6 bis AK Landstuhl, A62 Ri. Kusel/Trier, erste Abfahrt Hütschenhausen, Ri. Hütschenhausen. am Ortsende rechts Ri. Schützenhaus. ausgeschildert. hinter Schützenhaus links hochfahren.



### **Düren**

MC Düren, 30094

Autobahn A4 Ausfahrt Düren, Richtung Düren Innenstadt. Etwa 3km der B56 folgen bis zum großen Kreisverkehr. Nach 180° (gerade aus) raus fahren bis hinter das Gewerbegebiet „Automeile“. Dort ist ein Fastfoodrestaurant.

Etwa nach 1000m auf der linken Seite durch das grüne Tor auf das Gelände der ehemaligen Kaserne.



### **Rüsselsheim**

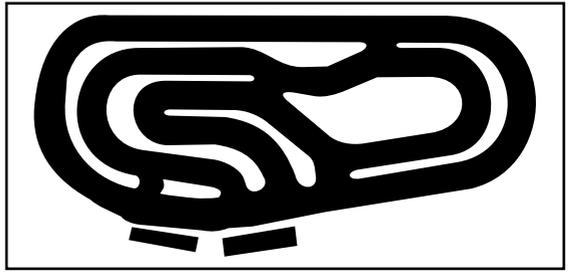
VFR Rüsselsheim, 10120

Die Strecke befindet sich auf dem Gelände des Vfr Rüsselsheim Vfr Sportplatz, 65428 Rüsselsheim, Böllenseesiedlung, Paul Hessemer Str. 43

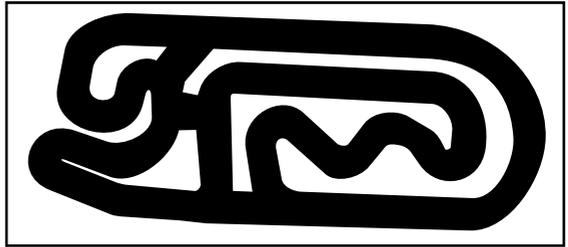


**Bamberg**

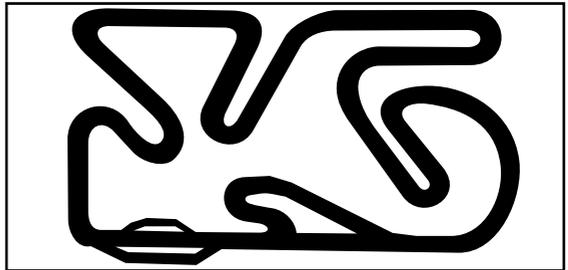
1. MBC Bamberg e.V., 40140  
 Länge 300 m, Körnung 0,8,  
 überd. Fahrerstand und Fahrer-  
 lager für 40 Fahrer, Strom- und  
 Wasseranschluss, WC mit Dusche,  
 Telefon 0951/68560.  
 A73 AB Bamberg, A70 Richtung  
 Schweinfurt Ausfahrt Bamberg  
 Zentrum (Nr. 16), stadteinwärts,  
 Abfahrt Bosch-Werkteil 4.

**Löwen Ring**

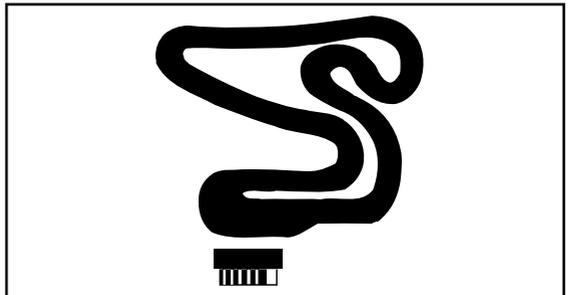
MSC Polizei Braunschweig im  
 ADAC e.V., 20158  
 Länge 300 m, Breite 4 m, Kör-  
 nung 0,8, Wasser, WC, Dusche,  
 230 V, überd. Fahrerstand, Cam-  
 ping Möglichkeit.  
 Anfahrt: Aus Osten-> A2 Abfahrt  
 Flughafen da rechts nach 100 m  
 rechte Seite, aus Westen A2 Ab-  
 fahrt Flughafen da links, nächste Links nach  
 ca. 200 m linke Seite. Herman Blenk Str 1.

**Ulenspegelring**

MSC Polizei Braunschweig im  
 ADAC e.V., 20158  
 Länge 160 m, Breite 2 m, Kör-  
 nung 0,5, WC.  
 A 391 Richtung Hamburger Str.,  
 links abbiegen, 2. Ampel rechts  
 in die Siegfriedstr., 2. Ampel  
 links Bienroderweg, nach ca. 800  
 m rechts, am Nordbad.

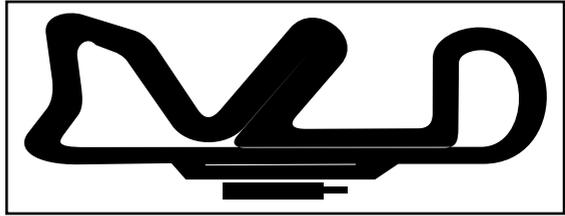
**ADAC-Ring Haltern**

Rallye Club Haltern e.V., Abt. Mo-  
 torsport, 30160  
 Länge 234 m, Körnung 0,5,  
 überd. Fahrerstand, Clubhaus mit  
 WC und Dusche, Zeltplatz, Strom-  
 anschluss,  
 Telefon 02364/8626 o.  
 7428 (Fax).  
 A 43 Münster-Wuppertal, Abf.  
 Marl-Nord oder Haltern, Richtung  
 Lorenkamp nach ADAC-Sicher-  
 heits-Trainingsplatz.



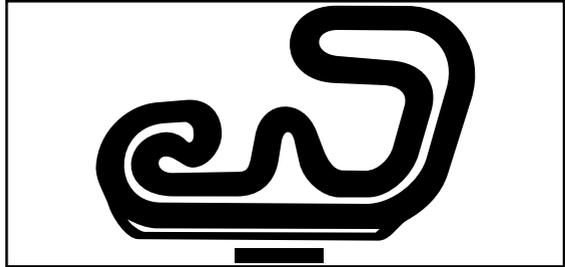
### Warleberging

MCV Eckernförde e.V., 20175  
Länge 220 m, Breite 3,5 m, Körnung 0,3.  
Zwischen Gettorf und Kiel in der Gemeinde Tüttendorf Ortsteil Warleberg.



### Minidrom Asbach

MSC Asbach e.V., 40179  
Länge 211 m, Körnung 0,8, überd. Fahrerstand.  
Von Norden: A6 Abfahrt Sinsheim, B292 Ri. Mosbach, Ausfahrt Asbach.  
Aus Süden: A6 Abfahrt Neckarsulm, B27 Ri. Mosbach, am Moosbacher Kreuz B292 Richtung Sinsheim, Ausfahrt Asbach. In Ortsmitte Asbach Ri. Flinsbach/Bargen, ca. 1 km außerhalb links auf Anhöhe.



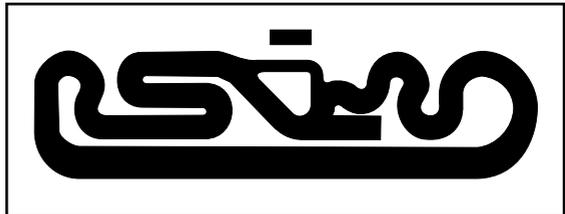
### Minidrom Sandhausen

MSC Sandhausen e.V., 10198  
Länge 80 m, Breite 1,9 m, Körnung 0,5,  
Halle beheizt, beleuchtet, Strom, Getränke.  
BAB 15 Abfahrt Heidelberg/Schwetzingen, Richtung Schwetzingen, nach 0,5 km Richtung Sandhausen, Beschilderung Sandhausen folgen ca. 2,6 km, im Ort beim Minimal-Markt links abbiegen, nach ca. 300 m links abbiegen, Herrenwiesenweg 1.



### Aubeckering

MRG Dogern e.V., 40201

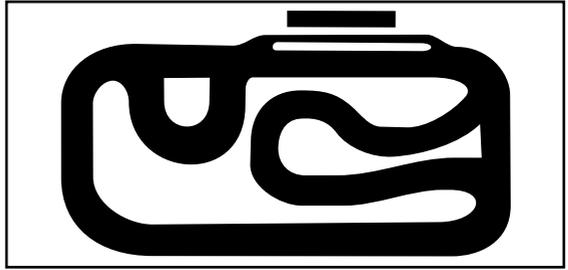


**Amberg**

MRSC Amberg e.V., 40202  
Länge 237 m, Körnung 0,8,  
überdachter Fahrerstand und  
überdachtes Fahrerlager, Strom-  
anschluss.

A6 Ausfahrt Ursensollen/Kastl  
(B299), Richtung Ursensollen,  
nach der DEA-Tankstelle rechts  
Richtung Weiherzant bis zur Ab-  
zweigung Lengenlohe (ca. 5 km)

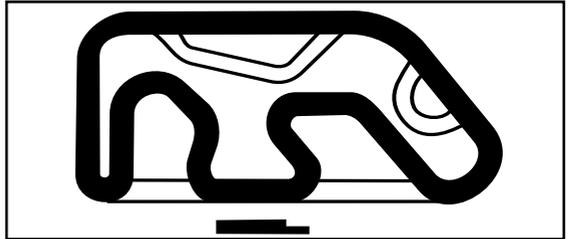
. Vor Lengenlohe links abbiegen, nach ca. 1 km (bei der Kapelle) rechts  
in den Feldweg.

**Hildesheim**

AMC Hildesheim e.V., 20203  
Länge 270 m, Breite 4 m, Kör-  
nung 0,8.

Fahrerstand und Fahrerlager  
überdacht.

Die Rennstrecke befindet sich  
in 31137 Hildesheim, Vor der  
Lademühle 1, direkt neben dem  
Volksfestplatz. Von der A7: Aus-  
fahrt Hildesheim (62) auf die B1 Richtung Hameln, durch Hildesheim gerade aus durch  
fahren, bis Auschilderung „AMC Hildesheim“ und Volksfestplatz erscheint, rechts abbiegen,  
und ca 100 m durch 2 Brückenunterführungen hindurch nach links hinten durchfahren.

**Kienbergging Berlin**

1. Marzahner Racing Club e.V.,  
50204

Länge 86 m, Breite 4 m/3 m/  
2m, Körnung 0,5.

Flutlichtanlage, Prakplatz, Strom,  
Wasser, Imbis, Vereinsheim mit  
Dusche und WC, Kompressor.

Von März bis Oktober täglich ge-  
öffnet.

**St. Wendel**

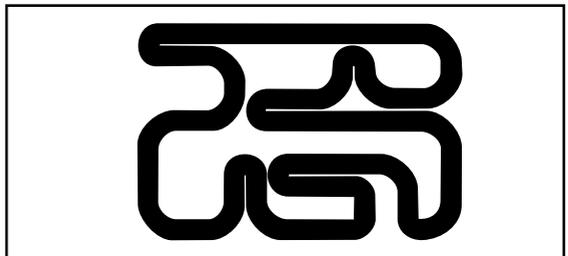
TV 1861 St. Wendel e.V., 10212  
Länge: 195 m, max. Breite ca. 3  
m, nur für Elektro zugelassen.

Streckbelag: Asphalt

Streckenbegrenzung: Holz,  
Kunststoffbande und in den Kur-  
ven Curbs. Fahrerstand

In St. Wendel direkt an der  
Bahnüberführung, Mommstraße

in die Wingertstraße abbiegen. nach ca. 100 m auf der rechten Seite beim Turnerheim TV St.  
Wendel.



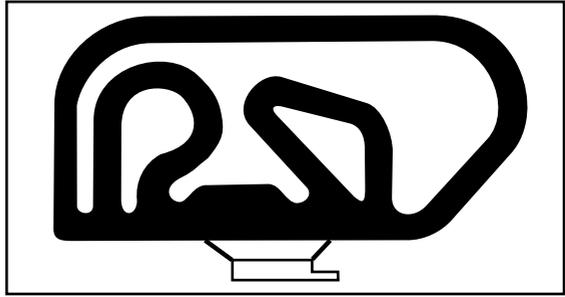
### Hollmoor-Ring

MC Munster e.V., 20221

Länge 260 m, Körnung 0,5, überd. Fahrerlager mit fest install. Tischen, überd. Fahrer- und Helferstand, Tribüne, Zeltplatz, Stromanschluss, Imbiss, Toiletten-Anl.

Tel.: 05192/18902.

BAB Soltau-Ost, Ri. Munster b. Großer Kamp, dann Ausschilderung.



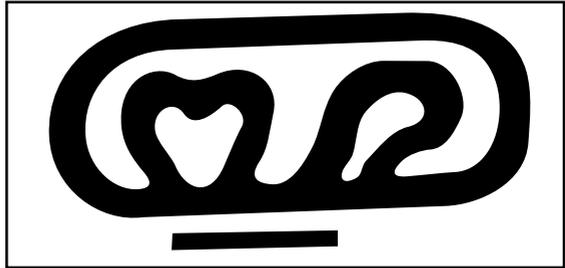
### Troisdorf

Panik Team Troisdorf e.V., 30225

Länge 135 m, Breite 2,5 - 2,8 m, Körnung 0,

überd. Fahrerstand, eingezäuntes Gelände.

A59 Abfahrt Troisdorf rechts, Vorfahrtsstraße folgen, nach ca. 1 km rechts abbiegen „Auf dem Schellenhof“, nach 100 m rechte Seite.



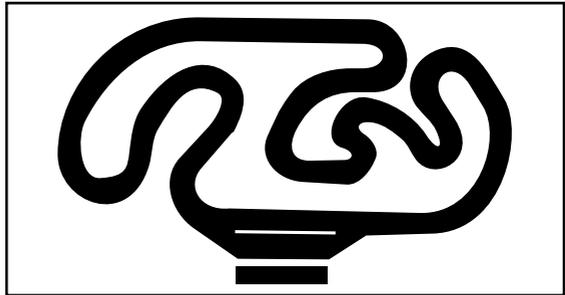
### Mettenheim

MAC Mettenheim, 40248

Länge 218 m, Breite 3 m, Körnung 0,8,

überd. Fahrerstand, überhöhte Kurven, WC, Camping, 220 V.

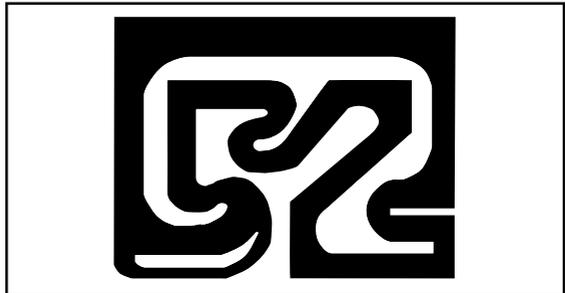
A 94-B12 München Passau, Ausfahrt Ampfing, Richtung Neu- markt St. Veit, in Ampfing 1. Ampel rechts Richtung Mühldorf, ca. 1 km nach Neufarn rechts Einfahrt Fa. G. Wimmer.



### Münden

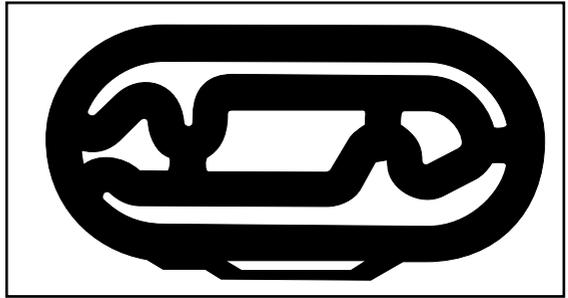
RCCT Münden e.V., 20241

Strecke 30 x 25 m außen Maß, Streckenlänge 130 Meter Asphalt Körnung 0,5.

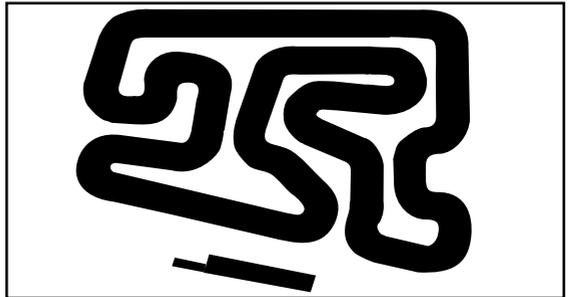


**Tamiya-Raceway**

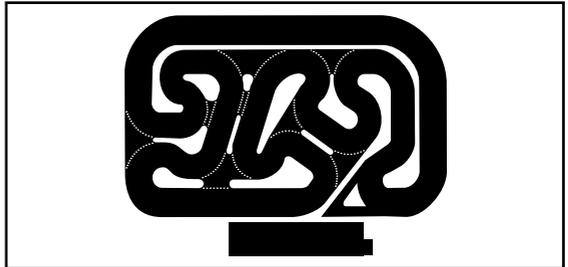
MSC Sonneberg e.V., 50252  
 Länge 239 m max., 4 Übergänge  
 erlauben 7 versch. Bahnlängen,  
 Körnung 0,5,  
 überd. Fahrerstand, überd. Fahr-  
 rerlager, Stromanschluss, WC,  
 Zeltplatz, Zuschauertribünen.  
 Zufahrt: A9 bis Abfahrt Naila,  
 über Kronach nach Sonneberg,  
 oder Bamberg-Coburg-Neustadt  
 bei Coburg Richtung Sonneberg  
 (Stadtteil Wolkenrasen).

**MOD-odrom**

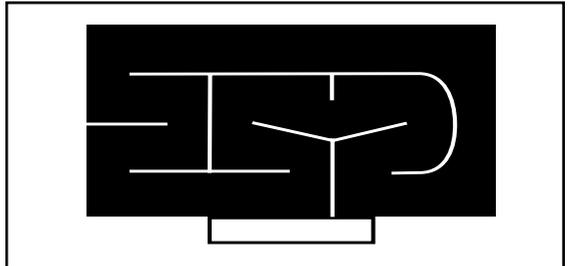
EMC Marktoberdorf e.V., 40263  
 Länge 190 m, Breite 3 m.  
 Alle Kurven leicht überhöht.  
 Nur für Elektro-Cars.  
 B12 bis Marktoberdorf, Ausfahrt  
 Marktoberdorf-Geisenried, dann  
 B472 bis Marktoberdorf/Thal-  
 hofen.

**MSC Raceway Höckendorf**

MSC Höckendorf e.V. 5/283  
 Asphaltkörnung: 0,5  
 Streckenbreite: 2,80m - 3,20m  
 Streckenlänge 100 - 198m  
 überdachtes Fahrerlager, über-  
 dachter Fahrerstand,  
 WC, Strom vorhanden  
 Kontakt und Anfahrt unter [www.msc-hoeckendorf.de](http://www.msc-hoeckendorf.de)

**Lauf**

MAC Lauf e.V., 40286  
 Permanente Hallenrennstrecke  
 mit bestuhlten Fahrerlager und  
 220 V, Streckenlänge ca. 65m,  
 Breite 2m, Nadelfilzteppich voll-  
 flächig verklebt. Begrenzung  
 Aludeckel und Holzabtrennungen.  
 Für Mitglieder 24 Std. geöffnet.  
 Anfahrt: Autobahn Nürnberg-  
 Berlin (A9), Ausfahrt Lauf Nord,  
 nach 91233 Neunkirchen am Sand. In Ortsmitte rechts in die Bahnhofstrasse, Hausnummer 85



### **Motodrom Rhein Ahr**

MCC Rhein-Ahr, 30296

Körnung 0,8, Länge 254 m, Breite 4,0 m – 5,5 m, Fahrtrichtung:

gegen den Uhrzeigersinn

Fahrerlager: Überdacht, Arbeitstische mit 230 V vorhanden.

Anfahrt: B9 Koblenz-Bonn. Durch Bad Breisig in Richtung Sinzig.

Ca. 900 m nach Ortsende Bad Breisig erste Ausfahrt Richtung Einkaufszentrum Bad Breisig.

Dann sofort links Richtung Einkaufszentrum. Nach ca. 150 m links, Beschilderung Videoland. Nach der Supermarkthalle erste Möglichkeit rechts. Die Rennstrecke liegt gleich rechts gegenüber von Videoland. Anschrift: An der alten Glasfabrik, 53498 Bad Breisig. (GPS/ +50° 32' 2.5", + 7° 16' 24.5" )



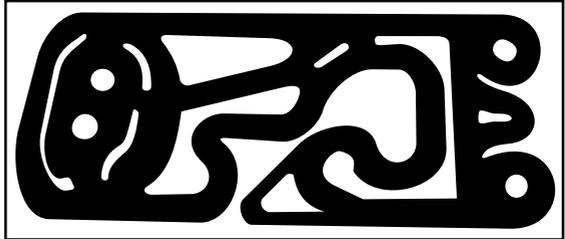
### **RC Car Motodrom Andernach**

DJK Andernach e.V., Abt. RC Car, 10301

Länge variabel, Körnung 0,8, nur Elektro

Clubhaus mit WC, Fahrerstand und -lager überdacht, Strom- und Wasseranschluss

Anfahrt: Adresse : Stadionstrasse 90, 56626 Andernach, Anfahrt von A 61, A 3 bzw. A 48 auf B 256 bzw. B 9



### **Steinlach**

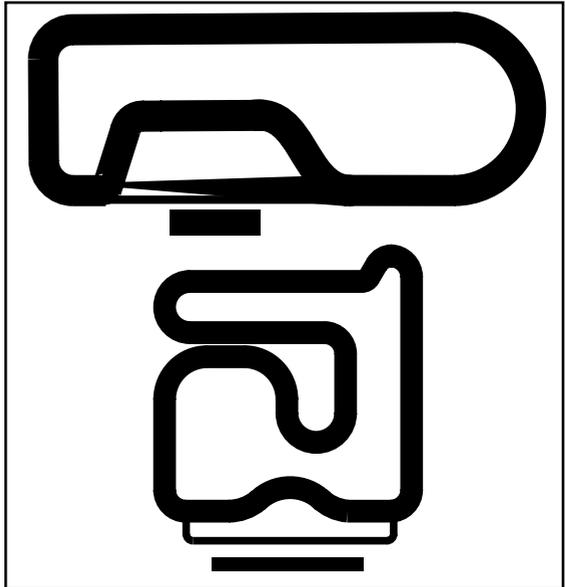
RCC Steinlach e.V., 40288

Verbrenner-Strecke:

Länge 185 m, Breite 3 - 4 m, geschlossene Halle mit Lüftung, erhöhter Fahrerstand, ausreichende Beleuchtung, Beton- und Estrichbelag, nicht beheizt, WC und 240 V vorhanden, Fahrerlager mit einigen Tischen, Pkw Parkplätze in begrenzter Anzahl.

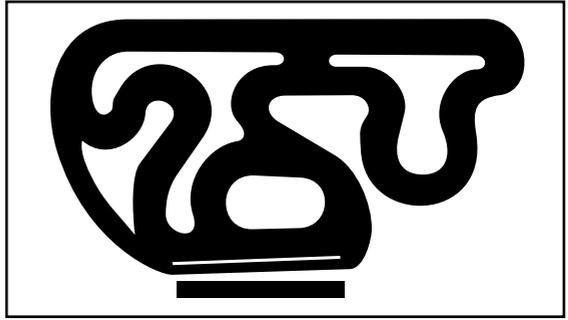
Elektro.Strecke:

Länge ca. 50 m, in Sport- und Festhalle, erhöhter Fahrerstand für 15 Personen, ausreichende Beleuchtung, Nadelfilzboden, beheizt, WC und 240 V vorhanden, Fahrerlager mit einigen Tischen, Pkw Parkplätze in begrenzter Menge, Haftmittel zugelassen.

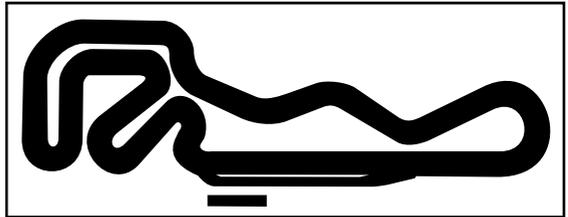


**Velp/NL**

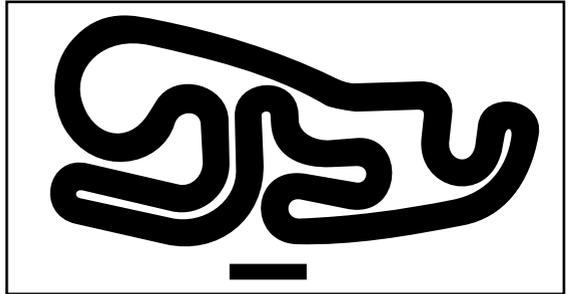
RIMAR (Rhein Ijessel Modell Auto Race), 30303  
 Länge 260m, Breite 4,5-5,0m,  
 Asphalt-Körnung 0,6.  
 Überdachter Fahrerstand, über-  
 dachtes Fahrerlager mit 230V  
 und Druckluft, Kantine, WC.  
 Weitere Infos, u.a. Anfahrts-  
 beschreibung: [www.evmc.nl](http://www.evmc.nl).  
 Adresse: Markweg 10, De Beemd,  
 6883 Velp, Niederlande. GPS-Ko-  
 ordinaten: N 51° 58' 56.507", O  
 5° 59' 13.243".

**Minidrom Mühlau**

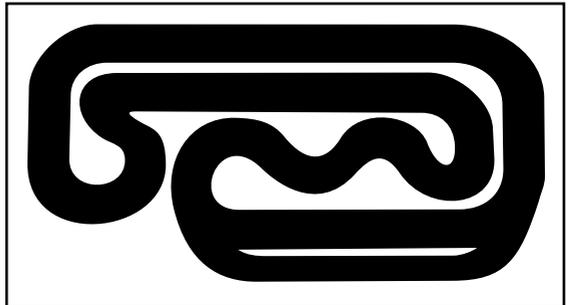
AMC Mühlau e.V., 50322  
 Länge 218 m, Breite 4,2 m, Kör-  
 nung 0,8,  
 überd. Fahrerstand.  
 BAB 4 Abf. Chemnitz Nord in  
 Richtung Leipzig, im Gewerbe-  
 gebiet Mühlau 2, Kreuzung rechts  
 nach ca. 400 m.

**MCSS-Ring Althengstett**

MC Schönbuch/Schwarzwald,  
 40325  
 Länge 200 m, Breite 2,5 - 3 m,  
 Körnung 0,8, nur Elektro-Fahr-  
 zeuge  
 überd. Fahrerstand, Strom  
 A81 Böblingen/Hulb Richtung  
 Calw, in Althengstett Richtung  
 Gechingen, nach Ortsausgang  
 links „Schützenhaus“.

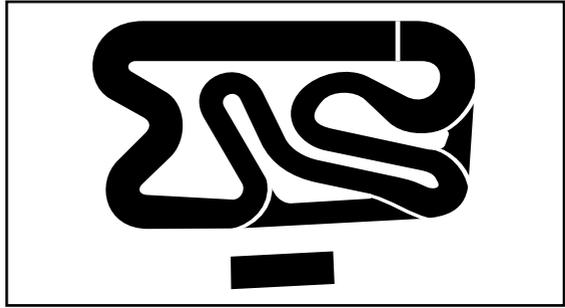
**RC-Car Minidrom Kastellaun**

Modellcar-Club Kastellaun, 10329  
 Adresse: Im Faas, 55471 Wüsch-  
 heim  
 Für die Anfahrt bitte die Koordi-  
 naten verwenden oder dem Hin-  
 weis auf der Homepage folgen!  
 Koordinaten:  
 50° 00' 29" N  
 07° 23' 27" E



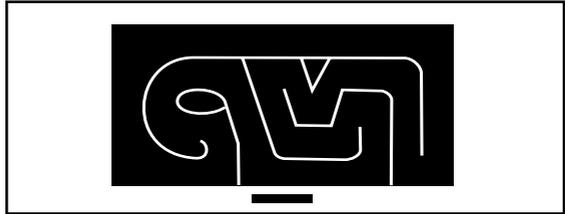
### Singen Outdoor E-On-Road

RCSF Singen e.V., 40331  
Länge 138 m, Teerkörnung 0.8,  
überdachter Fahrer-Stand,  
überdachtes Fahrer-Lager,  
Clubhaus mit Toiletten-Anlagen,  
Camping auf dem Clubgelände,  
Wasser u. Strom, großer Parkpl.,  
Kontakt und Anfahrt unter  
[www.rcsf-singen.de](http://www.rcsf-singen.de) oder  
Tel. +49 - (0)171 - 865 88 95



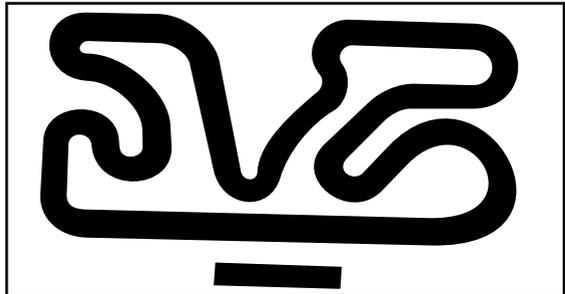
### Geesthacht

MAC Geesthacht e.V., 20355  
Größe 22 x 10 m, Länge ca. 90  
m. Breite knapp 2 m,  
nur für Elektro,  
Fahrbahnbegrenzung Kunststoff-  
Teller und Eisenwinkel, Strecken-  
belag Nadelfilz.  
Sporthalle Oberstadtschule,  
Schulweg, 21502 Geesthacht.



### Konstanz

MCC Konstanz, 40379  
Länge 180, Breite 2,5 - 3 m, nur  
für Elektrofahrzeuge.  
Fahrerlager mit Stromanschluss,  
überd. Fahrerstand, Vereinsheim  
mit Dusche und WC.





## Ortsclub Rennstrecken Offroad

Permanente Rennstrecken, Reihenfolge sortiert nach den DMC-Clubnummern.

Die Trainingsmöglichkeiten sind bei den DMC-Ortsclubs unterschiedlich und direkt bei dem entsprechenden DMC-Ortsclub zu erfahren. Die Adressen befinden sich im Teil Adressen DMC-Ortsclubs.

### Motodrom Kirchhain

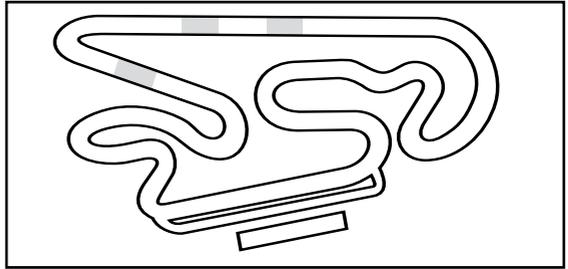
MSC Kirchhain, 10005

ca. 240 m lang und mind. 4 m breit.

überd. Fahrerstand, überd. Fahrerlager, Clubhaus mit Toiletten-Anlagen.

Von Norden und Süden BAB E4, Abfahrt Homberg/Ohm, i. Ri.

Marburg. Von Westen Sauerlandlinie Abf. Gießen Ri. Marburg.



### Ferienplatz bei Matz

Schietschmieder Bistensee e.V., 20025

Länge 310 m,

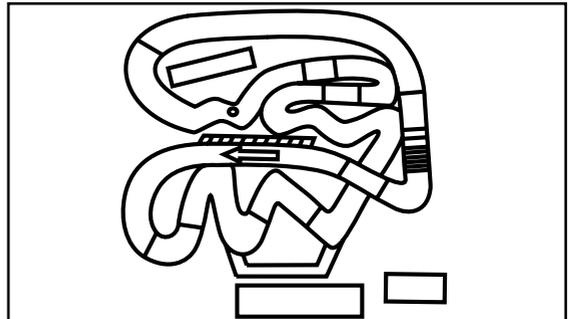
Streckenbelag Lehm und Gras,

Besonderheiten: Brücke, 2

Sprunghügel, Steilkurve.

A7 Abfahrt Büdelsdorf, Ri.

Eckernförde, an der 1. Kreuzung hinter Tankstelle links, 1. Straße rechts.



### Ostenwalde

MCC Ostenwalde 30036

Länge: 230 m, Breite: 3,50 – 4,0 m, Streckenbelag: Kunstrasen

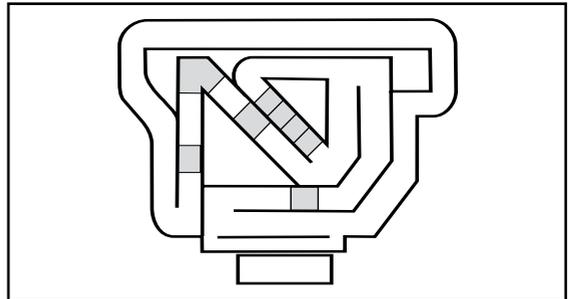
Geeignet für Offroad Fahrzeuge im Maßstab 1:6 und 1:8

Diverse Sprunghügel, Überdachter Fahrerstand

Anfahrt: A1 bis zum AK Osnabrück/Lotte dann auf die A30 Richtung Rheine/Amsterdam,

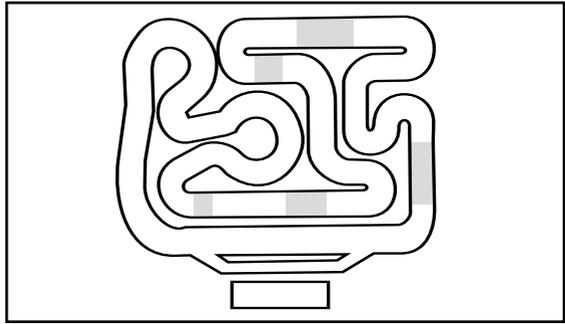
Abfahrt (10) Hörstel links Richtung Hörstel bis zur Querstraße links abbiegen nach Hörstel.

Aus Richtung Rheine (West) A30 Abfahrt (9) Rheine/Kanalhafen rechts abbiegen, Aus beiden Richtungen weiter bis Ampelkreuzung dann Richtung Ostenwalde fahren, nach ca 4km kommt auf der linken Seite ein DRK Kindergarten und der Landgasthof Altmann. Zwischen den Kindergarten und den Gasthof links in die Straße einbiegen. Nach ca. 300m liegt die Rennstrecke auf der linken Seite.



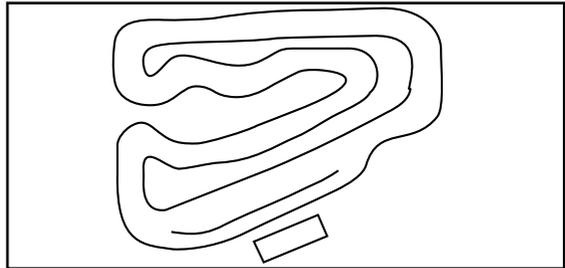
**Rhein-Main-Circuit  
Bischofsheim**

ESV Bischofsheim e.V. 10037  
Länge 320 m, Breite 4-5 m  
Streckenbelag: Verfestigter  
Lehmboden, Sprünge Kunstrasen,  
Table, Doppelsprung, Dreier-  
sprung, kleiner Doppelsprung,  
Rampe, Kuhle, 2 überhöhte  
Kurven, Flutlicht, Gastronomie,  
Toiletten,  
Anfahrt: Nähe Frankfurt-Flugha-  
fen, A60, Ausfahrt Bischofsheim



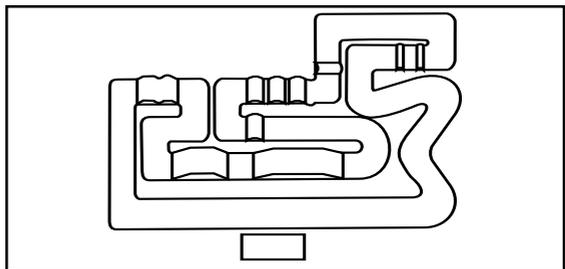
**Dormagen**

MCK Dormagen e.V., 30040  
Länge 185 m, Breite 3,4 - 4 m,  
fester Lehm Boden,  
überd. Fahrerstand, überd. Fahr-  
erlager mit fest install. Tischen.  
Imbiss, WC, Parkplatz.  
BAB 57 Köln Krefeld, Ausfahrt  
Köln-Worringen/Roggendorf  
rechts, erste Ampel links, hinter  
BAB Unterführung zweite Mög-  
lichkeit rechts Böttgerstraße. an BAB-Unterführung linker Hand.



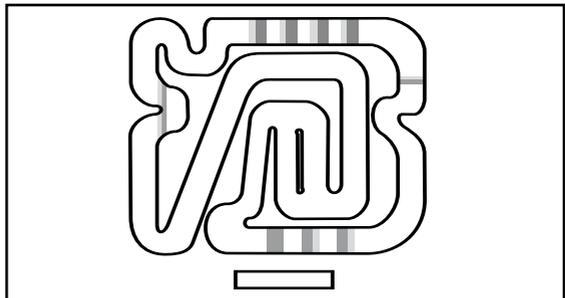
**Inzell**

MAC Inzell, 40059  
Lehmstrecke für Elektro 1:10 und  
1:18, Länge etwa 160 m,  
Teppichsprünge, überdachter  
Fahrerstand mit Flutlicht,  
Kiosk mit Schrauberplätzen,  
Strom 230V/400V, WC, Parkplatz,  
Camping,  
BAB München-Salzburg, Ausfahrt  
112, 11 km nach Inzell, Richtung  
Ortsmitte, links in die Schwimmbadstraße.



**Langenfeld**

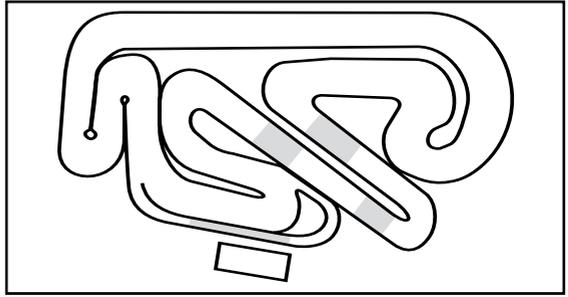
AMC Langenfeld e.V., 30060  
Bahnlänge 187 m,  
4 Sprünge, 2 Doppelsprünge.  
BAB 59, Abfahrt Baumberg/  
Richrath, Richtung Langenfeld,  
1. Straße rechts, 2 Straße links,  
dann 1. Straße links, Korfmacherstr.



**RC-Car-Park Leipzig**

MRC Leipzig e.V., 50061

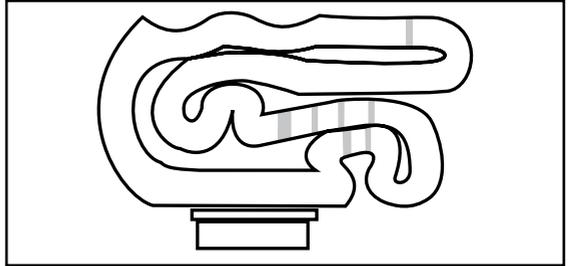
Länge ca. 235 m, überd. Fahrerstand, überd. Fahrerlager, Parkplatz, Strom, Wasser, Camping, WC und Dusche.  
BAB 14, Abfahrt Leipzig Nordost/Taucha, links nach ca. 400 m rechts in Wodanstr., über Bahnübergang nach 100 m an der Verweistafel rechts zum Gelände.

**Schwedt**

Modellclub Schwedt e.V. 50065

Gesamtlänge der Strecke etwa 240 Meter, Streckenbreite 3,5-4 m, 15% Betonuntergrund 60% naturbelassener Lehmboden, 15% Rasengitter an bestimmten Streckenabschnitten, 10% Pflastersteine

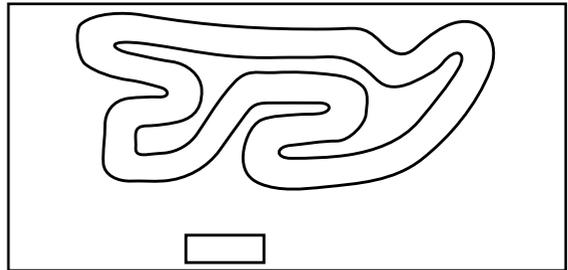
Abpump- und Trockenlegungsmöglichkeit der Strecke

**Hütschenhausen**

MAC OR.Hütschenhausen e.V. 10086

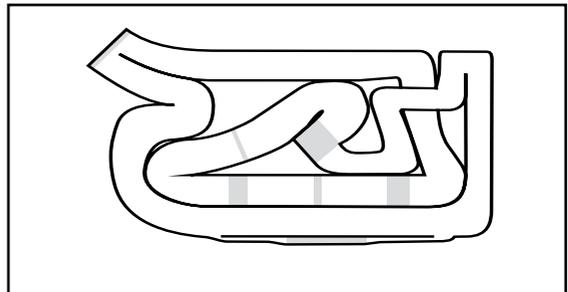
Länge 105 m, Breite ca. 2,5 m, Streckenbelag: fester, gewachsener Boden, Streckenbegrenzung Gras, in den Kurven Curbs, Doppelsprung und Sprunghügel, überd. Fahrerstand.

In Hütschenhausen direkt neben den Tennisplätzen des Turn- und Sportvereins.

**Mönchengladbach**

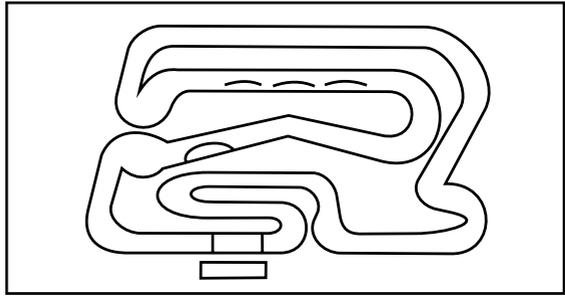
Nitromaniacs e.V. 30101

Streckenbelag: Kunstrasen  
Das Gelände liegt verkehrstechnisch günstig direkt an der A52 und der A44 in direkter Nachbarschaft des Mönchengladbacher Regionalflughafens und der Trabrennbahn (Am Flughafen 5 41066 Mönchengladbach).



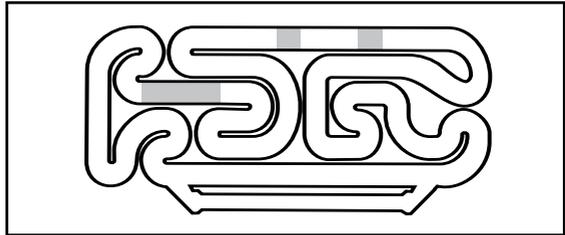
### Laupheim

MCC Laupheim e.V., 40107  
Länge 250 m, Breite 4 m  
Streckenbelag: gewachsener  
Lehmboden  
Streckenbegrenzung: Erdwälle,  
Besonderheiten: Waschbrett, gro-  
ßer Sprunghügel, Steilwandkurve,  
überd. Fahrerstand.  
An der B30 Ulm-Friedrichshafen,  
Ausfahrt Achstetten, Zufahrt di-  
rekt an der B30.



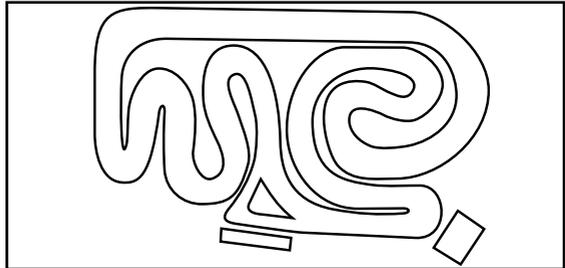
### RC-Offroadpark Weiden

RC-Szene Oberpfalz e.V., 40109  
Länge 325 m, Breite 4 m.  
2 Steilkurven, Weitsprung, klei-  
ner Sprung 3er-Sprung, Wasch-  
brett.



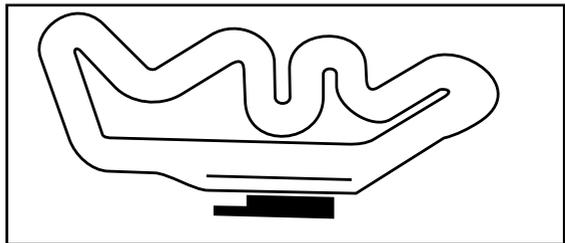
### Oberhausen

Stoppelhopper Oberhausen e.V.  
30123  
Länge 270 m, Breite 4 - 5 m,  
Streckenbegrenzung: Erdwälle, in  
den Kurven Curbs, Besonderhei-  
ten: Steilwandkurve.  
BAB-Abfahrt Oberhausen, Rich-  
tung Oberhausen, nach Unter-  
führung rechts (B 231). Vor den  
Bahngleisen links in die Nie-  
buhrstr. bis zum Bahngelände.



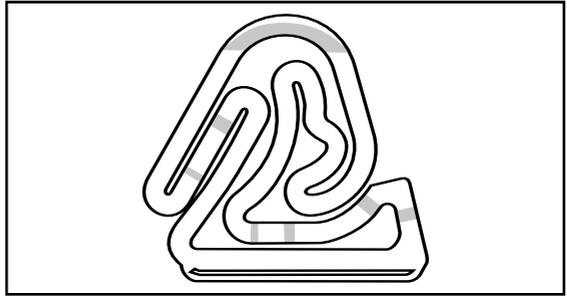
### Wedau-Ring Duisburg

RCRT Duisburg e.V., 30124  
Länge 100 m, Breite 3 m,  
Streckenbelag: fester Lehmbo-  
den,  
Streckenbegrenzung: natürlich  
angelegte Hügel,  
Besonderheiten: Sprunghügel.  
Direkt neben dem Wedau-Stadion  
(MSV Duisburg).

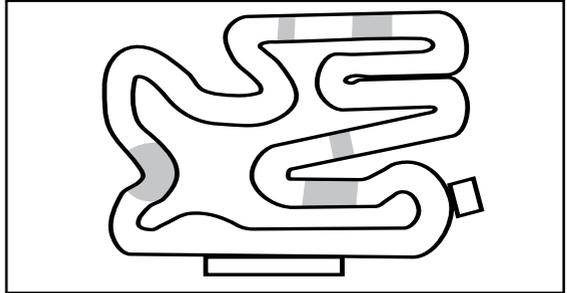


**Berlin**

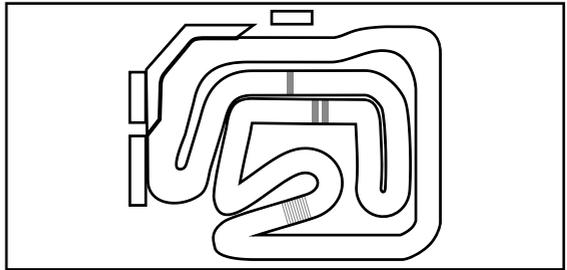
Roadrunner Berlin e.V., 50125  
 Länge 148 m, Breite 4 m,  
 Streckenbegrenzung: versenkte  
 Autoreifen,  
 Besonderheiten: Kunstrasenbahn  
 mit Beleuchtung, Steilkurve,  
 Waschbrett und Doppelsprung,  
 überdachter Fahrerstand.

**Limesring Wehrheim**

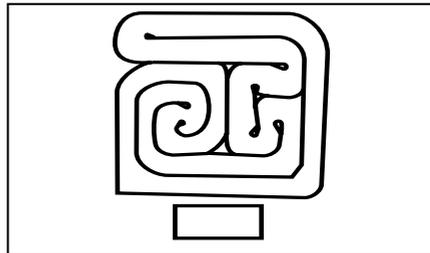
EMC Wehrheim e.V., 10132  
 Länge 148 m, Breite 2,5-3 m  
 Streckenbelag: Lehmboden  
 Besonderheiten: Kegel, Doppel-  
 sprung, Einfachsprung, Table und  
 eine inverse Steilkurve.  
 B 456 Ausfahrt Wehrheim Nord,  
 500 m rechts Sportanlage Ober-  
 loh

**Pleinfeld**

MAC Brombachsee e.V., 40135  
 Länge ca. 240 m, Breite 4,5 m  
 Streckenbelag: gewachsen und  
 gewalzt, ein Sprung, Doppelhü-  
 gel, Waschbrett, Steilkurve  
 Fester Fahrerstand  
 Bundesstraße 2, Ausfahrt Som-  
 merrodelbahn.

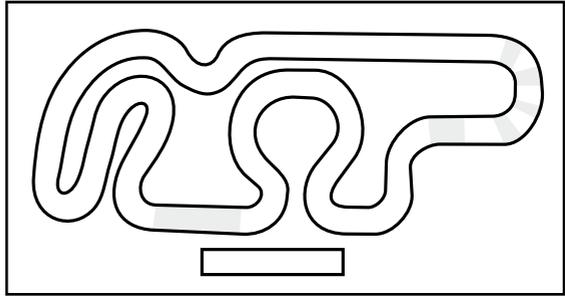
**Gemünden**

MSC Gemünden, 40137  
 Kunstrasenrennstrecke für 1/10  
 RC-Car Elektro Modelle.  
 Länge ca. 250 m.  
 Viele Sprünge, Riesentable und  
 DoubleDouble.  
 Großer überdachter Fahrerstand,  
 Stromanschluss, großzügiges Fah-  
 rerlager



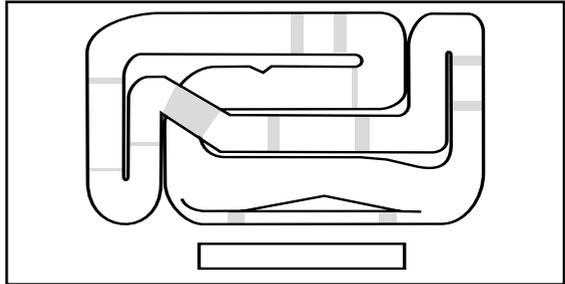
### Dortmund

MC Dortmund e.V., 30143  
Länge 130 m, Breite 2,5 - 3 m  
Streckenbelag: Lehmboden und  
Gras  
Steilkurve, Table-Top, Sprung-  
hügel.  
B236 Abfahrt D0-Scharnhorst,  
rechts, dann ca. 2 km geradeaus,  
hinter Bahnunterführung rechts,  
vor Bahnübergang links (Dör-  
nenstraße).



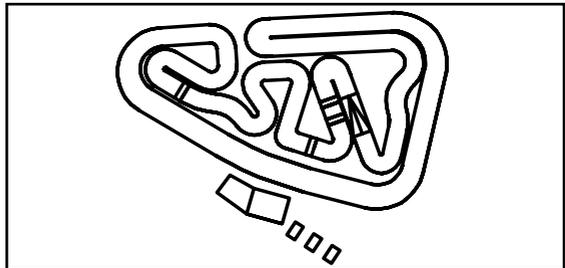
### Eifelring

RC-Car Shop RaceCrew, 30149  
Streckenlänge 260 m, Breite  
2,5-3 m  
Streckenbelag 100% Kunstrasen  
Besonderheiten: Weitsprung,  
Überfahrt, 2 Table, 3 kleinere  
Sprünge  
Die Strecke befindet sich direkt  
auf der Freizeitinsel in Mecher-  
nich.



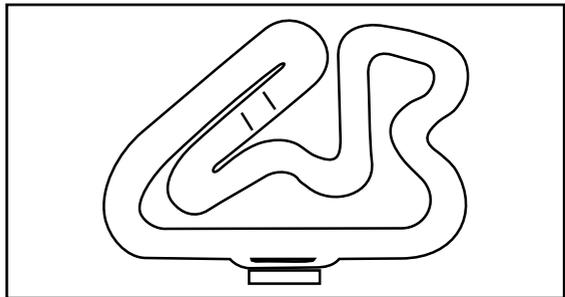
### Ostbayernring

MSC Osterhofen e.V., 40150  
Länge 285 m, Breite 3 - 4 m,  
Streckenbelag: Naturboden,  
Besonderheiten: 2 Sprunghügel,  
bergauf und bergab Treppe, Drei-  
fach-Sprung, Sprungtisch, sani-  
täre Einrichtungen.  
A92 München-Deggendorf, Aus-  
fahrt Plattling West, B8 Oster-  
hofen, A3 Regensburg-Passau,  
Ausfahrt Hengersberg, Richtung Vilshofen-Osterhofen.



### Nufringen

MCC Nufringen e.V., 40151  
Länge ca. 170 m, Breite ca. 4 m,  
Streckenbelag: natürlich gewach-  
sener Boden,  
Streckenbegrenzung: Autoreifen,  
Sicherheitszaun aus Kunststoff,  
Besonderheiten: Doppelsprung.  
BAB 81 Ausfahrt 27 Gärtringen,  
an der 2. Ampel links Richtung  
Rohrau, nach ca. 900 m rechts.



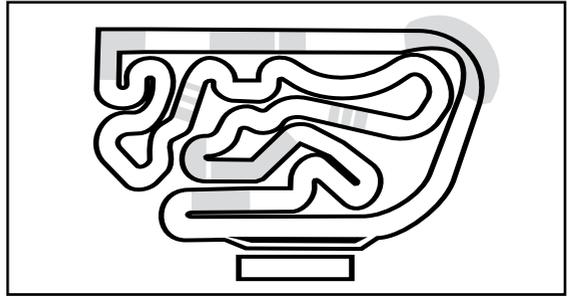
**Fuchstalring**

MC Welden e.V., 40152

Länge 342 m, Breite 4 - 4,5 m

Streckenbelag fester lehmiger

Humus, Begrenzung Erdwälle.

Besonderheiten: großer Sprung,  
überdachter Fahrerstand, Cam-  
ping, WC.B17 zwischen Landsberg/Lech  
und Schongau, Abzweigung Lee-  
der, nach 1 km links.**Braunschweig**

MSC Pol. Braunschweig e.V.

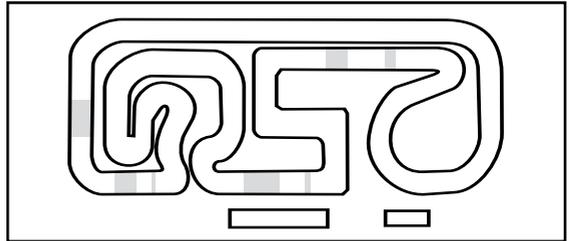
20158

Länge ca. 250 m

Besonderheiten: Sprunghügel,

erhöhte Boxengasse.

Camping möglich, WC

A2 Ausfahrt BS-Flughafen, um  
das Flughafengelände herumfah-  
ren über Waggum oder Bienrode.Zwischen Waggum und Bienrode liegt die Strecke. Zufahrt über den angrenzenden Verkehrs-  
übungsplatz.**Rodgaudrom**

R.C. Rodgau e.V., 10166

Länge 240m, Breite 3m

Streckenbelag: verfestigter Lehm

mit Kunstrasenabschnitten

Sprünge 3x , Schikane, kleiner

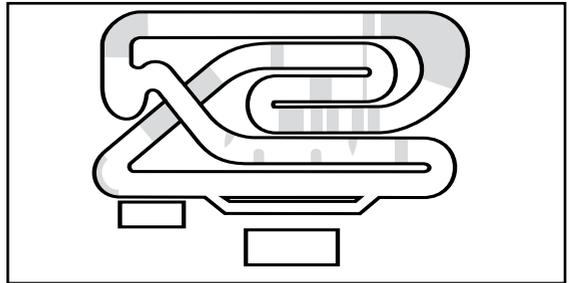
Ecktable 90°, Senke, großer

Ecktable, Fünferkombination,

Absatzsprung, Wellen 2x, Über-

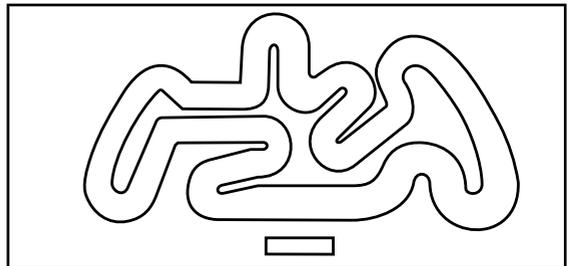
sprung, Steilkurve

B45 Richtung Darmstadt/Die-

burg, Abfahrt Rodgau Dudenhofen/Dietzenbach. GPS-Position des Geländes N50.01428 ;  
E8.89684**Hürtgenwald**

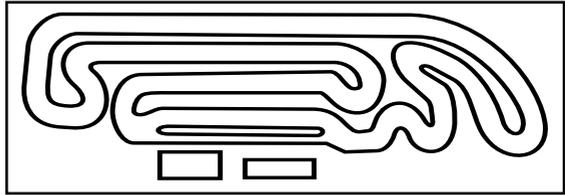
MSC Hürtgenwald e.V., 30181

Länge 150 m, Breite 3 - 4 m.



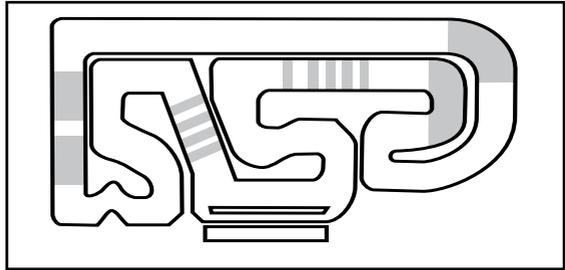
### **Erfurt**

RCBC Erfurt e.V., 50189  
Länge: 300 Meter, Breite: 4 Meter  
Belag: Matte und Naturboden  
Besonderheiten: 70 m Gerade,  
Steilkurve, großer Sprung, Table,  
kleiner Sprung, optimiert für 1:6  
aber auch 1:8 möglich  
Anfahrtsadresse: Troistedter Weg, 99428 Isseroda. GPS-Daten: Breite: 50°57'11.71"N  
Länge: 11°13'26.58"E



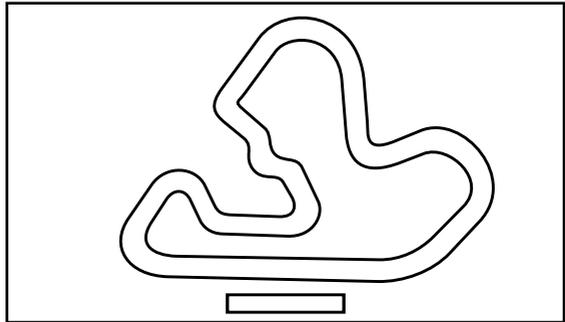
### **Fischach**

ORC Fischach, 40190  
Verbrenner:  
Länge 215 m, Breite min. 3,5 m,  
Streckenbelag: gewachsener  
Boden,  
Streckenbegrenzung: natürlich  
angelegte Hügel.



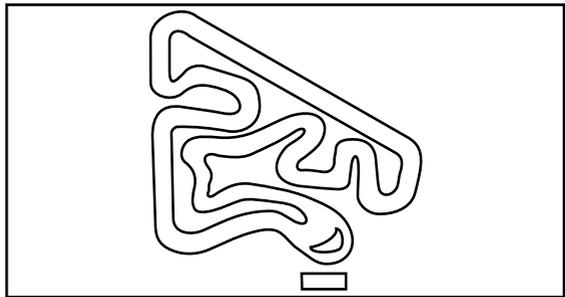
### **Offroad-Drom Hildesheim**

AMC Hildesheim, 20203  
Streckenlänge 145 m, Breite 2,5  
- 3 m,  
Streckenbelag: naturgewach-  
sener Boden mit Anschüttung  
von Lehmboden, langgezogener  
Sprunghügel, waschbrettartige  
Wellenhügel, überhöhte Kurve.



### **Ober-Mörten**

MSC Ober-Mörten e.V., 10205  
Streckenlänge 260 m, Breite  
3 - 4 m,  
Streckenbelag: fester Lehmboden,  
Besonderheiten: 2 Sprunghügel,  
natürliche Stufen,  
Streckenbegrenzung: Erdwälle.  
A5 Ausfahrt Ober-Mörten Nr.  
14, B275 Richtung Usingen, am  
Ortseingang vor der Tankstelle  
gegenüber der Kapelle links in Gartenstr. einbiegen und folgen. Da-  
nach in die Friedberger Str und nach der Autobahnbrücke 100 m links.



**Heckerring**

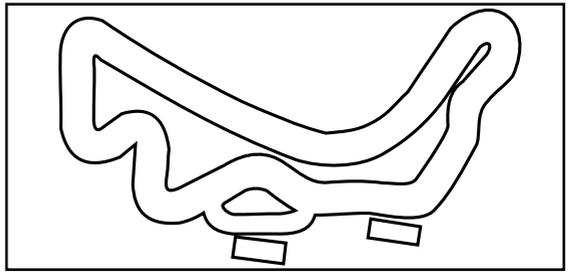
ASC Celle e.V. 20213

Länge 140 m, Breite 4 m,

Streckenbelag: natürlich gewachsener Boden mit lehmhaltigen Belag.

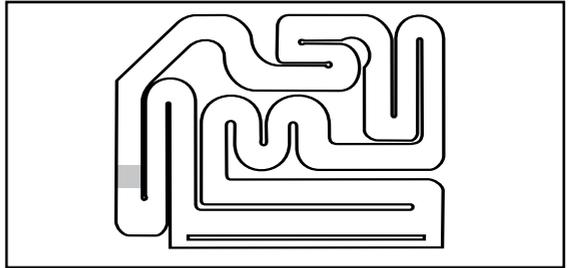
Celle OT Westercelle, An der Koppel, Camping möglich ohne Strom- und Wasseranschluss.

Fahrerstand für 10 Personen.

**Offroad Park Bremen**

RCCC Bremen, 20215

Anschrift: Offroad-Park-Bremen, Mittelwendung 27, 28844, Dreye, Weyhe

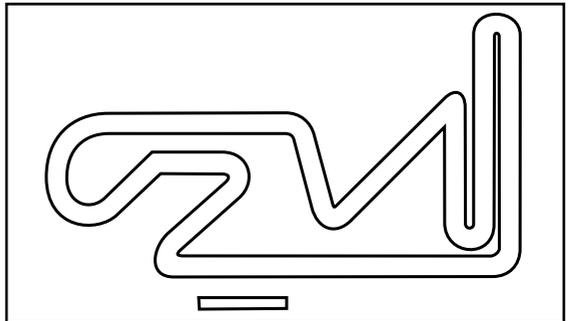
**Entenring**

Modellfreunde Kürten e.V., 30218

Länge ca. 250 m, Breite 3 - 4 m,

Streckenbelag: Mutterboden

A1 Abfahrt Burscheid, auf B51 Richtung Altenberg, in Altenberg Richtung Bechen, in Bechen links Richtung Wipperfürth (8 km), hinter Haltestelle Neu Laudenberg rechts Einfahrt zur Strecke.

**Troisdorf**

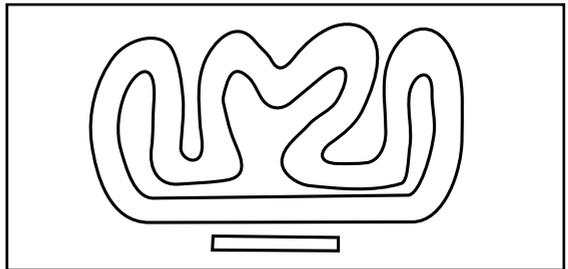
Panik Team Troisdorf e.V., 30225

Länge 120 m, Breite 2,5 m,

Besonderheiten: Strecke liegt höher als Infield, Doppelsprung, Einfachsprung,

überd. Fahrerstand, eingezäuntes Gelände.

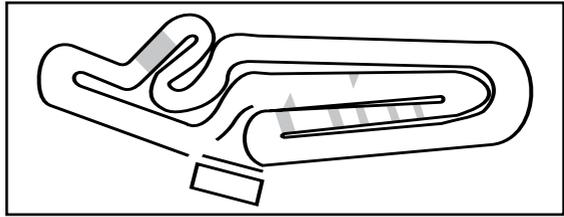
BAB 59 Abfahrt Troisdorf rechts, Vorfahrtstr. folgen, nach ca. 1 km rechts abbiegen „Auf dem Schellerod“, nach 100 m rechte Seite.



### Linsengeicht

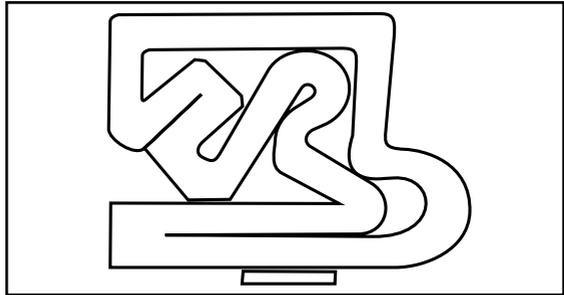
MSV Linsengericht e.V., 10234  
Llänge ca. 185 m, Breite 3 m  
Lehm/Naturboden, betonierte  
Curbs, 2 Versetzte Sprünge,  
4-Fach Sprung, 2 Sprünge, Teil-  
erhebung, 1 Holz-Table Sprung  
Boxengasse und überdachter Fahr-  
erstand für 12 Fahrer

A66 Abfahrt Gelnhausen West dann Richtung Linsengericht. Die Strecke liegt zwischen Altenhasslau und Geislitz. [www.msvlinsengericht.de](http://www.msvlinsengericht.de)



### Potsdam

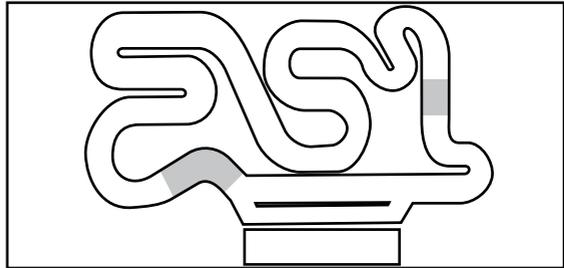
ASC Potsdam e.V., 50236  
Länge 115 m, Breite 2,5 - 4 m,  
Streckenbelag: Lehmboden mit  
45 % Teppichauflage,  
Besonderheiten: Bodensenke,  
variabler Sprung,  
WC, Wasser, Strom.  
B2 aus Potsdam Richtung Mi-  
chendorf, 150 m vor Ortsschild  
Potsdam Waldweg.



### Eichenring Quakenbrück

RCRT Quakenbrück e.V., 20237  
Länge 250 m, Breite 4 m,  
Streckenbelag: Lehmboden und  
10 % Pflaster,  
Besonderheiten: überd. Fahrer-  
stand, Camping, WC, 220 V bis  
22 Uhr.

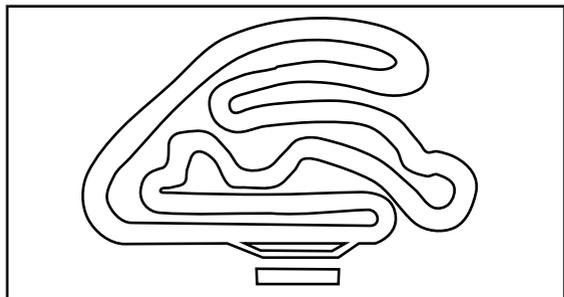
Zwischen Quakenbrück und Es-  
sen/i.O., 300 m hinter Ortsschild  
Quakenbrück links Richtung Gut  
Vehr, dann Beschilderung.



### Mini Drom Silixen

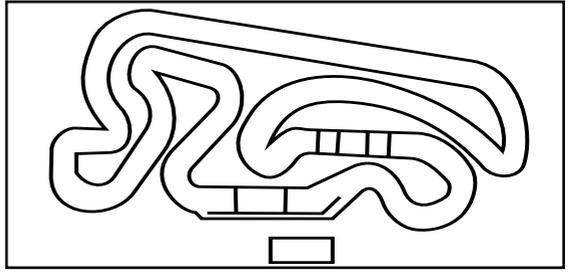
MCC Silixen, 20245  
Länge 340 m, Breite 3 m,  
Streckenbelag: gewachsener  
Lehmboden, 1 Sprunghügel,  
Curbs in den Kurven, überd. Fahr-  
erstand.

A2 Abfahrt Bad Eilsen, Ri. Rin-  
teln auf die 238, Abfahrt Barnt-  
rup, ab hier ausgeschildert.

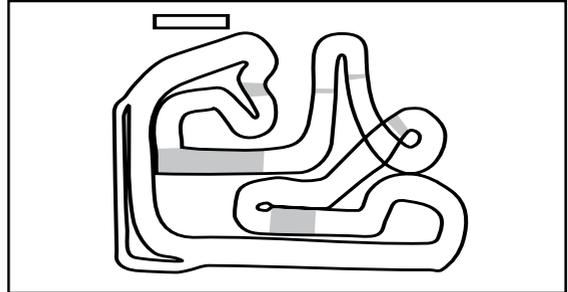


**Senden**

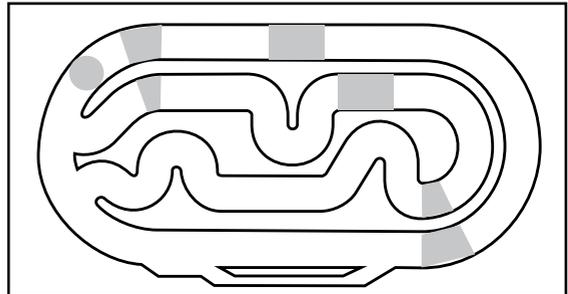
MRC Senden e.V., 40247  
 Länge 294 m, Breite 4 m,  
 Streckenbelag: gewachsener Leh-  
 moden.  
 Besonderheiten: 4 Sprunghügel,  
 überdachter Fahrerstand.  
 BAB 7 Ausfahrt Senden, Richtung  
 Krumbach, vor Witzighausen,  
 nach der Autobahnbrücke links.

**Alpen**

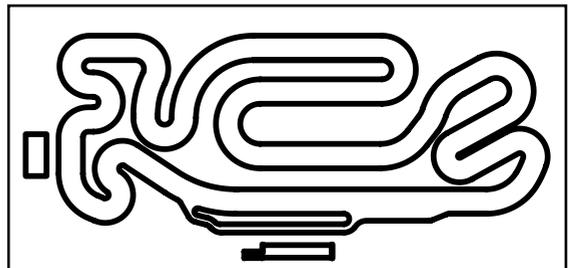
Rasenracer e.V., 30265  
 Länge 190 m, Breite 2,5-3 m.  
 Streckenbelag 90% Kunstrasen,  
 10% Rasengitter, Stein- und  
 Kunststoffpflaster.  
 Table, Plateau, Kamelbuckel und  
 div. kleine Sprünge.

**Tamiya-Raceway**

MSC Sonneberg e.V., 50252  
 Länge max. 261 m,  
 Streckenbelag: Lehm/Steinmehl,  
 Streckenbegrenzung: Pflasterstei-  
 ne, Bahnbreite 4 m, Elektro und  
 Verbrenner, überd. Fahrerlager,  
 überd. Fahrerstand, Zuschauer-  
 tribünen rundum, Sprunghügel,  
 drainierte Senken.  
 Zufahrt: A9 bis Abfahrt Naila,  
 über Kronach nach Sonneberg  
 oder Bamberg-Coburg-Neustadt bei Coburg Richtung Sonneberg (Stadtteil Wolkenrasen).

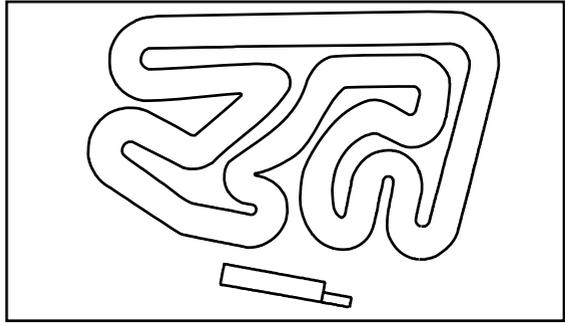
**Kiel**

BOC Kiel e.V., 20254  
 Länge ca. 290 m, Breite 3,5 m,  
 Streckenbelag: Lehm Boden,  
 Kunstrasen. Mit Gummischwellen  
 und Gras begrenzt.  
 B 502 Abfahrt Lutterbek Rich-  
 tung Stein. Bahn liegt 1,5 km  
 von der Ostsee entfernt.



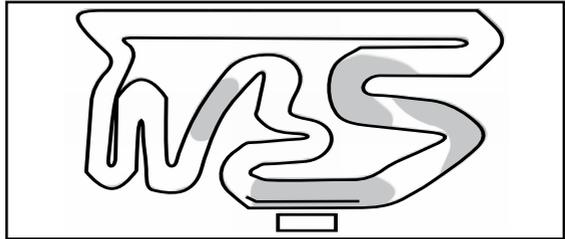
### MOD-odrom

EMC Marktoberdorf e.V., 40263  
Länge 190 m, Breite 3 m,  
Streckenbelag: Grasboden,  
Besonderheiten: mehrere Sprunghügel, Steilwandkurven.  
Nur für Elektro-Cars.  
B12 bis Marktoberdorf, Ausfahrt Marktoberdorf-Geisenried, dann B472 bis Marktoberdorf/Thalhofen.



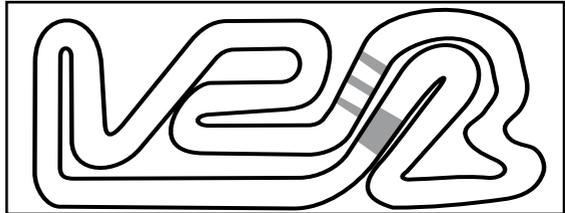
### Fürstenwalde/Spree bei Berlin

MC Fürstenwalde e.V. OV 50264  
Streckenbelag: verdichteter Lehm, Teppich  
Länge: ca. 230 m, Breite: 3 – 5m, erhöhte Boxengasse  
1 kleiner und 1 großer Table Top, überhöhte Kurven  
Camping möglich, Wasser und Strom vorhanden  
Anfahrt unter: [www.mcf-modellbau.de](http://www.mcf-modellbau.de).



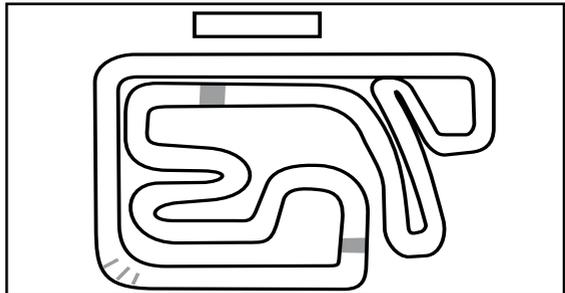
### Sigmaringen

MCC Sigmaringen, 40267  
Länge 285 m.



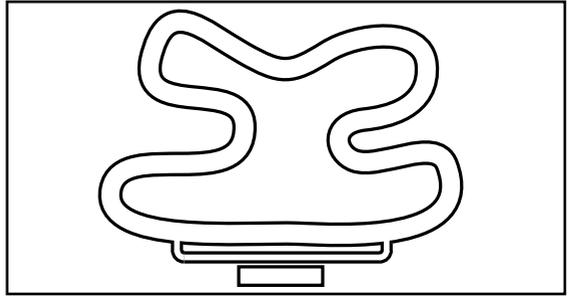
### Drei-Burgen-Ring

MSC Riedenburg, 40268  
Länge 220 m, Breite 3 - 4 m, fester lehmiger Humusboden.  
Sprunghügel, Hochkurve mit Sprunghügel, Steilkurve.  
Überdachter Fahrerstand  
Riedenburg/Haidhof, Richtung Sommerrodelbahn, Nähe St. Agatha Badeseesee.

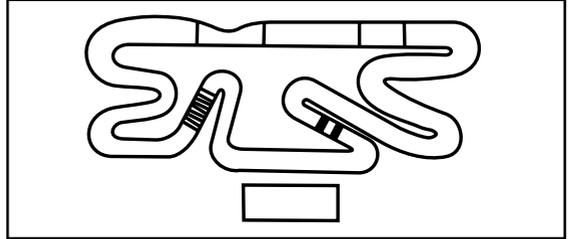


**Steinlach**

RCC Steinlach e.V. 40288  
 Länge 190, Breite 4 m,  
 Gelände naturbelassen,  
 erhöhter Fahrerstand bei Ver-  
 anstaltungen, WC und Strom bei  
 Veranstaltungen, Campingmög-  
 lichkeit, Pkw Parkplätze.

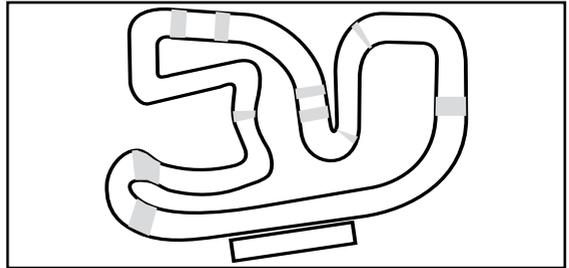
**Regensburg**

Buggy Club Regensburg, 40290  
 Länge 230 m, Breite 3 - 4 m.

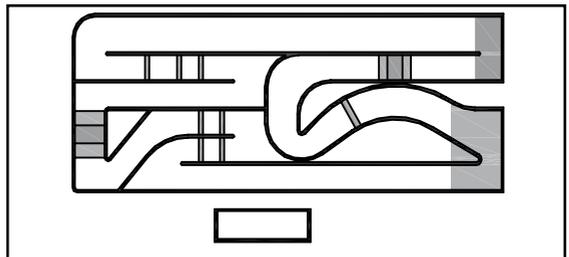
**Neuffen**

Mini Cars Neuffen, 40295  
 Länge 135 m, Breite 2 - 3 m, nur  
 für Elektro zugelassen  
 Streckenbelag fester Lehmboden  
 Streckenbegrenzung Rasen  
 Besonderheiten: Sprung, Doppel-  
 sprung, Table, Stoppsprünge und  
 Hügel

A8 Ausfahrt Wendlingen/Nürtingen, über Nürtingen nach Neuffen. In Neuffen Ri. Bad Urach. Am Ortsausgang rechts zum Sport- und Freizeitgelände am Spadelsberg. Die Rennstrecke liegt unterhalb des Sportplatzes.

**Singen Outdoor E-Offroad**

RCSF Singen e.V., 40331  
 Länge 170 m, Kunstrasenbahn,  
 Diverse Sprünge, Steilkurven,  
 überdachter Fahrer-Stand,  
 überdachtes Fahrer-Lager,  
 Clubhaus mit Toiletten-Anlagen,  
 Camping auf dem Clubgelände,  
 Wasser u. Strom, großer Parkpl.,  
 Kontakt und Anfahrt unter  
[www.rcsf-singen.de](http://www.rcsf-singen.de) oder  
 Tel. +49 - (0)171 - 865 88 95

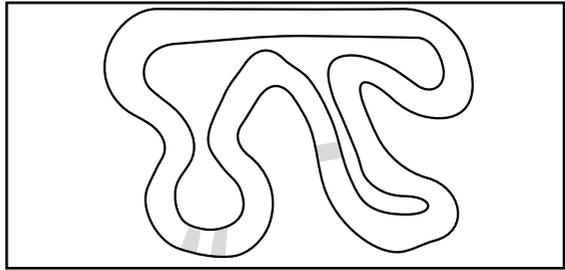


### Solms

MAC Solms, 10335

Länge 130 m, Breite max. 2,5 m  
Belag Lehm, 1 Doppelsprung, 1  
Sprunghügel.

B49 Abfahrt Solms, Ri. Burg-  
solms. In Burgsolms nach Obern-  
dorf Ri. Braunfels, in Obd. zur  
TV0 Halle



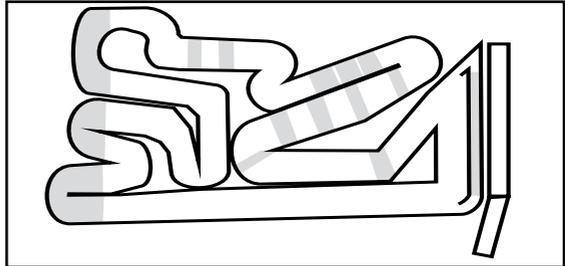
### Sand

MSC Sand 1951 e.V. 40349

Bahnlänge 250m, Breite 4m  
Begrenzung: Curps und Kunst-  
offrohre

Besonderheiten: Holzsteilkurve,  
Table, Sprünge

Streckenbelag: Lehmboden,  
Pflastersteine, Kunstrasen  
A70 Ausfahrt Knetzgau Richtung  
Sand, über Steigerwaldstraße zur  
Strecke auf den Berg

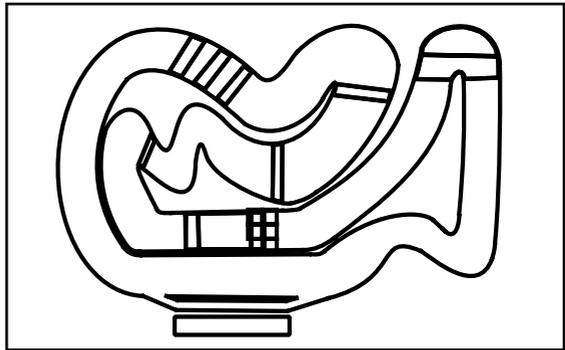


### Halle

MSC Halle/Saale e.V., 50359

Länge: 270 m, Breite: 3 - 4 m  
Belag: Lehmboden, Fahrtrich-  
tung: gegen den Uhrzeigersinn,  
geeignet für Offroad-Fahrzeuge  
1:10 und 1:8

Diverse Sprunghügel, überdachter  
Fahrerstand, Reinigungsplatz mit  
Druckluft, 220 V Stromanschluss  
Adresse: An der wilden Saale 1,  
06108 Halle/Saale



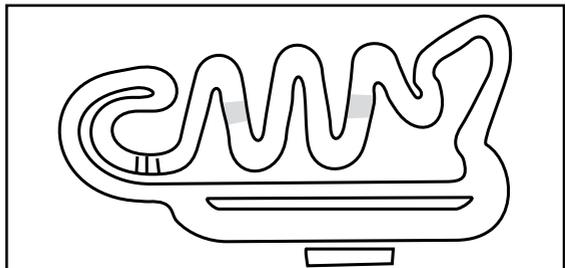
### Buggy-Raceway-Meiningen

MRC Meiningen e.V., 50361

Länge 240 m, Breite 3 - 3,5 m,  
Belag Naturboden.

Besonderheiten: 2 Sprunghügel,  
1 Waschbrett, 2 Steilwände,  
überd. Fahrerstand.

Utendorfer Straße, oberhalb  
Stadtwerke rechts ab (großes  
Hinweisschild).

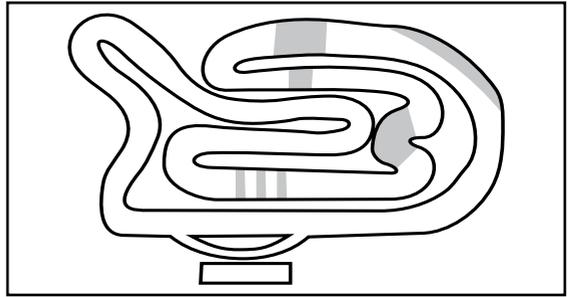


**Eisenach**

RCRC Eisenach e.V., 50370  
 Länge 250 m, Breite 4 m,  
 Belag Lehm Boden, Begrenzung  
 Curps.

Besonderheiten: 1 großer  
 Sprung, 1 großer Holztable, 1  
 Waschbrett, 2 Steilkurven, 1  
 Pflasterkurve, erhöhte Boxen-  
 gasse.

A4 Ausfahrt Eisennach West,  
 Richtung Sportzentrum Katzenaue



---

# DMC-Ortsclubs

Die folgende Aufstellung wurde nach Sportkreis und Clubnummer sortiert.

Nr. Team-Bezeichnung

## Sportkreis Mitte

- 10003 **ORT Fulda** - Sascha Fiedler  
Besgeserstr. 23, 36041 Fulda/Besges, Tel. 0661/77096, E-Mail fiedlersascha@hotmail.com, Internet www.ort-fulda.de
- 10004 **AMC Lahntal e.V.** - Oliver Huy  
Otto-Schulte-Str. 4, 35440 Linden, E-Mail oli.huy@web.de, Internet www.amc-lahntal.de
- 10005 **MSC Kirchhain e.V.** - Jürgen Schuch  
Ginsterweg 10, 35041 Marburg, Tel. 06421-32578, Fax 06421-93039, E-Mail , Internet www.msc-kirchhain.de
- 10008 **MAC Hainburg** - Helmut Bier  
Ostring 10, 63512 Hainburg, Tel. 06182/68465, E-Mail helmut.bier@online.de
- 10012 **MRC Rhein-Neckar e.V.** - Martin Janecke  
Ulfenbachstr. 7, 69483 Wald-Michelbach, Tel. 06207/2863, E-Mail martin.janecke@freenet.de, Internet www.mrc-rhein-neckar.de
- 10014 **MAC Saar e.V.** - Hans Joerg Stier  
Kanalstraße 9, 66280 Sulzbach, Tel. 06897-841121, Fax 06897-841122, E-Mail Hans-Joerg.Stier@t-online.de, Internet www.mac-saar.de
- 10015 **ERC Langgöns** - Michael Krebs  
Naubornerstr. 10, 35578 Wetzlar, Tel. 06441/43357, E-Mail mkrabbe007@aol.com
- 10016 **ORC Saar** - Ralf Schiestel  
Georgstr. 21, 66538 Neunkirchen, Tel. 06821-87321, E-Mail orcsaar@t-online.de
- 10017 **Wiesbadener Minicar Club e.V.** - Michael Kirchner  
Obergasse 5, 65326 Aarbergen-Michelbach, Tel. 06120-908590, Fax 06120-908591, E-Mail kirchner@wmc-ev.de, Internet www.wmc-ev.de
- 10035 **AMC Saarbrücken e.V.** - Reiner Fey  
Ruwerstr. 9, 66333 Völklingen, Tel. 06898-870814, E-Mail reiner.fey@t-online.de, Internet www.amc-saarbruecken.de
- 10037 **ESV Bischofsheim e.V.** - Gerhard Frank  
Königsteiner Str. 2 a, 65719 Hofheim, Tel. 06192-22304, Fax 06192-287583, E-Mail gerhardfrank@t-online.de, Internet www.rhein-main-circuit.de
- 10038 **RC-Team Hockenheim** - Martin Holdermann  
Lerchenstr. 15, 67165 Waldsee, Tel. 06236-463506, Fax 06232-34647, E-Mail mhholdermann@aol.com, Internet www.rc-team-hockenheim.de
- 10048 **Team SMI Siegen** - Hans-Bertram Keßler  
Gärtner Strasse 2, 57076 Siegen, Tel. 0271-7337757, Fax 0271-7711922, E-Mail b.kessler@smi-motorsport.de, Internet www.smi-motorsport.de
- 10058 **MC Ettlingen e.V.** - Herbert Dose  
Turnerstr. 177, 69126 Heidelberg, Tel. 06221/374325, Fax 06221-3379036, E-Mail h\_dose@arcor.de, Internet www.mc-ettlingen.de
- 10079 **RC-Club Grossheubach e.V.** - Ertugrul Tiryaki  
Dieselstr. 5, 63920 Großheubach, Fax 09371-6699463, E-Mail streckenwart@rc-club-grossheubach.de, Internet www.rc-club-grossheubach.de

- 10081 **AMSC Aulatal** - Matthias Reiss  
Jossastr. 28, 36272 Niederaula, Tel. 06625/5108, Fax 06625-5108, E-Mail radio-reiss@t-online.de
- 10086 **MAC OR Hütschenhausen e.V.** - Bertram Wahl  
Rosenstraße 14 a, 66882 Hütschenhausen, Tel. 06372/5552, E-Mail info@mac-huetschenhausen.de, Internet www.mac-huetschenhausen.de
- 10120 **VFR Rüsselsheim e.V.** - Frank Fuchs  
Rheinstr. 35, 63477 Maintal, Tel. 06181-48857, E-Mail frank@vfr-ruesselsheim.de, Internet ww.rccar.vfr-ruesselsheim.de
- 10121 **Powerbecker Racing Team** - Bernd Henne  
Halbergstr. 37, 66121 Saarbrücken, Tel. 0681-62794, E-Mail bhenne@t-online.de
- 10127 **RC-HW Hartenrod e.V.** - Thomas Schmidt  
Wetzlarer Weg 17, 35080 Bad Endbach, Tel. 02776-921343, Fax 02776-8356, E-Mail haus.bergfried@gmx.de, Internet www.rchw-hartenrod.de
- 10132 **EMC Wehrheim** - Stefan Barthou  
Ahornweg 15a, 63674 Altenstadt, Tel. 06047-9548565, E-Mail s.barthou@t-online.de, Internet www.emcwehrheim.de
- 10134 **MBF Biedenkopf** - Ralf Nonnenmacher  
Birkenweg, 35236 Breidenbach, Tel. 06465-4650, Fax 06465-4635, E-Mail metallthomae@aol.com, Internet www.mbf-biedenkopf.de
- 10136 **MAC Zweibrücken** - Gunnar Heise  
Bergstr. 12, 66909 Matzenbach, Tel. 06383-1305, E-Mail gunnar-heise@t-online.de
- 10138 **TC-Minicar Heuchelheim e.V.** - Andre Trautmann  
Alicestr. 17, 68623 Lampertheim, Tel. 06206-55105, E-Mail andrec63amg@hotmail.de, Internet www.tc-heuchelheim-minicar.de
- 10146 **MAC Dannstadter Höhe e.V.** - Oliver Ganzow  
Hetzelstraße 20, 67433 Neustadt/Weinstraße, E-Mail oliverganzow@rccarshop.de, Internet www.mac-dannstadt.de
- 10154 **SST Lorsch** - Harald Huhn  
Karl-Räder-Allee 4, 67098 Bad Dürkheim, Tel. 06322-982272, E-Mail sst@huhnnet.de
- 10155 **RC Independent e.V.** - Kai Menningen  
Bahnhofstr. 34, 56237 Alsbach, Tel. 02601-913167, Fax 02601-914915, E-Mail menni99@yahoo.de, Internet www.rcindependent.com
- 10156 **IGR RacingTeam Runkel** - Stefan Klein  
Saynische Str. 17, 57567 Daaden, Tel. 02741-973711, E-Mail skonline@gmx.de
- 10163 **RC-CAR-Crew Korbach** - Thorsten Wedemeyer  
Am Hopfenberg 5, 34560 Fritzlar, Tel. 05622-930210, Fax 05622-930230, E-Mail dmc-teamleiter@rccc-korbach.de, Internet www.rccc-korbach.de
- 10166 **RC Rodgau e.V.** - Helge Ammer  
Friedrichstr. 34, 64293 Darmstadt, E-Mail dmc@racing-club-rodgau.de, Internet www.racing-club-rodgau.de
- 10176 **MCRT Schaafheim** - Michael Staab  
Johann-Schneider Str. 21a, 63808 Haibach, Tel. 06021-960969, E-Mail Michael\_staab@gmx.de
- 10179 **MSC Asbach e.V.** - Bernd Schlesinger  
Friedlanderstraße 27, 74740 Adelsheim, Tel. 06291-2100, Fax 06291-646633, E-Mail b.schlesinger@t-online.de, Internet www.msc-asbach.de
- 10180 **MBC Goldstein e.V.** - Ronald Völker  
Marc-Chagall-Str. 6a, 55127 Mainz, Tel. 06031/92076, E-Mail r-voelker@web.de, Internet www.mbcgoldstein.de

- 10184 **RC-Offroad Kassel e.V.** - Eric Ostermann  
Waldecker Str. 3, 34560 Fritzlar-Lohne, E-Mail ericostermann@freenet.de, Internet  
www.rc-offroad-kassel.de
- 10185 **MCT Neustadt e.V.** - Franz-Wilfried Michels  
Kasseler Str. 13, 35279 Neustadt, Tel. 06692/7519, E-Mail franz\_michels@gmx.de
- 10188 **2-speed racing team** - Andreas Giesa  
Adam-Kreuz-Str. 7, 57250 Netphen, Tel. 02733-129397, E-Mail a.giesa@hotmail.de,  
Internet www.2-speed.de
- 10198 **MSC Sandhausen e.V.** - Klaus Eberhard  
Schneidmühlstrasse 1, 69207 Sandhausen, Tel. 06224-50887, E-Mail klaus.  
eberhard@gmx.de, Internet www.msc-sandhausen.de
- 10205 **MSC Ober-Mörlen e.V.** - Thorsten Müller  
Zu den Gärten 5, 61267 Neu-Anspach, Tel. 06081-409762, E-Mail thorsten1978@  
online.de, Internet www.msc-obermoerlen.de
- 10212 **TV St.Wendel 1861 e.V.** - Werner Schwarz  
Walmesbach 3, 66606 St.Wendel/Urweiler, Tel. 06851-84391, Fax 06851-8007834,  
E-Mail rc-modellbau@tv-wnd.de, Internet www.tv-wnd.de
- 10216 **Racing Team Saar** - Wolfgang Bienmüller  
Hauptstrasse 5, 66571 Eppelborn, Tel. 06806-12186, E-Mail wolfgang.bienmüller@  
web.de
- 10233 **IG RC-Ackerflitzer** - Joachim Baltes  
Im Krangels 10, 54329 Konz, Tel. 06501-945151, E-Mail jo.baltes@gmx.de, Internet  
www.rc-ackerflitzer.jimdo.com
- 10234 **MSV Linsengericht** - Marcus Wende  
Im Klinger 10, 63589 Linsengericht, Tel. 06051-967331, E-Mail teamleiter@  
msvlinsengericht.de, Internet www.msvlinsengericht.de
- 10261 **MSC Rheingau-Taunus** - Norbert Hügel  
Im Vorderlenzen 24, 65510 Idstein, Tel. 06126-54175, Fax 06126-54175, E-Mail  
norbert.huegel@yaskawa.eu.com
- 10266 **Modellfreunde Rheinhessen/Pfalz e.V.** - Thorsten Wolf  
Klausengarten 45, 55597 Wöllstein, Tel. 06703-961377, E-Mail mfr-vorsitz@web.de,  
Internet www.mfr-morschheim.de
- 10270 **Modell-Sport-Club Schöneck e.V.** - Reinhard Hamburger  
Frankfurterstr. 9, 63517 Rodenbach, E-Mail r.hamburger@gmx.net, Internet www.  
msc-schoeneck.de
- 10279 **MRC Wiesbaden** - Wilfried Wiebe  
Zietenring 4, 65195 Wiesbaden, Tel. 0611/402924, Fax 0611/409855, E-Mail wws.  
racing@web.de, Internet www.mrc-wi.de
- 10284 **1.MBSC Wächtersbach** - Markus Streicher  
Hohlweg 7, 63628 Bad Soden Salmünster, Tel. 06660-1723, E-Mail mbscw@arcor.de,  
Internet www.mbsc-waechtersbach.de
- 10285 **IG-RC Cars Rhein-Nahe** - Hubert Scheidter  
Dietrich Bonhoeffer Str. 10, 55546 Hackenheim, Tel. 0671-7949404, E-Mail  
h.scheidter@tq-makler.de
- 10289 **TS-Gross Auheim** - Dai Sakaguchi  
Feldstr. 11, 63584 Gruendau, E-Mail sakaguchinet@gmx.de
- 10297 **MSC Gründchen** - Jürgen Olbrich  
Hohentorstraße 12, 36304 Alsfeld / Lingelbach, Tel. 06639-918859, E-Mail ,  
Internet www.msccgruendchen.com

- 10301 **DJK 1909 Andernach e.V. Abt. RC Car** - Christopher Buchner  
Willy-Brandt-Allee 16, 56626 Andernach, E-Mail rccardjkandernach@web.de,  
Internet www.rc-andernach.de
- 10313 **MAC Neustadt Weinstr. e.V.** - Michael Gerhard  
Jahnstraße 12 a, 68809 Neulußheim, Tel. 06205-397129, E-Mail michael.gerhard1@gmail.com
- 10317 **Die Kurvekuggler** - Marcel Geiger  
Wollreffenweg 112, 74613 Öhringen, Tel. 07941-8963, E-Mail marcel.geiger@gmx.de, Internet www.odw-raceway.de
- 10323 **Spessart Racer** - Daniel Ganz  
Am Sülzberg 7, 63857 Waldaschaff, Tel. 06095-9931993, E-Mail vorstand@spessart-racer.de, Internet www.spessart-racer.de
- 10329 **MCC Kastellaun** - Sven Seiß  
Im Tal 12, 55568 Abtweiler, E-Mail sven@src-modellsport.de, Internet www.minidrom.de
- 10335 **MAC Solms** - Jochem H. Carle  
Chattenstr. 5, 35630 Ehringshausen, Tel. 06449/6123, Fax 06449/1415, E-Mail jochem.carle@mac-solms.de, Internet www.mac-solms.de
- 10339 **RCR Peterberg e.V.** - Reiner Schmitt  
Am Scheibchen 3, 66620 Nonnweiler-Kastel, Tel. 06873-1246, E-Mail schmitt.kastel@freent.de, Internet www.rcr-peterberg.de
- 10350 **MAC Kenn e.V.** - Kurt Tittel  
Alte Poststrasse 26, 54518 Rivenich, Tel. 06508-918261, E-Mail teamleiter@mac-kenn.de, Internet www.mac-kenn.de
- 10368 **Rc-Driver MKK** - Daniel Laubach  
Brunnenstrasse 20, 63517 Rodenbach, Tel. 06184-54824, E-Mail daniel.laubach@yahoo.com, Internet www.rc-driver-mkk.de

## Sportkreis Nord

- 20022 **MAC Bremen e.V.** - Gerhard Milferstedt  
Helgolander Str. 11, 28857 Syke, Tel. 04242/7516, E-Mail milferstedt@t-online.de
- 20024 **MAC Hamburg e.V.** - Frank Falkenberg  
Martens Allee 13 b, 22045 Hamburg, Tel. 040-66976983, E-Mail teamleiter@mach-ev.de, Internet www.mach-ev.de
- 20025 **Schietschmieter Bistensee e.V.** - Torben Matz  
Mühlenweg 1, 24358 Bistensee, Tel. 04356/1067, Fax 04356-1269, E-Mail tormatz@aol.com, Internet www.schietschmieter.de
- 20029 **ORC-B Göttingen e.V.** - Hamdin Agirman  
Gustav-Fischer-Str. 60, 37170 Uslar, E-Mail teamleiter@orc-b-goettingen.de, Internet www.ORC-B-Goettingen.de
- 20033 **Elsflether Modellsport-Verein e.V.** - Marion Haspecker  
Reeder-Ramien-Str. 17, 26931 Elsfleth, Tel. 04404-988766, E-Mail m.haspecker@web.de, Internet www.emsv.de.vu
- 20054 **OR-Trackh. Hamburg** - Helmut Krüger  
Rugenbarg 265, 22549 Hamburg, Tel. 040-3901570, E-Mail dmcnord@aol.com
- 20069 **MSC EXPO-RACER e.V.** - Matthias Rühmkorf  
Magnusstr. 24, 30827 Garbsen, Tel. 05131-484432, E-Mail matthias.ruehmkopf@freenet.de, Internet www.expo-racer.de
- 20080 **ECC Detmold** - Ulrich Upmeier  
Am Anger 12, 33818 Leopoldshöhe, Tel. 05208/950836, E-Mail ulliup@gmx.de, Internet www.eccdetmold.de

- 
- 20083 **MC Minden** - Gerd Mehrhoff  
Brockmannweg 9, 32425 Minden, Tel. 0571/49605, E-Mail mc.minden@teleos-web.de
- 20104 **IG RC-Glashaus Racing Department** - Thorsten Hirsch  
Kruhnkoppel 109, 24558 Henstedt-Ulzburg, Tel. 04193-93699, Fax 04193-993815,  
E-Mail t.hirsch@wtinet.de, Internet www.rc-glashaus.de
- 20105 **HRT Kassel e.V.** - Robert Hansen  
Bergstr. 11, 34329 Nieste, Tel. 05605/6857, E-Mail robert-hansen@web.de
- 20106 **MC Rendsburg e.V.** - Peter Kiefer  
Am Bredschlag 2, 24782 Büdelsdorf, Tel. 04331-145758, E-Mail
- 20110 **Racing Team Nord** - Michael Bossel  
Ginsterweg 2, 24558 Henstedt-Ulzburg, Tel. 04193-76465, E-Mail michael.bossel@gmx.de
- 20111 **RG Offroad Nord** - Marc Langner  
Hempbergstr.4, 25462 Rellingen, Tel. 04101-8309977, E-Mail marc@mslp-langner.de
- 20118 **BIG Hamburg e.V.** - Robert Droste  
Max-Herz-Ring 94, 22159 Hamburg, Tel. 040-2009955, E-Mail info@bighamburg.de,  
Internet www.bighamburg.de
- 20119 **MAG Visselhövede e.V.** - Horst Zimmermann  
Alte Schulstr. 16, 29643 Neuenkirchen, Tel. 05193-52169, E-Mail h.zimmerman@mag-vissel.de, Internet www.mag-vissel.de
- 20157 **RMC Wolfsburg e.V.** - Bodo Schalow  
Käthe-Kollwitz Str. 14, 38471 Rühren, Tel. 05367-982750, E-Mail kontakt@rmc-wolfsburg.de, Internet www.rmc-wolfsburg.com
- 20158 **MSC Pol. Braunschweig** - Martin Mollet  
Lerchenfeld 18, 38179 Schwülper, Tel. 05303-970600, Fax 05303-970601, E-Mail martin@mmollet.de, Internet www.msc-polizei-bs.de
- 20161 **WMR Werra-Meißner-Racing** - Tobias Graf  
Gartenstrasse 25, 37287 Wehretal, Tel. 05651-229675, E-Mail tobgraf@aol.com
- 20171 **Offroad Shocker** - Lutz Grasshoff  
Danziger Straße 6, 29574 Ebstorf, Tel. 05822/3632, E-Mail lutz.grasshoff@t-online.de, Internet www.offroad-shocker.de
- 20175 **MCV Dänischer Wohld e.V.** - Ronny Breitbarth  
Ulmenstr. 27, 24306 Plön, Tel. 04522-7649191, E-Mail teamleiter@mcv-daenischerwohld.de, Internet www.mcv-daenischerwohld.de
- 20203 **AMC Hildesheim** - Marcel Tietz  
Sieben-Trappen-Str. 39, 30952 Ronneberg/ OT Benthe, Tel. 05108-5548, E-Mail tietzmarcel@htp-tel.de, Internet www.amc-hildesheim.de
- 20209 **MSC Löhne e.V.** - Stefan Thüner  
Meierstr. 70, 32049 Herford, E-Mail sthuener@gmx.de
- 20213 **ASC Celle e.V.** - Erwin Kleinert  
Lueder Wose Straße 50, 29221 Celle, Tel. 05141-21325, Fax 05141-21325, E-Mail asc@kabelmail.de, Internet www.asc-celle.com
- 20215 **RCCC Bremen e.V.** - Martin Irmer  
Auf dem Texas 15, 28857 Syke/Osterholz, Tel. 04242-160395, Fax 04242-160396,  
E-Mail rcccpost@mirmir.de, Internet www.rccc-bremen.de
- 20221 **MC Munster e.V.** - Jörg Leopoldt  
Bördestraße 6 b, 28717 Bremen, Tel. 0421-637081, E-Mail teamleiter@mcmunster.de, Internet www.mcmunster.de

- 20227 **MAC Burgdorf** - Horst Hampel  
Wefelingser Weg 32, 31303 Burgdorf, Tel. 05136/4709, Fax 05136-81731, E-Mail hampel-horst@t-online.de, Internet www.mac-burgdorf.de
- 20232 **AMC Nienburg** - Markus Frost  
Buxtehuder Str. 26, 21635 Jork, Tel. 04162-2509572, E-Mail micet13@t-online.de
- 20237 **RCRT Quakenbrück** - Hans Joachim Krapp  
Koesters Gang 10, 49413 Dinklage, Tel. 04443-4996, Fax 04443-3103, E-Mail hans-joachim.krapp@ewetel.net, Internet www.rcrt-quakenbrueck.de
- 20241 **RCCT Münden e.V.** - Uwe Fretschner  
Burgstraße 23, 34359 Reinhardshagen, Tel. 05544-940237, E-Mail uwe.fretschner@gmx.de, Internet www.rc-car-team-muenden.de
- 20245 **MCC Silixen** - Folker Schulze  
Liebigstraße 122, 32765 Lemgo, E-Mail mcc-silixen@gmx.net, Internet www.mcc-silixen.de
- 20251 **RCCG Neu Wulmstorf** - Wolf Poggemeier  
Amtsstr. 10, 22143 Hamburg, Tel. 040-65724051, E-Mail teamleiter@rccg.de, Internet www.rccg.de
- 20254 **BOC Kiel e.V.** - Dirk Horn  
Gretenrade 31, 24232 Schönkirchen, Tel. 0431/2059113, Fax 0431-2099939, E-Mail dirkhorn@horn-schoenkirchen.de, Internet www.boc-kiel.de
- 20272 **AMC Föhr** - Heiko Kulik  
Niedersachsenweg 9, 21079 Hamburg, Tel. 040-76411797, Fax 040-76411799, E-Mail kulik.heiko@t-online.de
- 20276 **RC-Team Pr.Oldendorf e.V.** - Andreas Klei  
Bodelschwinghstr. 9, 32130 Enger, E-Mail ak21066@aol.com, Internet www.rc-team.net
- 20277 **RC World OHZ/HB** - Thomas Moch  
Rolandstr. 35/37, 28199 Bremen, Tel. 0421-9609209, E-Mail teamleiter@rcworld-ohz.de, Internet www.rcworld-ohz.de
- 20298 **RC Car Club Hilter e.V.** - Harald Merten  
Hermann Moormann Strasse 45, 49090 Osnabrück, Tel. 0541-6689551, Fax 0541-6689552, E-Mail harald.merten@kabelmail.de, Internet www.rc-car-club-hilter.de
- 20302 **MAC Lingen e.V.** - Andreas Mittendorff  
Baierort 4, 49835 Wietmarschen-Lohne, Tel. 05908-919818, Fax 05908-919820, E-Mail info@maclingen.de, Internet www.maclingen.de
- 20310 **RCC Salzgitter e.V.** - Sven Grünzel  
Ummelner Pforte 8, 31191 Algermissen, Tel. 05126-802460, E-Mail sgruenzel@gmx.de, Internet www.rcc-salzgitter.de
- 20312 **Modellbaufreunde Hameln** - Michael Brinster  
Leihhof 3, 31789 Hameln, E-Mail m.brinster@mbf-hameln.de, Internet www.mbf-hameln.de
- 20326 **Czypu-Drom Racing** - Jürgen Czypulowski  
Zum Friedhof 2a, 32549 Bad Oeynhausen, Tel. 05731-20807, E-Mail sl.juergen@gmx.de, Internet www.czypu-drom.de
- 20327 **MAC Uetersen e.V.** - Jan Hellwig  
Jahnring 42a, 25358 Horst, E-Mail jan-bigboss@web.de, Internet www.mac-uetersen.de
- 20341 **Offroad Club Ostsee e.V.** - Sebastian Selle  
Westpreussenring 60, 23730 Neustadt in Holstein, Tel. 04561-4525, E-Mail teamleiter@ocostsee.de, Internet www.ocostsee.de

- 
- 20347 **Team Wop-Racing** - Klaus Niemann  
Vlothaer Strasse 152, 32547 Bad Oeynhausen, Tel. 05731-3040885, E-Mail info@wop-racing.de, Internet www.wop-racing.de
- 20355 **MAC Geesthacht e.V.** - Thorsten Heins  
Horner Kamp 1, 21502 Geesthacht, Tel. 04152-73333, E-Mail t.heins@mac-geesthacht.de

## Sportkreis West

- 30007 **RCCC Coesfeld** - Rainer Wiesweg  
Alice-Salomon-Weg 31, 48653 Coesfeld, Tel. 02541/83529, E-Mail rainer@rccc-coesfeld.de, Internet www.rccc-coesfeld.de
- 30009 **RC-Offroad Wesel e.V.** - Stefano Tamm  
Jaegerstr. 12, 46562 Voerde, Tel. 02855-932104, E-Mail teamleiter@rc-offroad-wesel.de, Internet www.rc-offroad-wesel.de
- 30013 **MSC Adenau e.V.** - Uwe Baldes  
Bergstr. 20, 53533 Müsch, Tel. 02693/869, Fax 02693/1288, E-Mail teamleiter@mscadenau.de, Internet www.mscadenau.de
- 30023 **MAC Adenau** - Christoph Schmitz  
Manderscheider Str. 12a, 56072 Koblenz, E-Mail schriftfuehrer@mac-adenau.de, Internet www.mac-adenau.de
- 30026 **RCMC Ibbenbüren e.V.** - Raimund Boldt  
Friesenhof 26, 49078 Osnabrück, Tel. 0541-4096829, E-Mail teamleiter@rcmc-ibbenbueren.de, Internet www.rcmc-ibbenbueren.de
- 30030 **MAC Meckenheim** - Wulf Mehl  
Von-Groote-Ring 10, 53359 Rheinbach, Tel. 02226-2597, E-Mail wulf.mehl@t-online.de, Internet www.mac-meckenheim.de
- 30031 **AMC Hamm e.V.** - Daniel Thiele  
Am Tempel 1, 59514 Welver, Tel. 02388-1871, Fax 02388-2231, E-Mail teamleiter@amc-hamm.de, Internet www.amc-hamm.de
- 30034 **NMSC Neuss** - Guido Burghartz  
Graf-von-Pfeil-Str. 4, 41469 Neuss, Tel. 02137-13157, Fax 02131-42120, E-Mail g.burghartz@nmsc.de, Internet www.nmsc.de
- 30036 **MCC Ostenwalde** - Manfred Ungruhe  
Auf der Lau 76, 49479 Ibbenbüren, Tel. 05451-88292, E-Mail meungruhe@yahoo.de, Internet www.mc-ostenwalde.de
- 30039 **MC Megadrom Heinsberg e.V.** - Dennis Kalinowski  
Noldestraße 2, 52531 Übach-Palenberg, Tel. 02451-941505, Fax 02451-941506, E-Mail dennis@megadrom-geilenkirchen.de
- 30040 **MCK e.V. Dormagen** - Walter Weber  
Rotdornbusch 19, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. 02202/82948, E-Mail walter-weber48@gmx.de, Internet www.mck-dormagen.de
- 30045 **PMC Paderborn e.V.** - Jörg Mampel  
Westholz 27, 44328 Dortmund, Tel. 02958-997248, E-Mail jmampel@gmx.de, Internet www.paderborner-mc.de
- 30047 **MCC Rheda-Wiedenbrück eV** - Christoph Thiele  
Niehorster Straße 110, 33334 Gütersloh, Tel. 05241-9619418, E-Mail thiele\_c@web.de, Internet www.mcc-rheda-wiedenbrück.de
- 30050 **MRG Voerde** - Christian Wurst  
Rotdornallee 9, 51399 Burscheid, Tel. 02174-7326565, E-Mail firstcw@gmx.de

- 30051 **Team Rennschnecken** - Dirk Zschäbitz  
Petersbergweg 23, 51588 Nümbrecht, Tel. 02293-7750, E-Mail birgit.zschaebitz@gmx.de
- 30060 **AMC Langenfeld e.V.** - Wolfgang Emons  
Bavert 27, 42719 Solingen, Tel. 0212-2333331, E-Mail w.emons@gmx.de, Internet www.amc-langenfeld.de
- 30071 **MCC Borgholzhausen** - Björn Hartlage  
Kleine Heue 1, 49201 Dissen, Tel. 05421-716011, E-Mail jumper169@hotmail.de, Internet www.mcc-borgholzhausen.de
- 30075 **MSC Altena** - Wolfgang Arnold  
Oststr. 9, 58762 Altena, Tel. 02352/24492, Fax 02352-24492, E-Mail w.arnold@msc-altena.de
- 30077 **MRC Alst.-Oberhausen e.V.** - Jens Leyser  
Dirlingsweg 131, 46119 Oberhausen, E-Mail info@mrc-oberhausen.de, Internet www.mrc-oberhausen.de
- 30082 **MAC Walsum e.V.** - Thomas Lanwert  
Hülsdonkerstr. 219, 47441 Moers, E-Mail thomas.lanwert@gmx.de
- 30084 **Hobbythek Racing Team** - Horst Weyer  
An der Paas 4, 47929 Grefrath, Tel. 02158/911456, E-Mail hobbythek@t-online.de, Internet www.rc-car-online.de
- 30085 **BS-Racing Team** - Christian Schäpers  
Krommerter Weg 49, 46414 Rhede, E-Mail info@bs-gas.de, Internet www.bs-racing.eu
- 30091 **MCC Marienfeld** - Peter Lakemeier  
Südfeld 1, 33428 Marienfeld, Tel. 05247-984199, E-Mail plakemeier@t-online.de
- 30094 **RMC Düren e.V.** - Markus Pütz  
Hammerau 60, 52355 Düren, Tel. 02421/961356, Fax 02421/961357, E-Mail puetz.markus@t-online.de, Internet www.rmc-dueren.de
- 30096 **AMC Münster** - Thomas Edelmann  
Heroldstr. 20, 48163 Münster, Tel. 0251-7475650, E-Mail thomased@muenster.de
- 30099 **Euregio Speedway** - Ulf Erichsen  
Albert-Schweitzer-Str. 10, 50181 Bedburg, E-Mail erichsen@netcologne.de, Internet www.mcc-euregio-speedway.de.tl
- 30101 **Nitromaniacs e.V.** - Frank Mankel  
Einsiedelstr. 61, 40597 Düsseldorf, Tel. 0211-221661, E-Mail dmc-nitromaniacs@gmx.de, Internet www.nitromaniacs.de
- 30103 **MRT Unna** - Michael Woeste  
Vieselerhofstr. 30, 44287 Dortmund, Tel. 0231/4461087, E-Mail
- 30108 **Team Turtle-Racing Trier** - Andreas Korn  
Secundinierstrasse 15, 54298 Igel, Tel. 06501-601616, Fax 06501-601617, E-Mail teamleiter@team-turtle-trier.de, Internet team-turtle-trier.de
- 30123 **Stoppelhopper Oberhausen e.V.** - David Todzei  
Bertastr. 64, 47661 Issum, E-Mail davidtodzei@gmx.de, Internet www.stoppelhopper-oberhausen.de
- 30124 **RCRT Duisburg** - Stephan Melmer  
Wilhelm Str. 61, 47229 Duisburg, Tel. 02065/40154, Fax 02054-421265, E-Mail stephan-melmer@gmx.net, Internet www.rcrt-duisburg.de
- 30143 **MC Dortmund e.V.** - Markus Funck  
Barsenerstraße 53, 59075 Hamm, Tel. 02381-6609768, E-Mail teamleiter@mcdortmund.net, Internet www.mcdortmund.net

- 30144 **RG Rheinland** - Nicole Börs  
Stadionweg 17 b, 50189 Elsdorf, Tel. 02274-7063239, E-Mail nicole.boers@koeln.de,  
Internet www.rg-rheinland.de
- 30149 **RC-Car Shop Race Crew** - Thomas Rosenblatt  
Elsa-Brändström-Str. 1a, 50374 Erftstadt, Tel. 02235-770939, Fax 02235-687787,  
E-Mail info@rcmodellbau24.com, Internet www.der-rc-car-shop.de
- 30160 **RC Haltern e.V.** - Holger Wittek  
Schlenkhoffstr. 13, 45897 Gelsenkirchen, Tel. 0209/593742, E-Mail holwi@gmx.de
- 30164 **RC-RT Troisdorf e.V.** - Dieter Fleischer  
Robinienweg 9, 53177 Bonn, Tel. 0228-9323232, E-Mail dieterfleischer@t-online.de
- 30167 **RC Offroad Park Lahde e.V.** - Marcel Wegenk  
Akerweg 14, 32469 Petershagen, Tel. 05702-839821, E-Mail info@rcop-lahde.de,  
Internet www.rcop-lahde.de
- 30178 **ROCAR Remscheid** - Michael Spies  
Pommenicher Str. 18, 52379 Langerwehe, Tel. 02423-4087818, Fax 02423-4087819,  
E-Mail mike@rocar-remscheid.de, Internet www.rocar-remscheid.de
- 30181 **MSV Hürtgenwald e.V.** - Klaus Hürtgen  
Höhenstr. 2 b, 52393 Hürtgenwald, Tel. 02429/2304, Fax 02429-901660, E-Mail  
k.huertgen@hk-modellbau.com, Internet www.msv-huertgenwald.de
- 30192 **Racing Team Oberhausen e.V.** - Michael Koch  
Flughafenweg 91, 46519 Alpen, E-Mail teamleiter@rt-oberhausen.de, Internet rt-  
oberhausen.de
- 30193 **RC- Freaks Bergisch Land e.V.** - Sebastian Röhrig  
Ronsdorferstr. 40, 42855 Remscheid, Tel. 02191-5601428, E-Mail sebastian8576@  
yahoo.de, Internet www.rc-freaks.eu
- 30195 **RC- Offroadcrew Langenfeld e.V.** - Kornelius Schwab  
Im Eulenflug 34, 51399 Burscheid, E-Mail ikarus1975@gmx.de, Internet www.rc-  
offroadcrew-langenfeld@web.de
- 30197 **MCC Hocheifel e.V.** - Christian Banz  
Hinter Loh 8, 54689 Daleiden, Tel. 06554-900044, E-Mail banz88@aol.com
- 30200 **MAC Essen e.V** - Claus Wellers  
Am alten Bahnhof 5, 46244 Bottrop, Tel. 02045-82329, E-Mail claus.wellers@online.  
de
- 30218 **MFK Kürten e.V.** - Sascha Meurer  
Bergische Landstr. 143, 51503 Rösrath, Tel. 02205-7799, E-Mail , Internet www.  
modellfreunde-kuerten.de
- 30225 **Panik Team Troisdorf e.V.** - Guido Kraft  
Schopenhauer Str. 1 c, 53842 Troisdorf, Tel. 02241-400259, E-Mail guido.kraft@  
panik-team.de, Internet www.panikteam.de
- 30229 **RCCars Bergisch-Born e.V.** - Simon Heidfeld  
Hägener Str. 47c, 42855 Remscheid, Tel. 02191-29673, E-Mail simon.heidfeld@  
rccars-bergischborn.de, Internet rccars-bergischborn.de
- 30230 **RT Harsewinkel** - Heiner Lütgert  
Am Lotteberg 40, 33790 Halle, Tel. 05201-6626312, Fax 05201-6626313, E-Mail  
heiner.luetgert@t-online.de
- 30240 **Modellsport Münsterland** - Michael Thamm  
Grothausstr. 4, 49477 Ibbenbüren, Tel. 05451-4416084, E-Mail mail@thammburger.  
de, Internet www.modellsport-muensterland.de
- 30242 **ORC Essen e.V.** - Dirk Drechsler  
Wickingstraße 26 a, 45326 Essen, Tel. 0201/340157, E-Mail turbo-dirk@gmx.net

- 30250 **MCC Soest e.V.** - Martin Knufmann  
 Claudiusstr.4, 58636 Iserlohn, Tel. 02371-40544, Fax 02371-437880, E-Mail  
 mk.knufmann@t-online.de
- 30260 **SGE Bedburg-Hau 05 / WRC** - Carlo van Well  
 Mittelweg 43, 47551 Bedburg-Hau, Tel. 02821-98405, E-Mail info@well-rc.de,  
 Internet www.well-rc.de
- 30265 **Rasenracer e.V.** - Michael Kempchen  
 Bergweg 14d, 46519 Alpen, Tel. 02802-80175, E-Mail teamleiter@rasenracer.de,  
 Internet www.rasenracer.de
- 30271 **RC Chaoten Club Köln** - Thorsten Krips  
 Kimbernweg 4, 53332 Bornheim, Tel. 02236-929582, E-Mail nc-kripsth@netcologne.  
 de, Internet www.rcccck.de.tl
- 30296 **MCC Rhein Ahr** - Jürgen Jungklaus  
 Mühlenstr. 22, 53498 Bad Breisig, E-Mail teamleiter@mcc-rhein-ahr.de, Internet  
 www.mcc-rhein-ahr.de
- 30303 **RIMAR Rhein Ijssel Modell Auto Race** - Gerd Westphal  
 J.v.Riebeeckweg 79, 6861BE Oosterbeek, Tel. 0031-026-3337662, E-Mail gerd.  
 westphal@wxs.nl, Internet www.evmc.nl
- 30308 **AMSC Herne e.V.** - Hermann-Josef Fuchs  
 Hinseler Feld 39, 45277 Essen, Tel. 0201-583117, E-Mail h.j.fuchs@arcor.de,  
 Internet www.ams-herne.de
- 30315 **M.A.C. Eifel-Elos e.V.** - Stephan Elgas  
 Langemarckstr. 83, 54595 Prüm, Tel. 06551-985650, E-Mail stephan@mac-eifel-elos.  
 de, Internet www.mac-eifel-elos.de
- 30336 **UFM-Racing Hennef** - Udo Fröbus  
 Löhestr. 47, 53773 Hennef, Tel. 02242-80460, Fax 02242-83407, E-Mail info@ufm-  
 modellbau.de, Internet ufm-modellbau.de
- 30337 **IG-Racing Team Hamm** - Frank Geistmann  
 Tharmannstraße 16 a, 59073 Hamm, Tel. 02381-481932, E-Mail teamleiter-igrth@  
 online.de, Internet www.igrth.de
- 30365 **New Kids West** - Oliver Prüßmann  
 Reuschenberger Straße 15, 51379 Leverkusen, Tel. 02171-46144, E-Mail Bigoll@  
 gmx.de

## Sportkreis Süd

- 40011 **MCC Neuburg e.V.** - Manfred Komar  
 Von-Leoprechting Str. 42, 86643 Rennertshofen, Tel. 08434-920921, E-Mail  
 manfred.komar@t-online.de, Internet www.mcc-neuburg-ev.de
- 40019 **MRC Bad Waldsee** - Dr. Peter Oesterle  
 Ankenmoosstraße 19, 88326 Aulendorf, Tel. 07525-7723, E-Mail
- 40020 **MCRT Löchgau e.V.** - Uwe Trinkner  
 Kappelstr. 11/1, 74395 Mundelsheim, Tel. 07143/58854, E-Mail
- 40021 **Limes-Racers Hesselberg e.V.** - Thomas Stark  
 Untermichelbach 14, 91749 Wittelhofen, Tel. 09854-979592, E-Mail pffifer01@gmx.  
 de, Internet www.lrc-hesselberg.de
- 40028 **Vilstaler Modell Car Club** - Stilianos Aslanidis  
 Brauerstr. 15, 84149 Velden, Tel. 08742-8441, E-Mail stello@aslanides.com
- 40032 **ORMCC Kempten e.V.** - Thomas Grünwald  
 Nestlestrasse 20, 87448 Waltenhofen, Tel. 0831-5208811, E-Mail thomas@tg2000.  
 de, Internet www.ormcc-kempten.de

- 
- 40041 **Fast Boys Munich** - Michael Wächter  
Bahnhofstr. 38a, 85604 Zorneding, Fax 089-45439608, E-Mail michael.waechter@web.de
- 40042 **Team Harburging** - Karlheinz Vogelgsang  
An der Lach 25, 86720 Nördlingen, Tel. 09081-6197, Fax 09081/24600, E-Mail info@modellbau-ecke.de
- 40046 **AMC Kirchentellinsfurt** - Wolfgang Kern  
Werastr. 20 a, 70132 Stuttgart, E-Mail w.kern@amc-kirchentellinsfurt.de, Internet www.amc-kirchentellinsfurt.de
- 40052 **AMSC Augsburg e.V.** - Jürgen Leser  
Franz-Fihl-Str. 7a, 80992 München, Tel. 089-1417503, E-Mail leser.juergen@arcor.de, Internet www.amsc-augsburg.de
- 40053 **MAC Bad Reichenhall e.V.** - Günther Schmidt  
Fischerbräuwiese 4 a, 83435 Bad Reichenhall, Tel. 08651/62142, Fax 08651/78257, E-Mail schmidtguen@gmx.de, Internet www.mac-bad-reichenhall.de
- 40056 **MCC Hof e.V.** - Reiner Vogel  
Köditzter Str. 23, 95030 Hof, Tel. 09281-701981, E-Mail reiner@mcc-hof.de, Internet www.mcc-hof.de
- 40057 **SLR Ingolstadt e.V.** - Hans Peter Bopp  
Schwedenring 13, 85077 Manching, Tel. 08459-2662, E-Mail hp.bopp@t-online.de, Internet www.srlngolstadt.de
- 40059 **MAC INZELL** - Rudolf Pfeifhofer  
Schmelzerstr. 2, 83334 Inzell, Tel. 08665/7995, Fax 08665-927755, E-Mail pfeifhofer@planetstars.de, Internet www.mac-inzell.de
- 40062 **MAV München e.V.** - Bernd Ulitzka  
Liesl-Karlstadt Strasse 21, 81476 München, Tel. 089/7915047, E-Mail bernd\_ulitzka@yahoo.de
- 40063 **MSCM Rötze e.V.** - Josef Gebhard  
Sudetenstr. 36, 92444 Rötze, Tel. 099762000355, E-Mail msc-roetz@gmx.de, Internet www.msc-roetz.de
- 40064 **MAC Nürnberg e.V.** - Florian Stettner  
Pastoriusstr. 9, 90480 Nürnberg, Tel. 0911-4345729, E-Mail post@fsone.de, Internet www.macn.de
- 40066 **CS Team Gschwendt** - Alexander Rück  
Wasserturmstr. 38a, 85737 Ismaning, Tel. 089-55293065, E-Mail dj-lexington@web.de, Internet www.cs-team1.de
- 40067 **MRT Rosenheim e.V.** - Rolf Tannek  
Roßwachtstrasse 50, 85221 Dachau, Tel. 08131-26197, Fax 08191-454930, E-Mail grossmodellreferentsued@t-online.de, Internet www.mrt-rosenheim.de
- 40070 **MCC Türkheim e.V.** - Alfred Roschmann  
Hauptstr. 45, 89349 Burtenbach, Tel. 08285/253, Fax 08285-928564, E-Mail sir.alfred@t-online.de, Internet www.mcc-tuerkheim.de
- 40072 **MCT Kulmbach e.V.** - Helmut Schnittka  
Stettiner Str. 24, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/64799, Fax 09221-64799, E-Mail helmut.schnittka@gmx.de, Internet www.mct-kulmbach.de
- 40073 **RG Kirchen-Hausen** - Stefan Byesse  
Ettlensegart 47, 78532 Tuttlingen, Tel. 07461-71740, E-Mail sbyesse@web.de
- 40074 **MSC Ulm e.V.** - Heiner Martin  
Römerstr. 93, 89077 Ulm, Tel. 0731/33247, Fax 0731/33220, E-Mail heiner\_martin@t-online.de

- 40076 **RT Fichtenberg** - Dieter Müller  
Karolinger Str. 49, 70736 Fellbach, Tel. 0711/514141, E-Mail dieter.d.mueller@t-online.de, Internet www.rt-fichtenberg.eu
- 40087 **AMC Mistral Lahr e.V.** - Ralf Kiesele  
Gutenbergstr. 34, 77933 Lahr, Tel. 07821-38877, Fax 07821-9089288, E-Mail ralf@witoro.de
- 40088 **JURA-BUGGY-RACING MCC e.V.** - Stefan Schneider  
Neuhaidstr. 2, 92331 Rudenshofen, Tel. 09492-905318, E-Mail teamleiter@jura-buggy-racing.de, Internet www.jura-buggy-racing.de
- 40089 **MSG Günzburg** - Stefan Ruf  
Paul-Auer-Str. 56, 89312 Günzburg, Tel. 08221-21012, E-Mail rc-modellsport-guenzburg@gmx.de, Internet rc-modellsport-guenzburg.de.tl
- 40093 **Black Forest Racer e.V.** - Bernd Wiesenberger  
Josefstr. 28a, 79189 Bad Krozingen, E-Mail , Internet www.black-forest-racer.de
- 40095 **MCC Hallstadt e.V.** - Michael Heinrich  
Saalfelderstraße 6, 96484 Meeder, Tel. 09566-808321, E-Mail mh-motortuning@t-online.de
- 40097 **MAC Bayreuth** - Thomas Riess  
Am Edelmannshof 5, 95499 Harsdorf, Tel. 09203-686714, E-Mail riess74@gmx.net, Internet www.macbt.de
- 40107 **MCC Laupheim e.V.** - Heinz Käufler  
Gotenstr. 17, 89610 Oberdischingen, Tel. 07305-919011, E-Mail vorstand@mcc-laupheim.de, Internet www.mcc-laupheim.de
- 40109 **RC-Szene Oberpfalz e.V.** - Mathias Tischendorf  
Hundsbach 20, 95652 Waldsassen, Tel. 09632-2488, E-Mail mathias.tischendorf@gmail.com, Internet www.rc-oberpfalz.de
- 40112 **MC Abensberg e.V.** - Armin Baier  
An den Sandwellen 80, 93326 Abensberg, Tel. 09443/2898, E-Mail teamleiter@modellclub-abensberg.de, Internet modellclub-abensberg.de
- 40113 **RC-Cars Bodensee** - Mario Reiche  
, , E-Mail , Internet www.rc-cars-bodensee.de
- 40114 **MRT Würzburg-Schweinfurt** - Eckard Schulze  
Schleifweg 25, 97493 Bergtheim, Tel. 09721/90286, E-Mail e.schulze@hotmail.de
- 40115 **LMC Leonberg** - Otto Thalheimer  
Gleiwitzerstr. 39, 71229 Leonberg, Tel. 07152/927686, Fax 07152/927687, E-Mail ottotalheimer@t-online.de, Internet www.lmc-leonberg.de
- 40122 **MCG Strohgau e.V.** - Patrick Schmidt  
Eisenhutweg 42, 70374 Stuttgart, Tel. 0711-8708487, E-Mail jugendleitung@mcg-strohgau.de, Internet www.mcg-strohgau.de
- 40128 **MCC Fellbach e.V.** - Andreas Schmid  
Endersbacherstr. 3/3, 70734 Fellbach, Tel. 0711-34247532, E-Mail as\_schmid@t-online.de, Internet www.mcc-fellbach.de
- 40129 **MCC Leinfelden-Echt.e.V.** - Christiane Weller  
Hasenhofweg 16, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Tel. 0711-3589441, E-Mail chrissie@mcclle.org, Internet www.mcclle.org
- 40133 **Black Sheep Racers** - Michael Keß  
An der Ludwigshöhe 4, 91781 Weißenburg, Tel. 09141-8459451, E-Mail
- 40135 **M.A.C. Brombachsee e.v.** - Claus Lindner  
Pleinfelder Str. 12, 91798 Höttingen/Fiegenstall, Tel. 09148-908820, Fax 09171-968329, E-Mail c.lindner@lak-allesinfolie.de, Internet www.mac-brombachsee.de

- 40137 **MSC Gemünden e.V.i. ADAC** - Rudi Nath  
Gartenstr. 63, 97737 Gemünden, Tel. 09351-2490, Fax 09351-600300, E-Mail rudi.nath@t-online.de, Internet www.msc-gemuenden.de
- 40140 **1. MBC Bamberg e.V.** - Thomas Mayer  
Zum Eichelberg 8, 96050 Bamberg, Tel. 0951/131426, Fax 0951-130296, E-Mail thomas.mayer@mbcbamberg.de, Internet www.mbcbamberg.de
- 40141 **Alpen Offroader e.V.** - Manuel Rankl  
Gümbelstr. 8, 82380 Peißenberg, Tel. 08803-615080, E-Mail dmc@alpen-offroader.de, Internet www.alpen-offroader.de
- 40142 **RC-MSG Greuthof e.V.** - Fredy Dietrich  
Hohenstauferstr. 12, 73479 Ellwangen, Tel. 07961-2196, Fax 07961-968125, E-Mail
- 40145 **MCC Würmsee** - Markus Schuh  
Prälatenweg 6, 82362 Weilheim in O.B., Tel. 0881-2325, E-Mail mcc\_wuermsee@gmx.net
- 40147 **MCC Crailsheim e.V.** - Sascha Knodel  
Connenweiler Strasse 18, 74597 Stimpfach, Tel. 07967-701064, Fax 07967-7109916, E-Mail info@rc-car-werkstatt.de, Internet www.mcc-crailsheim.de
- 40150 **MSC Osterhofen e.V.** - Florian Schrenk  
Hochgartenstraße 10, 94486 Wisselsing, Tel. 09932-90684, E-Mail flow.schrenk@t-online.de, Internet www.msc-osterhofen.de
- 40151 **MCC Nufringen e.V.** - Mike Scheffler  
Scherflinstr. 16, 71691 Freiberg am Neckar, Tel. 07141-865600, E-Mail vorstand@mcc-nufringen.de, Internet www.mcc-nufringen.de
- 40152 **MC Welden e.V.** - Florian Diehm  
Karwendelstraße 6, 86949 Windach, Tel. 08193-905333, E-Mail teamleiter@mc-welden.de, Internet www.mc-welden.de
- 40162 **RCC Köngen e.V.** - Tobias Hesse  
Richard-Hirschmann-Str. 20, 73728 Esslingen, E-Mail , Internet www.rc-cars-koengen.de
- 40165 **RT Pegasus** - Peter Reiser  
Klosterweg 21, 83454 Anger, E-Mail die.vier.reiser@t-online.de, Internet www.rt-pegasus.de
- 40177 **MCG Remstal** - Christian Ottberg  
Wilhelmstr. 55, 70734 Fellbach, Tel. 0711/583142, Fax 07151/997968, E-Mail cso@gmx.de
- 40182 **AMC Tuttlingen** - Frank Blaszczyk  
Keplerstr. 28, 78054 Villingen-Schwenningen, Tel. 07720/21787, E-Mail frank.blaszczyk@live.de, Internet www.amc-tuttlingen.de
- 40183 **ORC Schwaben** - Steffen Eppler  
Scherrenstraße 8, 70327 Stuttgart, Tel. 0711-3369230, Fax 0711-3369220, E-Mail teamleiter@orc-schwaben.de, Internet www.orc-schwaben.de
- 40186 **MCF Singen e.V.** - Jürgen Biernat  
Paradiesweg 3a, 78267 Aach, Tel. 07731/26144, E-Mail
- 40190 **ORC Fischach e.V.** - Manfred Stiebert  
Lettenbachstr. 6d, 86420 Diedorf, Tel. 0821-4804341, E-Mail manfred.stiebert@t-online.de, Internet www.orcfischach.de
- 40201 **MRG Dogern e.V.** - Herbert Gisy  
St.Magarethenstr. 14, 79793 Wutöschingen, Tel. 07746-928131, E-Mail herbert.gisy@online.de, Internet www.mrg-dogern.com

- 40202 **MRSC Amberg e.V.** - Dennis Schubert  
St.-Walburga-Str.4, 92272 Freudenberg, Tel. 09627-924945, E-Mail teamleiter@mrsc-amberg.de, Internet www.mrsc-amberg.de
- 40211 **VRT Reutlingen** - Joachim Altenhof  
Hölderlinstrasse 3, 72555 Metzingen, Tel. 07123-206068, E-Mail joachim-altenhof@t-online.de
- 40214 **RCC Heidenheim e.V.** - Manfred Schneider  
Küfergasse 3, 73466 Lauchheim, Tel. 07361-524887-2, Fax 07361-524887-9, E-Mail teamleiter@rcc-heidenheim.de, Internet www.rcc-heidenheim.de
- 40222 **Tamiya Racing Fürth** - Kristian Fischer  
Werkstr. 1, 90765 Fürth, Tel. 0911-9765255, E-Mail k.fischer@tamiya.de, Internet www.tamiya.de
- 40226 **MCC Adelzhausen** - Rudolf Madjari  
Burgstrasse 15, 86559 Burgadelzhausen, Tel. 08208-9591280, E-Mail madjarirudi@t-online.de, Internet www.adelzhausener-bc.de
- 40235 **MSC Albertshofen** - Gerhard Fleischmann  
Birkachstr. 17, 97320 Albertshofen, E-Mail fiatfan-bravo@web.de, Internet www.msc-albertshofen.de
- 40238 **BC Mitterkreith** - Clemens Dengler  
Lusenstraße 15, 93426 Roding, Tel. 09461-912808, E-Mail denglermel@t-online.de
- 40239 **ORMC Königsbrunn** - Thomas Wohlhüter  
Amperstrasse 9, 86179 Augsburg, Tel. 0821-6085620, Fax 0821-6085622, E-Mail vorstand@ormck.de, Internet www.ormck.de
- 40243 **RC Modellbaufreunde e.V.** - Andreas Michels  
Bürgermeister-Herpich-Str. 2, 85375 Neufahrn, Tel. 08165-601619, E-Mail a.michels@rc-modellbaufreunde.de, Internet www.rc-modellbaufreunde.de
- 40244 **RGMC Teck e.V.** - Markus Kölle  
Burgstr. 2, 73312 Geislingen/Steige, Tel. 07331-305506, E-Mail markusausg@aol.com, Internet www.rgmc-teck.de.tl
- 40246 **LA Speedway Racing Club** - Peter Wölkl  
Laschstr. 7, 84079 Bruckberg, E-Mail vorstand@laspeedway.de, Internet www.laspeedway.de
- 40247 **MRC Senden** - Heiko Stephan  
Hauptstr. 44i, 89284 Pfaffenhofen, E-Mail stephan.heiko@t-online.de, Internet www.mrc.senden.de
- 40248 **MAC Mettenheim** - Thomas Lechner  
Hausing 30 d, 84478 Waldkraiburg, Tel. 08638/7800, Fax 08638-888641, E-Mail tlechner@mac-mettenheim.de, Internet www.mac-mettenheim.de
- 40249 **scuderia fun & drive** - Veronika Lechner  
Falkenweg 2, 86956 Schongau, Tel. 08861-9093258, E-Mail veronica.lechner@hotmail.de, Internet www.funanddrive.com
- 40252 **MSC Karlshuld** - Helmut Kramer  
Karl-Theodorstr. 6, 86633 Neuburg/Donau, Tel. 08431-45673, E-Mail kramerfly@freenet.de, Internet www.msc-karlshuld.de
- 40255 **SG Stern Sindelfingen** - Christoph Graef  
Auheckenstrasse 3/1, 75443 Ötisheim, Tel. 07041-861795, Fax 07041-861821, E-Mail christoph.graef@daimler.com
- 40257 **MCR Bad Gögging e.V.** - Florian Wilkening  
Trepfenau 16, 93333 Neustadt/Do., Tel. 09445-751105, E-Mail mcr-sport@minicar-raceworld.de, Internet www.minicar-raceworld.de

- 40258 **Bavarian Wild Willys** - Alois Maria Offner  
Am Fichtenring 27, 86850 Fischach, Tel. 0821-6502767, E-Mail info@modellbau-offner.de
- 40262 **MCRC Donauwörth e.V.** - Norbert Rasch  
Jungbauerplatz 7, 86609 Donauwörth, E-Mail norbert.rasch@t-online.de
- 40263 **EMC Marktoberdorf e.V.** - Rainer Grimminger  
Zeppelinstr. 8, 87616 Marktoberdorf, Tel. 08342-8957869, E-Mail rainer.grimminger@t-online.de, Internet www.emc-marktoberdorf.de
- 40267 **MCC Sigmaringen** - Stephan Keller  
Weidenäcker 1, 88605 Meßkirch, E-Mail stephan@dasmodellauto.de, Internet mcc-sigmaringen.de
- 40268 **MSC Riedenburg** - Peter Hable  
Veilchenweg 3, 93339 Riedenburg/Haidhof, Tel. 09442/881, E-Mail peter.hable@gmx.de, Internet www.mscriedenburg.de
- 40269 **TSG/MST Estenfeld e.V.** - Peter Fischer  
Kräuterberg 20, 97261 Güntersleben, Tel. 09365-2996, Fax 09365-9762, E-Mail fischerspeter@t-online.de, Internet www.mst-estenfeld.de
- 40282 **MC Warngau** - Stefan Wiessmeyer  
Elisenstr. 3, 82152 Krailling, Tel. 089-85662210, Fax 089-85662211, E-Mail info@mc-warngau.de, Internet www.mc-warngau.de
- 40286 **MAC Lauf e.V.** - Holger Laurer  
Laufer Str. 9a, 91227 Diepersdorf, Tel. 09120-6750, Fax 09120-6750, E-Mail hklaurer@t-online.de, Internet mac-lauf.de
- 40288 **RCC Steinlach e.V.** - Matthias Wiest  
Hochegertstrasse 13, 72414 Rangendingen, Tel. 07473-379434, E-Mail wiest.stefanie@googlemail.com, Internet www.rcc-steinlach.de
- 40290 **BC Regensburg** - Christian Stanglmeier  
Dachgred 38, 93152 Nittendorf, E-Mail info@buggyclubregensburg.de, Internet www.buggyclubregensburg.de
- 40294 **Modellbaufreunde Cleebrohn e.V.** - Rainer Amos  
Dürrenzimmerner Str. 11, 74336 Meimsheim, Tel. 07135-961486, Fax 07135-933455, E-Mail rainer\_amos@yahoo.de
- 40295 **MC 2000 Neuffen e.V.** - Gerd Zeller  
Griessbachstrasse 38, 73349 Wiesensteig, Tel. 07335-923403, Fax 07335-923414, E-Mail gerdzeller@web.de, Internet www.mc2000neuffen.de
- 40300 **MSC Karlsfeld** - Jens Henningsen  
Mauthäuslstr. 49, 81379 München, Tel. 089-78017760, E-Mail sportleiter@msc-karlsfeld.de+, Internet www.msc-karlsfeld.de
- 40305 **TSV 1871 Augsburg e.V.** - Michael Lohse  
Marienstr. 7, 86415 Mering, Tel. 08233-735469, E-Mail micha-lohse@web.de, Internet www.tsv1871-augsburg.info
- 40306 **RC- Germania-Brötzingen** - Marcus Ehlert  
Berliner Str. 19, 75172 Pforzheim, Tel. 07231-17737, E-Mail marcus.ehlert@t-online.de, Internet www.rc-germania-pforzheim.de
- 40320 **MAC Fun Racers Neulußheim e.V.** - Wolfram Fabinger  
Schulstr. 12, 68804 Altfußheim, E-Mail wolffab@online.de, Internet www.mac-fun-racers.de
- 40321 **MRC München e.V.** - Thorsten Kettner  
Lechtaler Weg 4, 86559 Adelzhausen, Tel. 08258-928274, E-Mail thorstenkettner@web.de

- 40324 **Team JOPO RACING** - Patrick Feschtschenko  
Heubergweg 27, 83131 Nussdorf a. Inn, E-Mail jopo@jopo-racing.com, Internet  
www.jopo-racong.com
- 40325 **MCSS Althengstett** - Marcel Brumm  
Tulpenstr. 15, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033-308150, E-Mail marcel.brumm@  
mcss.de, Internet www.mcss.de
- 40331 **RCSF Singen e.V.** - Thomas Wegmann  
Hauptstraße 28, 78239 Rielasingen, Tel. 07731-43510, Fax 07731-949728, E-Mail  
rcsf.teamleiter@web.de, Internet www.rcsf-singen.de
- 40334 **RC- Rockcrawler e.V.** - Michael Marggraf  
Herrensteige 9 a, 97500 Ebelsbach, E-Mail michael-marggraf@t-online.de, Internet  
www.rc-rockcrawler.de
- 40338 **United Racing Team** - Alex Noll  
Aberlin Jörg Str. 8, 71701 Schwieberdingen, Tel. 07141-5055668, Fax 07141-  
5055669, E-Mail teamleiter@united-racing-team.de, Internet www.united-racing-  
team.de
- 40342 **Offroad Minicar Crew e.V.** - Thomas Bauer  
Ahornstr. 108, 90537 Feucht, Tel. 09128-13207, E-Mail bauer.feucht@nefkom.net,  
Internet www.offroad-minicar.de
- 40344 **Munix-RC-Crew. Com** - Siegmart Tittes  
Halskestr. 5, 81379 München, Tel. 089-72498996, Fax 089-72498997, E-Mail  
iphone@munix-rc-crew.com, Internet www.munix-rc-crew.com
- 40346 **RC-Car Werkstatt Racing Team** - Sascha Knodel  
Connenweiler Strasse 18, 74597 Stimpfach, Tel. 07967-701064, Fax 07967-7109916,  
E-Mail racingteam@rc-car-werkstatt.de, Internet www.rc-car-werkstatt.de
- 40348 **Team GM-Racing** - Werner Bergbauer  
Marienstr. 22, 70794 Filderstadt, Tel. 0711-75858888, E-Mail werner.bergbauer@  
gmx.de
- 40349 **MSC Sand** - Ralf Bauer  
In der Au 20, 97522 Sand, Tel. 09524/7938, E-Mail r.bauer@mscsand.de, Internet  
www.mscsand.de
- 40351 **Rc-Cars Lindau** - Jürgen Schmidt  
In den Osterwiesen 16, 88138 Schlachters-Sigmarszell, Tel. 08389-929150, E-Mail  
j-b-schmidt@gmx.de, Internet www.rc-cars-lindau.de
- 40352 **MBT München** - Ludwig Isemann  
Sternstraße 10, 85386 Eching / Günzenhausen, Tel. 08133-4445367, E-Mail
- 40353 **Modellbau Dettingen-Erms e.V.** - Simon Gönninger  
Hochwiesenstr. 11, 72555 Metzingen-Glems, Tel. 07123-61458, E-Mail  
simongoenninger@gmx.net, Internet www.modellbau-dettingen-erms.de
- 40354 **TTSC Racing-Team** - Ralf Müller  
Sonnenstr. 1, 97535 Wasserlosen, Tel. 09726/909193, Fax 09726-2737, E-Mail ralf@  
ttsc-racing.de, Internet www.ttsc-racing.de
- 40356 **MCC- Hohenlohe** - Rainer Schwarz  
Weidenstr. 8, 74423 Obersontheim, Tel. 07973-911140, E-Mail frauopardemann@  
gmx.de, Internet www.mcc-hohenlohe.de
- 40357 **Rc-Racer OVI e.V.** - Ronald Goerke  
Fichtenbühl 23, 92526 Oberriechtach, Tel. 09671-918092, E-Mail vorstand@  
rcracerovi.de, Internet www.rc-racer-ovi.de
- 40358 **MSG Saulgau** - Claus Denzel  
Ulmer Straße 36, 88471 Laupheim, E-Mail cd-racing@web.de

- 
- 40362 **MCC Schwäbisch Gmünd e.V.** - Jürgen Gebauer  
Simmisweiler Str. 3, 73432 Aalen, Tel. 07367-921175, E-Mail mg-j.gebe@yahoo.de
- 40364 **MCC Freiberg a.N. e.V.** - Stefan Weber  
Nürtinger Str. 2/1, 72631 Aichtal, Tel. 07127-937998, E-Mail dmc@mcc-freiberg.de,  
Internet www.mcc-freiberg.de
- 40367 **RC Offroad Team Batzhupfer Eitensheim** - Thomas Feßlmeier  
Blücherstr. 28b, 85051 Ingolstadt, Tel. 0841-980924, E-Mail teamleiter@batzhupfer.de,  
Internet www.batzhupfer.de
- 40372 **Funny Fuel Burners** - Thomas Kremser  
Ziegeleiweg 17, 89195 Staig / Altheim, E-Mail t.kremser@gmx.net
- 40375 **OR8 Schwaben** - Kurt Hagmann  
Silcherstr. 4, 75387 Neubulach, Tel. 07053-9278722, E-Mail ksh61@gmx.de
- 40378 **GFC Donath** - Wilhelm Donath  
Robert-Bosch Straße 5, 85296 Rohrbach, Tel. 08442-8505, Fax 08442-7036, E-Mail  
donathgbh@gmx.de, Internet www.gfc-donath.de
- 40379 **MCC Konstanz** - Jens Wieden  
Geranienweg 11, 88662 Überlingen, E-Mail jenswieden@t-online.de, Internet www.  
mcc-konstanz.de

## Sportkreis Ost

- 50002 **R/C Car Freaks Unstrut Hainich** - Pierre Keil  
Boeckmann Strasse 14, 99974 Mühlhausen, Tel. 03601-885162, E-Mail pierrekeil@t-  
online.de
- 50018 **MAC Berlin e.V.** - Detlef Semmrich  
Dreysestr. 10, 10559 Berlin, Tel. 030/3948543, E-Mail mac-berlin.jimdo.com,  
Internet www.mac-speedway.de
- 50049 **MSC Gera** - Uwe Kröber  
Heinrichstr. 94, 07548 Gera, Tel. 0365-880688, Fax 0365-880683, E-Mail  
teamleiter@msc-gera.de, Internet www.msc-gera.de
- 50055 **RC Speedracer** - Andreas Liebermann  
Dolgenseestr. 40, 10319 Berlin, E-Mail andreas@rcspeedracer.de, Internet www.  
rcspeedracer.de
- 50061 **MRC Leipzig e.V.** - Peter Leue  
Meusdorferstrasse 66, 04277 Leipzig, E-Mail teamleiter@mrc-leipzig.de, Internet  
www.mrc-leipzig.de
- 50065 **MC Schwedt e.V.** - Daniel Bliefert  
Grüner Ring 33, 16306 Berkholz-Meyenburg, E-Mail d.bliefert@web.de, Internet  
www.modellclub-schwedt.de
- 50090 **MSV- Neubrandenburg e.V.** - Klaus Schubert  
Eschengrund 35, 17091 Lebbin, E-Mail klaus.schubert@msv-neubrandenburg.de
- 50098 **1. VMSC Plauen e.V.** - Hartmut Gruber  
Am Mühlgraben 2, 08527 Plauen, Tel. 03741-131162, Fax 03741-131162, E-Mail  
hartmut-gruber@t-online.de, Internet www.vmsc-plauen.de
- 50102 **MSV06 - RCCR Berlin** - Matthias Behrend  
Gerlinger Str. 12, 12353 Berlin, Tel. 030-6269067, Fax 030-6269067, E-Mail  
msv06dmc@aol.com, Internet www.msv06-rccar.de
- 50116 **RC-Car Team Berlin** - Thomas Skodlerack  
Nürnberggerstr. 24a, 12309 Berlin, E-Mail thomas.skodlerack@allianz.de, Internet  
www.rcct-berlin.org

- 50125 **Roadrunner Berlin-Brandenburg e.V.** - Hans-Jürgen Leßner  
John-Locke-Str. 24, 12305 Berlin, Tel. 030-70074896, E-Mail h.juergen635@gmail.com, Internet roadrunner-berlin.de
- 50131 **RC-Offroad Ottendorf-Okrilla e.V.** - Frank Häßlich  
Münzmeisterstr. 37, 01217 Dresden, Tel. 0171-3013175, Fax 06181-685523, E-Mail komplettradcenter@gmail.com, Internet www.rco-ottendorf-okrilla.de
- 50148 **AMC Meißen e.V.** - Rico Görner  
Lindenallee 5, 01619 Bobersen, Tel. 03525-760165, E-Mail rico.goerner@gmail.com, Internet ww.amc-meissen.de
- 50159 **Fast Boys Berlin** - Frank Morgenstern  
Belziger Straße 75, 10823 Berlin, Tel. 030-78709721, E-Mail , Internet www.fast-boys-berlin.de
- 50168 **MTB Berlin** - Helmut Kopischke  
Brunsbütteler Damm 81/85, 13581 Berlin, E-Mail helmut-kopischke@t-online.de
- 50170 **AMC Sängerstadt Finsterwalde IG** - Sebastian Höhne  
Raumerstrasse 8, 10437 Berlin, Tel. 030-71530566, E-Mail sebastian.hoehne@amc-finsterwalde.de, Internet www.amc-finsterwalde.de
- 50173 **MRC Sondershausen** - Sven Schlautmann  
Michaelkirchstr. 28, 10179 Berlin, Tel. 030-27592919, E-Mail svenschlautmann@googlemail.com
- 50174 **Racing Center Leipzig** - Karsten Hartinger  
Industriestr. 40, 04229 Leipzig, E-Mail karsten190184@aol.com
- 50189 **1.RC Buggy-Club-Erfurt e.V.** - Thomas Frank  
Nibelungenweg 27, 99092 Erfurt, E-Mail kontakt@rcbc-erfurt.de, Internet rcbc-erfurt.de
- 50204 **1. Marzahner Racing Club** - Jürgen Weidner  
Blumberger Damm 103, 12685 Berlin, Tel. 030-5419958, E-Mail weidnerjuergen@gmx.de
- 50207 **Automodellsportverein Anklam** - Mario Rose  
Eichenweg 5, 17389 Anklam, Tel. 03971-212238, E-Mail rose.anklam@freenet.de
- 50223 **MCC Rudolstadt e.V.** - Michael Hase  
J. Kepler-Str. 26, 07407 Rudolstadt, Tel. 03672/31634, E-Mail mcc.rudolstadt@web.de, Internet www.mcc-rudolstadt.webnode.com
- 50224 **RC-Freunde Teltow e.V.** - Tilo Plonka  
Geschwister-Scholl-Str. 5d, 14513 Teltow, E-Mail tilo1979@gmx.de, Internet www.rc-freunde-teltow.org
- 50236 **ASC Potsdam e.V.** - Christian Burleigh  
Tuchmacherstr. 36, 14482 Potsdam, Tel. 0331-2354240, E-Mail christian@asc-potsdam.de, Internet www.asc-potsdam.de
- 50253 **RC Offroad Staaken e.V.** - Henry Kühn  
Leuschnerstr. 18, 16540 Hohen Neuendorf, Tel. 03303-505464, E-Mail henry.kuehn@web.de, Internet www.rc-offroad-staaken.de
- 50256 **AMS Annaberg** - Klaus Hildebrand  
Große Kirchgasse 43, 09456 Annaberg, Tel. 03733/22488, E-Mail klaus-hildebrandt@freenet.de
- 50264 **MC Fürstenwalde e.V.** - Dieter Rentz  
Modersohnstrasse 64, 10245 Berlin, Tel. 030-2920112, Fax 030-2918428, E-Mail d.rentz@web.de, Internet ww.mc-fuerstenwalde.de/rc-modellbau.html
- 50274 **IG RC-Car Dessau** - Dieter Klotsch  
Mittelbreite 31, 06849 Dessau, Tel. 0340-8505832, E-Mail

- 
- 50278 **Fun Crew Berlin** - Ronny Amft  
Nossener Strasse 11, 12627 Berlin, E-Mail ronnyamft@gmail.com
- 50283 **MSC Höckendorf e.V.** - Thomas Kroh  
Dippoldiswalder Str. 7, 01774 Höckendorf, Tel. 035055-61238, Fax 035055-61238,  
E-Mail modellbau-kroh@t-online.de, Internet msc-hoeckendorf.de.vu
- 50291 **AMC Magdeburg e.V.** - Lothar Grubert  
Fritz-Reuter-Str. 8, 39108 Magdeburg, Tel. 0391/7222899, Fax 039204-829962,  
E-Mail info@amc-magdeburg.de, Internet www.amc-magdeburg.de
- 50292 **Burning Wheels Blankenfelde** - Wilfried Stecker  
Birkenweg 19, 15827 Blankenfelde, Tel. 03379-379691, Fax 03379-379692, E-Mail  
stecker@modellcar.de, Internet www.burningwheels.eu
- 50293 **High Performance Racing Team** - Kai-Uwe Nickel  
Rathenaustr. 64, 99085 Erfurt, Tel. 036208-78045, E-Mail kontakt@rc-hp.de,  
Internet www.rc-hp.de
- 50307 **TSV Gelenau 94 e.V.** - Uwe Sieber  
Ernst-Thälmann-Siedlung 10, 09423 Gelenau, Tel. 037297-2068, E-Mail teamleiter@  
tsv-gelenau.de, Internet www.tsv-gelenau.de
- 50316 **RCCR Munzig e.V.** - Martin Henschel  
Krantzstr. 38, 01139 Dresden, Tel. 0351-8472392, E-Mail marhen21@yahoo.de,  
Internet rccr-munzig.de
- 50319 **Modellsportclub Neuruppin e.V.** - Torsten Heiße  
Hermann-Matern Straße 29, 16816 Neuruppin, E-Mail torstenheisse@web.de
- 50322 **AMC Mühlau** - Michael Opel  
Siedlerhöhe 3 A, 09241 Mühlau, Fax 03722-91390, E-Mail , Internet www.amc-  
muehlau.de
- 50340 **Rc Racing Club Spremberg e.V.** - Roland Stange  
Zucherstr. 98, 03130 Spremberg, E-Mail roland-stange@gmx.de, Internet www.rc-  
spremberg.de
- 50359 **Modelsport Club Halle / Saale e.V.** - Stefan Sasse  
Lavelendweg 4, 04158 Leipzig, E-Mail stefan.sasse@gmx.com, Internet www.msc-  
halle.de
- 50360 **AMC Senftenberg** - Gerhard Agthen  
Geschwister Scholl Straße 10, 01968 Senftenberg, Tel. 03573-61631, E-Mail gerhard-  
agthen@t-online.de, Internet www.amc-senftenberg.com
- 50361 **MRC Meiningen** - Frank Heydenreich  
Quellenweg 19, 98574 Schmalkalden, Tel. 03683-600828, Fax 03683-600196, E-Mail  
v.heydenreich@t-online.de, Internet www.mrc-meiningen.com
- 50370 **RC-Racing Club Eisenach e.V.** - Elias Rümmler  
Emilienstr. 9, 99817 Eisenach, E-Mail teamleiter@rc-eisenach.de, Internet www.  
rc-eisenach.de
- 50377 **Urban Race Club** - Henry Gorowicz  
Saargemünder Str. 36, 14195 Berlin, Tel. 030-311025-40, Fax 030-311025-59, E-Mail  
urban-race-club@rcx-shop.de

# DMC-Ortsclubs

Die folgende Aufstellung wurde nach Postleitzahlen sortiert.

PLZ Team-Bezeichnung - Ortsvereinsnummer

## Gebiet 0

01139 **RCCR Munzig e.V.** - 50316  
 01217 **RC-Offroad Ottendorf-Okrilla e.V.** -  
 50131  
 01619 **AMC Meißen e.V.** - 50148  
 01774 **MSC Höckendorf e.V.** - 50283  
 01968 **AMC Senftenberg** - 50360  
 03130 **Rc Racing Club Spremberg e.V.** -  
 50340  
 04158 **Modelsport Club Halle / Saale e.V.**  
 - 50359  
 04229 **Racing Center Leipzig** - 50174  
 04277 **MRC Leipzig e.V.** - 50061  
 06849 **IG RC-Car Dessau** - 50274  
 07407 **MCC Rudolstadt e.V.** - 50223  
 07548 **MSC Gera** - 50049  
 08527 **1. VMSC Plauen e.V.** - 50098  
 09241 **AMC Mühlau** - 50322  
 09423 **TSV Gelenau 94 e.V.** - 50307  
 09456 **AMS Annaberg** - 50256

## Gebiet 1

10179 **MRC Sondershausen** - 50173  
 10245 **MC Fürstenwalde e.V.** - 50264  
 10319 **RC Speedracer** - 50055  
 10437 **AMC Sängerstadt Finsterwalde IG** -  
 50170  
 10559 **MAC Berlin e.V.** - 50018  
 10823 **Fast Boys Berlin** - 50159  
 12305 **Roadrunner Berlin-Brandenburg**  
**e.V.** - 50125  
 12309 **RC-Car Team Berlin** - 50116  
 12353 **MSV06 - RCCR Berlin** - 50102  
 12627 **Fun Crew Berlin** - 50278  
 12685 **1. Marzahner Racing Club** - 50204  
 13581 **MTB Berlin** - 50168  
 14195 **Urban Race Club** - 50377  
 14482 **ASC Potsdam e.V.** - 50236  
 14513 **RC-Freunde Teltow e.V.** - 50224  
 15827 **Burning Wheels Blankenfelde** -  
 50292  
 16306 **MC Schwedt e.V.** - 50065  
 16540 **RC Offroad Staaken e.V.** - 50253  
 16816 **Modellsportclub Neuruppin e.V.** -  
 50319

17091 **MSV- Neubrandenburg e.V.** - 50090  
 17389 **Automodellsportverein Anklam** -  
 50207

## Gebiet 2

21079 **AMC Föhr** - 20272  
 21502 **MAC Geesthacht e.V.** - 20355  
 21635 **AMC Nienburg** - 20232  
 22045 **MAC Hamburg e.V.** - 20024  
 22143 **RCCG Neu Wulmstorf** - 20251  
 22159 **BIG Hamburg e.V.** - 20118  
 22549 **OR-Trackh. Hamburg** - 20054  
 23730 **Offroad Club Ostsee e.V.** - 20341  
 24232 **BOC Kiel e.V.** - 20254  
 24306 **MCV Dänischer Wohld e.V.** - 20175  
 24358 **Schietschmieter Bistensee e.V.** -  
 20025  
 24558 **IG RC-Glashaus Racing Department**  
 - 20104  
 24558 **Racing Team Nord** - 20110  
 24782 **MC Rendsburg e.V.** - 20106  
 25358 **MAC Uetersen e.V.** - 20327  
 25462 **RG Offroad Nord** - 20111  
 26931 **Elsflether Modellsport-Verein e.V.**  
 - 20033  
 28199 **RC World OHZ/HB** - 20277  
 28717 **MC Munster e.V.** - 20221  
 28857 **MAC Bremen e.V.** - 20022  
 28857 **RCCC Bremen e.V.** - 20215  
 29221 **ASC Celle e.V.** - 20213  
 29574 **Offroad Shocker** - 20171  
 29643 **MAG Visselhövede e.V.** - 20119

## Gebiet 3

30827 **MSC EXPO-RACER e.V.** - 20069  
 30952 **AMC Hildesheim** - 20203  
 31191 **RCC Salzgitter e.V.** - 20310  
 31303 **MAC Burgdorf** - 20227  
 31789 **Modellbaufreunde Hameln** - 20312  
 32049 **MSC Löhne e.V.** - 20209  
 32130 **RC-Team Pr.Oldendorf e.V.** - 20276  
 32425 **MC Minden** - 20083  
 32469 **RC Offroad Park Lahde e.V.** - 30167  
 32547 **Team Wop-Racing** - 20347

32549 **Czypu-Drom Racing** - 20326  
32765 **MCC Silixen** - 20245  
33334 **MCC Rheda-Wiedenbrück eV** -  
30047  
33428 **MCC Marienfeld** - 30091  
33790 **RT Harsewinkel** - 30230  
33818 **ECC Detmold** - 20080  
34329 **HRT Kassel e.V.** - 20105  
34359 **RCCT Münden e.V.** - 20241  
34560 **RC-CAR-Crew Korbach** - 10163  
34560 **RC-Offroad Kassel e.V.** - 10184  
35041 **MSC Kirchhain e.V.** - 10005  
35080 **RC-HW Hartenrod e.V.** - 10127  
35236 **MBF Biedenkopf** - 10134  
35279 **MCT Neustadt e.V.** - 10185  
35440 **AMC Lahntal e.V.** - 10004  
35578 **ERC Langgöns** - 10015  
35630 **MAC Solms** - 10335  
36041 **ORT Fulda** - 10003  
36272 **AMSC Aulatal** - 10081  
36304 **MSC Gründchen** - 10297  
37170 **ORC-B Göttingen e.V.** - 20029  
37287 **WMR Werra-Meißner-Racing** -  
20161  
38179 **MSC Pol. Braunschweig** - 20158  
38471 **RMC Wolfsburg e.V.** - 20157  
39108 **AMC Magdeburg e.V.** - 50291

## Gebiet 4

40597 **Nitromaniacs e.V.** - 30101  
41469 **NMSC Neuss** - 30034  
42719 **AMC Langenfeld e.V.** - 30060  
42855 **RC- Freaks Bergisch Land e.V.** -  
30193  
42855 **RCCars Bergisch-Born e.V.** - 30229  
44287 **MRT Unna** - 30103  
44328 **PMC Paderborn e.V.** - 30045  
45277 **AMSC Herne e.V.** - 30308  
45326 **ORC Essen e.V.** - 30242  
45897 **RC Haltern e.V.** - 30160  
46119 **MRC Alst.- Oberhausen e.V.** -  
30077  
46244 **MAC Essen e.V.** - 30200  
46414 **BS-Racing Team** - 30085  
46519 **Racing Team Oberhausen e.V.** -  
30192  
46519 **Rasenracer e.V.** - 30265  
46562 **RC-Offroad Wesel e.V.** - 30009  
47229 **RCRT Duisburg** - 30124  
47441 **MAC Walsum e.V.** - 30082

47551 **SGE Bedburg-Hau 05 / WRC** -  
30260  
47661 **Stoppelhopser Oberhausen e.V.** -  
30123  
47929 **Hobbythek Racing Team** - 30084  
48163 **AMC Münster** - 30096  
48653 **RCCC Coesfeld** - 30007  
49078 **RCMC Ibbenbüren e.V.** - 30026  
49090 **RC Car Club Hilter e.V.** - 20298  
49201 **MCC Borgholzhausen** - 30071  
49413 **RCRT Quakenbrück** - 20237  
49477 **Modellsport Münsterland** - 30240  
49479 **MCC Ostenwalde** - 30036  
49835 **MAC Lingen e.V.** - 20302

## Gebiet 5

50181 **Euregio Speedway** - 30099  
50189 **RG Rheinland** - 30144  
50374 **RC-Car Shop Race Crew** - 30149  
51379 **New Kids West** - 30365  
51399 **MRG Voerde** - 30050  
51399 **RC- Offroadcrew Langenfeld e.V.** -  
30195  
51467 **MCK e.V. Dormagen** - 30040  
51503 **MFK Kürten e.V.** - 30218  
51588 **Team Rennschnecken** - 30051  
52355 **RMC Düren e.V.** - 30094  
52379 **ROCAR Remscheid** - 30178  
52393 **MSV Hürtgenwald e.V.** - 30181  
52531 **MC Megadrom Heinsberg e.V.** -  
30039  
53177 **RC-RT Troisdorf e.V.** - 30164  
53332 **RC Chaoten Club Köln** - 30271  
53359 **MAC Meckenheim** - 30030  
53498 **MCC Rhein Ahr** - 30296  
53533 **MSC Adenau e.V.** - 30013  
53773 **UFM-Racing Hennef** - 30336  
53842 **Panik Team Troisdorf e.V.** - 30225  
54298 **Team Turtle-Racing Trier** - 30108  
54329 **IG RC-Ackerflitzer** - 10233  
54518 **MAC Kenn e.V.** - 10350  
54595 **M.A.C. Eifel-Elos e.V.** - 30315  
54689 **MCC Hocheifel e.V.** - 30197  
55127 **MBC Goldstein e.V.** - 10180  
55546 **IG-RC Cars Rhein-Nahe** - 10285  
55568 **MCC Kastellaun** - 10329  
55597 **Modellfreunde Rheinhessen/Pfalz**  
e.V. - 10266  
56072 **MAC Adenau** - 30023  
56237 **RC Independent e.V.** - 10155

56626 **DJK 1909 Andernach e.V. Abt. RC Car** - 10301  
 57076 **Team SMI Siegen** - 10048  
 57250 **2-speed racing team** - 10188  
 57567 **IGR RacingTeam Runkel** - 10156  
 58636 **MCC Soest e.V.** - 30250  
 58762 **MSC Altena** - 30075  
 59073 **IG-Racing Team Hamm** - 30337  
 59075 **MC Dortmund e.V.** - 30143  
 59514 **AMC Hamm e.V.** - 30031

## Gebiet 6

61267 **MSC Ober-Mörlen e.V.** - 10205  
 63477 **VfR Rüsselsheim e.V.** - 10120  
 63512 **MAC Hainburg** - 10008  
 63517 **Modell-Sport-Club Schöneck e.V.** - 10270  
 63517 **Rc-Driver MKK** - 10368  
 63584 **TS-Gross Auheim** - 10289  
 63589 **MSV Linsengericht** - 10234  
 63628 **1.MBSC Wächtersbach** - 10284  
 63674 **EMC Wehrheim** - 10132  
 63808 **MCRT Schaafheim** - 10176  
 63857 **Spessart Racer** - 10323  
 63920 **RC-Club Grossheubach e.V.** - 10079  
 64293 **RC Rodgau e.V.** - 10166  
 65195 **MRC Wiesbaden** - 10279  
 65326 **Wiesbadener Minicar Club e.V.** - 10017  
 65510 **MSC Rheingau-Taunus** - 10261  
 65719 **ESV Bischofsheim e.V.** - 10037  
 66121 **Powerbecker Racing Team** - 10121  
 66280 **MAC Saar e.V.** - 10014  
 66333 **AMC Saarbrücken e.V.** - 10035  
 66538 **ORC Saar** - 10016  
 66571 **Racing Team Saar** - 10216  
 66606 **TV St.Wendel 1861 e.V.** - 10212  
 66620 **RCR Peterberg e.V.** - 10339  
 66882 **MAC OR Hütschenhausen e.V.** - 10086  
 66909 **MAC Zweibrücken** - 10136  
 67098 **SST Lorsch** - 10154  
 67165 **RC-Team Hockenheim** - 10038  
 67433 **MAC Dannstadter Höhe e.V.** - 10146  
 6861BE **RIMAR Rhein Ijssel Modell Auto Race** - 30303  
 68623 **TC-Minicar Heuchelheim e.V.** - 10138  
 68804 **MAC Fun Racers Neulußheim e.V.** - 40320

68809 **MAC Neustadt Weinstr. e.V.** - 10313  
 69126 **MC Ettlingen e.V.** - 10058  
 69207 **MSC Sandhausen e.V.** - 10198  
 69483 **MRC Rhein-Neckar e.V.** - 10012

## Gebiet 7

70132 **AMC Kirchentellinsfurt** - 40046  
 70327 **ORC Schwaben** - 40183  
 70374 **MCG Strohgäu e.V.** - 40122  
 70734 **MCC Fellbach e.V.** - 40128  
 70734 **MCG Remstal** - 40177  
 70736 **RT Fichtenberg** - 40076  
 70771 **MCC Leinfelden-Echt.e.V.** - 40129  
 70794 **Team GM-Racing** - 40348  
 71229 **LMC Leonberg** - 40115  
 71263 **MCSS Althengstett** - 40325  
 71691 **MCC Nufringen e.V.** - 40151  
 71701 **United Racing Team** - 40338  
 72414 **RCC Steinlach e.V.** - 40288  
 72555 **VRT Reutlingen** - 40211  
 72555 **Modellbau Dettingen-Erms e.V.** - 40353  
 72631 **MCC Freiberg a.N. e.V.** - 40364  
 73312 **RGMC Teck e.V.** - 40244  
 73349 **MC 2000 Neuffen e.V.** - 40295  
 73432 **MCC Schwäbisch Gmünd e.V.** - 40362  
 73466 **RCC Heidenheim e.V.** - 40214  
 73479 **RC-MSC Greuthof e.V.** - 40142  
 73728 **RCC Köngen e.V.** - 40162  
 74336 **Modellbaufreunde Clebronn e.V.** - 40294  
 74395 **MCRT Löchgau e.V.** - 40020  
 74423 **MCC- Hohenlohe** - 40356  
 74597 **MCC Crailsheim e.V.** - 40147  
 74597 **RC-Car Werkstatt Racing Team** - 40346  
 74613 **Die Kurvekugler** - 10317  
 74740 **MSC Asbach e.V.** - 10179  
 75172 **RC- Germania-Brötzingen** - 40306  
 75387 **OR8 Schwaben** - 40375  
 75443 **SG Stern Sindelfingen** - 40255  
 77933 **AMC Mistral Lahr e.V.** - 40087  
 78054 **AMC Tuttlingen** - 40182  
 78239 **RCSF Singen e.V.** - 40331  
 78267 **MCF Singen e.V.** - 40186  
 78532 **RG Kirchen-Hausen** - 40073  
 79189 **Black Forest Racer e.V.** - 40093  
 79793 **MRG Dogern e.V.** - 40201

## Gebiet 8

80992 **AMSC Augsburg e.V.** - 40052  
81379 **MSC Karlsfeld** - 40300  
81379 **Munix-RC-Crew. Com** - 40344  
81476 **MAV München e.V.** - 40062  
82152 **MC Wangau** - 40282  
82362 **MCC Würmsee** - 40145  
82380 **Alpen Offroader e.V.** - 40141  
83131 **Team JOPO RACING** - 40324  
83334 **MAC INZELL** - 40059  
83435 **MAC Bad Reichenhall e.V.** - 40053  
83454 **RT Pegasus** - 40165  
84079 **LA Speedway Racing Club** - 40246  
84149 **Vilstaler Modell Car Club** - 40028  
84478 **MAC Mettenheim** - 40248  
85051 **RC Offroad Team Batzhupfer Eitensheim** - 40367  
85077 **SLR Ingolstadt e.V.** - 40057  
85221 **MRT Rosenheim e.V.** - 40067  
85296 **GFC Donath** - 40378  
85375 **RC Modellbaufreunde e.V.** - 40243  
85386 **MBT München** - 40352  
85604 **Fast Boys Munich** - 40041  
85737 **CS Team Gschwendt** - 40066  
86179 **ORMC Königsbrunn** - 40239  
86415 **TSV 1871 Augsburg e.V.** - 40305  
86420 **ORC Fischach e.V.** - 40190  
86559 **MCC Adelzhausen** - 40226  
86559 **MRC München e.V.** - 40321  
86609 **MCRC Donauwörth e.V.** - 40262  
86633 **MSC Karlshuld** - 40252  
86643 **MCC Neuburg e.V.** - 40011  
86720 **Team Harburging** - 40042  
86850 **Bavarian Wild Willys** - 40258  
86949 **MC Welden e.V.** - 40152  
86956 **scuderia fun & drive** - 40249  
87448 **ORMCC Kempten e.V.** - 40032  
87616 **EMC Marktoberdorf e.V.** - 40263  
88138 **Rc-Cars Lindau** - 40351  
88326 **MRC Bad Waldsee** - 40019  
88471 **MSG Saulgau** - 40358  
88605 **MCC Sigmaringen** - 40267  
88662 **MCC Konstanz** - 40379  
89077 **MSC Ulm e.V.** - 40074  
89195 **Funny Fuel Burners** - 40372  
89284 **MRC Senden** - 40247  
89312 **MSG Günzburg** - 40089  
89349 **MCC Türkheim e.V.** - 40070  
89610 **MCC Laupheim e.V.** - 40107

## Gebiet 9

90480 **MAC Nürnberg e.V.** - 40064  
90537 **Offroad Minicar Crew e.V.** - 40342  
90765 **Tamiya Racing Fürth** - 40222  
91227 **MAC Lauf e.V.** - 40286  
91749 **Limes-Racers Hesselberg e.V.** - 40021  
91781 **Black Sheep Racer`s** - 40133  
91798 **M.A.C. Brombachsee e.v.** - 40135  
92272 **MRSC Amberg e.V.** - 40202  
92331 **JURA-BUGGY-RACING MCC e.V.** - 40088  
92444 **MSCM Rötz e.V.** - 40063  
92526 **Rc-Racer OVI e.V.** - 40357  
93152 **BC Regensburg** - 40290  
93326 **MC Abensberg e.V.** - 40112  
93333 **MCR Bad Gögging e.V.** - 40257  
93339 **MSC Riedenburg** - 40268  
93426 **BC Mitterkreith** - 40238  
94486 **MSC Osterhofen e.V.** - 40150  
95030 **MCC Hof e.V.** - 40056  
95326 **MCT Kulmbach e.V.** - 40072  
95499 **MAC Bayreuth** - 40097  
95652 **RC-Szene Oberpfalz e.V.** - 40109  
96050 **1. MBC Bamberg e.V.** - 40140  
96484 **MCC Hallstadt e.V.** - 40095  
97261 **TSG/MST Estenfeld e.V.** - 40269  
97320 **MSC Albertshofen** - 40235  
97493 **MRT Würzburg-Schweinfurt** - 40114  
97500 **RC- Rockcrawler e.V.** - 40334  
97522 **MSC Sand** - 40349  
97535 **TTSC Racing-Team** - 40354  
97737 **MSC Gemünden e.V.i. ADAC** - 40137  
98574 **MRC Meiningen** - 50361  
99085 **High Performance Racing Team** - 50293  
99092 **1.RC Buggy-Club-Erfurt e.V.** - 50189  
99817 **RC-Racing Club Eisenach e.V.** - 50370  
99974 **R/C Car Freaks Unstrut Hainich** - 50002

**Vollgas!**

# INTER MODELLBAU

## DORTMUND



Messe für Modellbau und Modellsport

# 09.- 13. April 2014

täglich 9-18 Uhr · Sonntag 9-17 Uhr

[www.intermodellbau.de](http://www.intermodellbau.de)

Jetzt Tickets kaufen!



# MINI-Z SPORTS

Perfekt für Einsteiger,  
geliebt von Profis...!



AUSPACKEN



BATTERIEN  
EINLEGEN



LOS  
GEHT'S!



## High Performance MR-03 Chassis + 2.4GHz Fernsteuerung im Readysset!

- Komplett ausgestattetes Readysset mit 2.4GHz PERFEX-Fernsteuersystem.
- Werksseitig montiert und eingestellt für sofortigen Fahrspaß.
- Fertig lackierte Karosserie mit sämtlichen Dekors.
- Ausgefeilte Vorderachsgeometrie mit viel mechanischem Griff und direktem Einlenkverhalten.
- Hochauflösendes Digital-Lenkservo
- Riesige Auswahl an Tuningteilen und Karosserien

**readysset** 1/27 R/C EP Touring Car  
MINI-Z Racer SPORTS MR-03

**FHS 2.4GHz**  
EXPERIA  
FREQUENCY HOPPING SPECTRUM SYSTEM



### Technische Daten Chassis

Länge: 124-133 mm; Breite: 65-76 mm; Höhe: 35 mm; Spur (v&h): 56,5-63,0 mm; Radstand: 86-106 mm; Reifen (v): Ø25x8,5 mm; Reifen (h): Ø25x8,5/11 mm; Gewicht: ca. 135 g; Motor: 130er

\*Hinweis: Optional erhältlicher Kreisel und ICS System nicht verwendbar.  
\*Dieses Modell wurde speziell für die Verwendung mit der Perfex KT-19 Fernsteuerung entwickelt, die Nutzung der Perfex KT-18 bzw. EX-SUR ASF ist nicht möglich.

### Lieferumfang des Readysset

• Fahrfertig montiertes Chassis mit 2.4GHz RC-Anlage • Fertig lackierte Karosserie • 4 verschiedene Motorlizenzen zur Anpassung der Antriebscharakteristik • KYOSHO Perfex Platinen-Sender • Kegel zur Abgrenzung einer Strecke • Satz Werkzeug

### Erforderliches Zubehör

• 4x AAA Akkus oder Batterien für das Chassis • 4x AAA Batterien für die Fernsteuerung